

Nives Doneus (Hrsg.)

Das kaiserzeitliche Gräberfeld von Halbturn, Burgenland

Teil 4 Tafeln/Katalog 399-810

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Archäologie

R G Z M

Nives Doneus (Hrsg.)

Das kaiserzeitliche Gräberfeld von Halbturn, Burgenland

MONOGRAPHIEN

des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Band 122, 4

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Archäologie

R | G | Z | M

Nives Doneus (Hrsg.)

**DAS KAISERZEITLICHE GRÄBERFELD
VON HALBTURN, BURGENLAND**

TEIL 4: TAFELN/KATALOG 399-810

Veröffentlicht mit Unterstützung
des Fonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung.

FWF Der Wissenschaftsfonds.

Redaktion: Matthias Richter, Leipzig; Claudia Nickel (RGZM)
Satz: Dieter Imhäuser, Hofheim a. T.
Umschlaggestaltung: Reinhard Köster (RGZM)

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-88467-233-4
ISSN 0171-1474

© 2014 Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten
Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der
Entnahme von Abbildungen, der Funk- und Fernsehsendung, der
Wiedergabe auf fotomechanischem (Fotokopie, Mikrokopie) oder
ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen, Ton- und Bildträgern bleiben, auch bei nur auszugsweiser
Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des
§ 54, Abs. 2, UrhG. werden durch die Verwertungsgesellschaft
Wort wahrgenommen.

Druck: betz-druck GmbH, Darmstadt
Printed in Germany.

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1

Falko Daim

Vorwort XIII

Nives Doneus

Halbturn I – ein römerzeitliches Gräberfeld aus dem Burgenland. Struktur und Grabrituale eines ländlichen Gräberfeldes im Hinterland von Carnuntum zwischen dem 2. und 5. Jahrhundert 1

Hans Taeuber

Das Goldblech in Grab 147: ein jüdisches Amulett 231

Klaus Vondrovec · Heinz Winter

Die Münzen aus den Brand- und Körpergräbern sowie den Grabgärtchen und Flurgräben von Halbturn 237

Christine Ertel

Architekturfragmente aus dem Gräberfeld von Halbturn: eine Ädikula mit unbekanntem Standort? .. 255

Erich Draganits · Alexander Preh

Römisches Gräberfeld von Halbturn: Überlegungen zum Volumen und Verwendungszweck der entnommenen Erde aus den Begrenzungsgräbchen der Grabgärten 277

Literaturverzeichnis Teil 1 299

TEIL 2

Margit Berner

Demographische und paläopathologische Untersuchungen der Skelette aus dem römerzeitlichen Gräberfeld Halbturn I 309

Günther Karl Kunst

Beigaben, Müll und Bodeneingriffe. Tierreste aus dem römischen Gräberfeld Halbturn 485

Ursula Thanheiser · Silvia Wiesinger

Abfall, Zufall oder Intention? Die Pflanzenreste aus dem Gräberfeld Halbturn 641

Hajnalka Herold

Archäometrische Analysen spätantiker Keramik aus Halbturn 665

Erich Draganits · Andreas Rohatsch

Geoarchäologische Bewertung von Gesteinsartefakten: methodische Erfahrungen aus Grabungen und
Herkunftsanalysen unter besonderer Berücksichtigung des römischen Gräberfeldes von Halbturn 691

Andreas Rohatsch · Erich Draganits

Herkunftsbestimmung an den Gesteinen des römischen Gräberfeldes von Halbturn 701

Literaturverzeichnis Teil 2 717

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 725

TEIL 3

Vorbemerkungen zu Tafeln/Katalog VII

Konkordanzliste XI

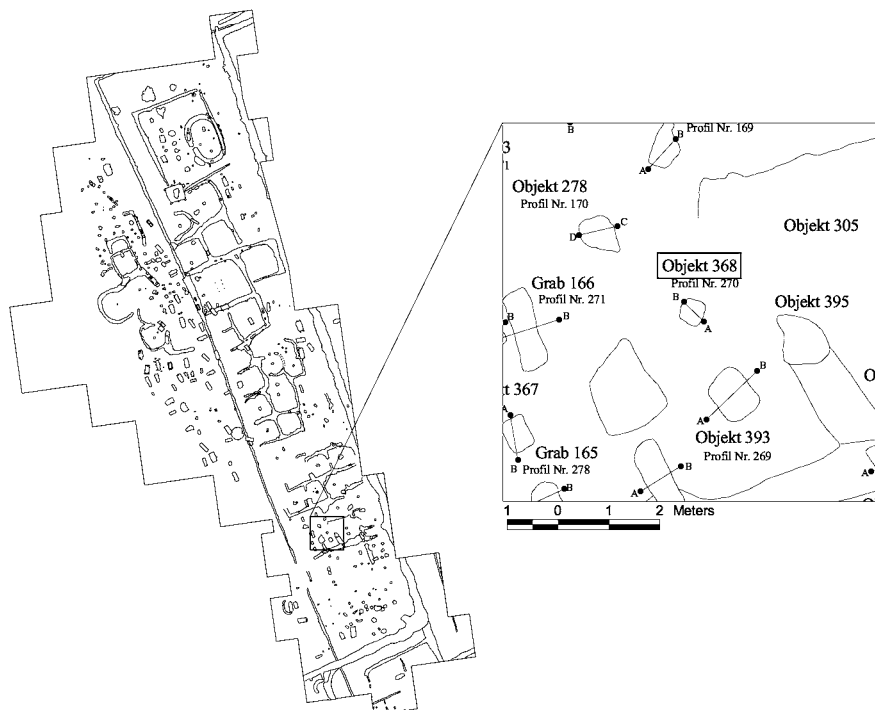
Tafeln/Katalog 1-398

TEIL 4

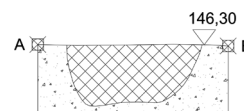
Tafeln/Katalog 399-810

TAFELN/KATALOG 399-810

Objekt 368




Brandgrabengrab, Grube im Grundriss quadratisch mit einer Seitenlänge von 0,5m, Höhe 146,30m, Tiefe 0,16m. In der Füllung Leichenbrand, ein Fragment aus farblosem Glas, wenige Eisenfragmente (1-2) sowie ein gelbtoniges Bodenfragment mit rotem Überzug von einem Topf mit Horizontalrand.



SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 270)
M 1:20

 schwarze aschige Erde

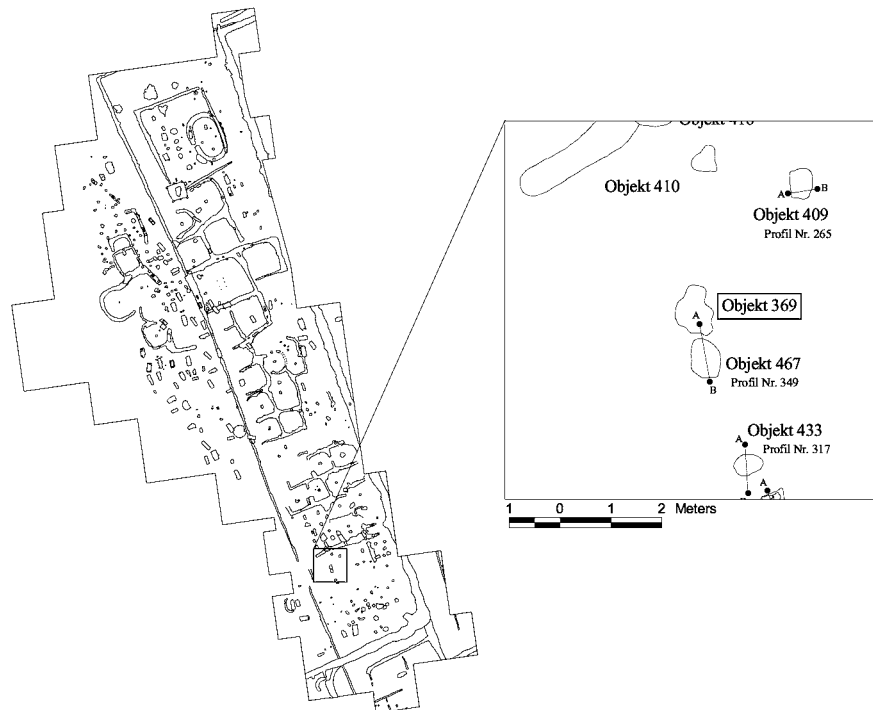
 Löss (gewachsener Boden)

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

- 1. Eisenobjekt (Fnr. 3940).
- 2. Eisenobjekt (Fnr. 3940).



Objekt 369



Brandgrabengrab mit partieller Ziegelsetzung, Grube ca. 1,05m lang und 0,75 m breit, mit einem Ziegelfragment (tegula) abgedeckt, Höhe 146,39m, Tiefe 0,25m. Als unterste Schicht in der Grabgrube liegt schwarzbraune Erde mit Holzkohle und mehreren Eisenobjekten vor. Darauf schließt dunkelbraune Erde mit Leichenbrand an; in dieser Schicht lagen auch Fingerring (6), Nadel (7) und Münze (10). Abschluss bildet hellbraune humose Erde, die zahlreiche Funde enthielt: Eisenmesser mit Grifftülle (11), Lampe (5), zwei Glasgefäße (3-4), Perlen (9) sowie Keramikfragmente von mindestens zwei Gefäßen (1-2) und Eisenobjekte (u. a. Metallteile von einem Holzkästchen, 15). Abgedeckt war die Grabgrube zum Teil mit einem Ziegelfragment, auf welchem ein Eisenobjekt (14) lag. Aus dem Objekt stammen auch verschiedene Pflanzenreste: Weizen (*Triticum* sp.), Roggen (*Secale cereale*), großfrüchtiges Getreide (Cerealia), wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Sauergräser (Cyperaceae), wahrsch. Malve (cf. *Malva* sp.), Finkensaame (*Neslia paniculata*), wahrsch. Seebirse (*Scirpus* cf. *lacustris*) und Klee Typ (*Trifolium* Typ).

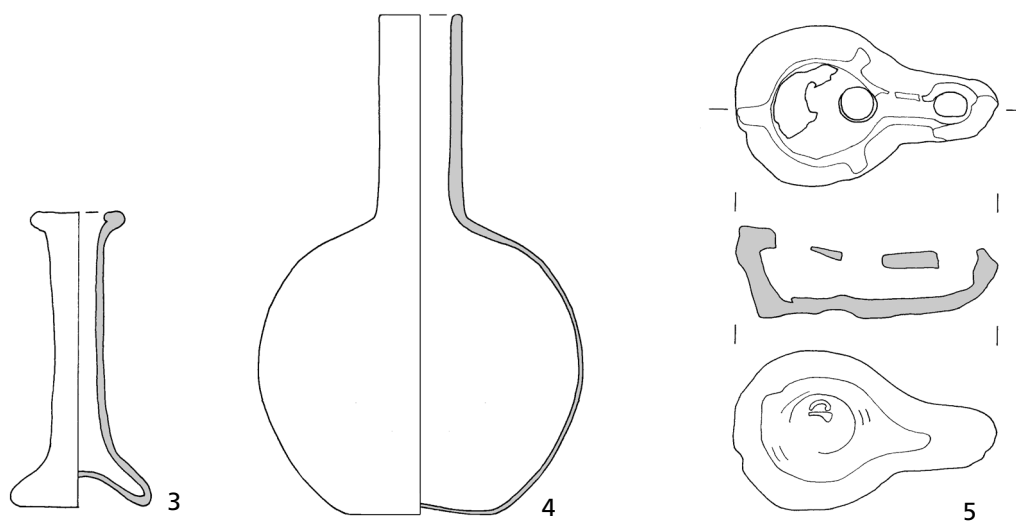
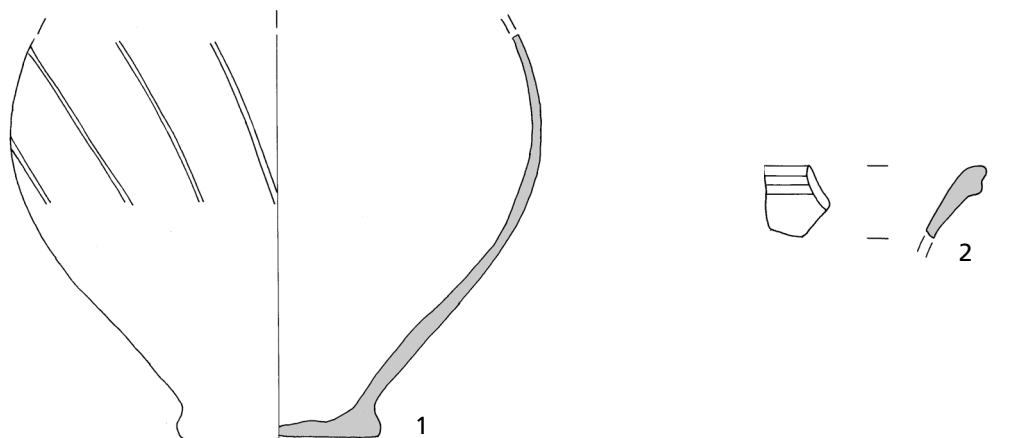
Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).

Datierung: Mitte des 3. Jhs.

1. Töpfchen aus feinem Ton mit Dellen am Bauch, Bdm. 5 cm (Fnr. 4213).
2. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 4213).
3. Parfümfläschchen aus hellgrünem Glas, Rdm. 2,6 cm (Fnr. 4241). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 99.
4. Kugelflasche mit langem, zylindrischem Hals und abgeschliffenem Rand aus farblosem Glas, Rdm. 2,2 cm (Fnr. 4243).
5. Tonlampe mit unlesbarem Stempel C/?, L. 6,7 cm (Fnr. 4242).

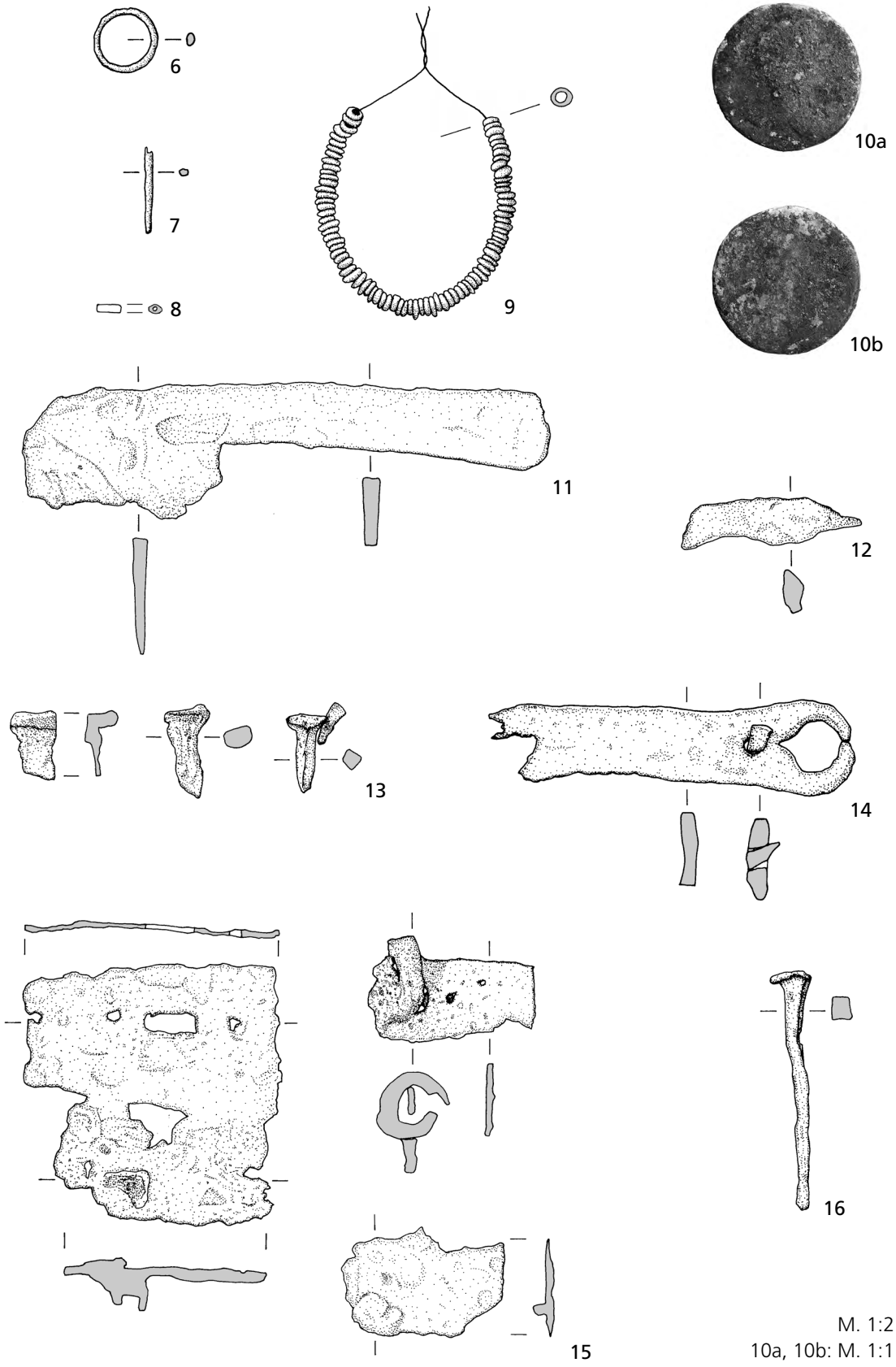
Objekt 369

6. Fingerring aus Buntmetall, Dm. 1,7 cm (Fnr. 4212). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 102.
 7. Nadel aus Buntmetall, erh. L. 2,8 cm (Fnr. 4212).
 8. Eine Beinperle, L. 0,7 cm (Fnr. 4214).
 9. 82 korrodierte scheibenförmige Glasperlen, Dm. 0,3 cm (Fnr. 4247). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104d.
 10a, 10b. Münze, vollständig abgenutzt (Fnr. 4211): HADRIANUS (117-138); Rom: As; Datierung: 117/138.
 11. Eisenmesser, erh. L. 17 cm (Fnr. 4244).
 12. Eisenobjekt, erh. L. 5,7 cm (Fnr. 4245).
 13. Drei Eisennägel, erh. L. 2,8-2,4 cm (Fnr. 4209).
 14. Eisenobjekt, erh. L. 11,8 cm (Fnr. 4207).
 15. Konstruktionsteile eines Kästchens: Schlossplatte aus Eisen, Maße ca. 8 × 8 cm und Eisenbeschläge (Fnr. 4218, 4236 und 4239).
 16. Eisennagel, erh. L. 7,7 cm (Fnr. 4238).



M. 1:2

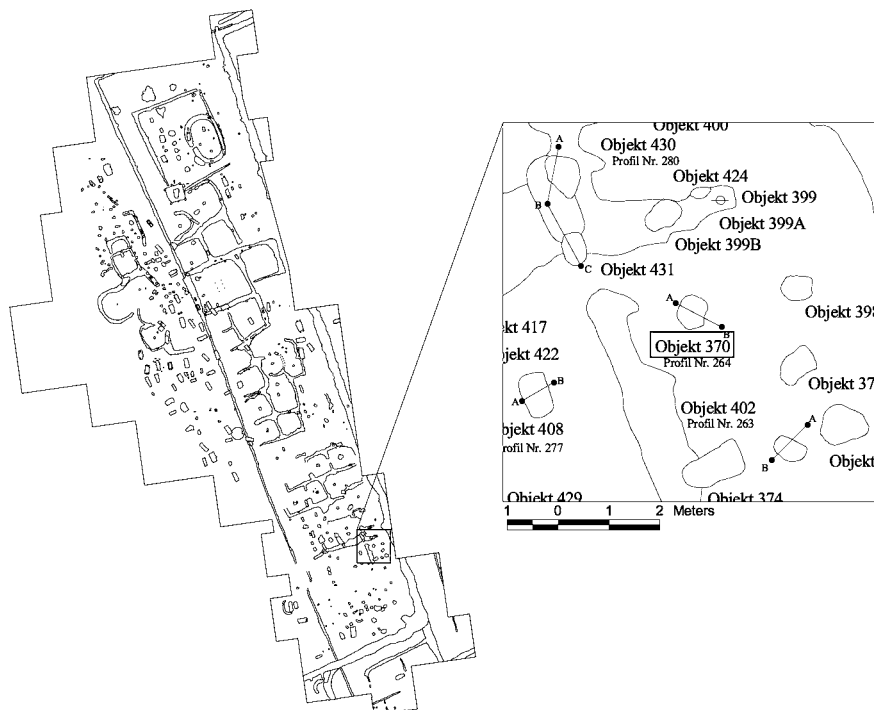
Objekt 369



M. 1:2

10a, 10b: M. 1:1

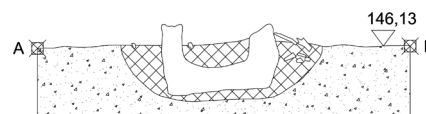
Objekt 370








Brandgrab mit Steinkiste, Grabgrube annähernd rund mit einem Durchmesser von 0,55m, Höhe 146,24m, Tiefe 0,24m. Mittig in der Grube lag eine, aus einem Block gefertigte, Steinkiste (siehe Beitrag von Nives Doneus in Teil 1, Abb. 58); in ihr befanden sich Leichenbrand und wenig Keramik. In der Grubenfüllung Leichenbrand, ein Eisenobjekt, Feinkeramik, gelb- (Schüssel) und grautonige (Teller, Faltenbecher und Schüssel [1]) Ware.

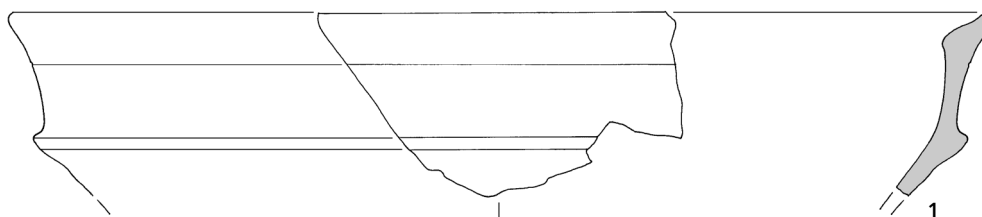
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

1. Fragment einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand, Rdm. 26 cm (Fnr. 3929).



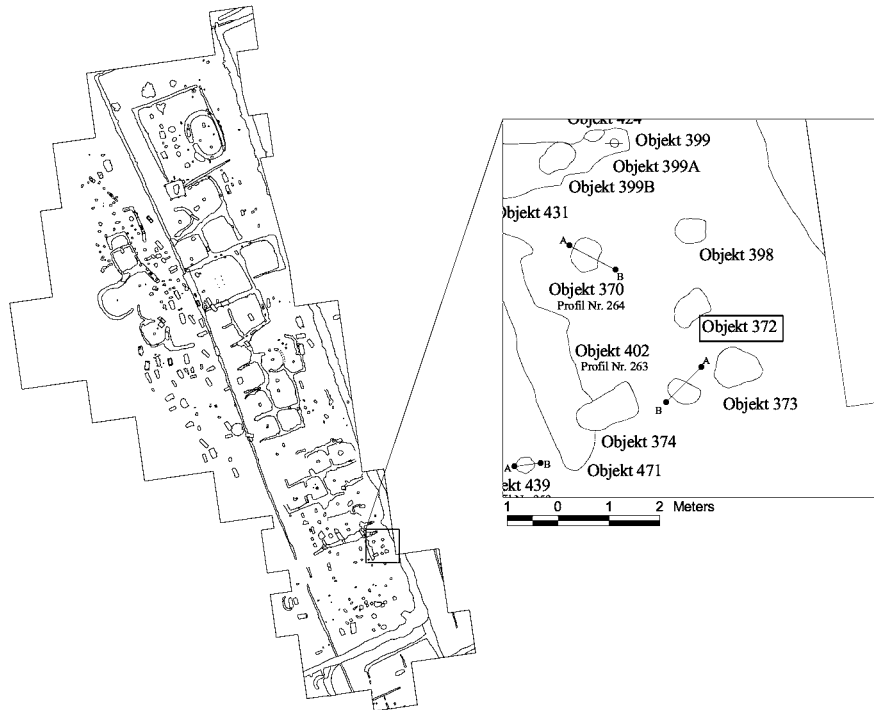
NORDESTPROFIL (Prof. Nr. 264)
 M 1:20

-  dunkelbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Eisen
-  Keramik
-  Steinkiste



M. 1:2

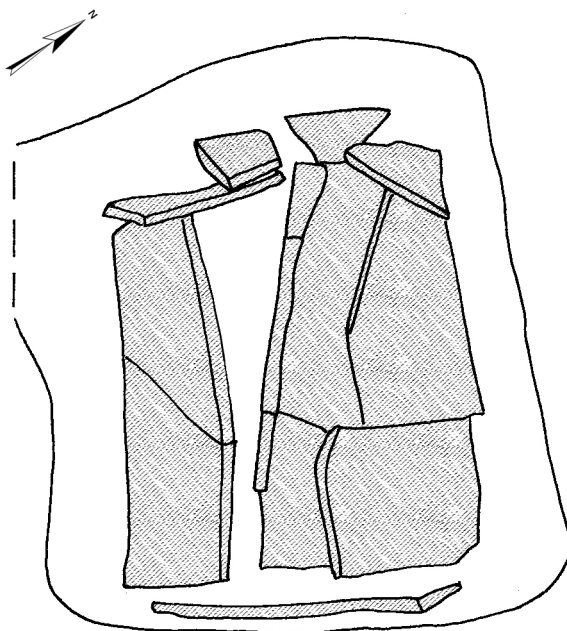
Objekt 372



Brandgrab mit Ziegelsetzung, Grube quadratisch mit Seitenlänge von 0,7 m, Höhe 146,25 m, Tiefe 0,4 m. Über einer Bodenziegelplatte (*tegula*) zwei weitere tegulae giebelndachförmig aufgestellt, eine der Schmalseiten ebenfalls mit einer aufgestellten tegula ausgekleidet (siehe Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 56). Laut Grabungsdokumentation lag auf der Bodenplatte sauber ausgesuchter Leichenbrand. Unter der Bodenplatte war die Grube noch 0,15 m eingetieft. Füllung unter und um die Ziegelplatten war aus schwarzgrauer Erde; in der Füllung wenig Leichenbrand, Metallobjekte (7-10), drei Fragmente eines Glasgefäßes aus farblosem Glas sowie Keramikfragmente, darunter Reste eines Kruges (3) und weitere einzelne Fragmente von Terra Sigillata (1-2) sowie gelb- (4, 6 sowie Reibschüssel) und grautonige (5) Ware.

In der Grabfüllung fanden sich auch verschiedene Pflanzenreste: Dinkel (*Triticum spelta*), Roggen (*Secale cereale*), großfruchtiges Getreide (*Cerealia*), echte Hirse (*Panicum miliaceum*), Hülsenfrüchtler (*Vicia faba*), gelber Günsel (*Ajuga chamaepitys*), Quendel-Sandkraut (*Arenaria serpyllifolia* agg.), Nelkengewächse (*Caryophyllaceae*), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Sauergräser (*Cyperaceae*), Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*), wahrsch. Kletten-Labkraut (*Galium* cf. *aparine*), Labkraut (*Galium* sp.), Finkensaame (*Neslia paniculata*), Süßgräser (*Poaceae*), Knöterich (*Polygonum* sp.), Knöterich/Ampfer (*Polygonum/Rumex* sp.), graue Seebirse (*Schoenoplectus tabernaemontani*), wahrsch. Seebirse (*Scirpus* cf. *lacustris*), Borstenhirse (*Setaria* sp.), Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*) und wahrsch. Arznei-Baldrian (*Valeriana* cf. *officinalis* agg.).

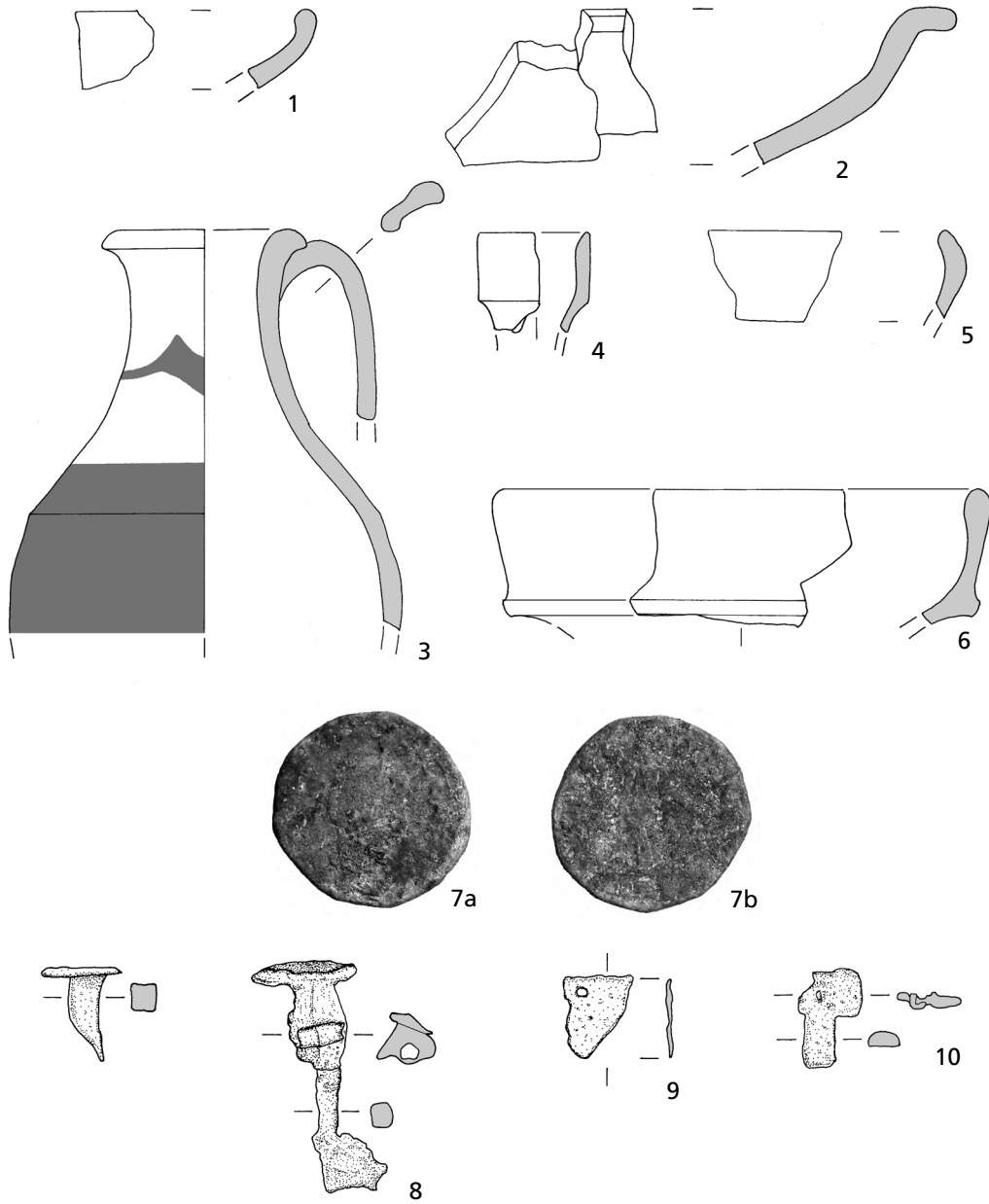
Objekt 372



Anthropologische Bestimmung: (Mann) adult-matur (20-60).
 Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

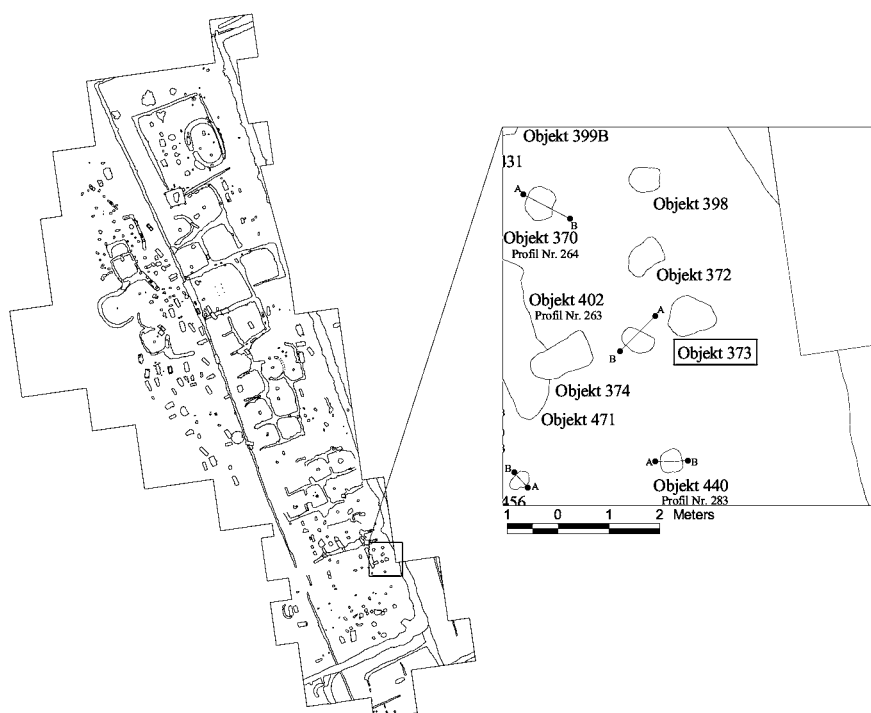
1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 6 (Fnr. 3947).
2. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 36 (Fnr. 4006).
3. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit ausgebogenem Wulstrand, enger Mündung und rotem Überzug, Rdm. 5 cm (Fnr. 4006).
4. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Bandrand, Rdm. 3 cm (Fnr. 4006).
5. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 3947).
6. Randfragment einer gelbtoniger Ringschüssel, Rdm. 13 cm (Fnr. 3838).
- 7a, 7b. Abgenutzte Münze (Fnr. 4001): Moesia superior: Viminacium; HERENNIA ETRUSCILLA; Sesterz (Jahr 11); Datierung: 249/250.
8. Zwei Eisennägel, erh. L. 2,5 bzw. 6,4 cm (Fnr. 4009 und 3994).
9. Fragment eines Eisenbeschlages, erh. L. 1,9 cm (Fnr. 3994).
10. Fragment eines Beschlages aus Eisen mit einem Stift aus Buntmetall, erh. L. 2,7 cm (Fnr. 3994).

Objekt 372



M. 1:2
7a, 7b: M. 1:1

Objekt 373



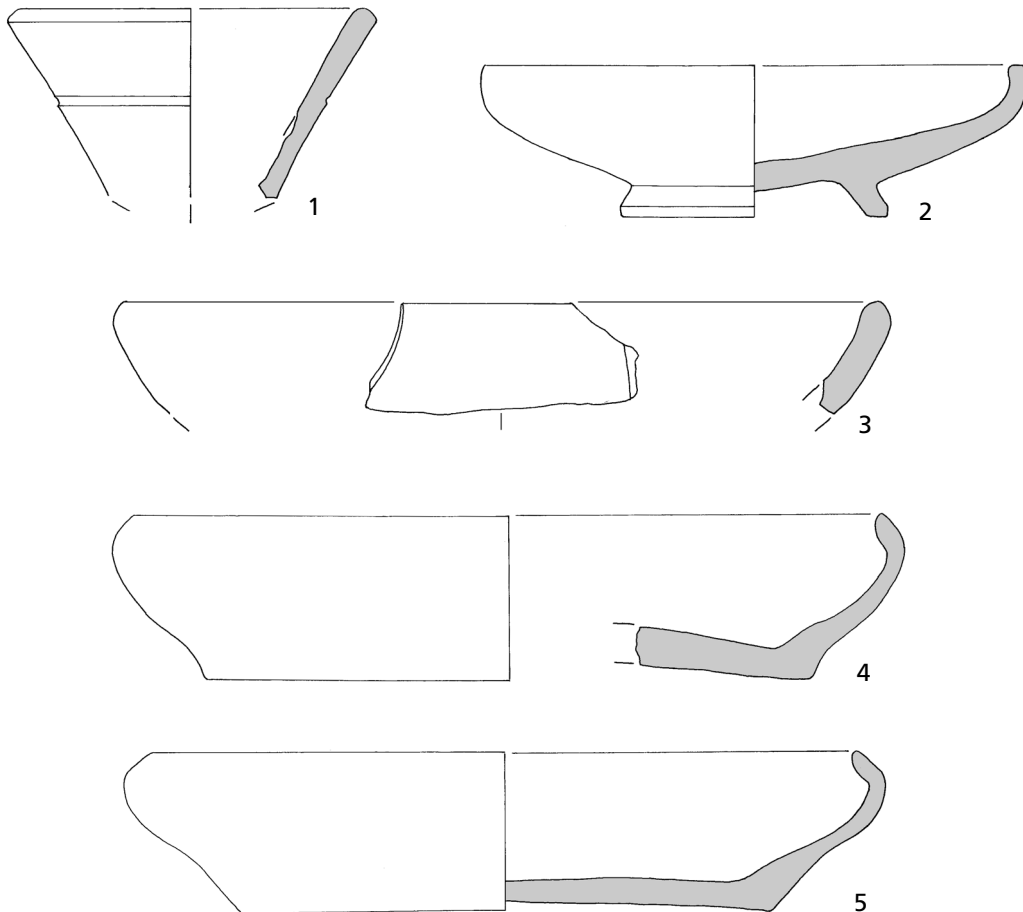
Brandgrubengrab, Grabgrube unregelmäßig rund mit einem Durchmesser von 0,6 m, Höhe 146,18 m, Tiefe 0,22 m. Auf der Grubensohle lag schwarze Erde mit Leichenbrand und Holzkohle. Darüber lag dunkelbraune Erde, in welcher sich Metallteile eines Holzkästchens (13-16) sowie die unverbrannten Beigaben befanden: Keramik (Reste von zwei TS-Gefäßen [1-2] und zwei grautonigen Teller [4-5] sowie ein Faltenbecher [6] und ein Becher [7]), Lampe (10), zwei Spielwürfel (8), Haarnadel (11), Buntmetallschlüssel (12), Fragmente eines Glasgefäßes aus hellblauem Glas sowie das Gehäuse einer Purpurschnecke (*Murex brandaris*). In der Grube lagen außerdem einzelne gelb- (3) und grautonige Keramikfragmente wie auch wenige Pflanzenreste (Schmetterlingsblütler [Fabaceae] und wahrsch. Seebirse [*Scirpus cf. lacustris*]).

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

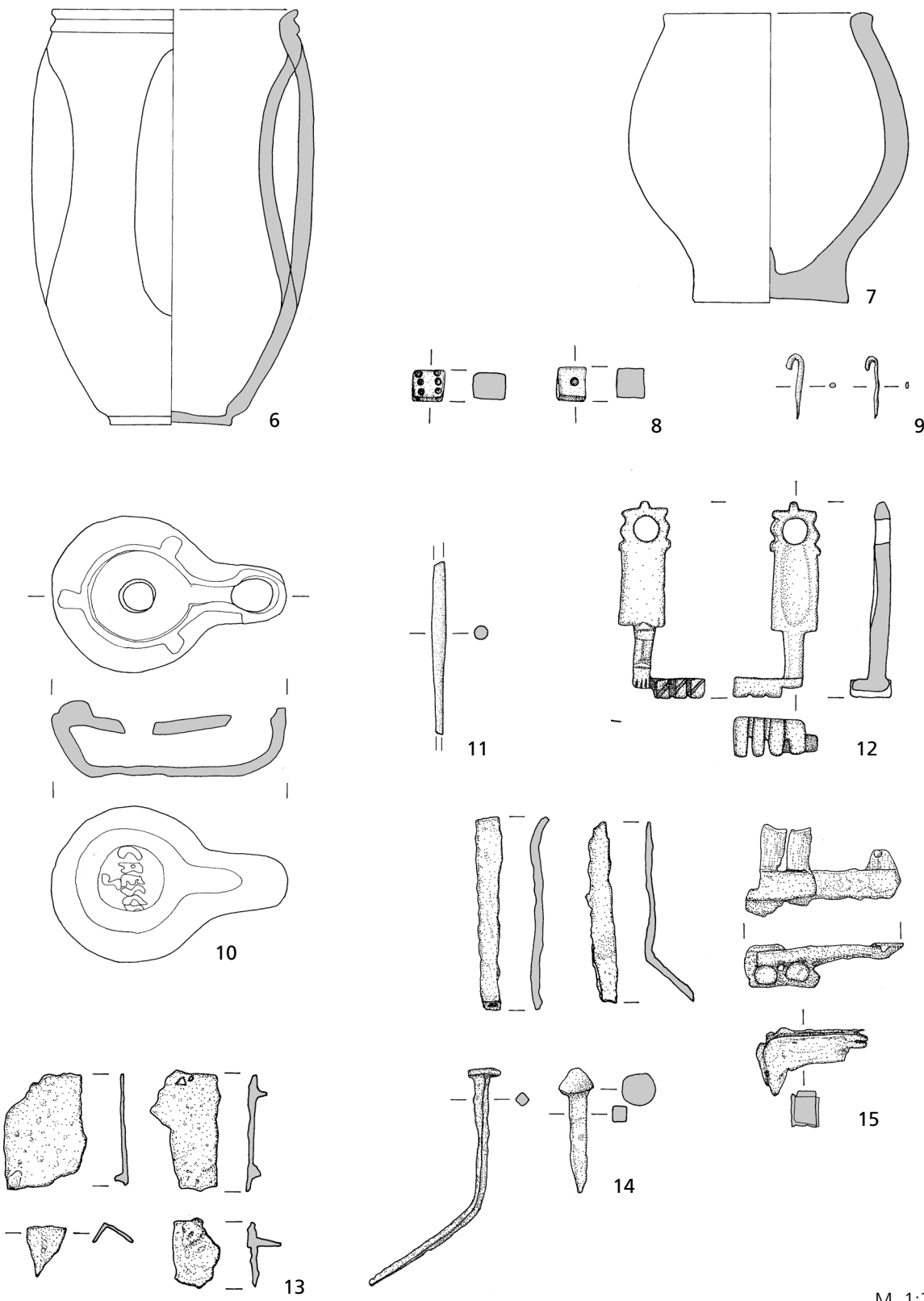
Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 373

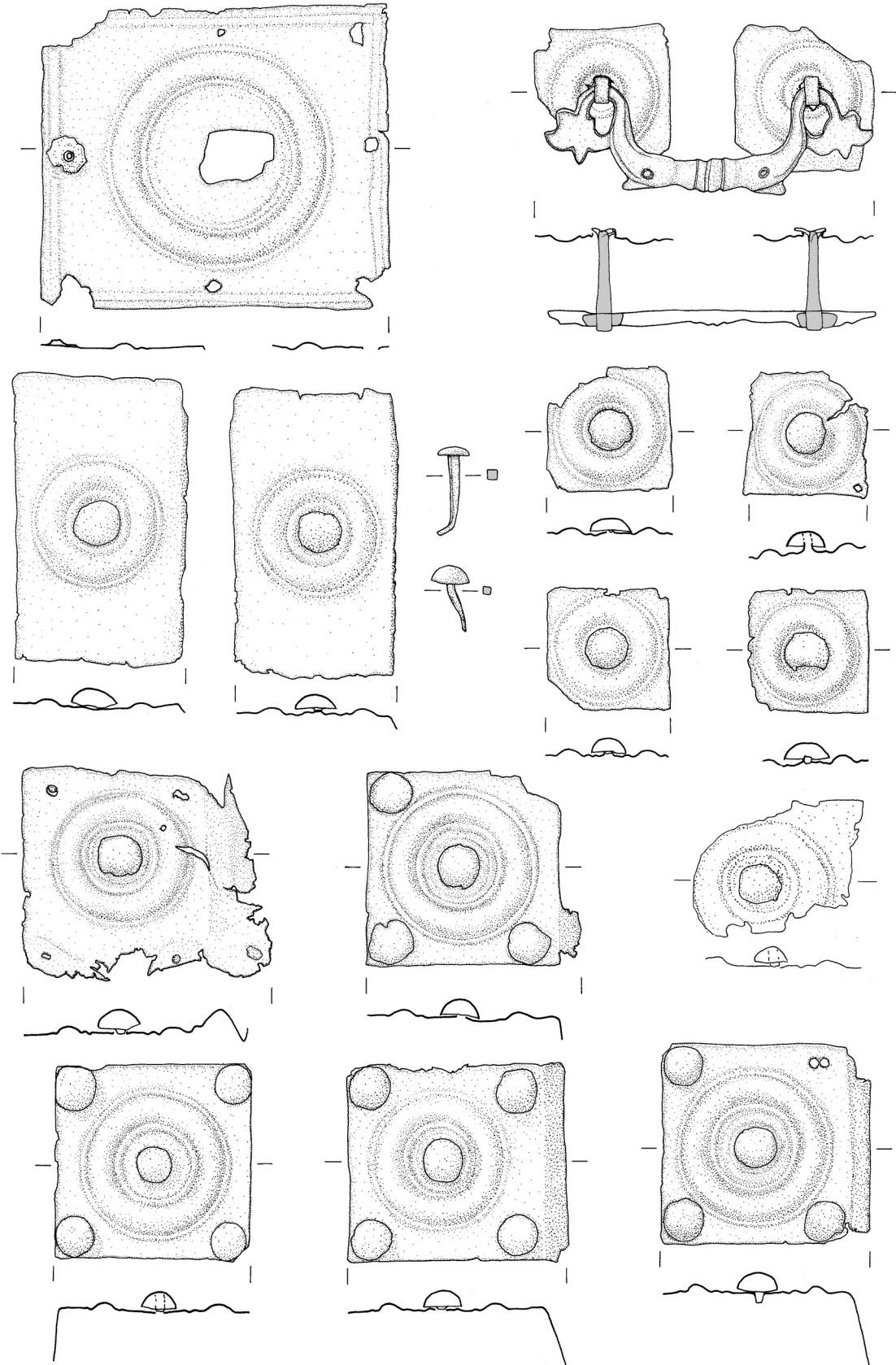
1. Fragmente eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern 3h, Rdm. 9 cm (Fnr. 3848).
2. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 4h, Rdm. 14,2 cm (Fnr. 3984)
3. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 3951).
4. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 19 cm (Fnr. 3983).
5. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand, Rdm. 19 cm (Fnr. 3983).
6. Grautoniger Faltenbecher mit Karniesrand, Rdm. 8 cm (Fnr. 3952).
7. Grautoniger Becher, Rdm. 6,9 cm (Fnr. 3979).
8. Zwei Würfeln aus Bein, Maße 0,8×1 cm (Fnr. 3954).
9. Zwei Splinte aus Buntmetall, erh. L. 2 cm (Fnr. 3956).
10. Tonlampe mit Stempel CRESCES und rotem Überzug, L. 7,7 cm (Fnr. 3950).
11. Beinnadelfragment, erh. L. 5,7 cm (Fnr. 3955).
12. Schlüssel aus Buntmetall, L. 6,5 cm (Fnr. 3949).
13. Teile eines(?) Eisenbeschlages mit Eisennieten (Fnr. 3953).
14. Zwei Eisennägel, erh. L. 8,5 bzw. 4 cm (Fnr. 4393).
15. Eisenteile von der Schlosskonstruktion eines Kästchens (Fnr. 3939, 3987 und 3953).
16. Aus Buntmetall gefertigte Zierteile eines Kästchens (Fnr. 3949): Schlossdeckel, Griff und 12 Beschläge mit getriebenen konzentrischen Kreisen.



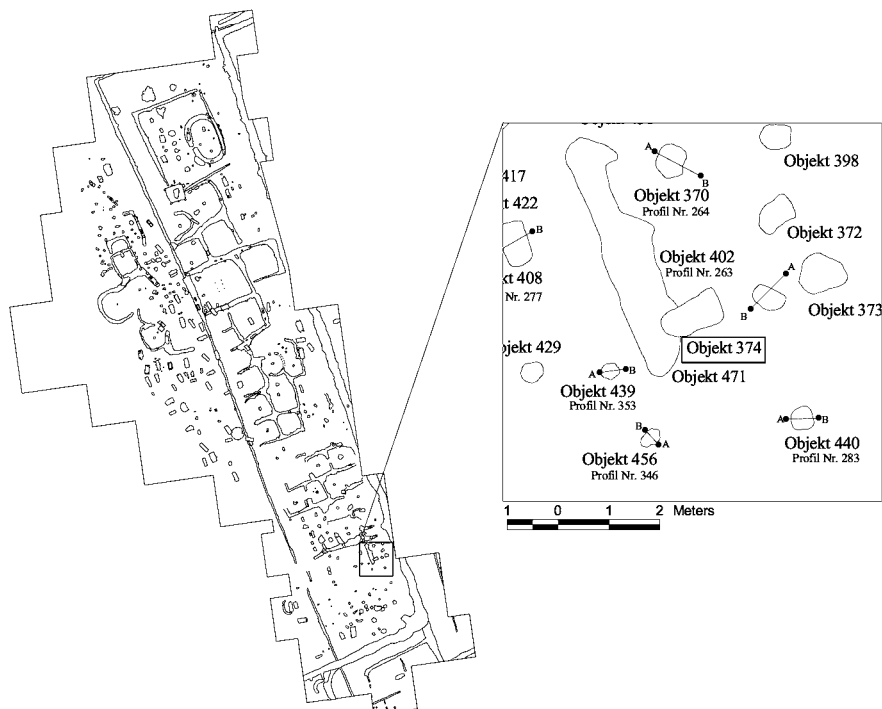
Objekt 373



Objekt 373



Objekt 374



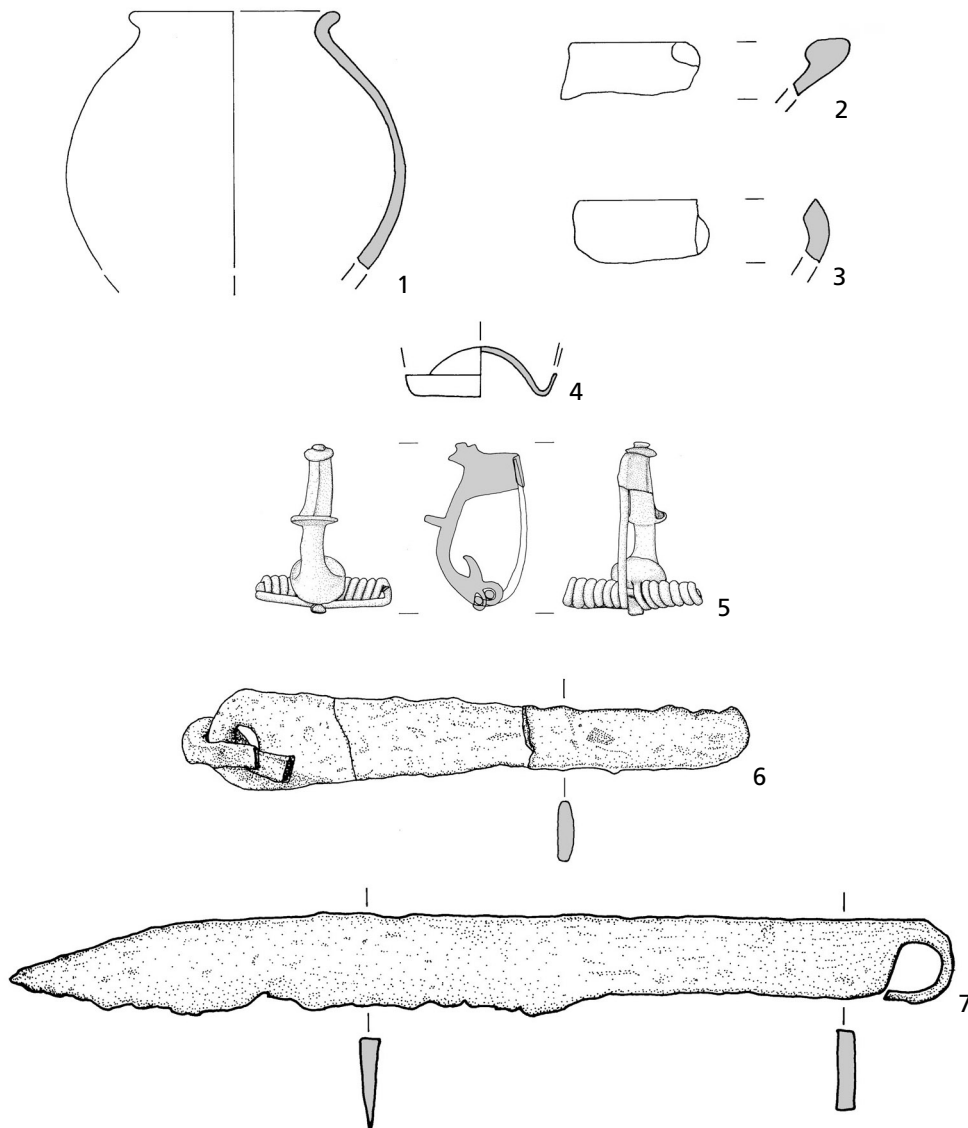
Brandgrubengrab, stört einen jüngeren Graben (Objekt 422), Grube etwa 1,3 m lang und 0,6 m breit, Höhe 146,21 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Reste von einem gelb- und einem grautonigen (1) Gefäß, wenig Terra Sigillata (Drag. 33), Feinkeramik, wenig grautonige Ware (2-3), Metallobjekte (5-7) und Glasfragmente (4).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur.

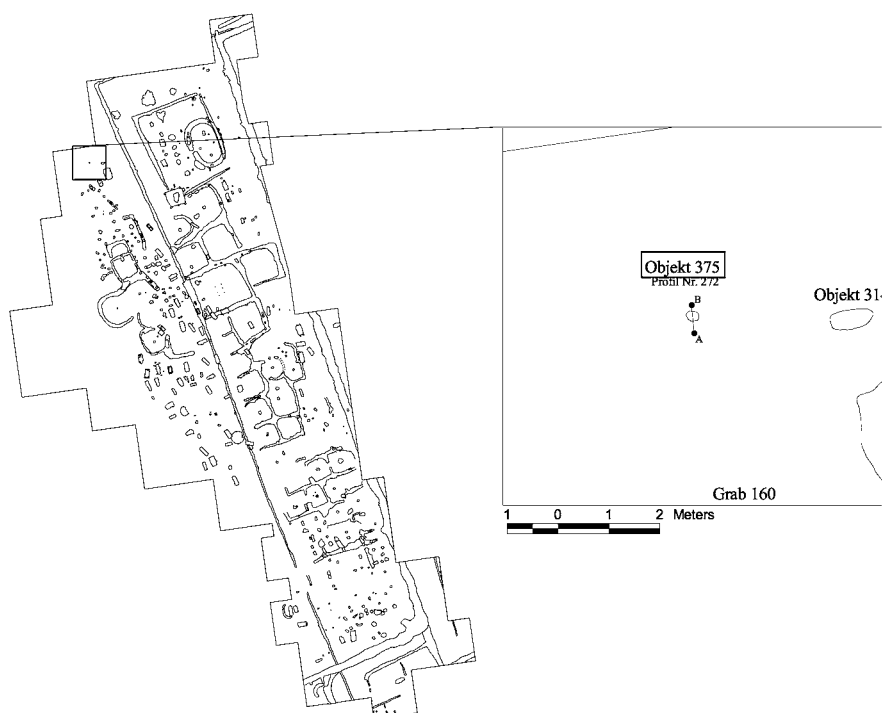
Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 374

1. Fragmente eines grautonigen Töpfchens oder Bechers mit Trichterrand, Rdm. 5,5 cm (Fnr. 4228).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit großem, linsenförmig verdicktem Rand (Fnr. 4147).
3. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 4219).
4. Bodenfragment eines Glasgefäßes aus farblosem Glas, Bdm. 3,5 cm (Fnr. 4226).
5. Pannonische Trompetenfibel aus Buntmetall, L. 4,5 cm (Fnr. 4222).
6. Eisenbeschlag mit Eisensplint, erh. L. 14 cm (Fnr. 4221).
7. Eisenmesser, erh. L. 24,7 cm (Fnr. 3811).

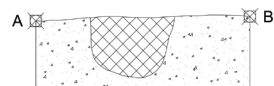


Objekt 375




Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2m, Höhe 147,24m.

Datierung: 3. Jh. (?).

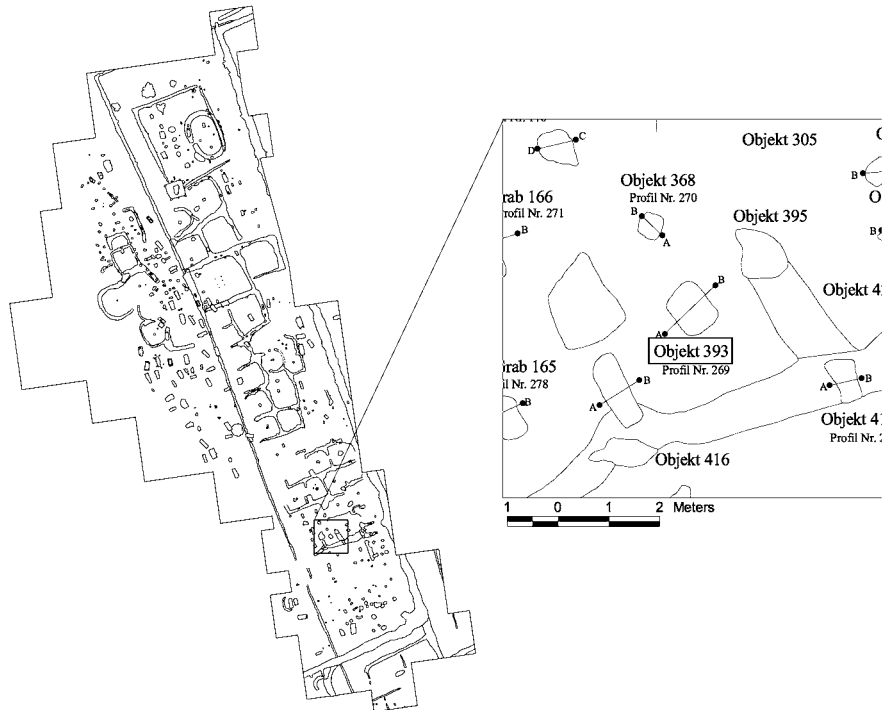


WESTPROFIL (Profil Nr. 272)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

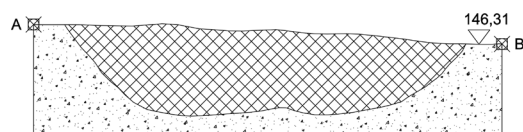
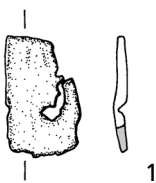
Objekt 393



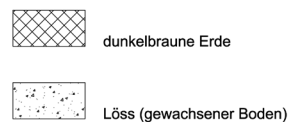
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss viereckig mit einer Länge von 1 m und Breite von 0,8 m, Höhe 146,35 m, Tiefe 0,23 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Tierknochen (Pferd), wenig Feinkeramik (Glanztonware) und grautonige Ware sowie ein Eisenobjekt (1).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

1. Eisenobjekt (Fnr. 4111).

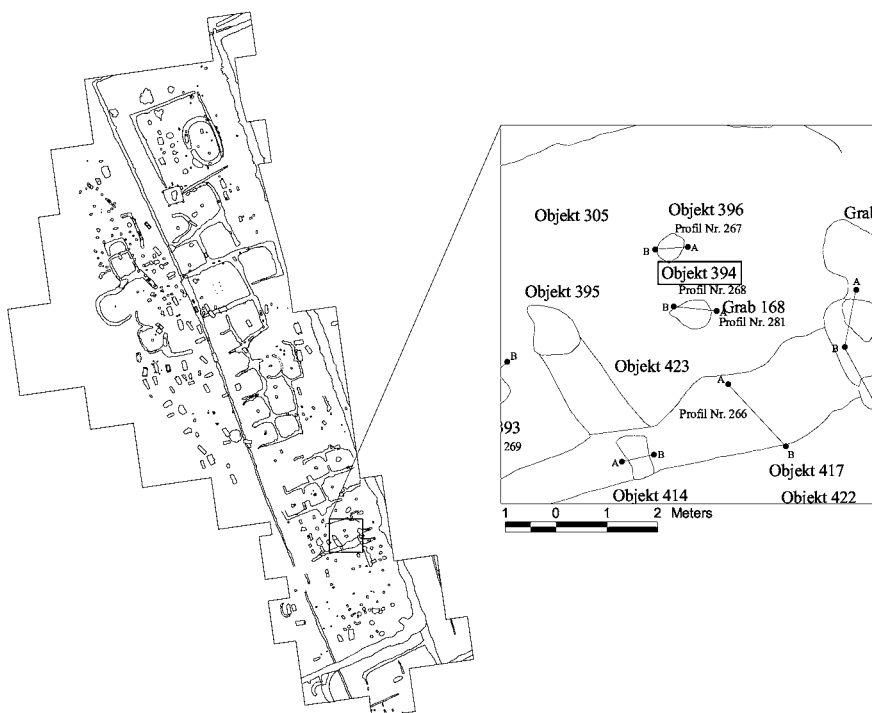


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 269)
M 1:20



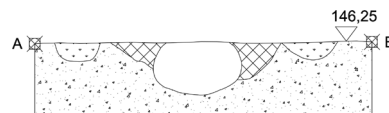
M. 1:2

Objekt 394

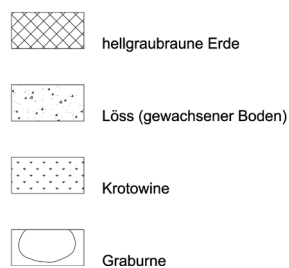


Urnengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,62 m und Breite von 0,55 m, Höhe 146,25 m, Tiefe 0,18 m. Mittig in der Grube und direkt auf der Grabsohle stand die Urne (2), die Leichenbrand enthielt (Leichenbrand verschollen). Neben der Urne lag ein gelbtoniges Fragment sowie Fragmente eines Tellers (1).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

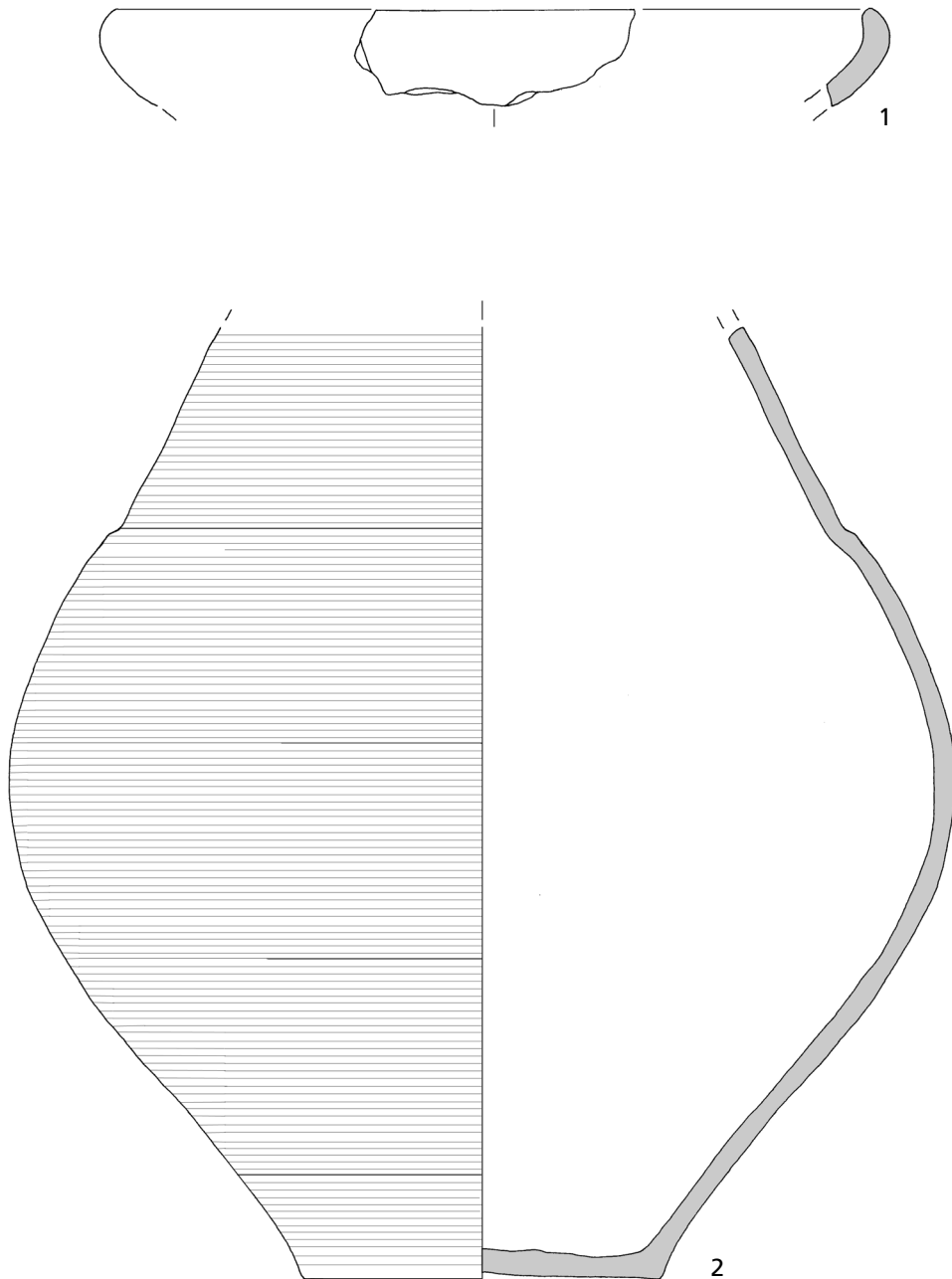


SÜDPROFIL (Profil Nr. 268)
M 1:20

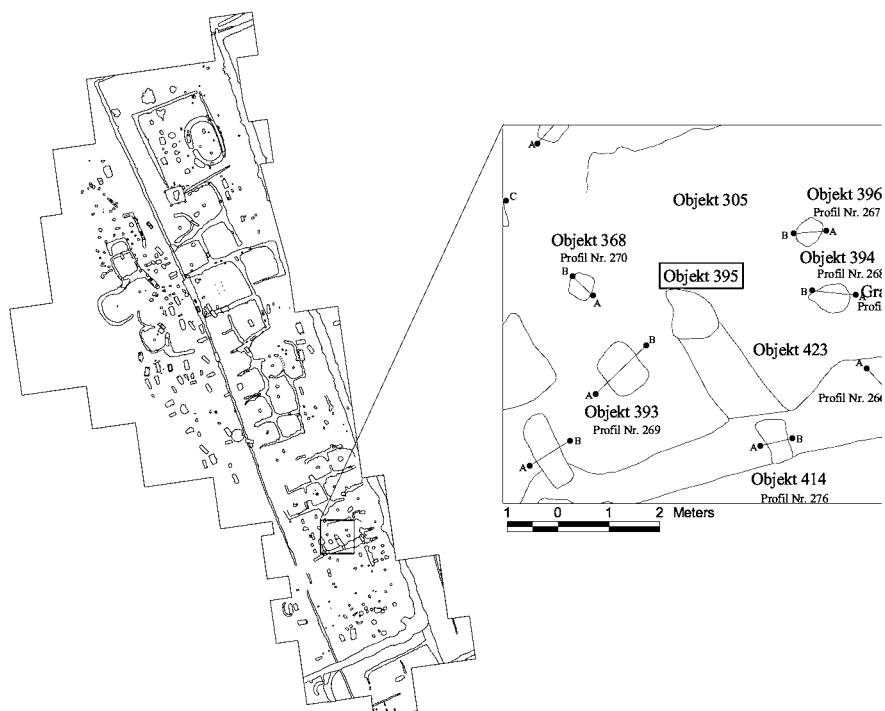


Objekt 394

1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 4153).
2. Grautoniger Topf mit feinem Kammstrich, Bdm. 9,5cm (Fnr. 4153).



Objekt 395



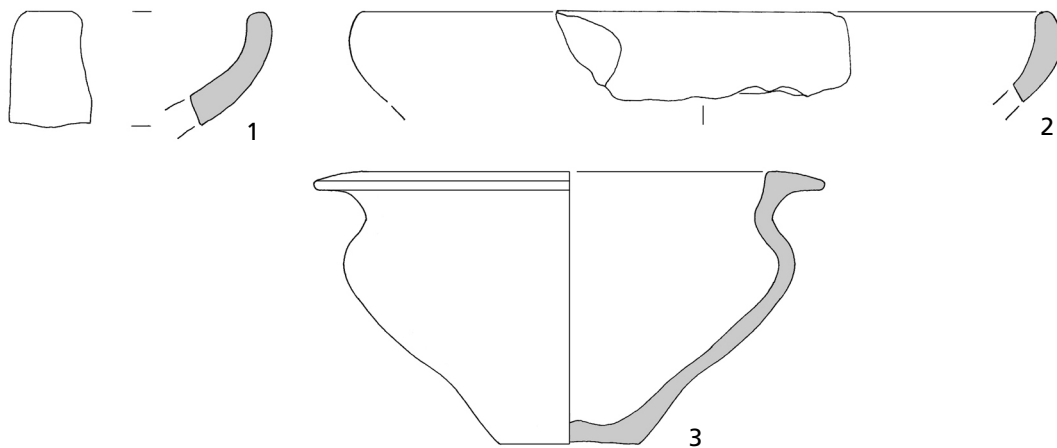
Brandgrabengrab, liegt vermutlich im Graben (Objekt 423) eines Grabgärtchens, Grube im Grundriss etwa 1,07 m lang und 0,6-0,8 m breit, Höhe 146,23 m, Tiefe ca. 0,3 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle sowie Reste von mindestens zwei TS-Tellern (1 und Pfaffenhofen), zwei Gefäßen aus feinem Ton (sog. rätische und lokale feine Ware), drei grautonigen Gefäßen (2-3) sowie wenig gelbtonige Keramik.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

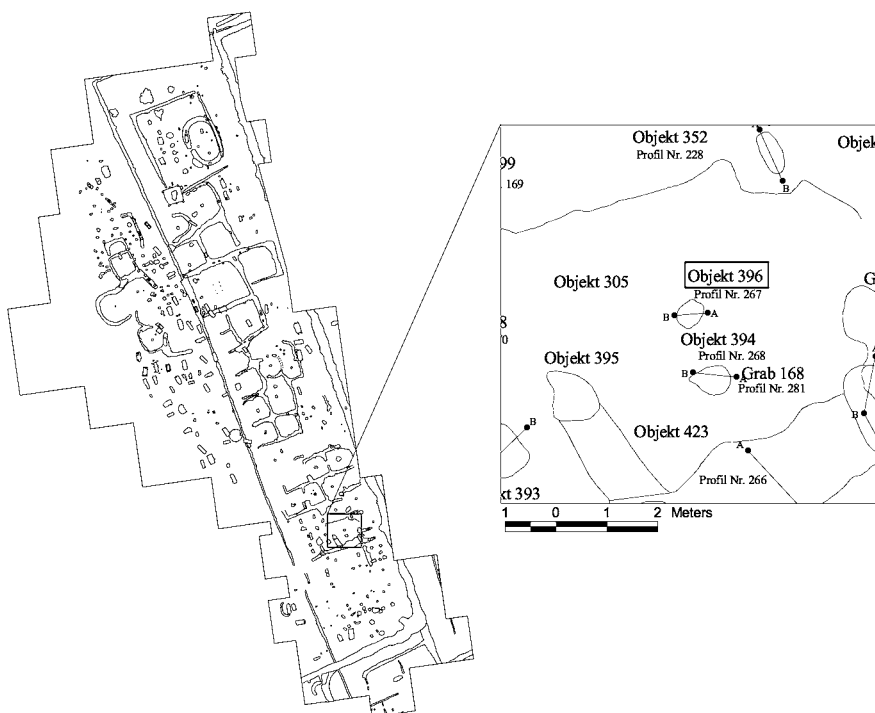
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 395

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 5 (Fnr. 4106).
2. Randfragment eines gelbtonigen Tellers, Rdm. 18 cm (Fnr. 3831).
3. Fragmente einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 11 cm (Fnr. 4106).



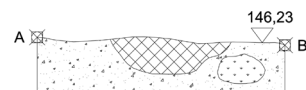
Objekt 396






Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,5 m und Breite von 0,4 m, Höhe 146,23 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung Leichenbrand und zwei kleine Eisenfragmente (1).

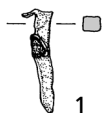
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

1. Eisennagel, erh. L. 2,6 cm (Fnr. 4010). M. 1:2.



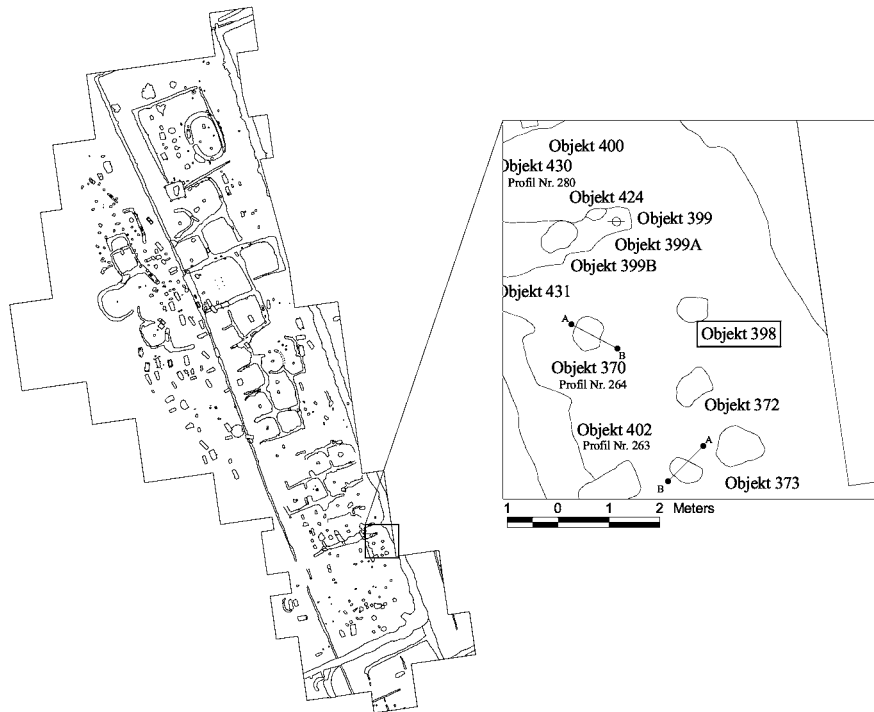
SÜDPROFIL (Prof. Nr. 267)
 M 1:20

-  dunkelbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



M. 1:2

Objekt 398



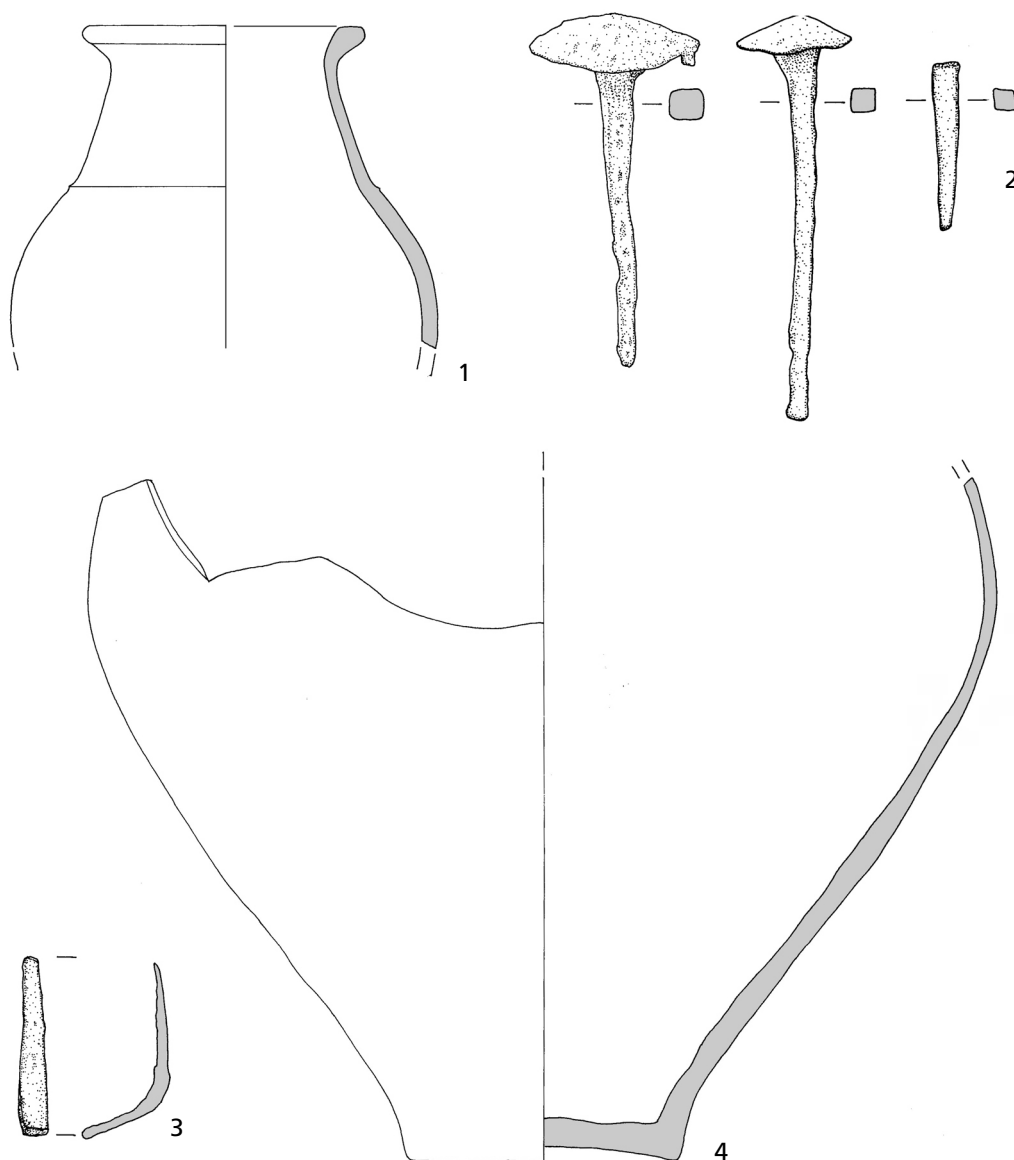
Urnengrab, Grabgrube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,22 m, Tiefe 0,2 m. Mittig in der Grube befand sich die Urne (4), die Leichenbrand und Keramikfragmente (Teller, Rheinzabern[?] und graue Ware) enthielt. In der Füllung der Grabgrube Holzkohle, Leichenbrand, gelb- und grautonige (1) Ware sowie Eisenobjekte (2-3).

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (4-7).

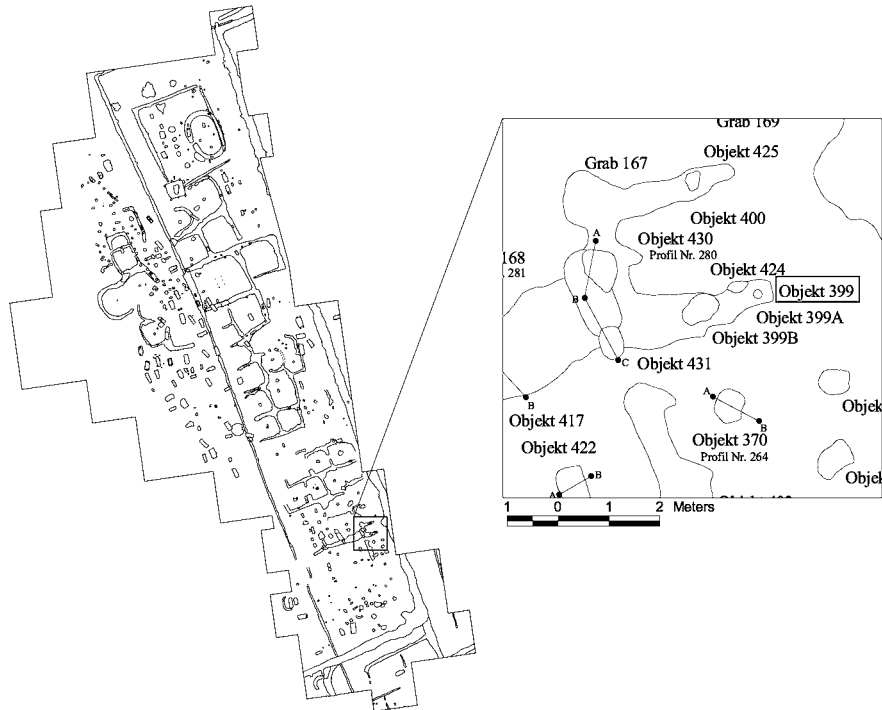
Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.

Objekt 398

1. Fragmente eines grautonigen Bechers, Rdm. 7,5 cm (Fnr. 3969).
2. Drei Eisennägel, erh. L. 9,3, 10,5 bzw. 4,2 cm (Fnr. 3840, 3959 und 3960).
3. Eisenobjekt, erh. L. ca. 5 cm (Fnr. 3960).
4. Bodenteil eines grautonigen Topfes, Bdm. 7 cm (Fnr. 3966).



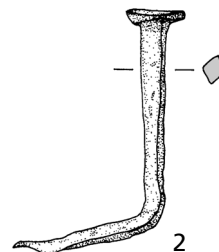
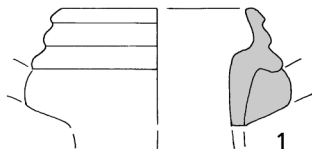
Objekt 399



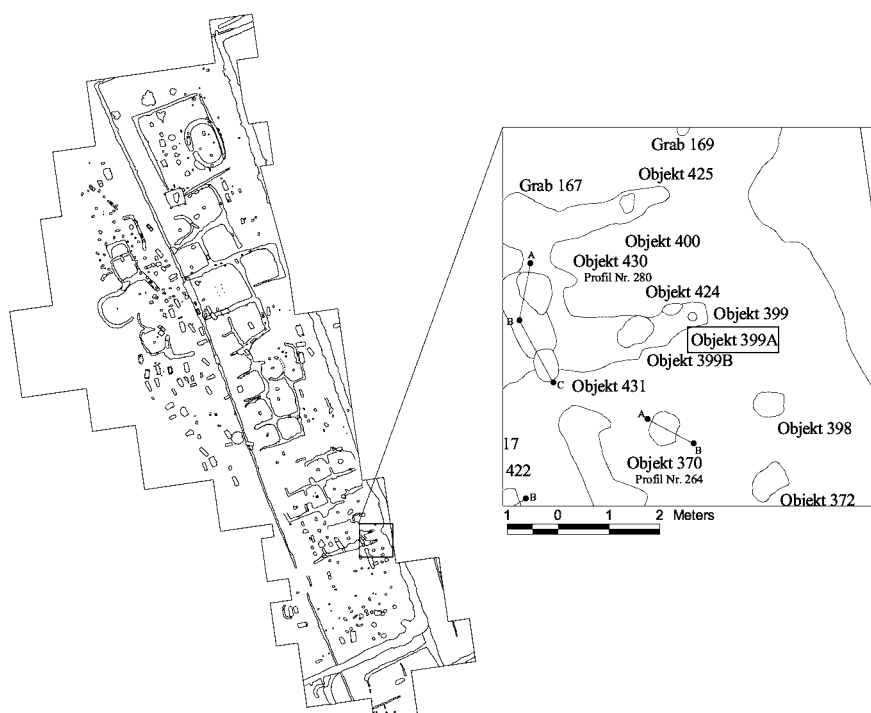
Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 417 und 400 an, wird gestört durch vier jüngere Brandbestattungen (Objekte 430, 399A, 399B und 424), Höhe 146,21 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 37, Rheinzabern 4h), wenig gelb- (1) und grautonige Ware und ein Metallobjekt (2).

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

1. Randfragment eines gelbtonigen Kruges oder Kanne mit Dreiecksrand, Rdm. 5 cm (Fnr. 4298).
2. Eisennagel, erh. L. 9,5 cm (Fnr. 4302).



Objekt 399A

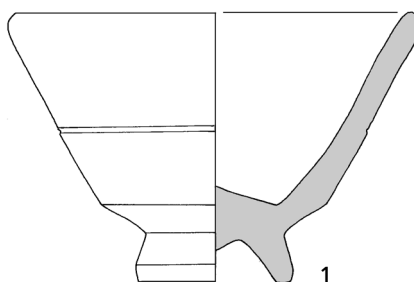


Urnengrab in Graben (Objekt 399) eines Grabgärtchens, Grube im Grundriss unklar, Höhe 146,21 m, Tiefe 0,35 m. In der Grube stand ein grautoniger Topf als Urne (3), der mit dem Unterteil eines gelbtonigen Topfes (2) abgedeckt war. In der Grube waren außerdem Leichenbrand, Terra Sigillata (1) und zwei grautonige Keramikfragmente.

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (6-7).

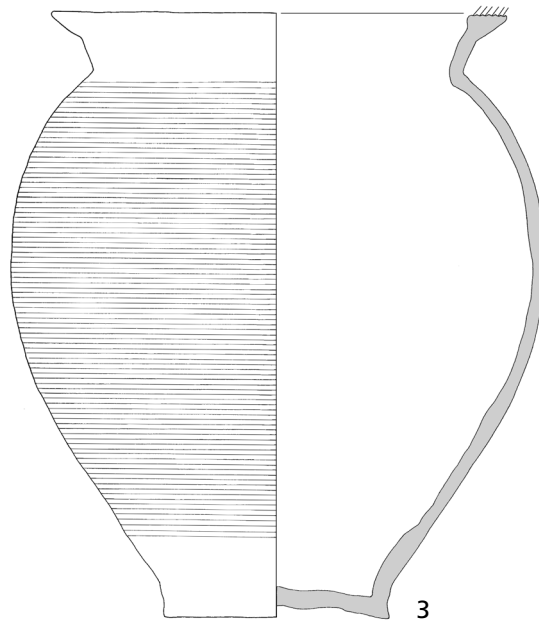
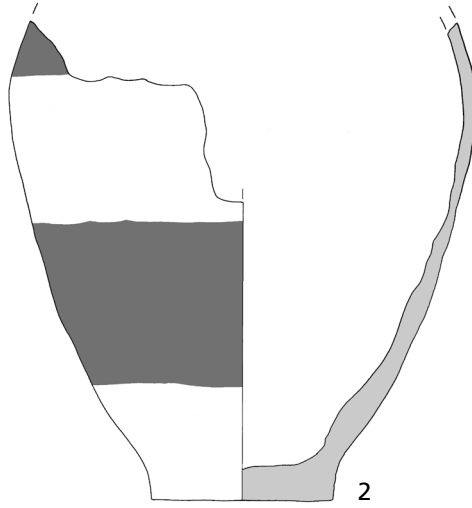
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Fragmente eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern 2h, Rdm. 10,5 cm (Fnr. 4204).
2. Unterteil eines gelbtonigen Topfes mit rotem Überzug, Bdm. 7,2 cm (Fnr. 4199). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 23.
3. Grautoniger, kammstrichverzierter Topf (Fehlbrand) mit flachem Rand, dreieckigem Querschnitt und Innenabsatz, Rdm. 18 cm (Fnr. 4201). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 6.

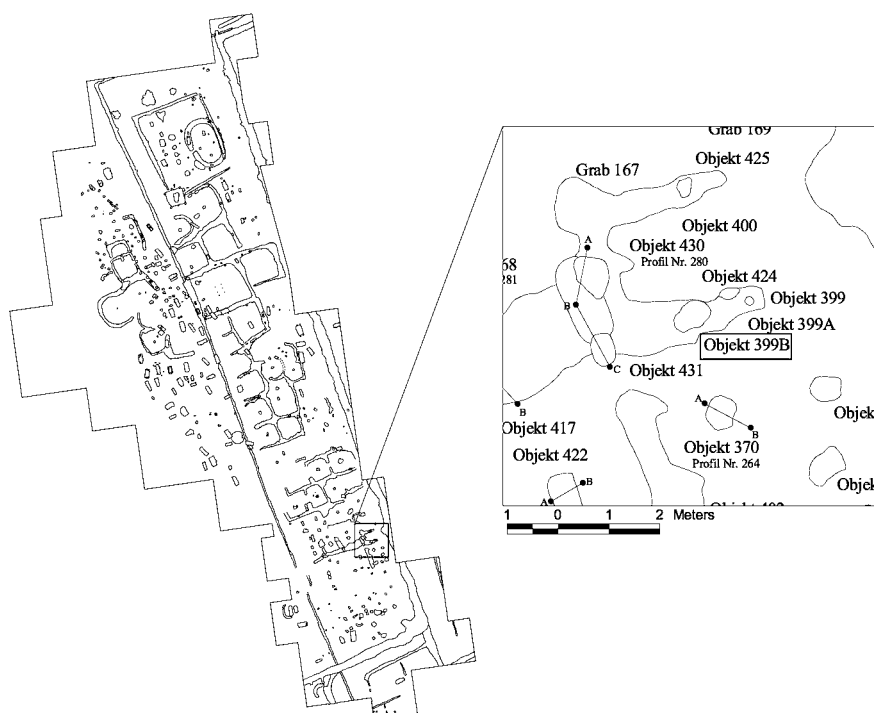


M. 1:2

Objekt 399A



Objekt 399B

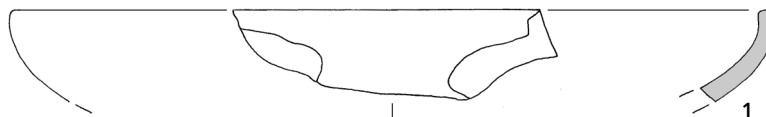


Urnengrab im Graben (Objekt 399) eines Grabgärtchens, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,75 m und einer Breite von 0,5 m, Höhe 146,26 m, Tiefe 0,18 m. Als Urne diente der Unterteil eines gelbtonigen Topfes (7). In der Grube waren außerdem Leichenbrand, Reste von einem Faltenbecher (4), einzelne Terra Sigillata-Fragmente (1-2), Feinkeramik (3), gelb- und grautonige Ware sowie Eisenobjekte (5-6).

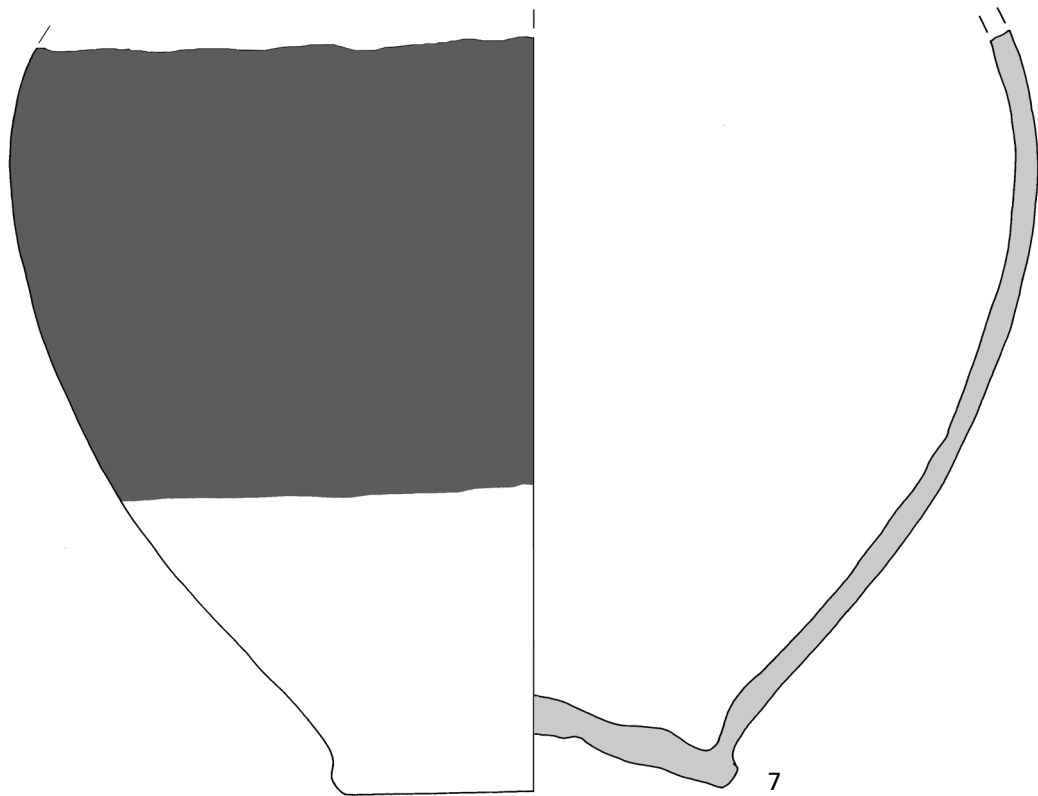
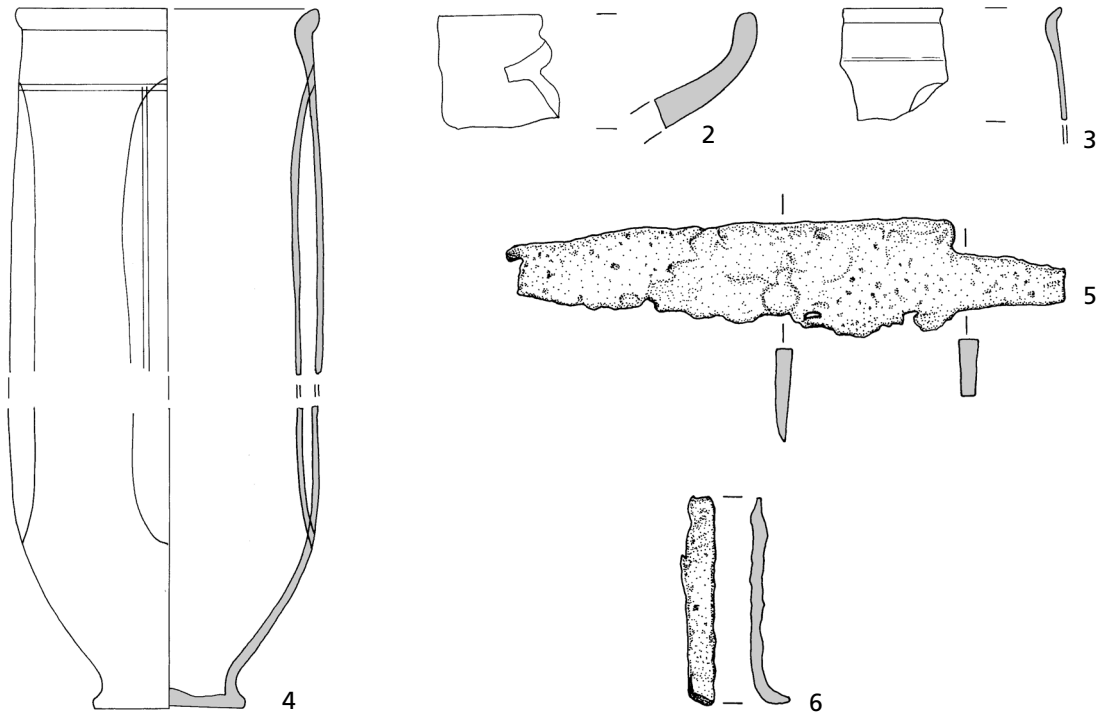
Anthropologische Bestimmung: infans-juvenil.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

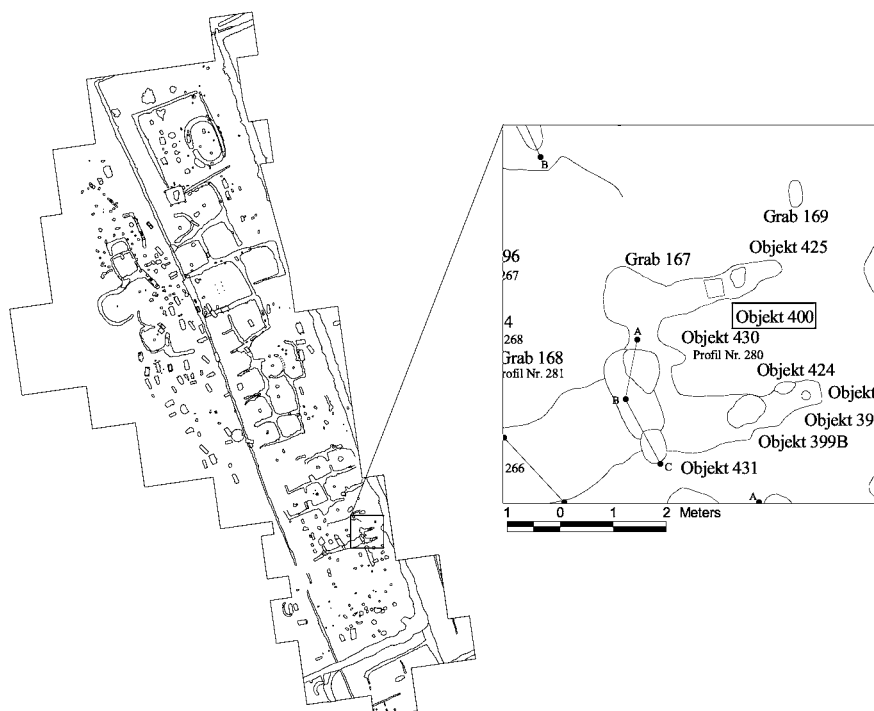
1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 5h, Rdm. 20 cm (Fnr. 3846).
2. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 5 (Fnr. 4193).
3. Randfragment eines feintonigen Faltenbeckers (Fnr. 4193).
4. Fragmente eines feintonigen Faltenbeckers, Rdm. 8 cm (Fnr. 4193).
5. Eisenmesser, erh. L. 14,8 cm (Fnr. 4191).
6. Eisenobjekt, erh. L. ca. 6 cm (Fnr. 4191).
7. Unterteil eines gelbtonigen Topfes mit rotem Überzug, Bdm. 10 cm (Fnr. 4190). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 22.



Objekt 399B



Objekt 400

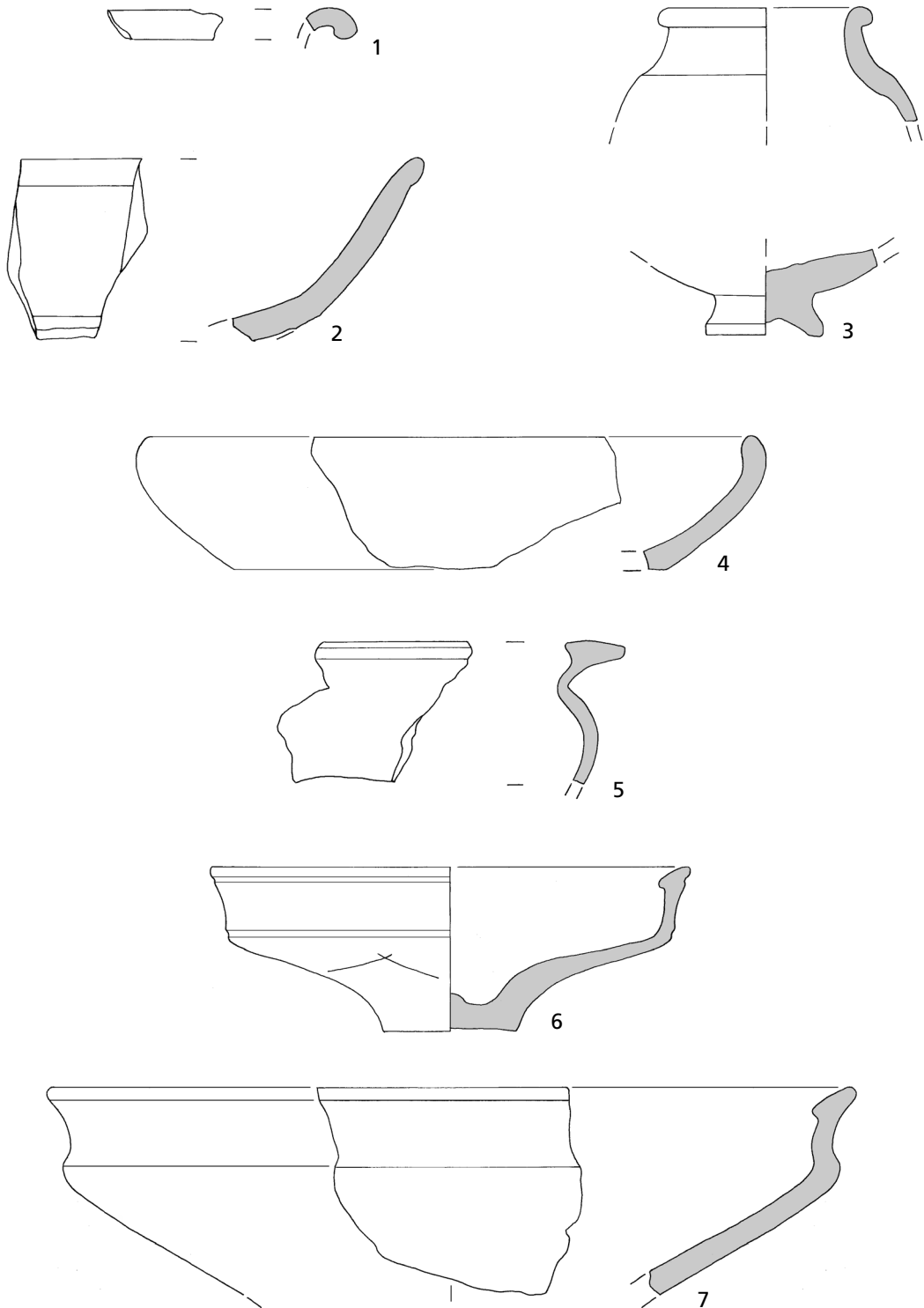


Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 317 und 399 an, wird gestört durch zwei jüngere Körper- (Gräber 167 und 168) und zwei jüngere Brandbestattungen (Objekte 425 und 430), Höhe 146,23 m, Tiefe 0,28 m. In der Füllung Terra Sigillata-Fragmente (1-2 sowie Drag. 32, Pfaffenhofen 1h) sowie Feinkeramik (3), gelb- und grautonige (4-7) Ware.

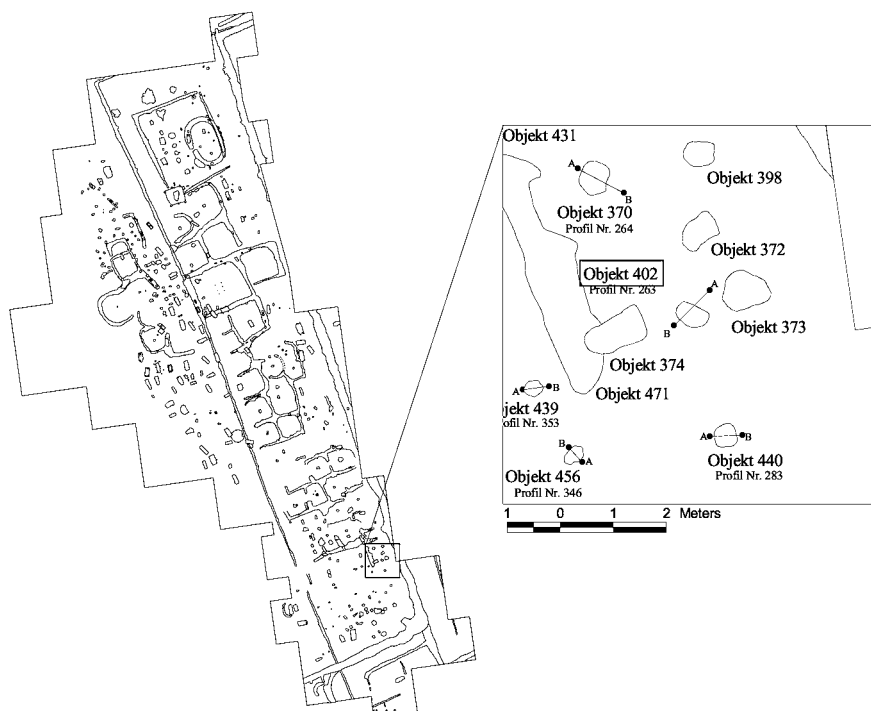
Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

1. Randfragment eines TS-Tellers Ludowici T'1, Pfaffenhofen 5 (Fnr. 3845)
2. Fragment eines TS-Tellers Drag. 31, Westerndorf 4 (Fnr. 4294).
3. Rand- und Bodenfragment eines feintonigen Bechers, Rdm. 6 cm (Fnr. 4279).
4. Fragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 4294).
5. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand (Fnr. 4294).
6. Grautonige Schüssel mit profilierter Wand und Resten einer Kreuzmarke, Rdm. 14,5 cm (Fnr. 4274).
7. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit profilierter Wand, Rdm. 24 cm (Fnr. 4294).

Objekt 400

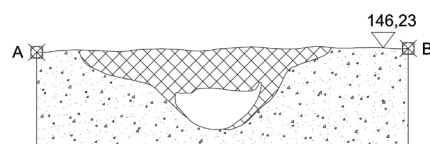


Objekt 402



Urnengrab, Grube kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6m, Höhe 146,23m, Tiefe 0,2m. Auf der Grubensohle stand eine Urne (1) mit Leichenbrand. In der Grubenfüllung auch ein Fragment der Feinkeramik, ein grautoniges Keramikfragment sowie verschiedene Pflanzenreste: Saat-Weizen (*Triticum aestivum*), Korbblütler (Asteraceae), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Gänsefuß (*Chenopodium* sp.) und wahrsch. Malve (cf. *Malva* sp.).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur.
 Datierung: letztes Drittel des 3. Jhs.



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 263)
 M 1:20



schwarze Erde



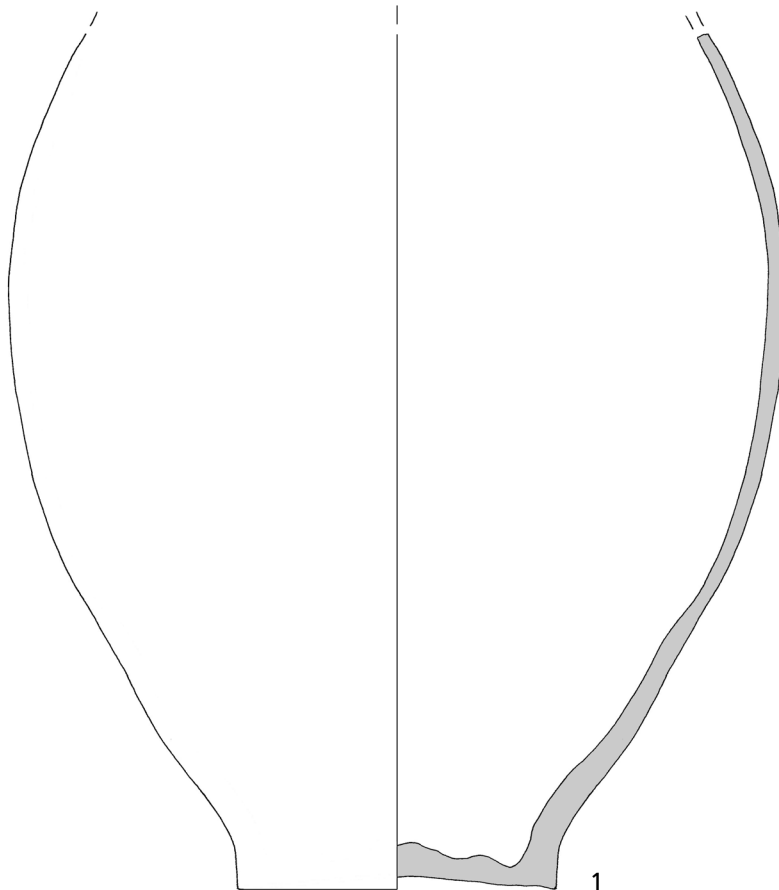
Löss (gewachsener Boden)



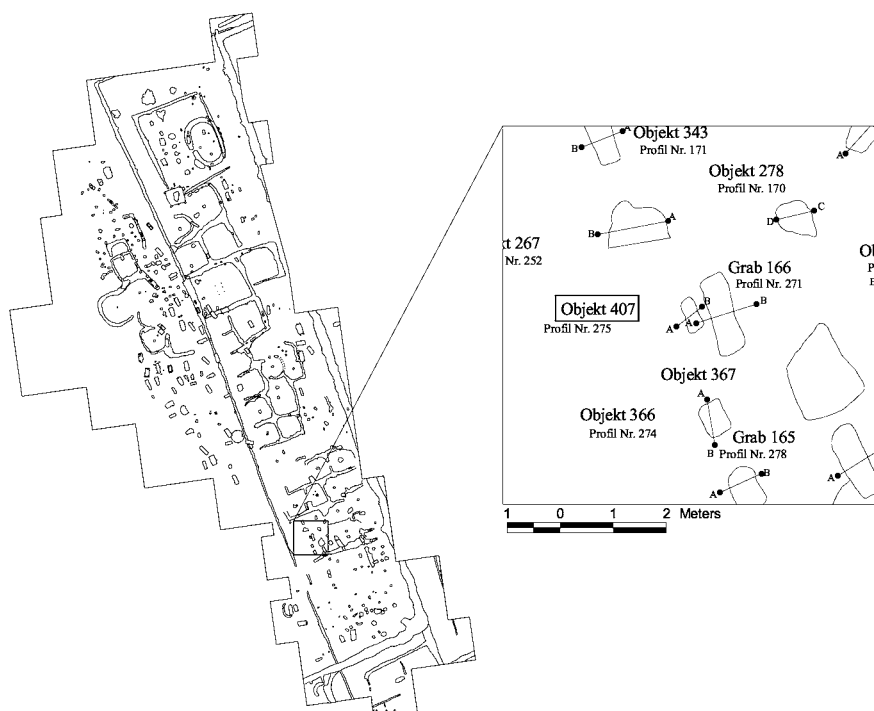
Graburne

Objekt 402

1. Unterteil eines grautonigen Topfes, Bdm. 8,5 cm (Fnr. 4085).

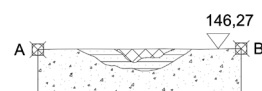


Objekt 407

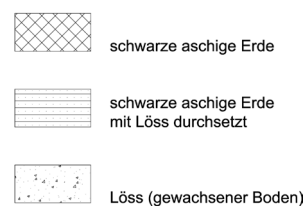


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,54m und einer Breite von 0,33m, Höhe 146,27m, Tiefe 0,05m. In der Füllung wenig Leichenbrand (verschollen).

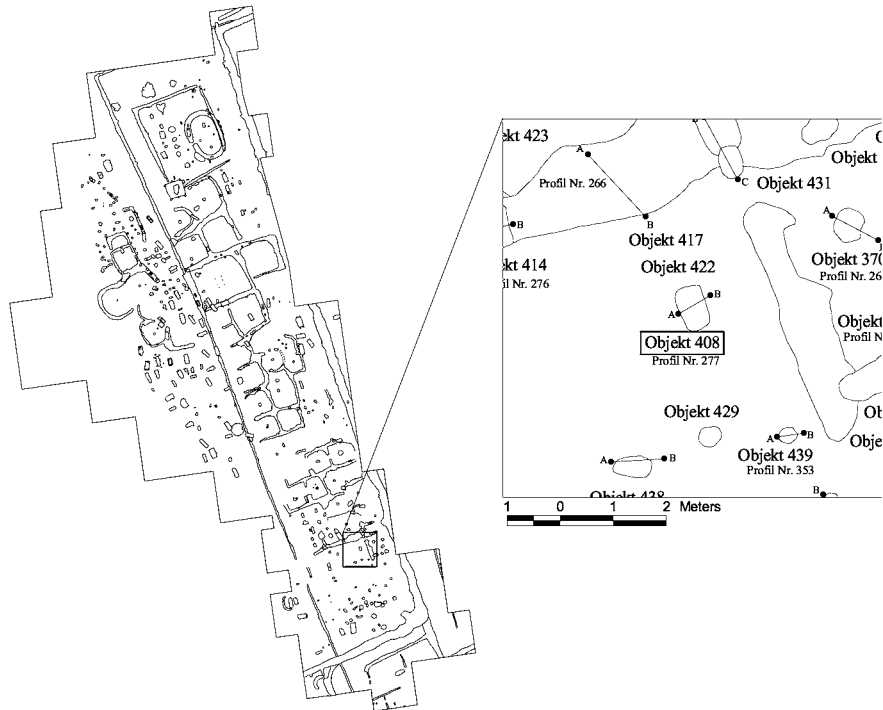
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.



NORDWESTPROFIL (Prof. Nr. 275)
M 1:20

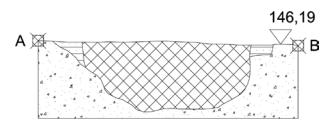


Objekt 408

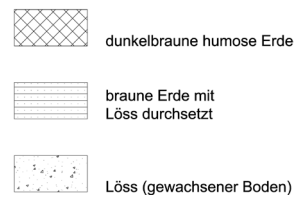


Brandgrubengrab, Grube rechteckig mit einer Länge von 0,77 m und einer Breite von 0,5 m, Höhe 146,19 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung wenig Leichenbrand, Fragmente einer Fibel (4) und einer Tonlampe, Münze (5) sowie einzelne Terra Sigillata-Fragmente (1) und wenig gelb- (3) und grautonige (2 sowie Teller) Ware.

Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

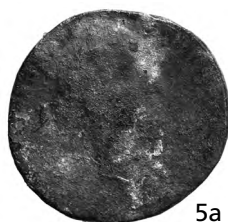
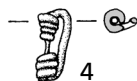
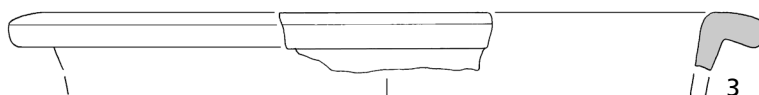


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 277)
M 1:20



Objekt 408

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 31, Pfaffenhofen 6 (Fnr. 4091).
2. Randfragment eines grautonigen (Falten)Bechers (Fnr. 4091).
3. Randfragment eines gelbtonigen Gefäßes, Rdm. 18 cm (Fnr. 3901).
4. Fibelfragment aus Buntmetall, B. 1,8 cm (Fnr. 4091).
- 5a, 5b. Münze, vollständig abgenutzt (Fnr. 4126): ANTONINUS (I.) PIUS (138-161); (Rom): (Sesterz), Datierung (150/152).



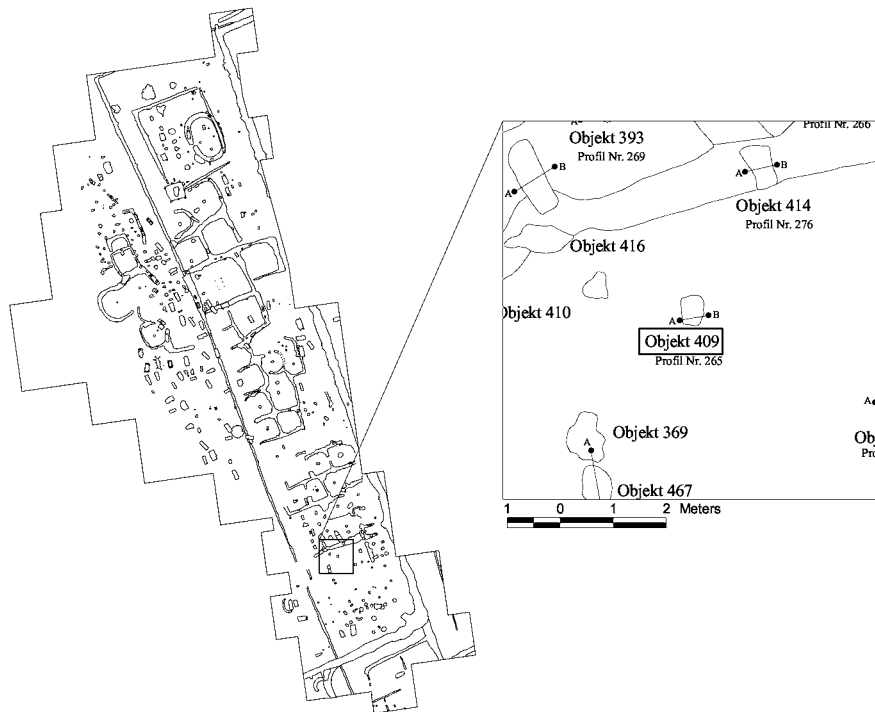
5a



5b

M. 1:2
5a, 5b: M. 1:1

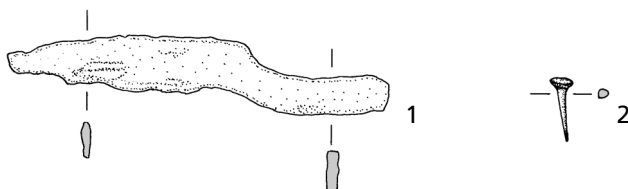
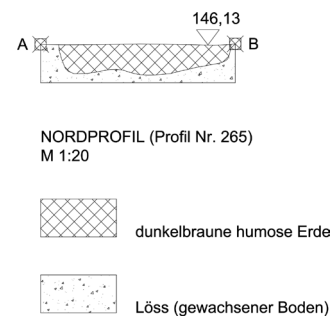
Objekt 409



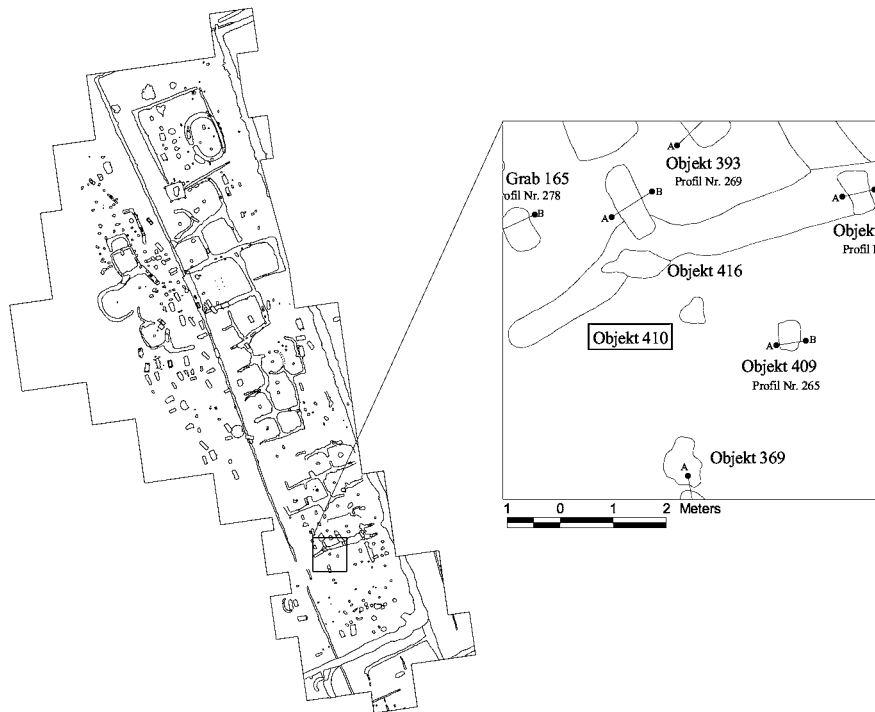
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,6m und Breite von 0,5m, Höhe 146,29m, Tiefe 0,24m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, wenig gelbtonige Ware, ein grautoniges Keramikfragment und vier Metallobjekte bzw. -fragmente (1-2).

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

1. Eisenmesser, erh. L. 10 cm (Fnr. 4088).
2. Nagel aus Buntmetall, erh. L. 1,5 cm (Fnr. 4255).



Objekt 410

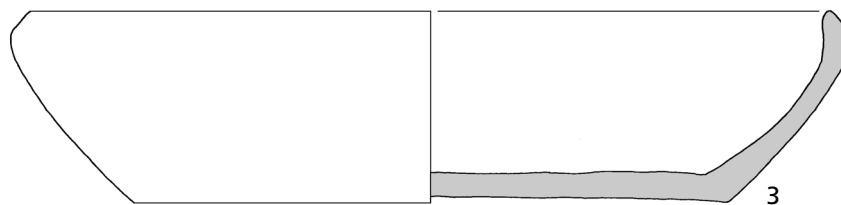
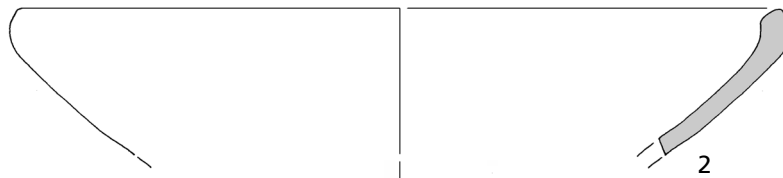
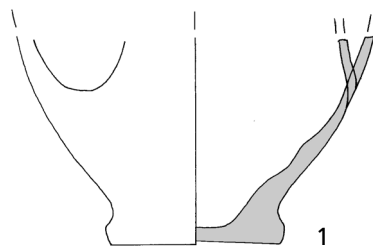
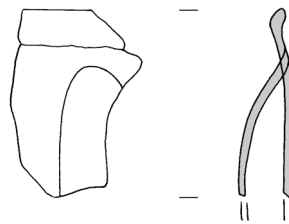


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss von unregelmäßiger Form mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,35 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar) sowie Reste von einem Faltenbecher (1) und zwei Teller (2-3).

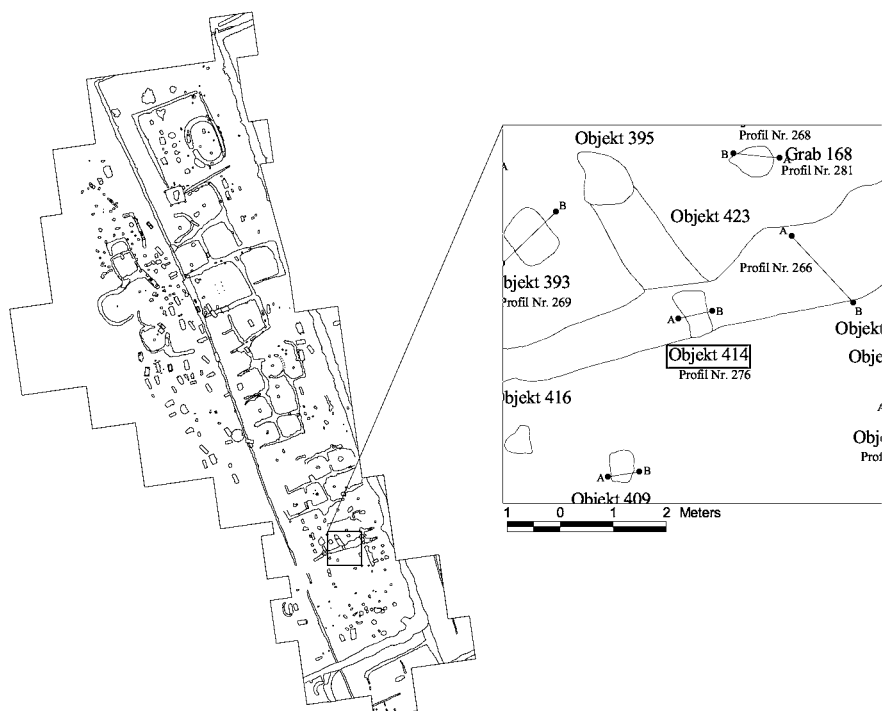
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Objekt 410

1. Fragmente eines Faltenbechers aus feinem Ton, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 4097).
2. Fragmente eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 4097).
3. Grautoniger Teller mit etwas eingebogenem Rand, Rdm. 21 cm (Fnr. 4068).

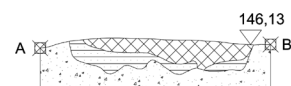


Objekt 414






Brandgrabengrab in dem Graben (Objekt 417) eines Grabgärtchens, Grube rechteckig mit einer Länge von 0,75m und einer Breite von 0,5m, Höhe 146,27m, Tiefe 0,20m. Es ist unklar, welche Gefäße dem Brandgrab und welche dem Graben zugehörig sind – es liegen Reste von zwei Krügen (2-3) und einem Faltenbecher (1) sowie einzelne Fragmente gelb- und grautonige (4) Ware (darunter auch ein Siebfragment) vor. Eisenfragmente (5-6) sowie ein Fragment eines Glasgefäßes aus farblosem Glas sind wohl als Beigaben des Brandgrabes zu interpretieren.

Anthropologische Bestimmung: erwachsen.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

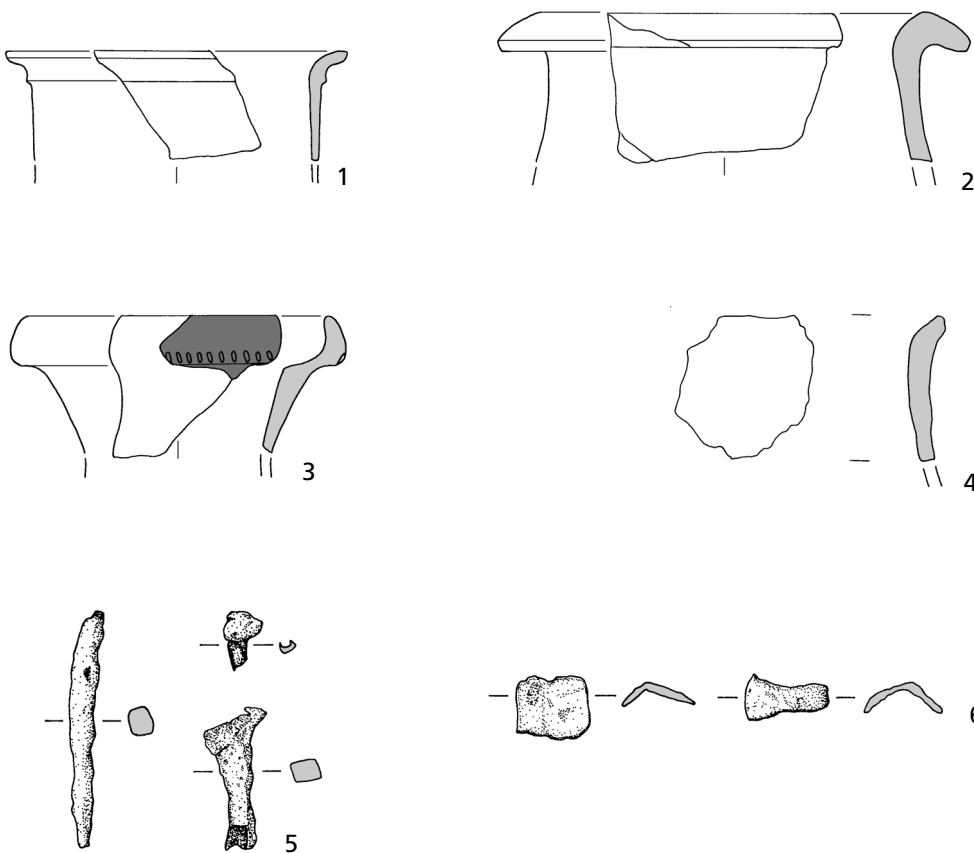


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 276)
 M 1:20

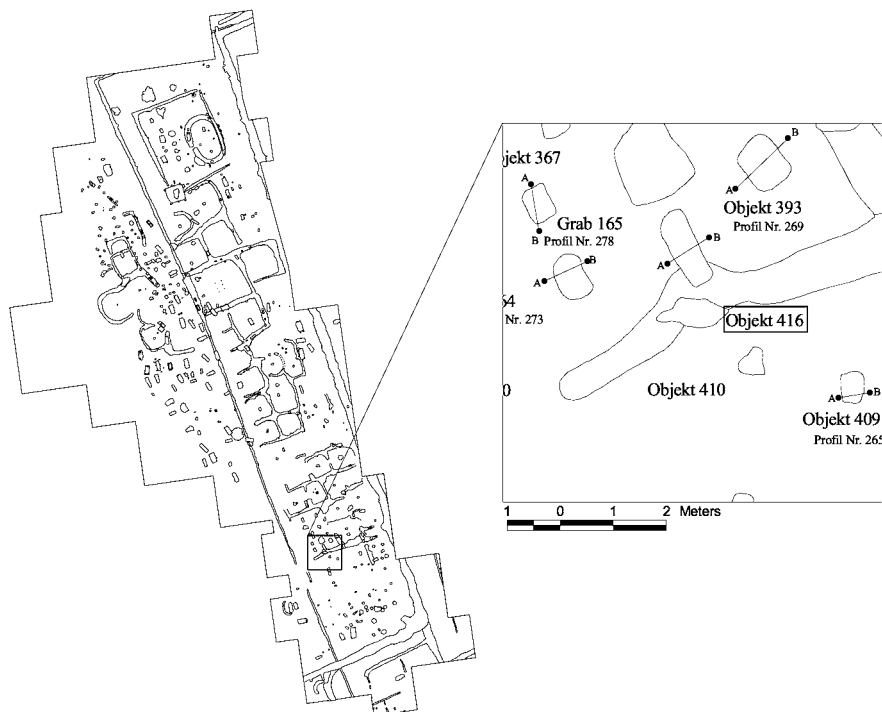
- | | |
|---|---|
|  | dunkelgraubraune humose Erde mit Leichenbrand |
|  | braungraue Erde mit Löss durchsetzt |
|  | Löss (gewachsener Boden) |

Objekt 414

1. Randfragment eines Faltenbeckers aus feinem Ton, Rdm. 9 cm (Fnr. 4155).
2. Randfragment eines gelbtonigen Kruges, Rdm. 10 cm (Fnr. 4155).
3. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit rotem Überzug, Rdm. 8 cm (Fnr. 4041).
4. Randfragment eines handgemachten grautonigen Gefäßes (Fnr. 4045).
5. Eisennägel, erh. L. 6, 1,3 bzw. 3,5 cm (Fnr. 4154).
6. Fragmente eines(?) Eisenbeschlages, erh. B. 2,2 bzw. 2,6 cm (Fnr. 4154).



Objekt 416



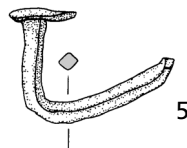
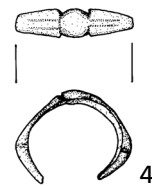
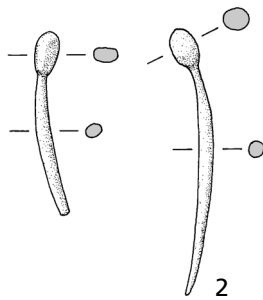
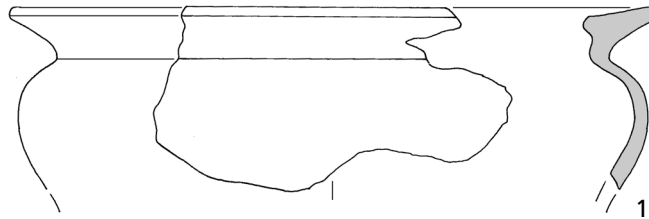
Brandgrabengrab im Graben (Objekt 420) eines Grabgärtchens, Grube oval mit einer Länge von 0,8 m und einer Breite von 0,6 m, Höhe 146,36 m. In der Füllung Leichenbrand, Reste einer Schüssel (1), ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment sowie mehrere Schmuckstücke (zwei Beinnadeln [2], Fingerring [4] und Glasperlen [3]) und ein Nagel (5).

Anthropologische Bestimmung: adult (20-40).

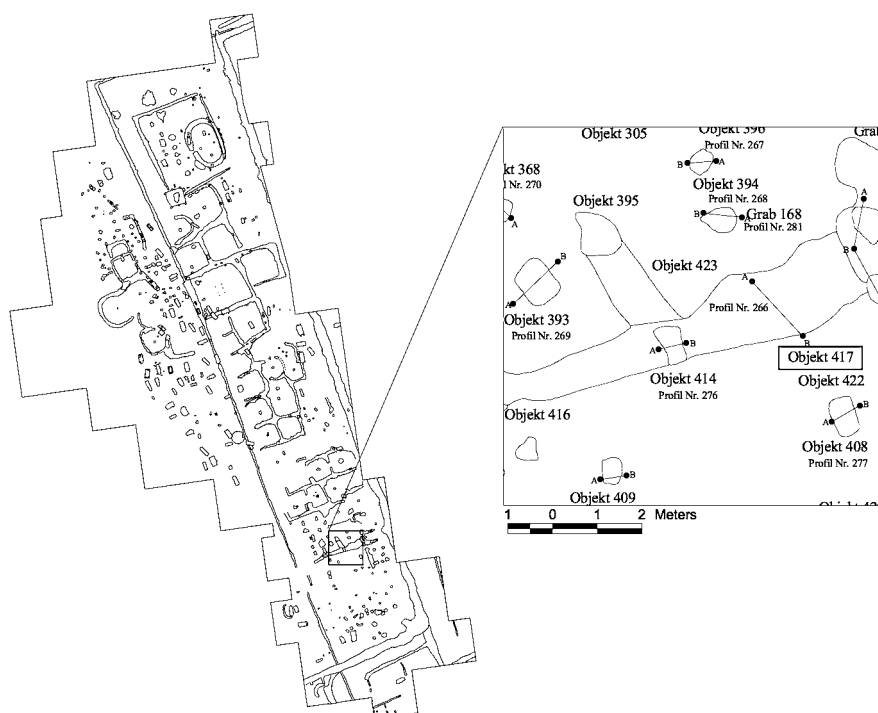
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 416

1. Fragment einer grautoniger Schüssel mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm. 17 cm (Fnr. 4112).
2. Zwei Beinnadeln, erh. L. 5 bzw. 7 cm (Fnr. 4118).
3. Glasperlen (Fnr. 4120): eine blaue (Pantone 2728 C) und eine farblose, kleine, kugelige Perle; Dm. 0,03 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
4. Fingerring aus Silber(?), Dm. 1,2 cm (Fnr. 4119). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 102.
5. Eisennagel, erh. L. ca. 7 cm (Fnr. 4117).



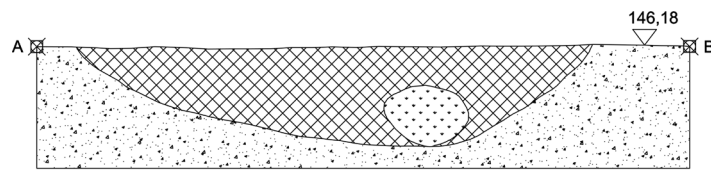
Objekt 417




Graben eines Grabgärtchens, schließt an die Objekte 420, 423, 400 und 399 an, wird von einem jüngeren Brandgrab (Objekt 414) gestört, Höhe 146,27 m, Tiefe 0,3 m. In der Füllung Leichenbrand (unbestimmbar), Tierknochen (Pferd, Schaf/Ziege), ein Eisenfragment, ein Fragment aus farblosem Glas, Terra Sigillata-Fragmente (1-2) sowie gelb- (3-4) und grautonige (5-7) Ware.


Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 417



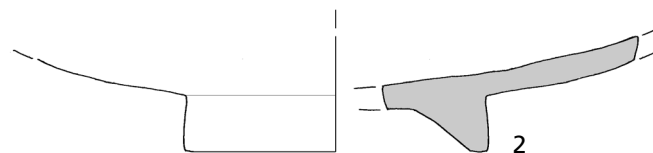
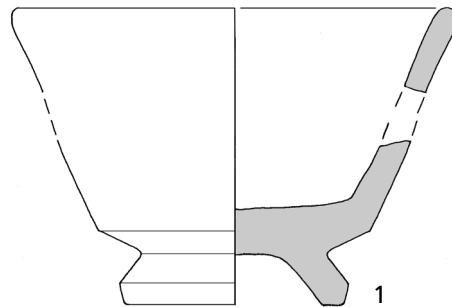
NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 266)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

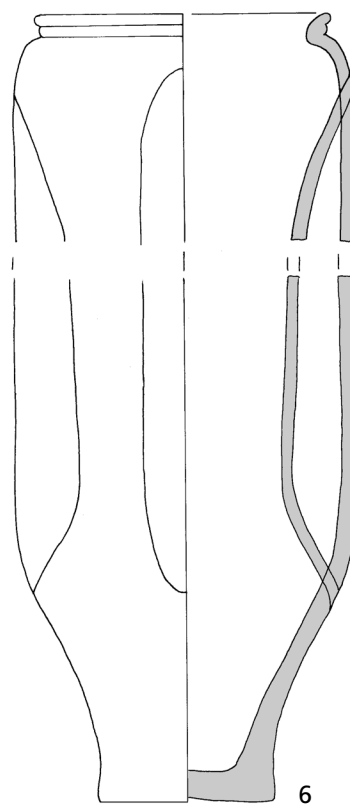
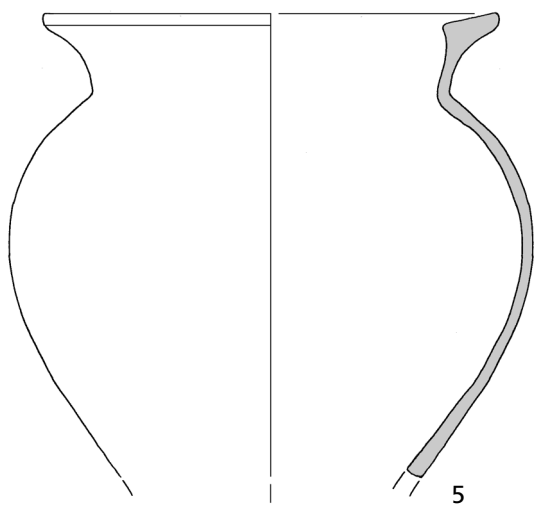
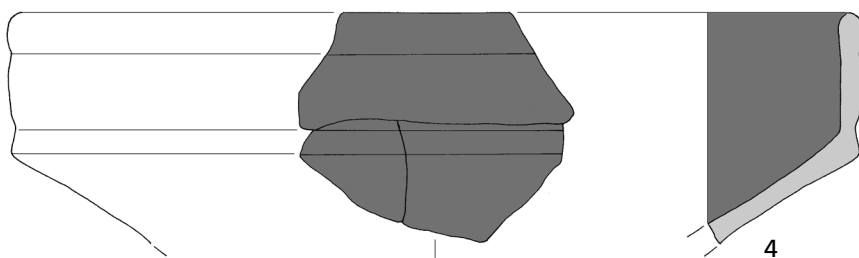
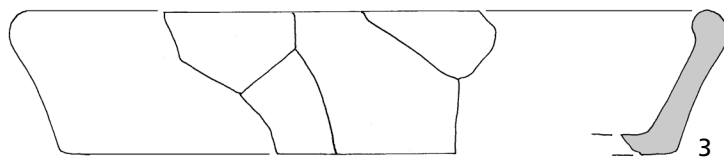
 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

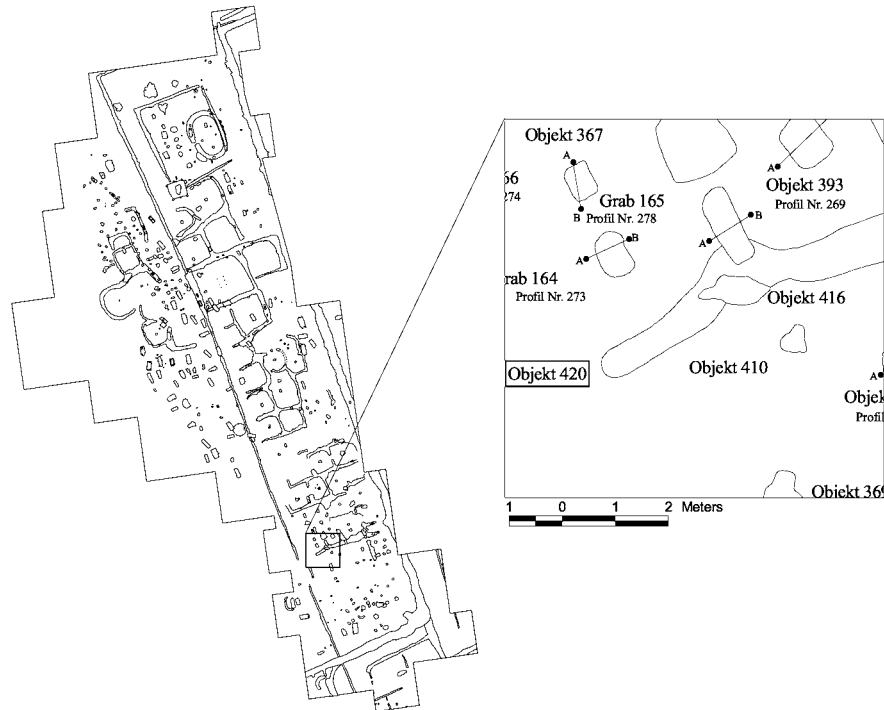
1. Fragmente eines TS-Bechers Drag. 33, Rheinzabern 3h, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 4266).
2. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 5h, Bdm. 8 cm (Fnr. 4162).
3. Fragmente eines gelbtonigen Tellers, Rdm. 18 cm (Fnr. 4266).
4. Fragmente einer gelbtonigen Ringschüssel mit rotem Überzug, Rdm. 22 cm (Fnr. 4266).
5. Fragmente eines grautonigen Topfes mit trichterförmig aufgezogenem Flachrand, Rdm. 12 cm (Fnr. 4164).
6. Fragmente eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand, Rdm. 7,8 cm (Fnr. 4161).
7. Fragmente eines grautonigen Tellers mit verdicktem Rand, Rdm. 17 cm (Fnr. 3887).



Objekt 417



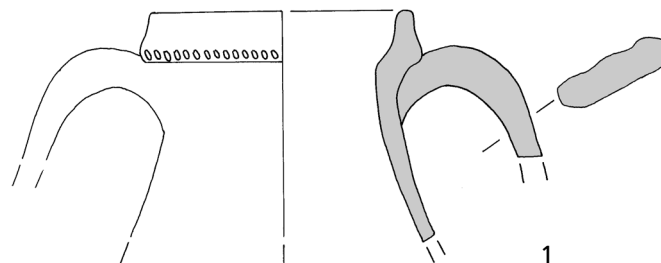
Objekt 420



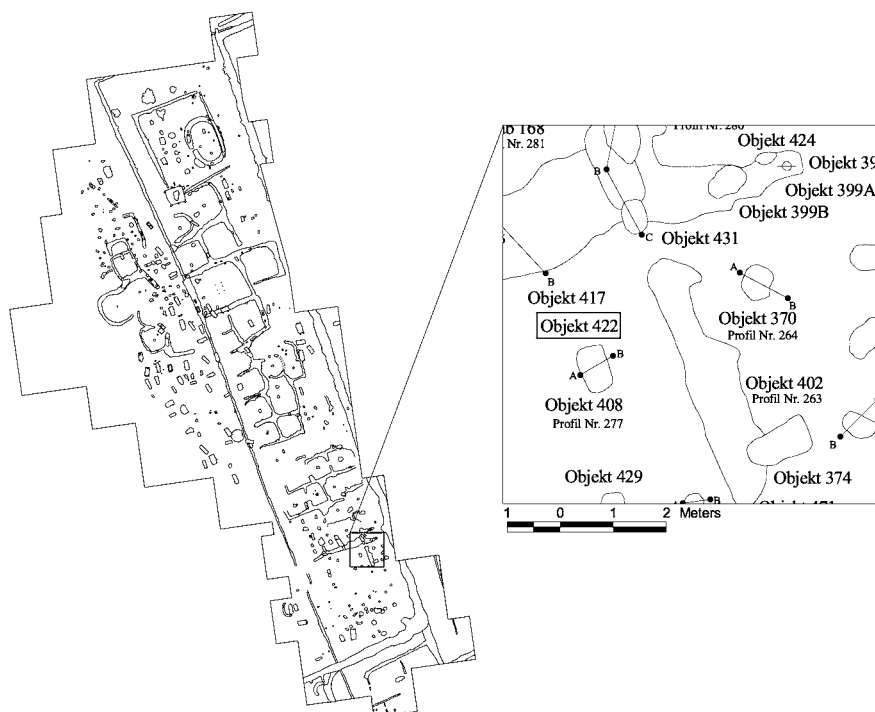
Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 417 an, wird von einem jüngeren Brandgrab (Objekt 416) gestört, Höhe 146,21 m. In der Füllung Fragmente eines Kruges (1) und eines grautonigen Vorratsgefäßes(?).

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

1. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit zwei Henkeln, Rdm. 7 cm (Fnr. 4070). .



Objekt 422



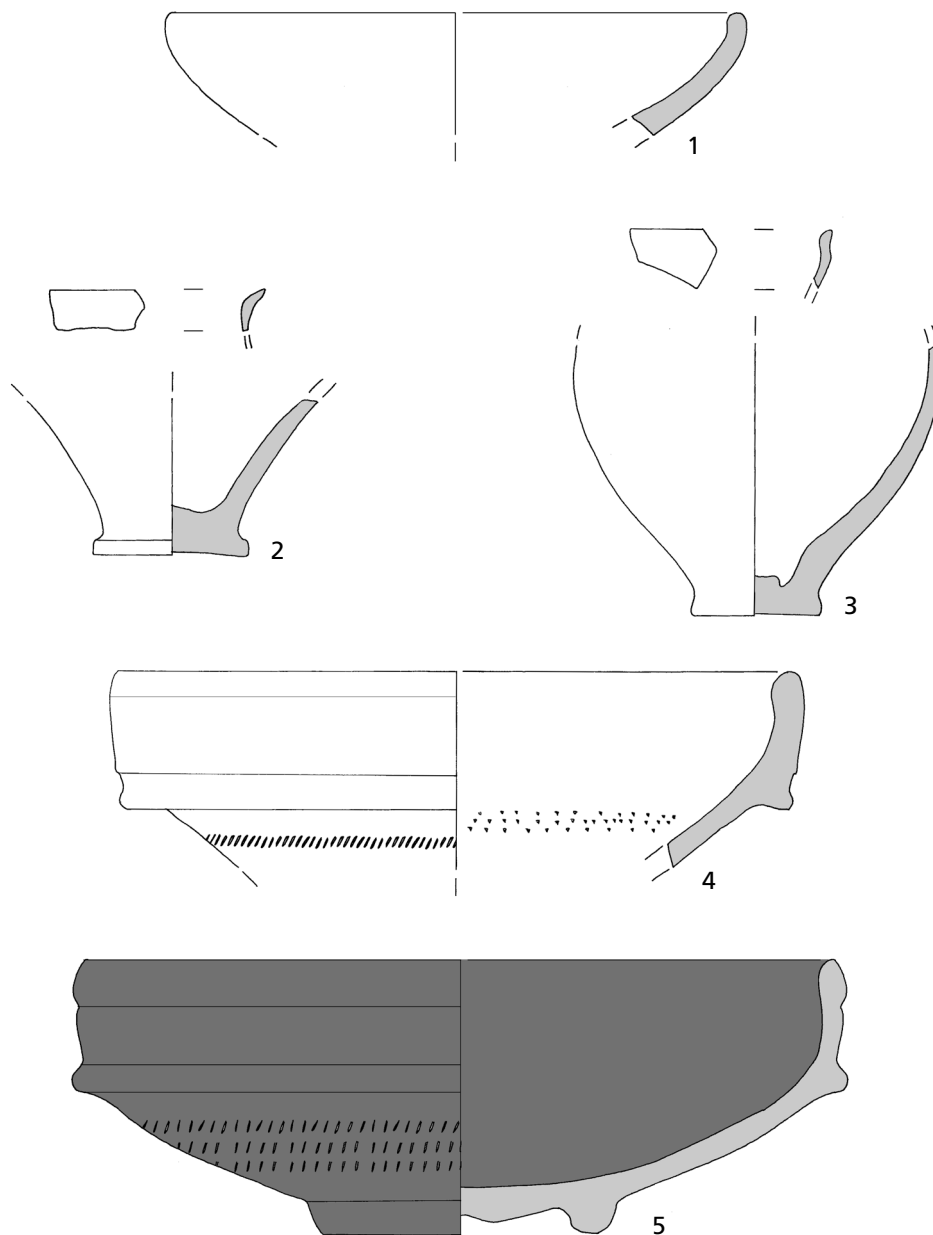
Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 471 an, Höhe 146,22 m, Tiefe ca. 0,3 m. Möglicherweise lag in dem Graben ein weiteres Brandgrab, wie dies die Funde von Leichenbrand (unbestimmbar) und Holzkohle andeuten. In der Füllung weiters Tierknochen (Pferd, Rind), TS-Fragmente (1) sowie Feinkeramik (2-4), gelb- (5-8) und grautonige (9-16 sowie Faltenbecher) Ware.

Datierung: errichtet im letzten Drittel des 3. Jhs.

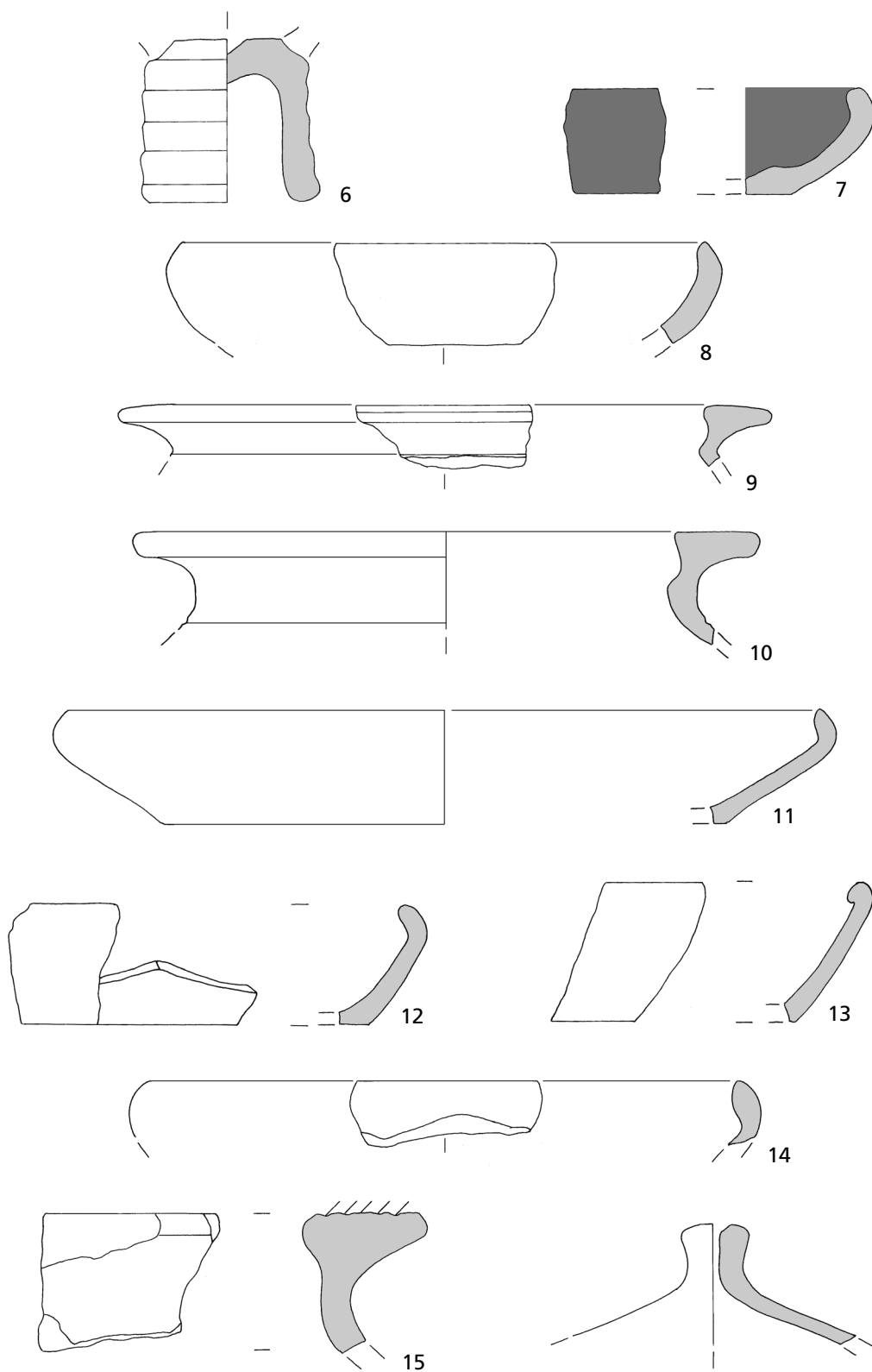
1. Fragmente eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 3h, Rdm. 15 cm (Fnr. 4312).
2. Rand- und Bodenfragmente eines feintonigen Faltenbeckers, Bdm. 4 cm (Fnr. 4312).
3. Rand- und Bodenfragmente eines feintonigen Bechers, Bdm. 3,5 cm (Fnr. 4312).
4. Fragmente einer feintoniger Ringschüssel mit Ratterdekor, Rdm. 18 cm (Fnr. 4312).
5. Fragmente einer gelbtonigen Ringschüssel mit rotem Überzug und Ratterdekor, 19,5 cm (Fnr. 4312).
6. Fußfragment eines gelbtonigen Gefäßes, Bdm. 5,5 cm (Fnr. 3900).
7. Fragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand und rotem Überzug (Fnr. 4312).
8. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 16 cm (Fnr. 4312).
9. Randfragment eines grautonigen Topfes horizontalem Flachrand, Rdm. 19 cm (Fnr. 4312).

Objekt 422

10. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, eingesatteltem Flachrand, Rdm. 19 cm (Fnr. 3896).
11. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand, Rdm. 23 cm (Fnr. 3850).
12. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand (Fnr. 3849).
13. Fragment eines grautonigen Tellers mit stabartig verdicktem Rand (Fnr. 3896).
14. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 4312).
15. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit schlankem, ausladendem und gerilltem Horizontalrand (Fnr. 4312).
16. Fragment eines grautonigen Deckels, Knaufdurchmesser 2 cm (Fnr. 3896).

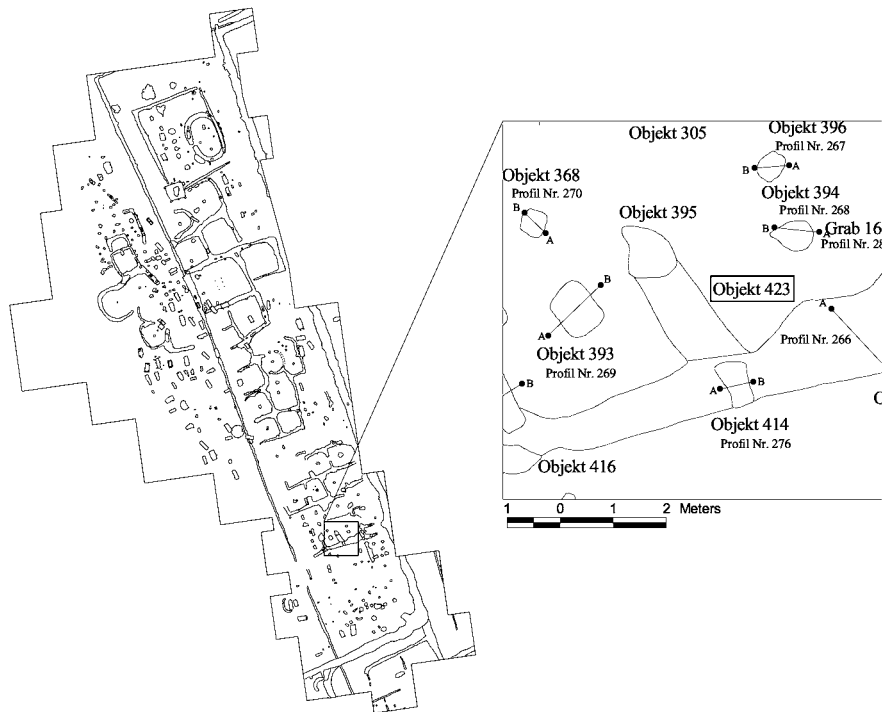


Objekt 422



M. 1:2

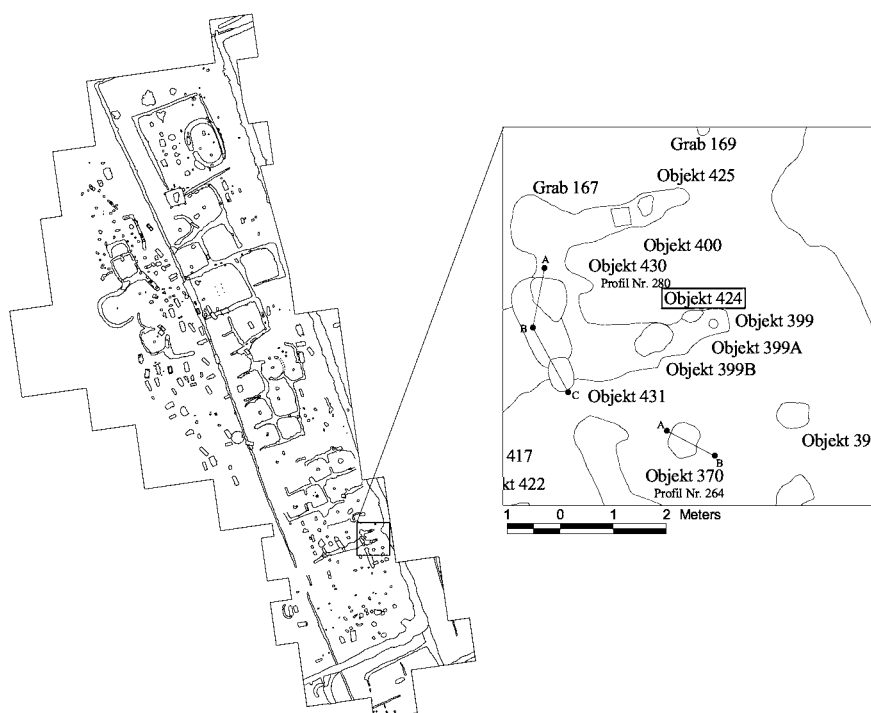
Objekt 423



Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 417 an, Höhe 146,24m. Möglicherweise war in dem Graben das Objekt 395 eingetieft. In der Füllung wenig grautonige Keramik.

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 424



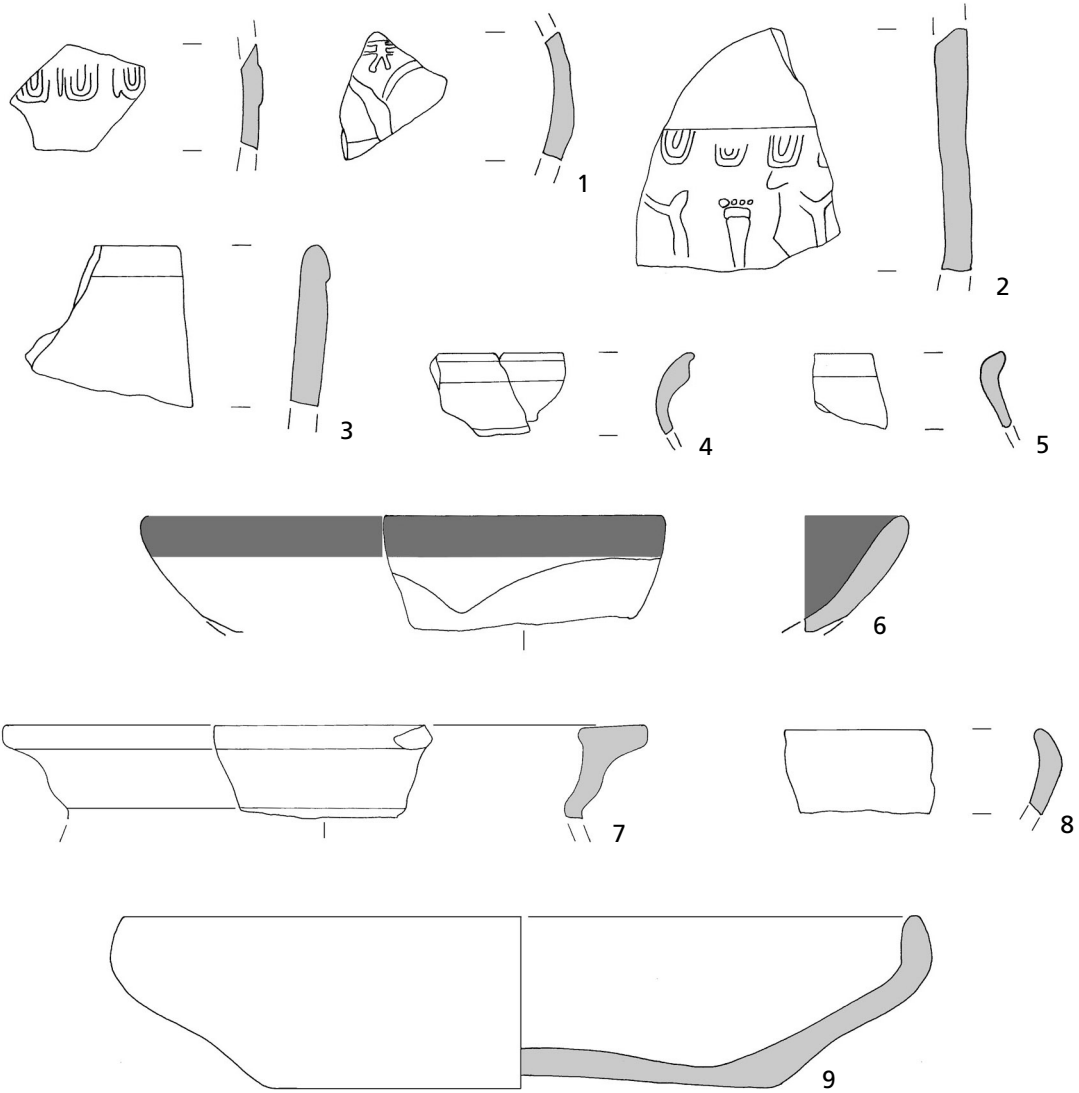
Brandgrabengrab in Graben (Objekt 399) eines Grabgärtchens, Grube etwa 0,45m lang und 0,22m breit, Höhe 146,10m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Terra Sigillata-Fragmente (1-3) sowie Feinkeramik (4-5), gelb- (6) und grautonige (7-9) Ware.

Anthropologische Bestimmung: erwachsen.

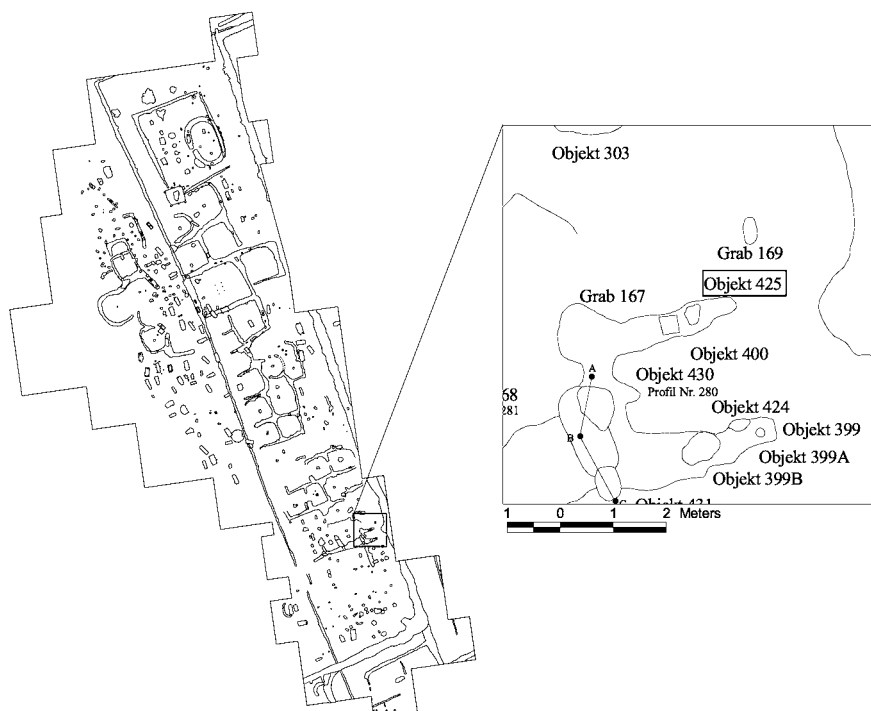
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Wandfragmente einer(?) TS-Schüssel Drag. 37, RF Eierstab E 28(?), RF Flacher glatter Bogen KB 64(?), Rheinzabern 3 (Fnr. 4284).
2. Wandfragment eines TS-Bechers Drag. 30, GK Eierstab E 9(?), K Tänzerin rechts 11, Halbsäule(?), Westerndorf 4 (Fnr. 4284).
3. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Westerndorf 5 (Fnr. 4284).
4. Randfragment eines feintonigen Bechers mit Karniesrand (Fnr. 4284).
5. Randfragment eines feintonigen Faltenbechers (Fnr. 4284).
6. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug, Rdm. 20 cm (Fnr. 4284).
7. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, eingesatteltem Flachrand, Rdm. 17 cm (Fnr. 4284).
8. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 4284).
9. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 21 cm (Fnr. 4284).

Objekt 424



Objekt 425



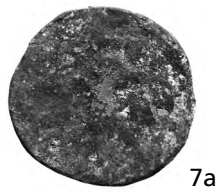
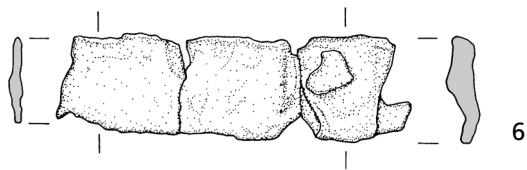
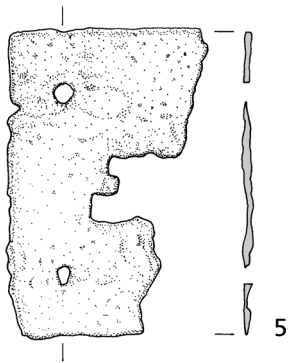
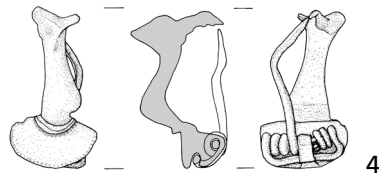
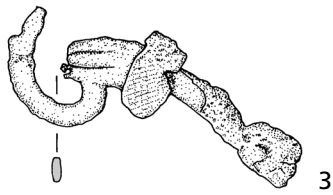
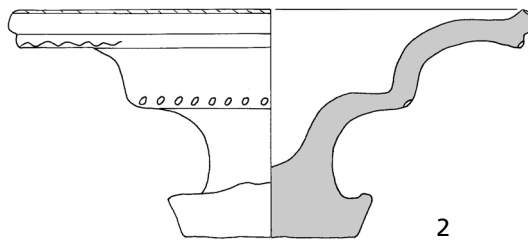
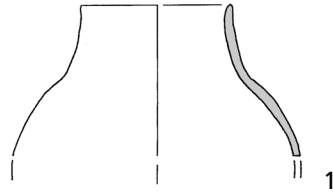
Brandgrubengrab im Graben (Objekt 400) eines Grabgärtchens, Grube etwa 0,4 m lang und 0,3 m breit, Höhe 145,94 m. In der Grabgrube lag, neben dem Leichenbrand, eine Räucherschale (2), die eine Schnalle (3), eine Fibel (4) und wenige Keramikfragmente abdeckte. Möglicherweise gehören zum Brandgrab auch ein feintoniges Gefäß (1), eine Münze (7) und zwei Eisenobjekte (5-6 Teile von einem Holzkästchen[?]).

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (4-12).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Fragmente eines feintonigen Bechers, Rdm. 4 cm (Fnr. 4279).
2. Gelbtonige Räucherschale, Rdm. 13 cm (Fnr. 4269).
3. Eisenschnalle mit rechteckiger Öse mit zwei korrodierten Eisenfragmenten, L. ca. 4 cm (Fnr. 4271).
4. Kniefibel mit halbrunder Kopfplatte und oberer Sehne aus Buntmetall, auf der Kopfplatte sind noch Reste der Strichpunzierung schwach erkennbar, L. 4,3 cm (Fnr. 4272).
5. Schlossdeckel aus Eisen von einem Kästchen, B. 8 cm (Fnr. 4278).
6. Eisenobjekt, erh. L. 9,3 cm (Fnr. 4277).
- 7a, b. Münze, vollständig abgenutzt (Fnr. 4276): Commodus; (Rom): (Sesterz); Rv.-Typ: Victoria sitzt rechts; RIC 440, 451, 452 oder 459; Datierung: (184/185); 7,65 g; Anm.: Guß (Limesfalsum).

Objekt 425



M. 1:2
7a, 7b: M. 1:1

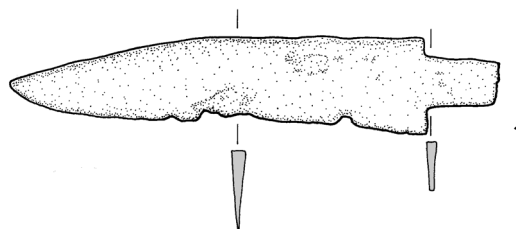
Objekt 428



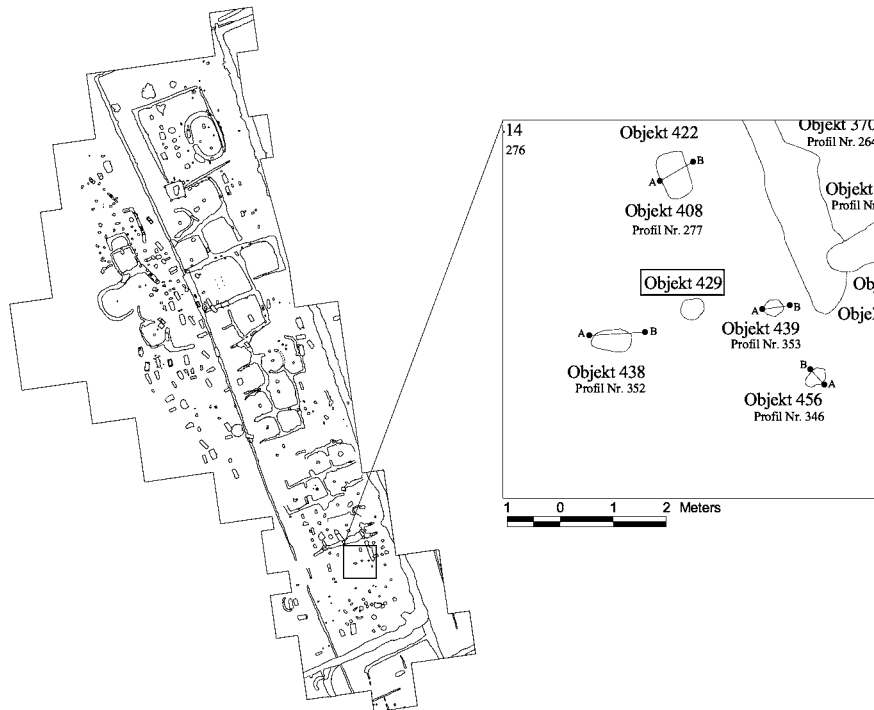
Brandgrabengrab, nicht dokumentiert. In der Füllung Leichenbrand und ein Eisenmesser (1).

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (5-14).
Datierung: 3. Jh.

1. Eisenmesser, erh. L. 12,8cm (Fnr. 4281).



Objekt 429



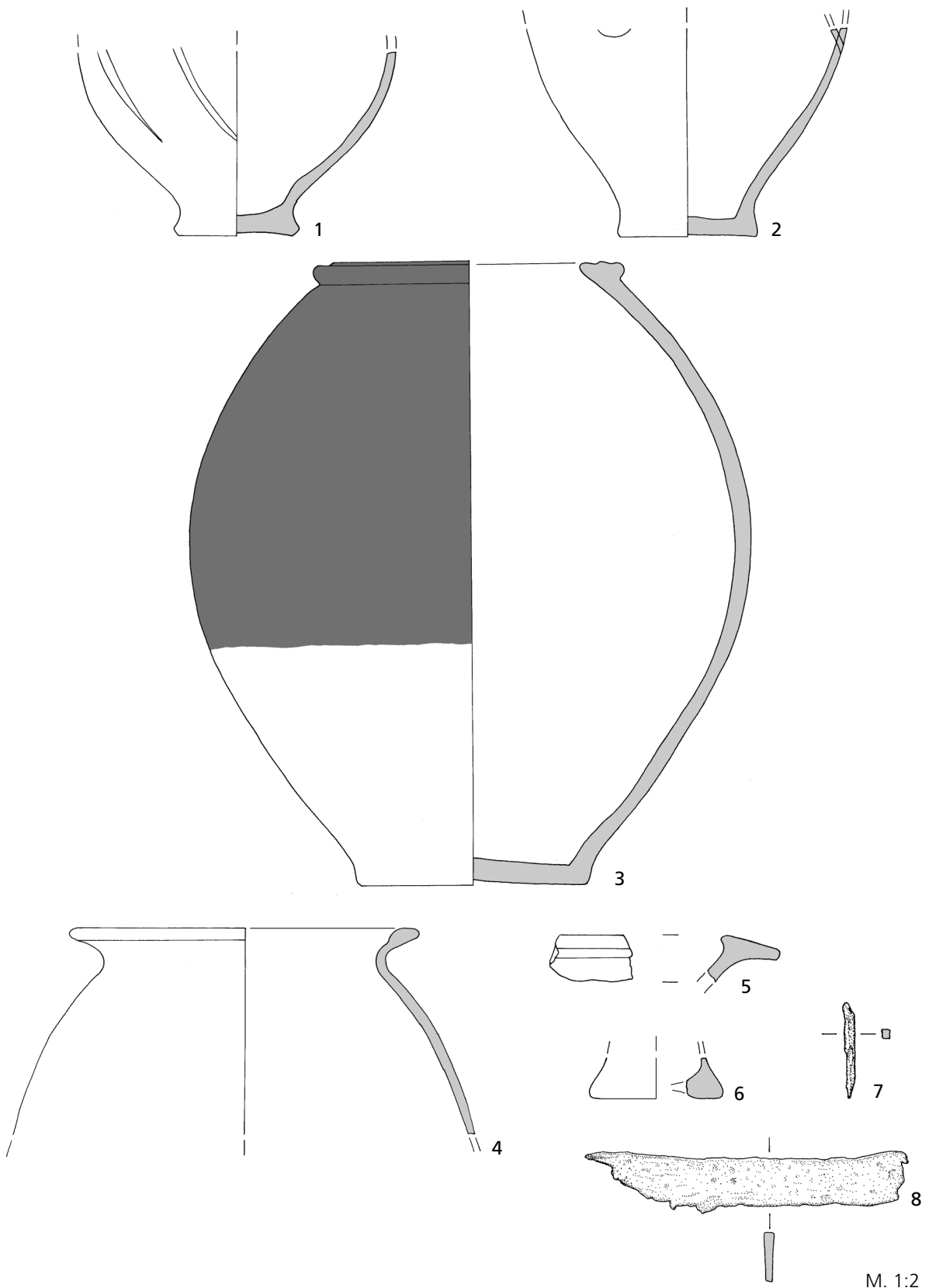
Urnengrab, Grabgrube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,35 m. Mittig in der Grube stand ein Topf (3), der laut Grabungsdokumentation mit einem weiteren Gefäß(?) abgedeckt war. In der Grabgrube waren außerdem Eisenfragmente (7-8), ein Glasfragment, (6) wenig Terra Sigillata (Drag. 33), Reste von zwei Gefäßen aus feinem Ton (1-2) sowie gelb- und grautonige (4-5) Ware.

Anthropologische Bestimmung: infans II-juvenil.

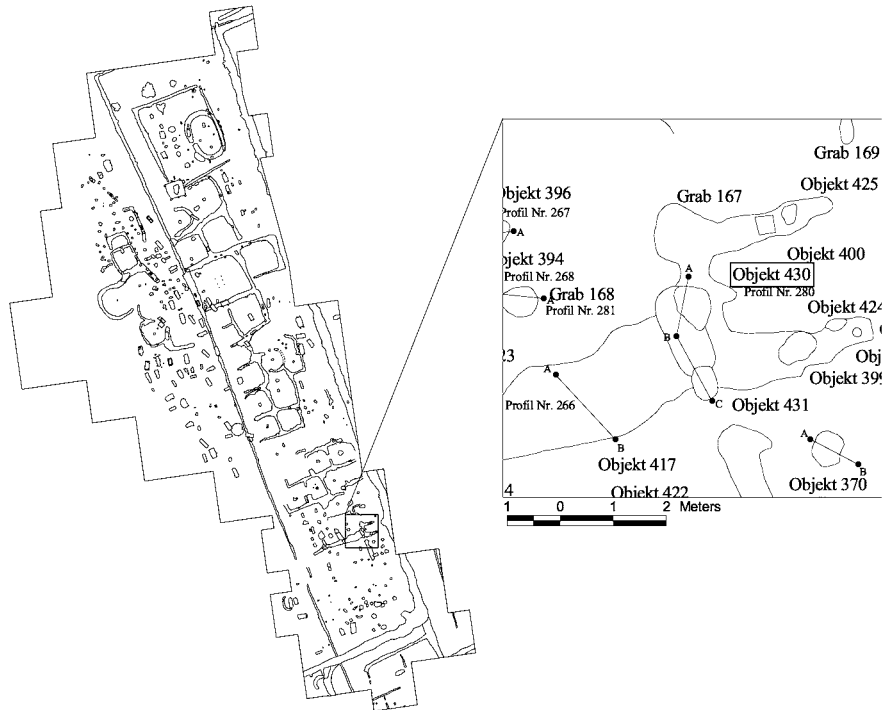
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

1. Bodenfragment eines Bechers aus feinem Ton mit Furchen am Bauch, Bdm. 3,8 cm (Fnr. 4336).
2. Bodenfragment eines Faltenbechers aus feinem Ton, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 4336).
3. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 9 cm (Fnr. 4338).
4. Fragmente eines grautonigen Topfes mit feinem, linsenförmig verdicktem Rand, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 4337).
5. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand (Fnr. 4337).
6. Bodenfragment eines Glasgefäßes aus hellgrünem Glas, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 4334).
7. Eisenobjekt, erh. L. 3,1 cm (Fnr. 4333).
8. Fragment eines Messers(?) aus Eisen, erh. L. 11 cm (Fnr. 4332).

Objekt 429

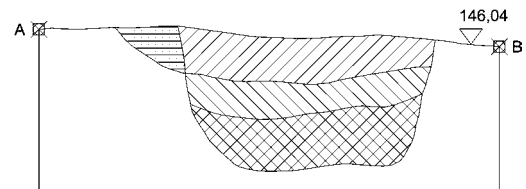


Objekt 430



Brandgrubengrab im Graben (Objekt 400) eines Grabgärtchens, stört eine ältere Körperbestattung (Grab 168), Grube quadratisch mit einer Seitenlänge von 0,65 m, Höhe 146,23 m, Tiefe 0,55 m. In der Füllung Leichenbrand und verschiedene Pflanzenreste: Dinkel (*Triticum spelta*), Hafer (*Hordeum vulgare*), großfrüchtiges Getreide (Cerealia), echte Hirse (*Panicum miliaceum*), Linse (*Lens culinaris*), Hülsenfrüchtler (*Vicia faba*), Quendel-Sandkraut (*Arenaria serpyllifolia* agg.), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Gänsefuß (*Chenopodium* sp.), Sauergräser (Cyperaceae), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), wahrsch. Malve (cf. *Malva* sp.), Finkensaame (*Neslia paniculata*), Süßgräser (Poaceae) und Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*). In der Füllung auch Metallobjekte (7, 9-12), Reste eines Tellers (6) sowie einzelne Fragmente Feinkeramik (1-2), gelb- und grautonige (3-5) Ware.


Anthropologische Bestimmung: erwachsen.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



SÜDOSTPROFIL (Profil Nr. 280)
 M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

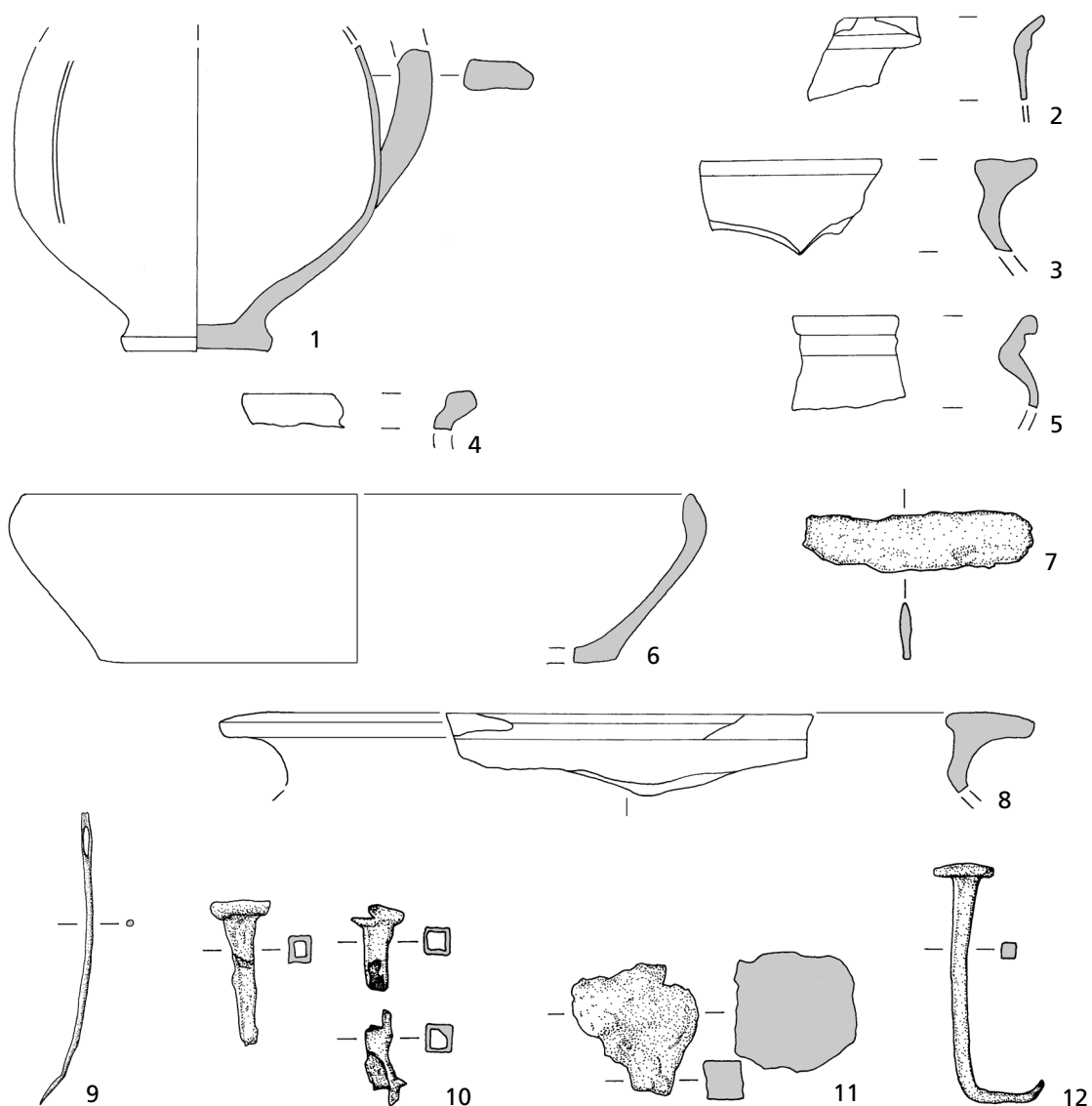
 braune Erde

 graue Erde mit Holzkohle und Leichenbrand

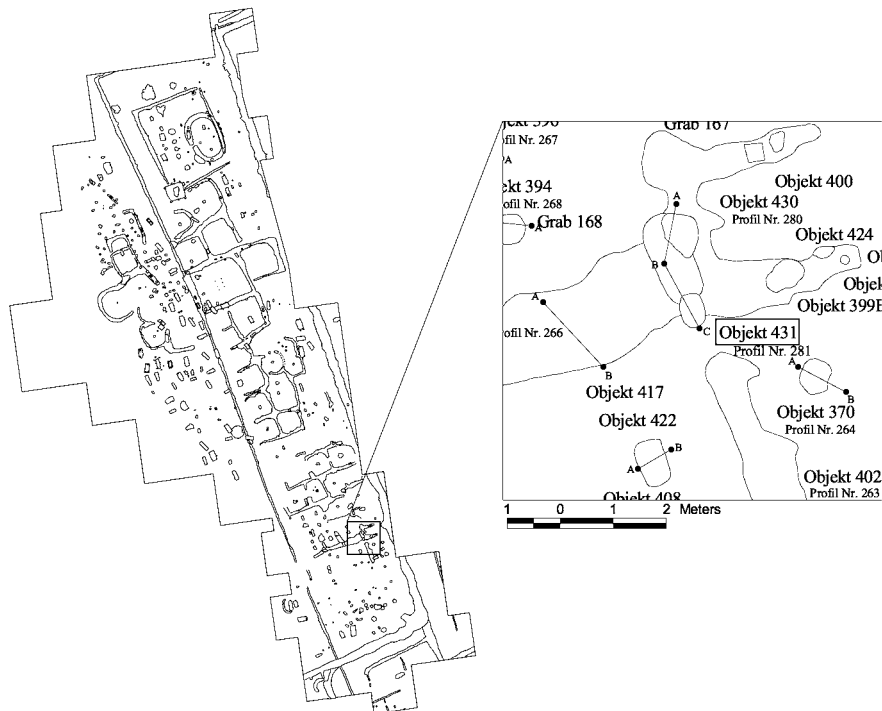
 schwarze Erde mit Holzkohle

Objekt 430

1. Henkelbecher aus feinem Ton mit Furchen am Bauch, Bdm. 4cm (Fnr. 4354).
2. Randfragment eines feintonigen Faltenbeckers mit Karniesrand (Fnr. 4375).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 4354).
4. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 4375).
5. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 4354).
6. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 18cm (Fnr. 4359).
7. Eisenobjekt, erh. L. 6 cm (Fnr. 4374).
8. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 20cm (Fnr. 4375).
9. Nadel aus Buntmetall, erh. L. ca. 8 cm (Fnr. 4369).
10. Zwei Eisennägel, erh. L. 4 cm (Fnr. 4357 und 4374).
11. Nagelkopf(?) aus Eisen (Fnr. 4374).
12. Eisennagel, erh. L. ca. 8 cm (Fnr. 4374).



Objekt 431

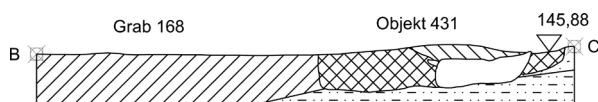


Brandgrubengrab im Graben (Objekt 399) eines Grabgärtchens, stört eine ältere Körperbestattung (Grab 168), Grube oval mit einer Länge von 0,65 m und Breite von 0,55 m, Höhe 146,25 m, Tiefe 0,45 m. In der Füllung Leichenbrand, Fragment eines gelbtonigen Gefäßes (Krug[?]), vier grautonige (1) Keramikfragmente sowie ein farbloses Glasfragment, Metallobjekte (2-5) und Fragment einer Beinadel (6).

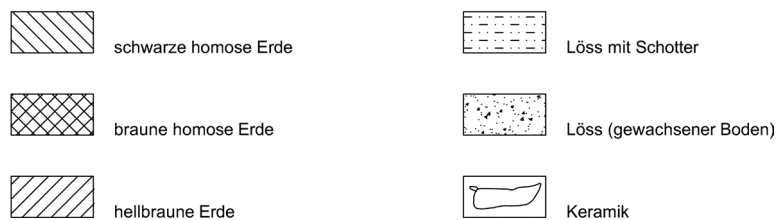
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

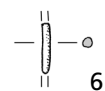
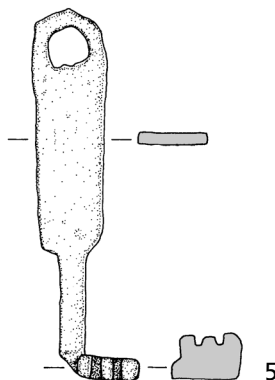
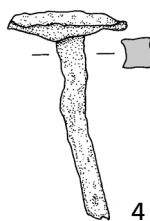
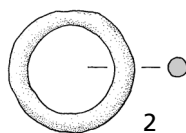
Objekt 431



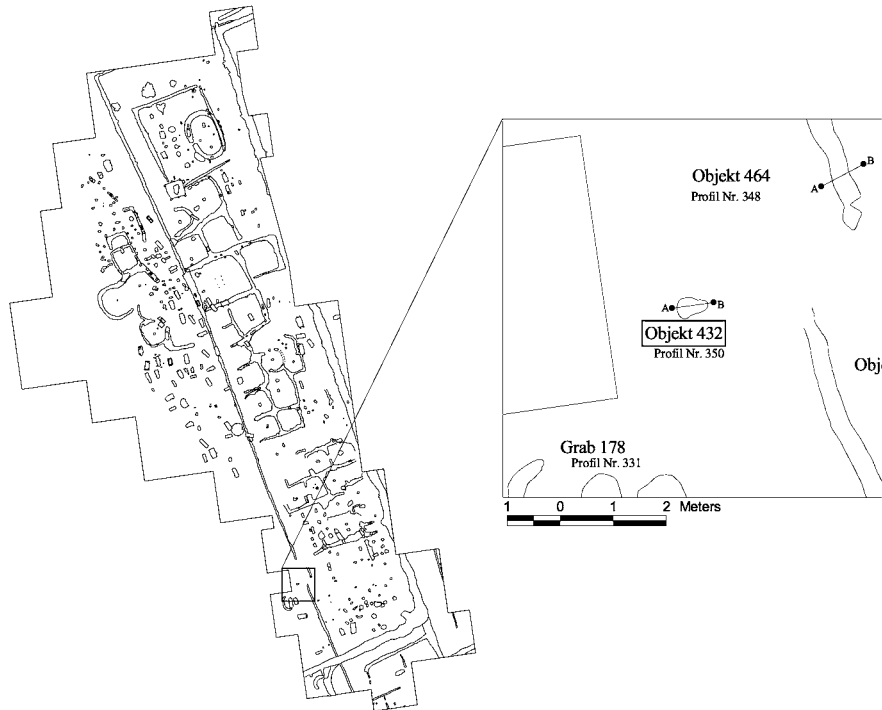
NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 281)
M 1:20



1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 4353).
2. Ring aus Buntmetall, Dm. 3,3 cm (Fnr. 4351).
3. Nagel aus Buntmetall, L. 0,8 cm (Fnr. 4382).
4. Eisennagel, erh. L. 5,5 cm (Fnr. 4383).
5. Eisenschlüssel, erh. L. 9,6 cm (Fnr. 4368).
6. Fragment einer Beinnadel, erh. L. 1,3 cm (Fnr. 4395).

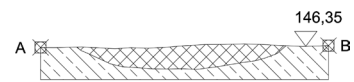


Objekt 432

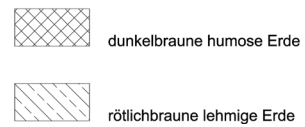


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,55m und Breite von 0,4m, Höhe 146,39m, Tiefe 0,09m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und ein grautoniges Keramikfragment.

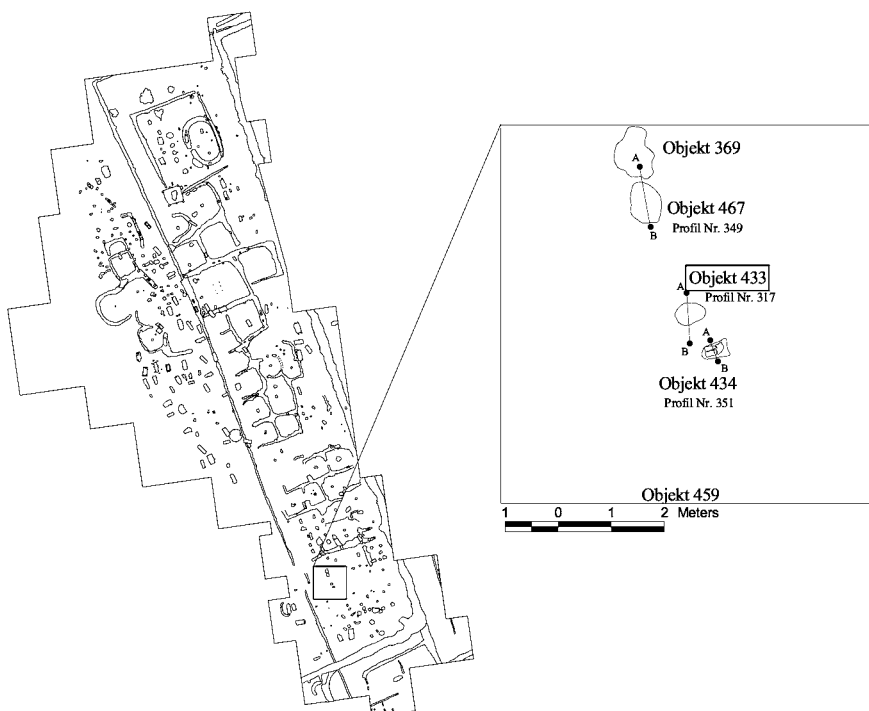
Anthropologische Bestimmung: infans I-erwachsen.
 Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs. (?)



NORDPROFIL (Profil Nr. 350)
 M 1:20

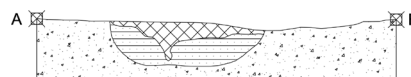


Objekt 433






Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,6m und Breite von 0,4m, Höhe 146,23m. In der Füllung Leichenbrand (verschollen) und Pflanzenreste (wahrsch. kleiner Wiesenknopf [cf. *Sanguisorba minor*]).

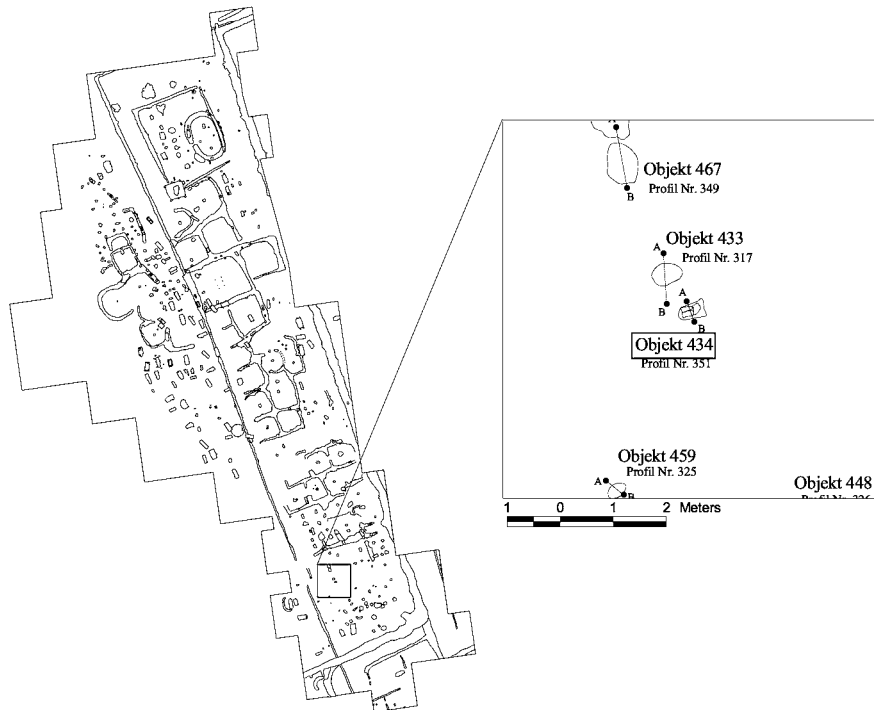
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.(?).



OSTPROFIL (Profil Nr. 317)
M 1:20

-  dunkelgraue Erde
-  braune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

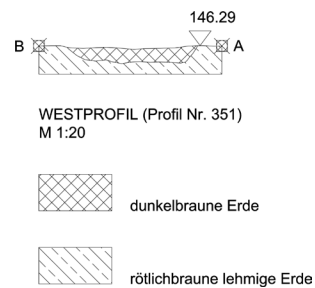
Objekt 434



Brandgrubengrab mit partieller Ziegelsetzung, Grube oval mit einer Breite von 0,33 m und Länge von 0,4 m, abgedeckt mit drei Teilen einer Ziegelplatte (*tegula*), Höhe 146,30 m, Tiefe 0,05 m. In der Füllung Leichenbrand und Holzkohle.

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (3-14).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs. (?)

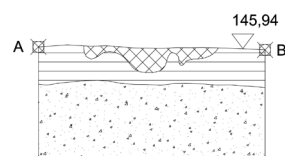


Objekt 435




Flurgraben, Höhe 145,95m, Tiefe 0,08m. In der Füllung ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment.


Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



NORDPROFIL (Profil Nr. 354)
M 1:20

 dunkelbraune Erde
mit Löss durchsetzt

 Übergang zwischen
Humus und Löss

 Löss (gewachsener Boden)

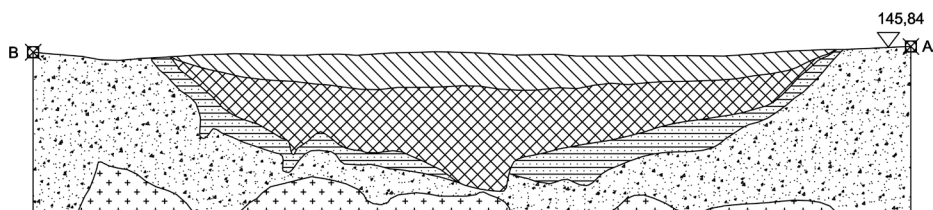
Objekt 436



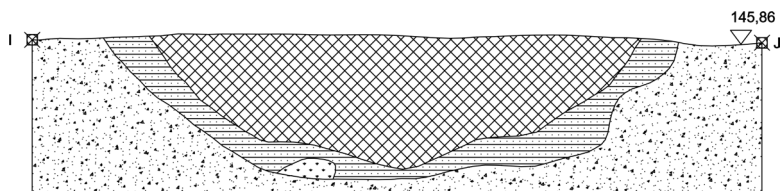
Flurgraben, schließt an die Objekte 128 und 437 an, Höhe 146,01 m, Tiefe 0,57 m. In der Füllung Tierknochen (Rind, Pferd, Schwein und Hund), Terra Sigillata-Fragmente (1 sowie Drag. 33, Rheinzabern 5) sowie wenig gelb- und grautonige (2) Ware.

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 2. Jhs.

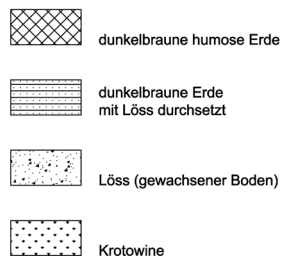
Objekt 436



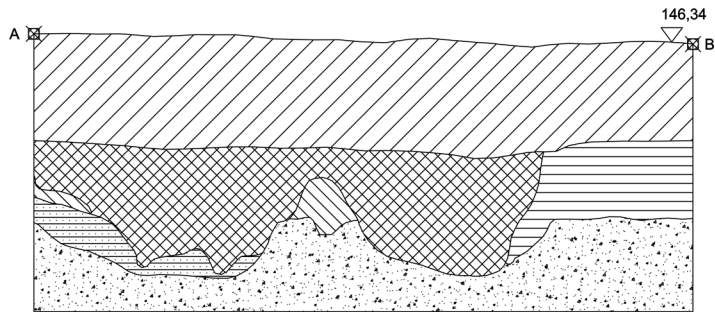
SÜDPROFIL (Profil Nr. 334)
M 1:20



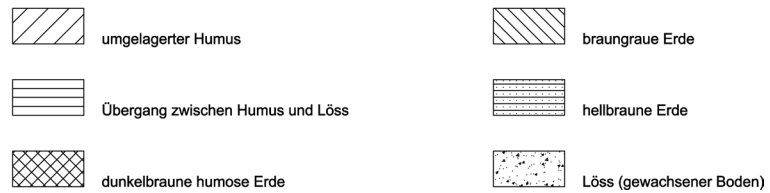
NORDPROFIL (Profil Nr. 314)
M 1:20



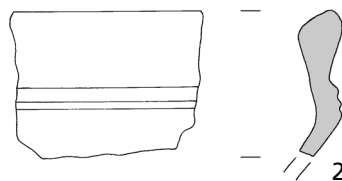
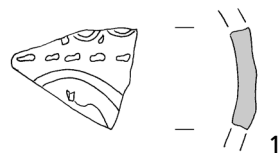
Objekt 436



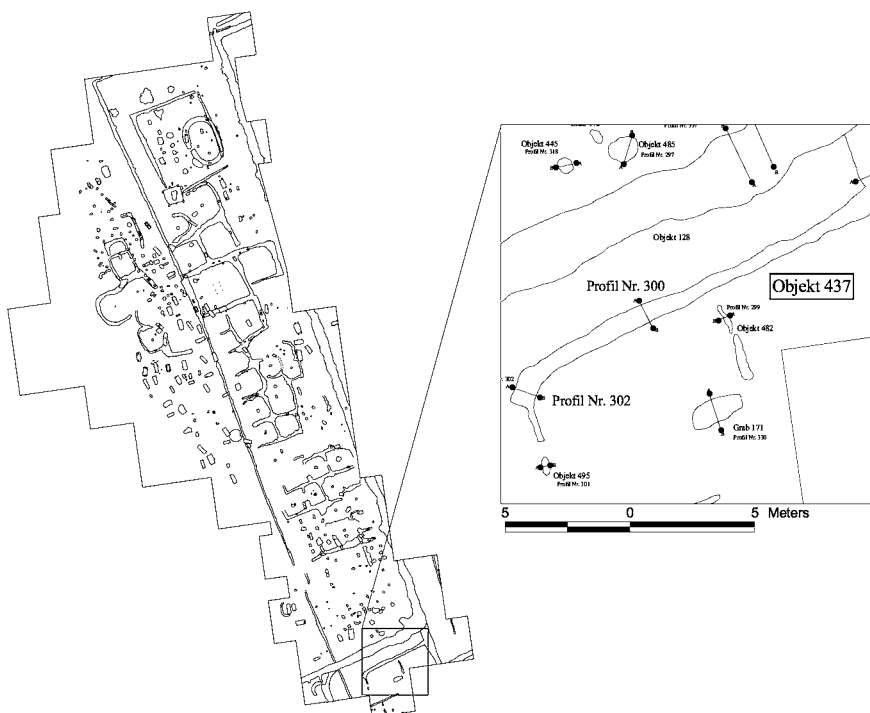
SÜDPROFIL (Profil Nr. 332)
M 1:20



1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, SS Eierstab Fig. 40/1, Lezoux 5d (Fnr. 5312).
2. Randfragment einer grautönigen Schüssel mit profilierter Wand (Fnr. 5295).

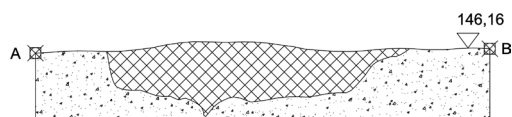


Objekt 437





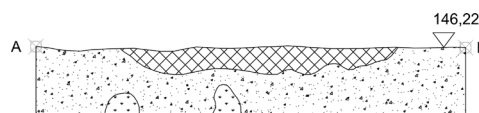
Flurgraben, schließt an das Objekt 436 an, Höhe 146,24 m, Tiefe 0,22 m. In der Füllung Tierknochen (Pferd und Rind) und zwei gelbtonige Keramikfragmente.

Datierung: römisch (2.-5. Jh.).






OSTPROFIL (Profil Nr. 300)
M 1:20

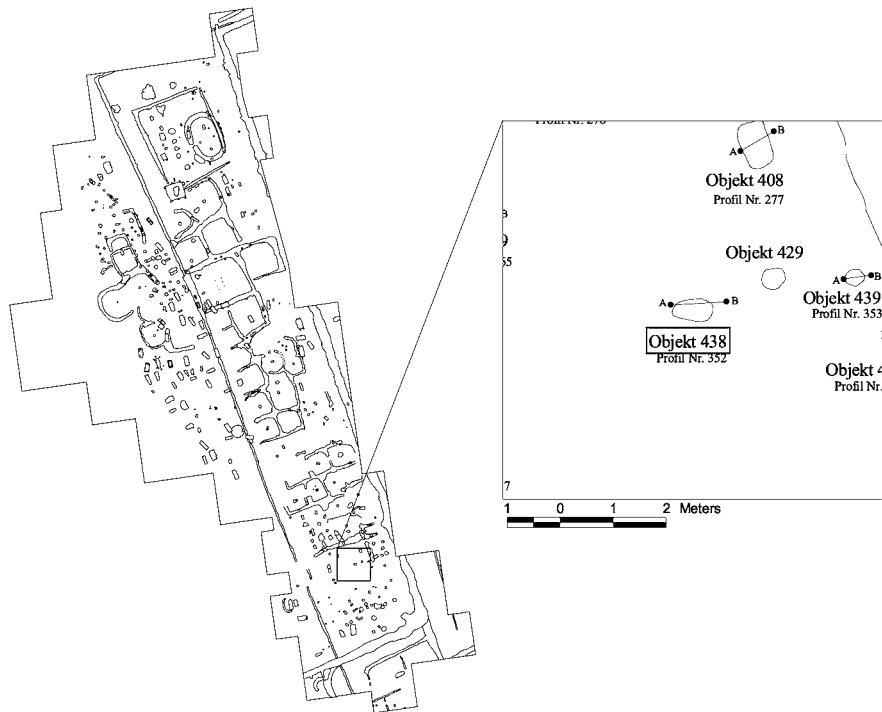
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 302)
M 1:20

-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 438

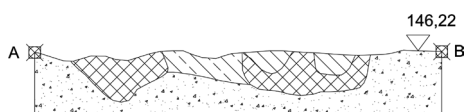


Brandgrubengrab, Grubenform und -größe im Grundriss unklar, Höhe 146,29m, Tiefe 0,20m. Füllung aus dunkelbrauner Erde mit wenig Leichenbrand und Holzkohle. Mittig im Objekt liegt scheinbar rötlichbraune Erde, wodurch der Eindruck entsteht, es handle sich um zwei verschiedene Objekte. Dies widerlegen Keramikfunde, da Reste vom gleichen Gefäß im gesamten Objekt gefunden wurden.

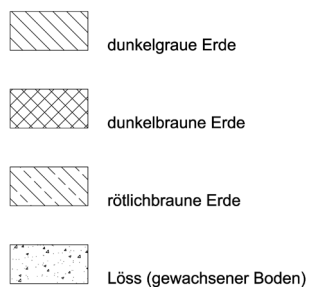
In der Objektfüllung Reste eines gelbtonigen Gefäßes (Topf[?]) sowie einzelne Fragmente von gelb- und grautoniger (1-2) Ware. Leichenbrand verschollen.

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

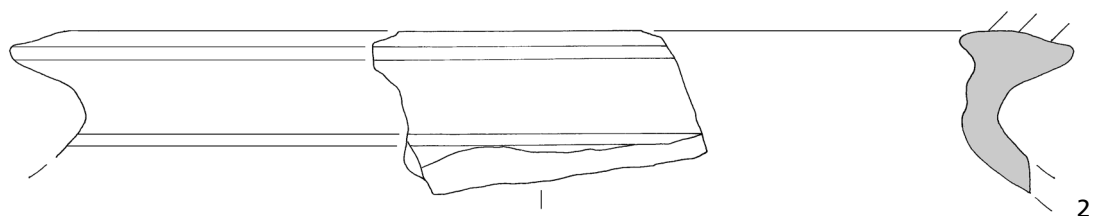
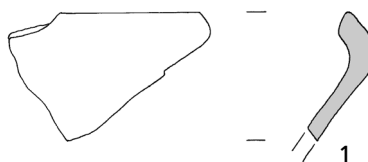
Objekt 438



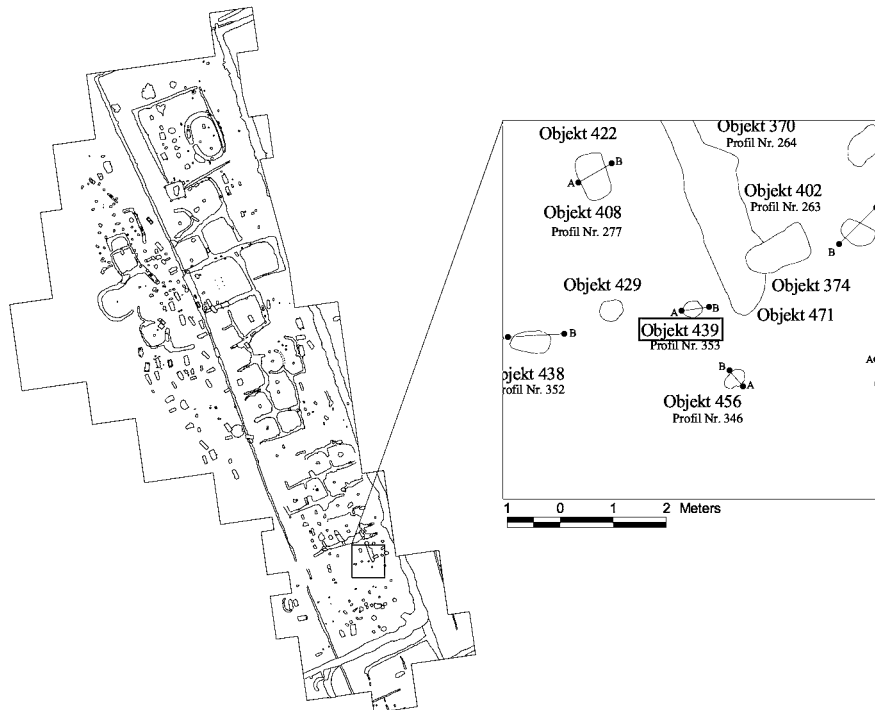
NORDPROFIL (Profil Nr. 352)
M 1:20



1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 4506).
2. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit horizontalem, dreieckigem Rand und starkem Innenabsatz, Rdm. 25 cm (Fnr. 4533).

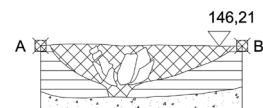


Objekt 439

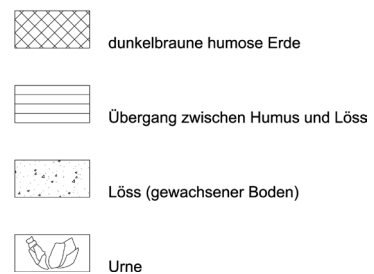


Urnengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3m, Höhe 146,21m, Tiefe 0,14m. Mittig in der Grube stand eine Urne (2), in ihr befanden sich Leichenbrand und Fibel (3). In der Grube außerdem ein Terra Sigillata-Fragment (1), wenig Feinkeramik und grautonige Ware.

Anthropologische Bestimmung: infans I-II (3-10).
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

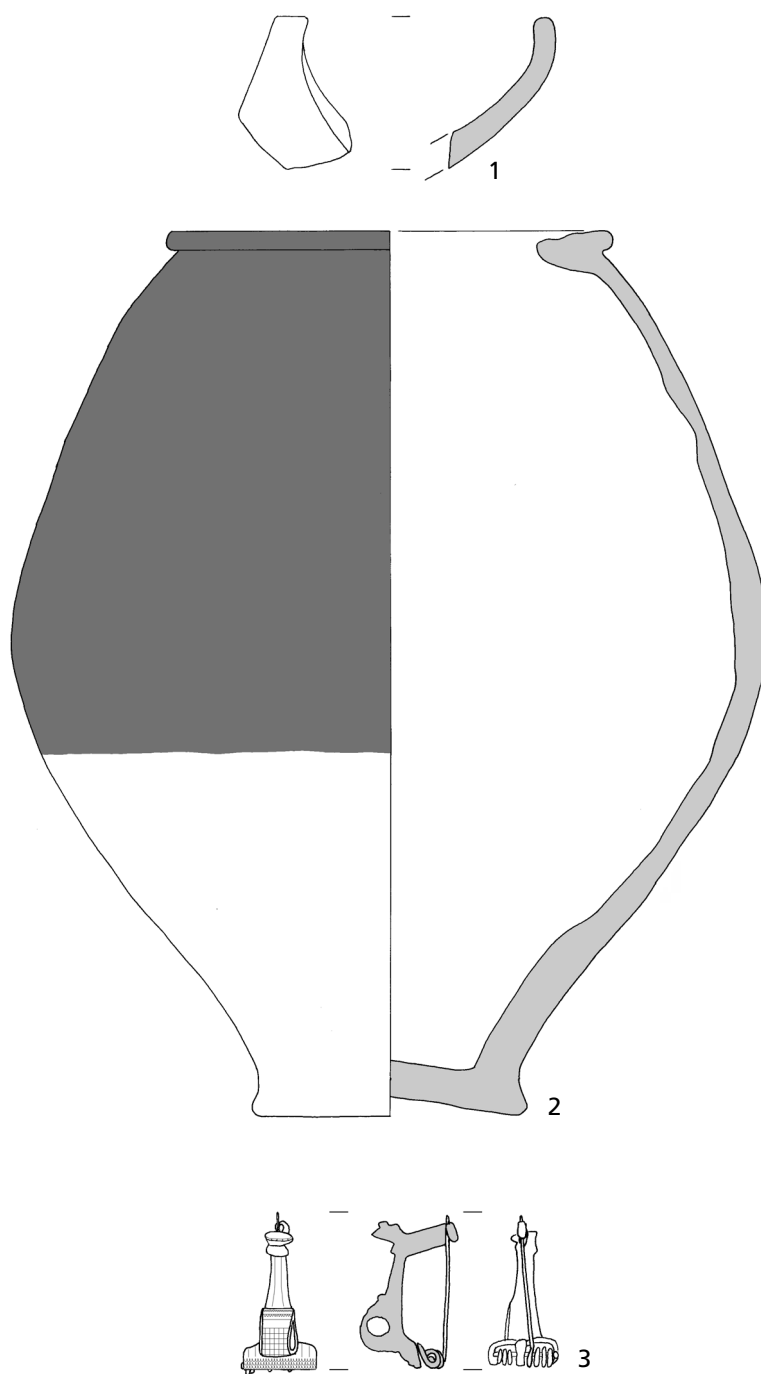


NORDPROFIL (Profil Nr. 353)
 M 1:20

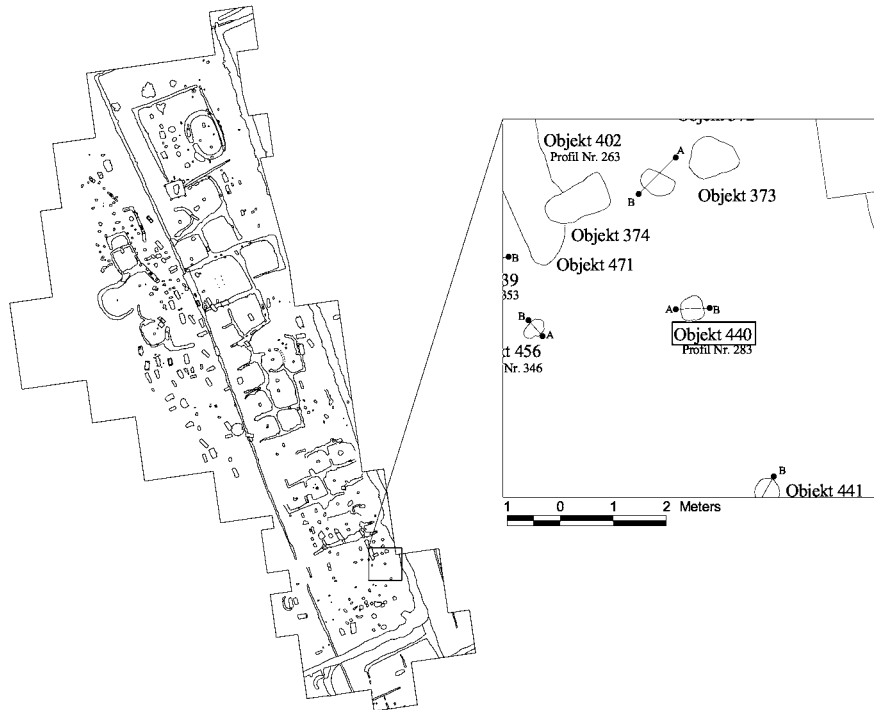


Objekt 439

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 4h (Fnr. 4483).
2. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 4483). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 24.
3. Kniefibel mit aus Buntmetall, der Bügel und die Spiralhülse sind mit Wolfszahnmuster und Bügelrillen verziert, L. 4 cm (Fnr. 4484).

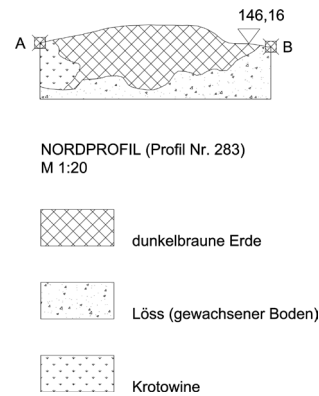


Objekt 440



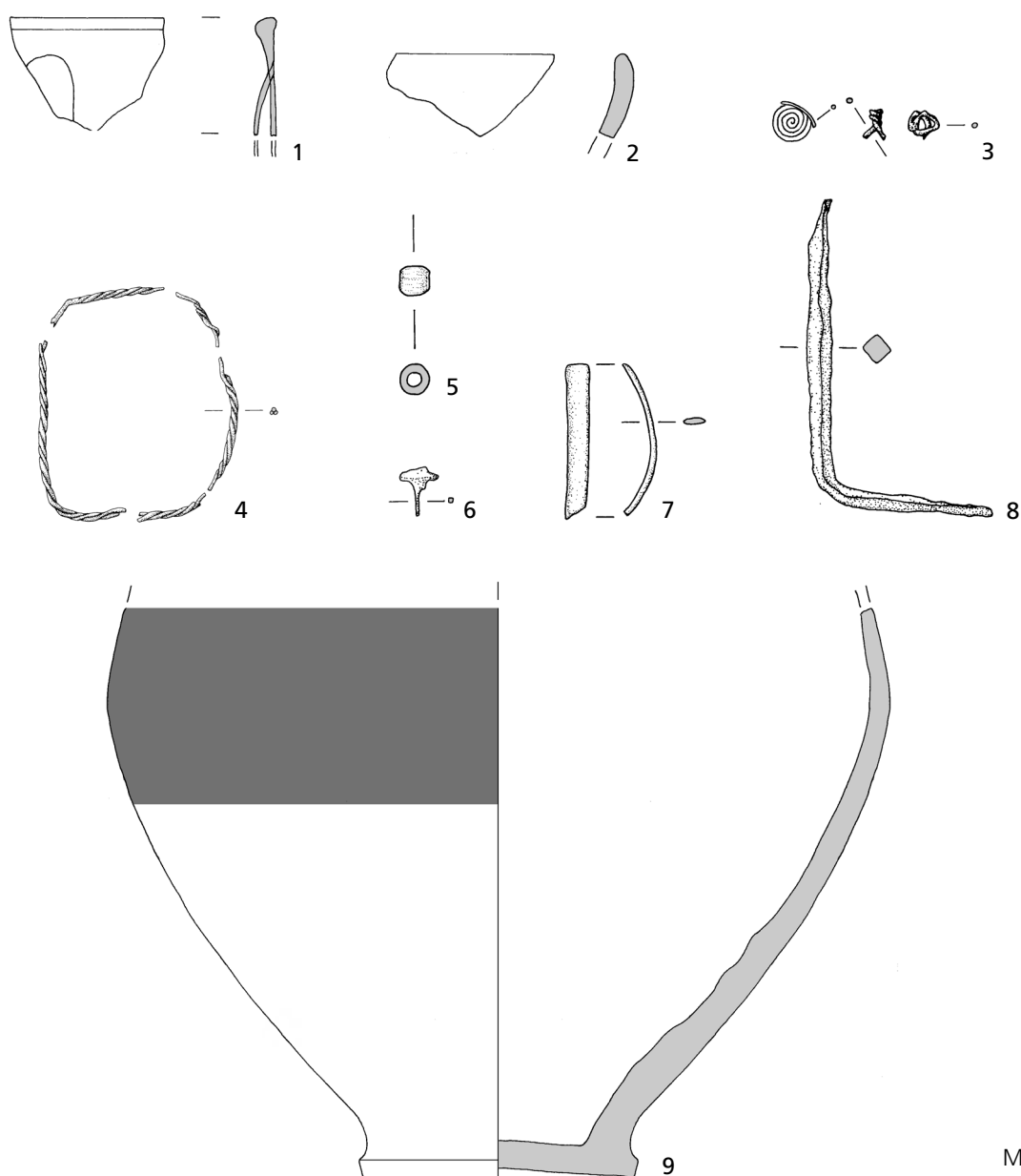
Urnengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,6m, Höhe 146,22m, Tiefe 0,18m. Mittig in der Grube stand eine Urne (9), in ihr befand sich Leichenbrand. In der Grubenfüllung lagen ebenfalls Leichenbrand sowie ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 37, Rheinzabern 4), wenig Feinkeramik (1), gelb- (2) und grautonige (u. a. Teller) Ware, eine Perle (5), Metallobjekte (3-4, 6-8) und ein Fragment aus farblosem Glas.

Anthropologische Bestimmung: adult-matur (20-60).
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

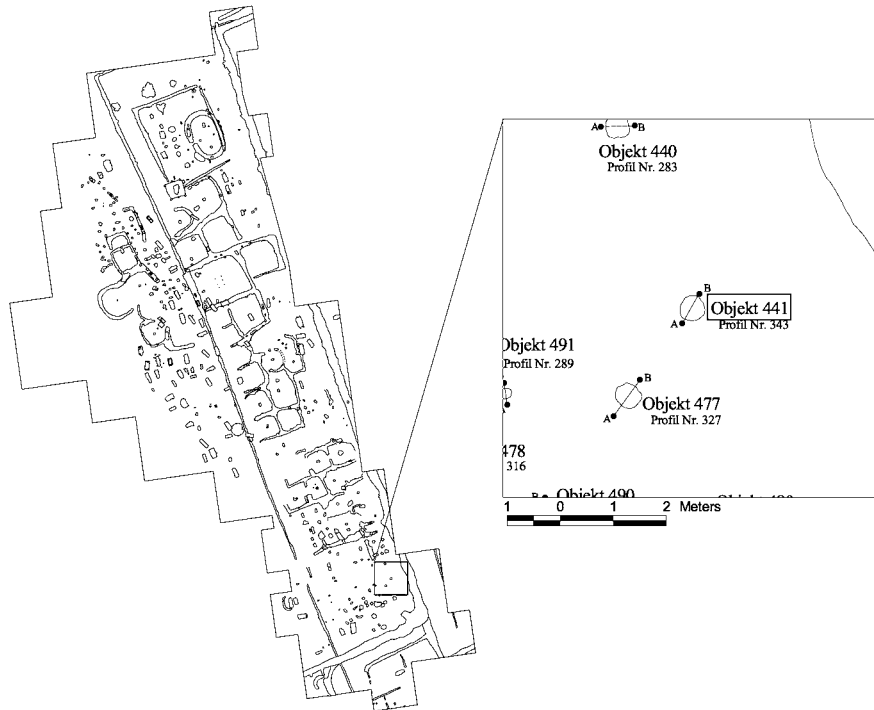


Objekt 440

1. Randfragment eines feintonigen Faltenbeckers (Fnr. 4492).
2. Randfragment eines gelbtonigen Tellers (Fnr. 4472).
3. Fragmente aus Buntmetall von einem (?) Objekt (Fnr. 4477).
4. Tordierter Arming aus drei Drähten aus Buntmetall (Fnr. 4474).
5. Kleine, kugelige Perle aus farblosem Glas, Dm. 0,3 cm (Fnr. 4539).
6. Nagel aus Buntmetall, erh. L. 1,3 cm (Fnr. 4477).
7. Objekt aus Buntmetall, erh. L. 4,3 cm (Fnr. 4480).
8. Eisenobjekt, erh. L. 13 cm (Fnr. 4495).
9. Bodenteil eines gelbtonigen Topfes mit rotem Überzug, Bdm. 7,5 cm (Fnr. 4492).

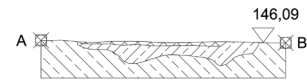


Objekt 441






Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,35m und Breite von 0,25m, Höhe 146,11m, Tiefe 0,07m. In der Grubenfüllung Leichenbrand und zwei gelbtonige Keramikfragmente.

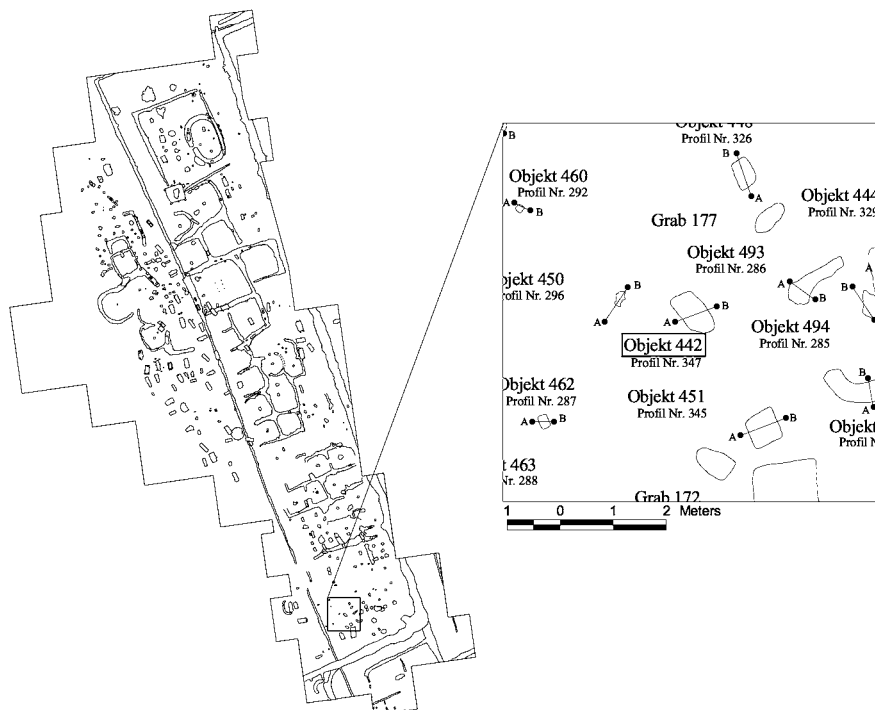
Anthropologische Bestimmung: erwachsen.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



NORDWESTPROFIL (Prof. Nr. 343)
 M 1:20

-  schwarzbraune Erde
-  braune lehmige Erde
-  rötlichbraune lehmige Erde

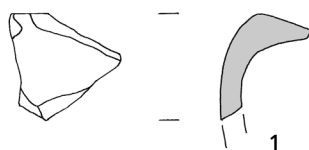
Objekt 442



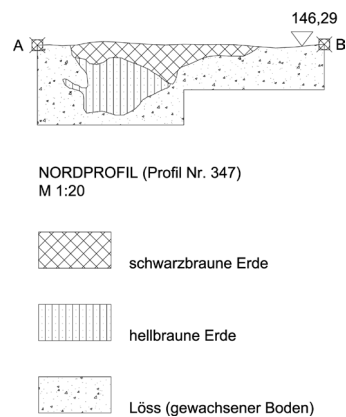
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,9 m und Breite von 0,5 m, Höhe 146,30 m, Tiefe 0,20 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, wenig gelb- und grautonige (1) Ware sowie verschiedene Pflanzenreste: Dinkel (*Triticum spelta*), Linse (*Lens culinaris*), Fuchsschwanz (*Amaranthus* sp.), Korbblütler (Asteraceae), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), wahrsch. Kletten-Labkraut (*Galium* cf. *aparine*), Finkensaame (*Neslia paniculata*), Süßgräser (Poaceae), Knöterich (*Polygonum* sp.), Portulak (*Portulaca oleracea* s. l.) und Klee Typ (*Trifolium* Typ).

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

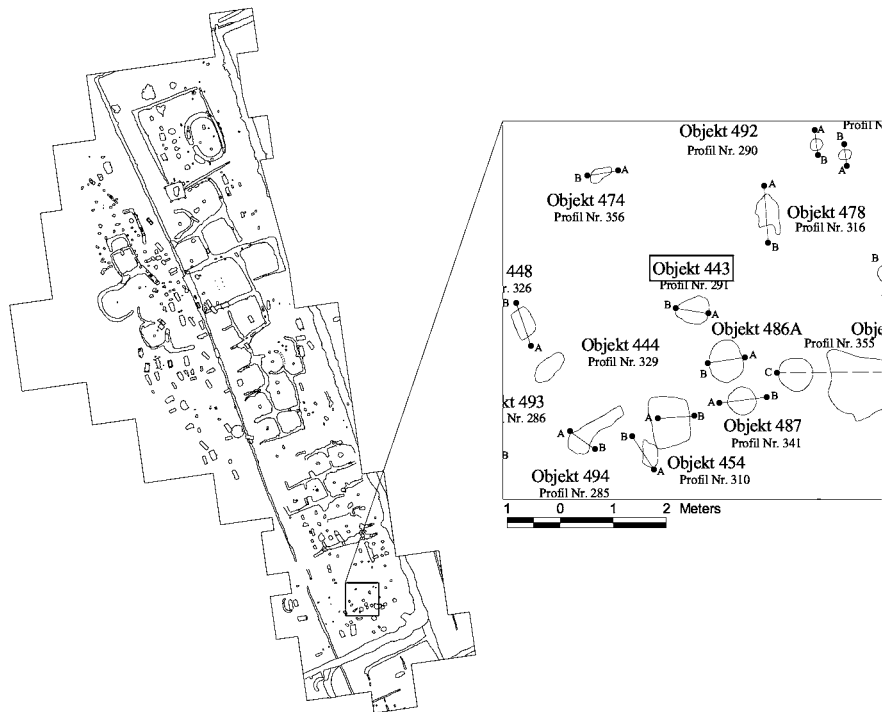
1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand (Fnr. 4510).



M. 1:2



Objekt 443

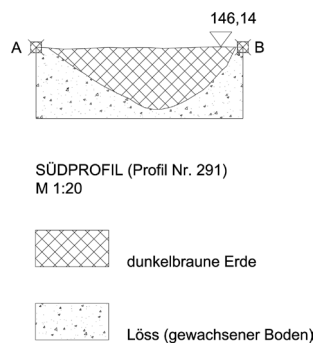


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,7m und Breite von 0,45m, Höhe 146,14m, Tiefe 0,18m. In der Füllung wenig Leichenbrand, wenig gelb- und grautonige (1) Ware, eine Tonlampe (2) und zwei Eisenobjekte (3-4).

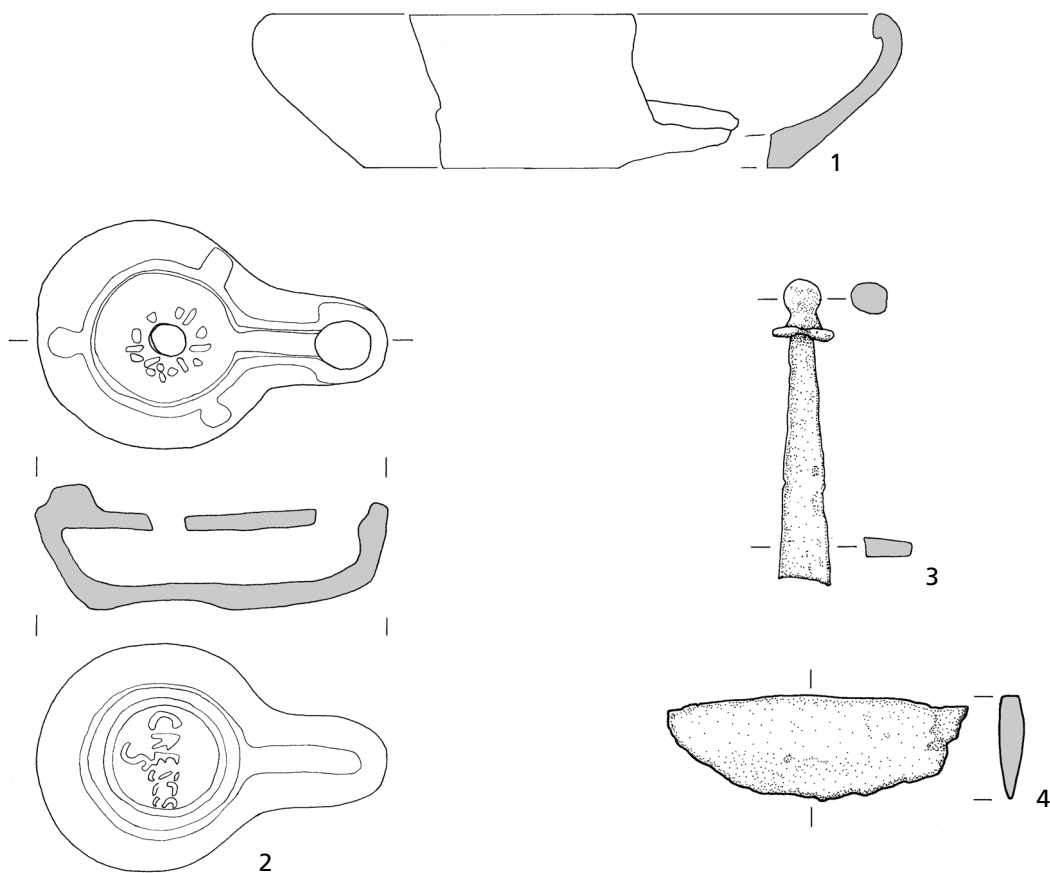
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 443

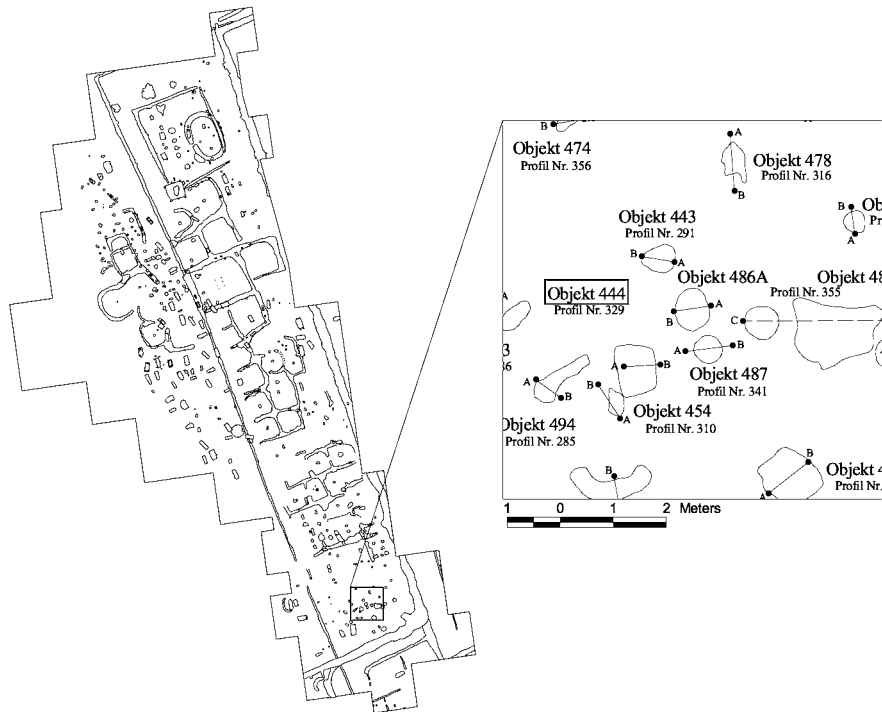


1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stabartig verdicktem Rand, Rdm. 16 cm (Fnr. 4515).
2. Tonlampe mit Stempel CRESCES und rotem Überzug, L. 9,3 cm (Fnr. 4513).
3. Eisenobjekt, erh. L. 8 cm (Fnr. 4512).
4. Fragment eines Eisenmessers, erh. L. 7,8 cm (Fnr. 4499).



M. 1:2

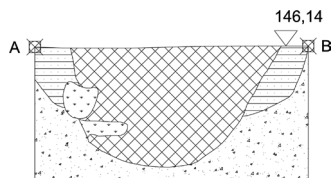
Objekt 444



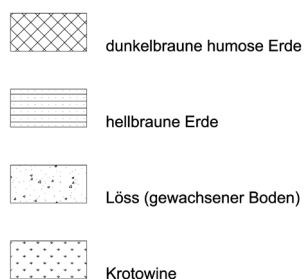
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,75 m und Breite von 0,45 m, Höhe 146,15 m, Tiefe 0,33 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Pflanzenreste (Weizen [*Triticum* sp.], großfrüchtiges Getreide [*Cerealia*] und Klee Typ [*Trifolium* Typ]), Sigillata-Fragmente (Rheinabern), gelb- und grautonige (1-2 sowie Faltenbecher) Ware sowie eine Tonlampe (3) und verschiedene Eisenobjekte (4).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

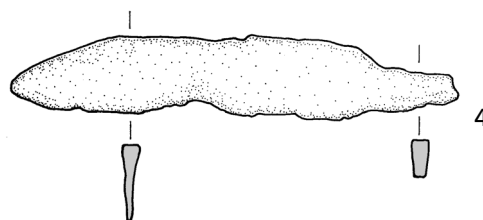
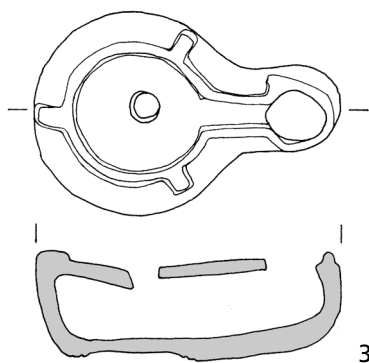
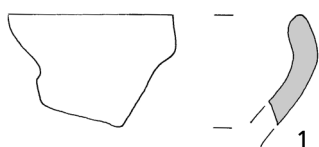
Objekt 444



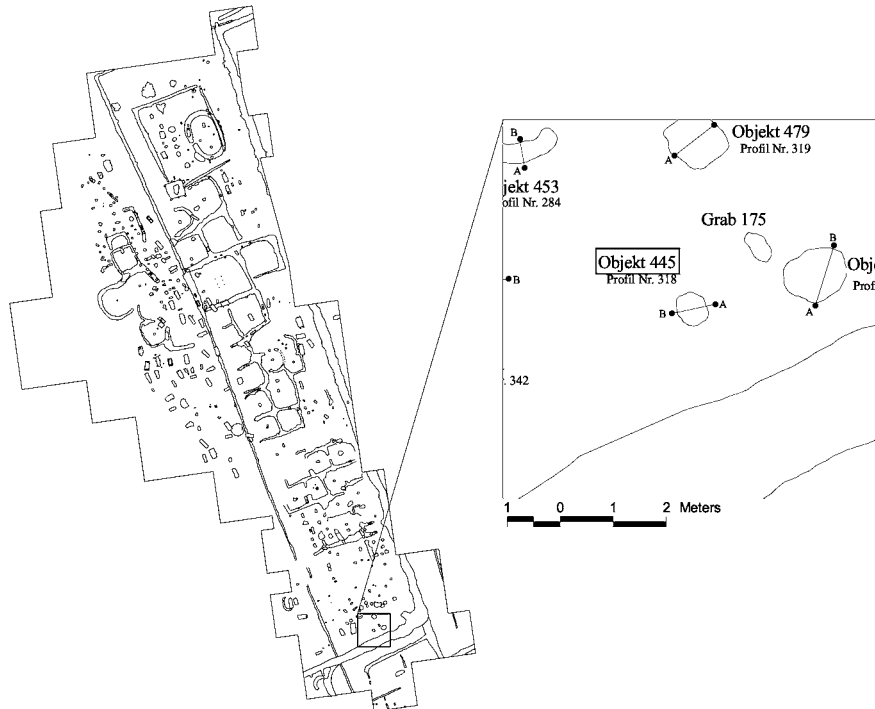
SÜDPROFIL (Profil Nr. 329)
M 1:20



1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 4577).
2. Randfragment eines grautonigen Deckels (Fnr. 4577).
3. Tonlampe mit zwei konzentrischen Kreisen am Boden und rotem Überzug, L. 8 cm (Fnr. 4554).
4. Eisenmesser, erh. L. 11,7 cm (Fnr. 4555).



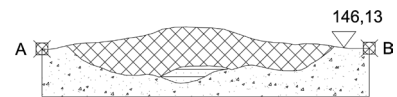
Objekt 445






Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,65m, Höhe 146,22m, Tiefe 0,14m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und Pflanzenreste (weißer Gänsefuß [*Chenopodium album*], Süßgräser [Poaceae] und Knöterich/Ampfer [*Polygonum/Rumex* sp.]). In der Grabfüllung auch Feinkeramik (Ringschüssel und Faltenbecher), gelb- und grautonige (1) Ware sowie zwei Metallobjekte (2). Es handelt sich scheinbar teilweise um dieselben Gefäße wie im Grab 181 (beim Grab 181 abgebildete Fragmente von einem Faltenbecher und zwei Tellern).

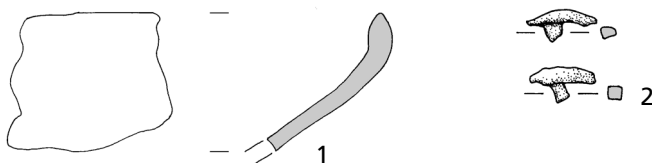
Anthropologische Bestimmung: adult-matur (30-60).
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 4552).
2. Zwei ovale Eisennieten, L. 1,6cm (Fnr. 4552).



SÜDPROFIL (Profil Nr. 318)
 M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)



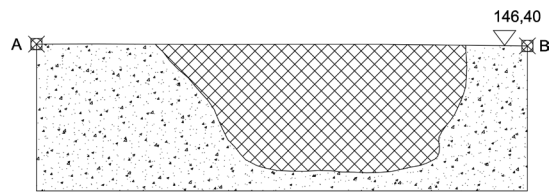
Objekt 446



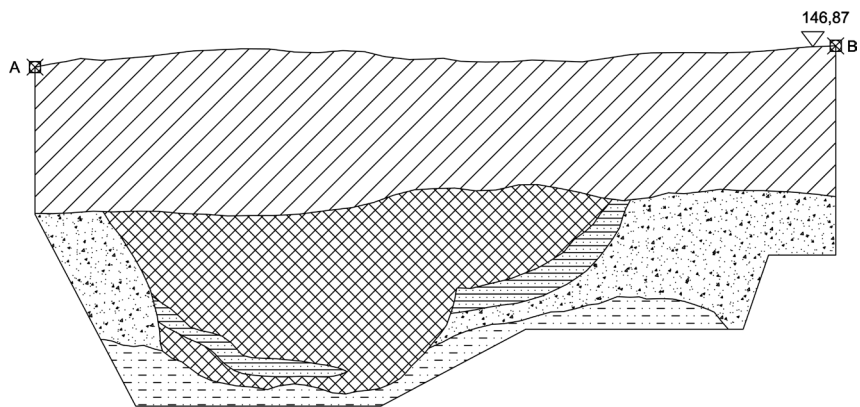
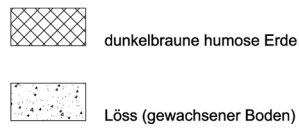
Flurgraben, schließt an das Objekt 128 an, Höhe 146,50 m, Tiefe 0,55 m.

Datierung: errichtet im zweiten Drittel des 2. Jhs.

Objekt 446



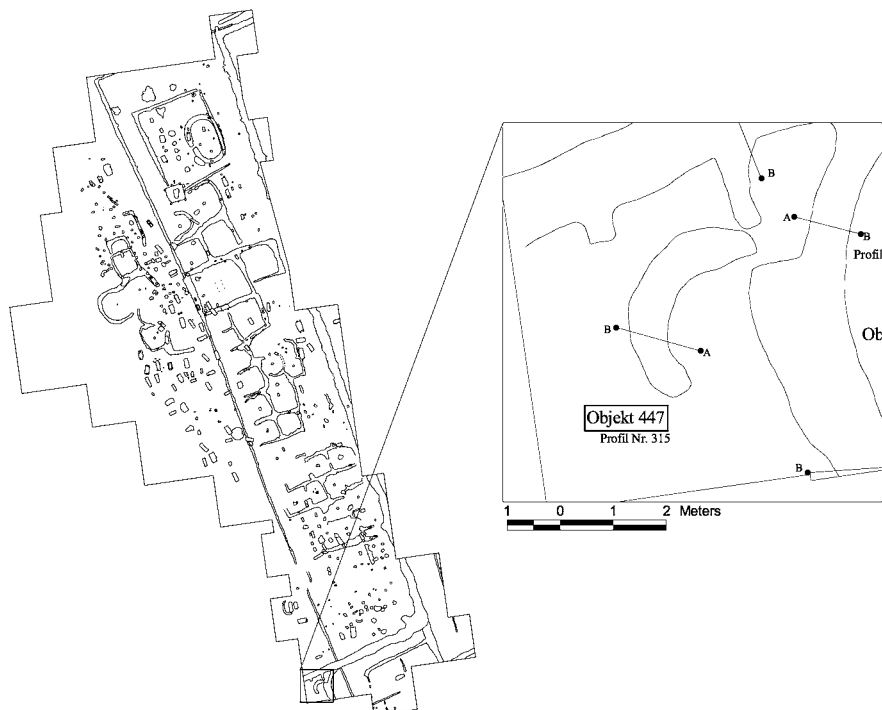
NORDPROFIL (Profil Nr. 298)
M 1:20



SÜDPROFIL (Profil Nr. 335)
M 1:20



Objekt 447







Flurgraben, Höhe 146,49 m, Tiefe 0,27 m.

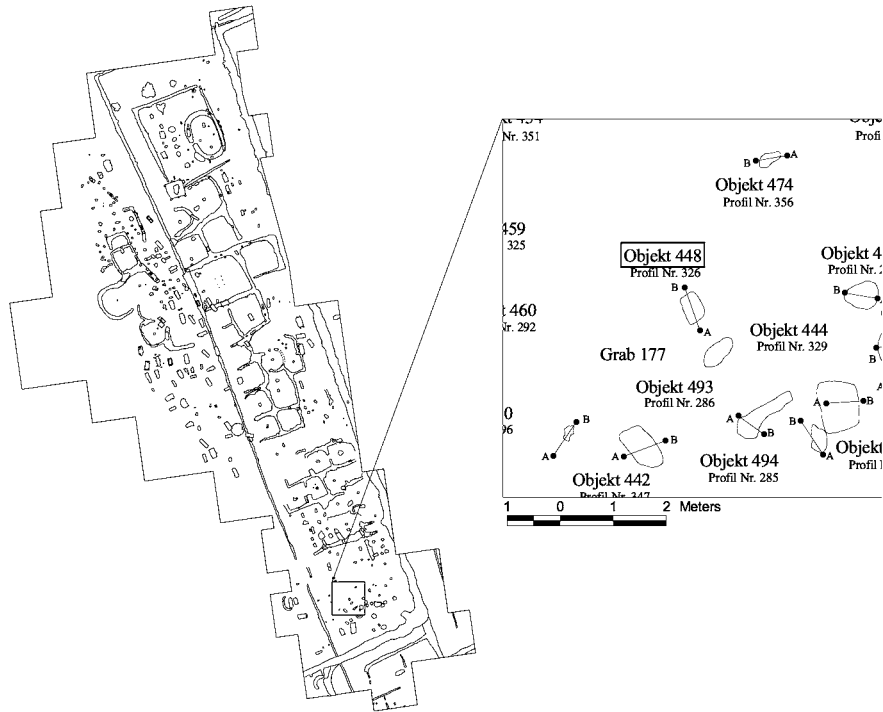
Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



SÜDPROFIL (Profil Nr. 315)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

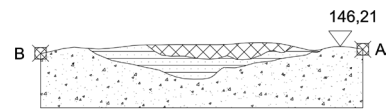
Objekt 448






Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,6m und Breite von 0,4m, Höhe 146,21m, Tiefe 0,09m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, ein Eisenobjekt (1), ein Eisenfragment sowie Fragment eines bearbeiteten Knochens.

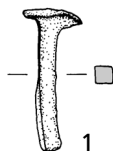
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Eisennagel, erh. L. 3,7 cm (Fnr. 4523).



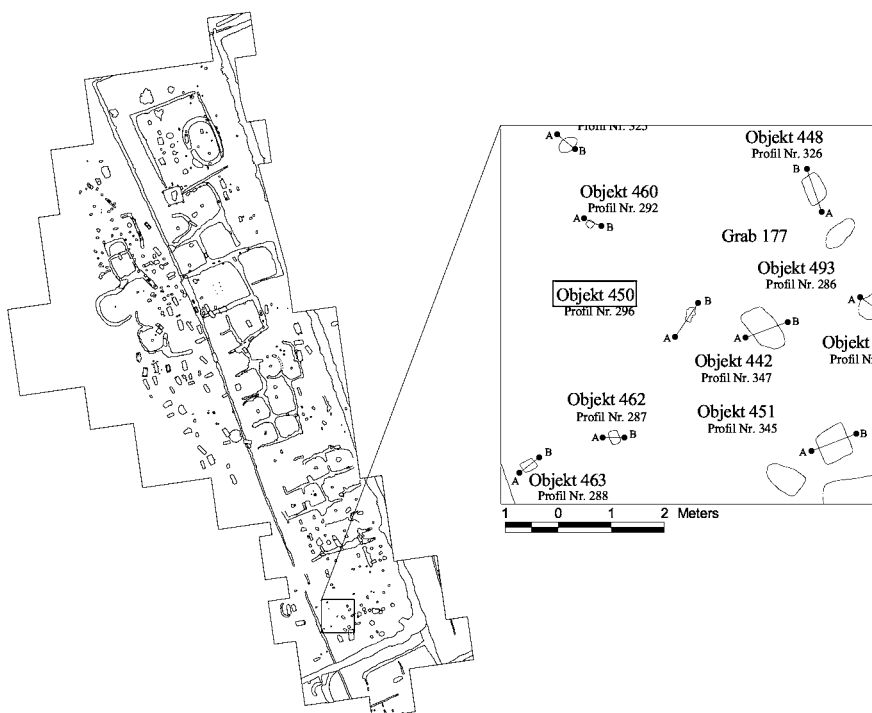
OSTPROFIL (Profil Nr. 326)
 M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)



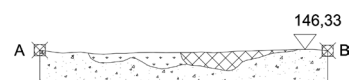
M. 1:2

Objekt 450

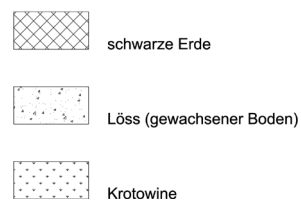


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss von unregelmäßiger Form, etwa 0,3 m lang und 0,2 m breit, Höhe 146,33 m, Tiefe 0,05 m. In der Füllung Leichenbrand und Holzkohle.

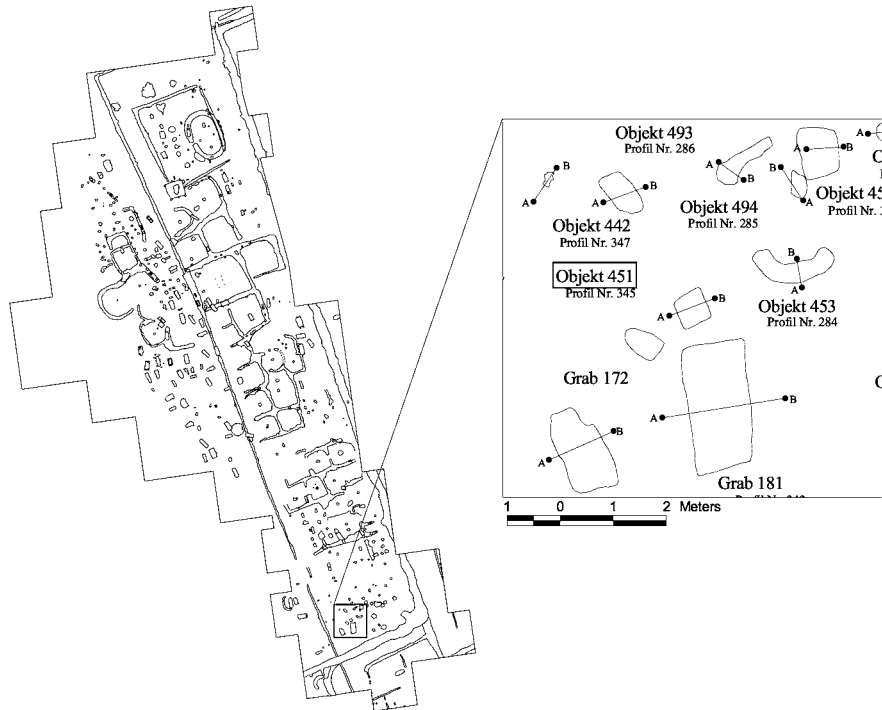
Anthropologische Bestimmung: adult-matur.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 296)
 M 1:20



Objekt 451

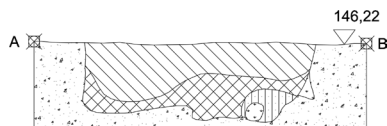


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss quadratisch mit 0,65 m Seitenlänge, Höhe 146,25 m, Tiefe 0,23 m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (Süßgräser [Poaceae]), Metallobjekte (2-4), Fragment eines Glasgefäßes aus farblosem Glas sowie wenig gelb- und grautonige (1) Ware.

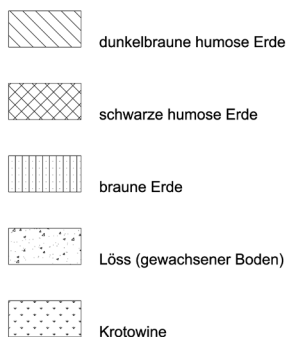
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

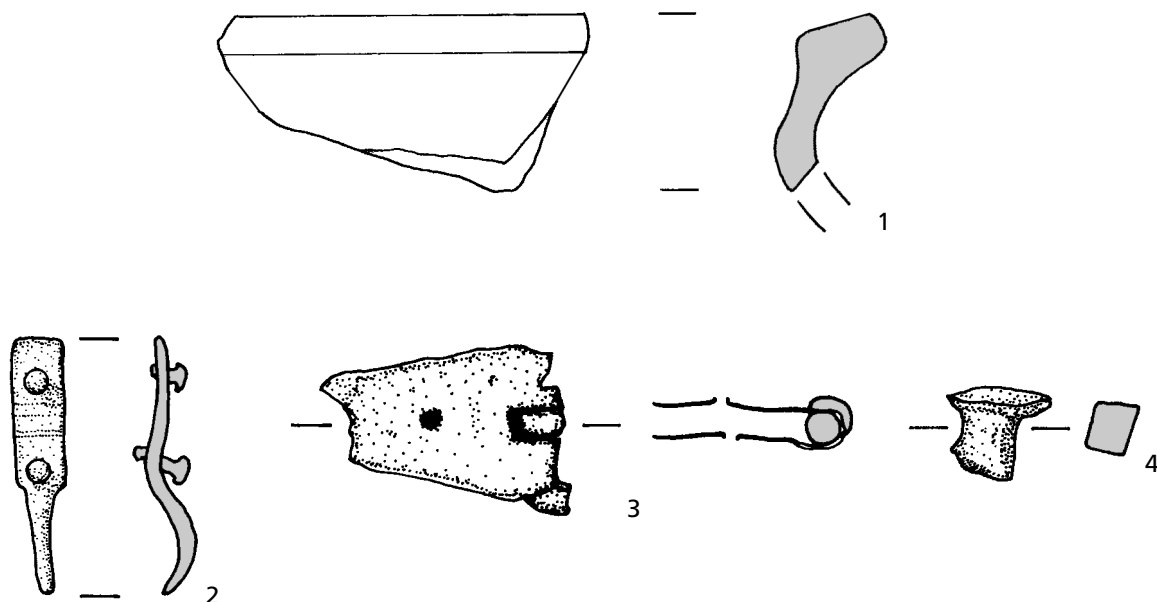
Objekt 451



NORDPROFIL (Profil Nr. 345)
M 1:20

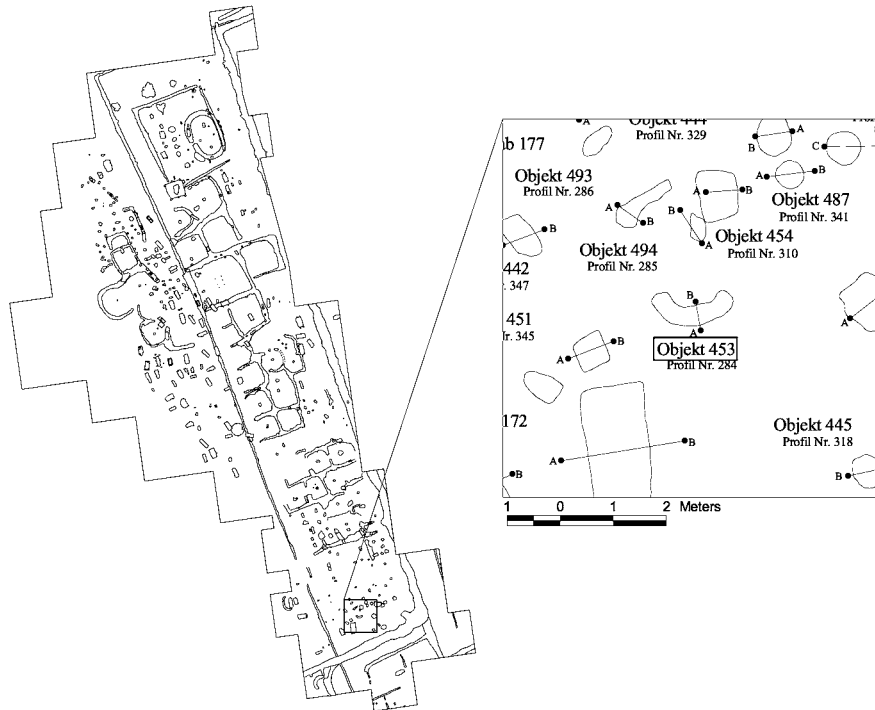


1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, aufgezogenem Flachrand (Fnr. 5005).
2. Gürtelbeschlag(?) aus Buntmetall mit zwei Buntmetallnieten, erh. L. 3,4cm (Fnr. 5017).
3. Fragment einer Gürtelschnalle aus Eisen, erh. L. 3 cm (Fnr. 5015).
4. Nagelkopf aus Eisen, erh. L. 1,2 cm (Fnr. 5015).



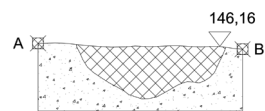
M. 1:2

Objekt 453





Graben eines Grabgärtchens(?), Höhe 146,21 m, Tiefe 0,19 m.
In der Füllung ein grautoniges Keramikfragment.

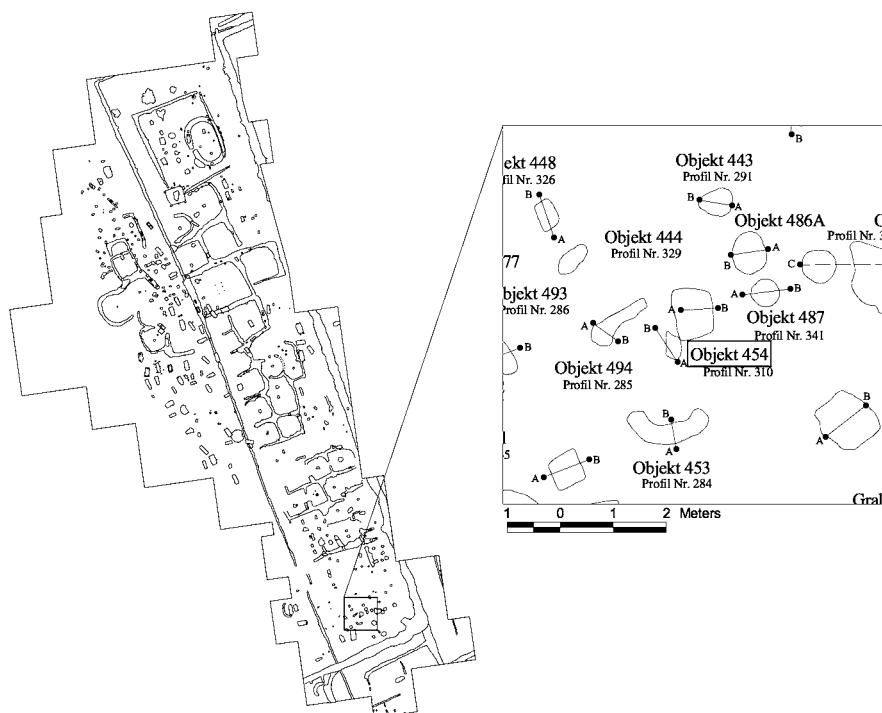
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



WESTPROFIL (Profil Nr. 284)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 454

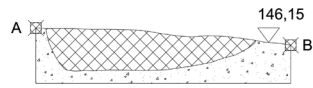


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,85 m und Breite von 0,5 m, Höhe 146,20 m, Tiefe 0,12 m. In der Füllung Leichenbrand, mehrere Eisenobjekte (2-4) sowie gelb- (1) und grautönige Ware.

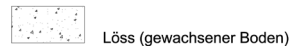
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

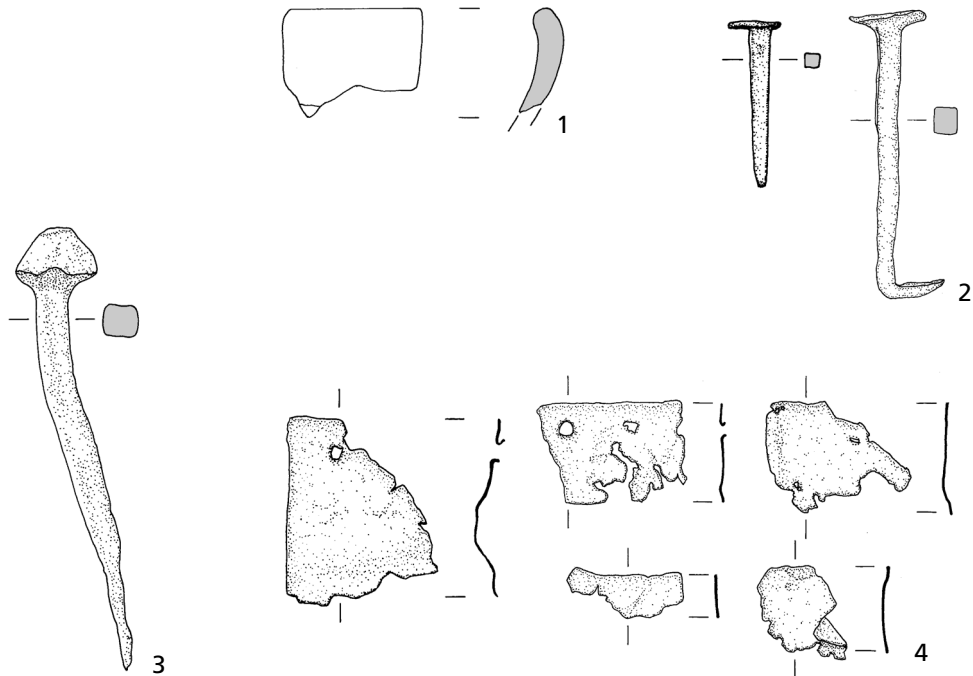
Objekt 454



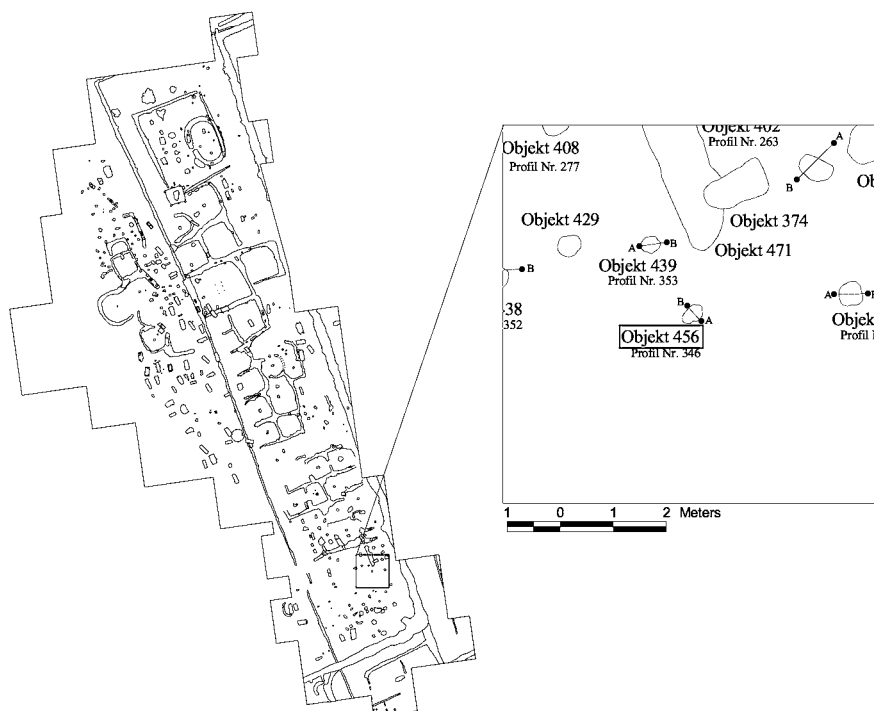
NORDPROFIL (Profil Nr. 310)
M 1:20



1. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug (Fnr. 5228).
2. Zwei Eisennägel, erh. L. 4,4 bzw. 7,5 cm (Fnr. 5229 und 5216).
3. Eisennägel, erh. L. 11,8 cm (Fnr. 5236).
4. Fragmente eines (?) Beschlages aus Eisen (Fnr. 5238).



Objekt 456



Brandgruben- oder Urnengrab(?), Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,3m, Höhe 146,19m, Tiefe 0,1m. In der Füllung Leichenbrand (verschollen), Bodenfragment eines gelbtonigen Gefäßes, Reste von drei grautonigen Gefäßen (1-3) und fünf Fragmente aus milchigem Glas von einem(?) Glasgefäß (4).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.



SÜDWESTPROFIL (Prof. Nr. 346)
M 1:20



dunkelbraune lehmige Erde



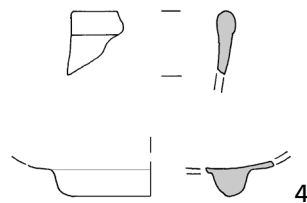
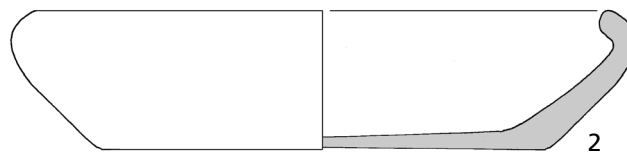
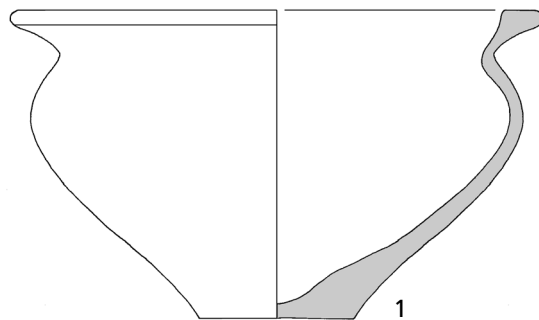
dunkelbraune humose Erde (Pflugspur)



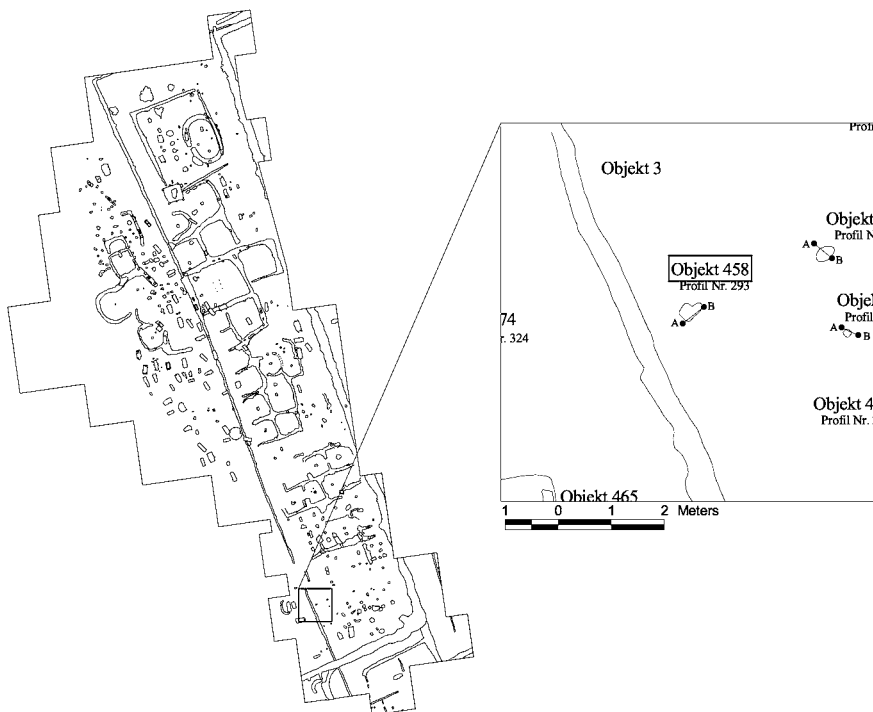
rötlichbraune lehmige Erde

Objekt 456

1. Fragmente einer grautonigen Schüssel mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm. 14 cm (Fnr. 4524).
2. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 15 cm (Fnr. 4524).
3. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 24 cm (Fnr. 4524).
4. Rand- und Bodenfragment eines Glasbechers aus milchigem Glas, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 4525 und 4528).



Objekt 458




Pfostengrube, im Grundriss unregelmäßig rund mit einem Durchmesser von 0,35m, Höhe 146,27m, Tiefe 0,12m. In der Füllung ein grautoniges Keramikfragment.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).

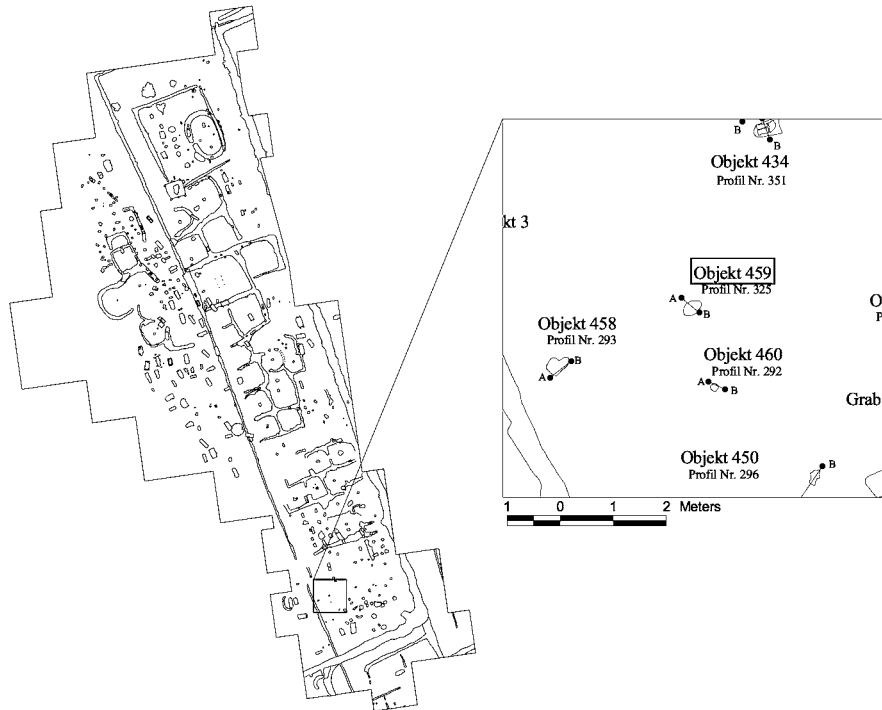


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 293)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

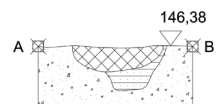
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 459






Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,22 m, Höhe 146,38 m, Tiefe 0,13 m.

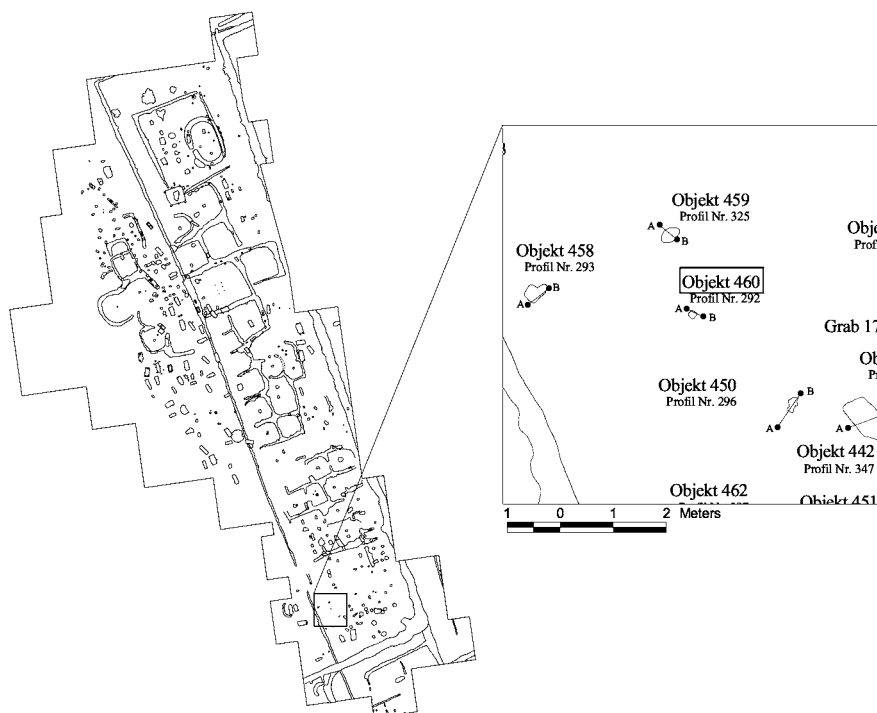
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).



NORDOSTPROFIL (Prof. Nr. 325)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 460





Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,12 m, Höhe 146,29 m, Tiefe 0,04 m.

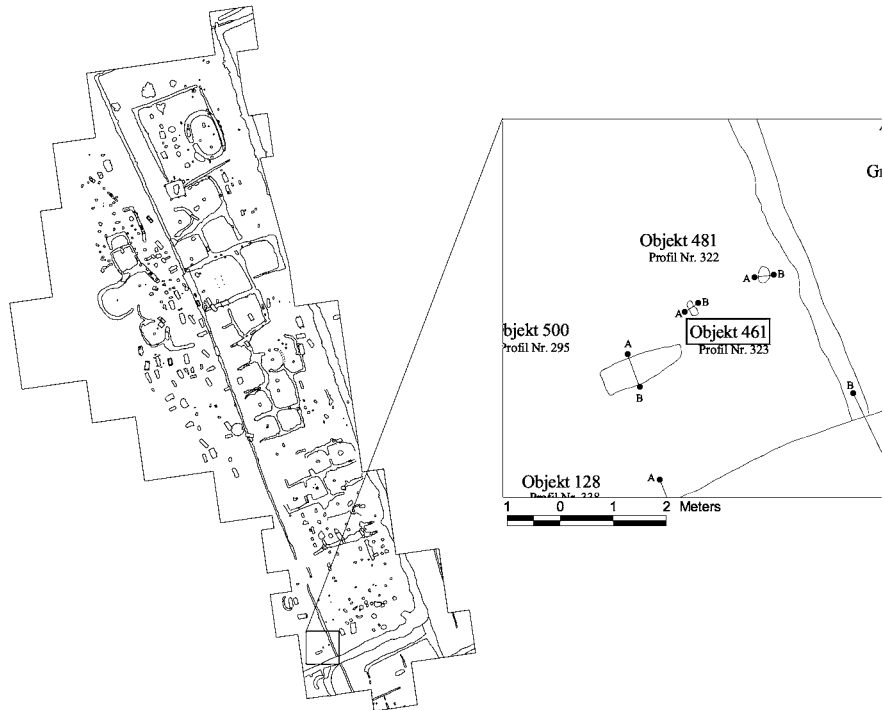
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 292)
M 1:20

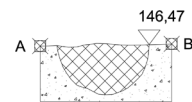
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 461





Pfostengrube, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,26 m und Breite von 0,18 m, Höhe 146,47 m, Tiefe 0,14 m.

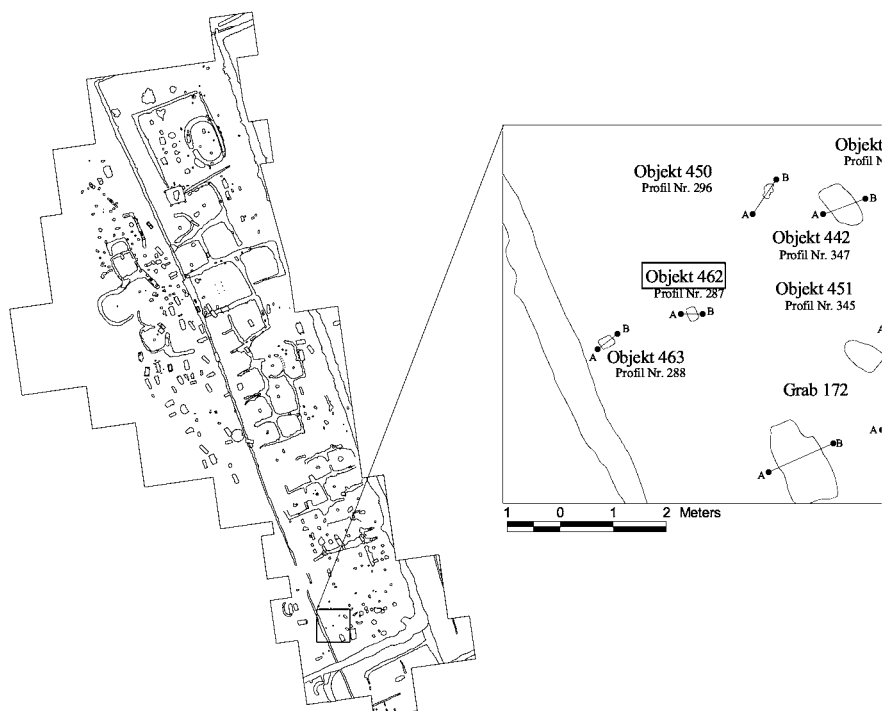
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).



NORDPROFIL (Prof. Nr. 294)
M 1:20

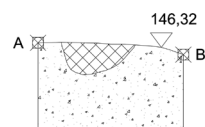
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 462




Pfostengrube, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,26 m und Breite von 0,18 m, Höhe 146,33 m, Tiefe 0,09 m.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).

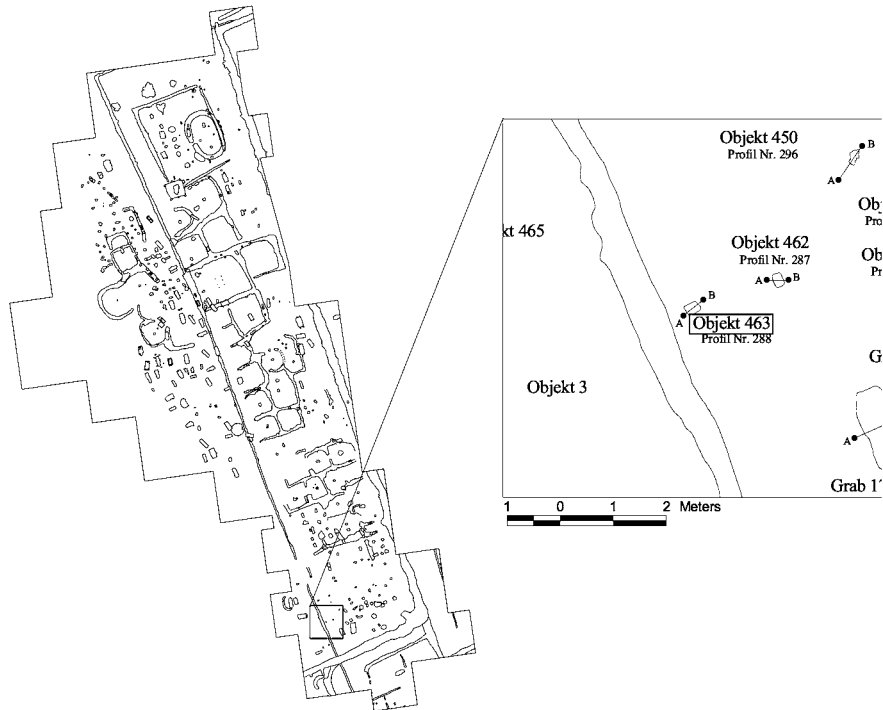


NORDPROFIL (Profil Nr. 287)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

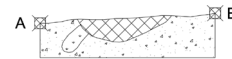
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 463






Pfostengrube, im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,26 m und Breite von 0,2 m, Höhe 146,38 m, Tiefe ca. 0,07 m.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 288)
M 1:20

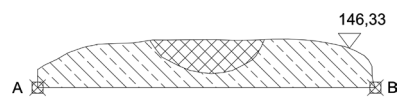
-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 464



Gräbchen, Gesamtlänge unbekannt, Höhe 146,35m, Tiefe 0,09m.

Datierung: 2. oder 3. Jh.(?).

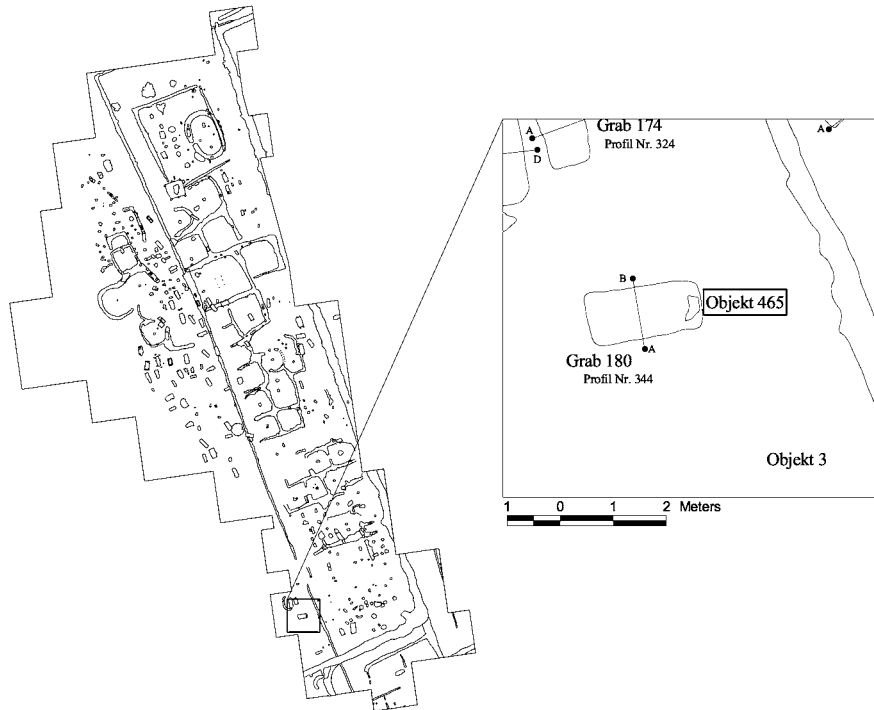


NORDPROFIL (Prof. Nr. 348)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 rötlichbraune lehmige Erde

Objekt 465



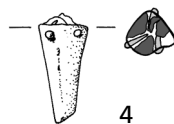
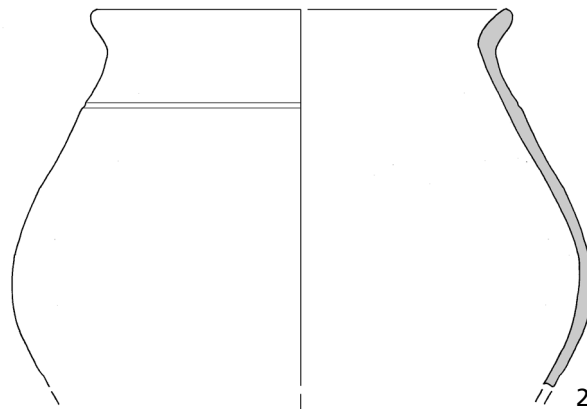
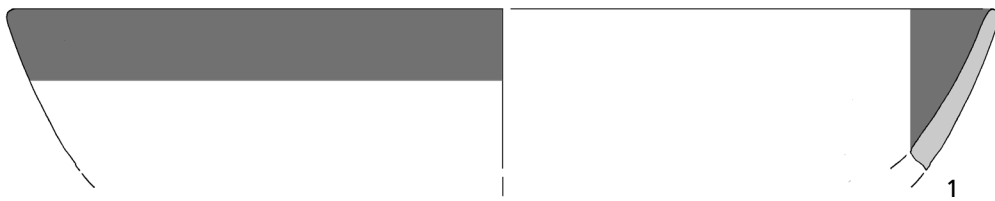
Brandgrabengrab, stört eine ältere Körperbestattung (Grab 180), Höhe 146,40 m, Tiefe 0,2 m. In der Füllung Leichenbrand und Holzkohle. Bei den Keramik- (1-3) und Metallfunden (4) ist nicht klar, ob sie tatsächlich aus der Füllung des Brandgrabes oder doch aus der Grabgrube des Grabes 180 stammen.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

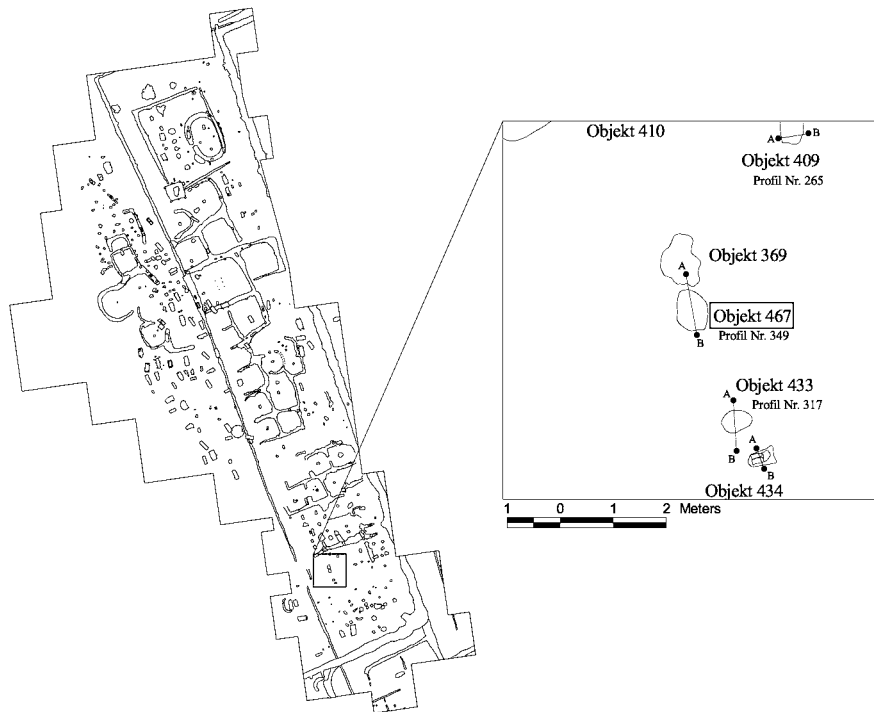
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

Objekt 465

1. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug, Rdm. 26 cm (Fnr. 4569).
2. Fragmente eines grautonigen Töpfchens mit Trichterrand, Rdm. 11 cm (Fnr. 4563).
3. Fragmente eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 18 cm (Fnr. 4567).
4. Objekt unbekannter Funktion: in einer Hülse aus Silber(?) stecken 3 kleine Nägelchen, im Hüllinneren organische Reste(?), erh. L. 2,8cm (Fnr. 4560).



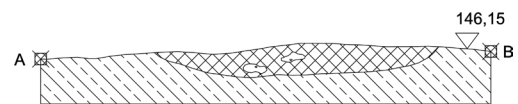
Objekt 467






Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,65 m, Höhe 146,19 m, Tiefe 0,12 m. In der Füllung Leichenbrand und ein grautoniges Keramikfragment.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult-matur (20-60).

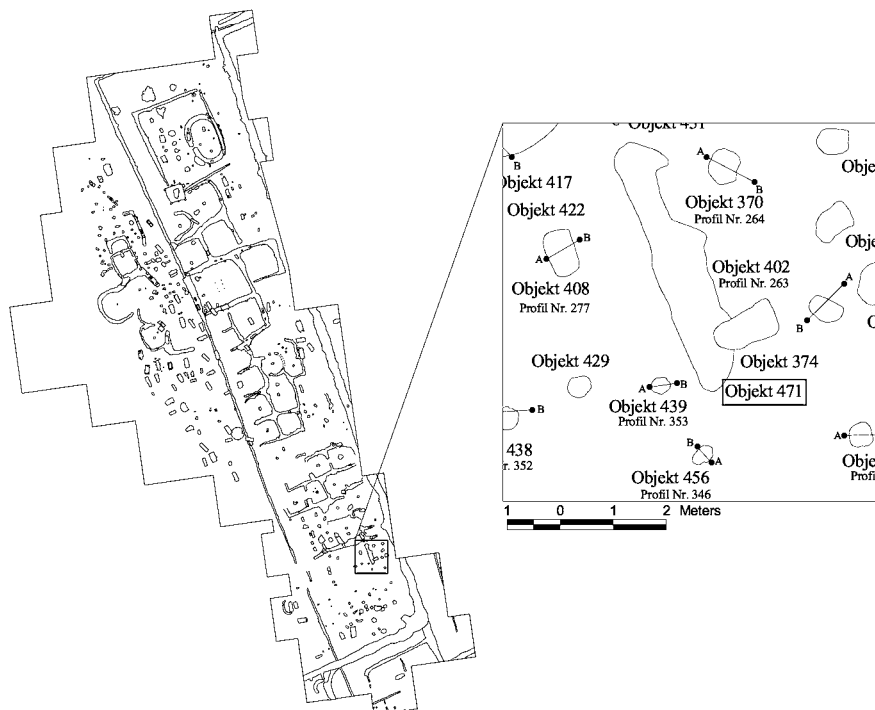
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.



OSTPROFIL (Prof. Nr. 349)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  rötlichbraune lehmige Erde
-  Krotowine

Objekt 471

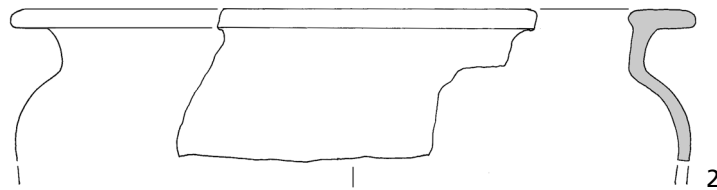
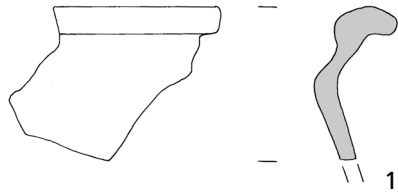


Graben eines Grabgärtchens, schließt an das Objekt 422 an, wird von einem jüngeren Brandgrab (Objekt 374) gestört, Höhe 146,19m. In der Füllung ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 37, Rheinzabern 5), Feinkeramik, grautonige Ware (1-2 sowie Faltenbecher) und zwei Fragmente eines(?) Glasgefäßes aus farblosem Glas.

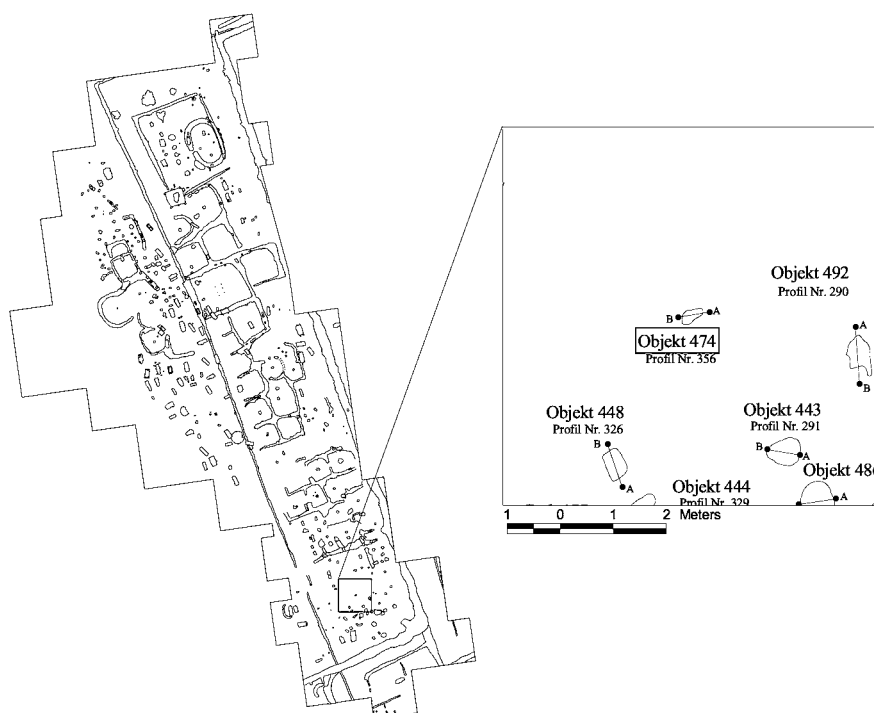
Datierung: errichtet im letzten Drittel des 3. Jhs.

Objekt 471

1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, eingesatteltem Flachrand (Fnr. 4595).
2. Randfragment einer grautonigen Schüssel, Rdm. 18 cm (Fnr. 4595).



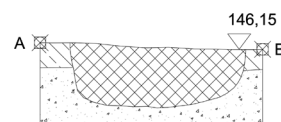
Objekt 474



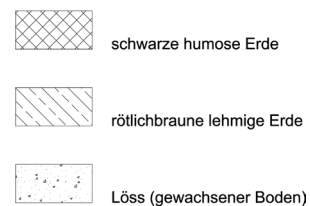
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,4m und Breite von 0,25m, Höhe 146,16m, Tiefe 0,15m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (echte Hirse [*Panicum miliaceum*] und Linse [*Lens culinaris*]), ein grautoniges Keramikfragment und geschmolzenes Glas.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

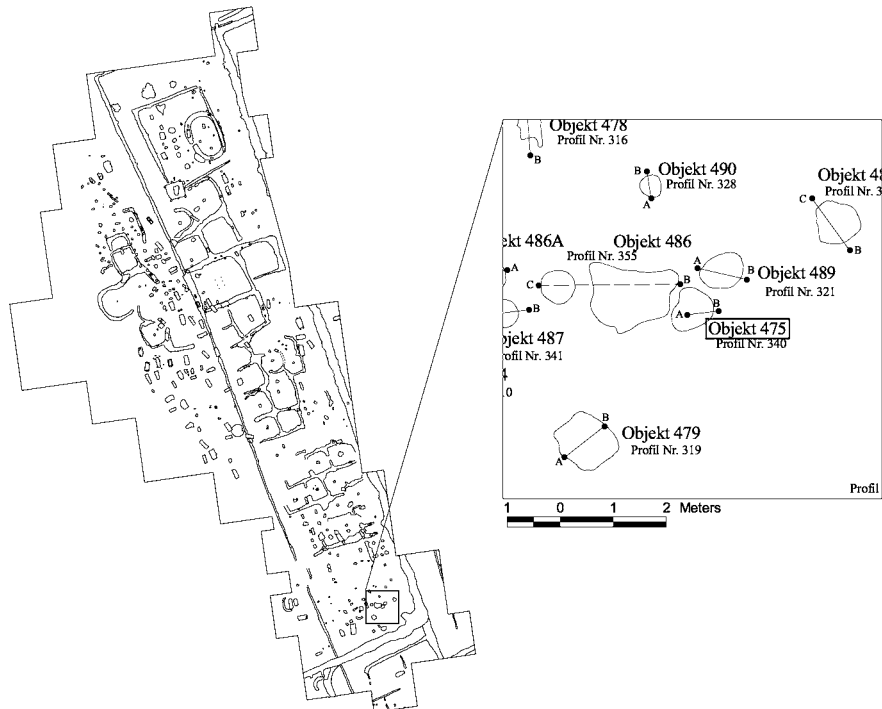
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Prof. Nr. 356)
M 1:20



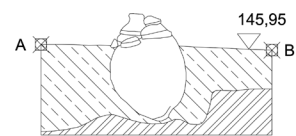
Objekt 475



Urnengrab, Grabgrube war nicht erkennbar (im Plan eingezeichnetes Objekt stellt eine mögliche Rekonstruktion dar), Höhe 146,04 m, Tiefe 0,3 m. Aufgestellte Urne (1) war mit einer Räucherschale (2) abgedeckt, Leichenbrand befand sich in und außerhalb der Urne. Neben der Urne lagen ein Bodenfragment (4) und eine Lampe (3).


Anthropologische Bestimmung: erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



NORDPROFIL (Profil Nr. 340)
M 1:20

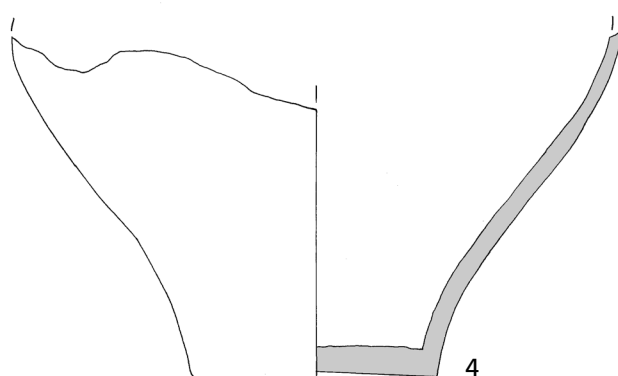
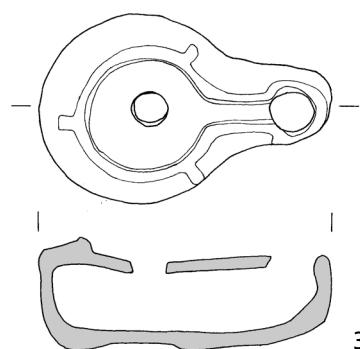
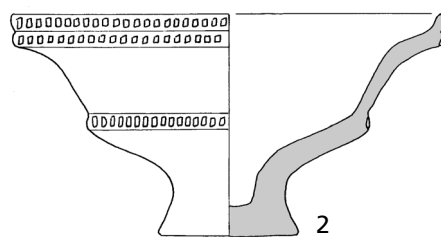
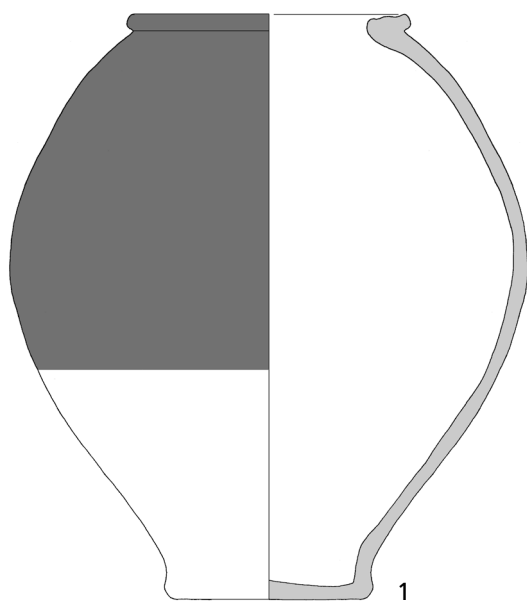
 rötlichbraune lehmige Erde

 rötlichbraune Erde
mit Löss durchsetzt

 Urne

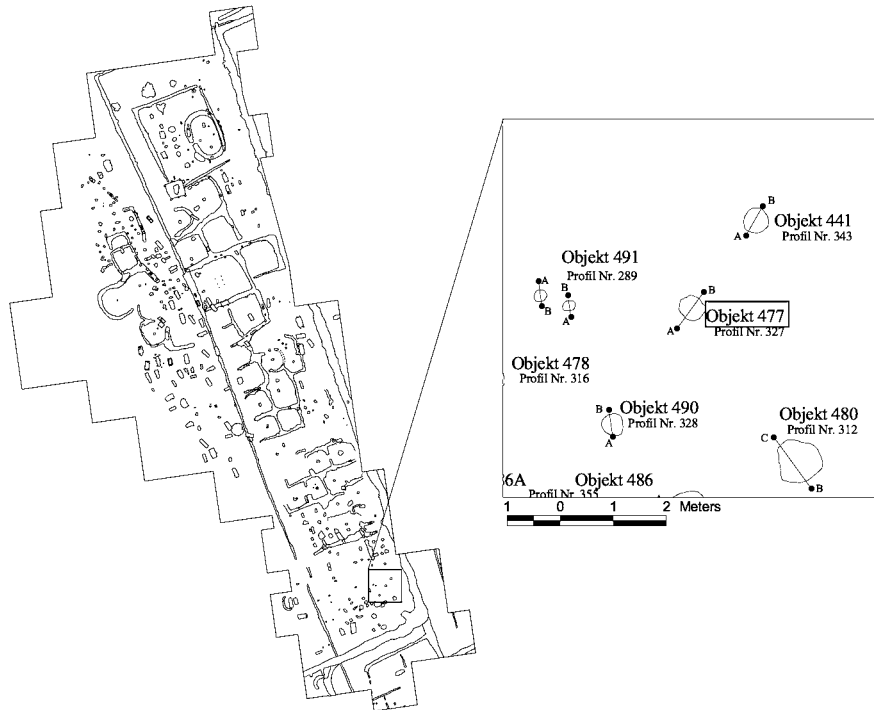
Objekt 475

1. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 11 cm (Fnr. 5083).
2. Gelbtonige Räucherschale, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 5082).
3. Tonlampe mit zwei konzentrischen Kreisen auf dem Boden, L. 7,7 cm (Fnr. 5103).
4. Grautoniges Bodenfragment, Bdm. 6,6 cm (Fnr. 5086).



M. 1:2
1: M. 1:3

Objekt 477

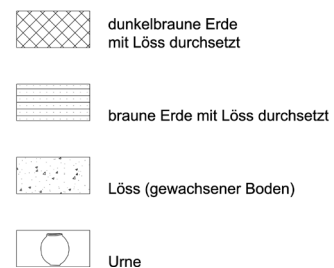


Urnengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,5 m, Höhe 146,10 m, Tiefe 0,35 m. Mittig in der Grube stand eine Urne (1), die zu ca. einem Drittel mit Leichenbrand und Erde gefüllt und mit einem Teller abgedeckt war (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 57); in der Urne lag auch eine Tonlampe (9). In der Grubenfüllung befanden sich ebenfalls Leichenbrand und Holzkohle sowie Pflanzenreste (Hafer [*Hordeum vulgare*] und Knöterich [*Polygonum sp.*]), ein Goldanhänger (8), Reste von zwei Faltenbechern (4-5), einer Kanne (3) und einer Schüssel (7) außerdem einzelne Fragmente von Terra Sigillata (Drag. 33, Rheinzabern), Feinkeramik, gelb- und grautöniger (2, 6) Ware sowie ein Eisenfund (10).

Anthropologische Bestimmung: adult-matur.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

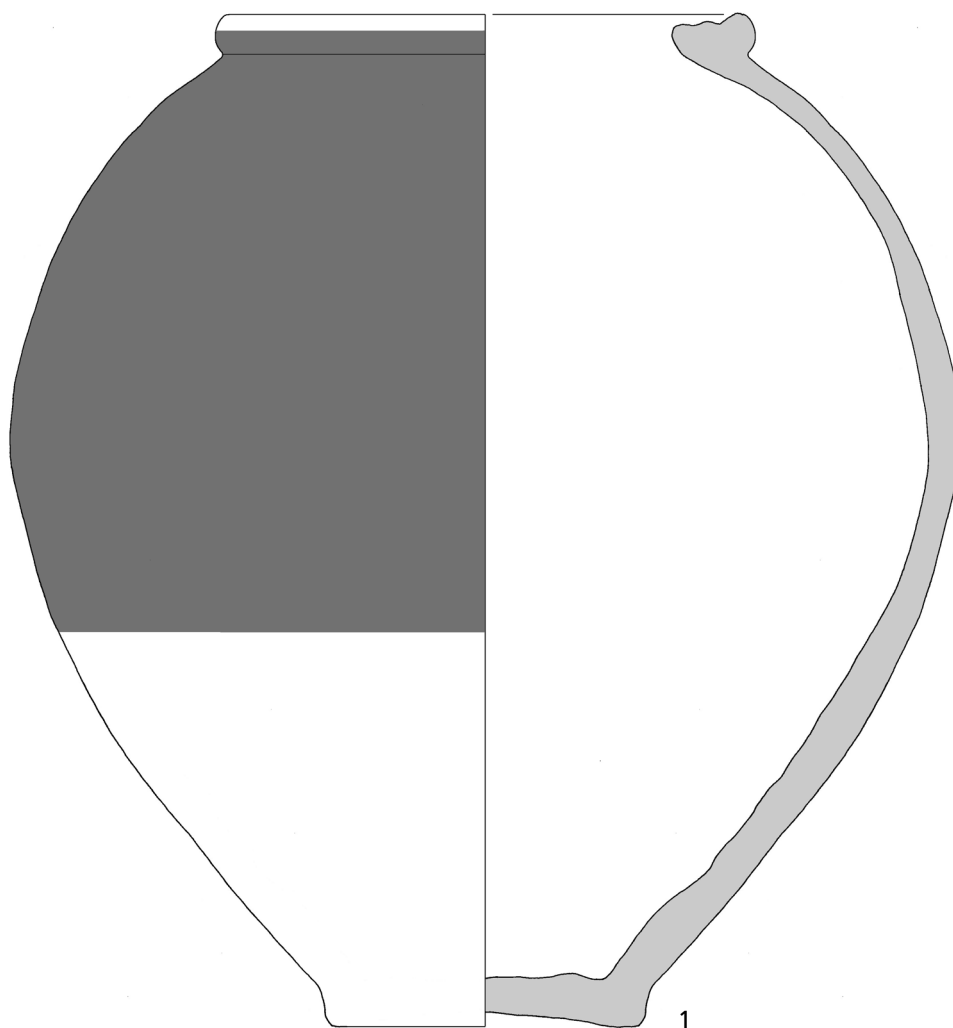


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 327)
 M 1:20



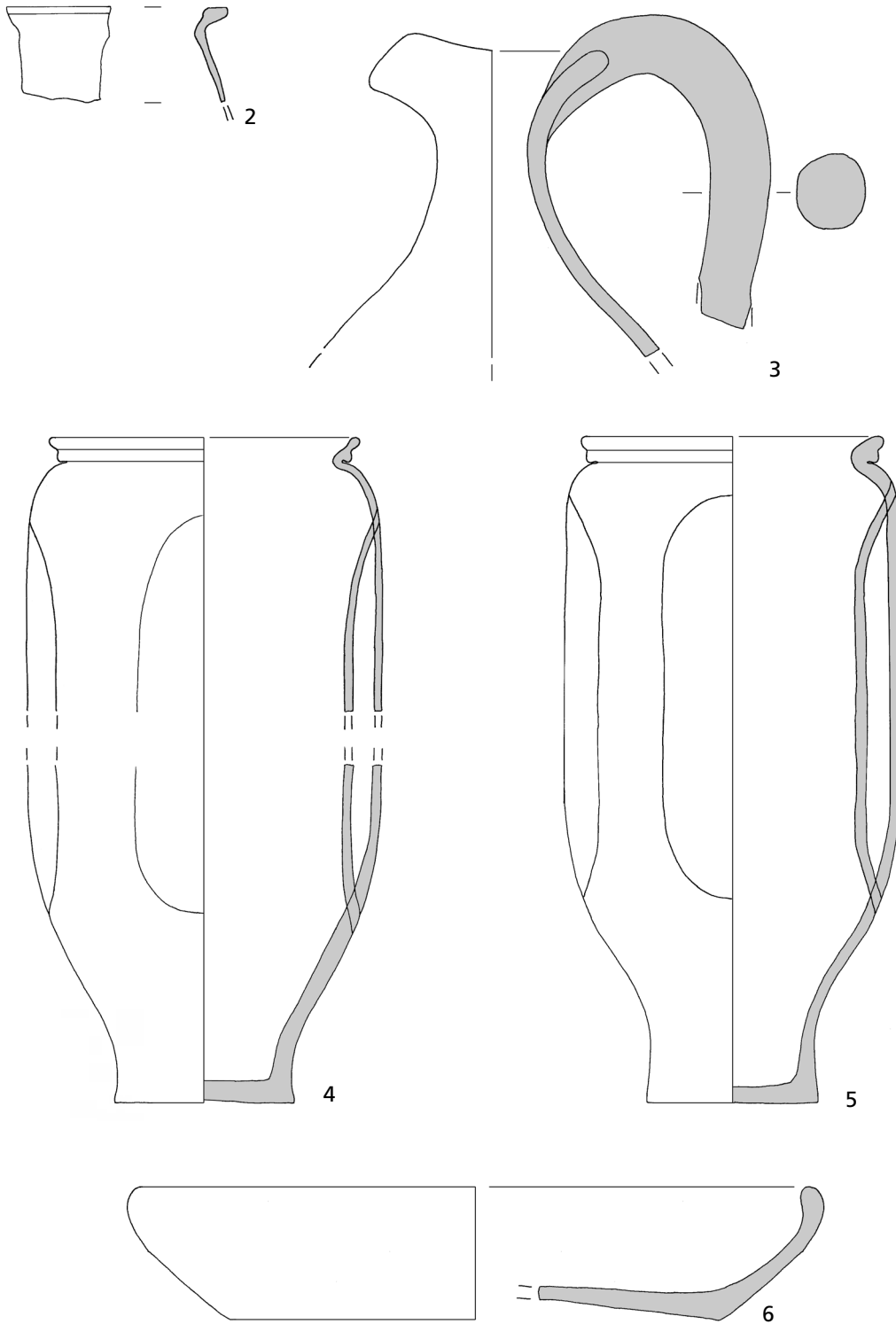
Objekt 477

1. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 14 cm (Fnr. 5098).
2. Randfragment eines grautonigen Töpfchens mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand (Fnr. 5078).
3. Fragmente einer grautonigen Kanne, Rdm. 7 cm (Fnr. 5078).
4. Fragmente eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand, Rdm. 9 cm (Fnr. 5078).
5. Fragmente eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand, Rdm. 9 cm (Fnr. 5078).
6. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 5078).
7. Fragmente einer grautonigen Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 19 cm (Fnr. 5078).
8. Viereckiger Anhänger mit einer Aufhängeöse aus dünnem Goldblech, durch Verzierung (Filigran und Granulation) ist der Anhänger in 4 Felder eingeteilt, die jeweils eine Spirale oder eine herzförmige Verzierung tragen, auf der Rückseite ist die formgleiche Verzierung nur teilweise angedeutet, Maße 1,5 × 1,2 cm (Fnr. 5100). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 105.
9. Tonlampe mit unlesbarem Stempel und rotem Überzug, L. 9 cm (Fnr. 5098).
10. Eisenobjekt (Fnr. 5096).

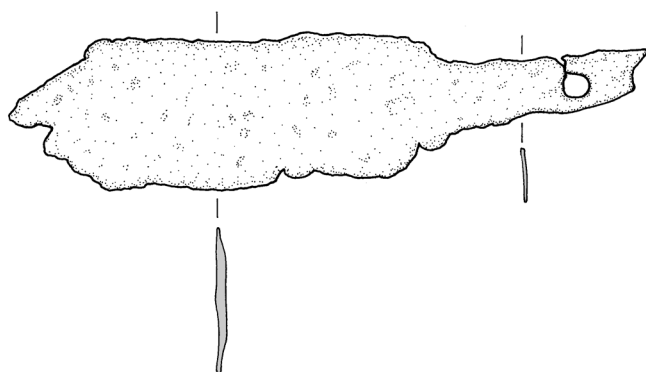
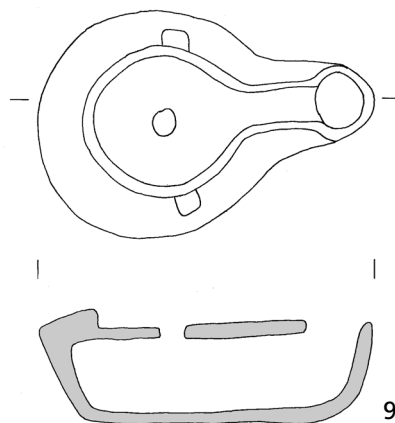
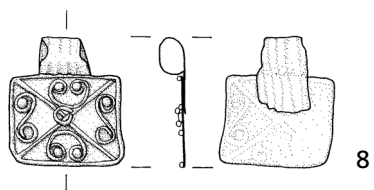
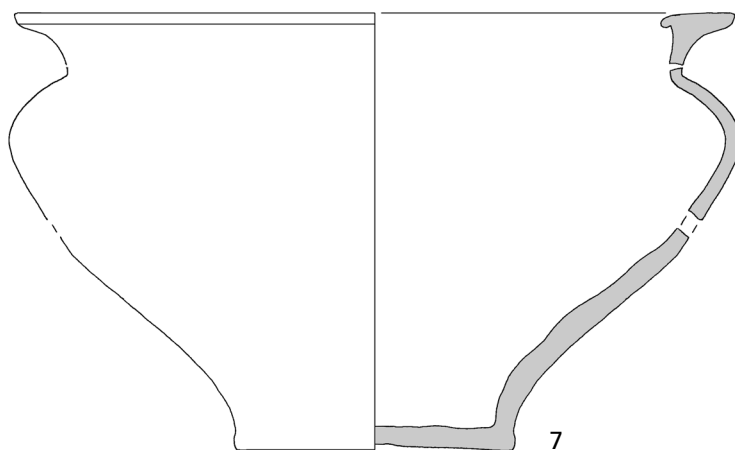


M. 1:2

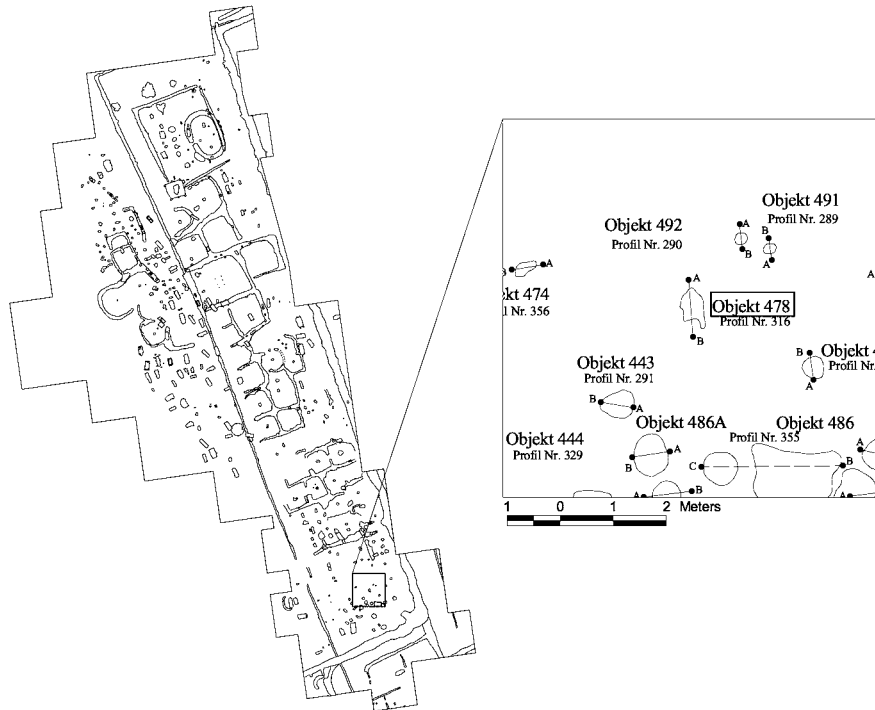
Objekt 477



Objekt 477



Objekt 478

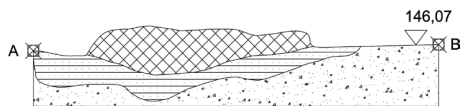


Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 0,8m und Breite von 0,5m (nicht vollständig erfasst), Höhe 146,15m, Tiefe 0,2m. In der Füllung Leichenbrand, ein TS-Fragment (1) sowie wenig gelb- und grautonige (2-4) Ware.

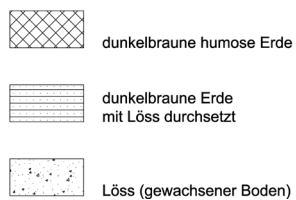
Anthropologische Bestimmung: erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

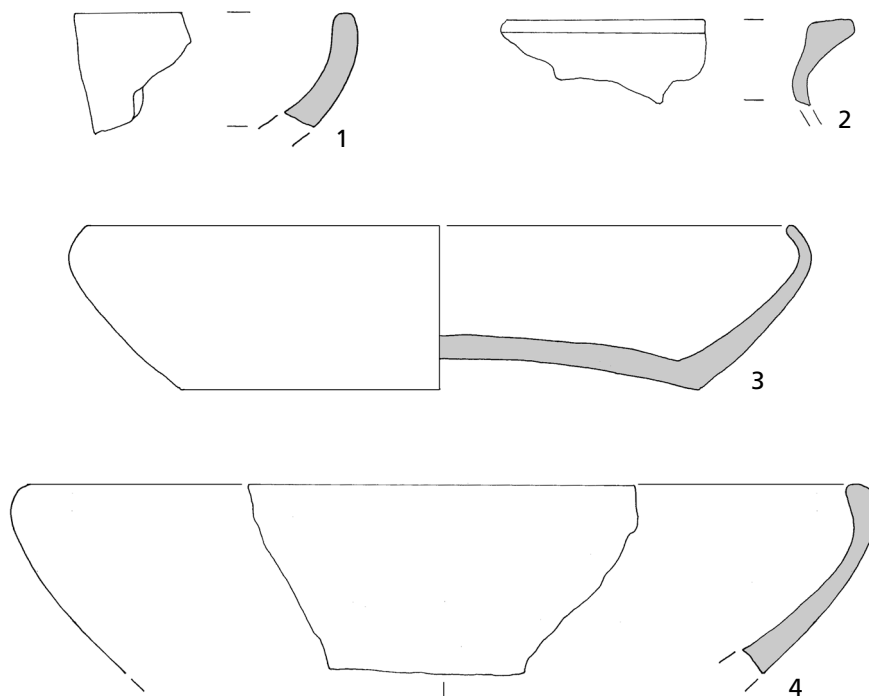
Objekt 478



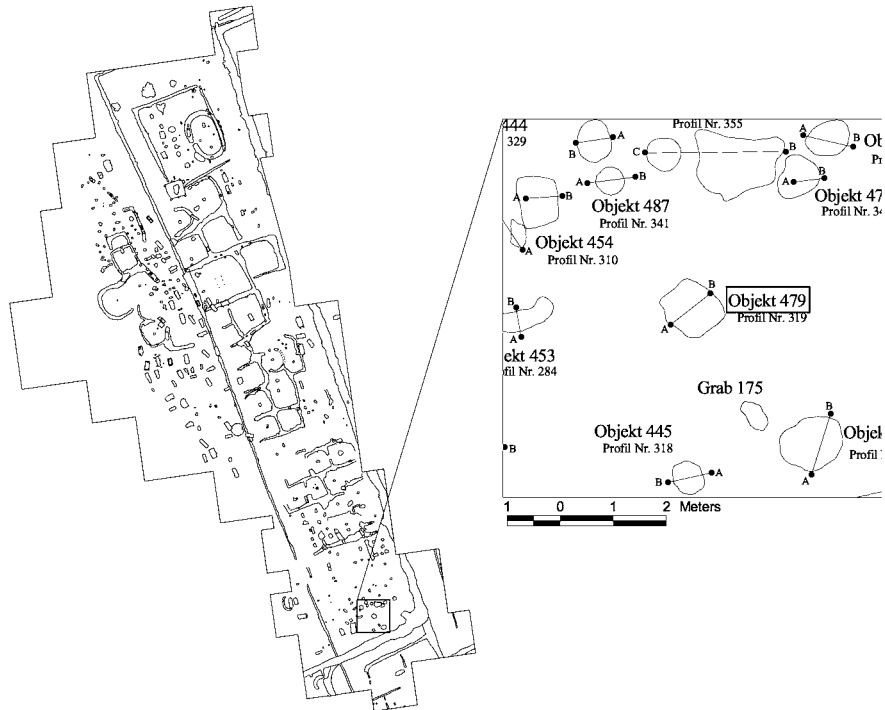
OSTPROFIL (Profil Nr. 316)
M 1:20



1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 4 (Fnr. 5093).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmig aufgezo- genem Flachrand (Fnr. 5093).
3. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 18,5 cm (Fnr. 5105).
4. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 22 cm (Fnr. 5105).



Objekt 479

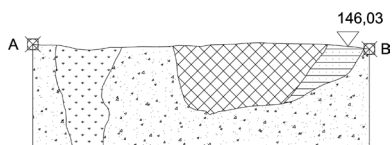


Brandgrabengrab, Grube im Grundriss rechteckig mit einer Länge von 0,9m und Breite von 0,6m, Höhe 146,04m, Tiefe 0,2m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, Pflanzenreste (Saat-Weizen [*Triticum aestivum*] und echte Hirse [*Panicum miliaceum*]), Fragmente von zwei gelbtonigen Krügen (1) sowie wenig grautonige (Faltenbecher) Ware.

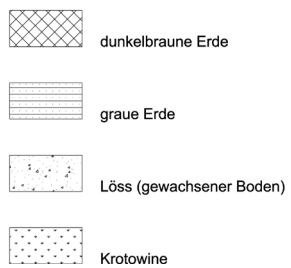
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

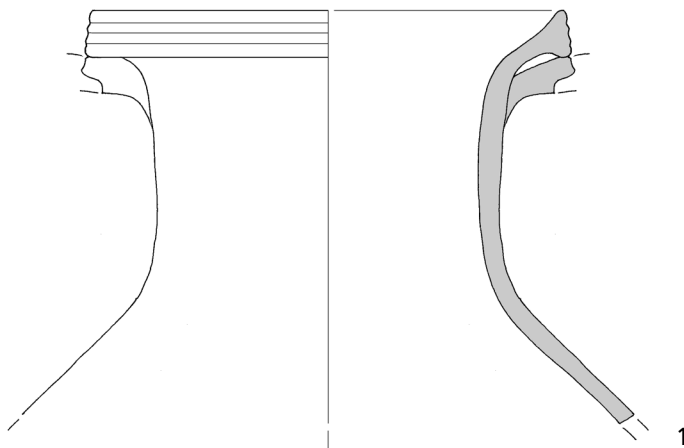
Objekt 479



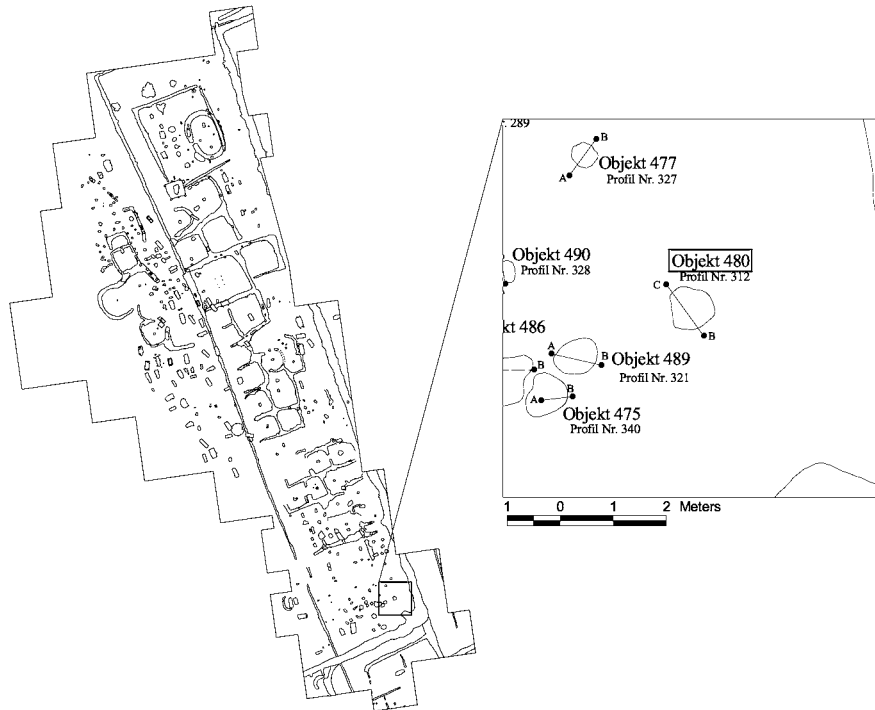
NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 319)
M 1:20



1. Fragmente eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand, Rdm. 12,5 cm (Fnr. 5141).



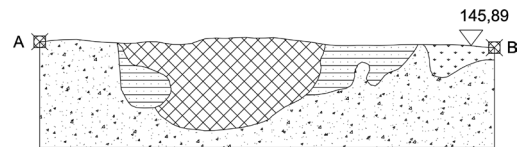
Objekt 480







Brandgrubengrab, Grube unregelmäßig rund mit einem Durchmesser von 0,8m, Höhe 145,91m, Tiefe 0,26m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle, ein Nagel (1), mehrere kleine Eisenreste sowie wenig gelb- und grautonige Ware.

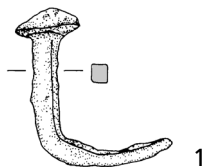
Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.
 Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Eisennagel, erh. L. ca.7cm (Fnr. 5133).



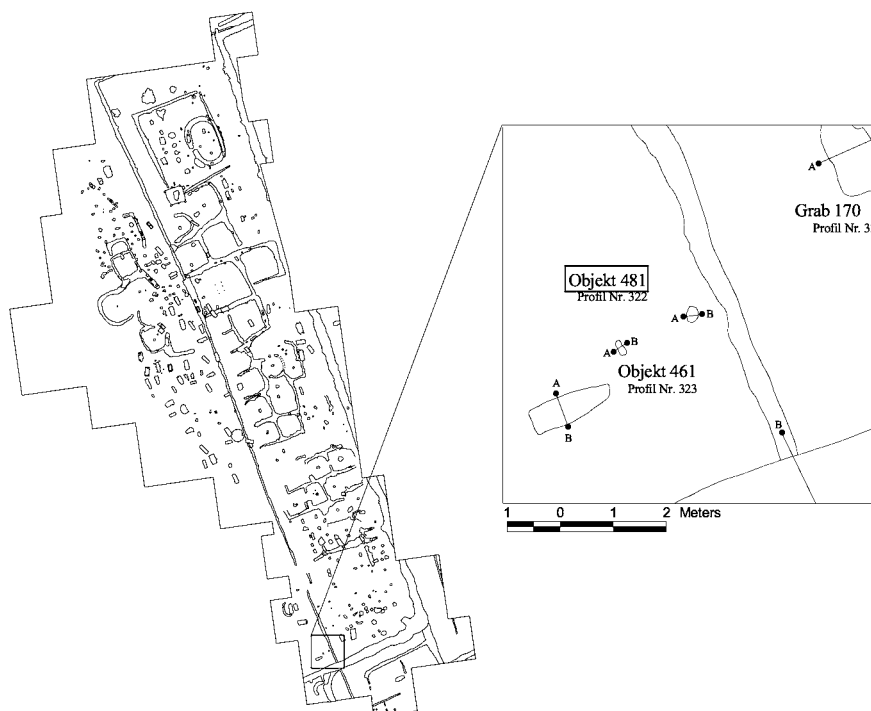
NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 312)
 M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine



M. 1:2

Objekt 481




Pfostengrube, im Grundriss oval mit einem Durchmesser von ca. 0,4m, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,15m. In der Füllung ein Stein und Ziegelsplitter.


Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



NORDPROFIL (Profil Nr. 322)
M 1:20

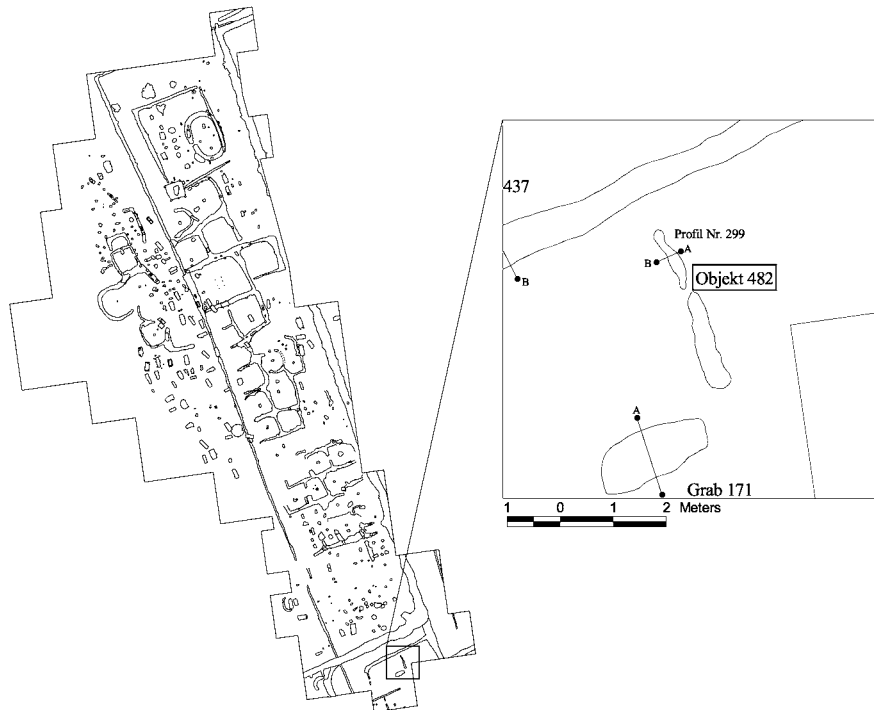
 dunkelbraune Erde

 hellbraune Erde

 Löss (gewachsener Boden)

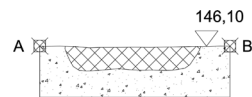
 Krotowine

Objekt 482





Gräbchen, Höhe 146,10m, Tiefe 0,06m. In der Füllung ein Tierknochen (Pferd).

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



SÜDPROFIL (Profil Nr. 299)
M 1:20

 braune Erde mit wenig Schotter durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

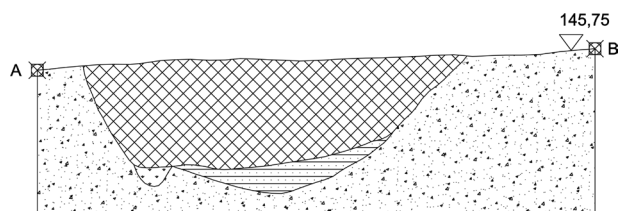
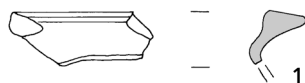
Objekt 484







Flurgraben, Höhe 145,75 m, Tiefe 0,35 m. In der Füllung wenige Skelettreste (Fötus-infans I [1]), Tierknochen (Pferd und Rind) und wenig grautonige Keramik (1).

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 5156).

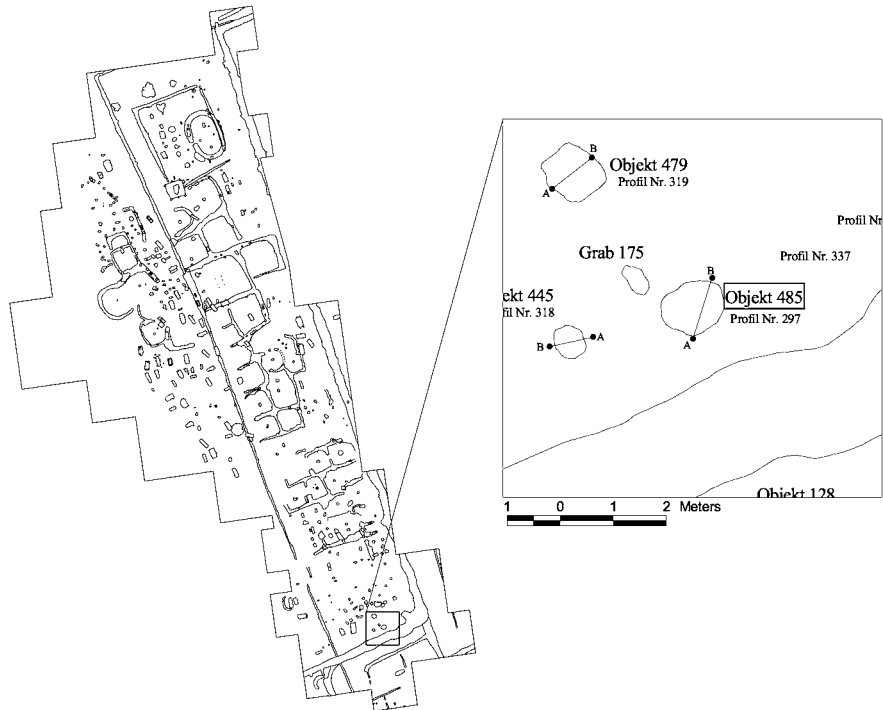


WESTPROFIL (Profil Nr. 313)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

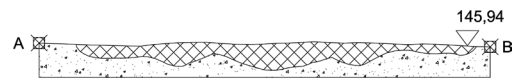
M. 1:2

Objekt 485





Grube(?), im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 1-1,2m, Höhe 145,95m, Tiefe 0,08m. In der Füllung ein grautoniges Keramikfragment.

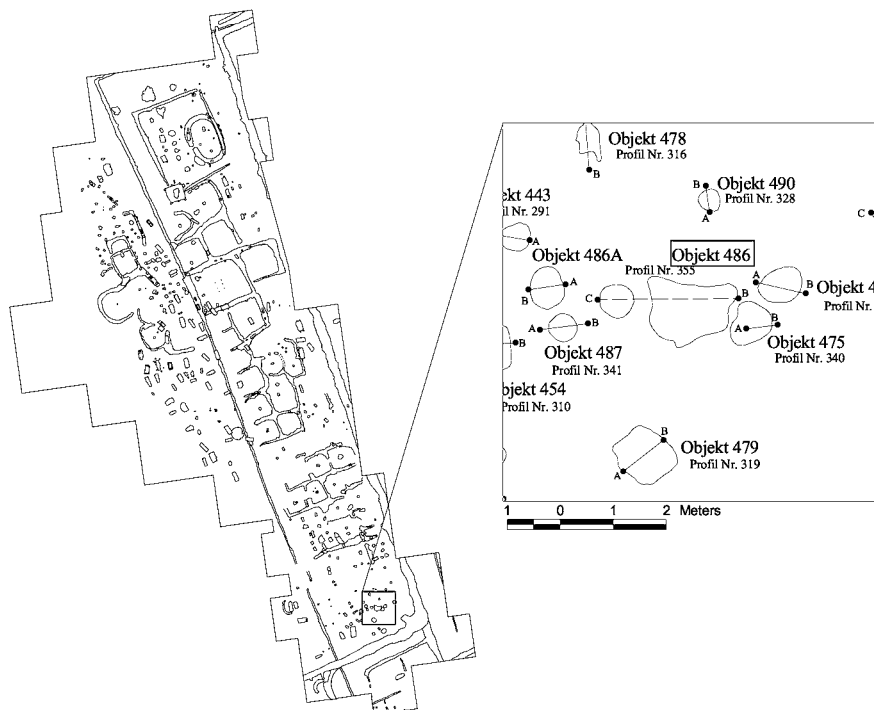
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 297)
M 1:20

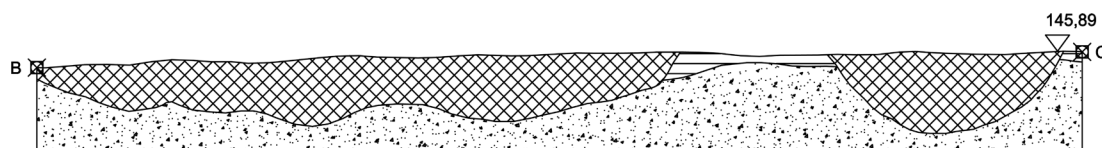
-  braune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)

Objekt 486



Grube, Form im Grundriss unklar, Höhe 146,10 m, Tiefe 0,38 m. In der Füllung Holzkohle, Ziegelbruchstücke, Tierknochen (Pferd, Schaf, Schaf/Ziege), ein Metallobjekt (5), ein Terra Sigillata-Fragment (1) sowie gelb- (2-3) und grautonige (4) Ware.


Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



SÜDPROFIL (Profil Nr. 355)
M 1:20

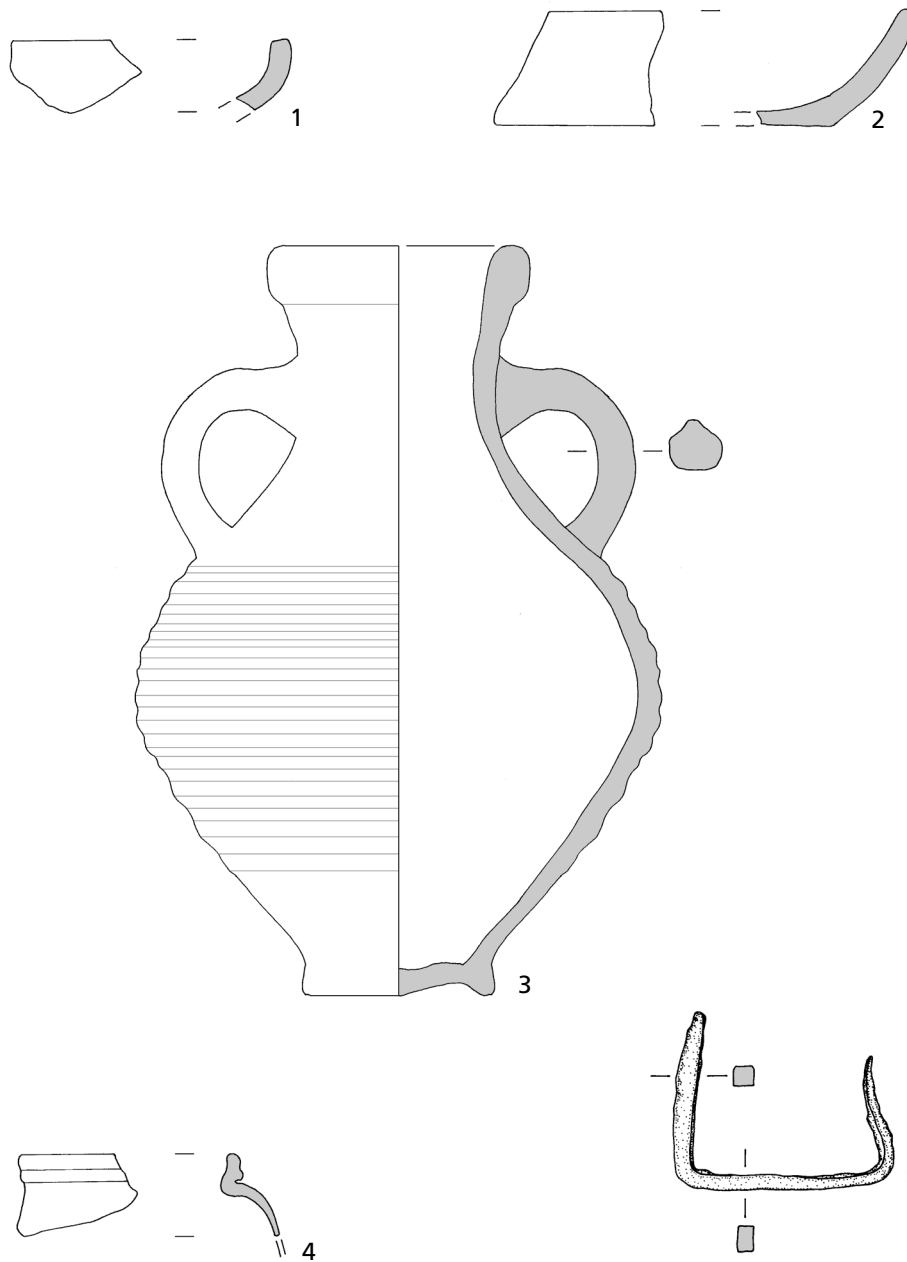
 braune humose Erde

 hellbraune Erde

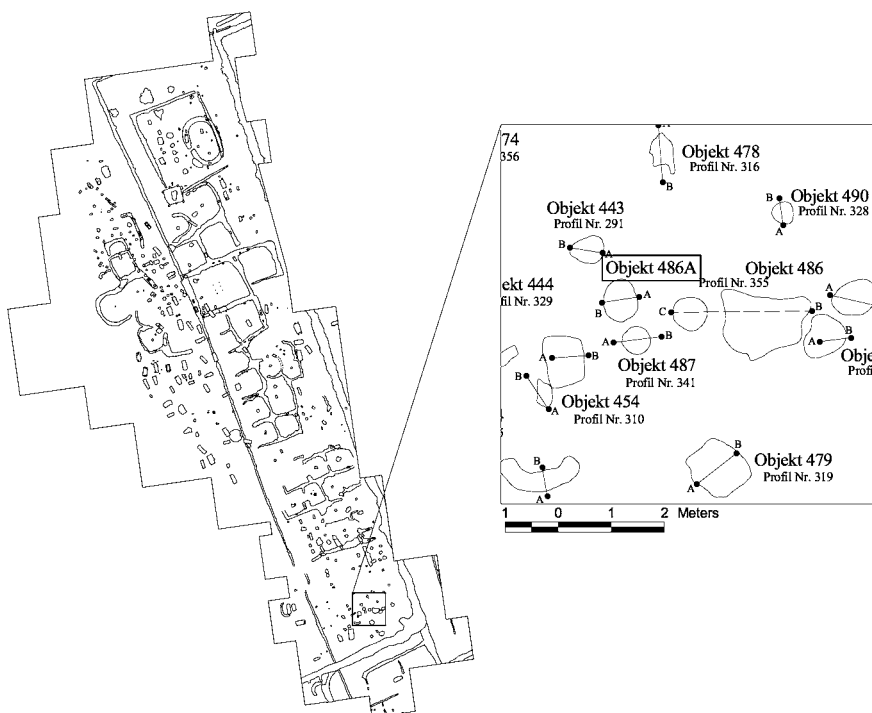
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 486

1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 3 (Fnr. 5265).
2. Randfragment eines gelbtonigen Tellers (Fnr. 5213).
3. Fragmente eines gelbtonigen Kruges, Rdm. 6,5cm (Fnr. 5265).
4. Randfragment eines grautonigen Faltenbeckers mit Karniesrand (Fnr. 5213).
5. Eisenobjekt (Fnr. 5212).



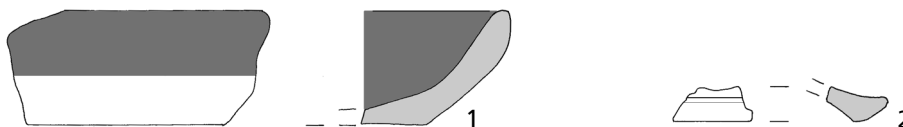
Objekt 486A



Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,65 m, Höhe 145,90 m, Tiefe 0,2 m.* In der Füllung wenig gelb- (1) und grautonige (2) Ware.

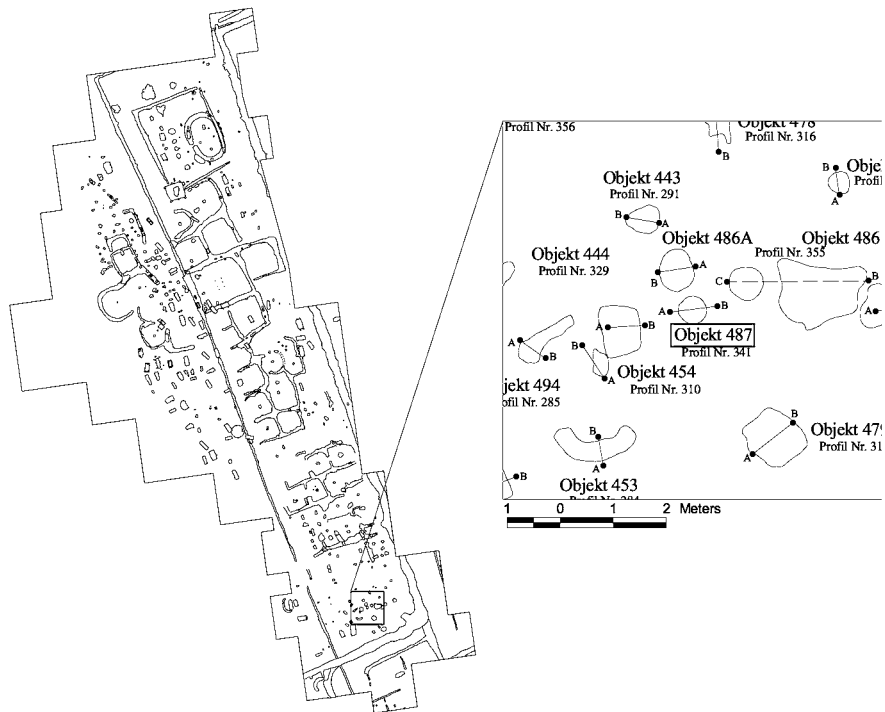
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Fragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug (Fnr. 5284).
2. Randfragment eines grautonigen Deckels mit aufgebogenem Rand (Fnr. 5285).



* Profil ist beim Objekt 486 abgebildet.

Objekt 487



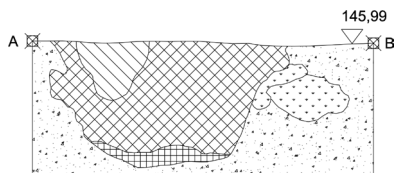
Brandgrabengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,55m, Höhe 146,01m, Tiefe 0,38m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und verschiedene Pflanzenreste: großfrüchtiges Getreide (*Cerealia*), Hülsenfrüchtler kultiviert (*Fabaceae* kult.), Nelkengewächse (*Caryophyllaceae*), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), wahrsch. Kletten-Labkraut (*Galium* cf. *aparine*), Lippenblütler (*Lamiaceae*), Süßgräser (*Poaceae*), Winden-Knöterich (*Polygonum convolvulus*) und Klee Typ (*Trifolium* Typ).

In der Füllung weiters Eisenfragmente (3-4), ein Terra-Sigillata-Fragment (Rhein Zabern), Reste von einem gelbtonigen Krug (1) und wenig grautonige Ware (2).

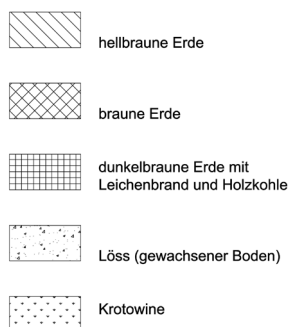
Anthropologische Bestimmung: juvenil-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

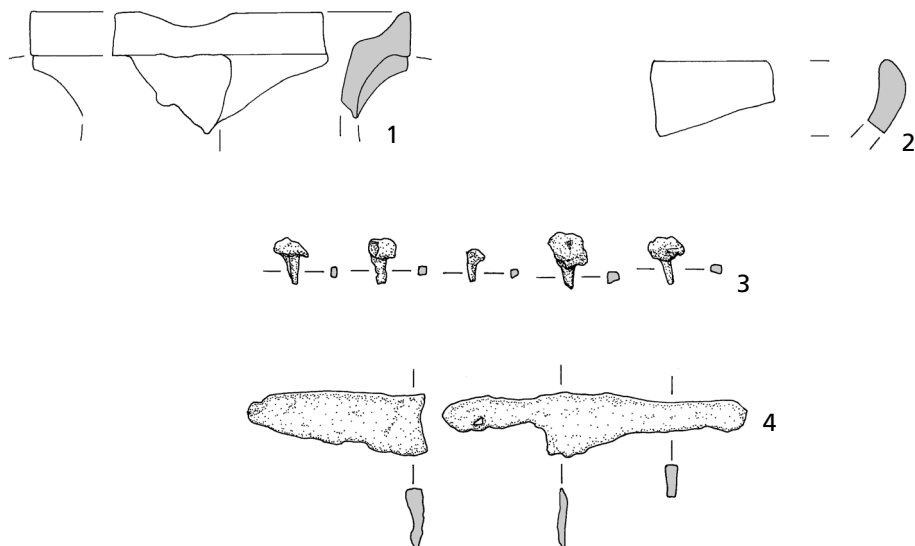
Objekt 487



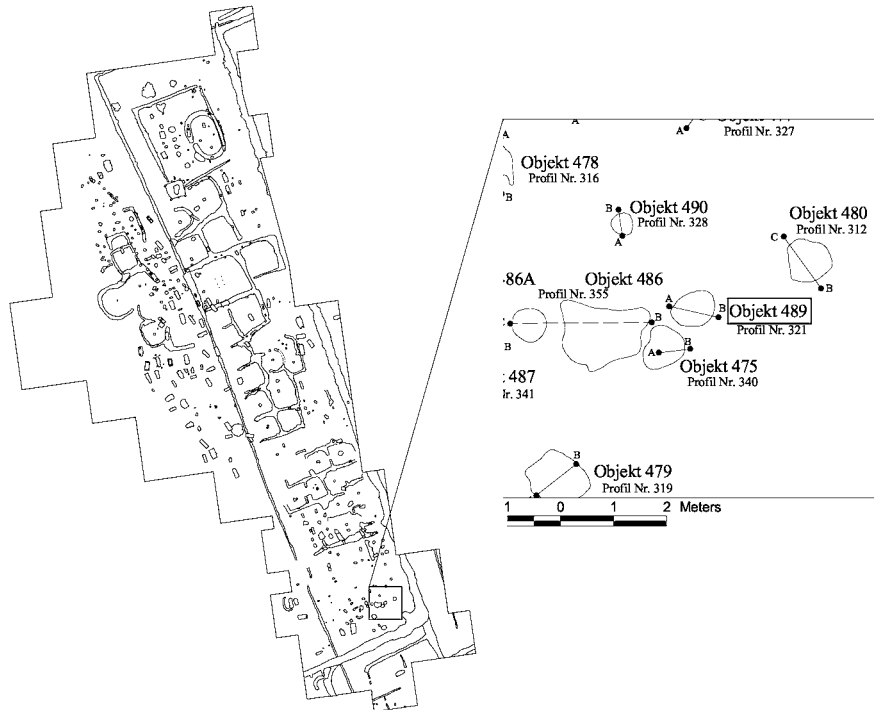
NORDPROFIL (Profil Nr. 341)
M 1:20



1. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand, Rdm. 10 cm (Fnr. 5270).
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand (Fnr. 5270).
3. Fünf kleine Eisennägel, erh. L. ca. 1,2 cm (Fnr. 5274 und 5269).
4. Fragmente von einem(?) Eisenmesser (Fnr. 5274).



Objekt 489



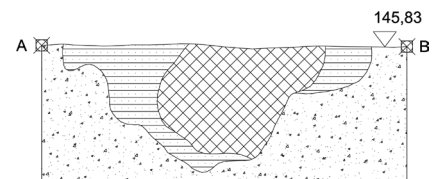
Brandgrubengrab, Grube im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,8m, Höhe 145,85m, Tiefe 0,36m. In der Füllung Leichenbrand, Holzkohle und verschiedene Pflanzenreste: Saat-Weizen (*Triticum aestivum*), Roggen (*Secale cereale*), großfrüchtiges Getreide (Cerealien), gelber Günsel (*Ajuga chamaepitys*), weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), Schmetterlingsblütler (Fabaceae), wahrsch. Malve (cf. *Malva* sp.) und Hirseartige (Panicoideae). In der Füllung auch Terra Sigillata-Fragmente (1-2), ein gelbtoniges Bodenfragment und wenig gelb- und grautonige (Faltenbecher) Ware.

Anthropologische Bestimmung: erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.


1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 5 (Fnr. 5263).


2. Randfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Rdm. 12 cm (Fnr. 5263).

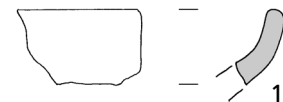


NORDPROFIL (Prof. Nr. 321)
M 1:20

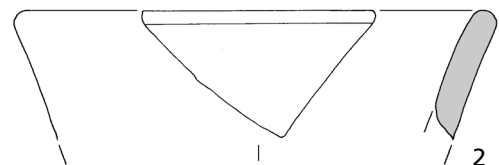
 dunkelbraune humose Erde

 dunkelbraune Erde
mit Löss durchsetzt

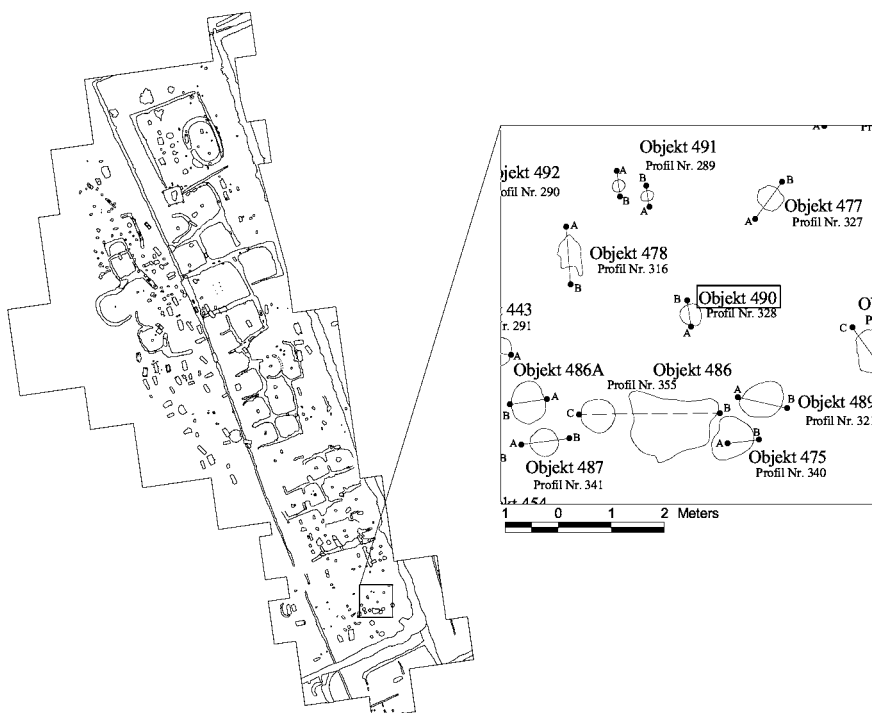
 Löss (gewachsener Boden)



M. 1:2



Objekt 490






Grube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,35 m, Höhe 145,83 m, Tiefe 0,05 m. In der Füllung ein Keramikfragment (1).

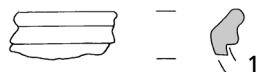
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

1. Randfragment eines grautonigen Bechers oder Faltenbechers mit Karniesrand (Fnr. 5239).

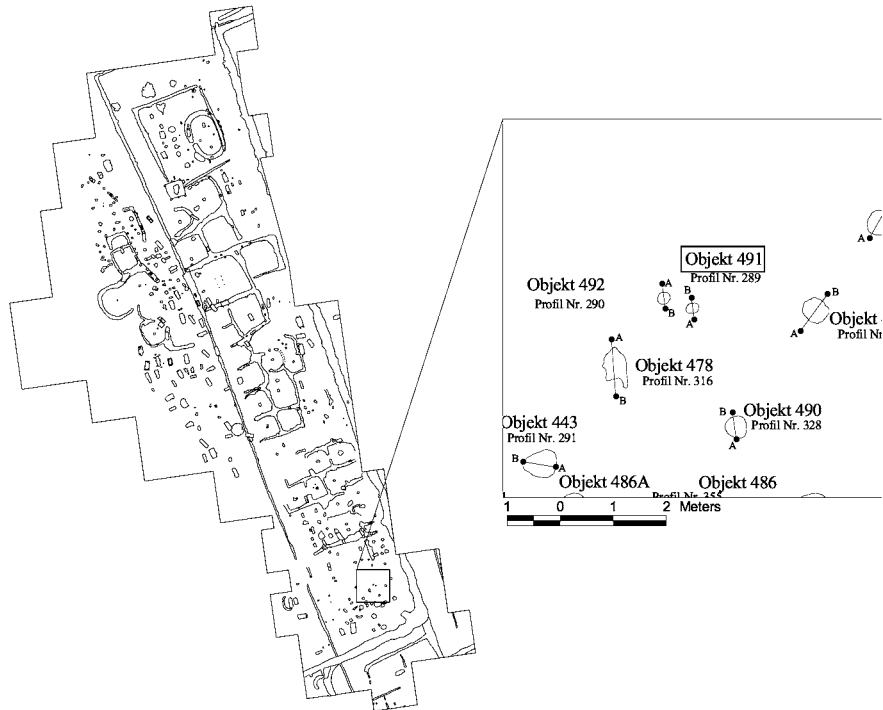


WESTPROFIL (Profil Nr. 328)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)



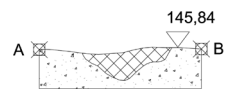
Objekt 491




Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,25 m, Höhe 145,85 m, Tiefe 0,10 m. In der Füllung ein Terra Sigillata- (1) und ein grautoniges Fragment.


Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

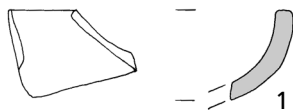
1. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern(?) (Fnr. 5219).



WESTPROFIL (Profil Nr. 289)
M 1:20

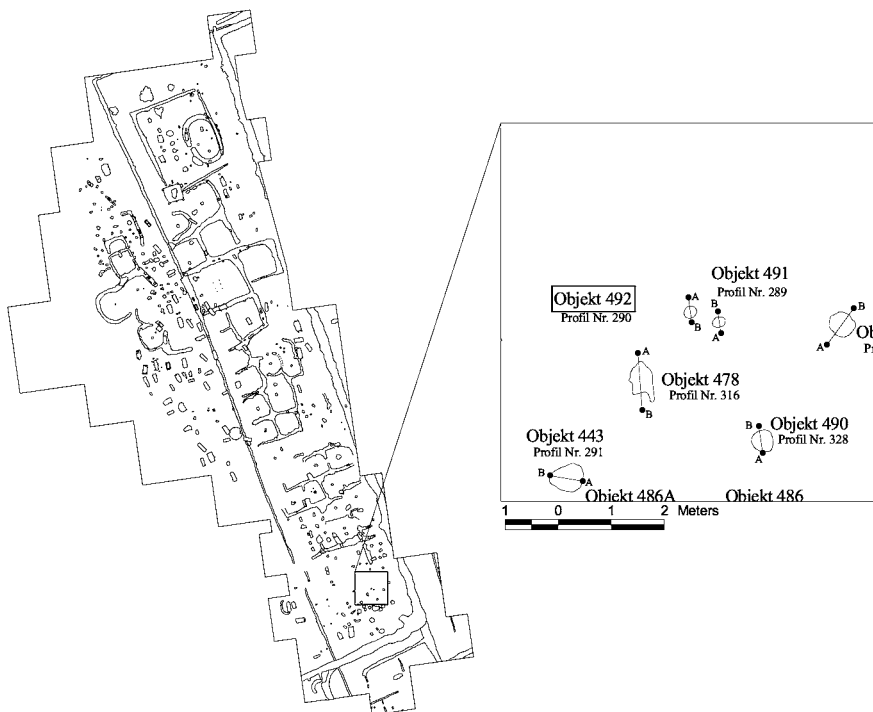
 dunkelbraune Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)



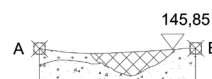
M. 1:2

Objekt 492






Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,2m, Höhe 145,85m, Tiefe 0,07m.

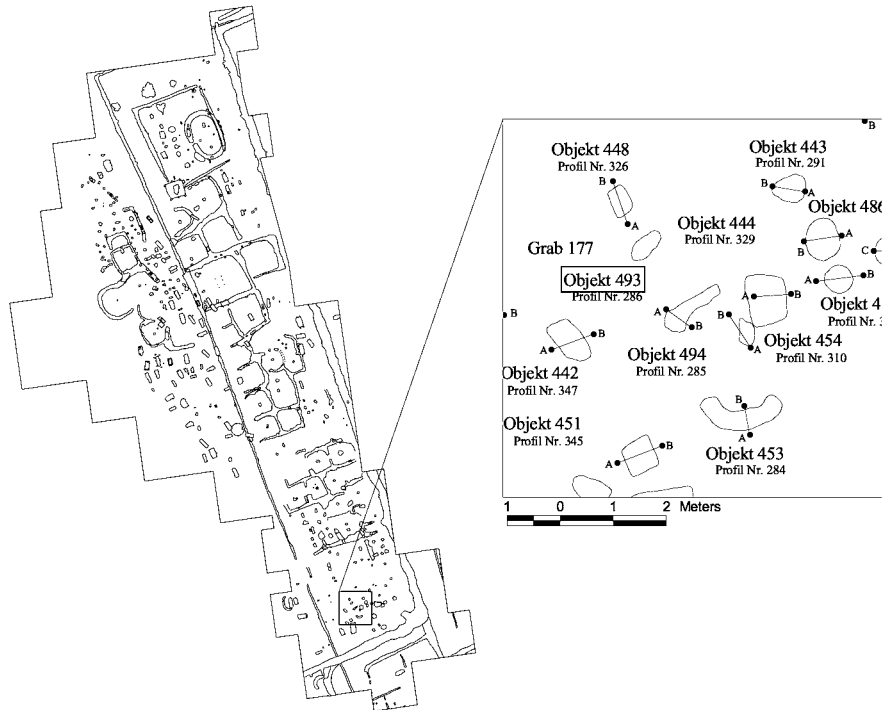
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



OSTPROFIL (Profil Nr. 290)
M 1:20

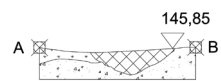
-  dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 493





Graben eines Grabgärtchens(?), Höhe 146,18m, Tiefe 0,14 cm.
In der Füllung ein grautoniges Keramikfragment.

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



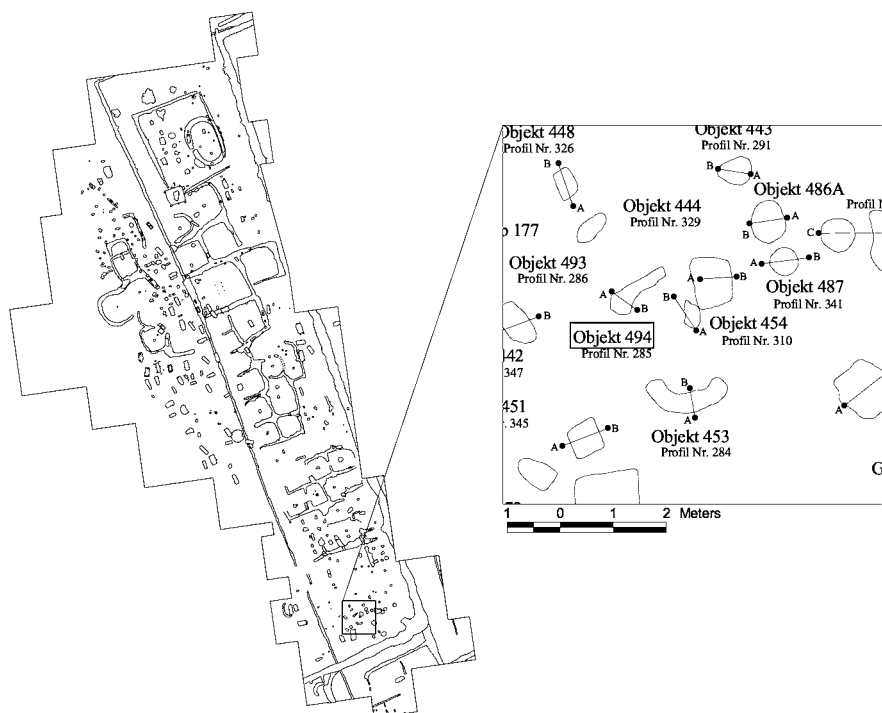
OSTPROFIL (Prof. Nr. 290)
M 1:20

 dunkelbraune Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

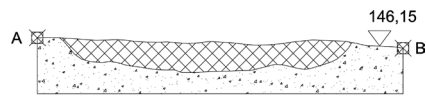
Objekt 494



Brandgrubengrab, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 1 m und Breite von 0,4 m, Höhe 146,201 m, Tiefe 0,1 m. In der Füllung wenig Leichenbrand (unbestimmbar), Holzkohle, Eisenfragmente (2) und wenig grautonige Ware (1).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.

Objekt 492



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 285)
M 1:20

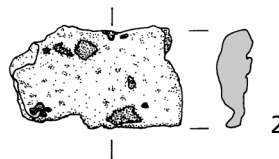
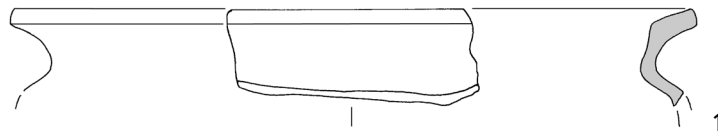


braune Erde

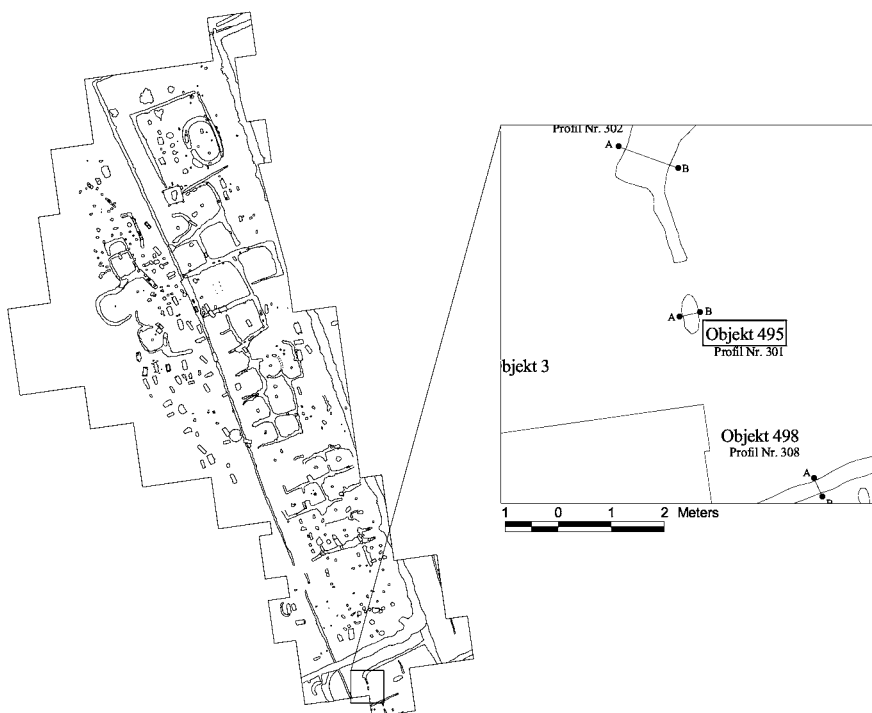


Löss (gewachsener Boden)

1. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, ausgezogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 5244).
2. Fragment eines Eisenmessers(?), erh. L. 4,5 cm (Fnr. 5243).



Objekt 495





Gräbchen(?), Höhe 146,28m, Tiefe 0,06m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

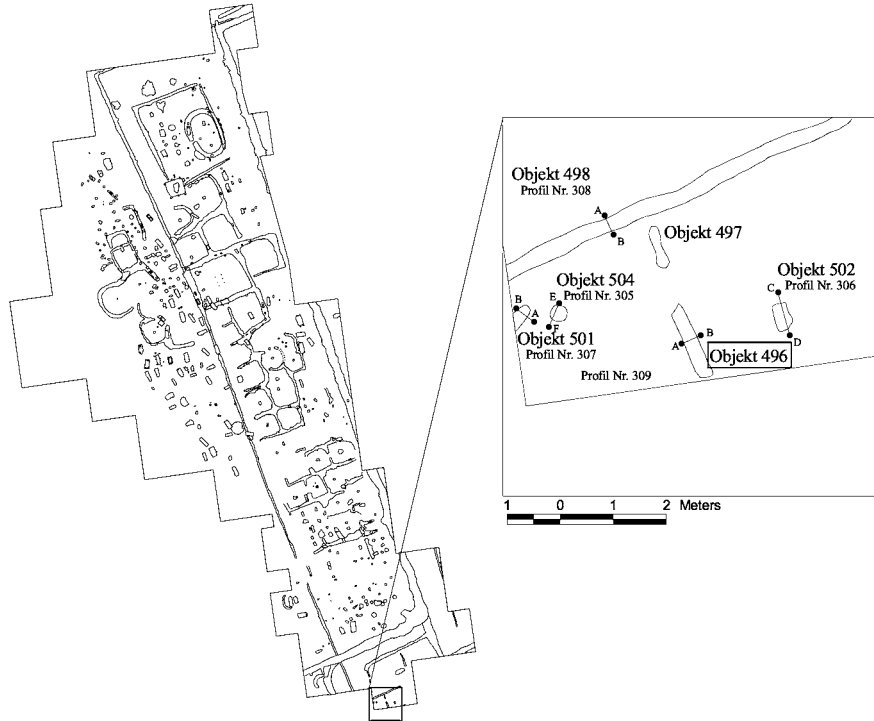


NORDPROFIL (Profil Nr. 301)
M 1:20

 braune Erde mit
Löss durchsetzt

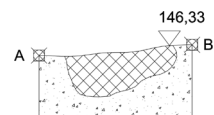
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 496




Gräbchen(?), Höhe 146,33m, Tiefe 0,14m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

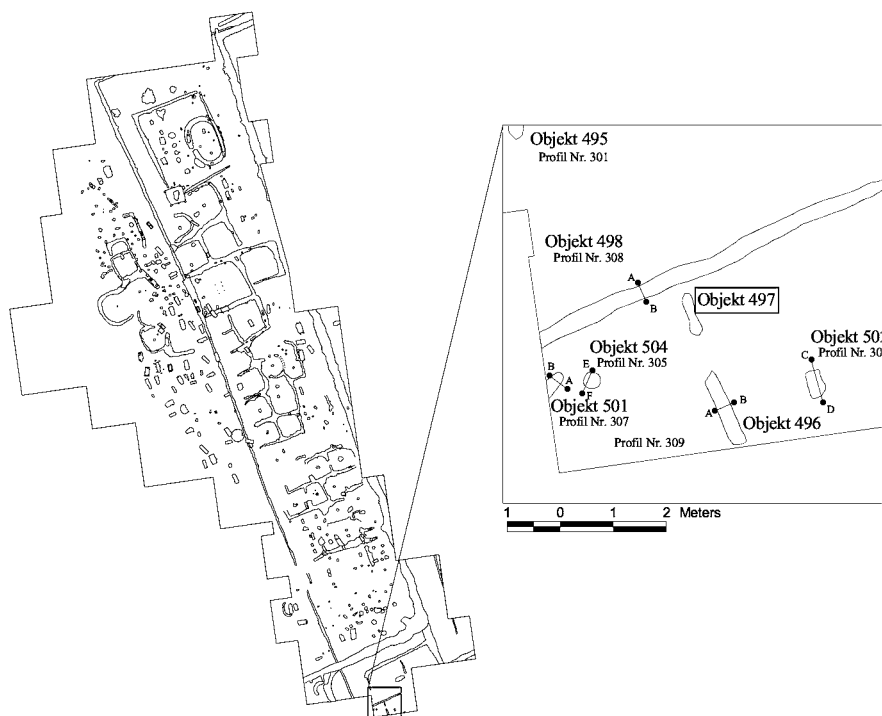


NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 309)
M 1:20

 dunkelbraune Erde

 Löss (gewachsener Boden)

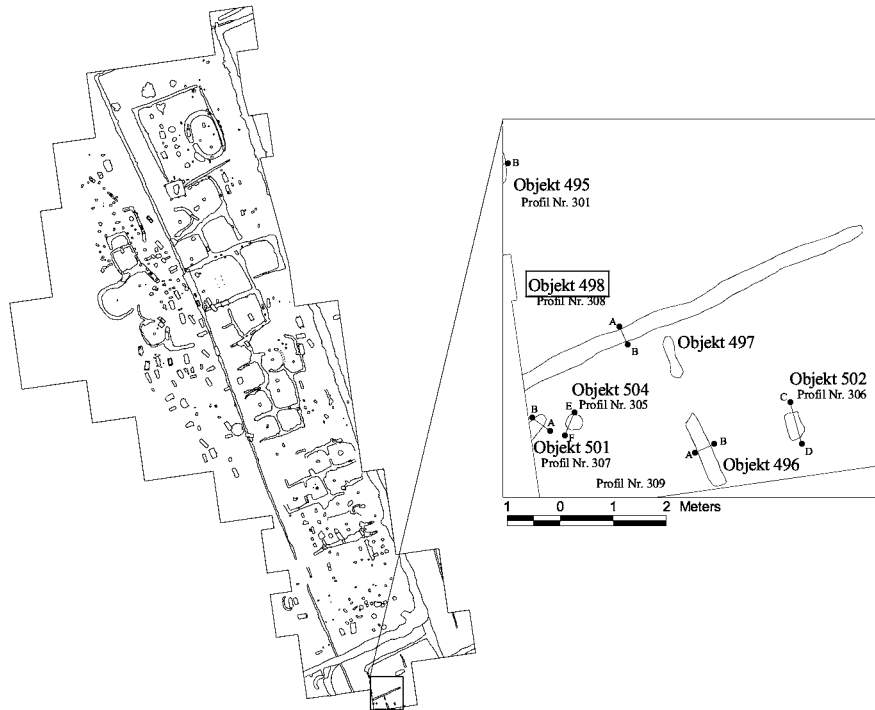
Objekt 497



Gräbchen(?), Höhe 146,28m.

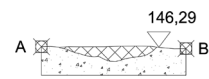
Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

Objekt 498




Graben, Höhe 146,29m, Tiefe 0,03m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

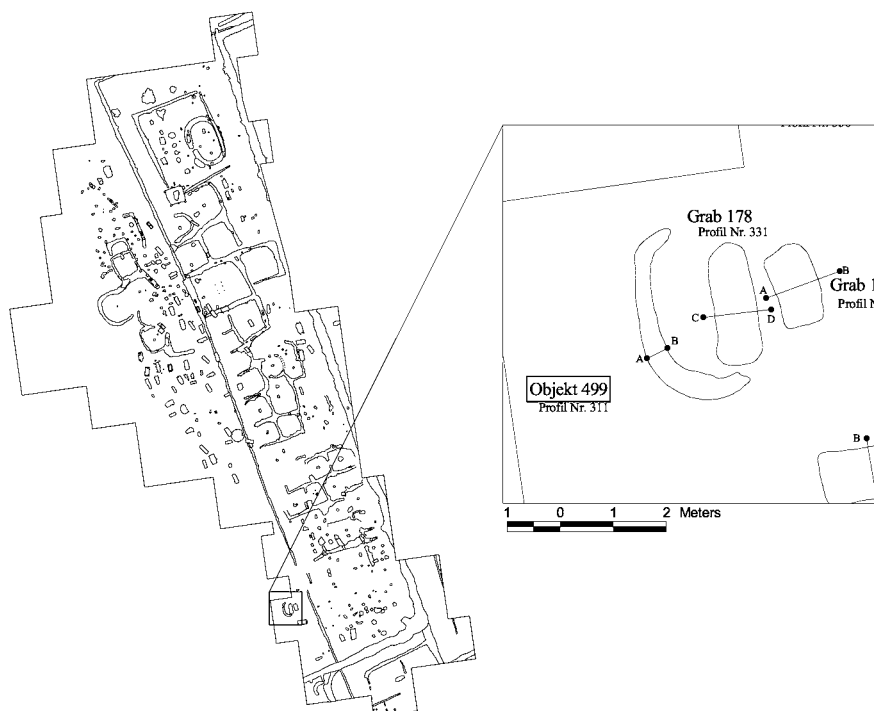


OSTPROFIL (Prof. Nr. 308)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

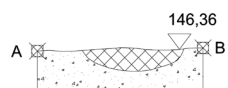
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 499





Graben eines Grabgärtchens(?), Höhe 146,43 m, Tiefe 0,12 m.

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

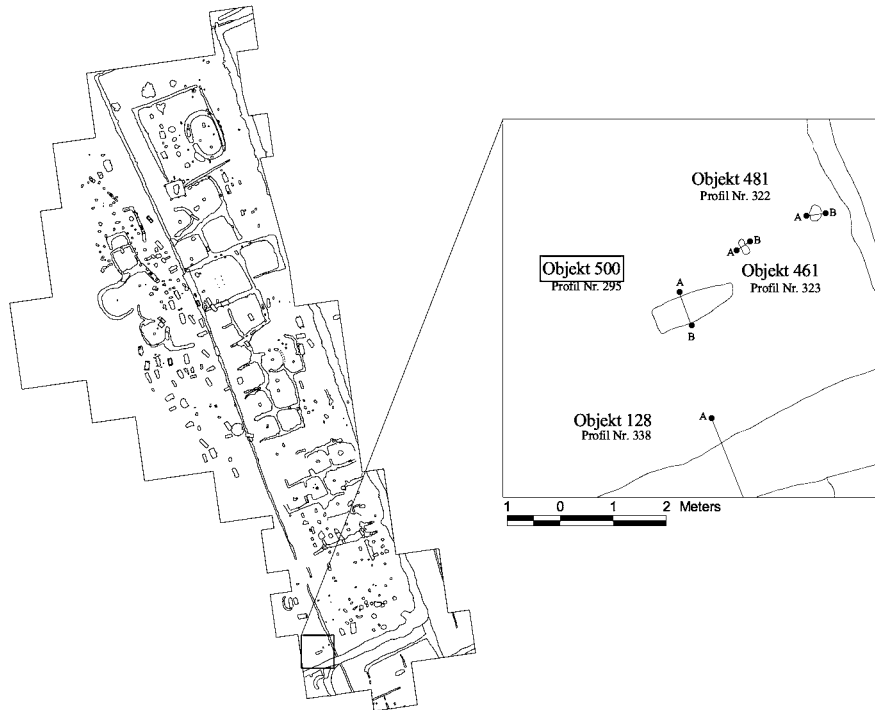


NORDPROFIL (Profil Nr. 311)
M 1:20

 braune humose Erde

 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 500





Graben(?), Höhe 146,43 m, Tiefe 0,07 m.

Datierung: römisch (2.-5. Jh.).

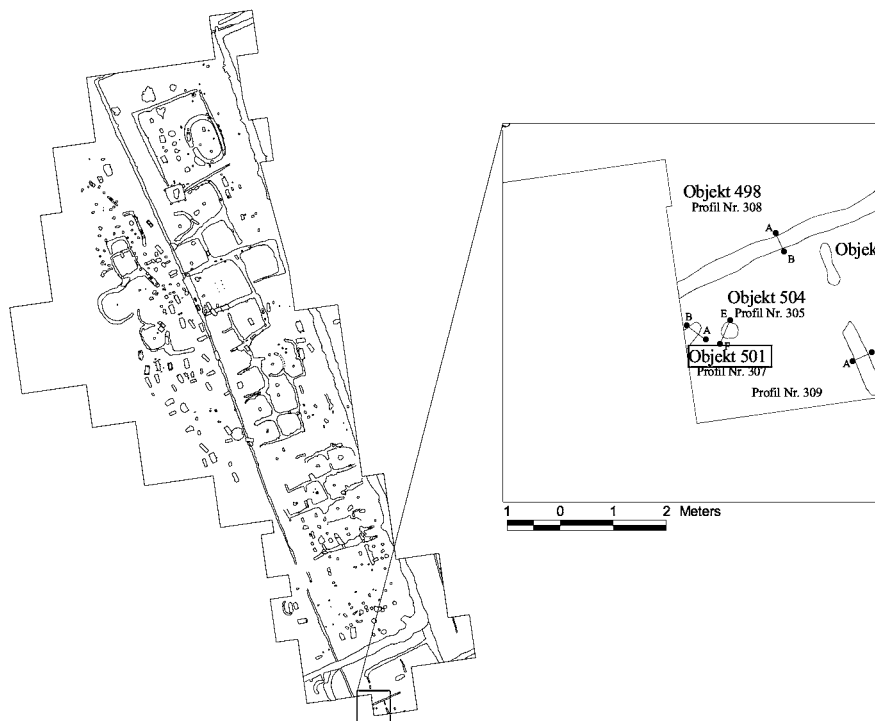


OSTPROFIL (Prof. Nr. 295)
M 1:20

 braune humose Erde

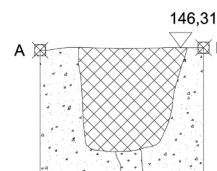
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 501






Graben(?), Höhe 146,31 m, Tiefe 0,28 m.

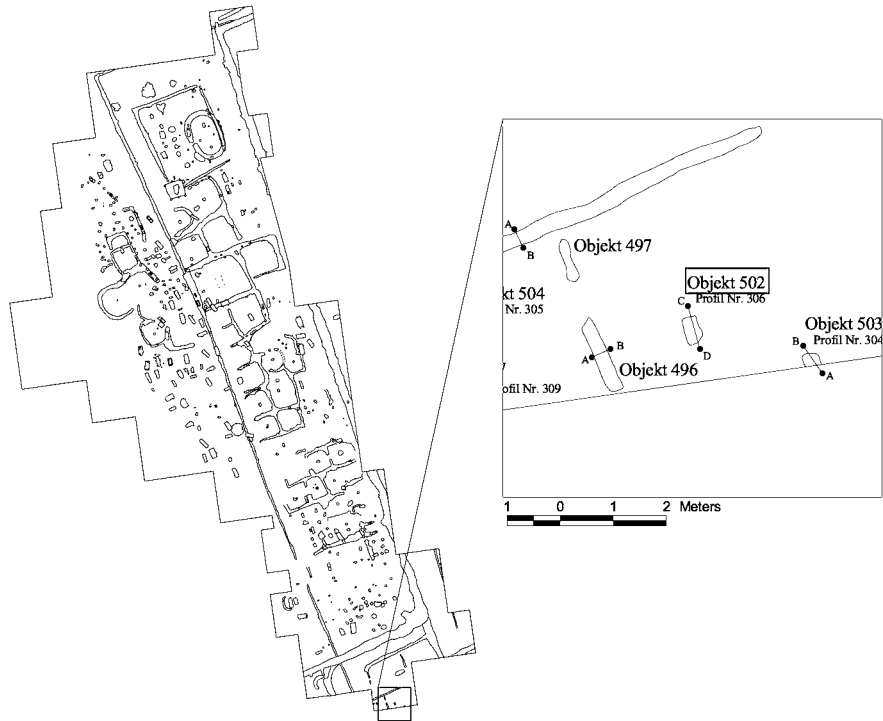
Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



SÜDWESTPROFIL (Prof. Nr. 307)
M 1:20

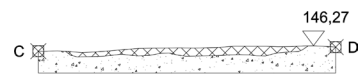
-  braune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Objekt 502





Gräbchen(?), Höhe 146,27 m, Tiefe 0,02 m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

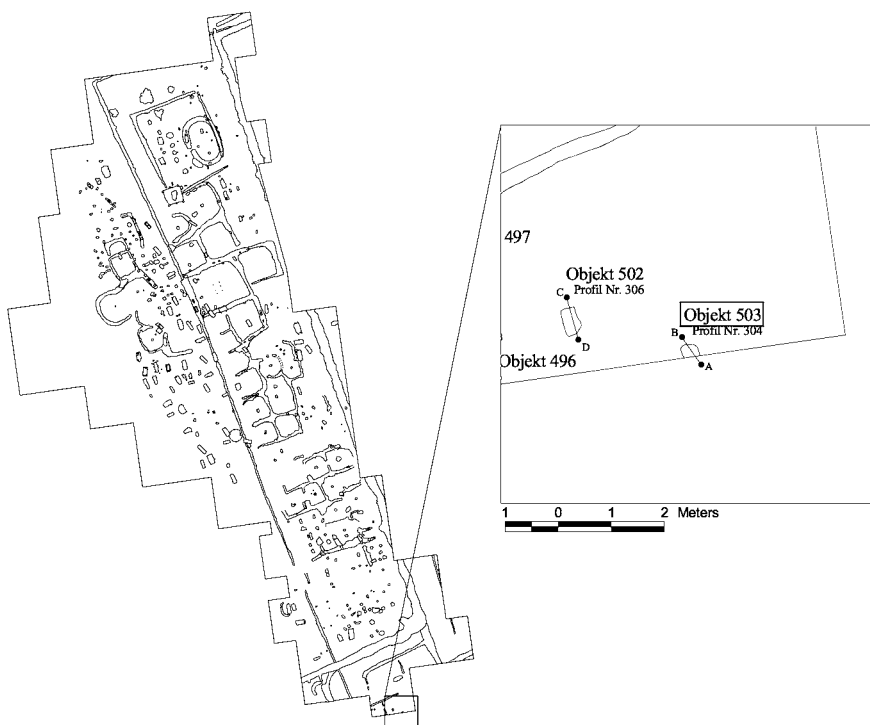


OSTPROFIL (Profil Nr. 306)
M 1:20

 braune humose Erde

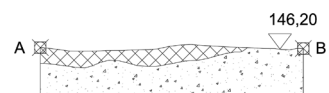
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 503




Gräbchen(?), Höhe 146,20m, Tiefe 0,04m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

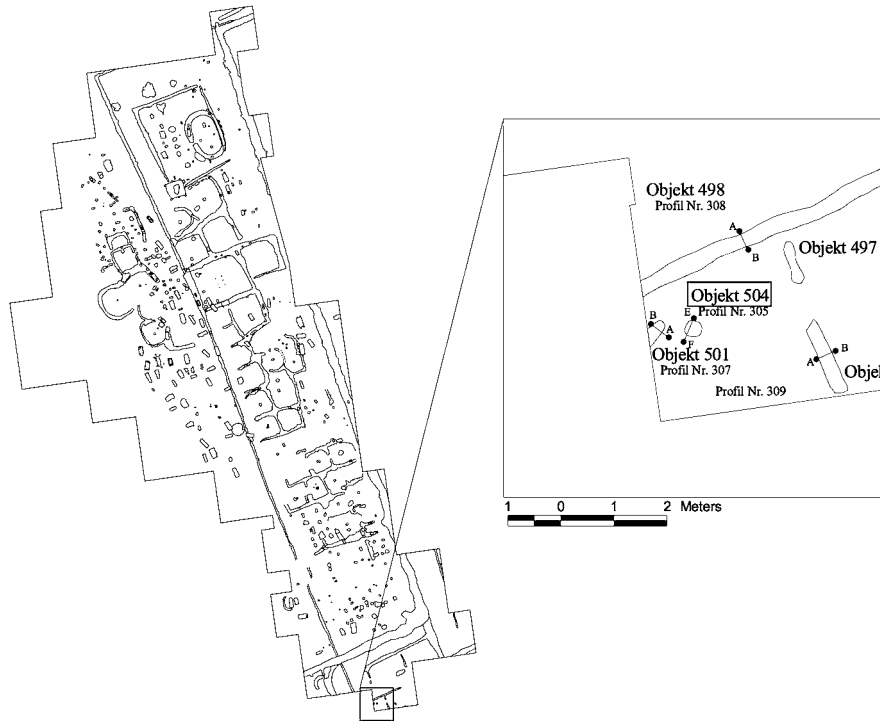


SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 304)
M 1:20

 braune humose Erde

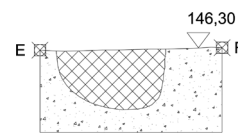
 Löss (gewachsener Boden)

Objekt 504



Pfostengrube, im Grundriss kreisförmig mit einem Durchmesser von 0,27 m, Höhe 146,30 m, Tiefe 0,16 m.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).



OSTPROFIL (Profil Nr. 305)
M 1:20

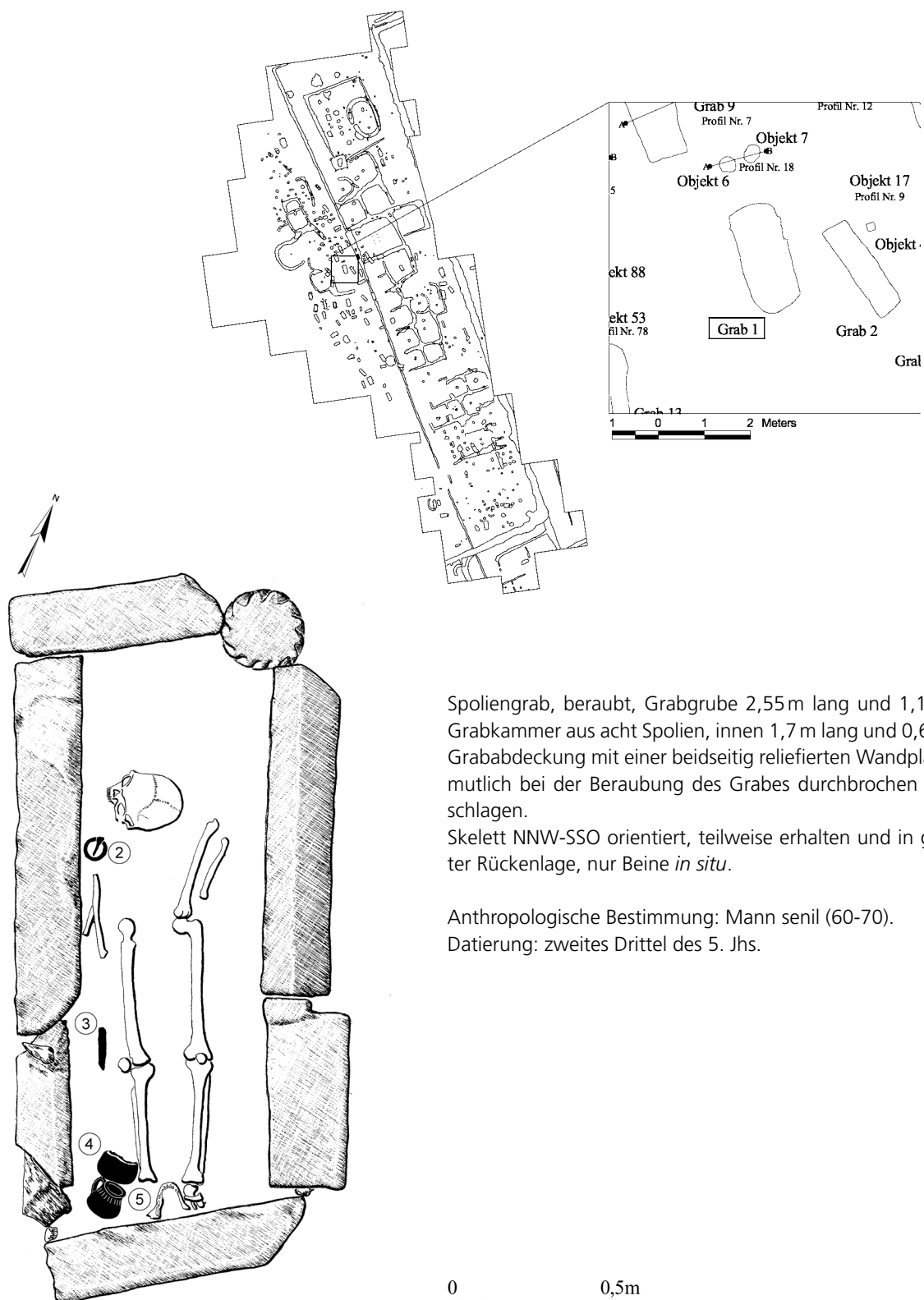


braune humose Erde



Löss (gewachsener Boden)

Grab 1

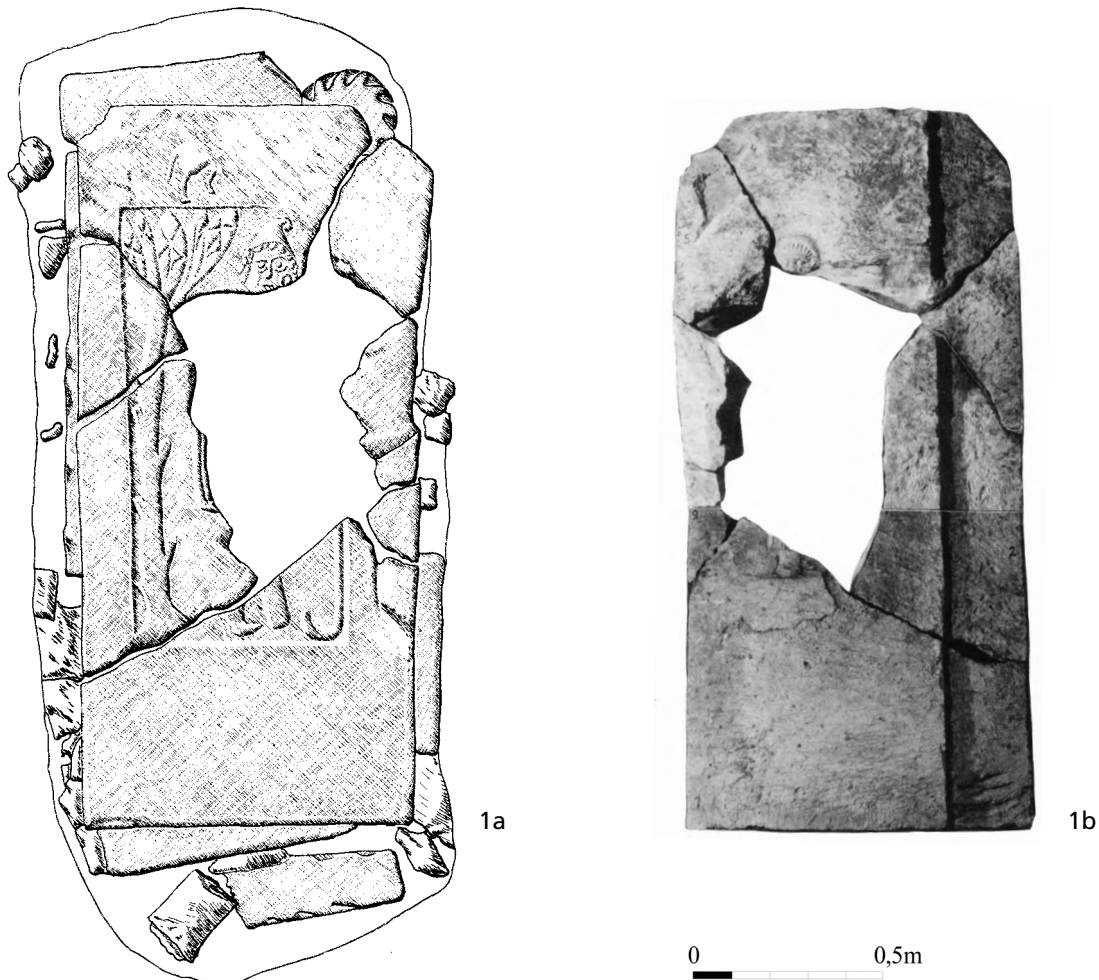


Spoliengrab, beraubt, Grabgrube 2,55 m lang und 1,1 m breit. Grabkammer aus acht Spolien, innen 1,7 m lang und 0,6 m breit. Grababdeckung mit einer beidseitig reliefierten Wandplatte, vermutlich bei der Beraubung des Grabes durchbrochen und zer schlagen.

Skelett NNW-SSO orientiert, teilweise erhalten und in gestreckter Rückenlage, nur Beine *in situ*.

Anthropologische Bestimmung: Mann senil (60-70).
Datierung: zweites Drittel des 5. Jhs.

Grab 1



1a, 1b. Spolie: Wandplatte mit beidseitigem Relief, auf der Vorderseite eine Attis- (1a) und auf der Rückseite eine Frauendarstellung (1b), L. 1,9m. Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 28 und 29.

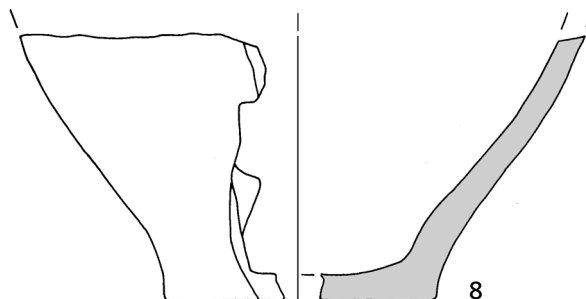
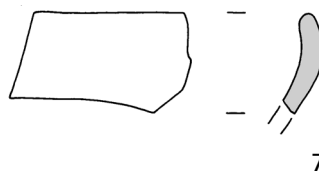
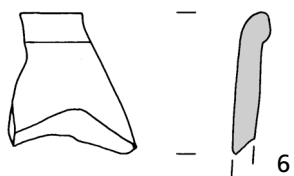
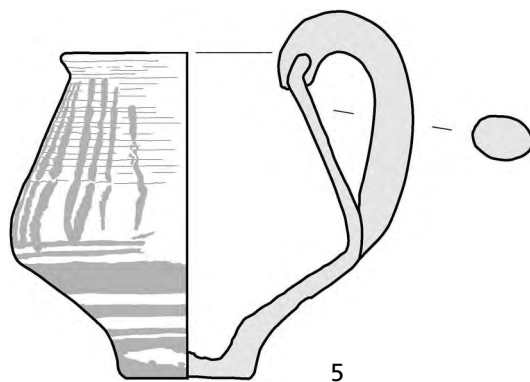
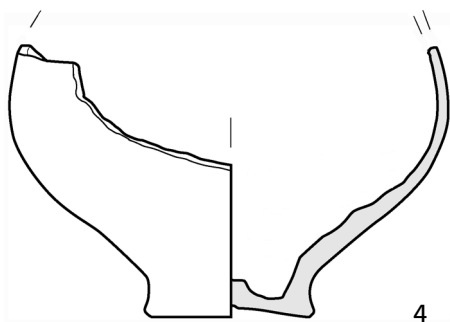
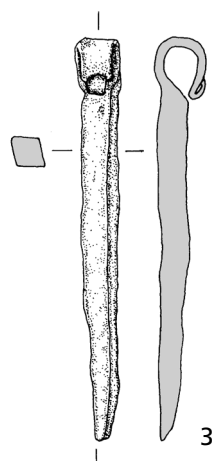
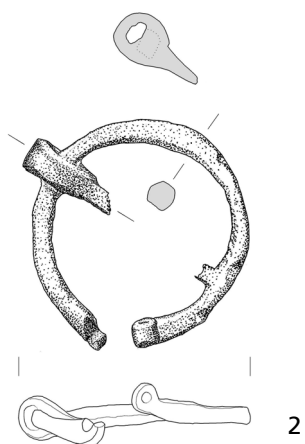
2. Rechts vom Schädel eine Ringschnalle aus Eisen, Dm. 6 cm (Fnr. 29652).
3. Rechts vom rechten Oberschenkel eine Eisenahle, erh. L. 11 cm (Fnr. 29654).
4. Beim rechten Fuß ein grautoniges Bodenfragment (Henkeltopf[?]), Bdm. 4,6 cm (Fnr. 29655).
5. Beim rechten Fuß ein grautoniger Henkelbecher mit Einglättverzierung, Rdm. 6,4 cm (Fnr. 29656). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 20.

In der Grabfüllung Terra Sigillata (6-7), glasierte, gelb- und grautonige (8) Ware.

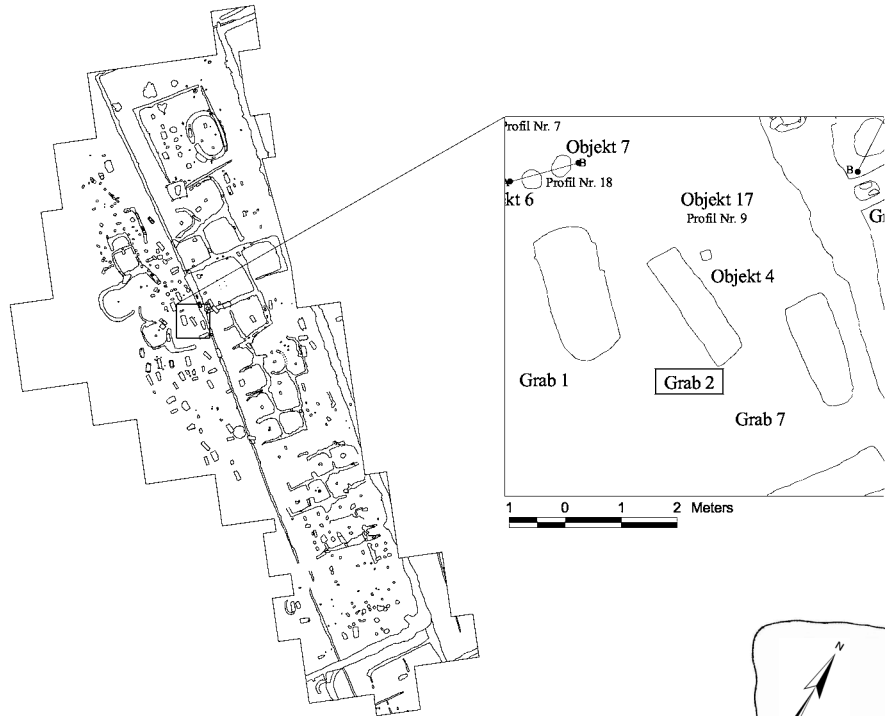
6. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 31 (?), Rheinzabern 5 (Fnr. 29645).
7. Randfragment eines TS-Tellers Drag. 32, Rheinzabern 4h (Fnr. 29645).
8. Bodenfragmente eines grautonigen Gefäßes, Rdm. 7,2 cm (Fnr. 29645).

* Foto entnommen aus Kaus/Prost 1990, Abb. 4.

Grab 1



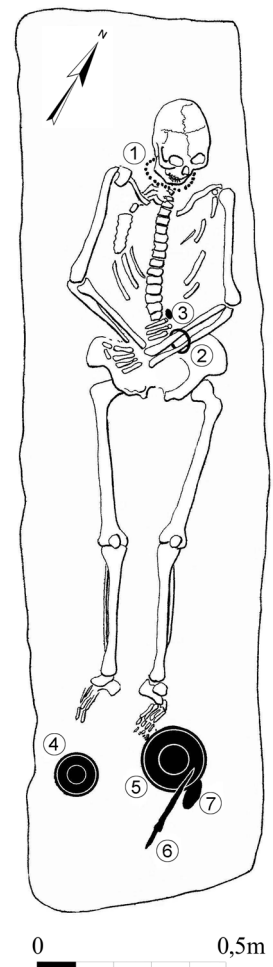
Grab 2



Grubengrab, Grabgrube 2,3 m lang und 0,6 m breit.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau matur (45-60).
Datierung: zweites Drittel des 5. Jhs.

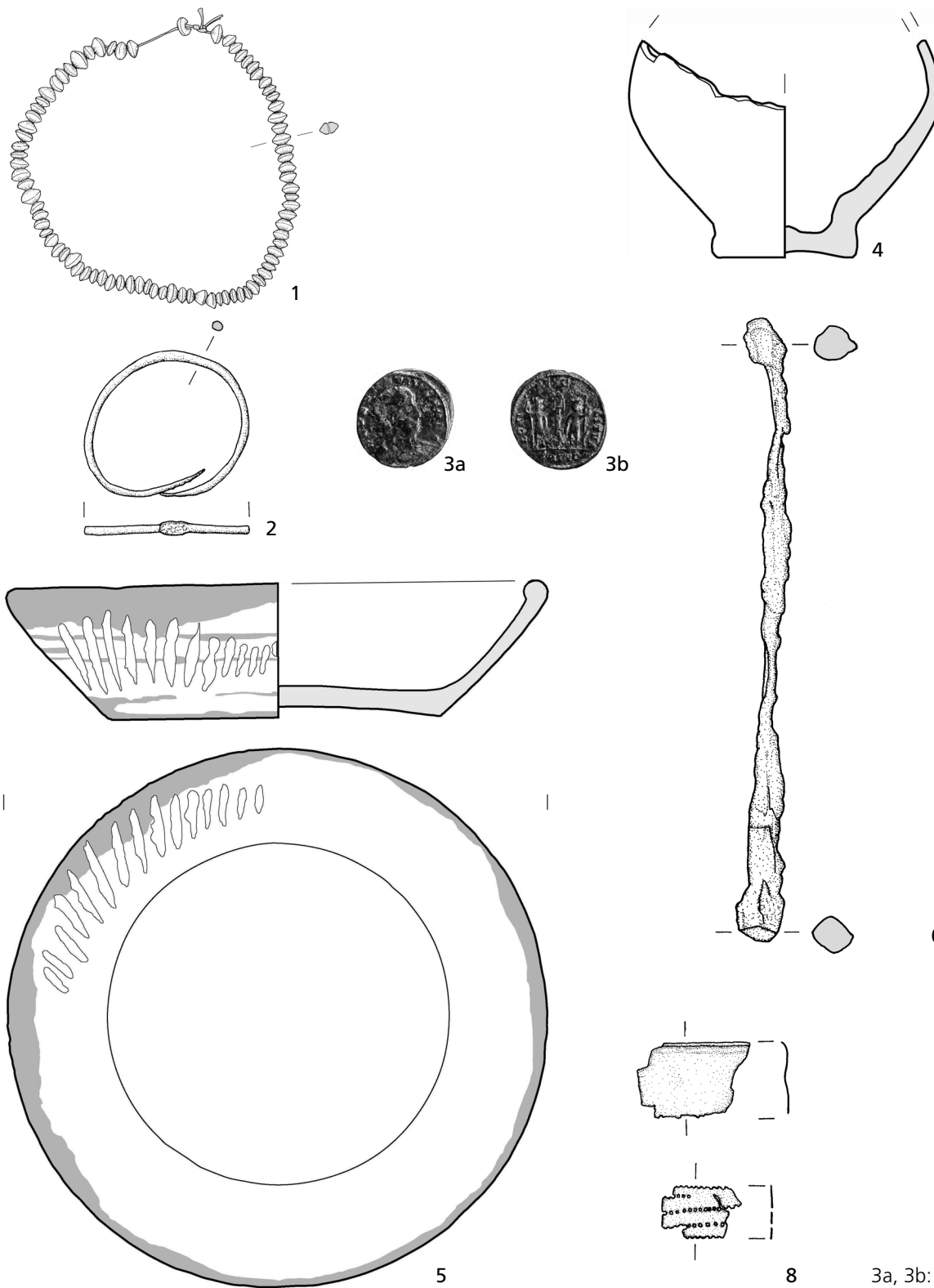
1. Im Halsbereich 82 bikonische, blaue (Pantone 280 C) Glasperlen, Dm. 0,5 cm (Fnr. 29664).
2. Am linken Unterarm ein Armreif mit rundem Querschnitt und flachen Enden aus Buntmetall, Dm. 4,7 cm (Fnr. 29662).
- 3a, 3b. Unter dem rechten Zeigefinger eine abgenutzte Münze (Fnr. 29663): Constantinus I. für DELMATIUS; Thessalonica: Follis; Datierung: 336/337.
4. Beim rechten Fuß ein grautoniger Gefäßunterteil (Henkeltopf[?]), Bdm. 4,6 cm (Fnr. 29659).
5. Beim linken Fuß ein grautoniger, geglätteter Teller, Rdm. 17,6 cm (Fnr. 29660).
6. Beim linken Fuß ein Eisenobjekt, erh. L. 20 cm (Fnr. 29661).
7. Beim linken Fuß drei Fragmente eines stark korrodierten Eisenobjektes (Fnr. 29659).



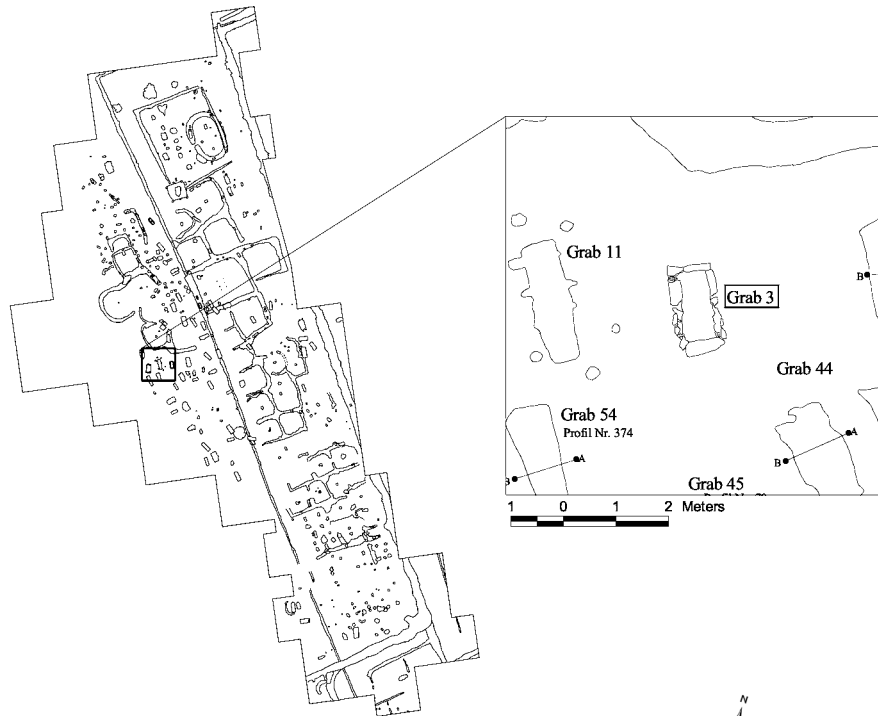
Grab 2

In der Grabfüllung Buntmetallfragmente (8).

8. Fragmente eines Siebes aus Buntmetall, erh. L. 2,5 und 3,5 cm (Fnr. 29657 und 29658).



Grab 3

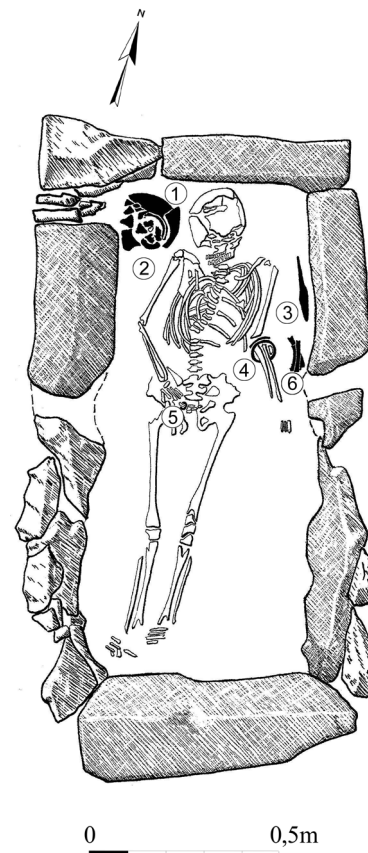


Spoliengrab, Grabgrube 1,7 m lang und 0,9 m breit, Höhe 146,86 m, Tiefe 0,5 m. Grabkammer: aufrecht stehende, leicht nach außen geneigte Sandsteinblöcke, die Zwischenräume ausfüllendes Bruchsteinmauerwerk, innen 1,4 m lang und 0,5 m breit, unregelmäßig zugehauene Steinplatten als Rest einer Grabkammerabdeckung (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 60). Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans II (10-13).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

1. Rechts vom Schädel grautoniger Henkeltopf, Rdm. 9,7 cm (Fnr. 72).
2. Rechts vom Schädel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 8,2 (Fnr. 72).
3. Im Bereich des linken Oberarms ein Eisenmesser, erh. L. 16 cm (Fnr. 74).
4. Am linken Unterarm ein Armreifen aus Buntmetall, Dm. 6,6 cm (Fnr. 73). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 101.

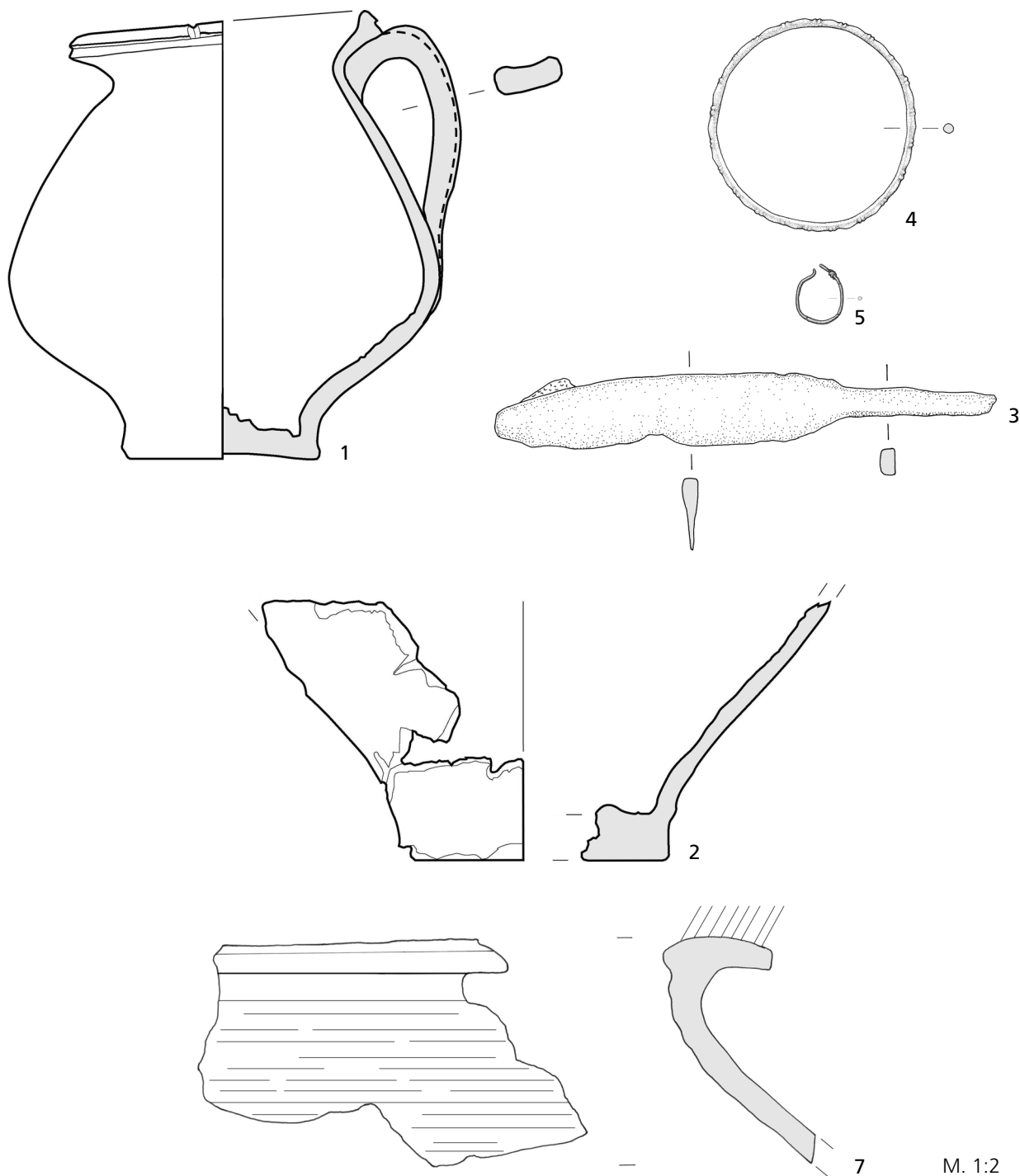


Grab 3

5. Am rechten Mittelhandknochen ein silberner Fingerring mit Schlaufen-Hakenverschluss, Dm. 1,5 cm (Fnr. 75).
 6. Beim linken Unterarm ein Tierknochen (Schaf/Ziege, Fnr. 78).

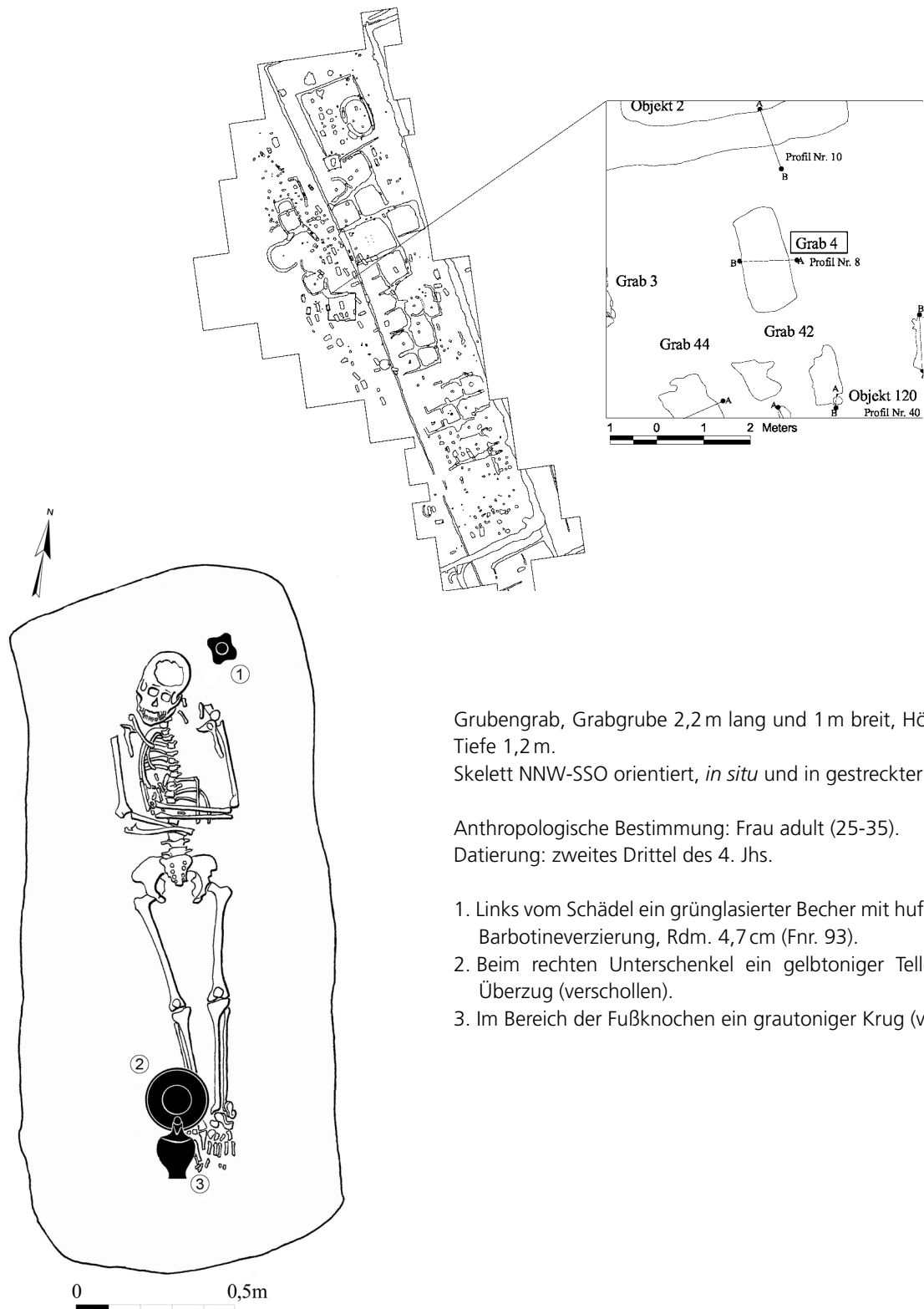
In der Grabfüllung verbrannte Knochen, Terra Sigillata, gelb- und grautonige (7) Ware.

7. Randfragment eines grautonigen Vorratsgefäßes mit schlankem, ausladendem und gerilltem Horizontalrand (Fnr. 1).



M. 1:2

Grab 4



Grubengrab, Grabgrube 2,2 m lang und 1 m breit, Höhe 146,67 m, Tiefe 1,2 m.

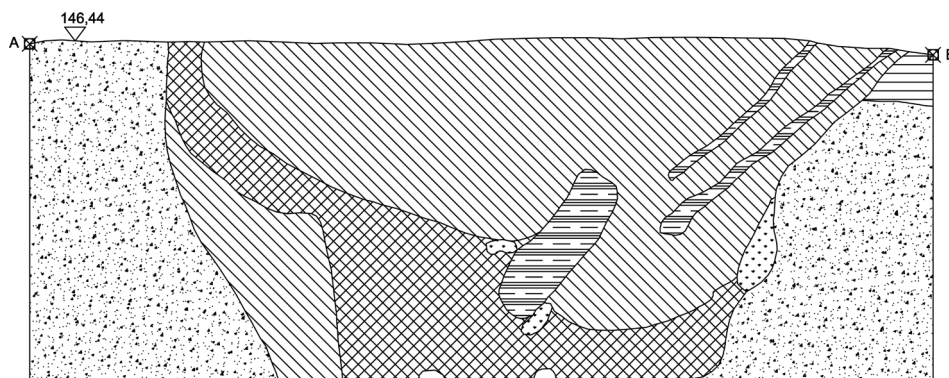
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult (25-35).

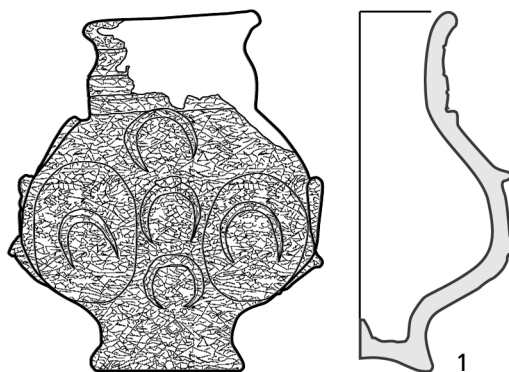
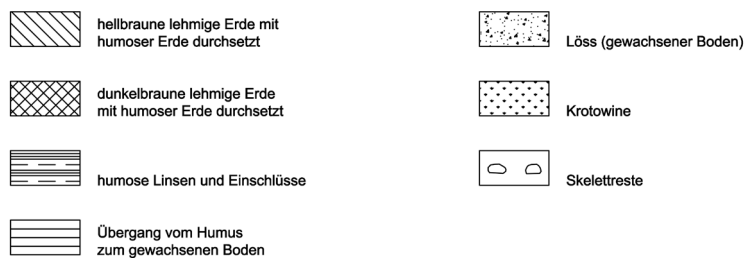
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

1. Links vom Schädel ein grünglasierter Becher mit hufeisenförmiger Barbotineverzierung, Rdm. 4,7 cm (Fnr. 93).
2. Beim rechten Unterschenkel ein gelbtoniger Teller mit rotem Überzug (verschollen).
3. Im Bereich der Fußknochen ein grautoniger Krug (verschollen).

Grab 4



SÜDPFIL (Profil Nr. 8)
M 1:20



Grab 5



Grubengrab, Grabgrube 2 m lang und 0,7 m breit, Höhe 146,74 m, Tiefe 0,2 m.

Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

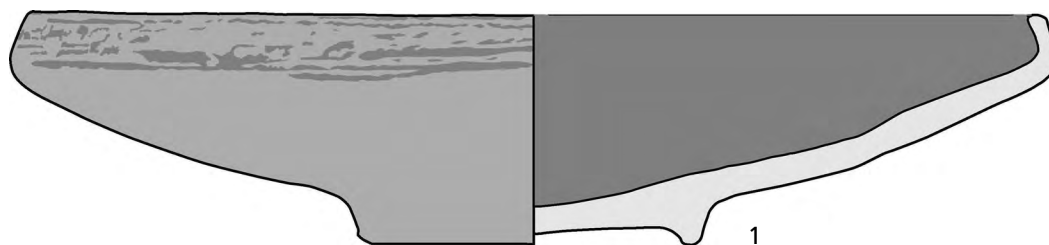
Anthropologische Bestimmung: Frau(?) matur (45-60).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.(?).

1. Im Bereich der linken Schulterknochen ein gelbtoniger, geplätteter Teller mit rotem Überzug, Rdm. 27 cm (Fnr. 54).



Grab 5



Grab 6



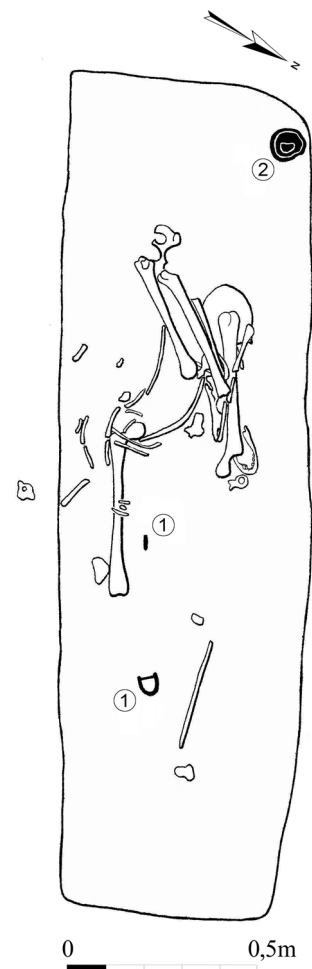
Grubengrab, beraubt, Grabgrube 2,2m lang und 0,8m breit, Höhe 146,74m, Tiefe 0,5m.

Grube WSW-ONO orientiert. Rechter Oberschenkelknochen *in situ*, Rest des Skelettes gestört.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) matur (40-50).

Datierung: letztes Drittel des 4. Jhs.

1. Im östlichen Bereich des Grabes eine halbkreisförmige Schnalle aus Buntmetall (Fn. 126) mit einem Dorn aus Eisen (Fn. 127), L. 4,8cm.
2. Im westlichen Teil des Grabes ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6,8cm (Fn. 105).



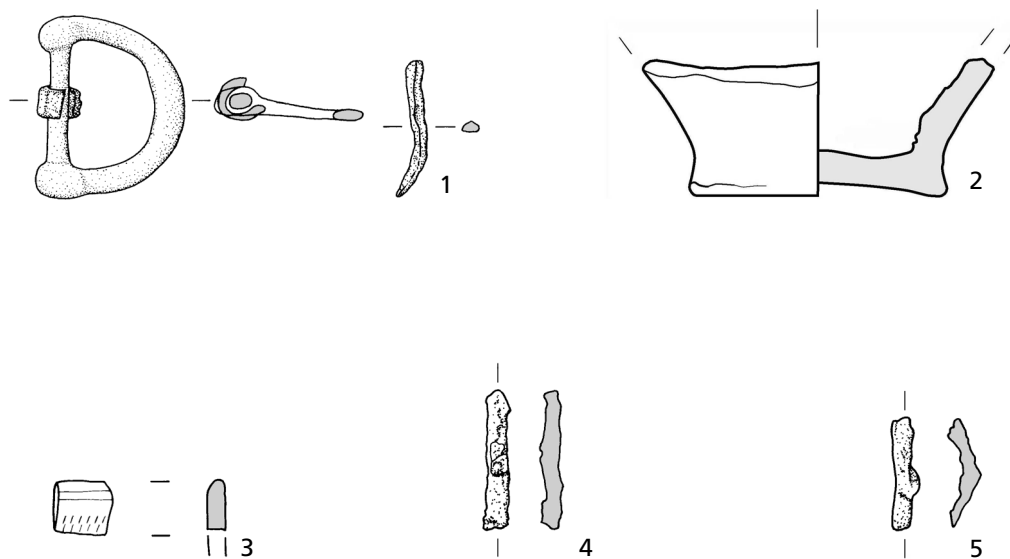
Grab 6

In der Grabfüllung wenige Skelettreste (infans I), Tierknochen (Rind, Schaf/Ziege), Feinkeramik (3), gelb- und grauto-
nige Ware sowie Eisenfragmente (4-5).

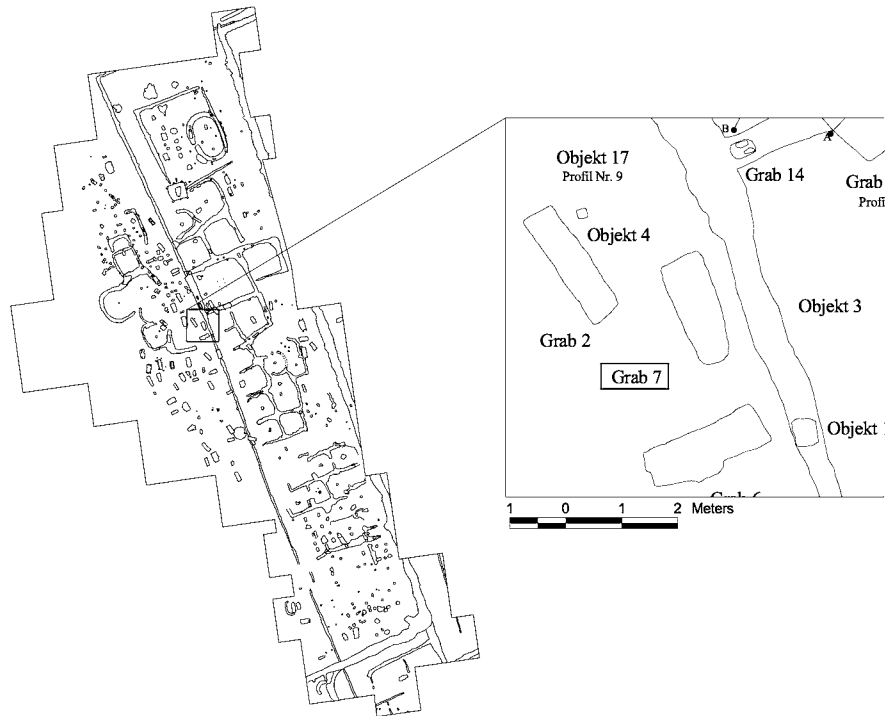
3. Randfragment mit dunkelrotem Überzug und Rädchenverzierung (Fnr. 106).

4. Eisenfragment, erh. L. 3,5 cm (Fnr. 89).

5. Eisenfragment, erh. L. 3 cm (Fnr. 89).

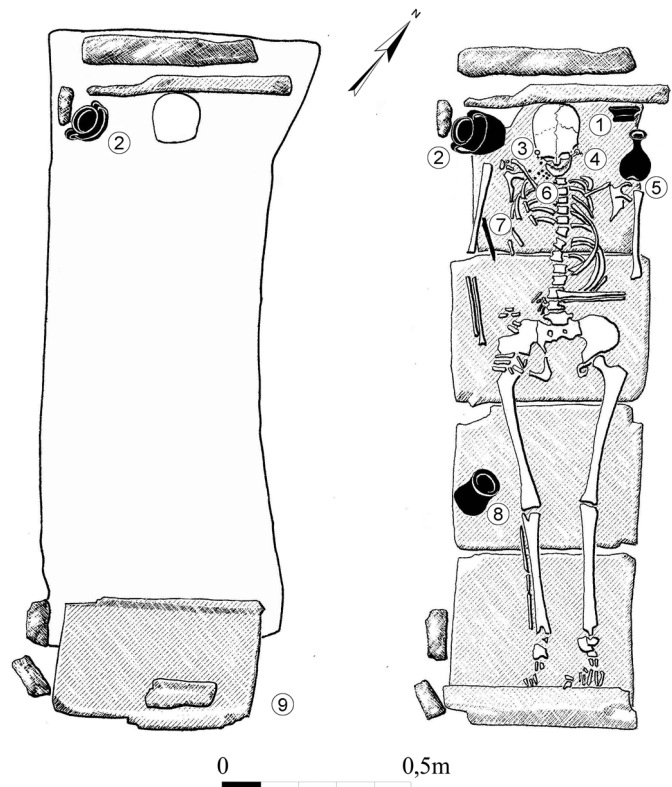


Grab 7



Ziegelplattengrab, Grabgrube 2 m lang und 0,8 m breit, Höhe 146,78 m, Tiefe 0,5 m. Grabkammer: vier waagrecht aneinandergelegte Ziegelplatten an der Grabsohle, jeweils eine aufrechtstehende Ziegelplatte an den Breitseiten. Die Ziegelplatte an der nordwestlichen Breitseite war rückwärts mit Bruchsteinen fixiert. Die Länge der Grabkammer innen betrug 1,6 m und die Breite 0,5 m. Von der Grabkammerabdeckung wurde nur eine Ziegelplatte über den Fußknochen gefunden. Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult (18-23).
Datierung: letztes Drittel des 4. Jhs.

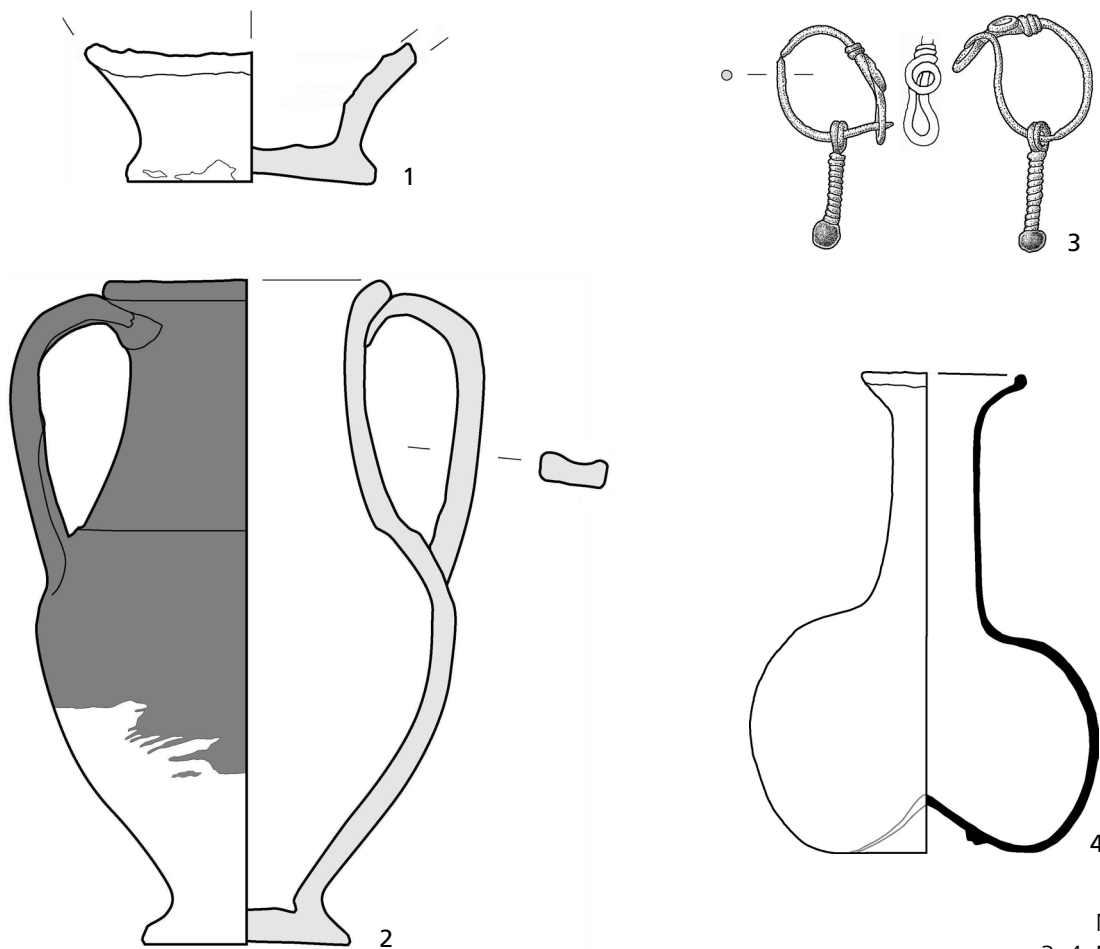


Grab 7

1. Links vom Schädel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6,6 cm (Fnr. 125).
2. Rechts vom Schädel ein gelbtoniger, zweihenkliger Krug mit rotem Überzug, Rdm. 7,6 cm (Fnr. 64). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 82.
- 3-4. Links und rechts neben dem Schädel jeweils ein Ohrring aus Silberdraht mit Schlaufen-Hakenverschluss und mit je einer blauen (Pantone 280 C) Glasperle, L. 3 cm (Fnr. 68).
5. Links vom Schädel eine halbkuglige Glasflasche aus grünlichem Glas, Rdm. 4,3 cm (Fnr. 65). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 99.
6. Im Bereich des Schädels sieben blaue (Pantone 286 C) und acht gelbe (Pantone 129 C) bikonische Glasperlen einer Perlenkette, Dm. 0,4 cm (Fnr. 69). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
7. Im Bereich des rechten Oberarms ein Eisenfragment, rek. L. 8 cm (Fnr. 67).
8. Neben dem Oberschenkelknochen ein gelbtoniger Henkelbecher mit rotem Überzug, Rdm. 7 cm (Fnr. 66). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 82.
9. Ziegelplatte mit Stempel CVS, L. 53 cm (Fnr. 59).

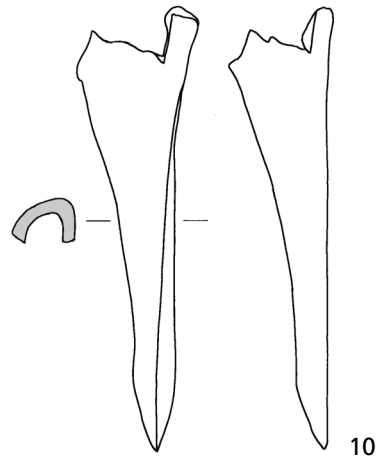
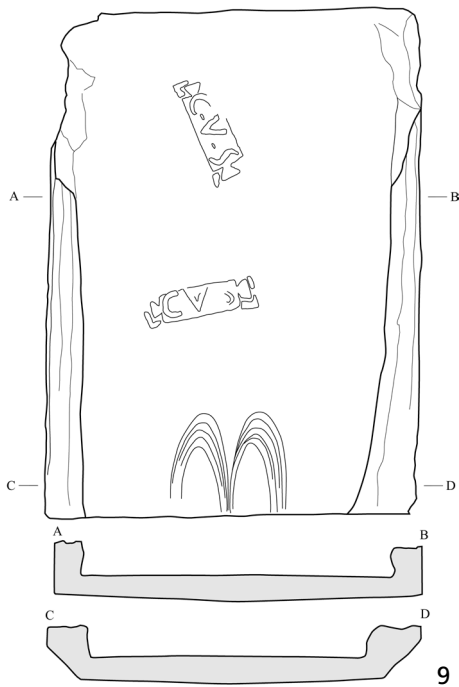
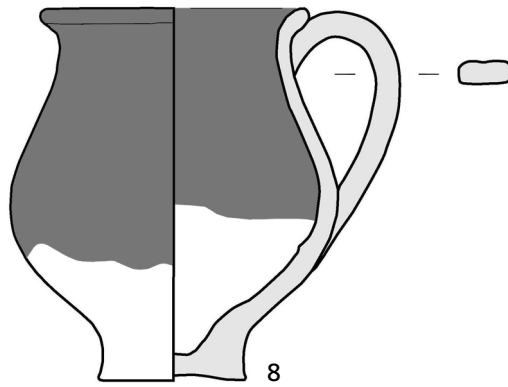
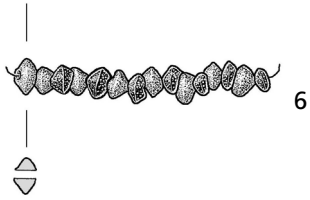
In der Grabfüllung Tierknochen (Rind, Schwein und Schaf/Ziege) und ein bearbeiteter Tierknochen (10).

10. Knochenspitze oder -pfriem (Tibia Kleinerwiederkäuer, Fnr. 125).



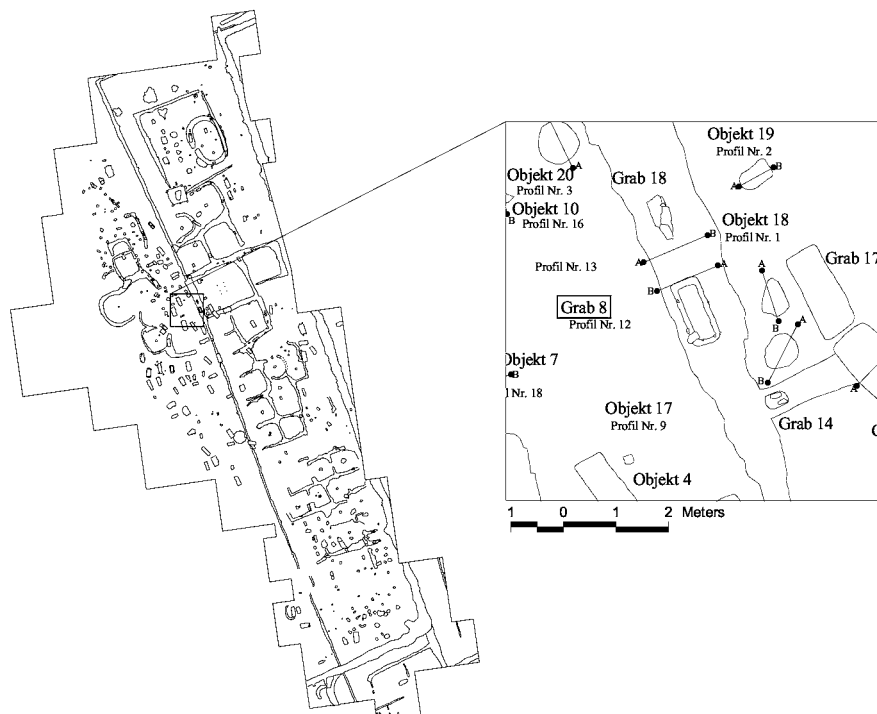
M. 1:2
3, 4: M. 1:1

Grab 7



M. 1:2
9: M. 1:8

Grab 8

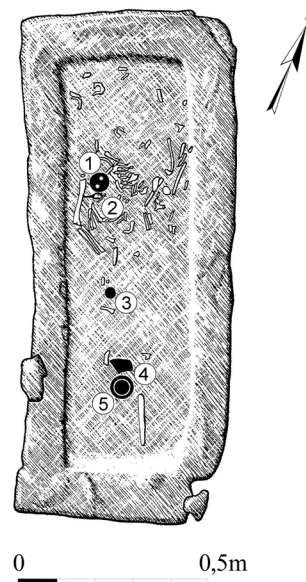


Grab im Flurgraben (Objekt 3), Sarkophag aus Sandstein, beraubt, außen 1,35m lang und 0,55m breit, innen 1,1m lang, 0,35m breit und 0,18m tief, Höhe der Sarkophagoberkante 146,98m, Tiefe 0,25m. Skelett NNW-SSO orientiert, rechter Brustbereich und rechter Armknochen *in situ*, Rest des Skelettes gestört.

Anthropologische Bestimmung: infans I (2-3).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

1. Zwischen rechtem Oberarm und rechter Brust eine silberne Scheibenfibel, Dm. 4,7cm (Fnr. 47).
2. Zwischen rechtem Oberarm und rechter Brust eine zweigliedrige Bügelfibel mit umgeschlagenem Fuß aus Buntmetall, L. 5cm (Fnr. 46).
- 3a, 3b. Über dem rechten Handknochen eine prägefrische Münze (Fnr. 29): LICINIUS I. (308-324); Siscia: Follis; Datierung: 313/315.

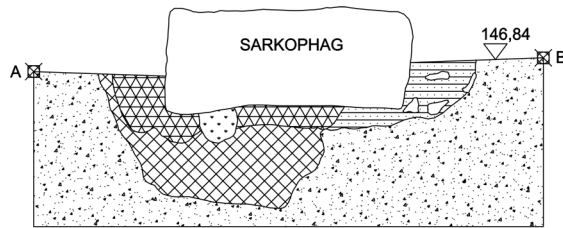


Grab 8

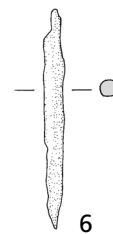
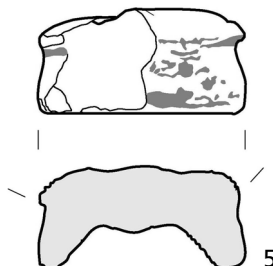
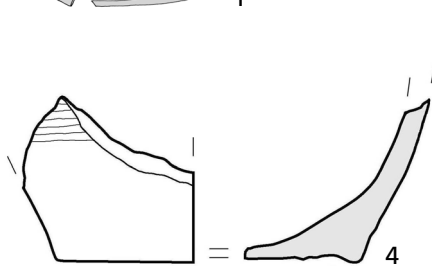
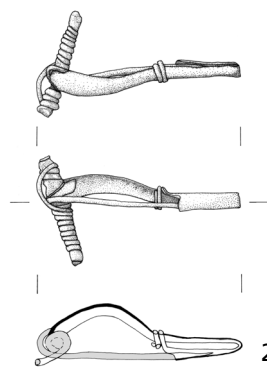
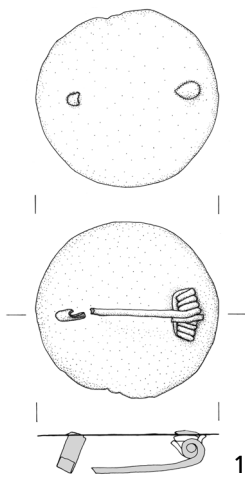
- 4. Im südlichen Bereich des Sarkophages ein gelbtoniges Bodenfragment mit rotem Überzug, Bdm. 5,3 cm (Fnr. 45).
- 5. Im südlichen Bereich des Sarkophages ein grautoniger Gefäßunterteil, Reste einer Bodenmarke, Bdm. 8,4 cm (Fnr. 45).

In der Grabfüllung Tierknochen (Rind, Schwein, Schaf/Ziege, Hund), gelbe Ware und ein Eisenobjekt (6).

- 6. Eisenobjekt, erh. L. 5,8 cm (Fnr. 17).

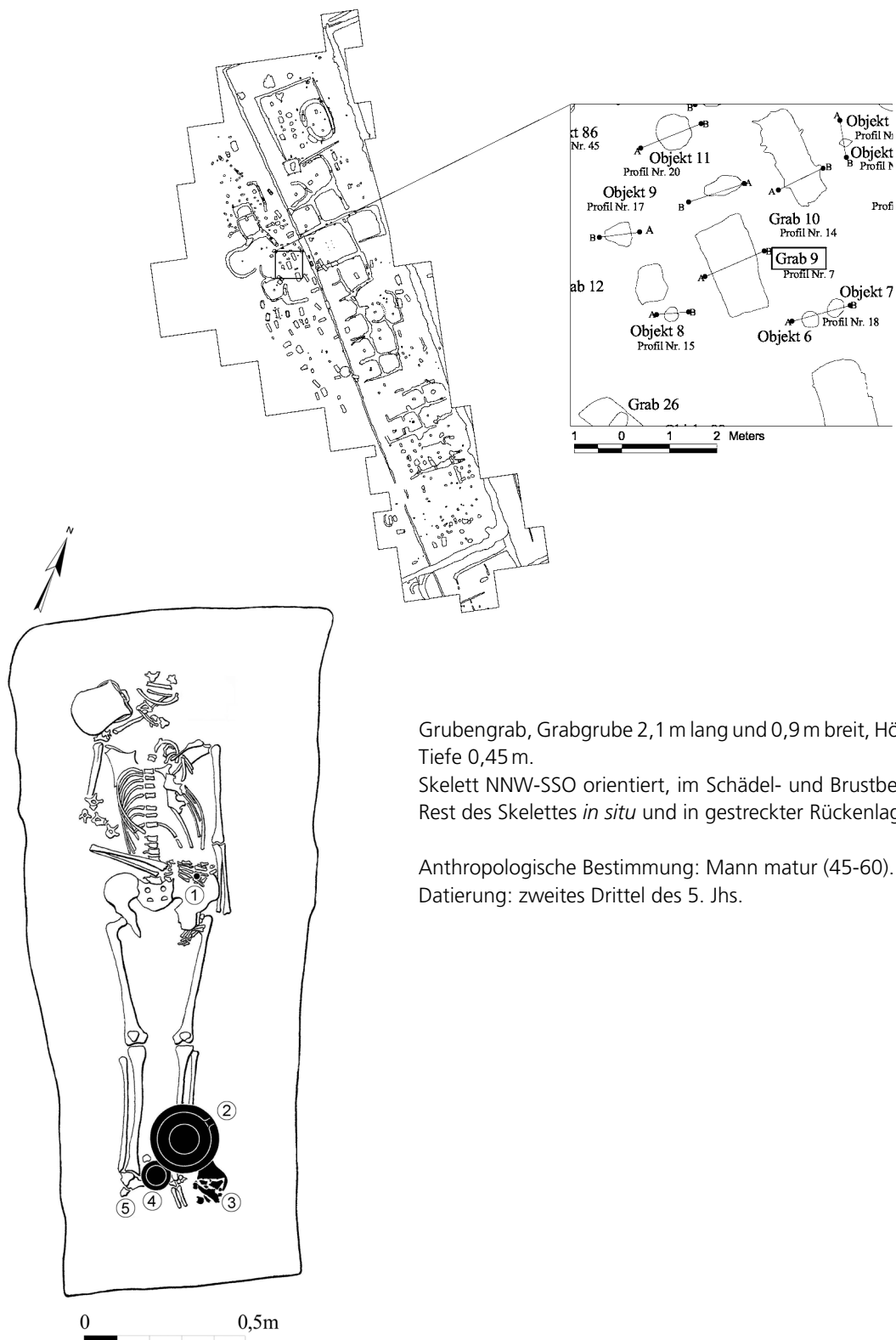


SÜDPROFIL (Profil Nr. 12)
M 1:20



M. 1:2
3a, 3b: M. 1:1

Grab 9



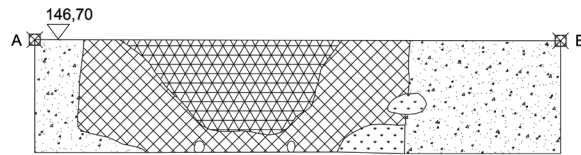
Grubengrab, Grabgrube 2,1 m lang und 0,9 m breit, Höhe 146,85 m, Tiefe 0,45 m.

Skelett NNW-SSO orientiert, im Schädel- und Brustbereich gestört, Rest des Skelettes *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (45-60).

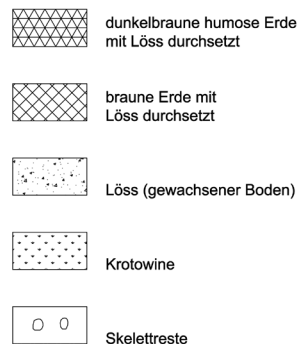
Datierung: zweites Drittel des 5. Jhs.

Grab 9



NORDPROFIL (Profil Nr. 7)

M 1:20



1a, 1b. Im Beckenbereich eine abgenutzte Münze (Fnr. 117): CONSTANTIUS II. (337-361); Siscia: Centenionalis; Datierung: 355/361.

2. Im Bereich der Fußknochen eine grün glasierte Reibschüssel (verschollen).
3. Im Bereich der Fußknochen ein grünbraun glasierter Krug, Bdm. 4,8 cm (Fnr. 112).
4. Im Bereich der Fußknochen ein grautoniger Henkeltopf (verschollen).
5. Im Bereich der Fußknochen, unterhalb des Henkeltopfes, ein Bodenfragment eines grautonigen, glättverzierten Henkeltopfes, Bdm. 5,2 (Fnr. 113).

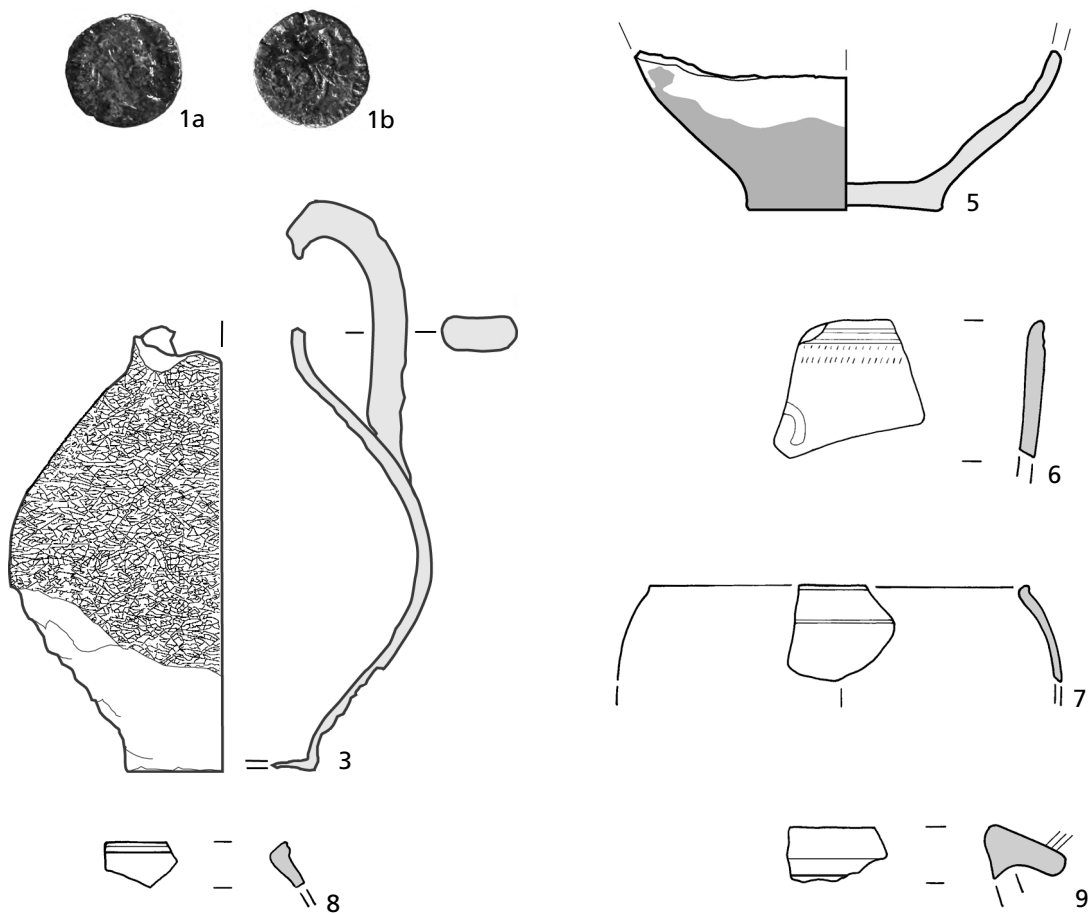
In der Grabfüllung Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein, Schaf/Ziege, Hund, Hirsch, Hase und Schildkröte), Terra Sigillata-Fragmente (Drag. 18/31, Lezoux 5; Drag. 33, Lezoux 2 und 4; Drag. 37, Punzenreste, Lezoux 5h; Teller(?), Lezoux 6), Feinkeramik (6-7), gelb- und grautonige (8-9) Ware.

6. Randfragment mit hellrotem Überzug und Rädchenverzierung (Fnr. 22).
7. Randfragment eines feintonigen Bechers, Rdm. 10 cm (Fnr. 80).
8. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 118).
9. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit plumpem, gerilltem Horizontalrand (Fnr. 118).

Grab 9

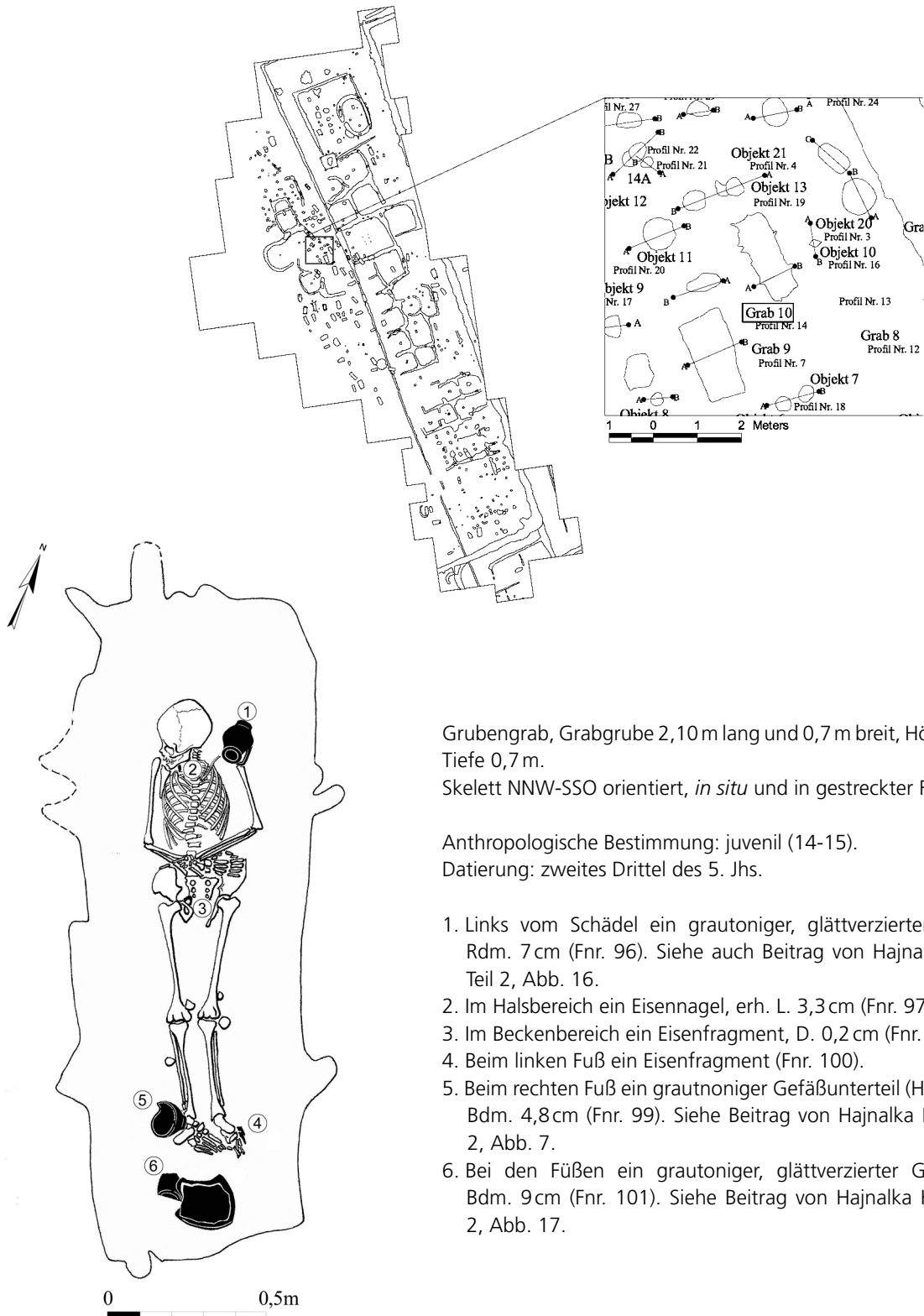


2, 4



M. 1:2
1a, 1b: M. 1:1

Grab 10



Grubengrab, Grabgrube 2, 10 m lang und 0,7 m breit, Höhe 146,90 m, Tiefe 0,7 m.

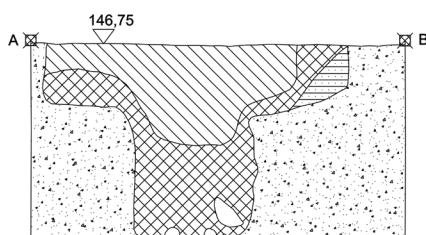
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: juvenil (14-15).

Datierung: zweites Drittel des 5. Jhs.

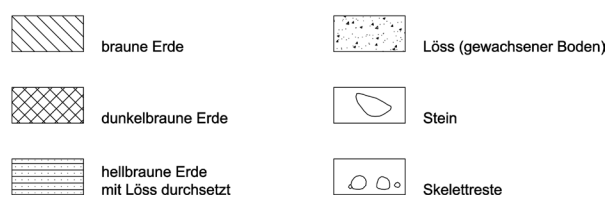
1. Links vom Schädel ein grautoniger, glättverzierter Henkeltopf, Rdm. 7 cm (Fnr. 96). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 16.
2. Im Halsbereich ein Eisennagel, erh. L. 3,3 cm (Fnr. 97).
3. Im Beckenbereich ein Eisenfragment, D. 0,2 cm (Fnr. 98).
4. Beim linken Fuß ein Eisenfragment (Fnr. 100).
5. Beim rechten Fuß ein grautoniger Gefäßunterteil (Henkeltopf[?]), Bdm. 4,8 cm (Fnr. 99). Siehe Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 7.
6. Bei den Füßen ein grautoniger, glättverzierter Gefäßunterteil, Bdm. 9 cm (Fnr. 101). Siehe Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 17.

Grab 10



SÜDPROFIL (Profil Nr. 14)

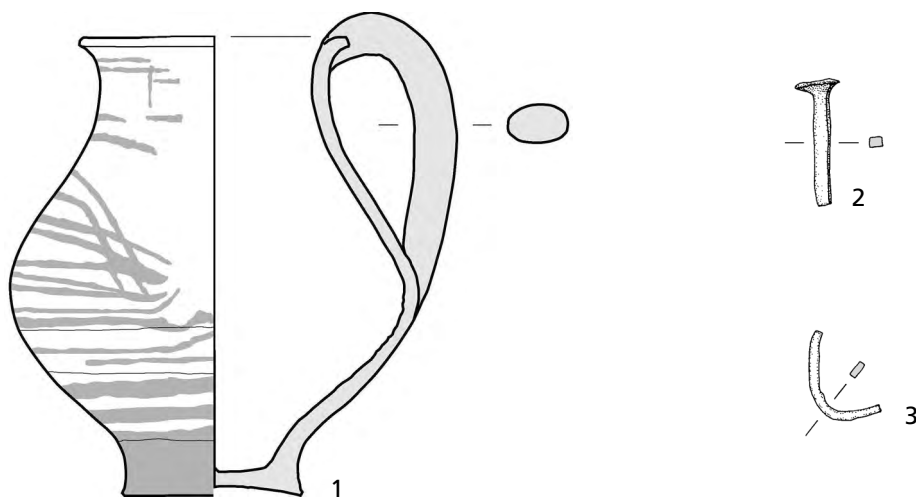
M 1:20



In der Grabfüllung Tierknochen (Rind), ein TS-Fragment (Drag. 37, Punzenreste, Lezoux), gelb- (7) und grautonige (8) Ware.

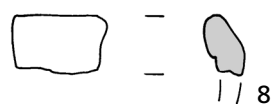
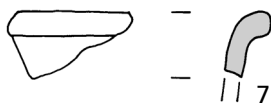
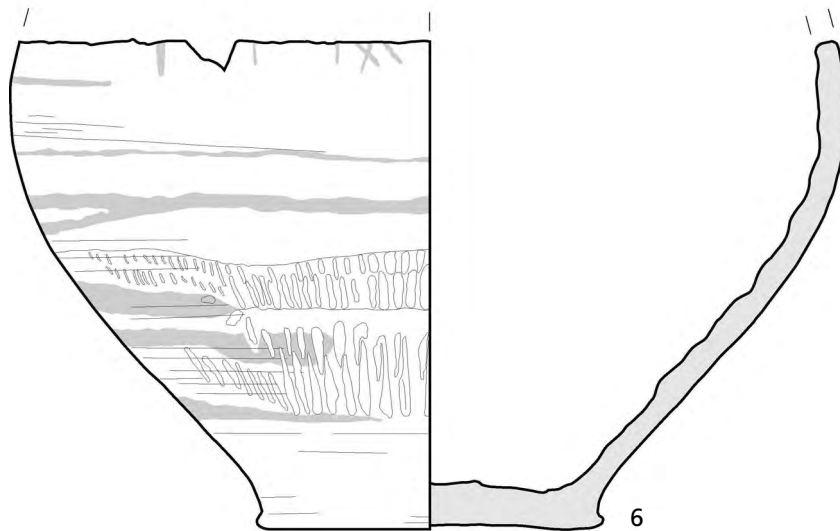
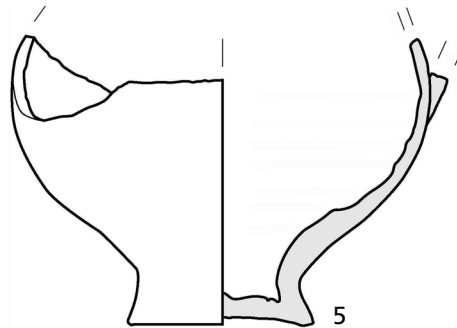
7. Randfragment eines gelbtonigen Gefäßes (Fnr. 102).

8. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren (Fnr. 102).

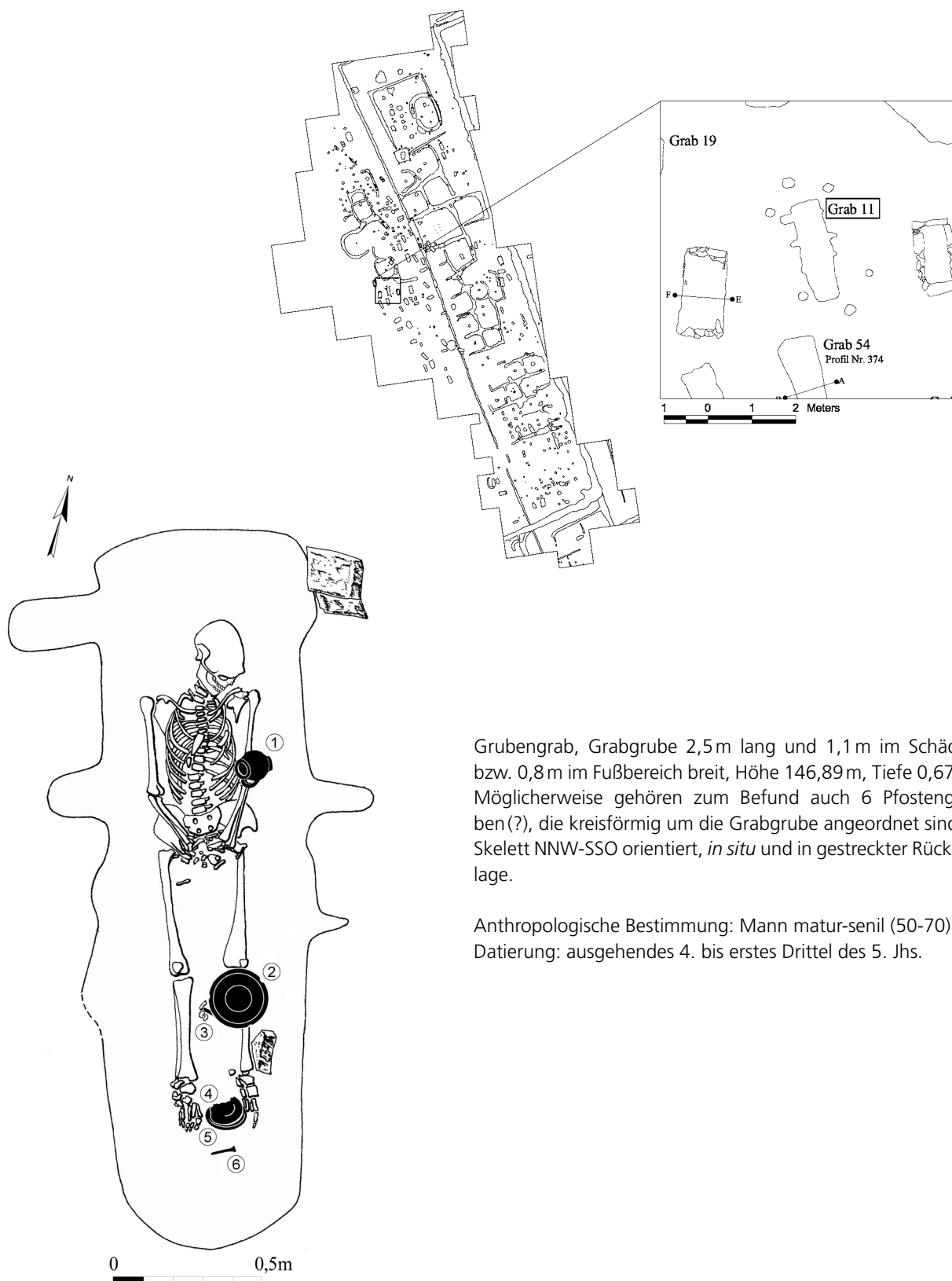


M. 1:2

Grab 10



Grab 11



Grubengrab, Grabgrube 2,5 m lang und 1,1 m im Schädel- bzw. 0,8 m im Fußbereich breit, Höhe 146,89 m, Tiefe 0,67 m. Möglicherweise gehören zum Befund auch 6 Pfostengruben(?), die kreisförmig um die Grabgrube angeordnet sind. Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur-senil (50-70).
 Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

Grab 11

1. Beim linken Oberarmknochen ein grautoniger, glättverzierter Henkelbecher, Rdm. 7,4 cm (Fnr. 353). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 95.
2. Beim linken Unterschenkel ein gelbtoniger, geglätteter Teller mit rotem Überzug, Rdm. 21,6 cm (Fnr. 352). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 26.
3. Zwischen den Unterschenkelkochen, unter dem Teller, zwei Teile eines Eisenobjektes (Fnr. 356).
- 4-5. Zwischen den Fußknochen zwei ineinandergestellte Gefäßunterteile (Fnr. 354). 4: Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 5,3 cm. 5: Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes (Henkeltopf[?]), Bdm. 5,2 cm.
6. Südlich von Fußknochen ein Eisennagel erh. L. 7,7 cm (Fnr. 355).

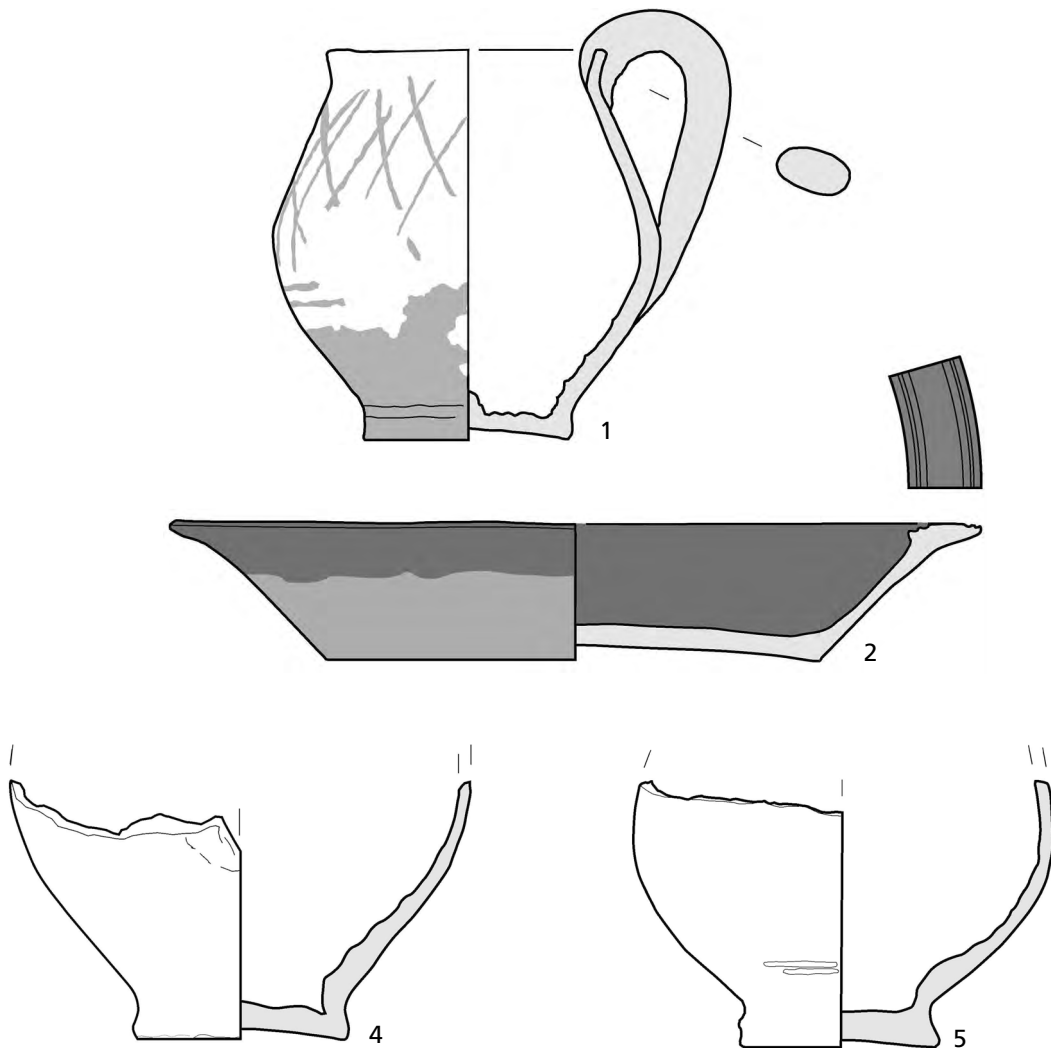
In der Grabfüllung Steine, grautonige Ware, ein Tierknochen, Nägel (8-10) und eine Münze (7).

7a, 7b. Münze, prägefrisch (Fnr. 312): Constantinus I. für URBS ROMA; Heraclea: Follis; Datierung: 330/333.

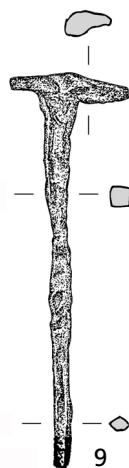
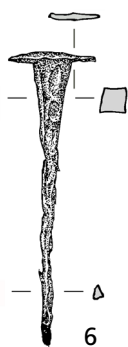
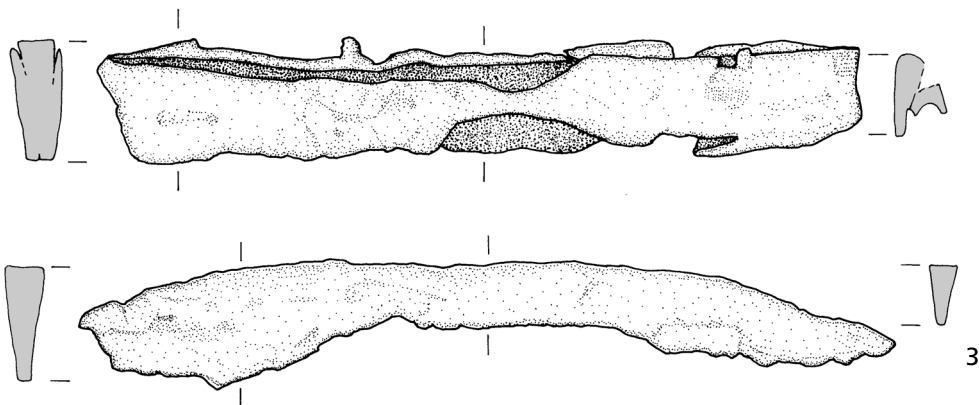
8. Eisenfragment, erh. L. 8 cm (Fnr. 294).

9. Eisennagel, erh. L. 10,3 cm (Fnr. 294).

10. Eisennagel, erh. L. 5 cm (Fnr. 294).

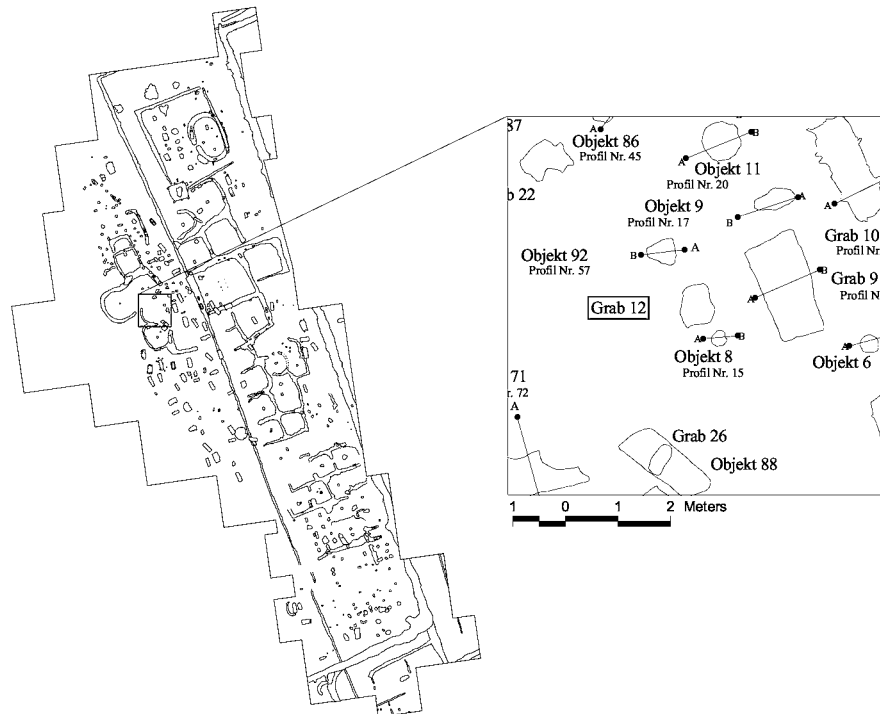


Grab 11



M. 1:2
7a, 7b: M. 1:1

Grab 12



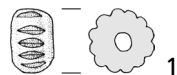
Grubengrab, Grabgrube 0,8 m lang und 0,55 m breit, Höhe 146,80 m, Tiefe 0,17 m.

Skelett NNW-SSO orientiert, teilweise erhalten und in gestreckter Rückenlage.

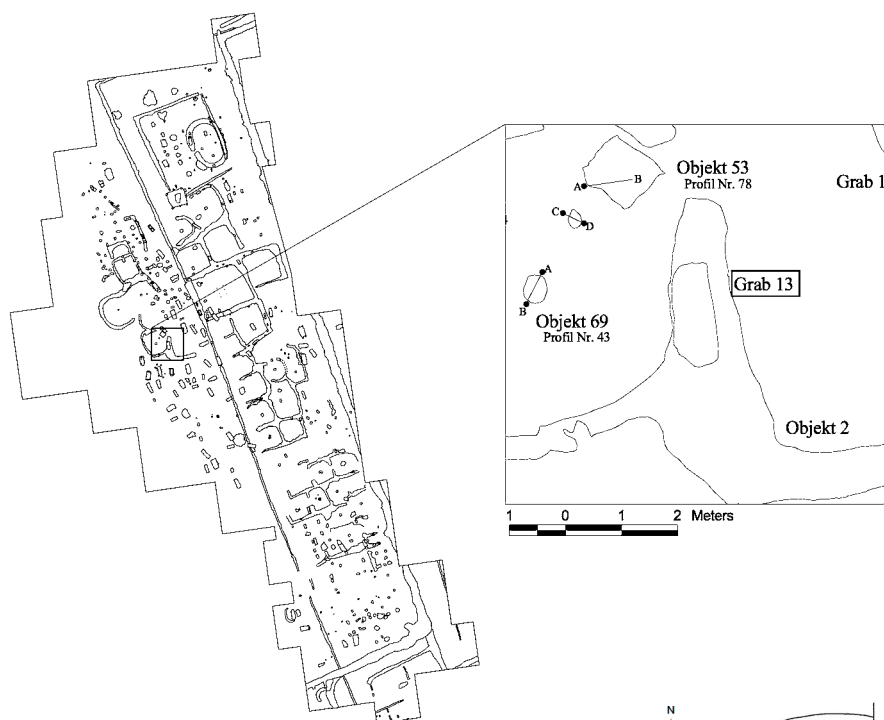
Anthropologische Bestimmung: infans I (6-9 M).

Datierung: Ende des 4. bis Anfang des 5. Jhs.

1. Bei den linken Schulterknochen eine grüne (Pantone 359 C) Melonenperle, Dm. 1,8 cm (Fnr. 632), siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104. Eine weitere Perle (blau, Pantone 279 C) konnte nicht erhalten werden (Fnr. 631).



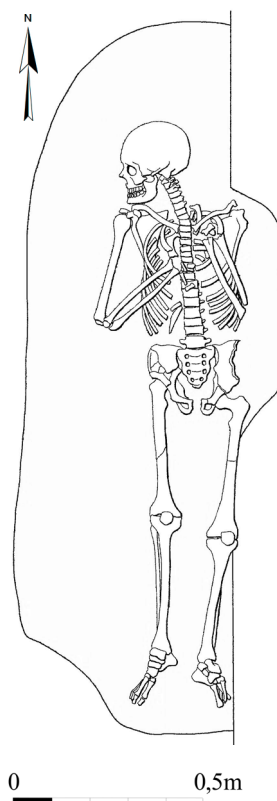
Grab 13



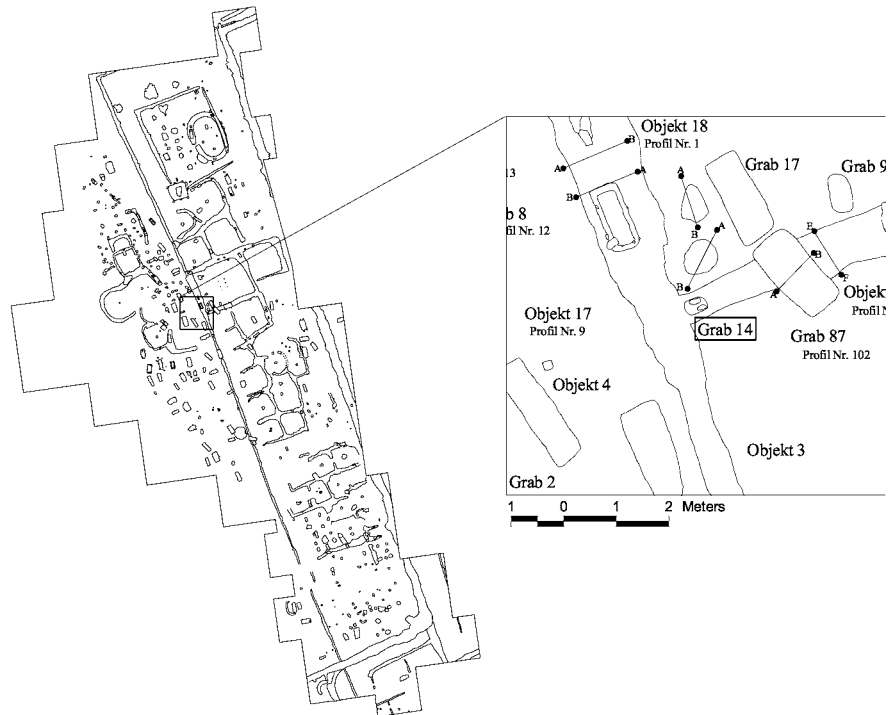
Grubengrab im Graben (Objekt 2) eines Grabgärtchens, Grabgrube 1,9m lang und 0,8m breit, Höhe 146,73m, Tiefe 0,77m. Skelett N-S orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult (20-25).
 Datierung: Ende des 2. bis erste Hälfte des 3. Jhs.

In der Grabfüllung gelb- und grautonige Ware sowie ein Glasfragment.



Grab 14



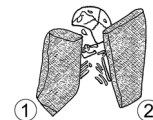
Grab mit partieller Steinsetzung im Graben (Objekt 210) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,45 m lang und 0,3 m breit, Höhe 146,70 m, Tiefe 0,2 m. Skelett NO-SW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0+2 M).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

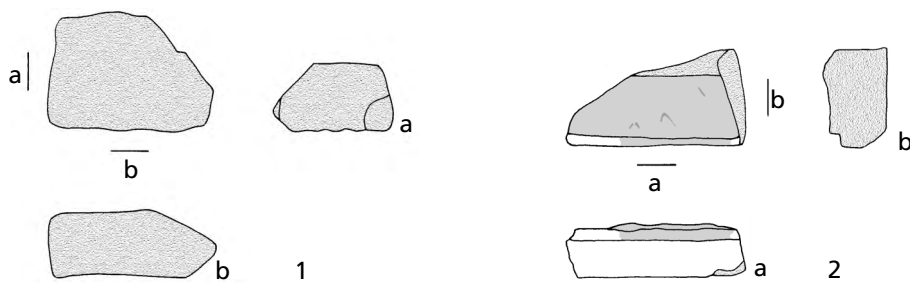
1. Spolie, Steinbruch Seeblicksiedlung, erh. L. 0,21 m (Fnr. 2031).
2. Spolie: Profilrandfragment mit weißem Stucküberzug und Resten roter Buchstaben oder Ornamente, Steinbruch Zeilerberg, erh. L. 0,23 m (Fnr. 2030). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 1.

In der Grabfüllung Tierknochen (Schwein), ein gelb- und ein grautoniges Fragment.

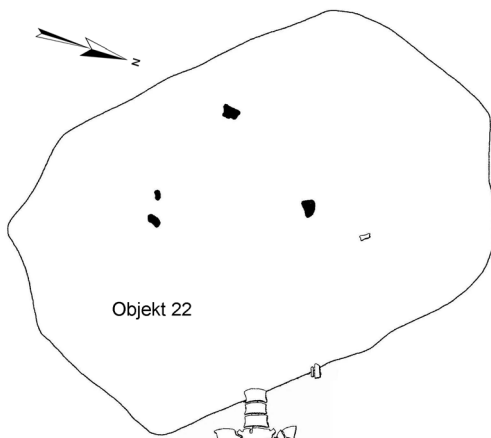


0 0,5m

Grab 14



Grab 15



0 0,5m

Grubengrab, Grabgrube seicht und nicht zu erkennen (bei der Grabgrube im Übersichtsplan handelt es sich um eine Rekonstruktion), Höhe 147,00m. Die obere Hälfte der Körperbestattung fehlt, da das Grab durch das jüngere Objekt 22 gestört wurde.

Skelett WSW-ONO orientiert, teilweise erhalten, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann (?) adult-matur (30-60).

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

In der Grabfüllung ein Keramikfragment (1).

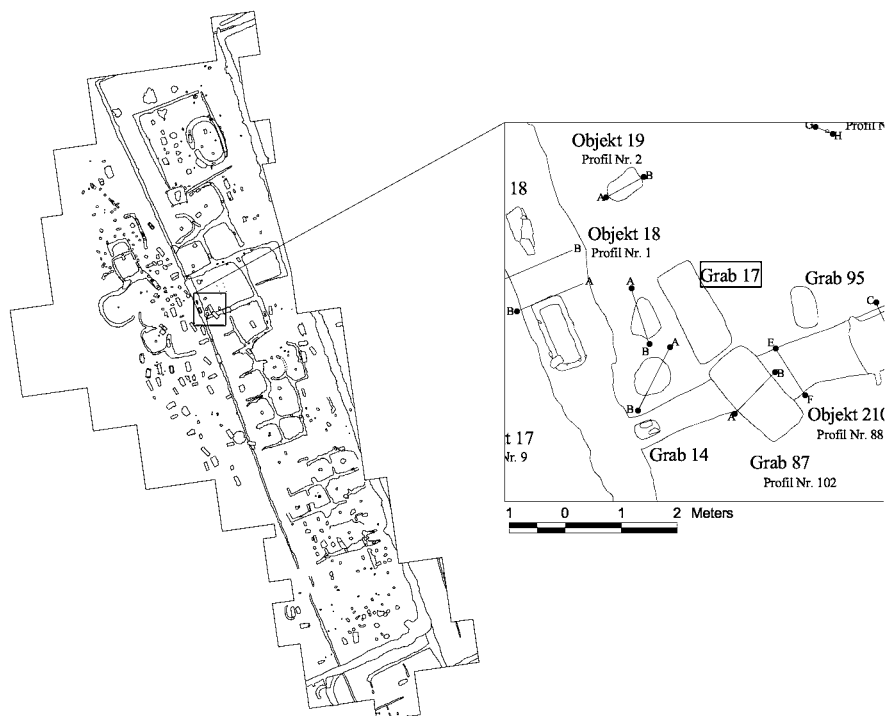
1. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 120).



1

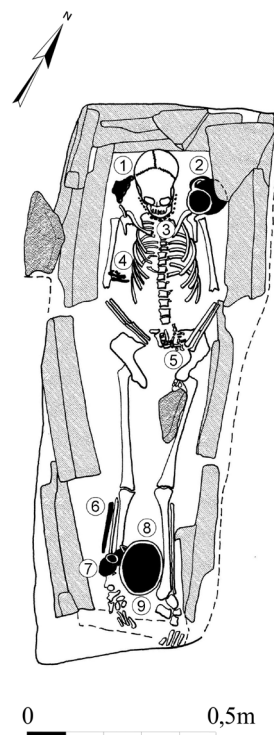
M. 1:2

Grab 17



Ziegelplattengrab, Grabgrube 1,8m lang und 0,71 m breit, Grabkammer aus 9 Ziegelplatten (*tegulae*) und 2 Keilsteinen, am Kopfende zwei Ziegelfragmente als Rest einer Abdeckung (siehe Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 63), Höhe 146,79m, Tiefe 0,55m. Skelett NNO-SSW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

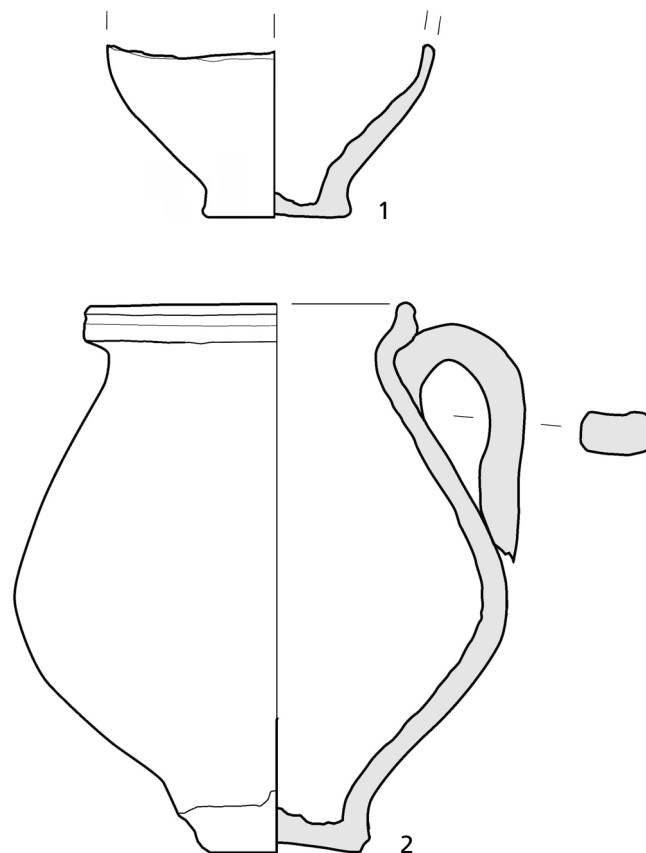
Anthropologische Bestimmung: Frau juvenil-frühadult (16-20).
 Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.



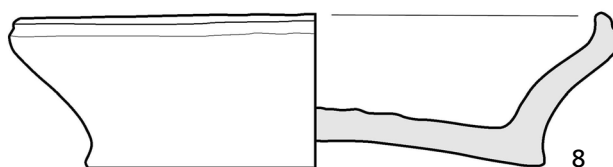
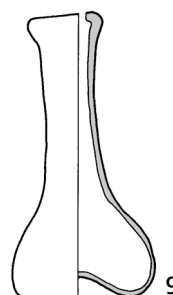
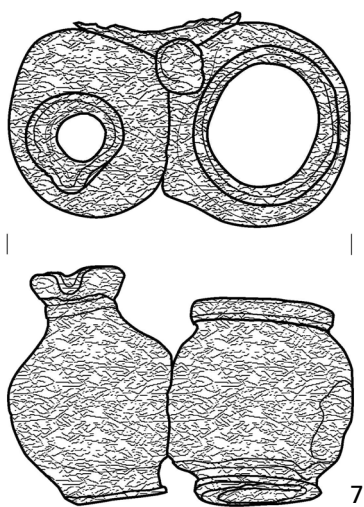
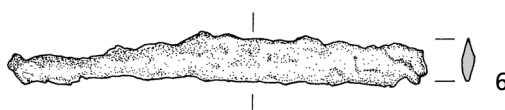
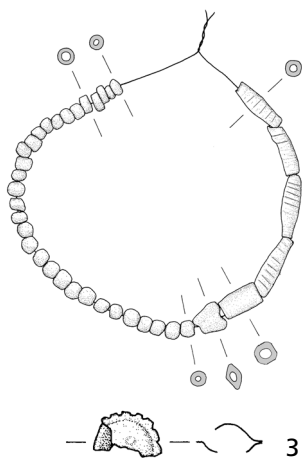
Grab 17

1. Rechts vom Schädel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 4 cm (Fnr. 1957).
2. Links vom Schädel ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 8,5 cm (Fnr. 1955).
3. Im Halsbereich ein Bronzanhänger, Dm. 1,7 cm (Fnr. 1956) (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 106) sowie 37 Glasperlen: vier Perlen aus opakem Glas mit gelben Glasfäden, eine große, blaue (Pantone 280 C) Perle, eine große, blaue (Pantone 285 C) Perle, 25 kleine, kugelige, blaue (Pantone 280 C) Perlen, drei scheibenförmige, blaue (Pantone 280 C) Perlen, eine kleine, bikonische, blaue (Pantone 280 C) Perle und eine kleine, bikonische, gelbliche (Pantone 1245 C) Perle. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
4. Beim rechten Oberarm Tierknochen (Huhn) (Fnr. 1958).
- 5a, 5b. Im Beckenbereich eine abgenutzte Münze (Fnr. 1972): CONSTANTINUS I. (MAGNUS) (306-337); Ticinum: Follis; Datierung: 317.
6. Bei dem rechten Unterschenkel ein Eisenobjekt (Messer[?]), erh. L. 11 cm (Fnr. 1959).
7. Bei dem rechten Unterschenkel zwei Teile eines grünbraun glasierten Drillingsgefäßes (Fnr. 1961). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 77.
8. Zwischen den Unterschenkeln ein grautoniger Teller, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 1960).
9. Unter dem Teller (8) ein Parfumfläschchen aus grünlichem Glas, Rdm 1,9 cm (Fnr. 1963). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 99.

In der Grabfüllung Holzkohle und verkohlte Knochen.

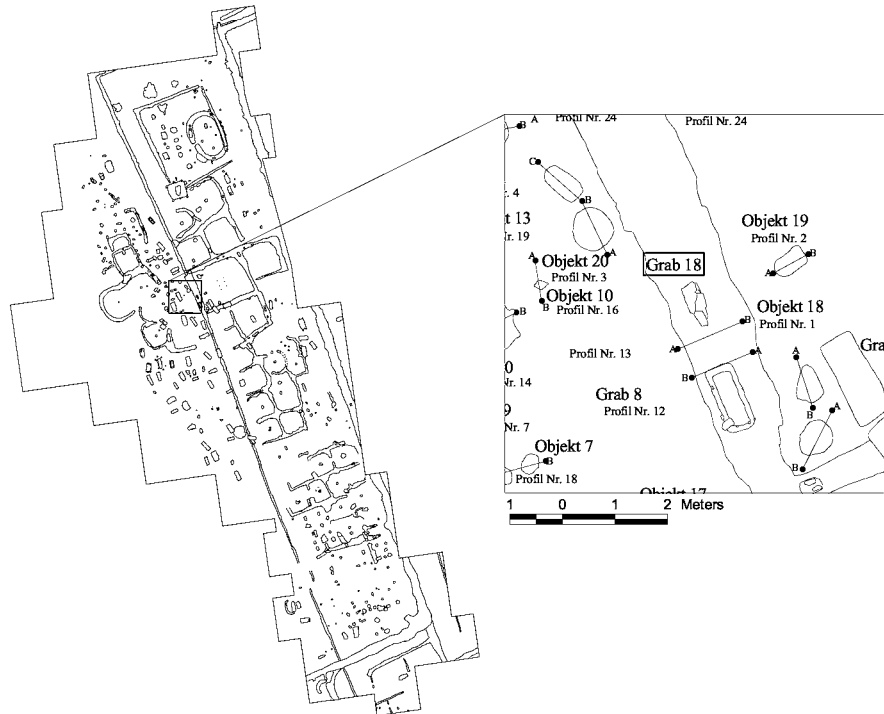


Grab 17



M. 1:2
5a, 5b: M. 1:1

Grab 18



Grubengrab mit partieller Steinsetzung in einem Flurgraben (Objekt 3), Grabgrube 1,9m lang und 0,8m breit, Höhe 147,08m, Tiefe 0,55m (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 9). Grabkammer: zu beiden Seiten des Schädels jeweils eine aufrecht stehende Sandsteinplatte, im südlich anschließenden Teil Bruchsteinmauerwerk, an der nördlichen Breitseite keine Steinkonstruktion, Grabkammer innen 0,7m lang und 0,3m breit, eine Sandsteinplatte als Abdeckung.

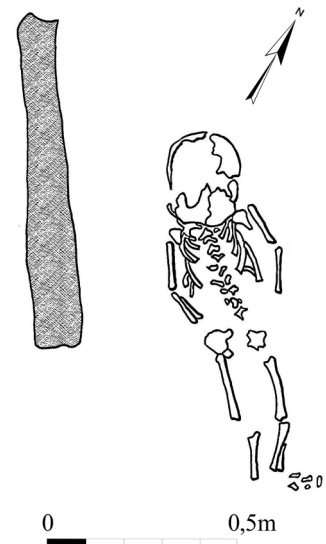
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus (0-3 M).

Datierung: 4. oder 5. Jh.

1. Spolie, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 152).

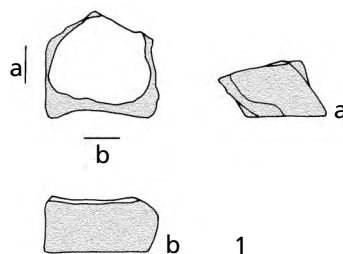
In der Grabfüllung Tierknochen (Pferd, Rind, Schwein, Schaf/Ziege, Süßwassermuschel, Schildkröte) und grautonige Keramik.



Grab 18



Partielle Steinsetzung im Grab 18



Grab 19



Grubengrab mit partieller Steinsetzung, Grabgrube ca. 1,9m lang und ca. 0,65m breit, Höhe 146,77m, Tiefe 0,43m.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann adult-matur (35-50).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

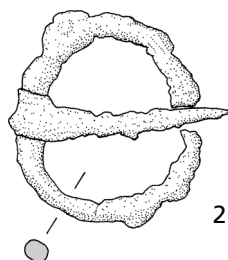
1a, 1b. Unterhalb des Unterkiefers eine abgenutzte Münze (Fnr. 366): Constantinus II., Constans I. und Constantius II. für DIVUS CONSTANTINUS I.; Constantinopolis: Follis; Datierung: 337/340.

2. Unterhalb des Unterkiefers eine stark korrodierte eiserne Ringfibel, Dm. 5,5cm (Fnr. 375).



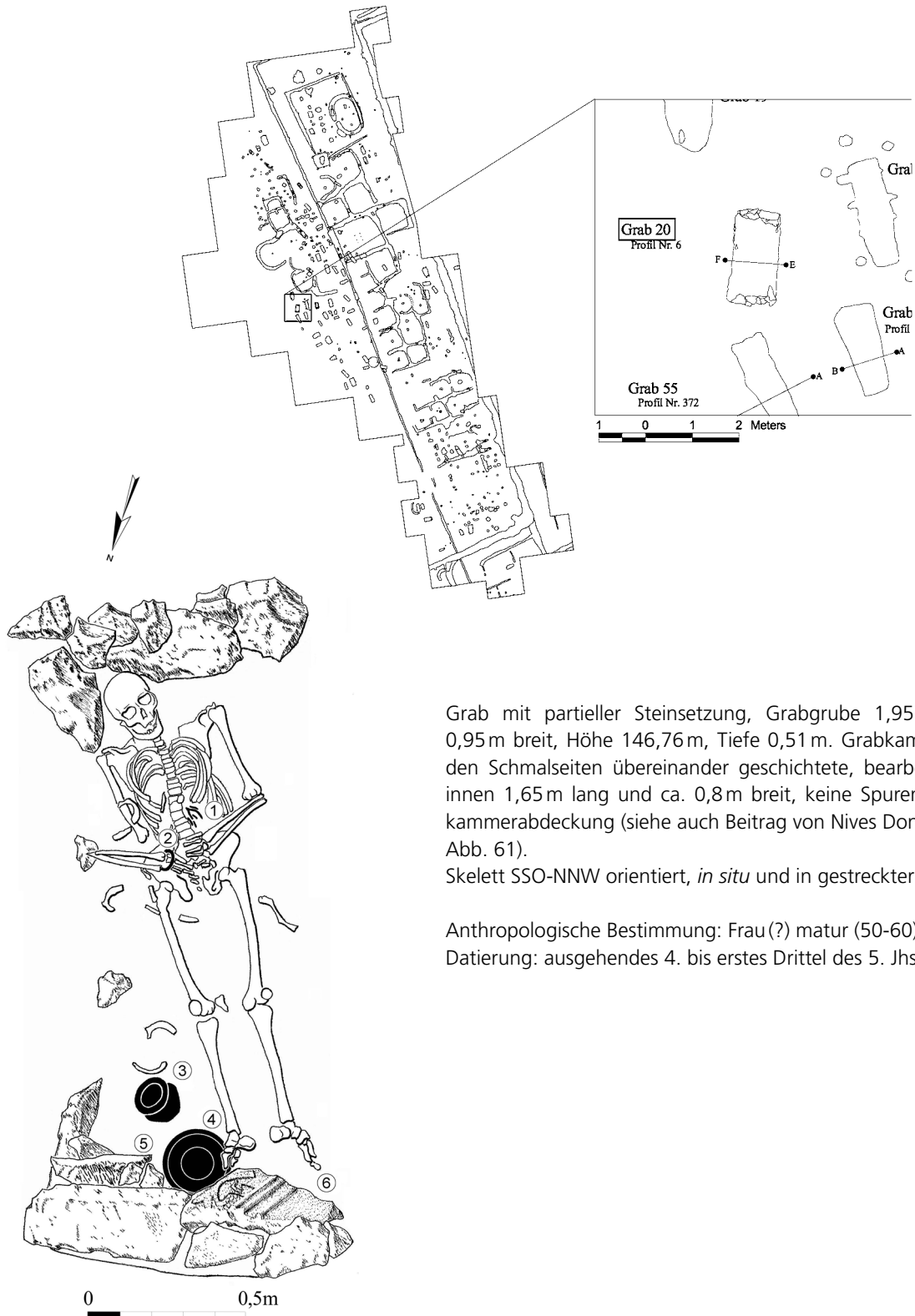
Grab 19

In der Grabfüllung Feinkeramik, gelbtonige Ware und zwei Metallfragmente.



M. 1:2
1a, 1b: M. 1:1

Grab 20



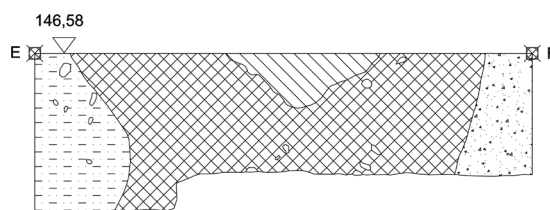
Grab mit partieller Steinsetzung, Grabgrube 1,95 m lang und 0,95 m breit, Höhe 146,76 m, Tiefe 0,51 m. Grabkammer: an beiden Schmalseiten übereinander geschichtete, bearbeitete Steine, innen 1,65 m lang und ca. 0,8 m breit, keine Spuren einer Grabkammerabdeckung (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 61).

Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

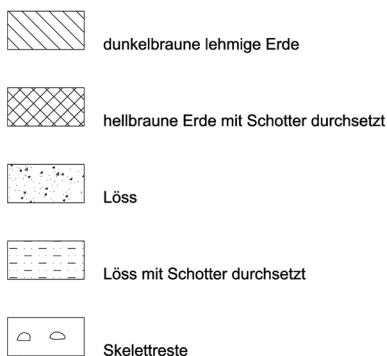
Anthropologische Bestimmung: Frau (?) matur (50-60).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

Grab 20

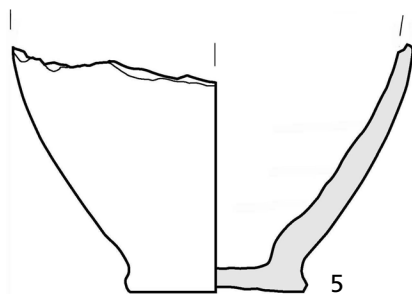
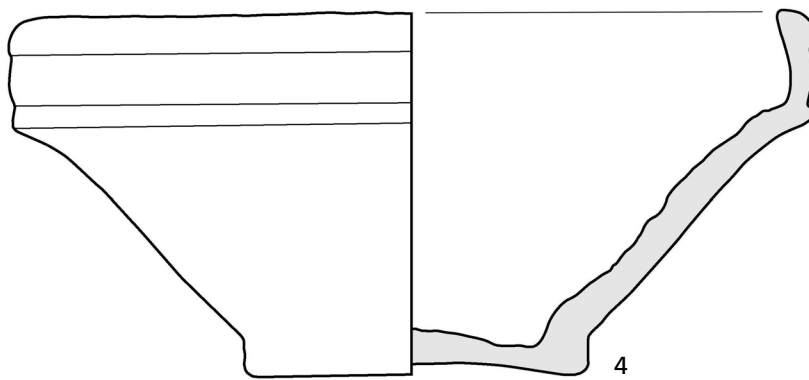
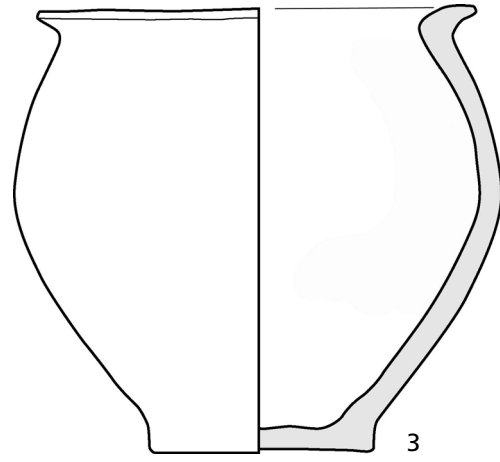
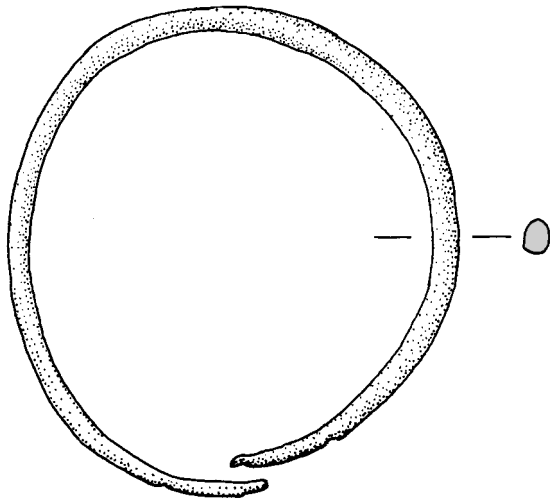


SÜDPROFIL (Profil Nr. 6)
M 1:20

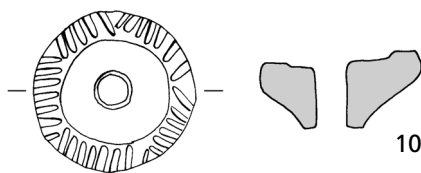
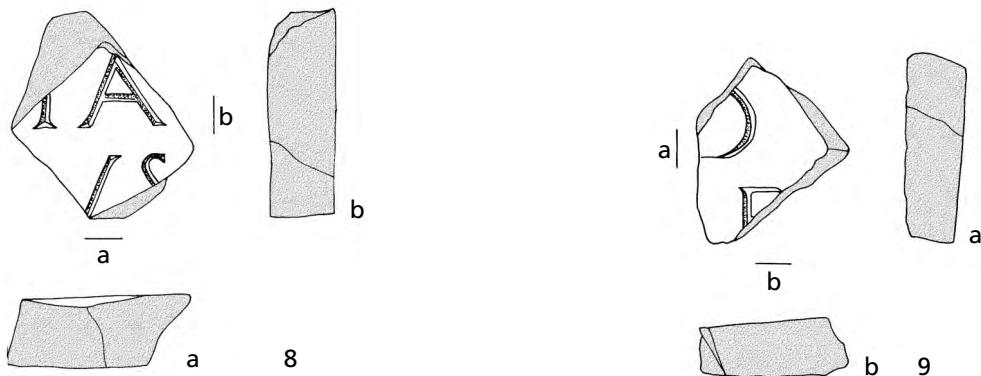
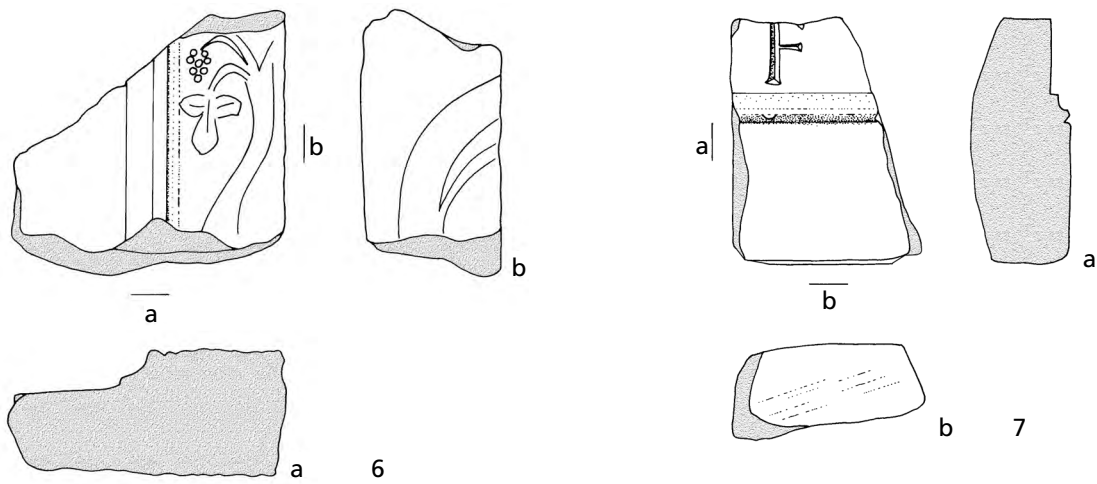


1. Neben dem Brustkorb mehrere Tierknochen (Huhn) (Fnr. 380).
2. Am rechten Handgelenk ein Armreifen mit stilisierten Tierkopfbenden aus Buntmetall, Dm. 6 cm (Fnr. 379). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 101.
3. Rechts vom rechten Unterschenkel ein grautoniges Töpfchen, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 377).
4. Rechts vom rechten Fußknochen eine grautonige Schüssel mit profilierter Wand, Rdm. 21 cm (Fnr. 378).
5. In der Schüssel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 378).
6. Spolie: Kantenfragment eines Inschriftblocks mit Relieffrahmen und Weinrankendarstellung, erh. B. 36 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung. Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 2 und 29.
7. Spolie: Inschrift ...]F[... , erh. B. 25 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung. Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 3 und 29.
8. Spolie: zweizeilige Inschrift ...]TA[... , ...]VS[... , erh. L. 23 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung. Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 4 und 29.
9. Spolie: zweizeilige Inschrift ...]O[... ,]E[... , erh. L. 20 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung. Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 5 und 29.

In der Grabfüllung grautonige Ware und ein Spinnwirtel (10).
10. Spinnwirtel, Dm. 4,3 cm (Fnr. 382).

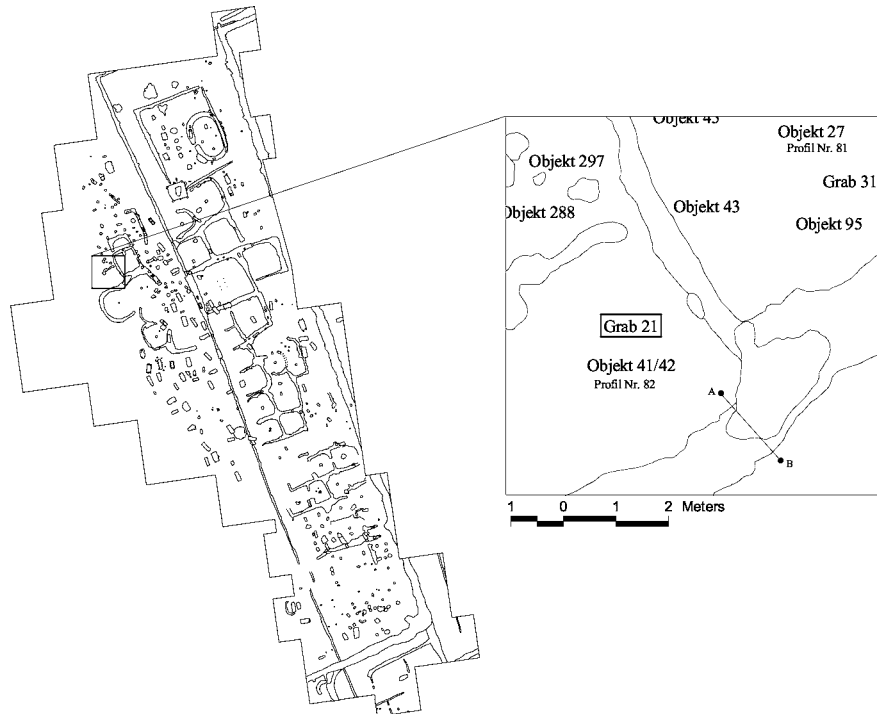


Grab 20



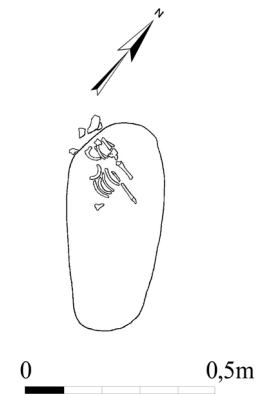
6-9: M. 1:10
10: M. 1:2

Grab 21

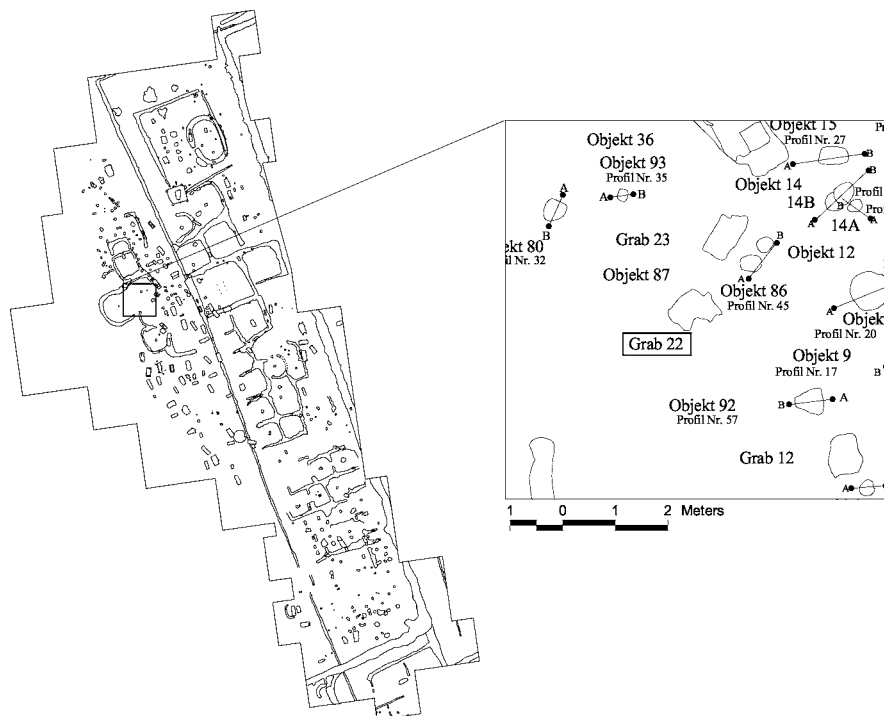


Grubengrab im Graben (Objekt 43) eines Grabgärtchens, Grabgrube unklar, ca. 0,5m lang und 0,25m breit, Höhe 147,03m, Tiefe 0,09m.
Skelett NNW-SSO orientiert, teilweise erhalten und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-6 M.
Datierung: Ende 2. bzw. 3. Jh.

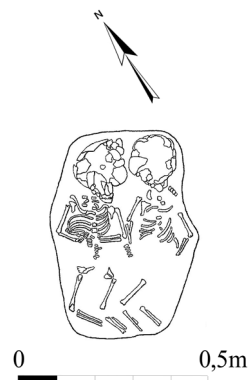


Grab 22

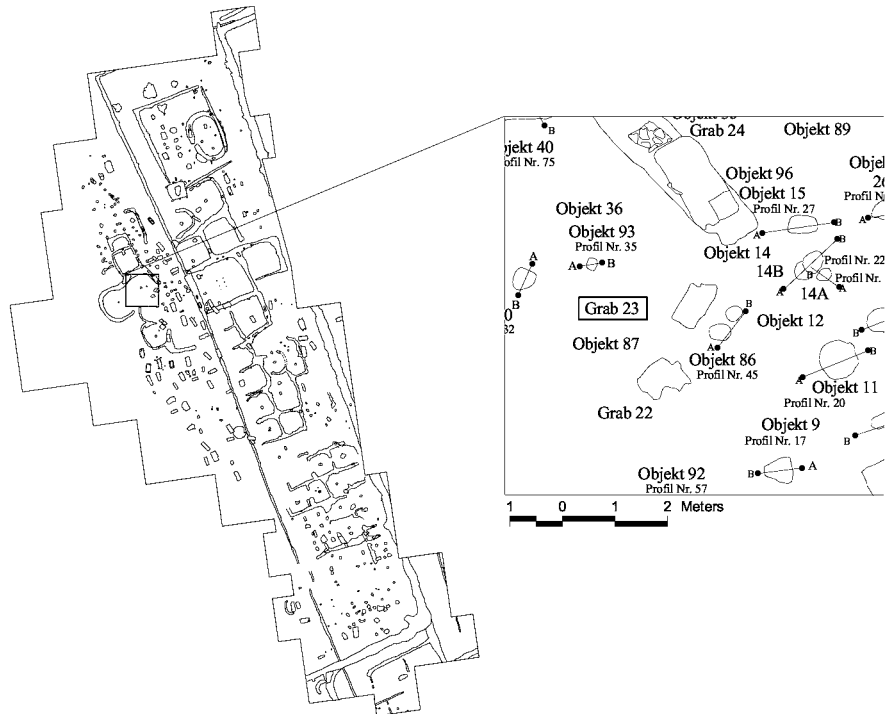


Grubengrab mit einer Doppelbestattung, Grabgrube 0,7m lang und 0,5m breit, Höhe 147,01m, Tiefe 0,2m.
Beide Skelette NO-SW orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: beide Skelette Neonatus-6 M.
Datierung: zweites Drittel des 5. Jhs.



Grab 23



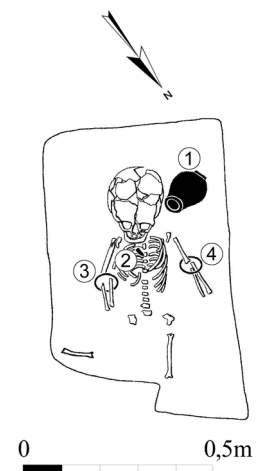
Grubengrab, Grabgrube 0,8m lang und 0,5m breit, Höhe 147,02m, Tiefe 0,26m.

Skelett SSW-NNO orientiert, teilweise erhalten, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

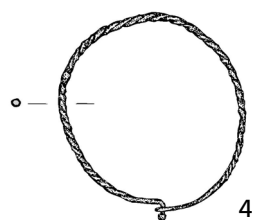
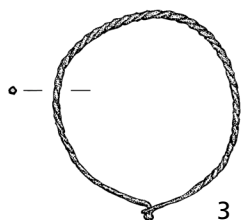
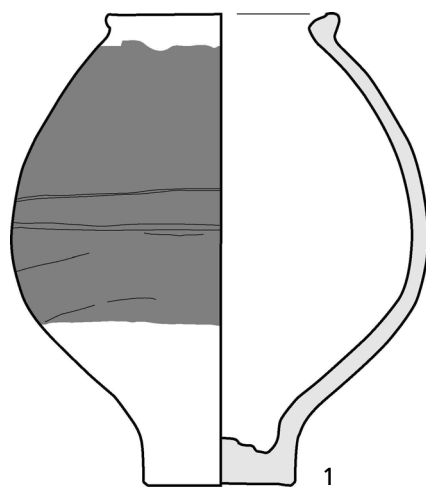
Anthropologische Bestimmung: infans I (1-1,5).

Datierung: zweites Drittel des 5. Jhs.

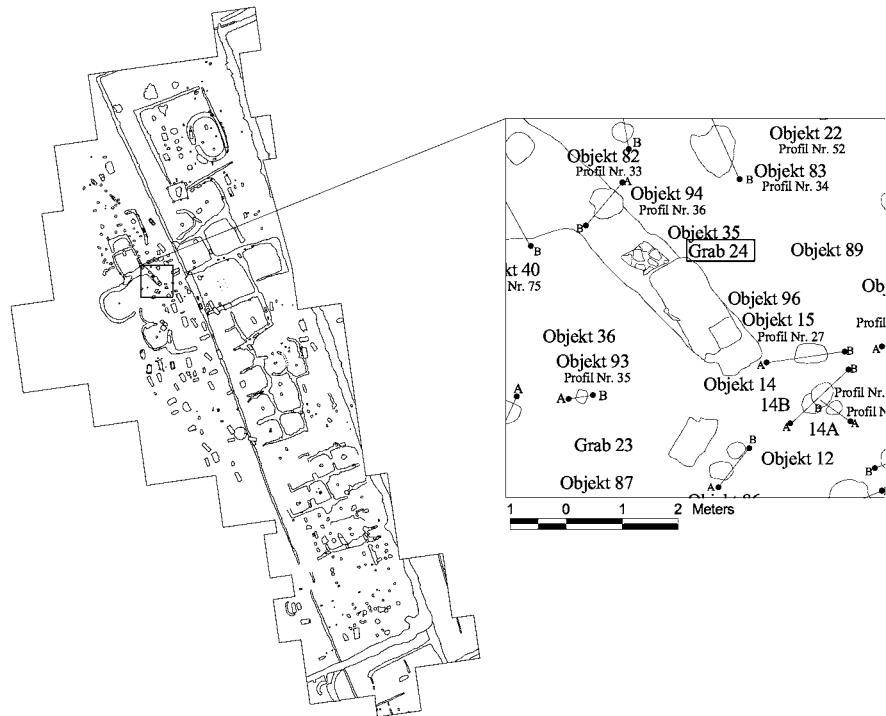
1. Links vom Schädel ein Töpfchen aus feinem Ton mit rotem Überzug, Rdm. 6,2 cm (Fnr. 433). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 82.
2. Im Brustbereich unter den Wirbelknochen ein Eisenfragment, erh. L. 3,4 cm (Fnr. 439).
- 3-4. Am linken (Fnr. 431) und rechten (Fnr. 432) Unterarmknochen jeweils ein silberner, tordierter Armreif, Dm. 5 cm. Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 101.



Grab 23

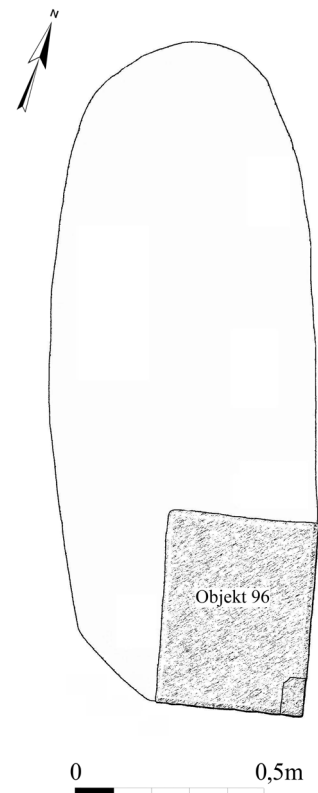


Grab 24



Grubengrab(?) im Graben (Objekt 35) eines Grabgärtchens, Grabgrube 1,8m lang und 0,8m breit, ONO-WSW orientiert, Höhe 146,85m. In der Grabgrube befanden sich weder Skelett noch Beigaben. In der südlichen Ecke der Grabgrube liegt, bedeckt von einer Ziegelplatte, ein jüngeres Brandgrab (Objekt 96).

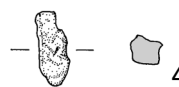
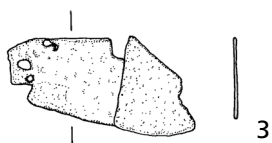
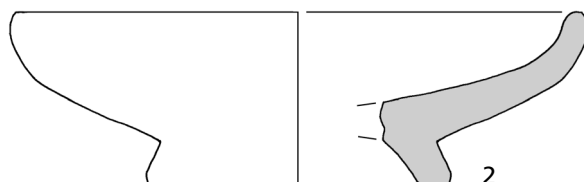
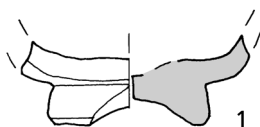
Datierung: Ende des 2.-3. Jhs.



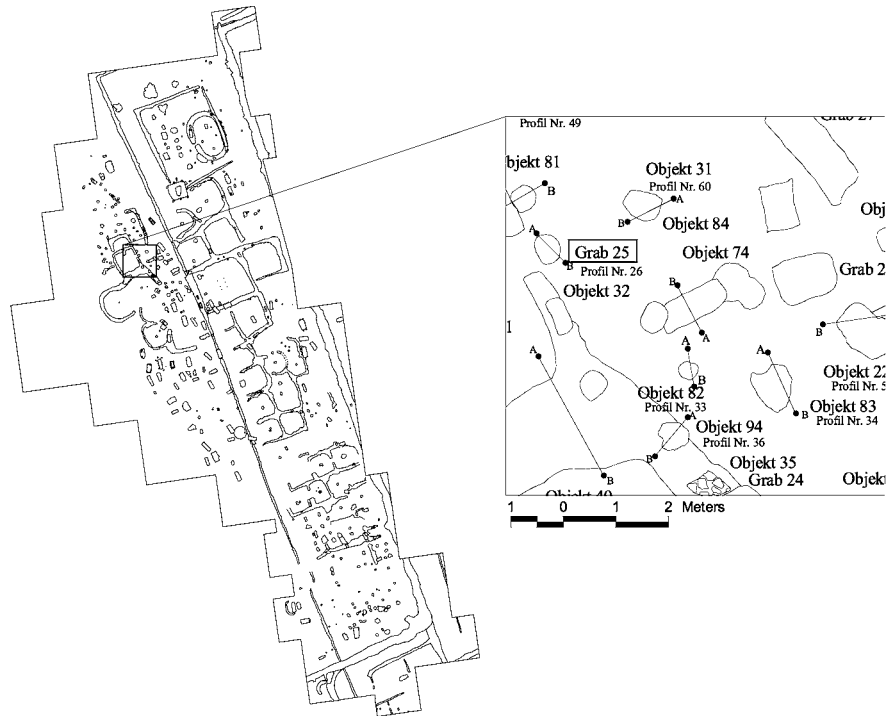
Grab 24

In der Füllung Tierknochen, Terra Sigillata-Fragmente (1-2), gelb- und grautonige Ware und einige Eisenfragmente (3-4).

1. Bodenfragment eines TS-Bechers Drag. 33, Bdm. 4 cm (Fnr. 574).
2. Fragment einer TS-Schale Drag. 40, Rheinzabern 4, Rdm. 15 cm (Fnr. 530).
3. Eisenobjekt, D. 0,2 cm (Fnr. 516).
4. Eisenobjekt, erh. L. 2 cm (Fnr. 516).



Grab 25



Grubengrab, Grabgrube 1,5 m lang und 0,5 m breit, Höhe 147,05 m, Tiefe 0,64 m. Das Grab wird teilweise durch eine Grube (Objekt 32) überlagert und schneidet vermutlich am Rande ein Brandgrab (Objekt 74).

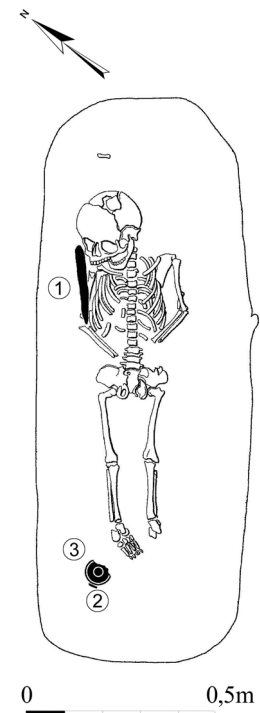
Skelett NO-SW orientiert, *in situ* und gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (4-5).

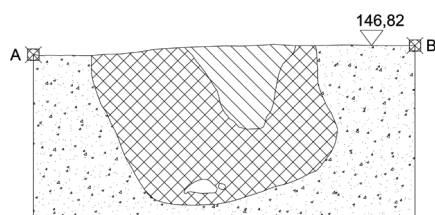
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Entlang des rechten Oberarms ein Eisenmesser, erh. L. 13,5 cm (Fnr. 554).
2. Rechts von den Fußknochen ein Eisenfragment (Fnr. 556).
3. Rechts von den Fußknochen ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6 cm (Fnr. 555).

In der Grabfüllung Tierknochen, gelb- und grautonige Ware (u. a. Faltenbecher).





Grab 25




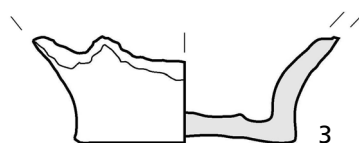
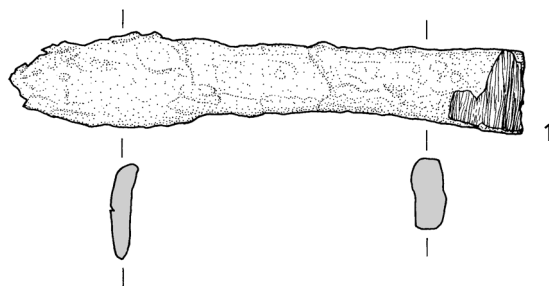
SÜDWESTPROFIL (Profil Nr. 26)

M 1:20

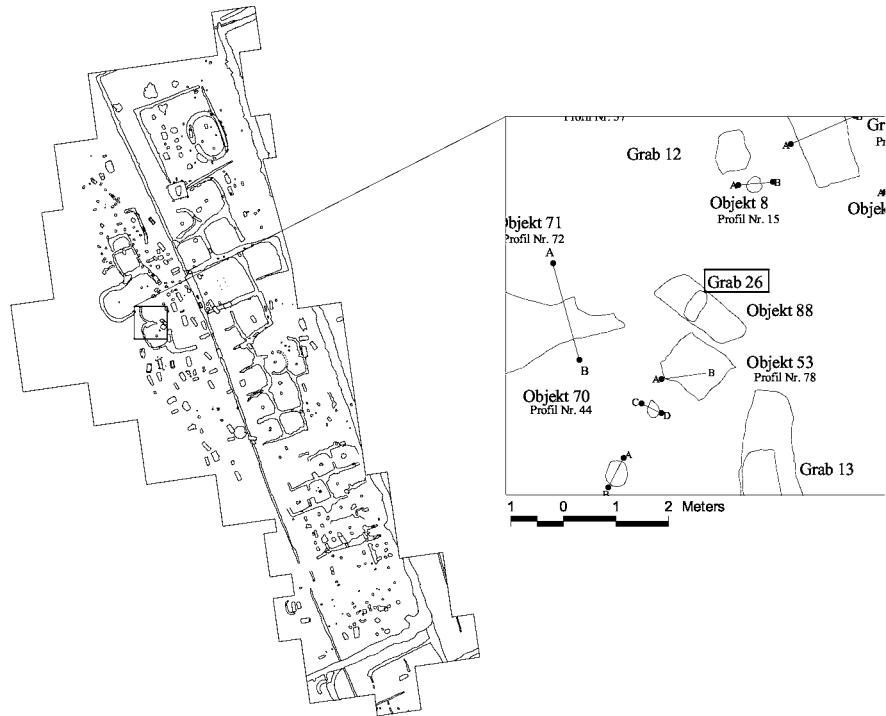
 braune Erde mit wenig Löss durchsetzt

 hellbraune Erde mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

 Skelettreste


Grab 26



Brandgrabengrab, liegt im älteren Objekt 88, Höhe 146,91 m.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0 ± 2 M).

Datierung: spätes 2. Jh. bis erste Hälfte des 3. Jhs. (?)



Grab 27



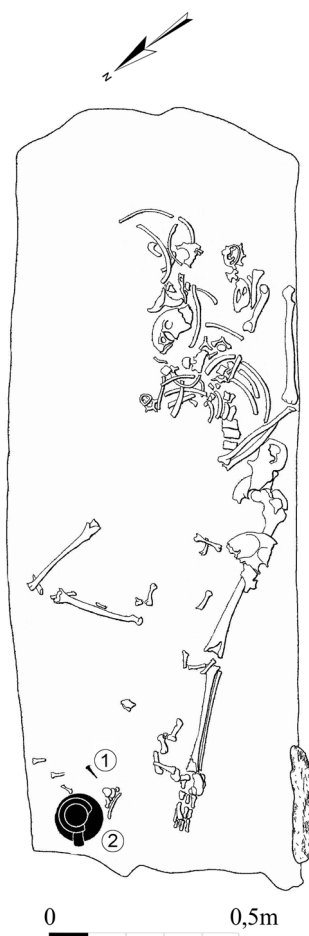
Grubengrab, beraubt, Grabgrube 2 m lang und 0,75 m breit, Höhe 146,96 m, Tiefe 0,5 m.
Skelett NNW-SSO orientiert und teilweise gestört.

Anthropologische Bestimmung: Mann adult (25-35).

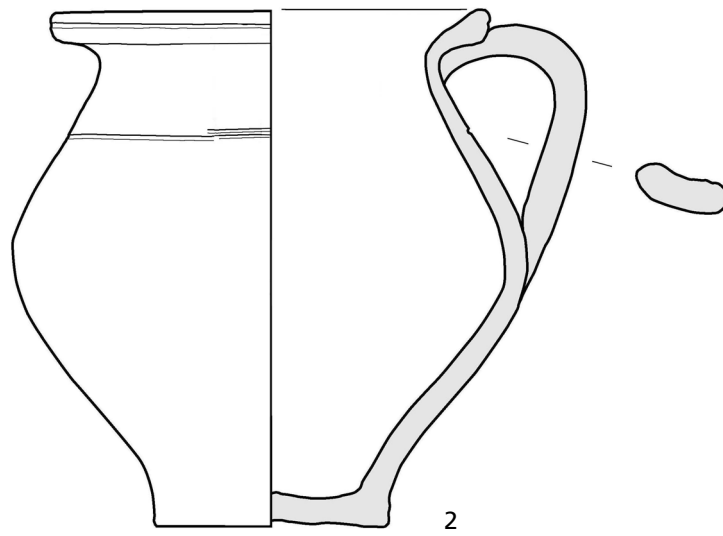
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Im Fußbereich ein Eisennagel , erh. L. 1,2 cm (Fnr. 570).
2. Im Fußbereich ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 11,5 cm (Fnr. 569). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 8.

In der Füllung gelb- und grautonige Ware.



Grab 27



Grab 28



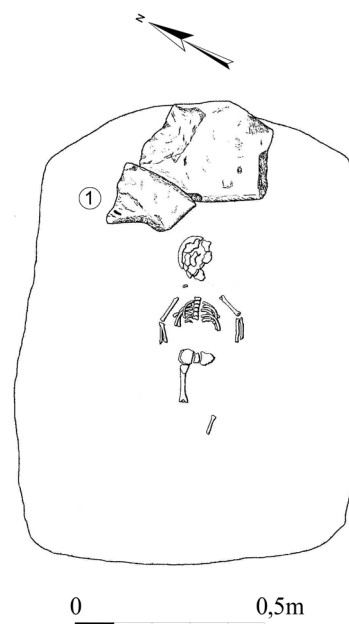
Grubengrab mit partieller Steinsetzung, Grabgrube 1,2m lang und 0,85m breit, Höhe 147,00m, Tiefe 0,45m.

Skelett ONO-WSW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Infans I (0-6 M).

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Spolie: zwei Fragmente eines Vollblattkapitells(?) mit roten und weißen Farbresten, erh. B. 23cm, Steinbruch Zeilerberg. Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 6.



Grab 28

In der Grabfüllung wenige Skelettreste (erwachsen), TS-Fragmente (Lezoux[?], Rheinzabern[?]), Feinkeramik (3), gelb- und grautonige (2, 4-5 sowie Faltenbecher) Ware und ein Eisenobjekt (6).

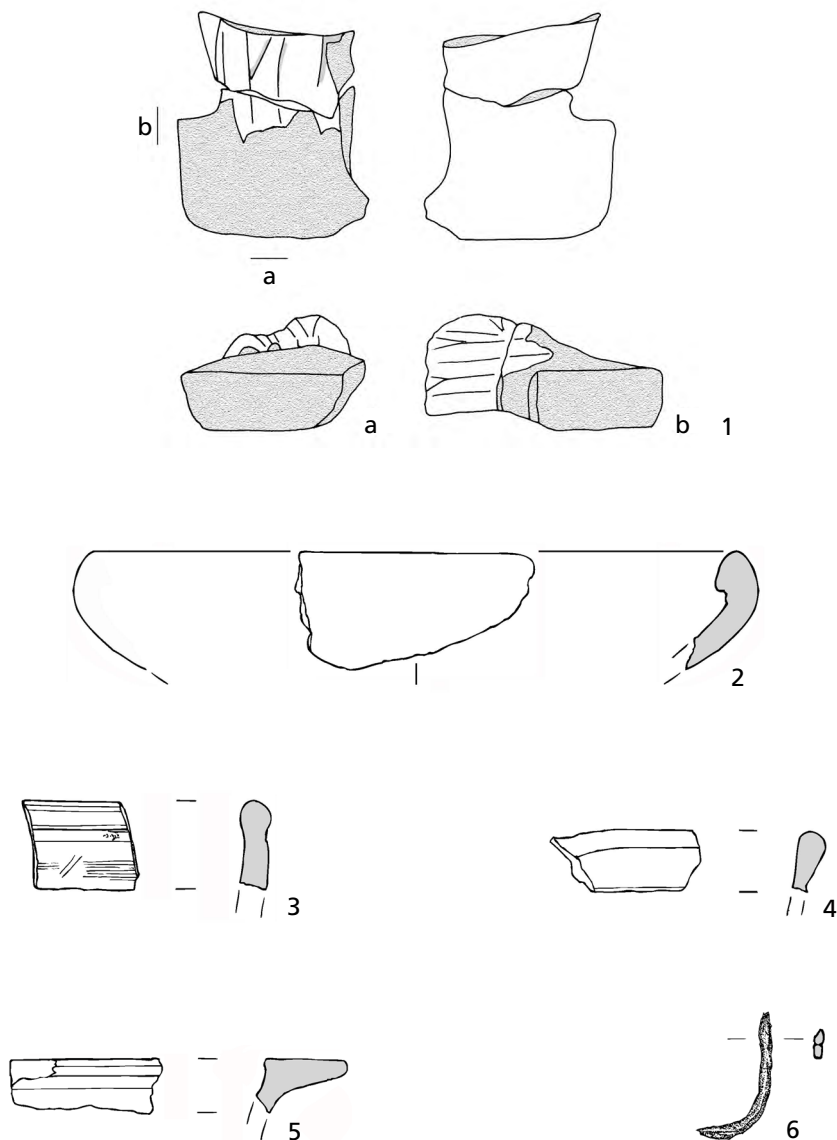
2. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand und Rille im Inneren, Rdm. 17 cm (Fnr. 452).

3. Randfragment einer Ringschüssel (Fnr. 510).

4. Randfragment eines grautonigen Gefäßes (Fnr. 510).

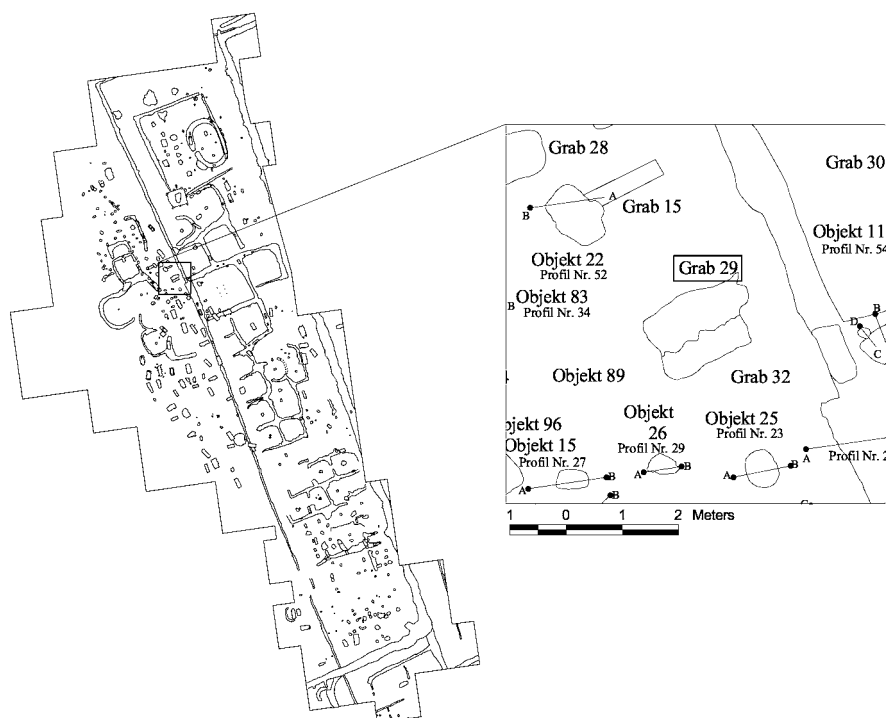
5. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 521).

6. Eisenobjekt (Fnr. 545).



M. 1:2
1: M. 1:10

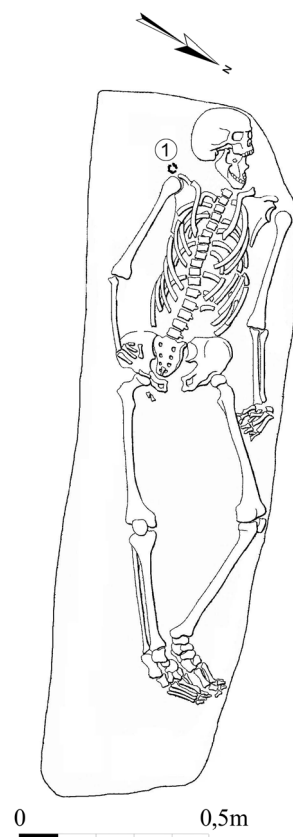
Grab 29



Grubengrab, Grabgrube 1,8m lang und 0,6m breit, Höhe 146,87m, Tiefe 0,25m. Das Grab überlagert Objekt 89 (Grube[?]).
Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

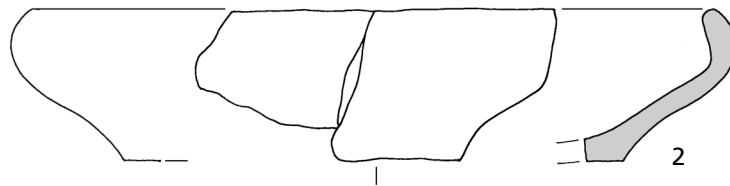
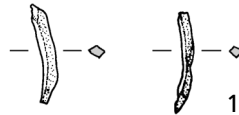
Anthropologische Bestimmung: Mann matur (40-50).
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Bei der rechten Schulter zwei Eisenfragmente (Fnr. 549).

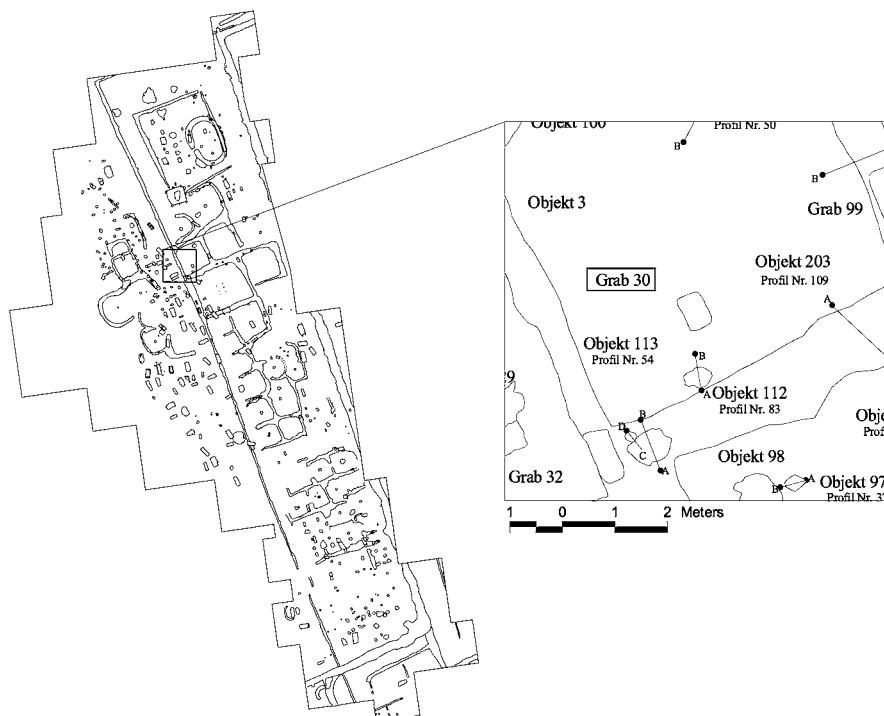


Grab 29

In der Grabfüllung Tierknochen, TS-Fragmente (Rheinzabern), Fragment einer Reib- und einer Ringschüssel, grautonige Ware (2) und Eisenfragmente (1).
2. Fragmente eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 18 cm (Fnr. 487).

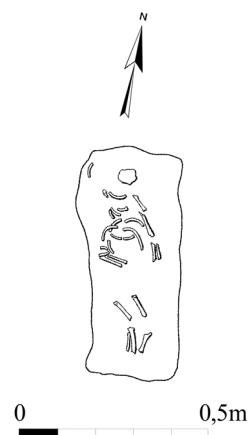


Grab 30

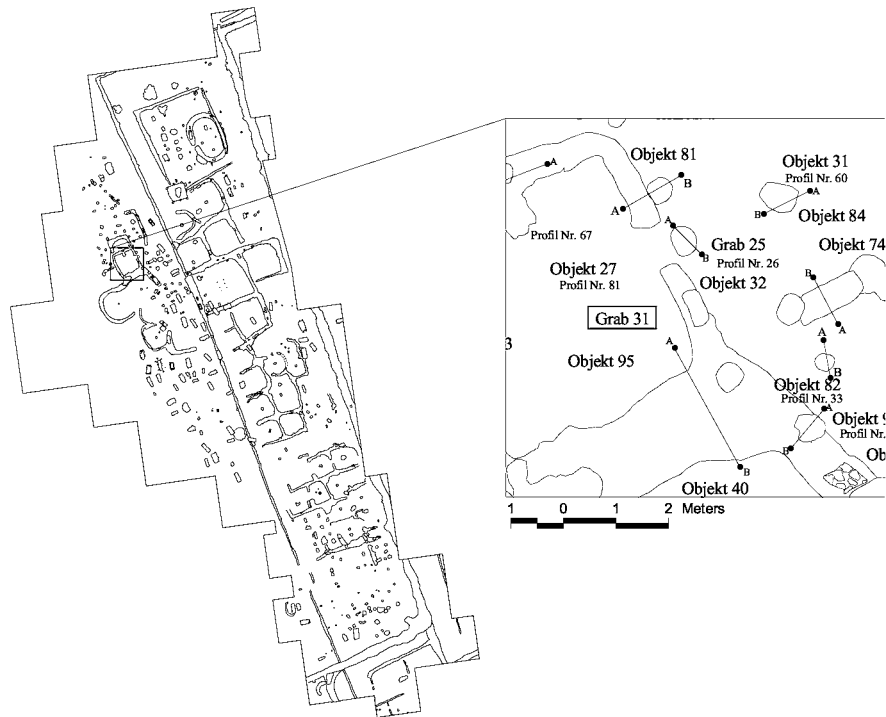


Grubengrab, Grabgrube 0,7 m lang und 0,5 m breit, Höhe 146,88 m.
Skelett N-S orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus (IX-X MM).
Datierung: 4. oder 5. Jh. (?)

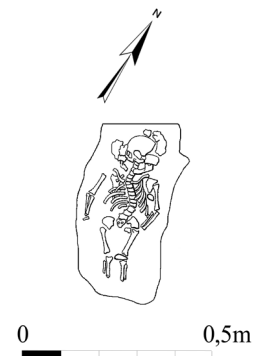


Grab 31

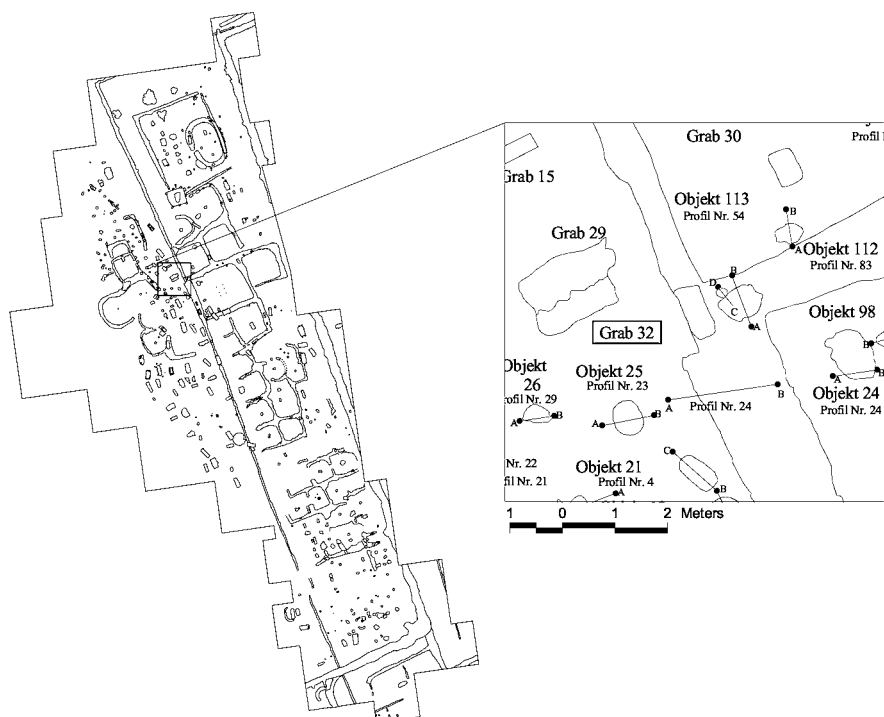


Grubengrab im Graben (Objekt 43) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,7 m lang und 0,4 m breit, Höhe 147,00 m, Tiefe 0,35 m. Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
 Datierung: Ende des 2. bzw. 3. Jh.

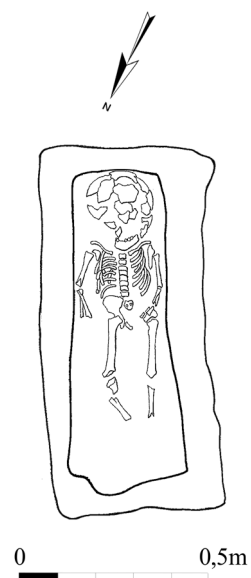


Grab 32



Grubengrab im Flurgraben (Objekt 3), überlagert ebenfalls das Objekt 98, Grabgrube 0,95m lang und 0,45m breit, Höhe 146,60m, Tiefe 0,15m. Möglicherweise war das verstorbene Kind in einer Bohlenkiste bestattet. Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

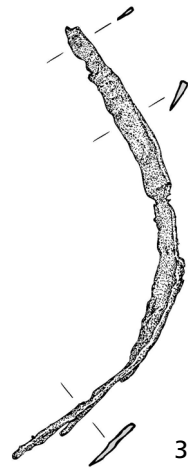
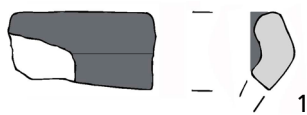
Anthropologische Bestimmung: infans I (1).
 Datierung: 4. oder 5. Jh.



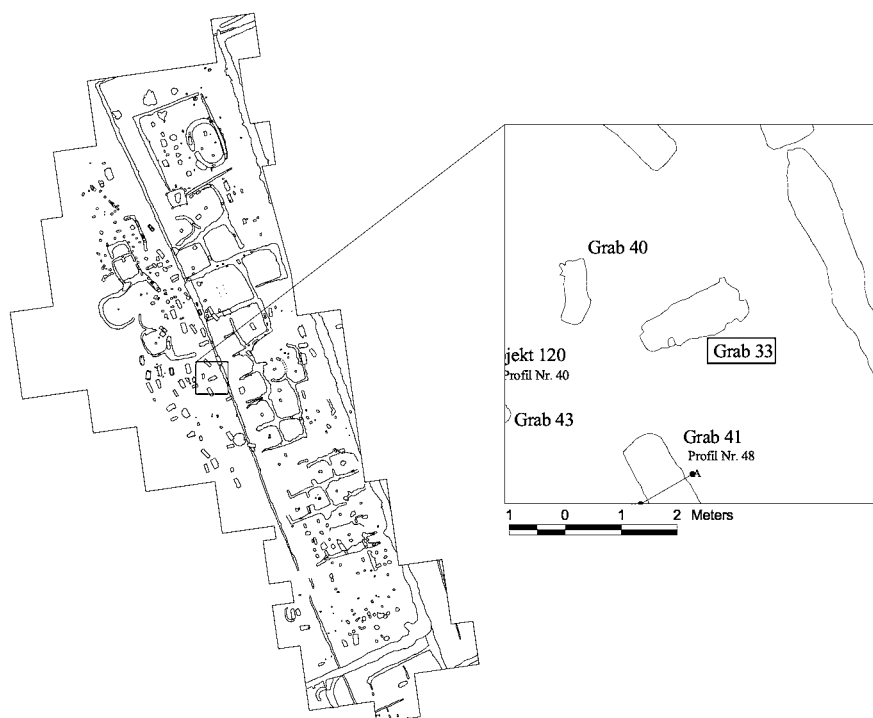
Grab 32

In der Grabfüllung ein Terra Sigillata-Fragment, gelb- (1) und grautonige (2) Ware sowie ein Eisenobjekt (3).

1. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug (Fnr. 629).
2. Randfragment eines grautonigen Topfes mit horizontalem Flachrand (Fnr. 637).
3. Eisenobjekt (Fnr. 635).



Grab 33

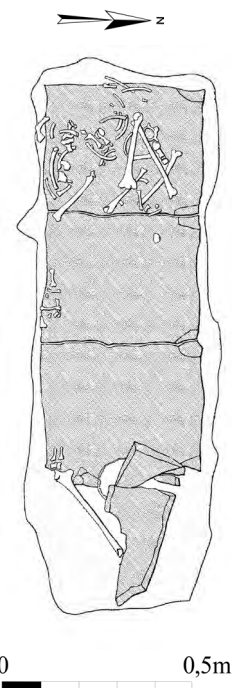


Ziegelplattengrab, Grabgrube 1,7 m lang und 0,6 m breit, Höhe 147,04 m, Tiefe 0,8 m, beraubt. Grabkammer: an der Grabsohle drei Ziegelplatten (*tegulae*) und am östlichen Ende der Grabsohle mehrere Ziegelfragmente (*imbrices*).

Grabgrube O-W bzw. W-O orientiert, Skelett gestört und teilweise erhalten, der Großteil fand sich im westlichen Teil der Grabkammer.

Anthropologische Bestimmung: Frau(?) matur (45-60).

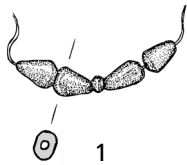
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.



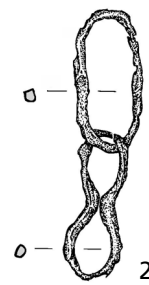
Grab 33

In der Grabfüllung wenige Skelettreste von einem zweiten Individuum (infans I), mehrere Glasperlen (1), verschiedene Metallobjekte (2-3), wenige milchige und farblose Glasfragmente von verschiedenen Glasgefäßen und ein Terra Sigillata-Fragment (Lezoux 3).

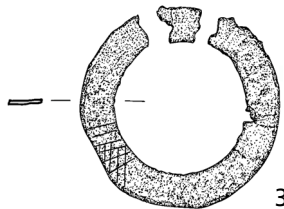
1. Vier blaue (Pantone 286 C) Röhrenperlen (Dm. 0,8 cm) und eine kleine, bikonische, blaue (Pantone 279 C) Glasperle (Dm. 0,4 cm) (Fnr. 741). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
2. Zwei Glieder einer Eisenkette (Fnr. 688).
3. Geometrisch verzierte Bleifassung von einem kleinen Handspiegel, Dm. 5,3 cm (Fnr. 709).



1

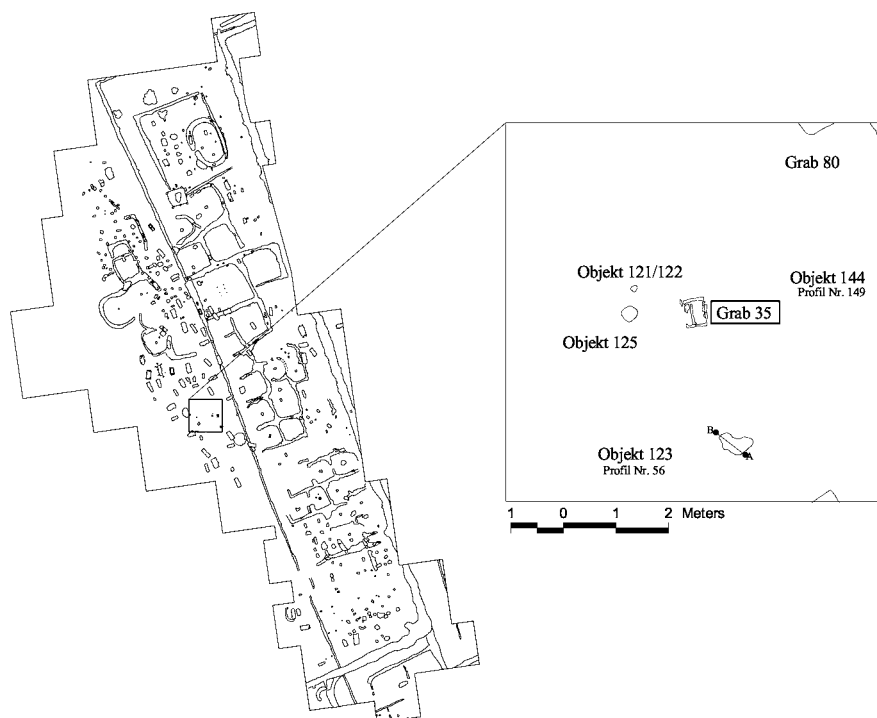


2



3

Grab 35



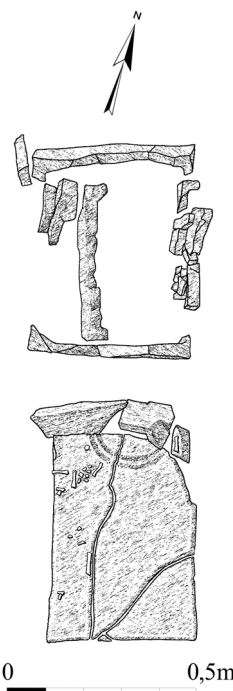
Ziegelplattengrab, Grabgrube 0,55m lang und 0,4m breit, Höhe 146,68m, Tiefe 0,25m. Grabkammer: eine Ziegelplatte (*tegula*) an der Grabsohle, jeweils eine senkrecht stehende Ziegelplatte (*tegula*) an den Lang- und Breitseiten und eine Ziegelplatte (*tegula*) als Abdeckplatte (durch Pflug rezent zerstört).

Grab NNW-SSO orientiert, Skelett teilweise erhalten.

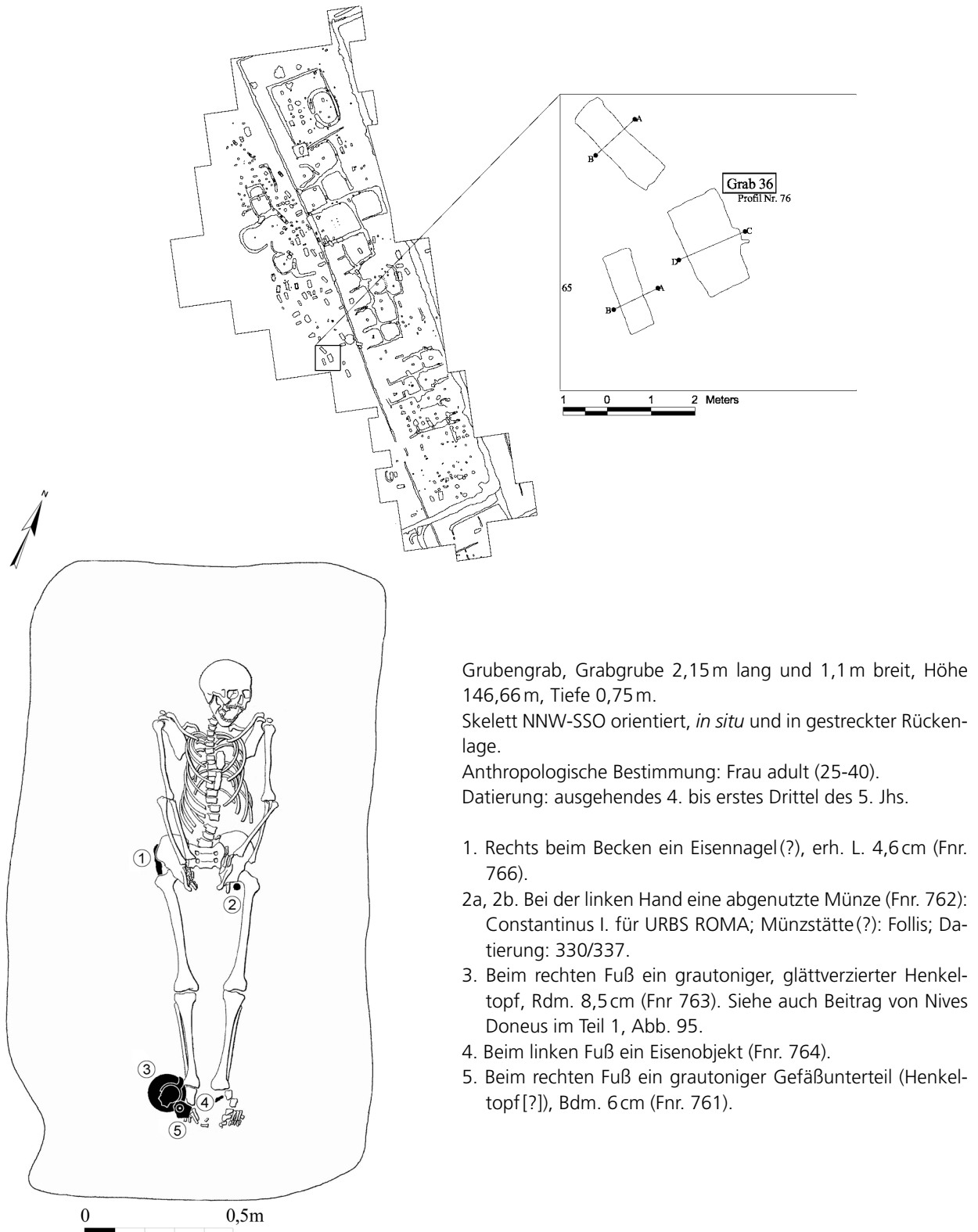
Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

In der Füllung wenig gelb- und grautonige (u. a. Faltenbecher) Ware.



Grab 36

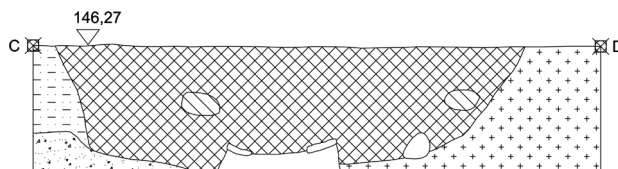


Grab 36


In der Grabfüllung Metallobjekte (6) und ein Reibstein (7).


6. Zwei Beschläge aus Buntmetall aus gebogenem Blech und mehrere Fragmente eines Blechs aus Buntmetall mit gezackten Kanten (Fnr. 752).

7. Reibstein, erh. L. 19cm, Steinbruch Kaisersteinbruch (Fnr. 767).





SÜDPROFIL (Profil Nr. 76)
M 1:20

 graubraune humose Erde mit Löss und Schotter durchsetzt

 schwarzbraune Erde

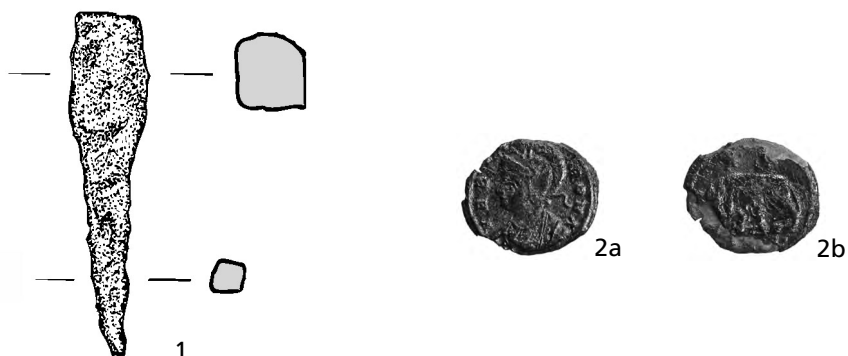
 Löss mit Schotter durchsetzt

 Schotter

 Löss (gewachsener Boden)

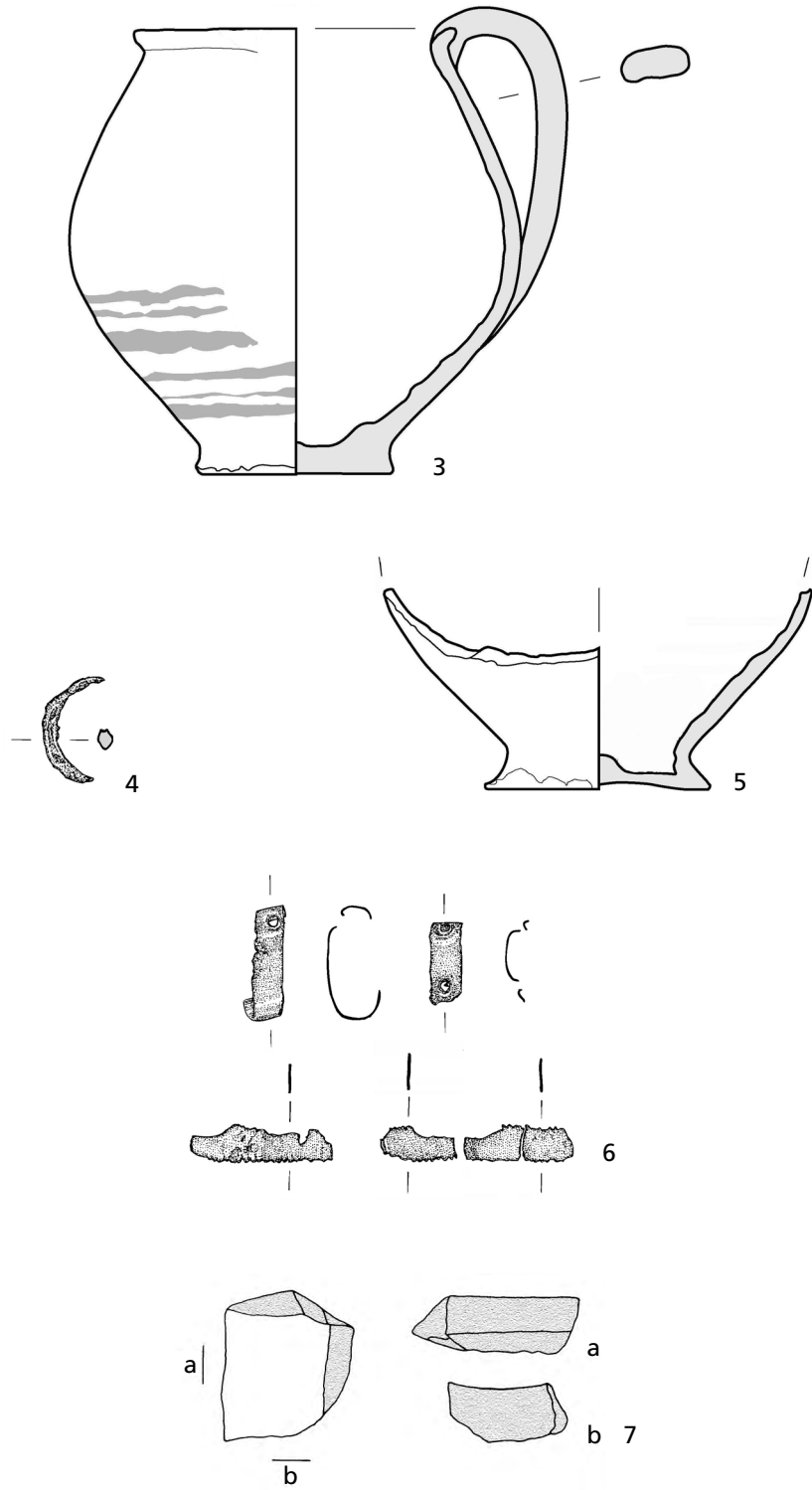
 Skelettreste

 Stein



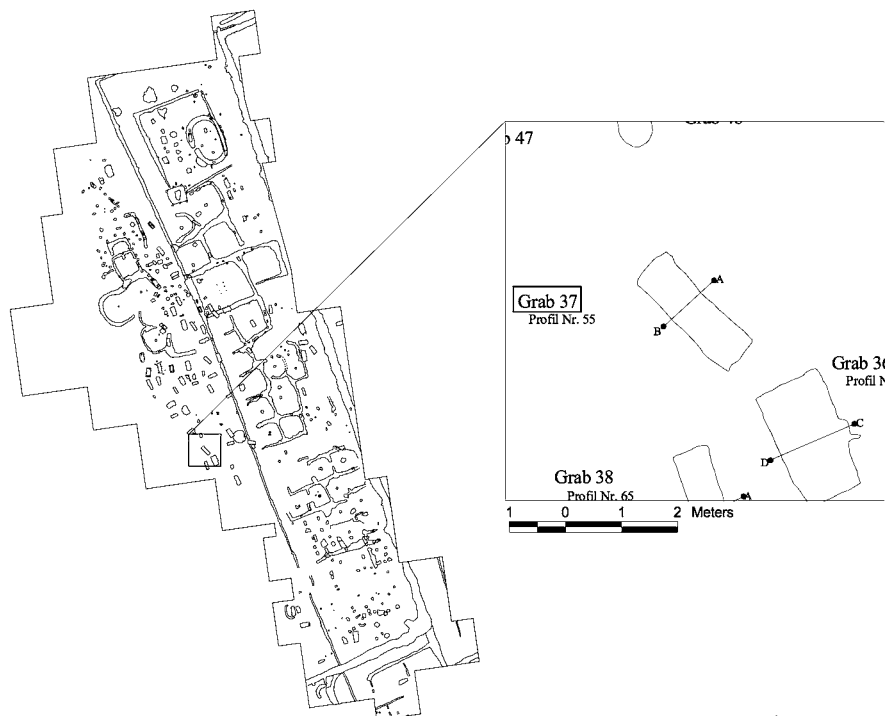
M. 1:2
2a, 2b: M. 1:1

Grab 36



M. 1:2
7: M. 1:10

Grab 37



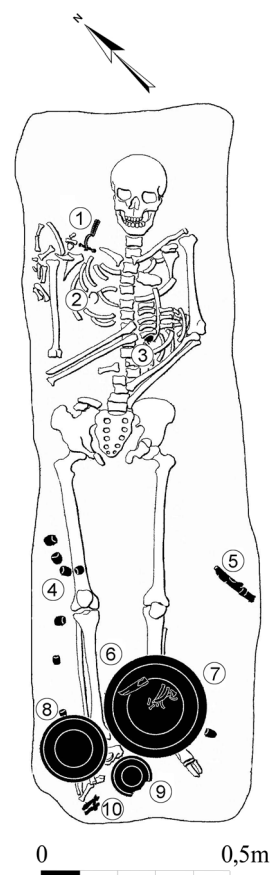
Grubengrab, Grabgrube 2,35m lang und 0,75m breit, Höhe 146,62m, Tiefe 0,7m.

Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann adult-matur (30-45).

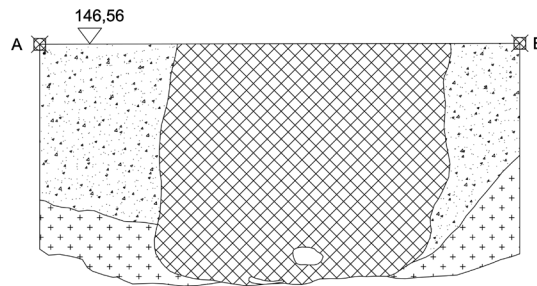
Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

1. Bei der rechten Schulter eine Zwiebelknopffibel aus Buntmetall, Bügel und Fuß mit linearem Muster und Kreisäugen verziert, L. 8,3 cm (Fnr. 772).
2. Im Brustbereich Reste eines eisernen Fingerringes mit Ringplatte (Fnr. 782).
- 3a, 3b. Bei der rechten Hand eine abgenutzte Münze (Fnr. 781): CONSTANS I. (337-350); Siscia: Follis; Datierung: 347/348.

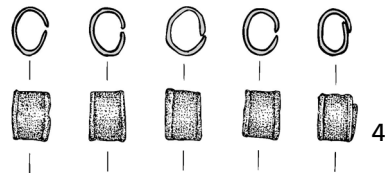
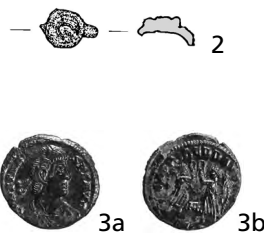
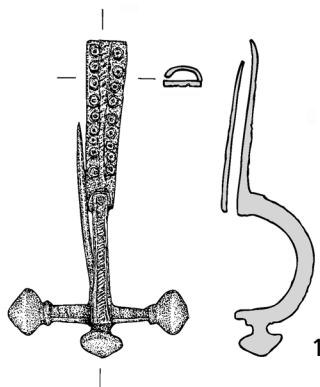
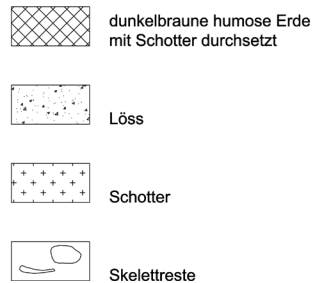


Grab 37

4. Beim rechten Bein und beim linken Fuß mehrere Röllchen aus Buntmetall (Fnr. 773, 780).
5. Beim linken Bein mehrere Teile von einem(?) kleinen Beschlag aus Buntmetall mit zwei noch erhaltenen Nägelchen aus Buntmetall (Griffhülse auf Holz[?]) (Fnr. 773).
6. Beim linken Fuß ein geglätteter, gelbtoniger Teller mit rotem Überzug, Rdm. 25 cm (Fnr. 775). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 27.
7. Im Teller (6) Tierknochen (Schaf/Ziege) (Fnr. 776).
8. Beim rechten Fuß ein grautoniger Teller, Rdm. 15 cm (Fnr. 777).
9. Zwischen den beiden Füßen ein grautoniger Gefäßunterteil mit einer Bodenmarke, Bdm. 5,5 cm (Fnr. 778). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 30.
10. Beim rechten Fuß ein korrodiertes Eisenobjekt (Fnr. 779).

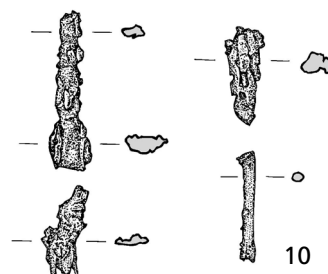
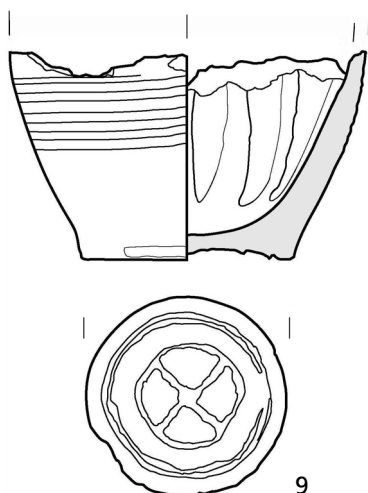
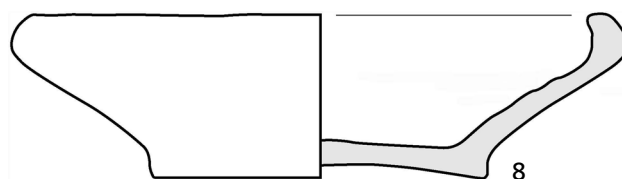
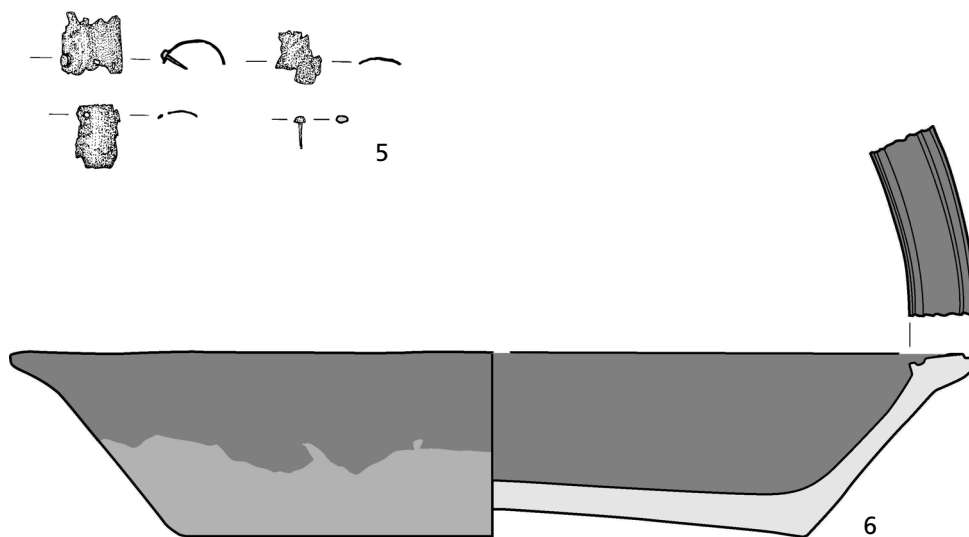


SÜDPROFIL (Profil Nr. 55)
M 1:20

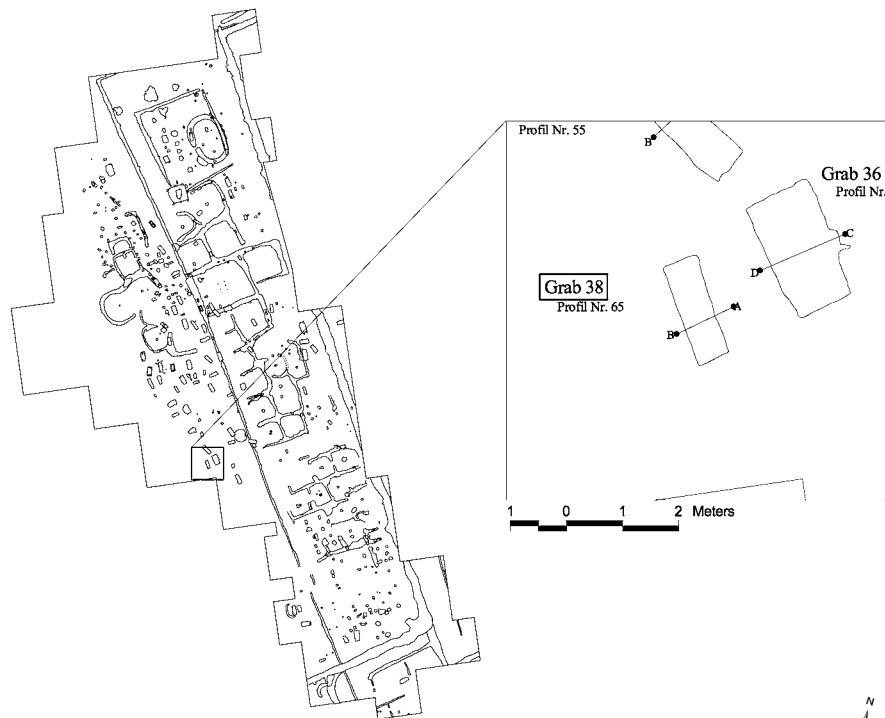


M. 1:2
3a, 3b: M. 1:1

Grab 37



Grab 38

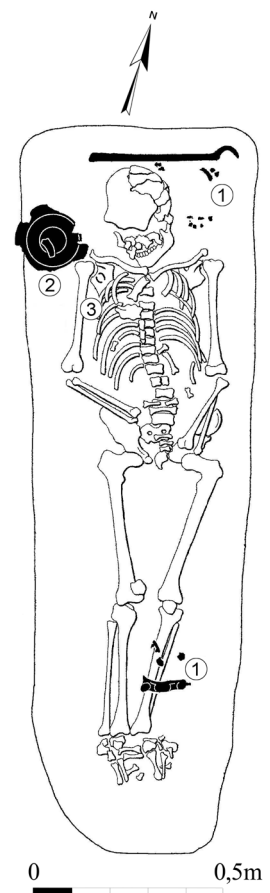


Grubengrab mit Holzarg oder -brett(?), Grabgrube 1,9m lang und 0,7m breit, Höhe 146,63m, Tiefe 0,6m.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

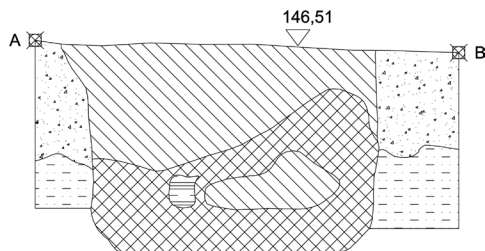
Anthropologische Bestimmung: Mann matur (50-60).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.






1. Hinter dem Schädel und über dem linken Unterschenkelknochen zwei teilweise erhaltene Eisenbeschläge (erh. L. 37,5 cm und 13,5 cm) und Eisennägel (erh. L. 4,8 cm) (Fnr. 769).
2. Bei der rechten Schulter ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 11 cm (Fnr. 756).
3. Bei dem rechten Schulterblatt Reste einer eisernen Ringfibel(?) (Fnr. 770).

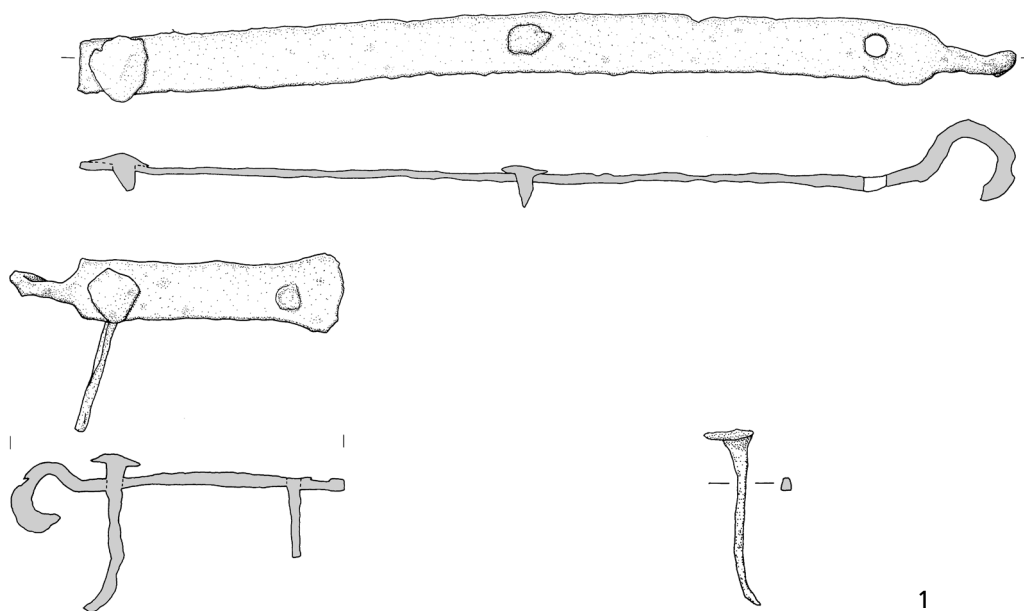


Grab 38



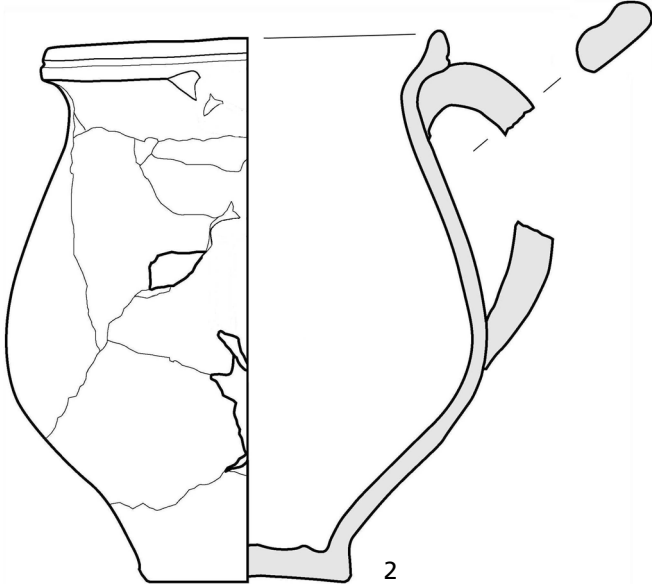
SÜDPROFIL (Profil Nr. 65)
M 1:20

-  graubraune Erde mit Löss durchsetzt
-  graubraune Erde mit Löss und Schotter durchsetzt
-  dunkelbraune lehmige Erde
-  Löss
-  Löss mit Schotter durchsetzt

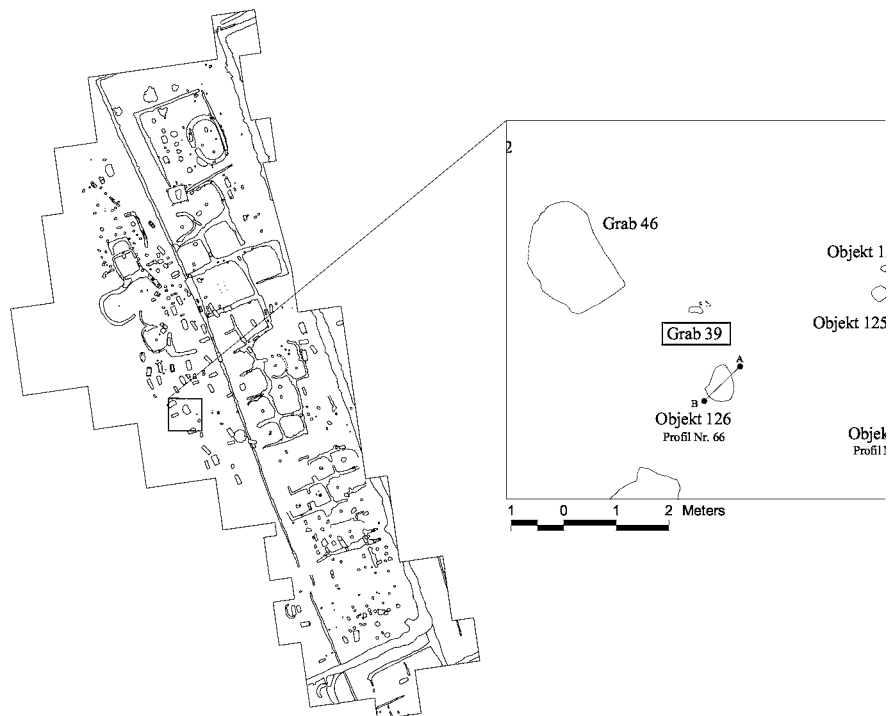


1

Grab 38



Grab 39

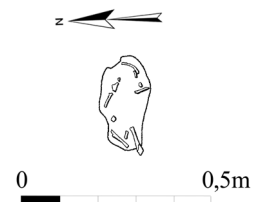


Grubengrab, Höhe 146,61 m.

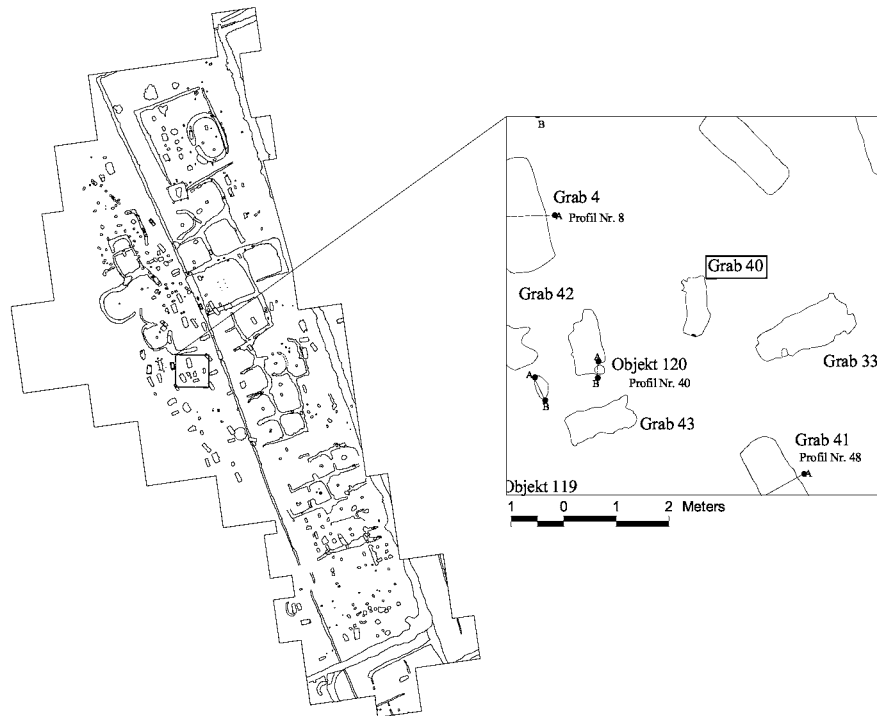
Nur wenige Skelettteile erhalten, vermutlich O-W bzw. W-O orientiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0 ± 2 M).

Datierung: 4. oder 5. Jh.



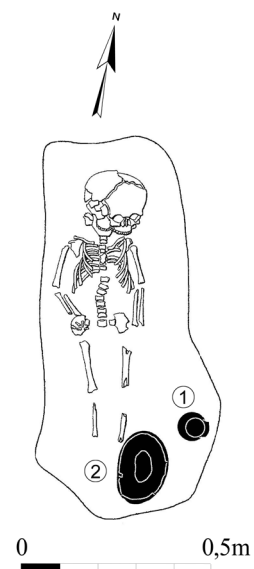
Grab 40



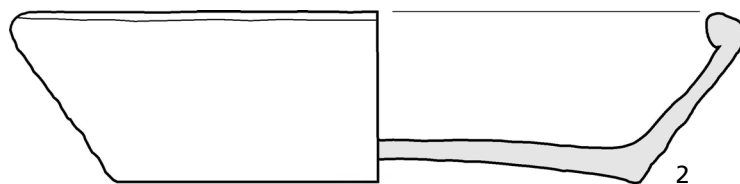
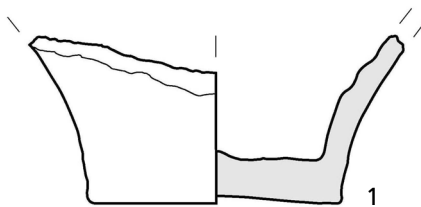
Grubengrab, Grabgrube 1,1m lang und 0,4m breit, Höhe 147,04m, Tiefe 0,7m.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (2-3).
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

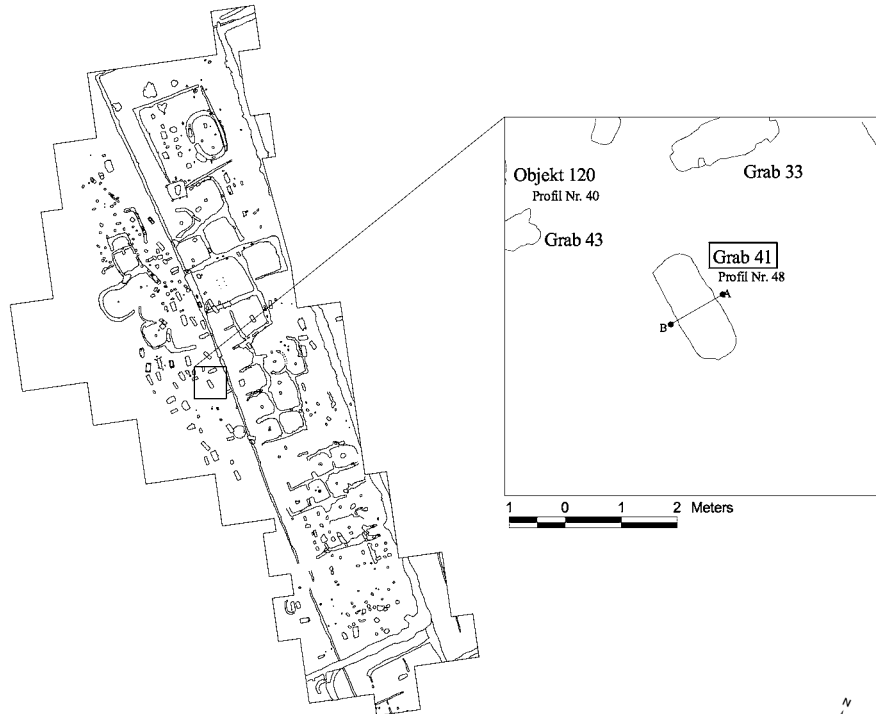
1. Beim linken Fuß ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6,8cm (Fnr. 705).
2. Beim linken Fuß ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 19cm (Fnr. 705).



Grab 40



Grab 41



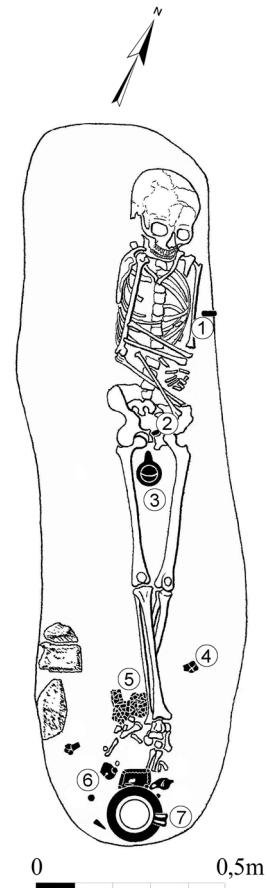
Grubengrab, Grabgrube 2,05 m lang und 0,8 m breit, Höhe 147,06 m, Tiefe 0,85 m. Bei den Fußknochen wenige Steine.

Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage. Aus der Lage der Arme und Beine, die überkreuzt bzw. sehr eng am Körper liegen, ist auf ein Leichentuch zu schließen.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult-matur (35-45).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

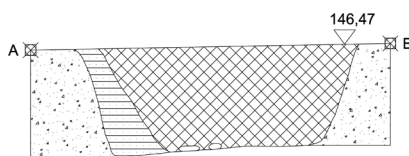
1. Beim linken Oberarm ein korrodiertes Eisenfragment (Fnr. 746).
2. Im Beckenbereich ein Eisenmesser, erh. L. 11 cm (Fnr. 747).
3. Zwischen den beiden Oberschenkeln eine alt beschädigte Lampe mit unlesbarem Stempel (Fnr. 744).
4. Beim linken Unterschenkel mehrere Fragmente eines(?) Gegenstandes aus Eisen (Fnr. 745).
5. Bei den Fußknochen Fragmente eines(?) Glasgefäßes (Fnr. 710).
6. Bei den Fußknochen Konstruktions- und Zierelemente eines Holzkästchens (Fnr. 748, 694, 686, 693, 687).
7. Bei den Fußknochen ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 11 cm (Fnr. 693).







Grab 41

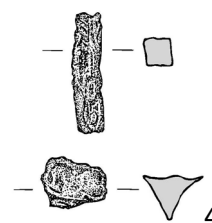
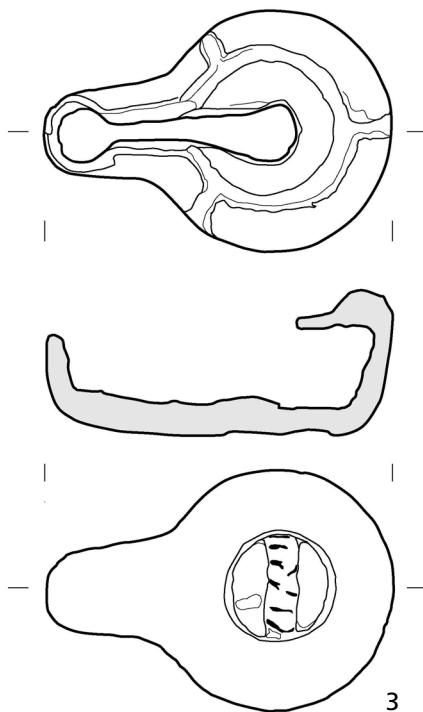
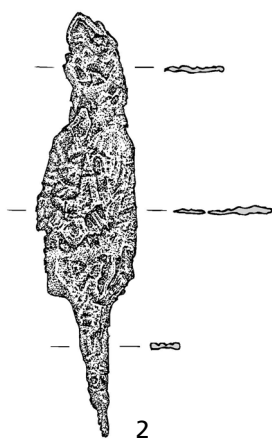
In der Grabfüllung wenig gelb- und grautonige (8) Ware.

8. Randfragment eines grautonigen Topfes mit Dreiecksrand (Fnr. 689).



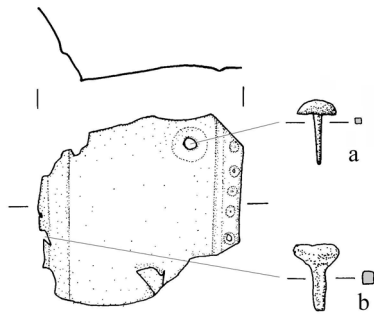
SÜDPFIL (Profil Nr. 48)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  braune Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Skelettreste

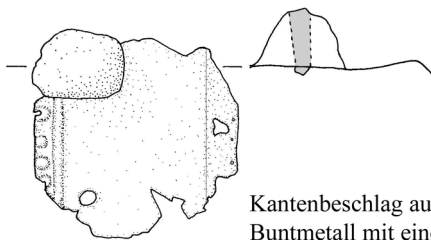
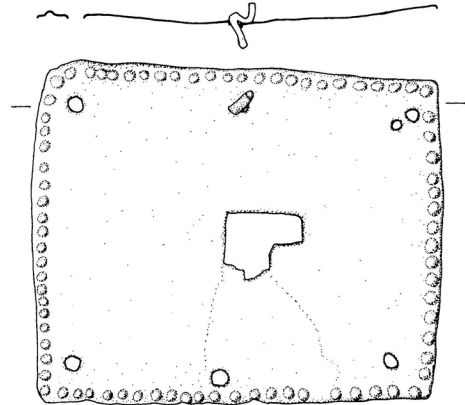


M. 1:2

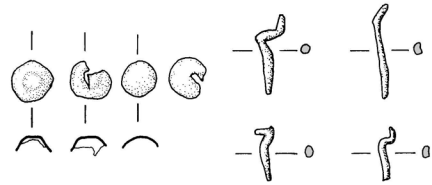
Grab 41



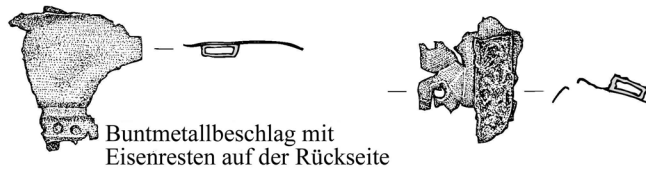
Kantenbeschlag aus Buntmetall mit einem Buntmetall- (a) und einem Eisennagel (b)



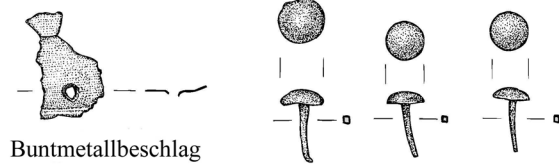
Kantenbeschlag aus Buntmetall mit einem Eisennagel



Schlossdeckel und Nägel aus Buntmetall

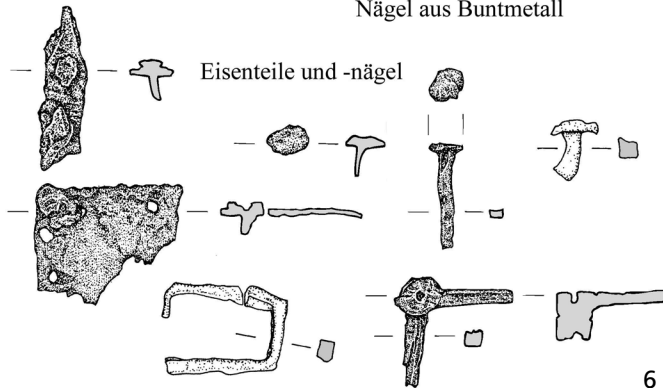


Buntmetallbeschlag mit Eisenresten auf der Rückseite



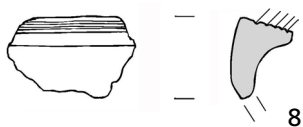
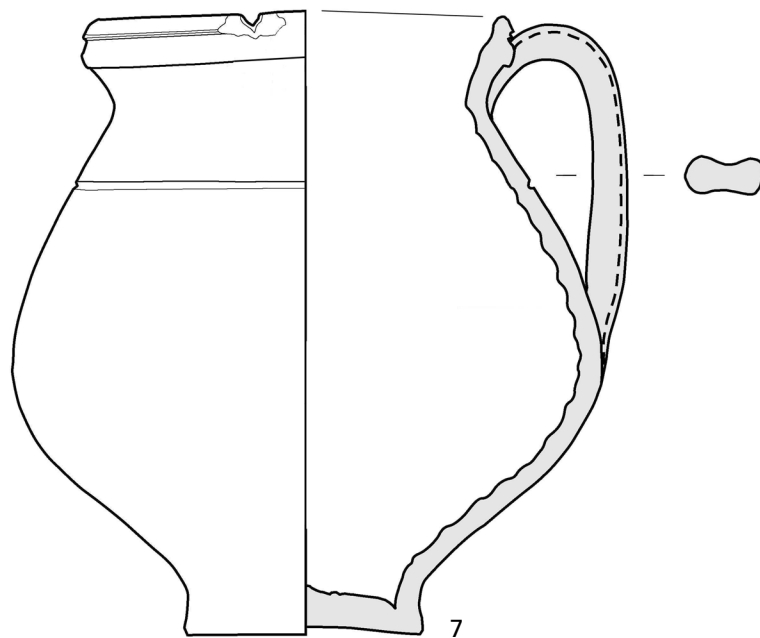
Buntmetallbeschlag

Nägel aus Buntmetall

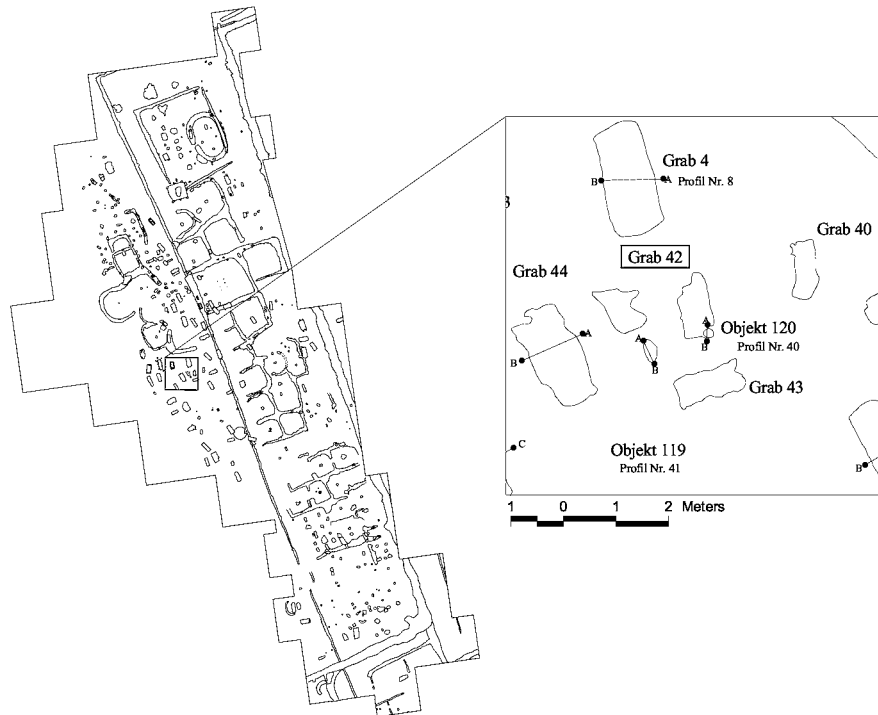


Eisenteile und -nägel

Grab 41



Grab 42



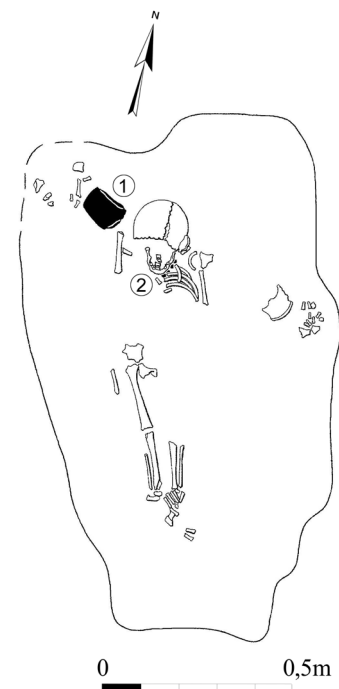
Grubengrab, Grabgrube 1,25m lang und 0,6m breit, Höhe 146,54m, Tiefe 0,35m.

Skelett NNW-SSO orientiert, gestört und nur teilweise erhalten, Schädel- und Fußteile *in situ*.

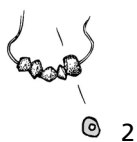
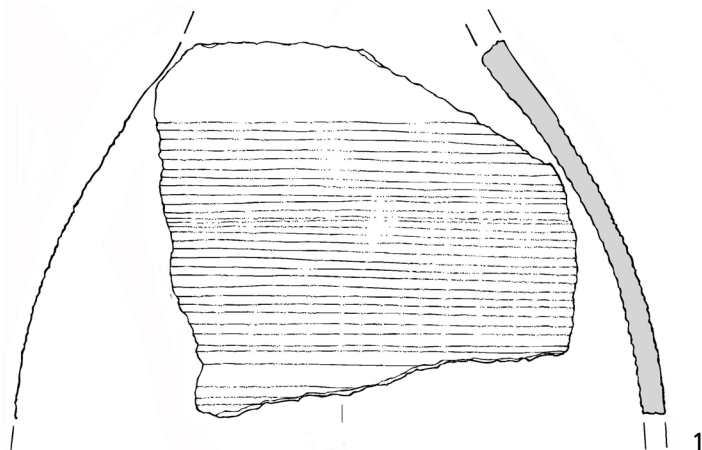
Anthropologische Bestimmung: infans I (2-3).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

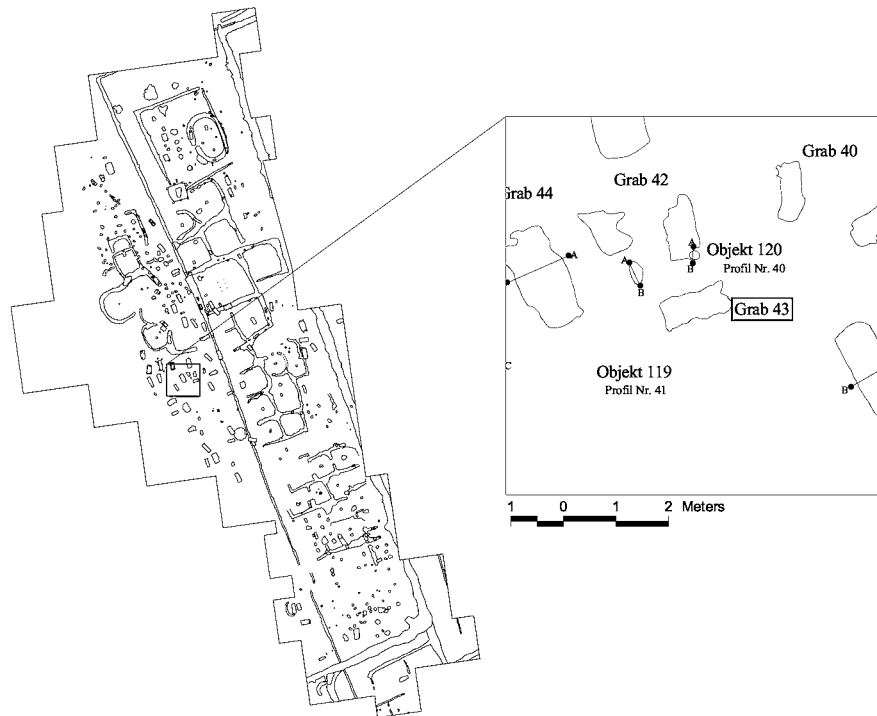
1. Rechts vom Schädel ein Gefäßscherben als Beigabe(?) (Fnr. 718).
2. Beim Unterkiefer 2 blaue (Pantone 285 C) und 3 farblose, bikonische Glasperlen (Fnr. 711). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.



Grab 42



Grab 43



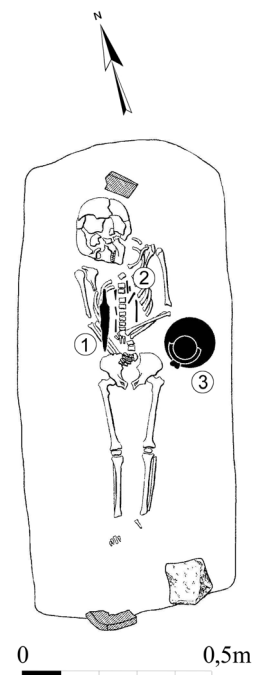
Grubengrab mit partieller Ziegel- und Steinsetzung (im Schädelbereich ein Ziegel und im Fußbereich ein Stein und ein Ziegel), Grabgrube 1,25 m lang und 0,6 m breit, Höhe 146,54 m, Tiefe 0,1 m.

Skelett ONO-WSW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-4).

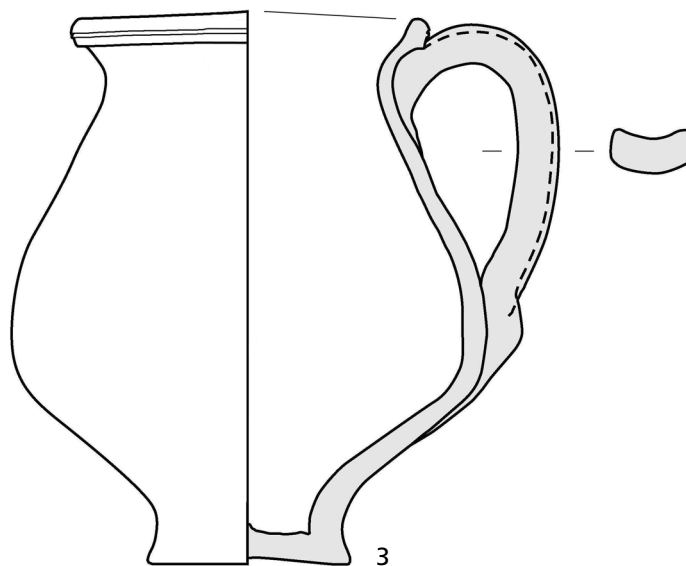
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

1. Im rechten Brustbereich ein Eisenmesser (bei der Bergung zerfallen, Fnr. 723).
2. Im linken Brustbereich Tierknochen (Huhn, Fnr. 724).
3. Links beim Becken ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 9 cm (Fnr. 712).

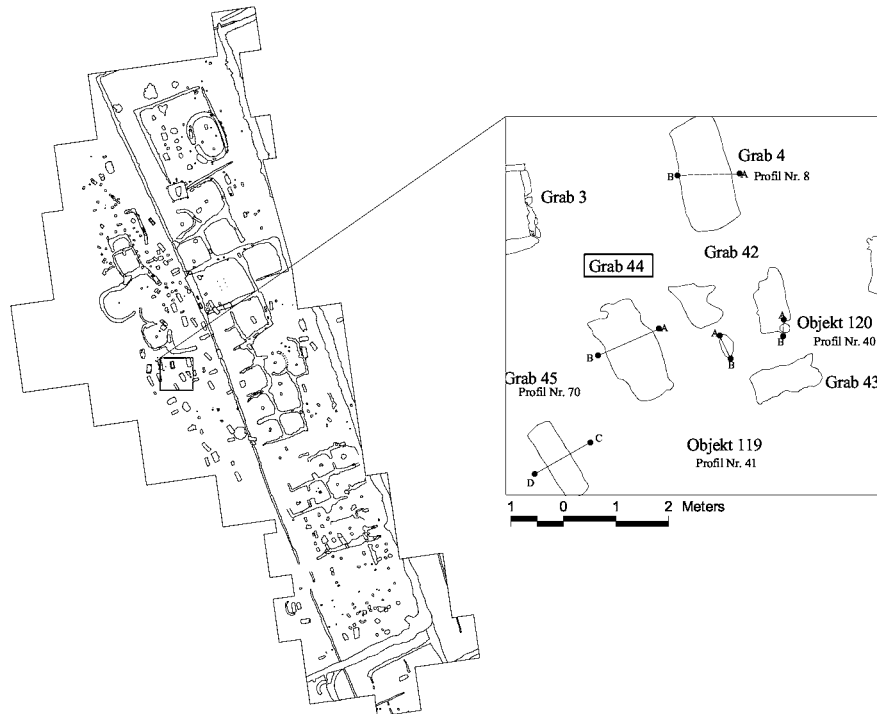


Grab 43

In der Grabfüllung ein Eisenobjekt (4).
4. Eisenobjekt, erh. L. 3,4 cm (Fnr. 710).



Grab 44



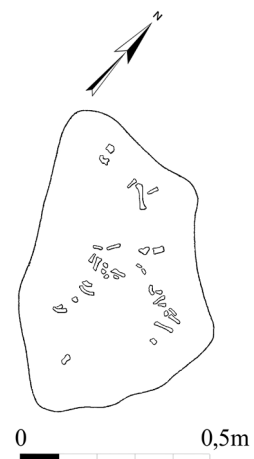
Grubengrab, Grabgrube 1 m lang und 0,5 m breit, Höhe 147,06 m, Tiefe 0,6 m.

Grabgrube NW-SO bzw. SO-NW orientiert, Skelett gestört und nur teilweise erhalten.

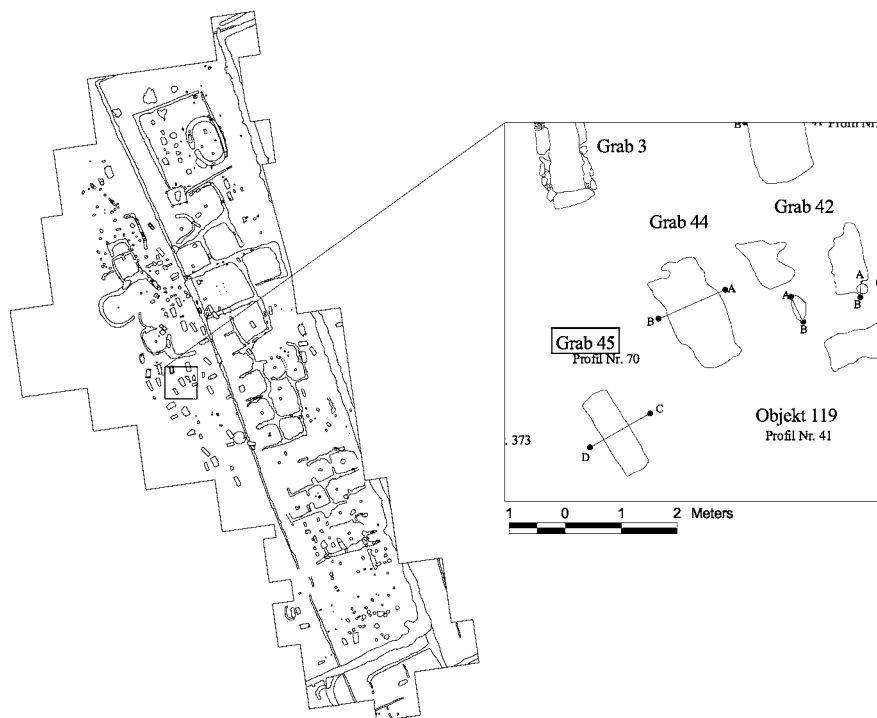
Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

In der Grabfüllung ein grautoniges Keramikfragment.



Grab 45



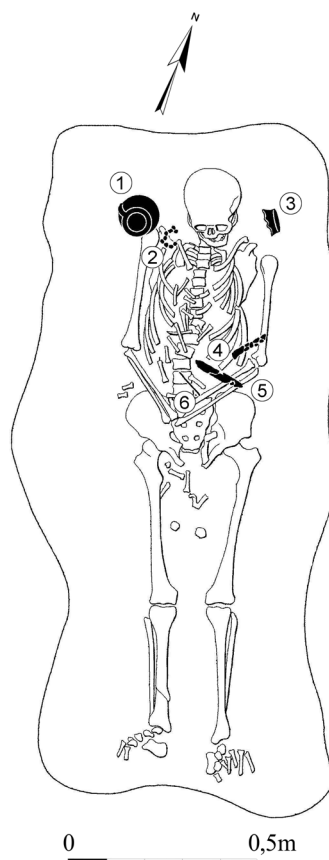
Grubengrab, Grabgrube 2 m lang und 1 m breit, Höhe 147,06 m, Tiefe 0,75 m.

Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann adult-matur (35-50).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

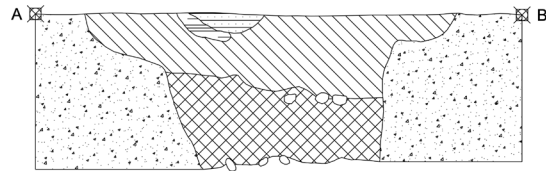
1. Bei der rechten Schulter ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 7 cm (Fnr. 734).
2. Über dem rechten Schlüsselbein eine eiserne Ringfibel (Fnr. 737).
3. Links vom Schädel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6 cm (Fnr. 735).
4. Beim linken Oberarm ein Eisenfragment (bei der Bergung zerfallen, Fnr. 740).
5. Im linken Beckenteil ein Eisenmesser(?) (Fnr. 739).
6. Im Beckenbereich eine Nähnadel(?) aus Buntmetall, erh. L. 6,7 cm (Fnr. 736).









Grab 45

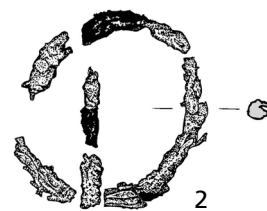
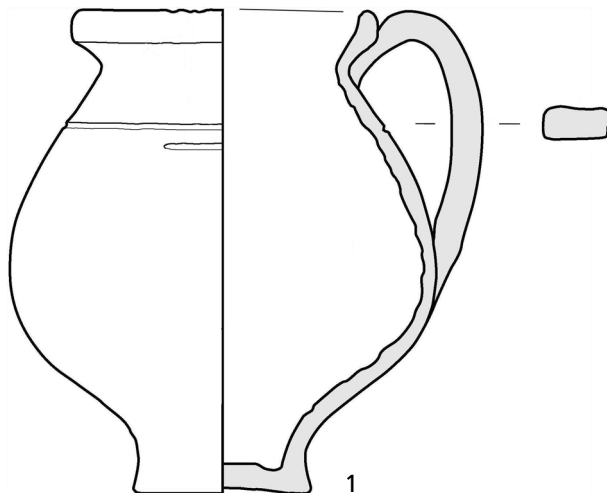
In der Grabfüllung gelbtonige Ware (7).

7. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug und eingebogenem Rand (Fnr. 707).

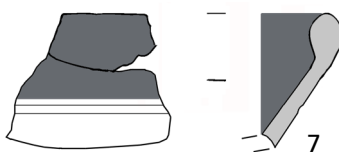
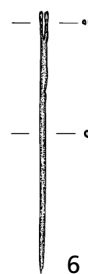
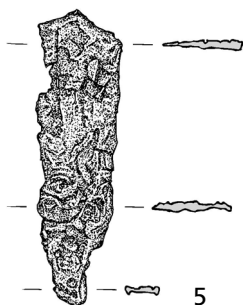
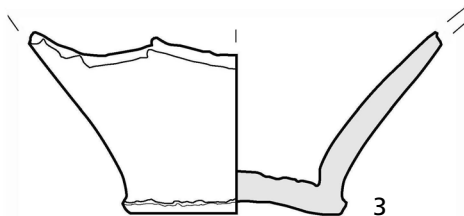


SÜDPROFIL (Profil Nr. 70)
M 1:20

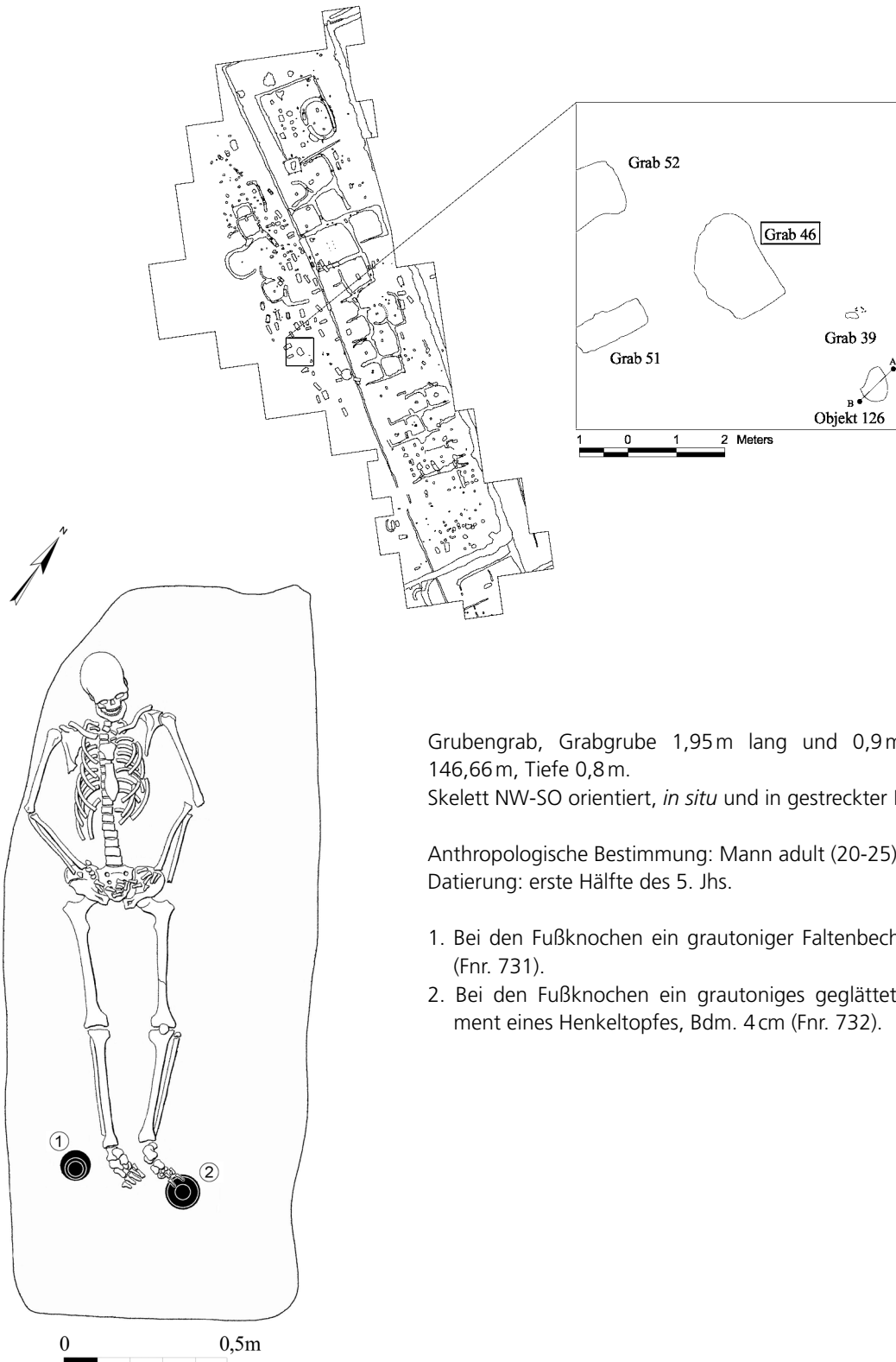
-  dunkelgraubraune humose Erde
-  dunkelbraune Erde mit Löss durchsetzt
-  hellgraubraune Erde
-  dunkelgraubraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Skelettreste



Grab 45



Grab 46



Grubengrab, Grabgrube 1,95m lang und 0,9m breit, Höhe 146,66m, Tiefe 0,8m.

Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann adult (20-25).

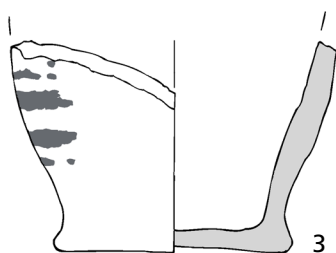
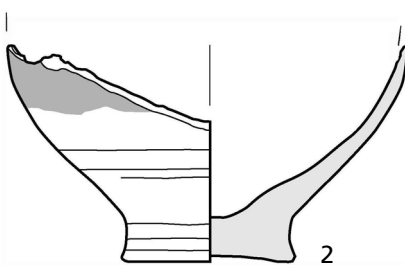
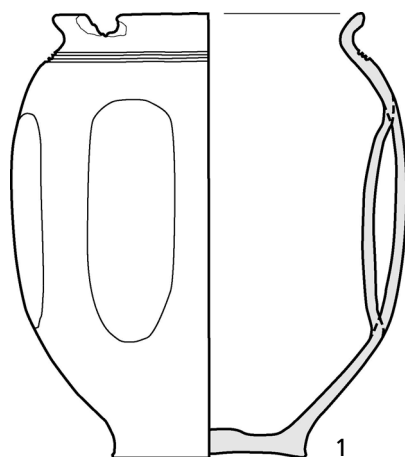
Datierung: erste Hälfte des 5. Jhs.

1. Bei den Fußknochen ein grautoniger Faltenbecher, Rdm. 8cm (Fnr. 731).
2. Bei den Fußknochen ein grautoniges geglättetes Bodenfragment eines Henkeltopfes, Bdm. 4cm (Fnr. 732).

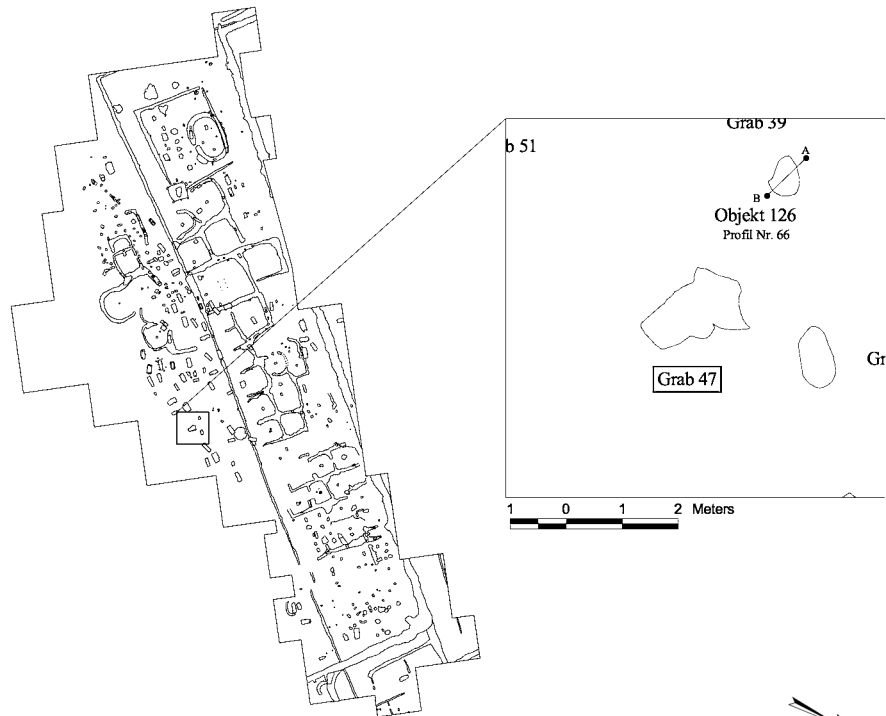
Grab 46

In der Grabfüllung gelbtonige Keramik (3).

3. Bodenfragment eines gelbtonigen Gefäßes mit rotem Überzug, Rdm. 6 cm (Fnr. 714).



Grab 47



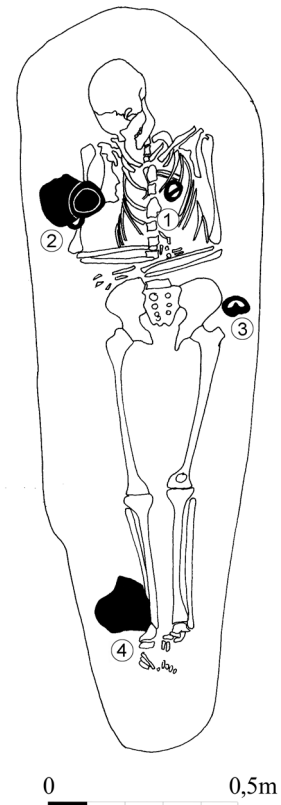
Grubengrab, Grabgrube 1,95 m lang und 0,9 m breit, Höhe 146,55 m, Tiefe 0,4 m.

Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

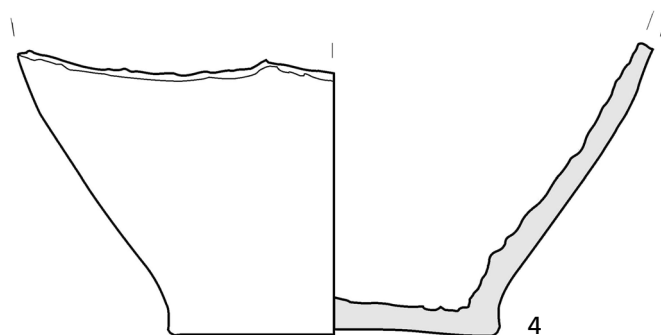
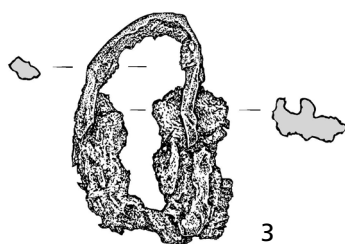
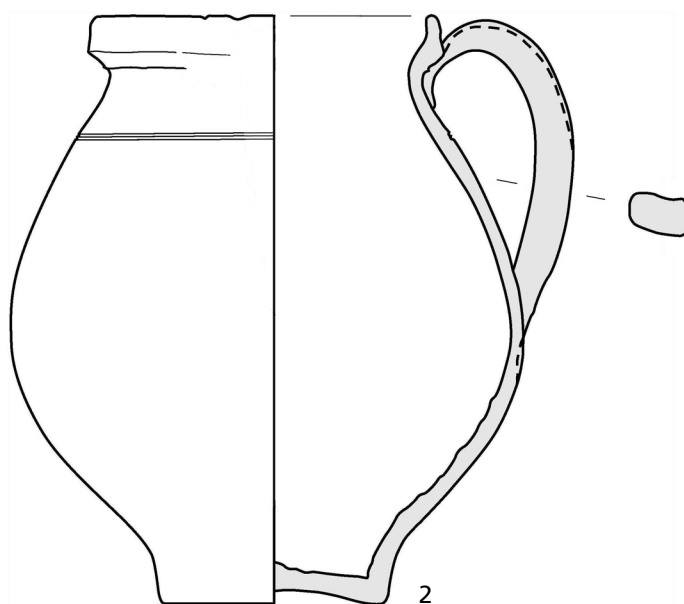
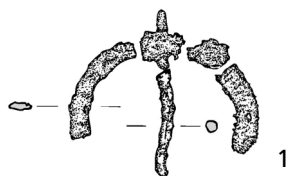
Anthropologische Bestimmung: Mann(?) spätjuvenil-adult (18-20).

Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

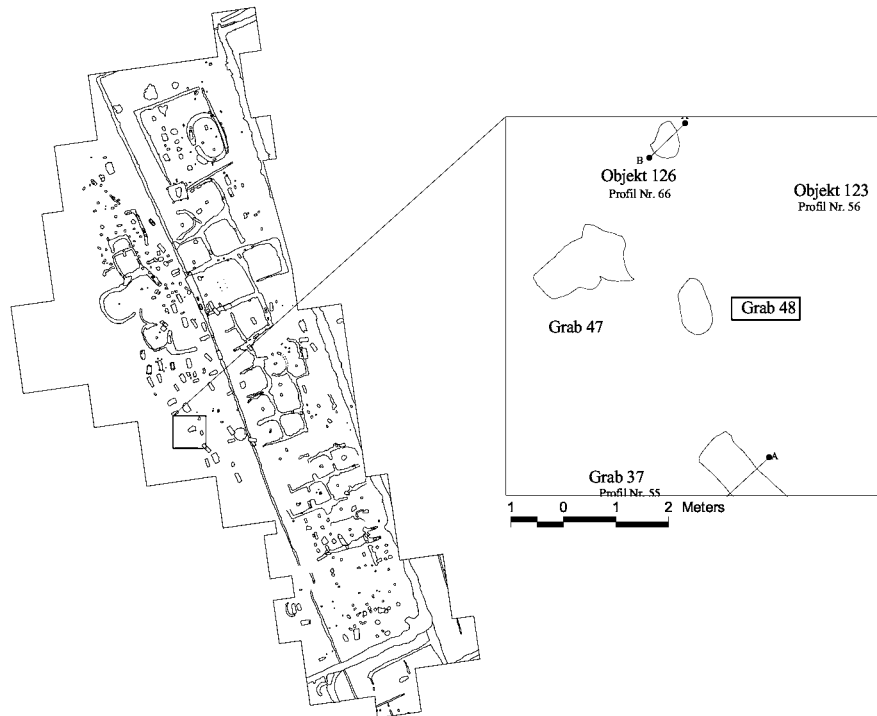
1. Im Brustbereich eine eiserne Ringfibel (Fnr. 727).
2. Rechts neben dem rechten Oberarm ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 9 cm (Fnr. 729).
3. Links neben dem Becken eine eiserne langovale Schnalle, H. ca. 5,5 cm (Fnr. 728).
4. Rechts neben dem rechten Unterschenkel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 8,5 cm (Fnr. 726).



Grab 47



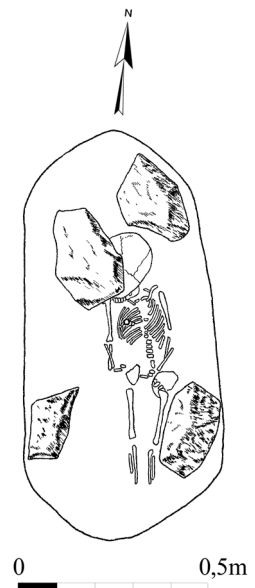
Grab 48



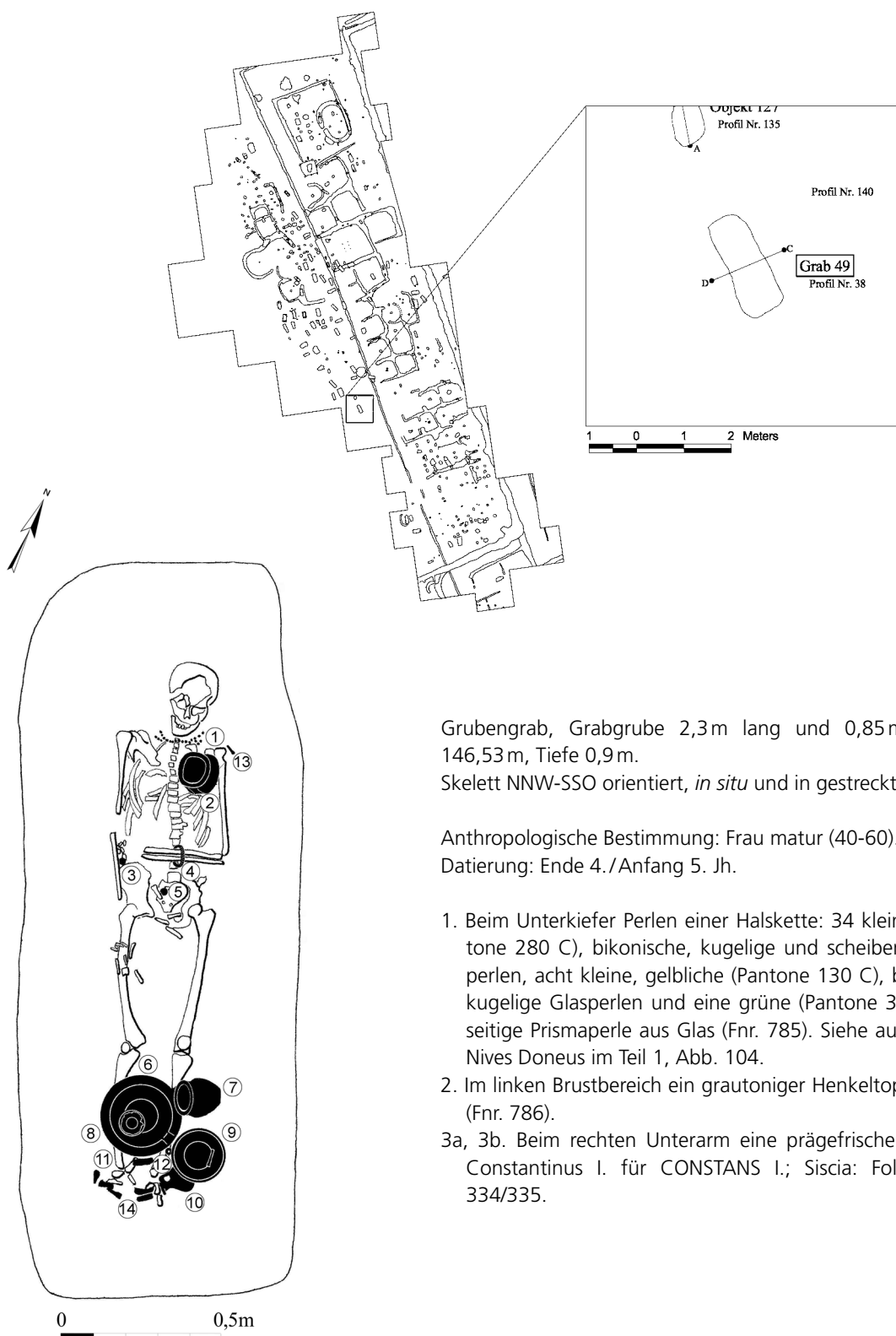
Grubengrab mit partieller Steinsetzung, Grabgrube 1,15m lang und 0,5m breit, Höhe 146,51 m, Tiefe 0,2 m.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (2-3).
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

In der Füllung wenige Fragmente von einem zweiten Kind (infans I [1-2]).



Grab 49



Grubengrab, Grabgrube 2,3m lang und 0,85m breit, Höhe 146,53m, Tiefe 0,9m.

Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau matur (40-60).

Datierung: Ende 4./Anfang 5. Jh.

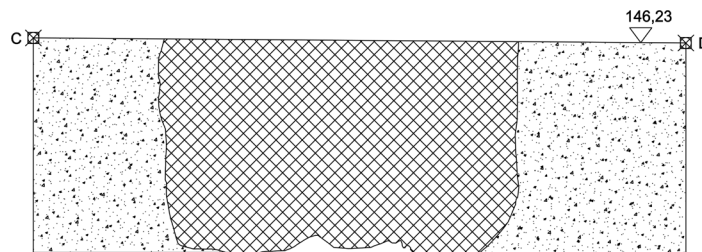
1. Beim Unterkiefer Perlen einer Halskette: 34 kleine, blaue (Pantone 280 C), bikonische, kugelige und scheibenförmige Glasperlen, acht kleine, gelbliche (Pantone 130 C), bikonische und kugelige Glasperlen und eine grüne (Pantone 3405 C), sechseckige Prismaperle aus Glas (Fnr. 785). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.

2. Im linken Brustbereich ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 10cm (Fnr. 786).


3a, 3b. Beim rechten Unterarm eine prägefrische Münze (791): Constantinus I. für CONSTANS I.; Siscia: Follis; Datierung: 334/335.


Grab 49

4. Am linken Unterarm ein Armring aus vier Buntmetalldrähten mit Haken-Schlaufe- Verschluss und Manschetten aus Buntmetall, Dm. 5,5 cm (Fnr. 787). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 101.
5. Im Beckenbereich lagen übereinander zwei Münzen:
5a, 5b. Leicht abgenutzte Münze (Fnr. 784): Constantinus I. für URBS ROMA; Thessalonica: Follis; Datierung: 330/337.
5c, 5d. Leicht abgenutzte Münze (Fnr. 797): CONSTANS I. (337-350); Siscia: Follis; Datierung: 337/340.
6. Zwischen den Unterschenkeln eine grün glasierte Reibschüssel mit rotem Überzug, Rdm. 24,5 cm, (Fnr. 789). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 77.
7. Links neben dem linken Unterschenkel ein grautoniger Topf, Rdm. 11 cm (Fnr. 790). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 31.
8. In der Reibschüssel (6) ein grautoniges, glättverziertes Bodenfragment eines Henkeltopfes, Bdm. 4 cm (Fnr. 792). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 18.
9. Beim linken Fuß ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 15,5 cm (Fnr. 793).
10. Beim linken Fuß ein grautoniger Krug, Rdm. 3 cm (Fnr. 795).
11. Bei den Füßen ein Eisenmesser, erh. L. 12,5 cm (Fnr. 796).
12. Bei den Füßen ein gelbtoniger durchlochter Deckelknopf in sekundärer Verwendung als Spinnwirtel, Dm. 4 cm (Fnr. 794).
13. Bei der linken Schulter Tierknochen (Huhn, Fnr. 799).
14. Im Fußbereich Tierknochen (Huhn, Fnr. 788).

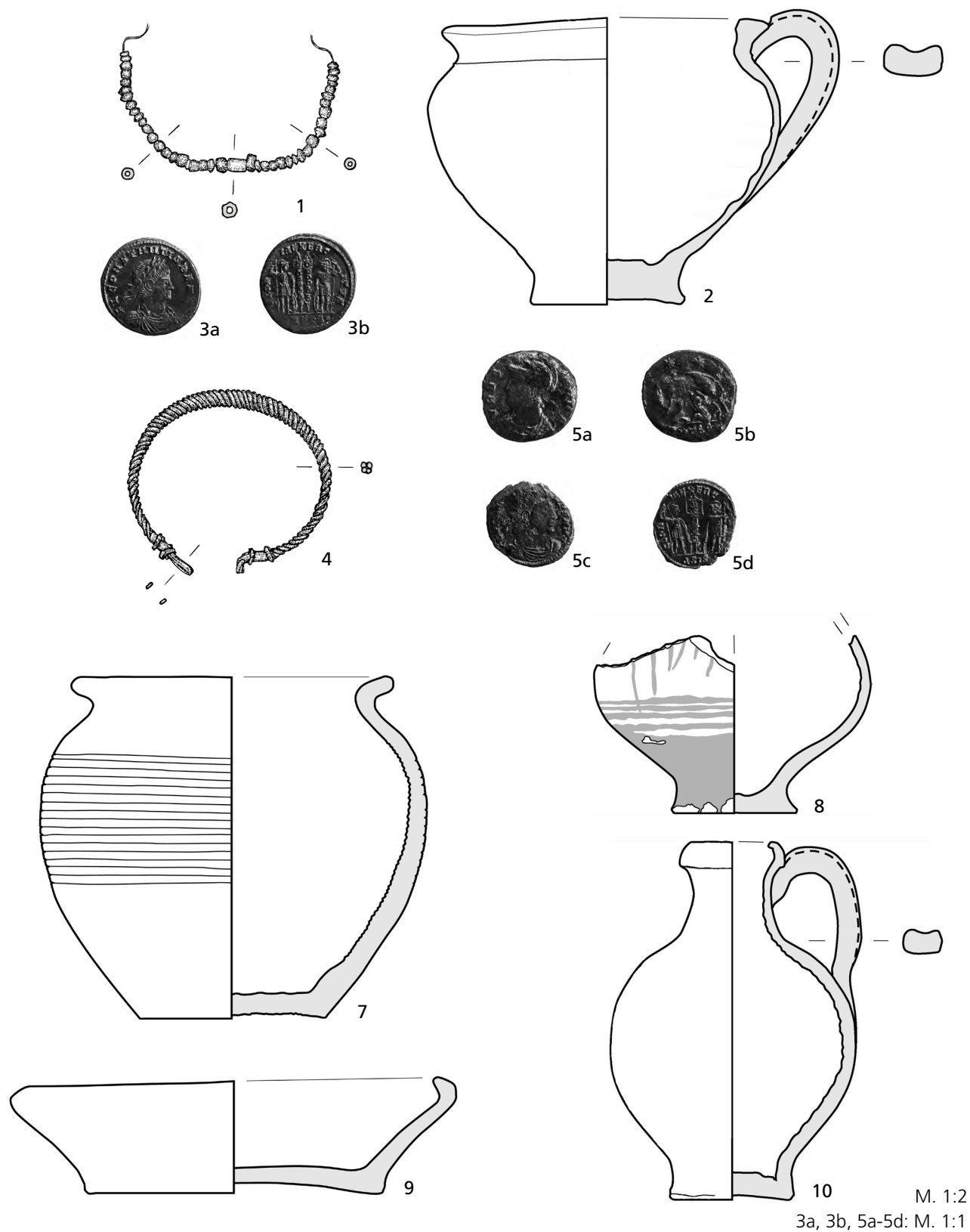


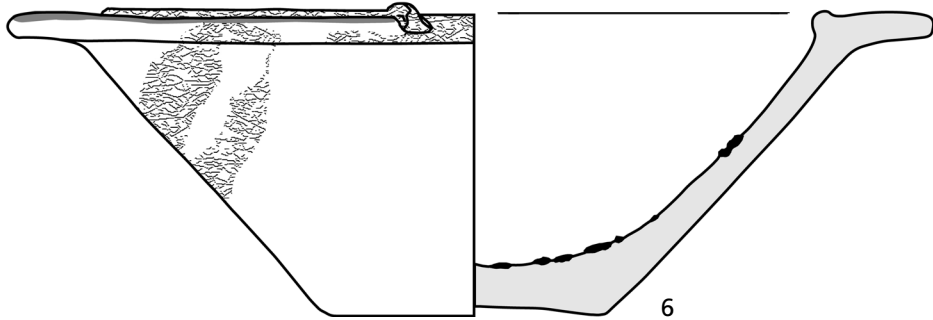
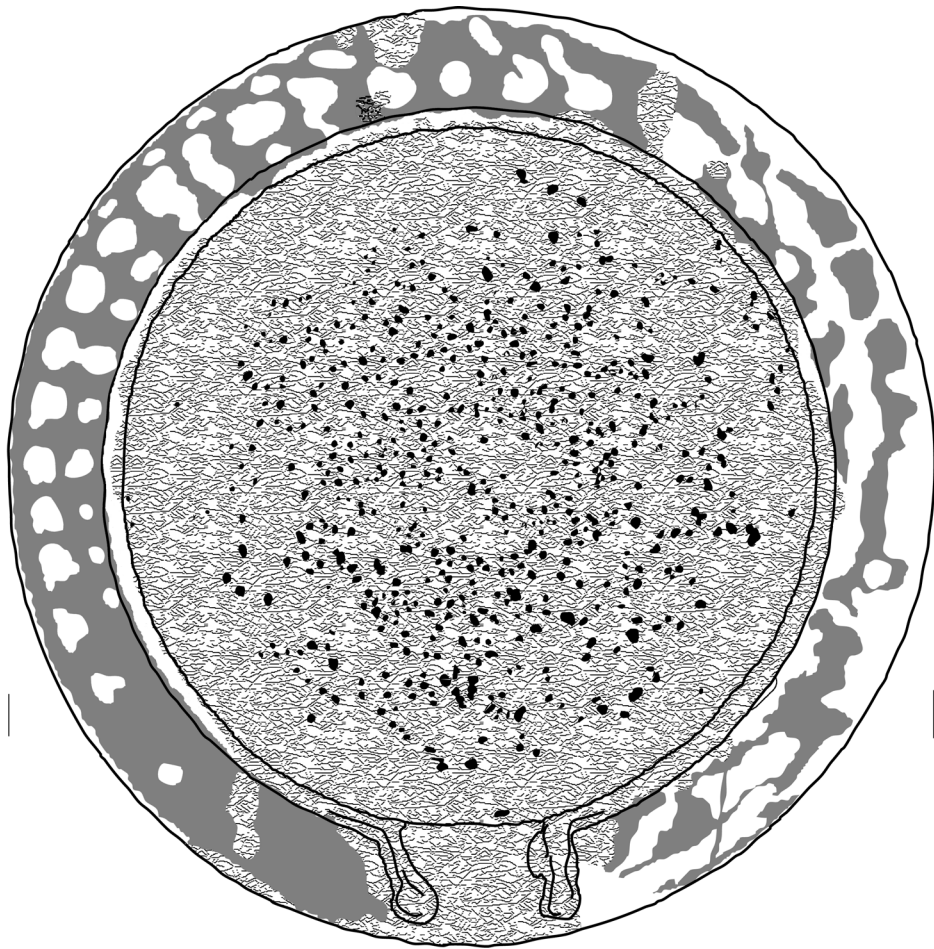
SÜDPROFIL (Profil Nr. 38)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde
mit Lösseneinschlüssen

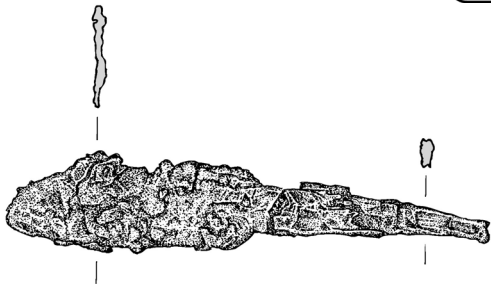
 Löss (gewachsener Boden)

Grab 49

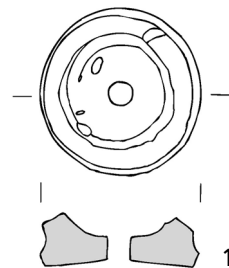




6



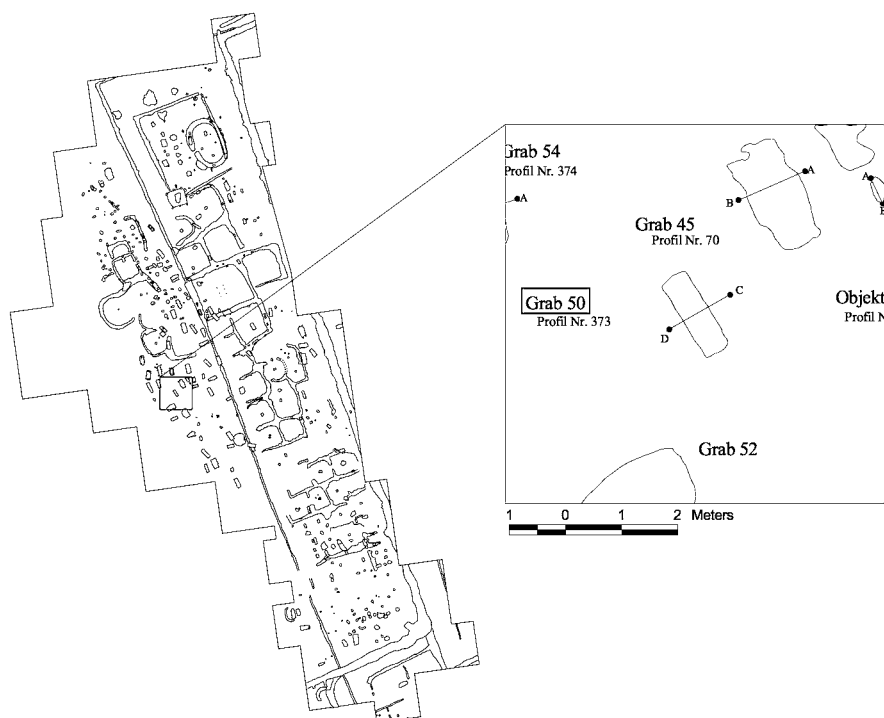
11



12

M. 1:2

Grab 50



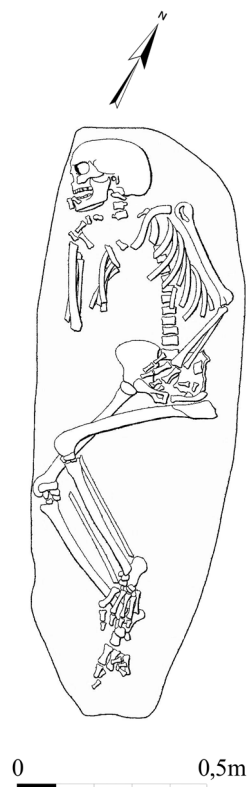
Grubengrab, Grabgrube 1,6 m lang und 0,5 m breit, Höhe 146,80 m, Tiefe 0,6 m.

Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in rechtsseitiger Lage mit angezogenen Beinen.

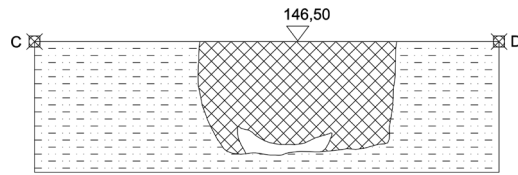
Anthropologische Bestimmung: Frau matur (45-60).

Datierung: 4. oder 5. Jh.


In der Grabfüllung ein gelbtoniges Keramikfragment und ein Eisen-
nagel (1).




Grab 50



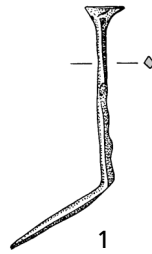
SÜDPFIL (Profil Nr. 373)
M 1:20

 dunkelbraune Erde
mit Schotter vermischt

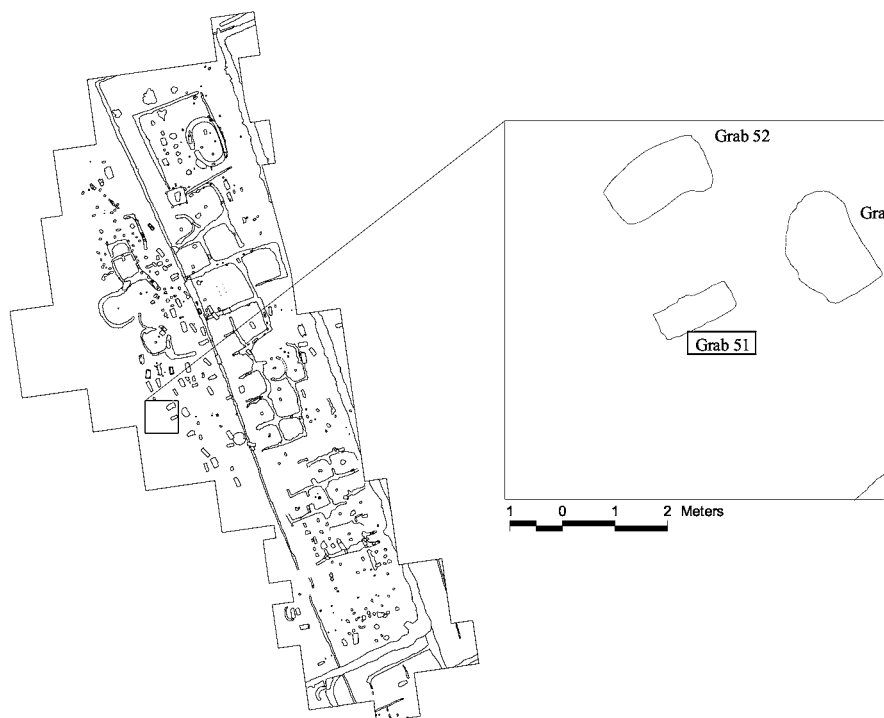
 Löss mit
Schotter vermischt

 Skelettreste

1. Eisennagel, erh. L. 7,5 cm (Fnr. 927).



Grab 51

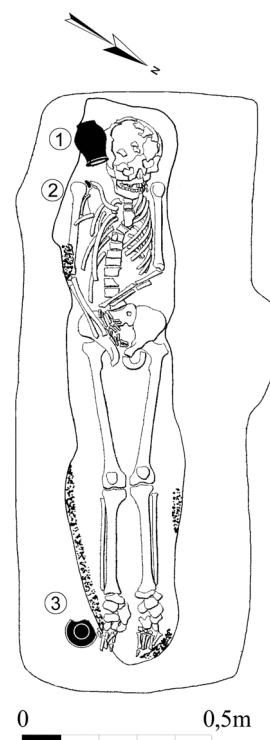


Grubengrab mit Holzarg(?), Grabgrube 1,6m lang und 0,6m breit, Höhe 146,73m, Tiefe 0,9m. Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

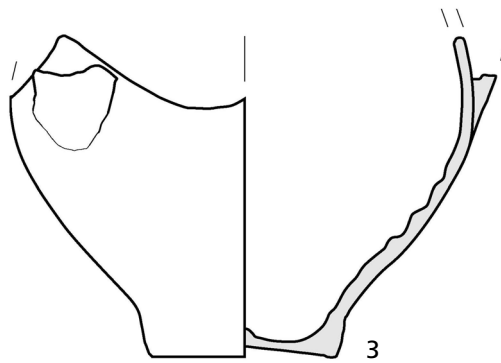
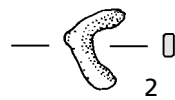
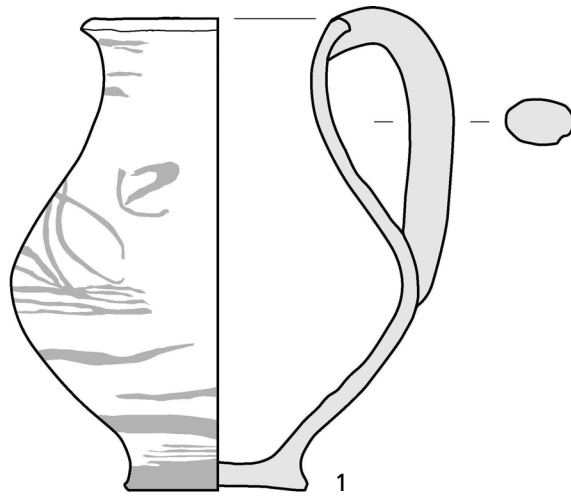
Anthropologische Bestimmung: juvenil (14-15).
 Datierung: erste Hälfte des 5. Jhs.

1. Rechts beim Schädel ein grautoniger, glättverzierter Henkeltopf, Rdm. 7 cm (Fnr. 1035).
2. Beim rechten Schulterblatt ein Eisenfragment (Fnr. 1038).
3. Beim rechten Fuß ein grautoniger Gefäßunterteil (Henkeltopf[?]), Bdm. 5 cm (Fnr. 1036).

In der Grabfüllung ein grautoniges Keramikfragment.



Grab 51



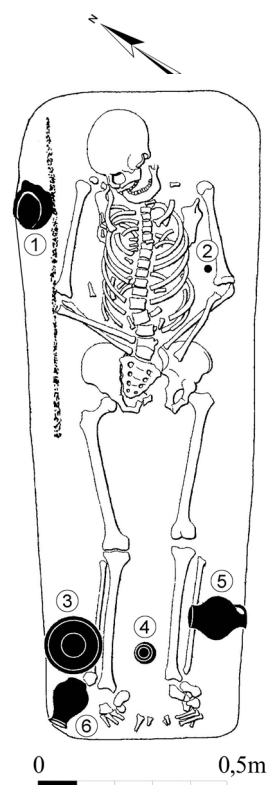
Grab 52



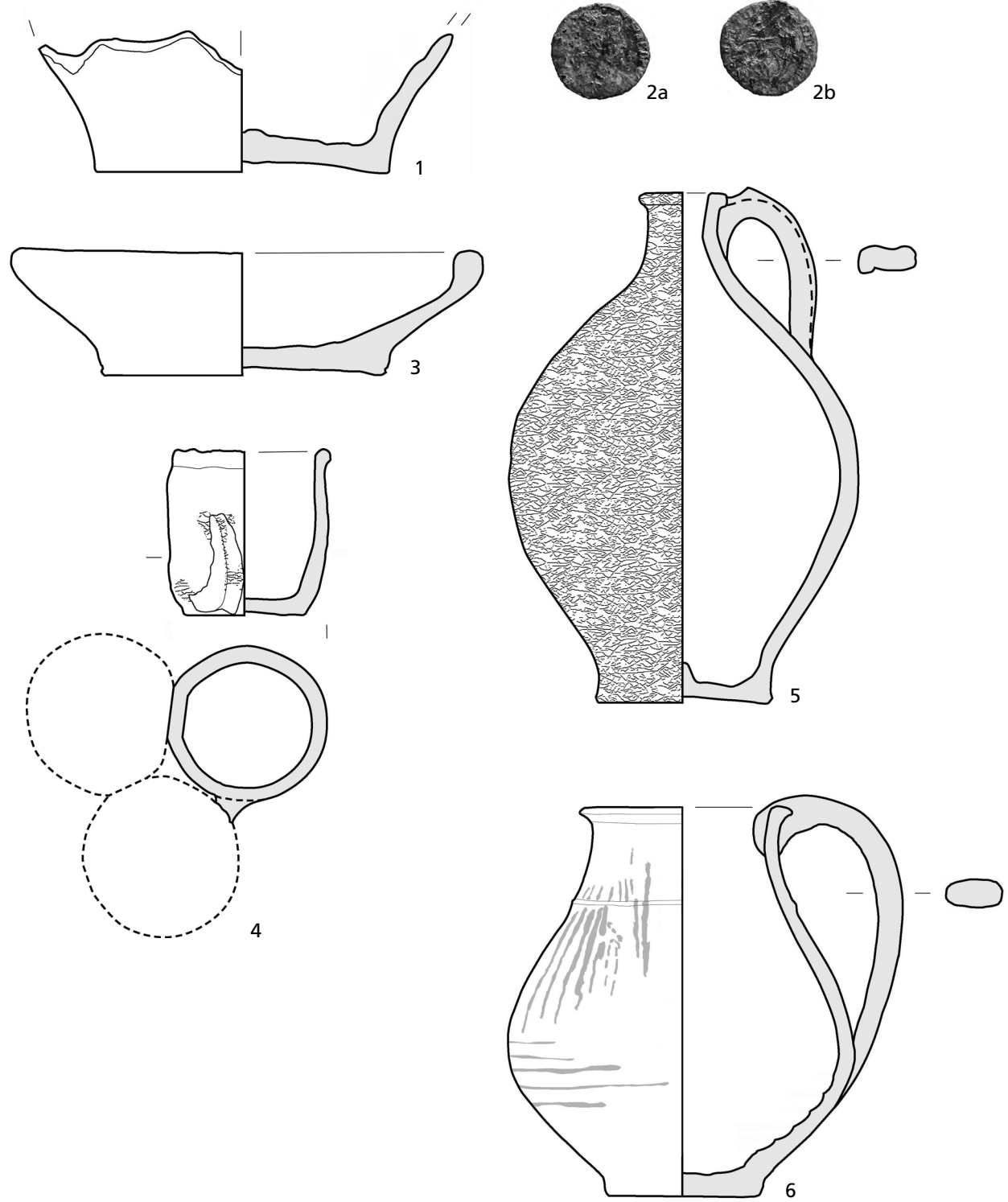
Grubengrab mit Holzarg(?), Grabgrube 1,6m lang und 0,5m breit, Höhe 146,72m, Tiefe 0,7m.
Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult-matur (35-45).
Datierung: erste Hälfte des 5. Jhs.

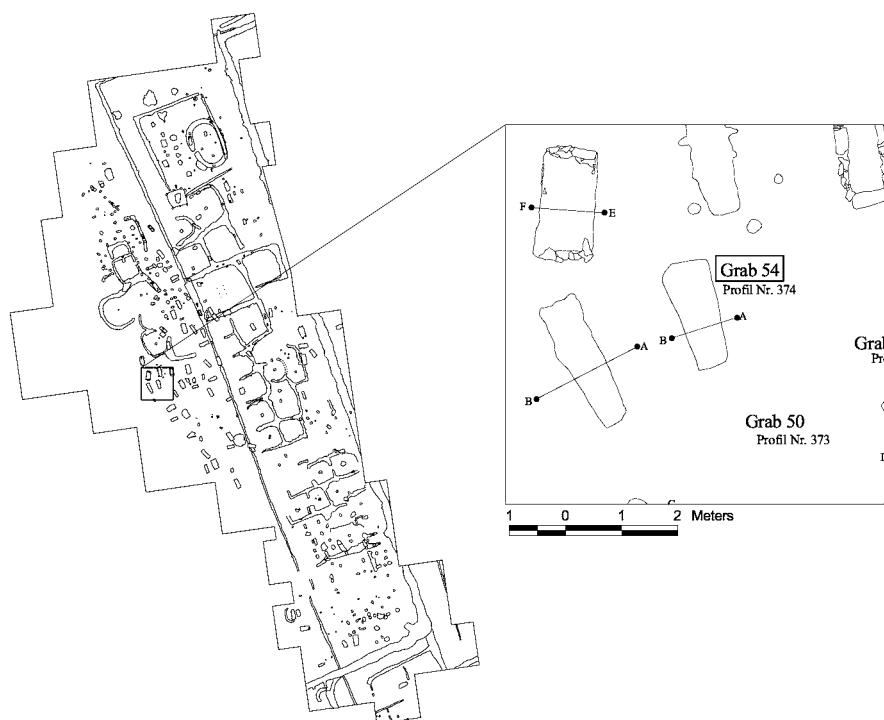
1. Beim rechten Oberarm ein Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 9cm (Fnr. 883).
- 2a, 2b. Beim linken Oberarm eine abgenutzte Münze (Fnr. 901): CONSTANTIUS II. (337-361); Siscia: Centenionalis; Datierung: 351/361.
3. Rechts beim rechten Unterschenkel ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 13,5cm (Fnr. 893).
4. Zwischen den beiden Unterschenkeln ein Teil von einem grün glasierten Drillingsgefäß, Rdm. 4cm (Fnr. 894).
5. Links neben dem linken Unterschenkel ein grün glasierter Krug, Rdm. 1,8cm (Fnr. 895). Siehe Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 77.
6. Rechts beim rechten Fuß ein grautoniger, glättverzierter Henkeltopf, Rdm. 5,5cm (Fnr. 892). Siehe Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 95.



Grab 52



Grab 54



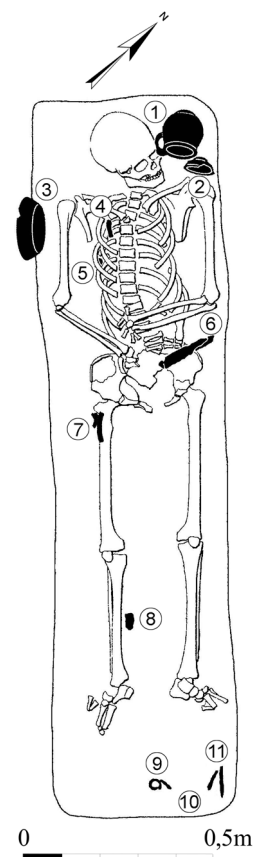
Grubengrab, Grabgrube 1,86 m lang und 0,5-1 m breit, Höhe 146,79 m, Tiefe 0,55 m.

Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (50-65).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

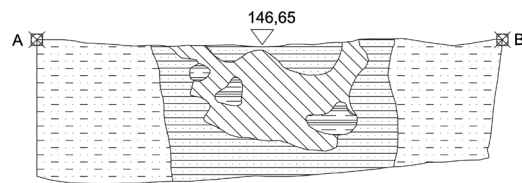
1. Links beim Schädel ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 8,5 cm (Fnr. 890).
2. Bei der linken Schulter ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6,5 cm (Fnr. 889).
3. Beim rechten Oberarm ein gelbtoniger Teller mit rotem Überzug und horizontalen Glättstreifen, Rdm. 17,5 cm (Fnr. 891). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 28.
4. Im Brustkorbbereich mehrere Eisenfragmente (Ringfibel[?]) (Fnr. 879).
- 5a, 5b. Im Brustkorbbereich eine wenig abgenutzte Münze (Fnr. 899): Constantinus I. für CONSTANTIUS II.; Treveri: Follis; Datierung: 327/328.
6. Im Beckenbereich ein Eisenmesser, erh. L. 13 cm (Fnr. 873).



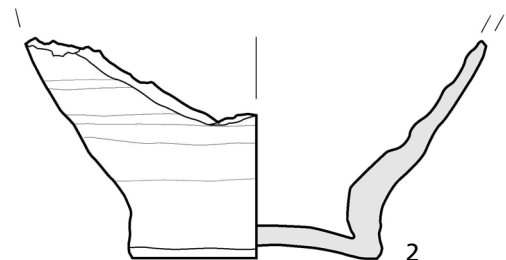
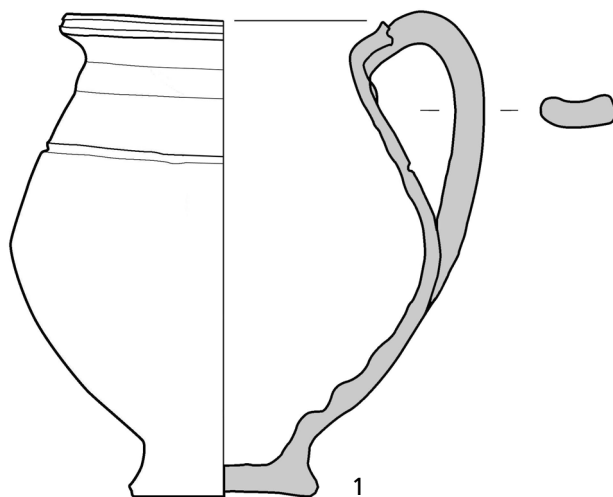
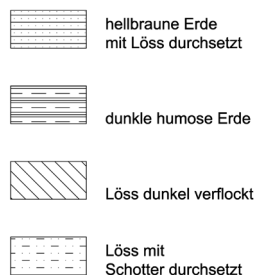
Grab 54

7. Beim rechten Oberschenkel Tierknochen (Schwein, Fnr. 898).
8. Links neben dem rechten Unterschenkel ein Eisenring, Dm. 3 cm (Fnr. 880).
9. Bei den Fußknochen ein Eisenring, Dm. 3 cm (Fnr. 897).
10. Bei den Fußknochen ein Eisenobjekt, erh. L. 4 cm (Fnr. 896).
11. Bei den Fußknochen ein Eisenobjekt, erh.L. 5,5 cm (Fnr. 896).

In der Grabfüllung Tierknochen.

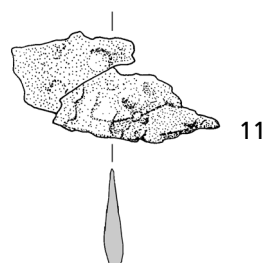
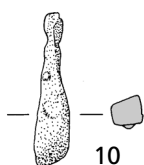
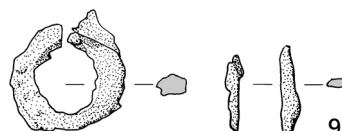
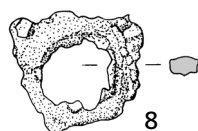
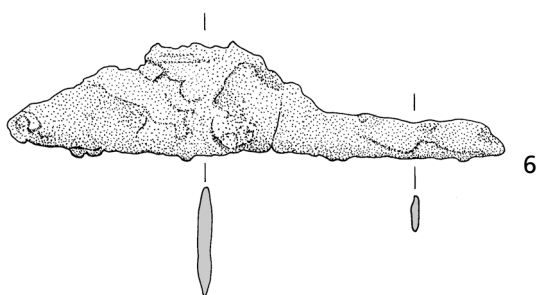
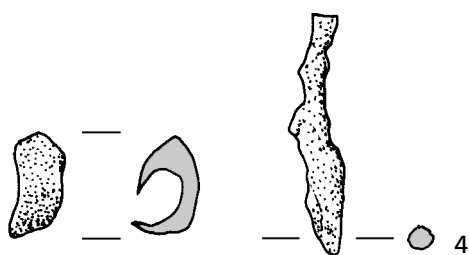
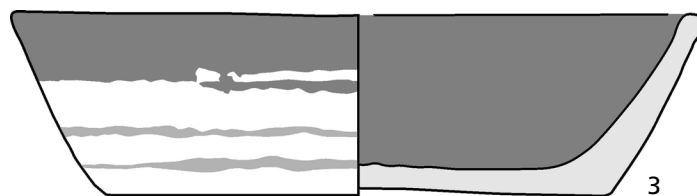


SÜDPROFIL (Profil Nr. 383)
M 1:20



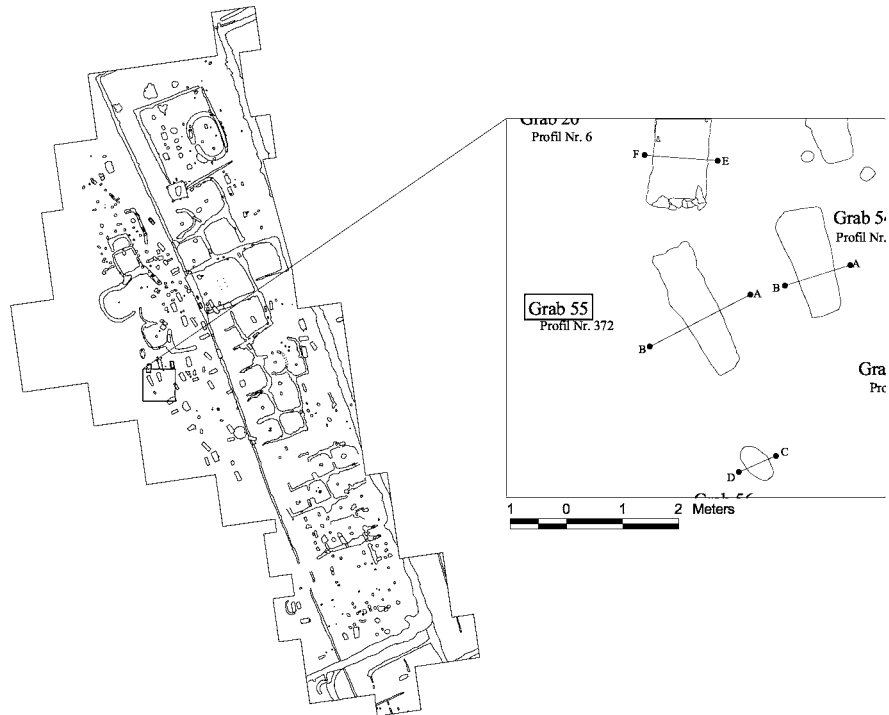
M. 1:2

Grab 54



M. 1:2
5a, 5b: M. 1:1

Grab 55

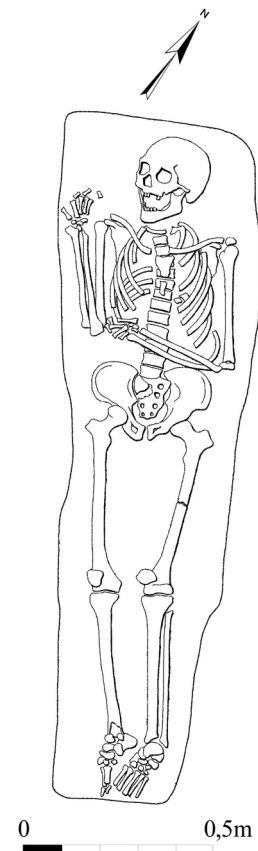


Grubengrab, Grabgrube 2,25m lang und 0,75m breit, Höhe 146,79m, Tiefe 0,5m.

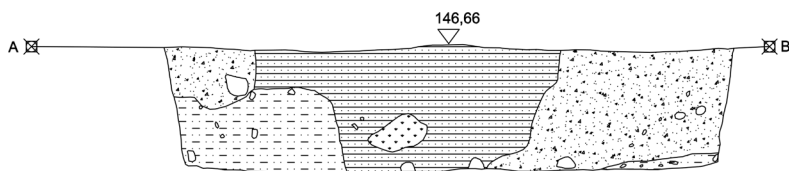
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (40-60).


Datierung: 4. oder 5. Jh.





Grab 55



SÜDPROFIL (Profil Nr. 384)
M 1:20

 dunkelbraune Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss mit Schotter
durchsetzt

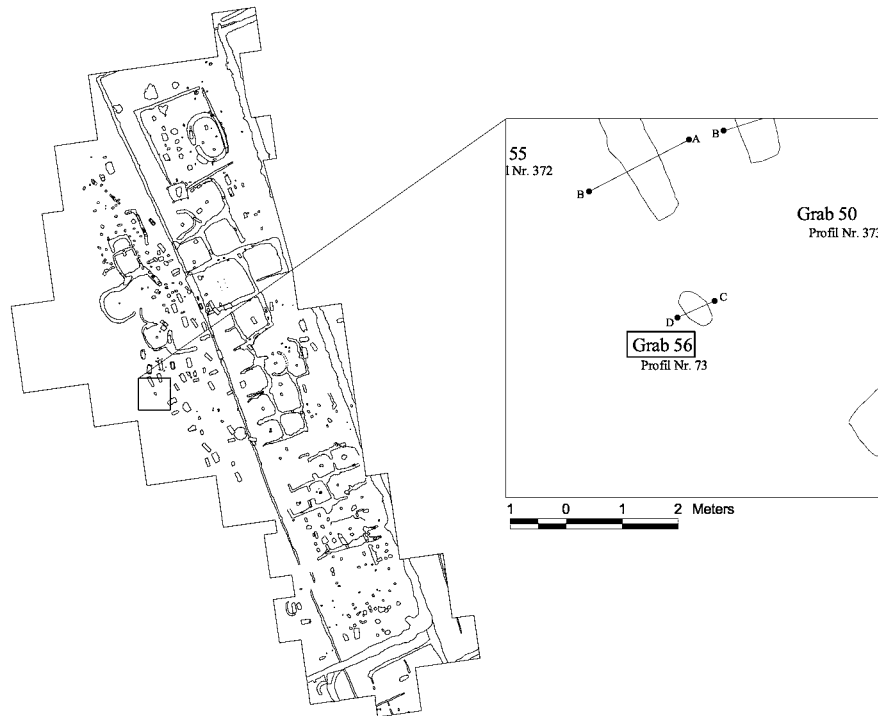
 Löss (gewachsener Boden)

 Skelettreste

 Krotowine

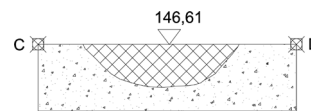
 Stein

Grab 56



Grube, im Grundriss oval mit einer Länge von 0,7 und Breite von 0,4m, Höhe 146,75m, Tiefe 0,25m. In der Füllung Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]).

Datierung: 4. oder 5. Jh.

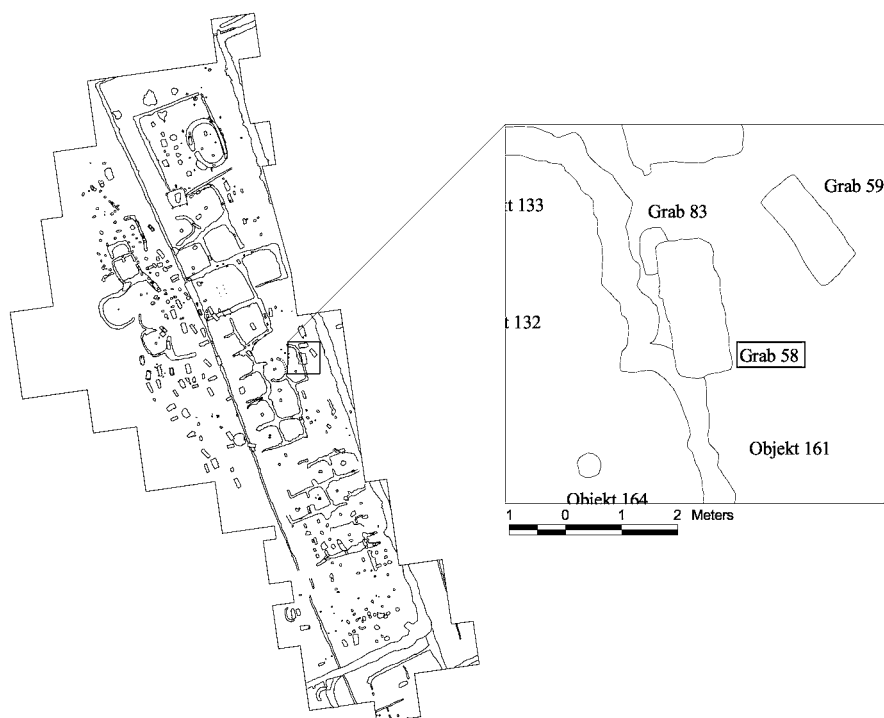


SÜDPROFIL (Prof. Nr. 73)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde

 Löss

Grab 58



Grubengrab mit Holzarg, überschneidet eine ältere Körperbestattung (Grab 83) und einen Graben eines Grabgärtchens (Objekt 161), beraubt, Grabgrube 2,6m lang und 1,05m breit, Höhe 146,44m, Tiefe 0,75m. Skelett NNW-SSO orientiert, gestört, ab Becken *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau matur (45-60).

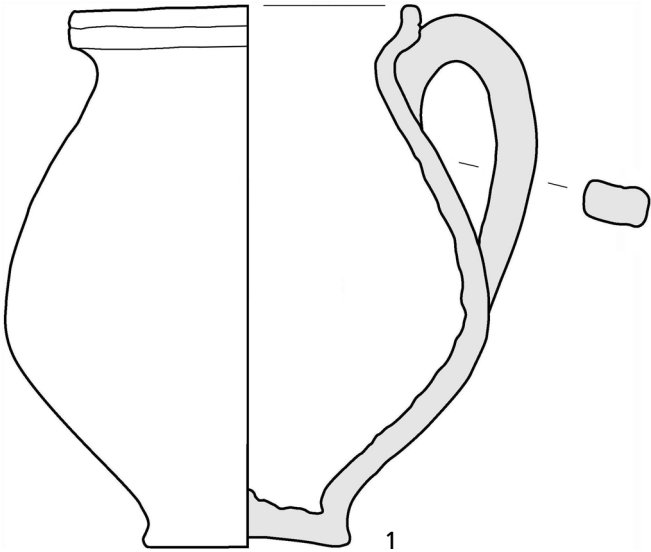
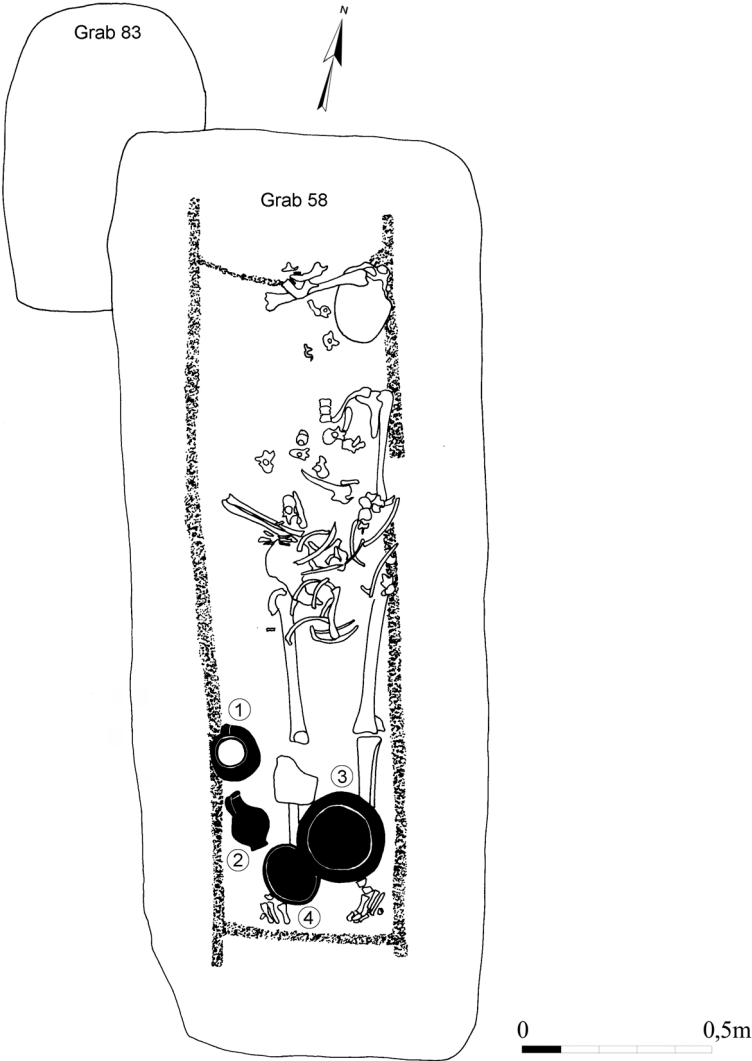
Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

1. Rechts vom rechten Unterschenkel ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 9,5cm (Fnr. 1549). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 10.
2. Rechts vom rechten Unterschenkel ein grün glasierter Krug, Rdm. 4,8cm (Fnr. 1547).
3. Über dem linken Unterschenkel ein gelbtoniger, geglätteter Teller mit rotem Überzug, Rdm. 23cm (Fnr. 1548). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 29.
4. Beim rechten Fuß ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 15cm (Fnr. 1550). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 11.

In der Grabfüllung Tierknochen (Pferd) und grautonige Keramik (5).

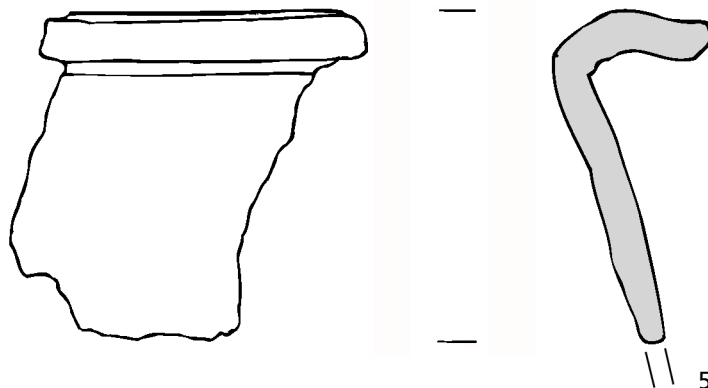
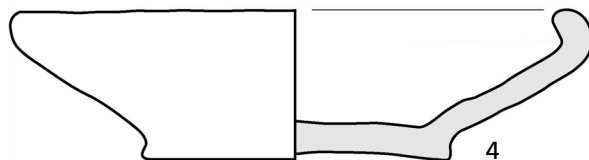
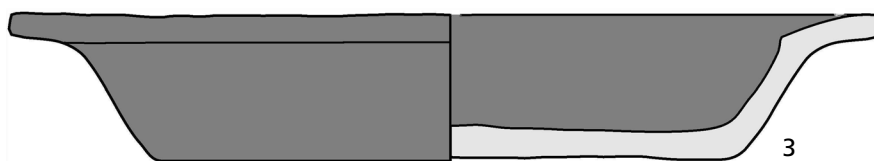
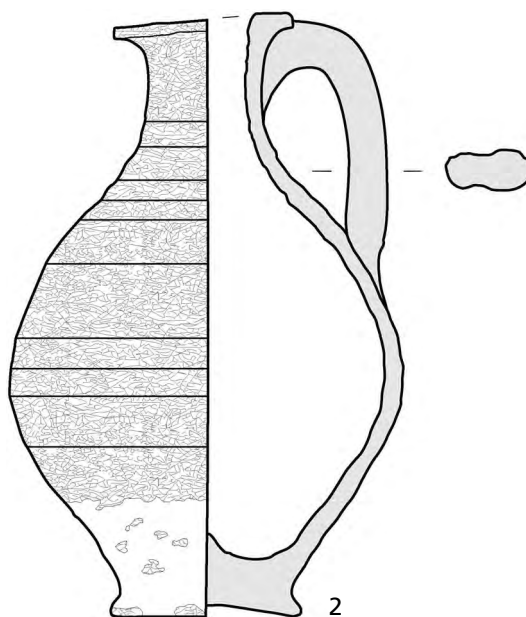
5. Randfragment eines grautonigen Topfes, Rdm. 16cm (Fnr. 1407).

Grab 58



M. 1:2

Grab 58



Grab 59



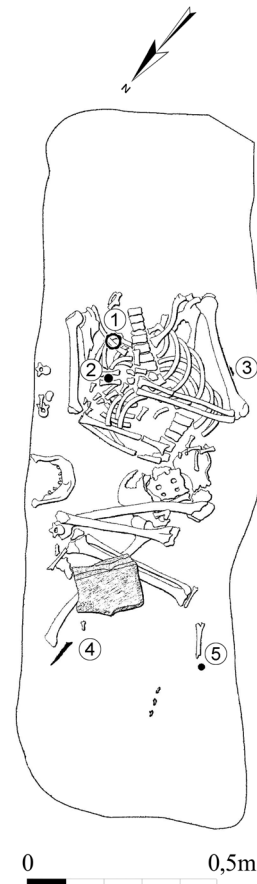
Grubengrab, Grabgrube 2 m lang und 1,3 m breit, Höhe 146,78 m, Tiefe 1 m.

Skelett SO-NW orientiert, teilweise *in situ* und in Hockerstellung, von dem Schädel ist nur der Unterkiefer erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (40-60).

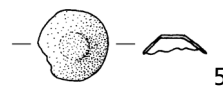
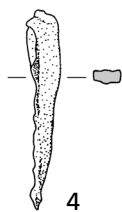
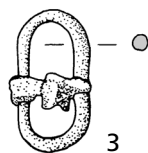
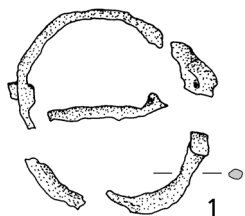
Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

1. Beim rechten Schlüsselbein eine eiserne Ringfibel mit umgeschlagenen Enden, Dm. 3,5 cm (Fnr. 943).
- 2a, 2b. Bei der linken Hand eine stark abgenutzte Münze (Fnr. 951): Constantius II. oder Constantius II. für Constantius Gallus oder für Iulianus III.; Münzstätte(?): Centenionalis; Datierung: 350/361.
3. Beim linken Oberarm eine langovale Gürtelschnalle aus Buntmetall mit einem Eisendorn, H. 3,8 cm (Fnr. 950).
4. Im Bereich des rechten Fußes ein Eisenobjekt, erh. L. 5 cm (Fnr. 941).
5. Im Bereich des linken Fußes ein Nagelkopf aus Buntmetall, Dm. 1,8 cm (Fnr. 942).



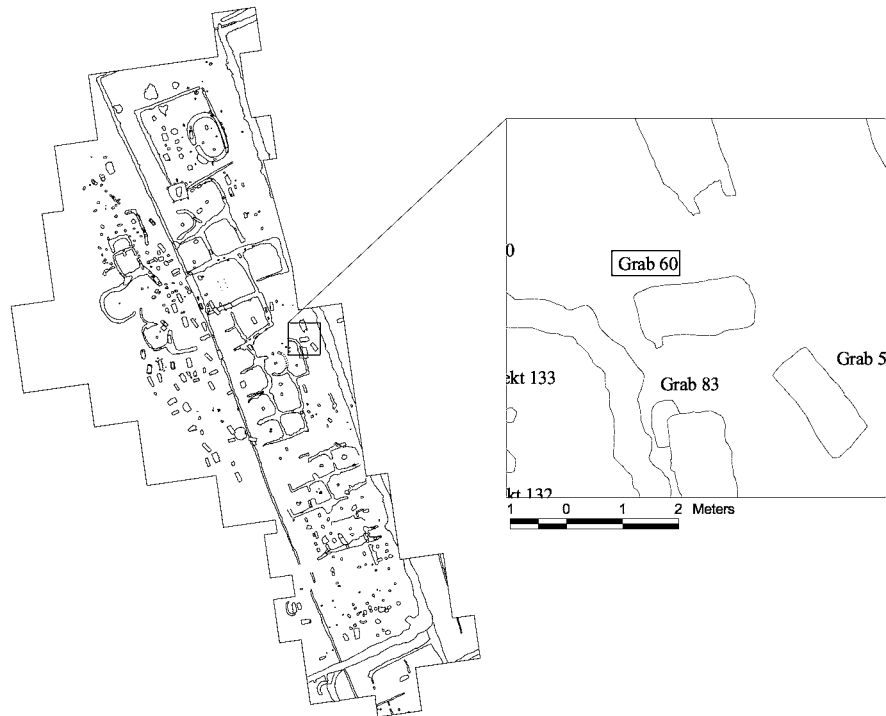
Grab59

In der Grabfüllung wenige Eisenfragmente, Ziegelstücke, gelb- und grautonige Ware.



M. 1:2
2a, 2b: M. 1:1

Grab 60



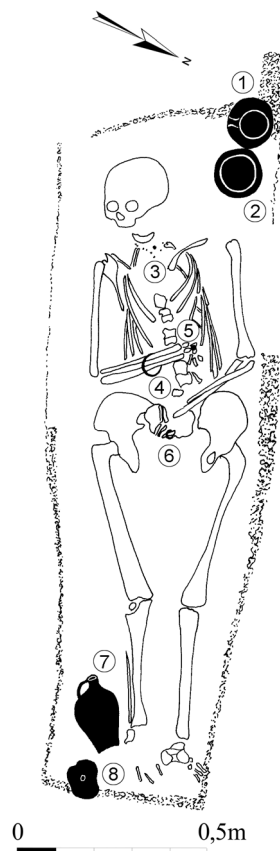
Grubengrab mit Holzсар, Grabgrube 2,1 m lang und 1 m breit, Höhe 146,76 m, Tiefe 0,9 m.

Skelett O-W orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau senil (60-x).

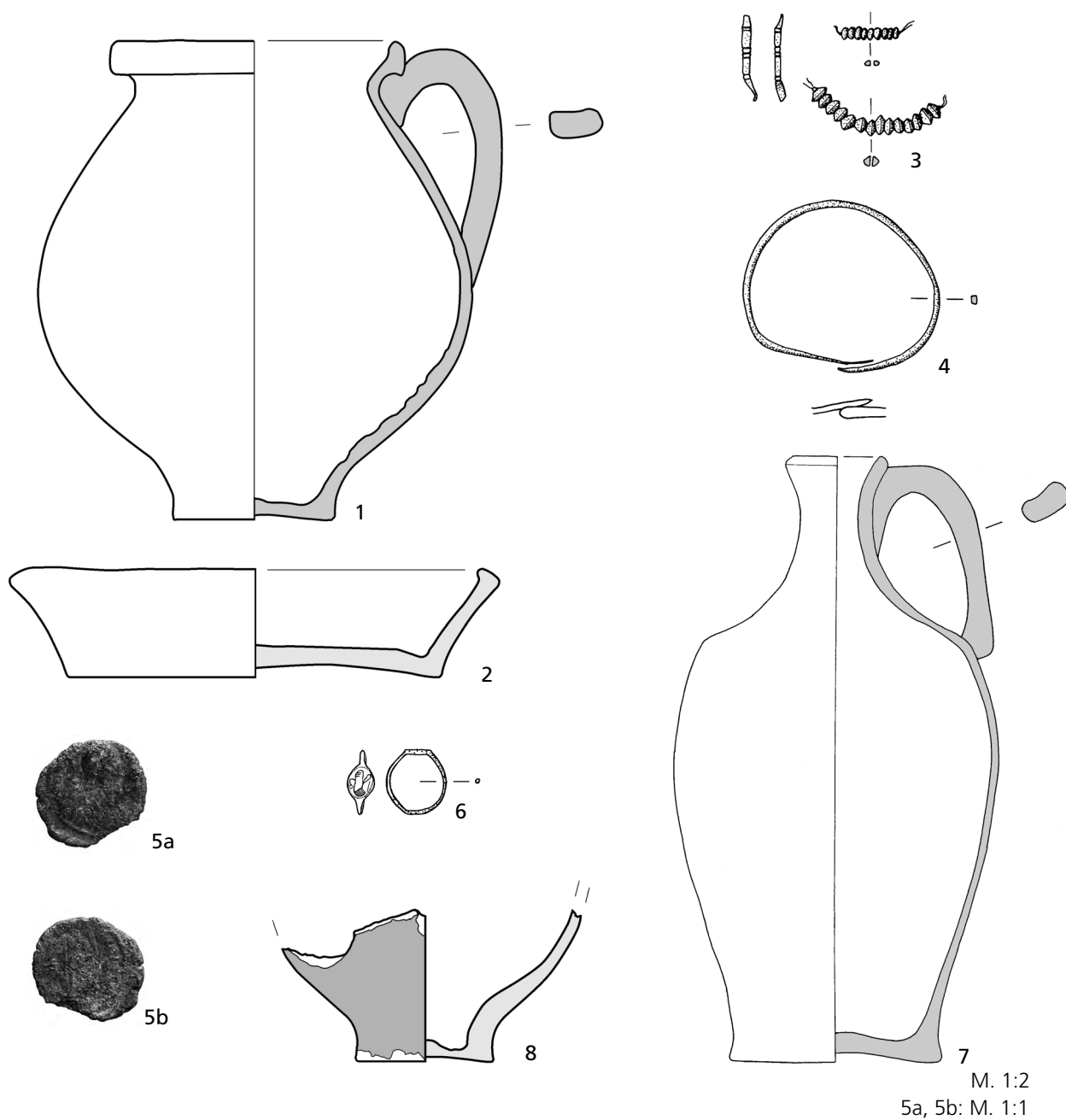
Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

1. Links beim Schädel ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 8 cm (Fnr. 952). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 9.
2. Links beim Schädel ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 13 cm (Fnr. 953).
3. Im Halsbereich ein Anhänger aus Buntmetall (erh. L. 2,7 cm) und 23 Glasperlen: 14 große, bikonische, blaue (Pantone 280 C) Perlen (Dm. 0,6 cm), fünf kleine, bikonische, blaue (Pantone 286C) Perlen (Dm. 0,4 cm) und vier kleine, kugelige, grüne (Pantone 339 C) Perlen (Dm. 0,3 cm) (Fnr. 961). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
4. Am rechten Unterarm ein rundstabiger Armring mit flachen Enden aus Buntmetall, Dm. ca. 5 cm (Fnr. 954). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 101.



Grab 60

- 5a, 5b. Unter der rechten Hand eine stark abgenutzte Münze (Fnr. 962): CONSTANTIUS II. (337-361); Sirmium: Centenionalis; Datierung: 355/361.
 6. Auf der linken Hand ein Fingerring mit Ringplatte und figürlicher Darstellung aus Buntmetall, Dm. 1,7 cm (Fnr. 955).
 Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 102.
 7. Beim rechten Unterschenkel ein grautoniger Krug, Rdm. 2 cm (Fnr. 959).
 8. Beim rechten Fuß ein grautoniges, geglättetes Bodenfragment eines Henkeltopfes, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 960).



Grab 61



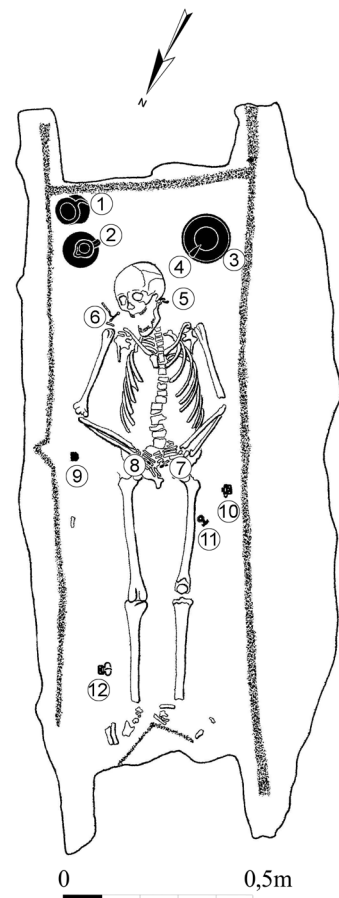
Grubengrab mit Holzsarg, Grabgrube 2,8m lang und 1,25m breit, Höhe 146,77m, Tiefe 0,65m.

Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann adult (25-35).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.

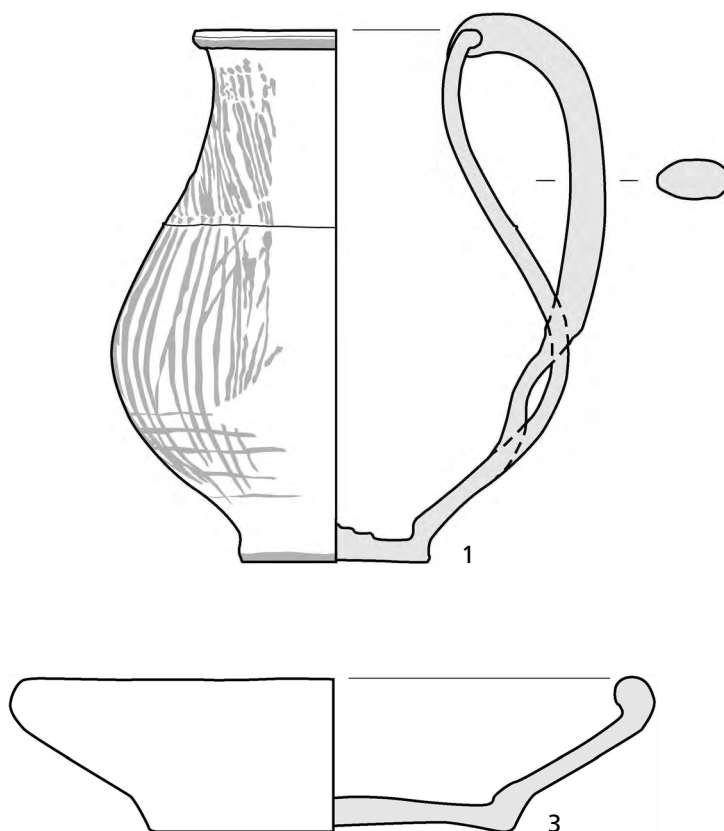
1. Rechts beim Schädel ein grautoniger, glättverzierter Henkeltopf, Rdm. 6,5cm (Fnr. 988). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 95.
2. Rechts beim Schädel eine grautonige Kanne, Rdm. 6cm (Fnr. 926).
3. Links beim Schädel ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 15cm (Fnr. 974).
4. Im Teller (Nr. 3) ein Tierknochen.



Grab 61

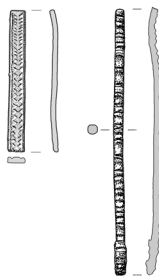
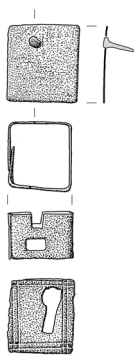
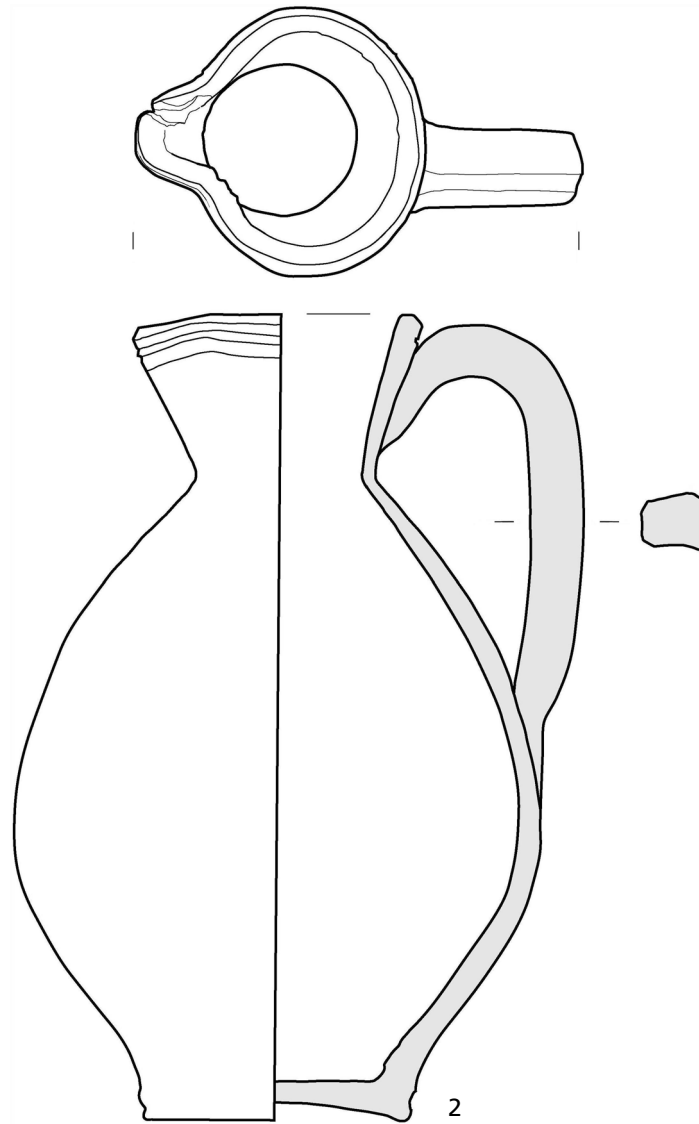
5. Unter dem Schädel eine dreiteilige Schlosskonstruktion (5a) eines Holzbehälters(?) aus dünnem Buntmetallblech (B. 1,7 cm, erh. L. 3,7 bzw. 7 cm). Andere Gegenstände, die ebenfalls unter dem Schädel lagen, waren möglicherweise ursprünglich in dem Holzbehälter deponiert: ein Eisenmesser (5b), erh. L. 8,3 cm und eine leicht abgenutzte Münze (5c und 5d, Fnr. 986): VALENS II. (364-378); Siscia: Centenionalis; Datierung: 367/375.
6. Bei der rechten Schulter eine Zwiebelknopffibel aus Buntmetall, Bügel und Fuß mit linearen Mustern und Kreisau- gen verziert, L. 8 cm (Fnr. 987).
7. Bei der linken Hand ein Eisenfingerring mit Ringplatte (Fnr. 989).
- 8a, 8b. Unter dem rechten Handgelenk eine abgenutzte Münze (Fnr. 990): JOVIANUS (363-364); Sirmium: Centenio- nalis; Datierung: 363/364.
9. Beim rechten Unterarm eine rechteckiger, mit Silberdraht reparierter Beschlag aus Buntmetall, auf der Vorder- und Rückseite eine Bellerophon-Darstellung, erh. B. 2,9 cm (Fnr. 973).
10. Beim linken Oberschenkel eine langovale Schnalle aus Buntmetall mit rechteckigem Beschlag aus Buntmetall, H. 3,3 cm (Fnr. 970).
11. Beim linken Oberschenkel eine Riemenzunge aus Buntmetall mit kreisrundem Ende und rechteckiger Riemen- zwinde, Lederreste(?), L. 3,8 cm (Fnr. 971).
12. Beim rechten Unterschenkel eine langovale Schnalle aus Buntmetall mit einem Eisendorn und rechteckigem Be- schlag aus Buntmetall, H. 4,2 cm (Fnr. 972).

In der Grabfüllung gelb- und grautonige Keramikfragmente.

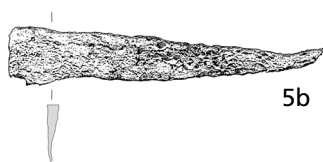


M. 1:2

Grab 61



5a



5b



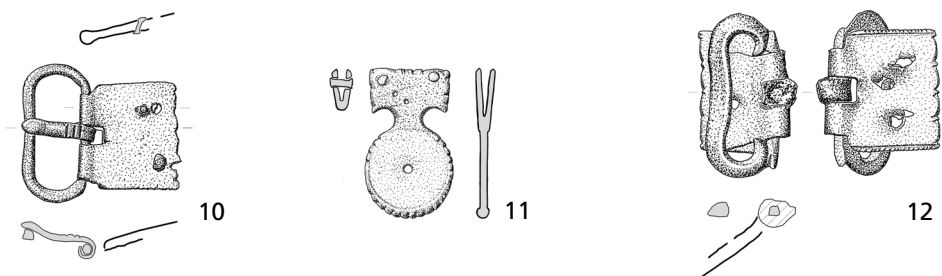
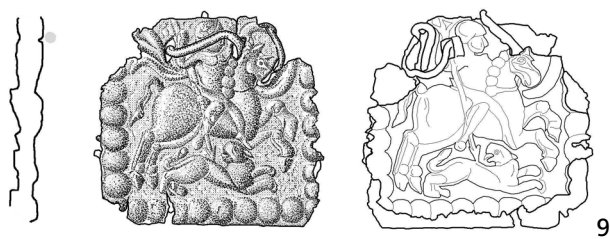
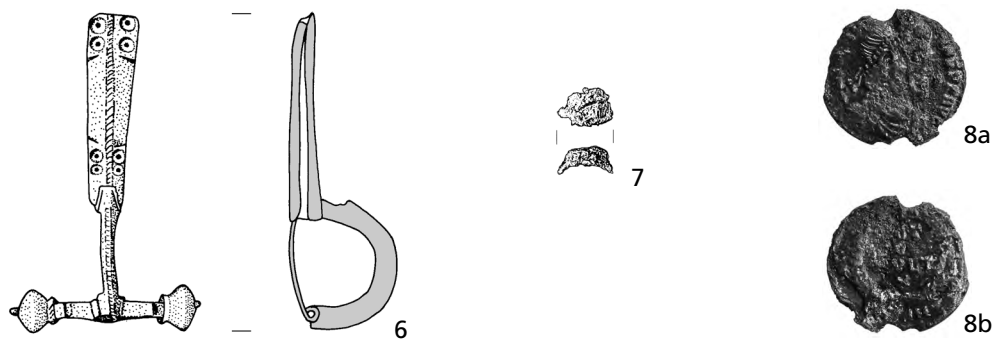
5c



5d

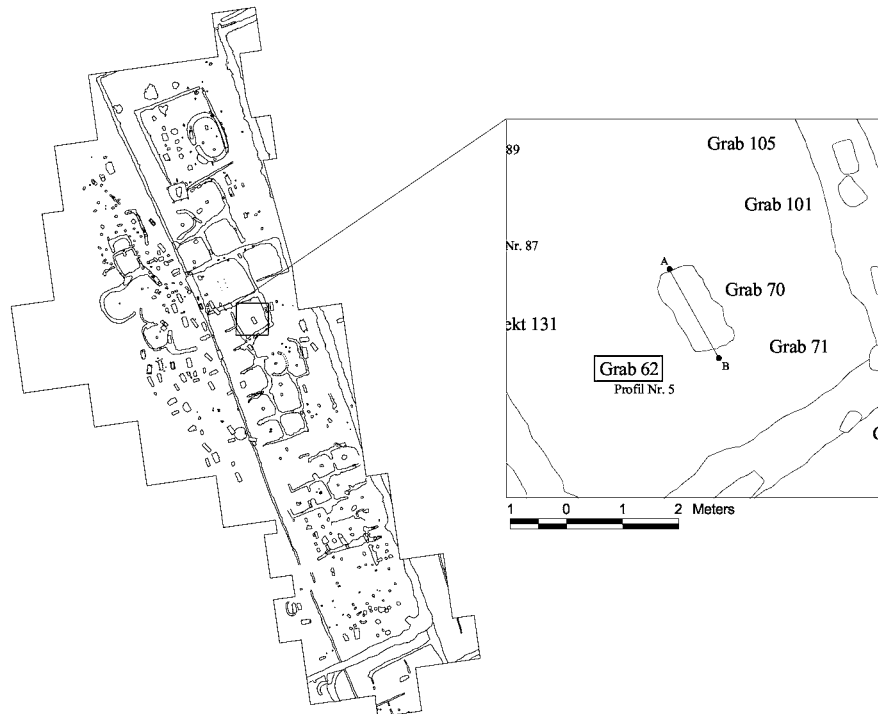
M. 1:2
5c, 5d: M. 1:1

Grab 61



M. 1:2
8a, 8b, 9: M. 1:1

Grab 62

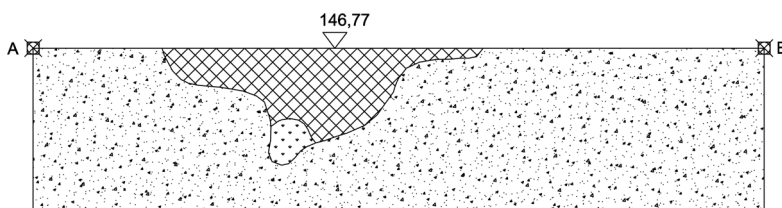


Brandgrabengrab, im Grundriss rechteckig mit einer Breite von 1,6m und Länge von 0,7m, Höhe 146,89m, Tiefe 0,40m. In der Füllung Leichenbrand, und verschiedene Pflanzenreste: Hafer (*Hordeum vulgare*), großfrüchtiges Getreide (Cerealialia), wahrsch. Hafer (cf. *Avena* sp.) und Gänsefußgewächse (Chenopodiaceae). In der Füllung außerdem wenig gelb- (1-3) und grautonige Ware, Fragment eines Glasgefäßes aus farblosem Glas, ein Schlüssel (4) sowie korrodierte Eisenfragmente.

Anthropologische Bestimmung: infans II-erwachsen.

Datierung: zweite Hälfte des 2. Jhs.

Grab 62



WESTPROFIL (Profil Nr. 5)
M 1:20



schwarzbraune humose Erde

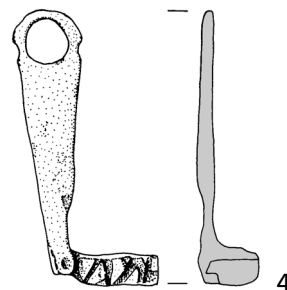
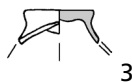
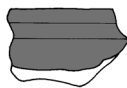
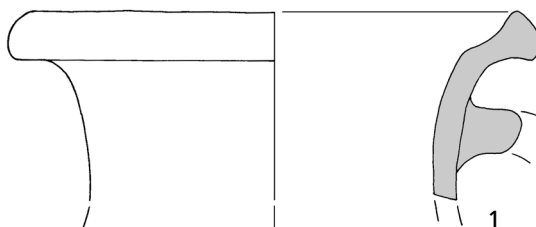


Löss



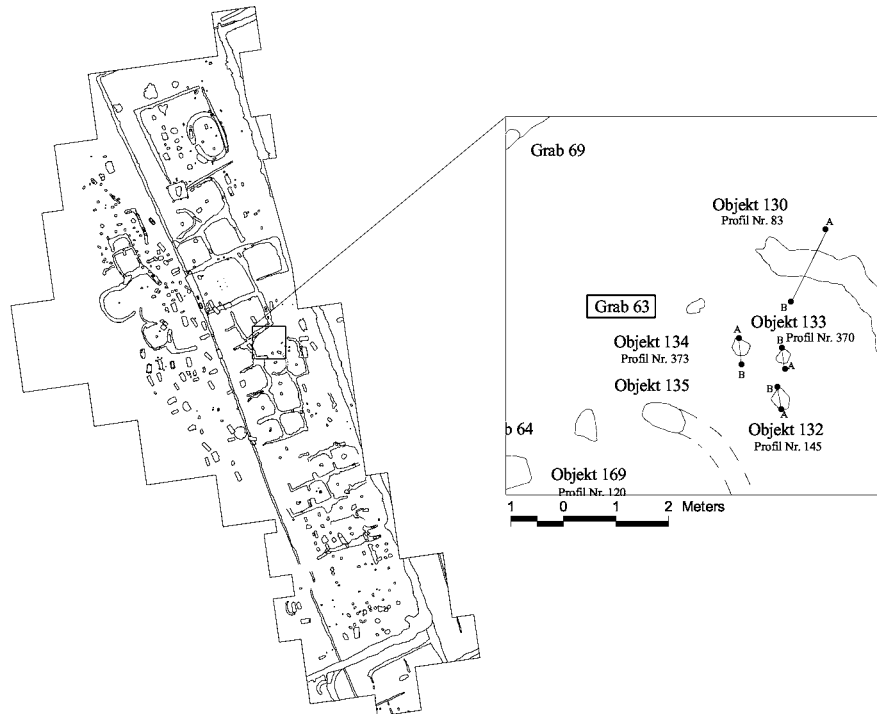
Krotowine

1. Randfragment eines gelbtonigen Kruges mit Dreiecksrand, Rdm. 12,5 cm (Fnr. 832).
2. Randfragment eines gelbtonigen Topfes mit Horizontalrand mit rotem Überzug (Fnr. 832).
3. Knauf eines gelbtonigen Deckels, Rdm. 1,8 cm (Fnr. 885).
4. Eisenschlüssel, L. 7 cm (Fnr. 886).



M. 1:2

Grab 63



Grubengrab, Grabgrube 0,4 m lang und 0,25 m breit, Höhe 146,81 m, Tiefe 0,12 m.

Skelett SW-NO orientiert, zum Teil erhalten, *in situ* und gestreckter Rückenlage.

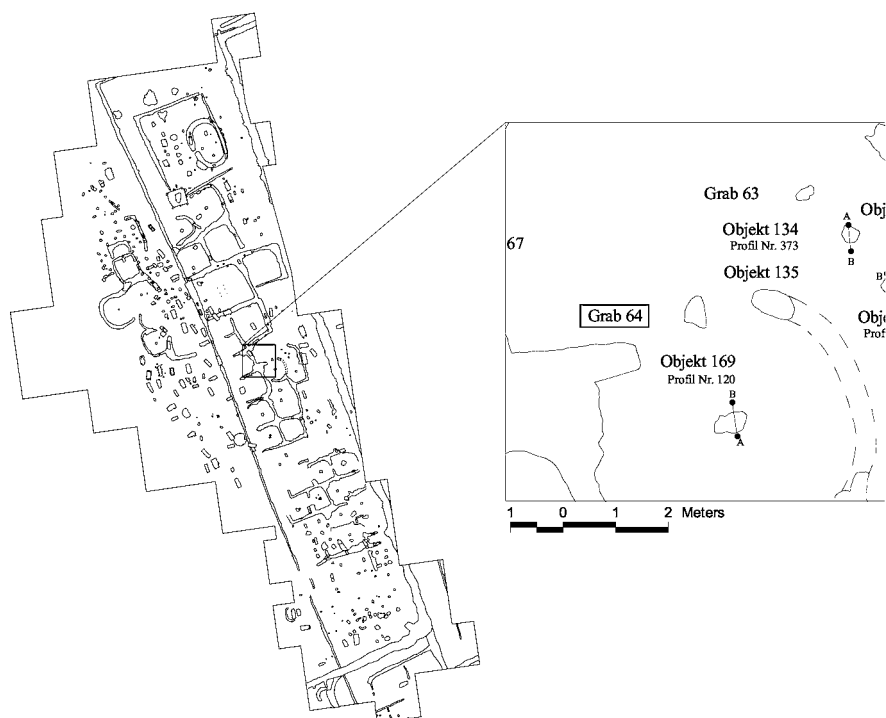
Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



0 0,5m

Grab 64



Grubengrab, Grabgrube 0,5 m lang und 0,4 m breit.
Skelett SW-NO orientiert, gestört und zum Teil erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus (0±2 M).
Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



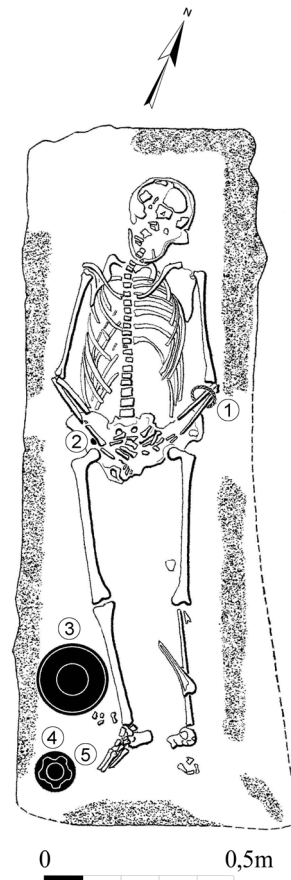
Grab 65



Grubengrab mit Bohlenkiste(?) im Flurgraben (Objekt 3), Grabgrube 2,05 m lang und 0,8 m breit, Höhe 146,74 m, Tiefe 0,5 m. Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) matur-senil (50-70).
Datierung: letztes Drittel des 4. Jhs.

1. Am linken Unterarm ein Armband aus vier Buntmetalldrähten mit Haken-Schlaufe-Verschluss und Manschetten aus Buntmetallblech, Dm. 6 cm (Fnr. 994).
- 2a, 2b. Unter dem rechten Handgelenk eine abgenutzte Münze (Fnr. 993): Constantinus I. für CONSTANTINUS II. Cyzicus: Follis; Datierung: 332/335.
3. Beim rechten Unterschenkel ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 16 cm (Fnr. 1005).
4. Beim rechten Fuß ein grautoniges Töpfchen mit einer Kreuzmarke auf dem Bauch, Rdm. 8 cm (Fnr. 995). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 32.

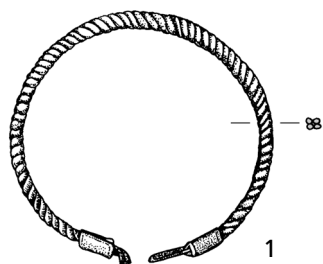


Grab 65

5. Auf dem Töpfchen ein gelbtoniger Gefäßunterteil mit wenigen grünen Glasresten, Bdm. 7 cm (Fnr. 995).

In der Grabfüllung Knochen und ein Eisennagel (6).

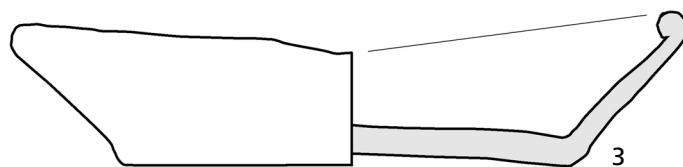
6. Eisennagel, erh. L. 8 cm (Fnr. 967).



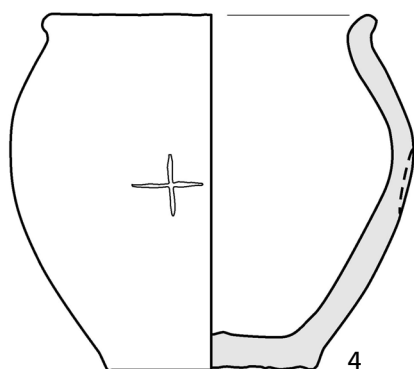
2a



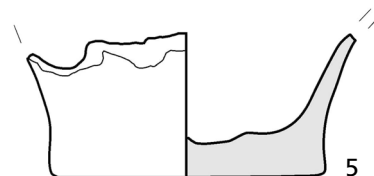
2b



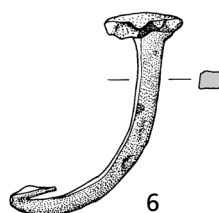
3



4



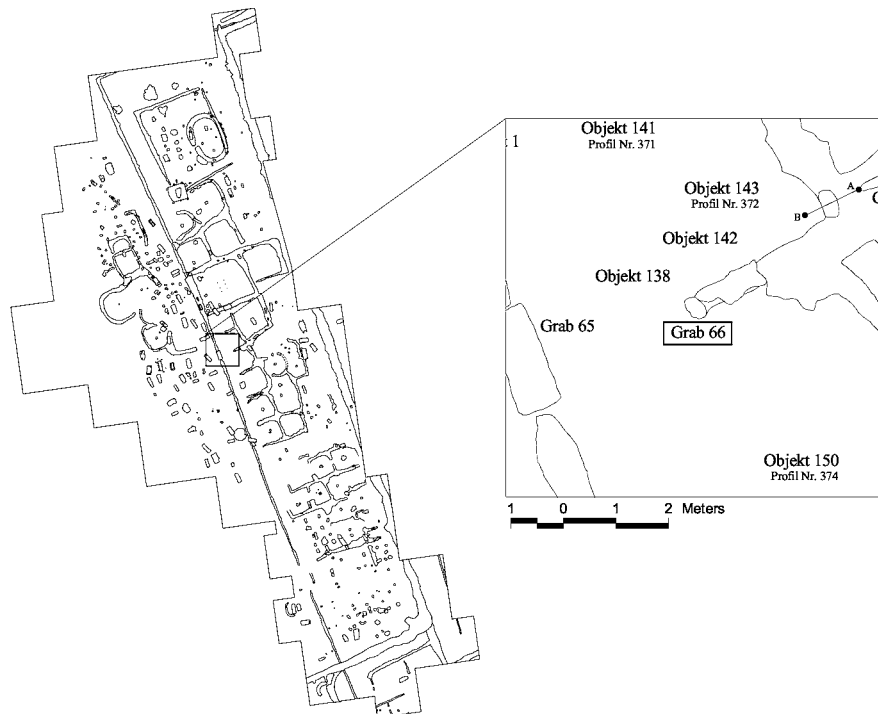
5



6

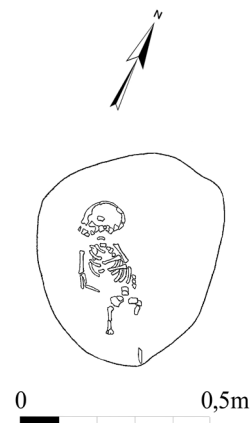
M. 1:2
2a, 2b: M. 1:1

Grab 66

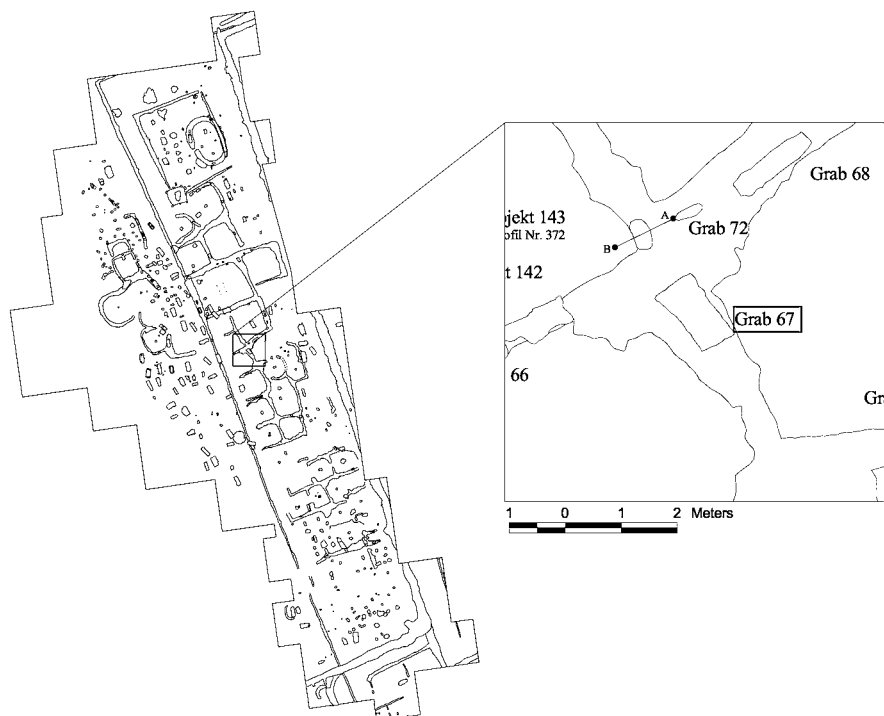


Grubengrab im Graben (Objekt 142) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,5 m lang und 0,4 m breit, Höhe 146,72 m.
Skelett NNW-SSO orientiert, zum Teil erhalten und *in situ*.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



Grab 67



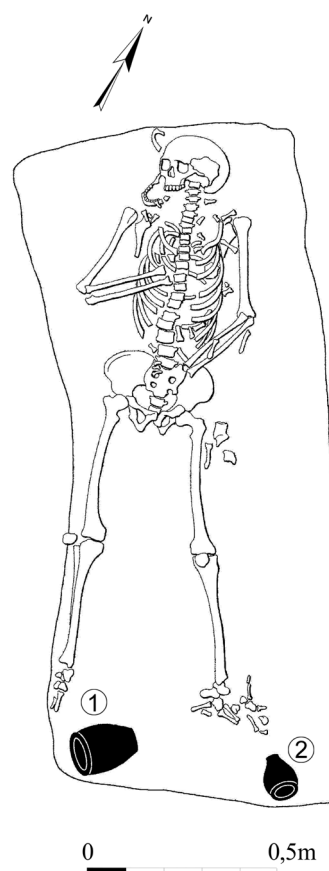
Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Grabgrube 1,4m lang und 0,65m breit, Höhe 146,68m, Tiefe 0,45m. Skelett NNW-SSO orientiert und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult (30-40).

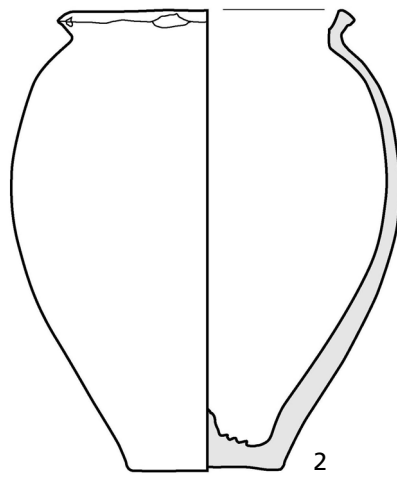
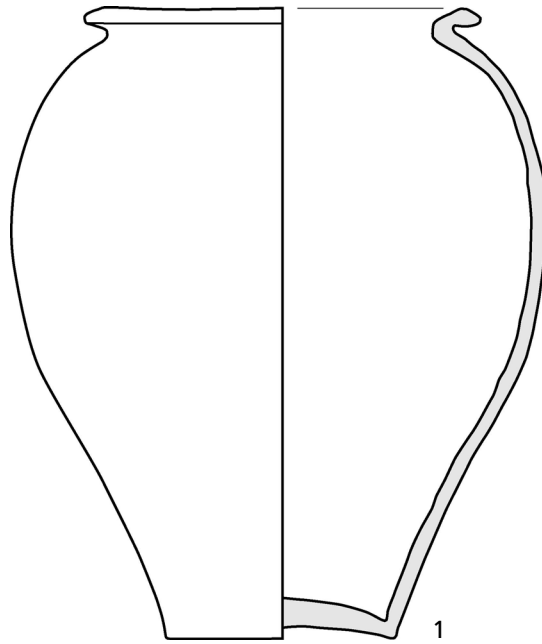
Datierung: Ende des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

1. Beim rechten Fuß ein grautoniges Töpfchen mit Trichterrand, Rdm. 9,5cm (Fn. 1018).
2. Beim linken Fuß ein grautoniges Töpfchen mit Trichterrand, Rdm. 7cm (Fn. 1019).

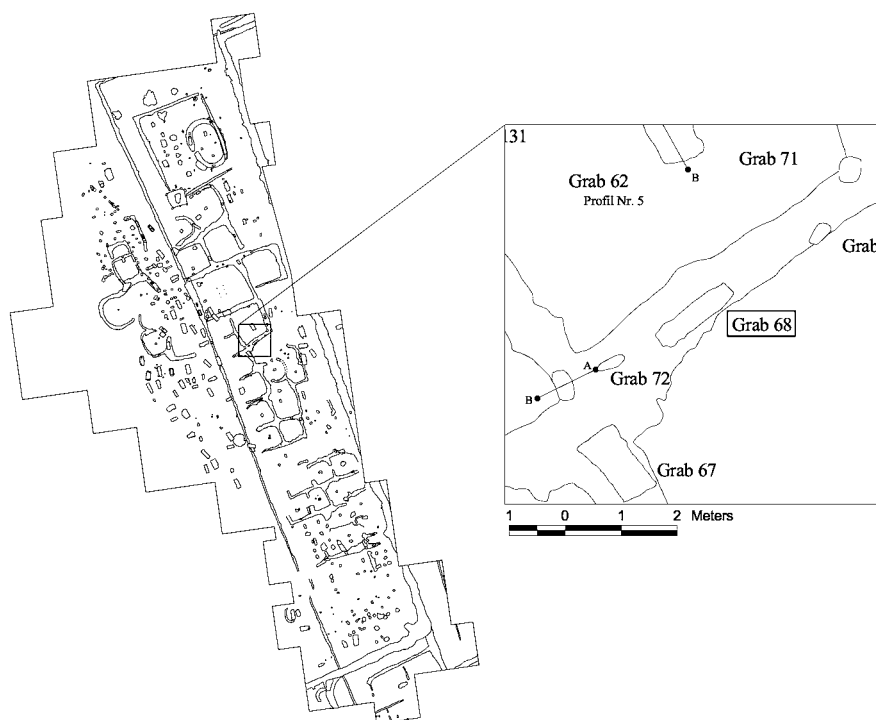
In der Grabfüllung gelb- und grautonige Keramikfragmente.



Grab 67



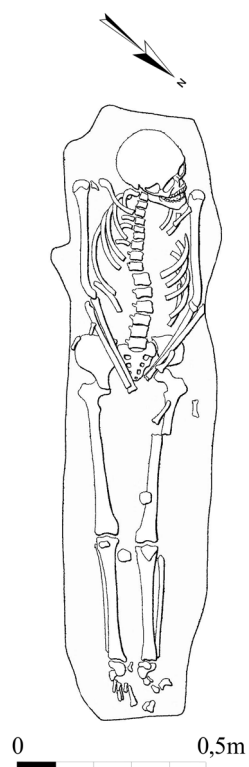
Grab 68



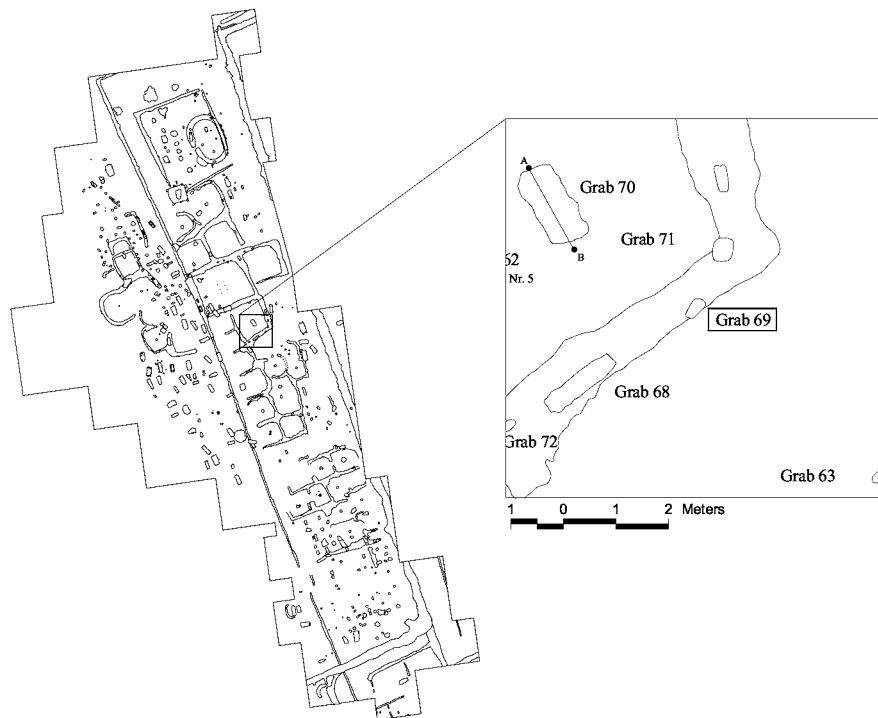
Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Grabgrube 1,6m lang und 0,4m breit, Höhe 146,83m, Tiefe 0,65m. Skelett SW-NO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann juvenil (16-18).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

In der Grabfüllung Fragmente eines grautonigen Vorratsgefäßes und drei gelbtonige Keramikfragmente.



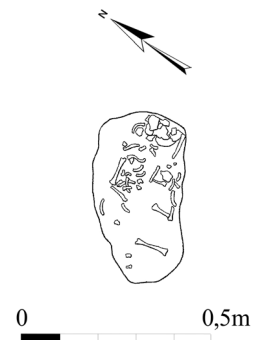
Grab 69



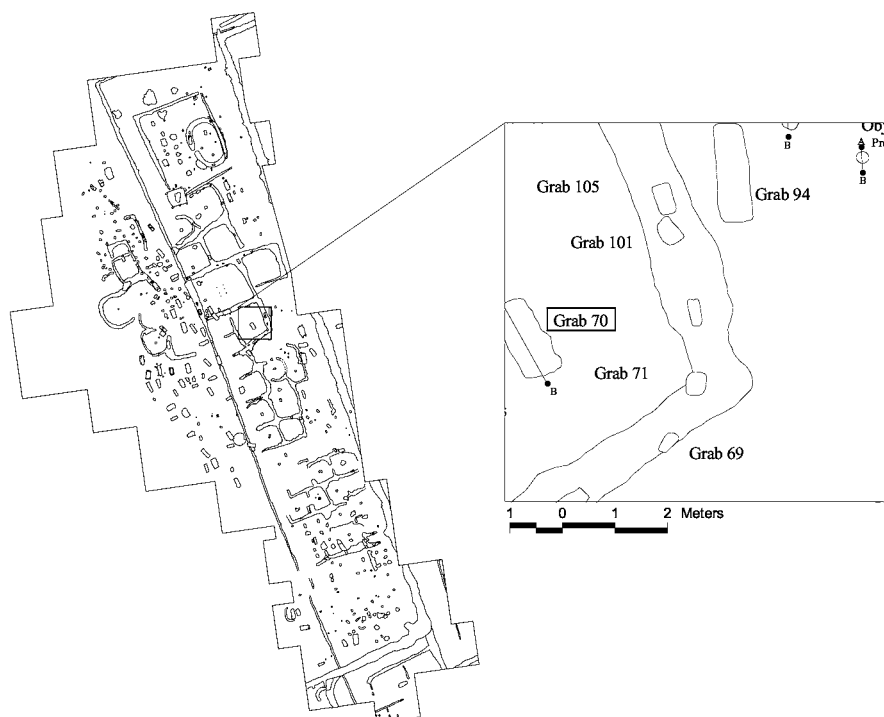
Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,45 m lang und 0,25 m breit, Höhe 146,37 m.
Skelett NO-SW orientiert, zum Teil erhalten und gestört.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

In der Grabfüllung ein grautoniges Keramikfragment.



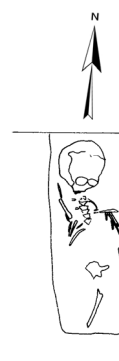
Grab 70



Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,55 m lang und 0,25 m breit, Höhe 146,51 m, Tiefe 0,1 m. Skelett N-S orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (9-12 M).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

In der Grabfüllung wenig gelbtonige Ware.



0 0,5m

Grab 71

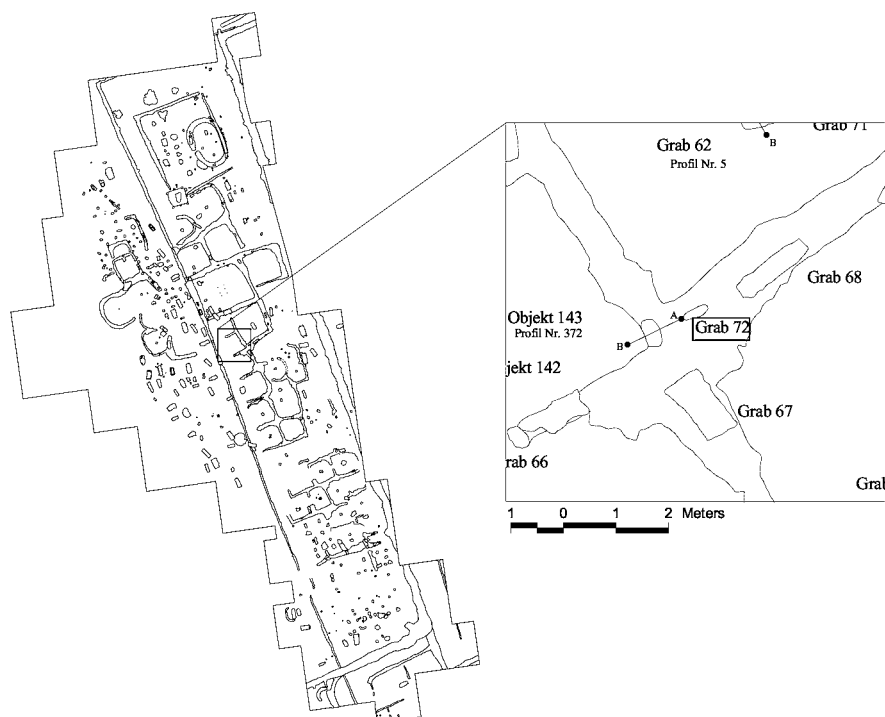


Grubengrab im Graben eines Grabgärtchens (Objekt 131), Grabgrube
 0,5m lang und 0,4m breit, Höhe 146,41 m.
 Skelett N-S orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0+2 M).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



Grab 72



Grubengrab im Graben eines Grabgärtchens (Objekt 131), Grabgrube
0,5 m lang und 0,2 m breit, Höhe 146,53 m, Tiefe 0,12 m.
Skelett NO-SW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

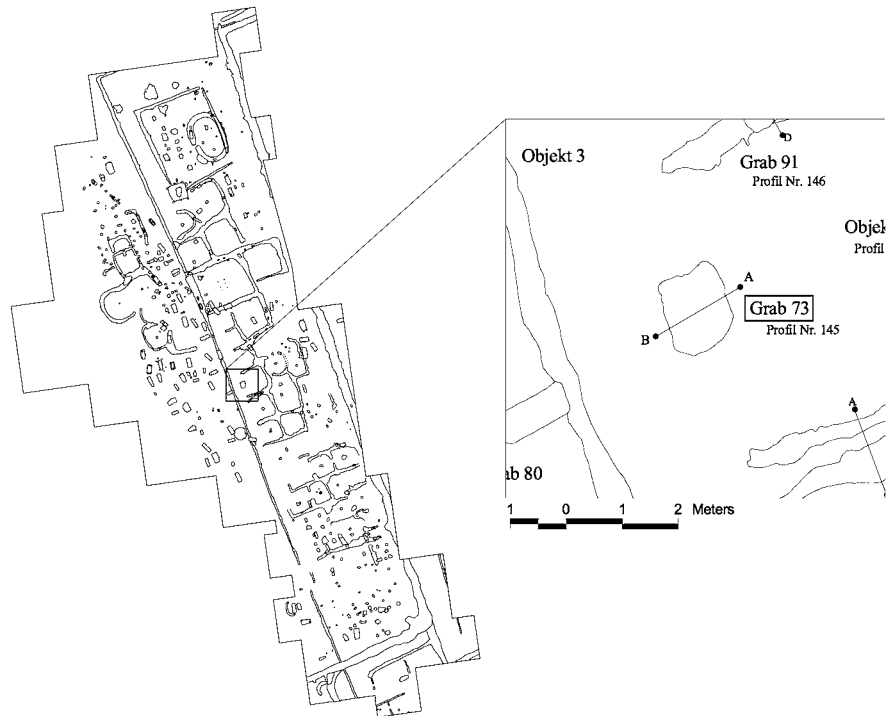
Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0+2 M).
Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

In der Grabfüllung grautonige Fragmente eines Vorratsgefäßes.



0 0,5m

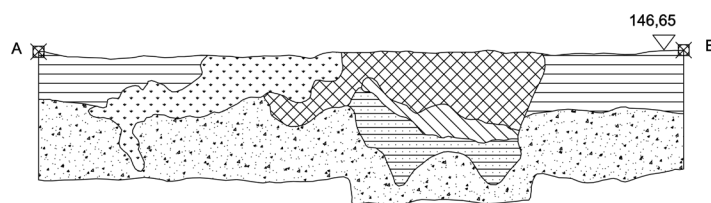
Grab 73



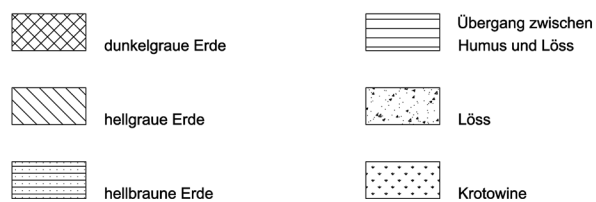
Grube, im Grundriss oval mit einer Länge und Breite von ca. 1,2 m, Höhe 146,66 m, Tiefe 0,38 m. In der Füllung Pflanzenreste (großfrüchtiges Getreide [Cerealia]), TS-Fragmente (Drag. 31, Rheinzabern 5; Drag. 33, Pfaffenhofen 6h; Lezoux 4), gelb- und grautonige (1-2) Ware.

Datierung: 3. Jh.

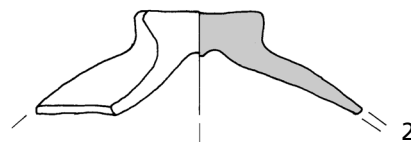
Grab 73



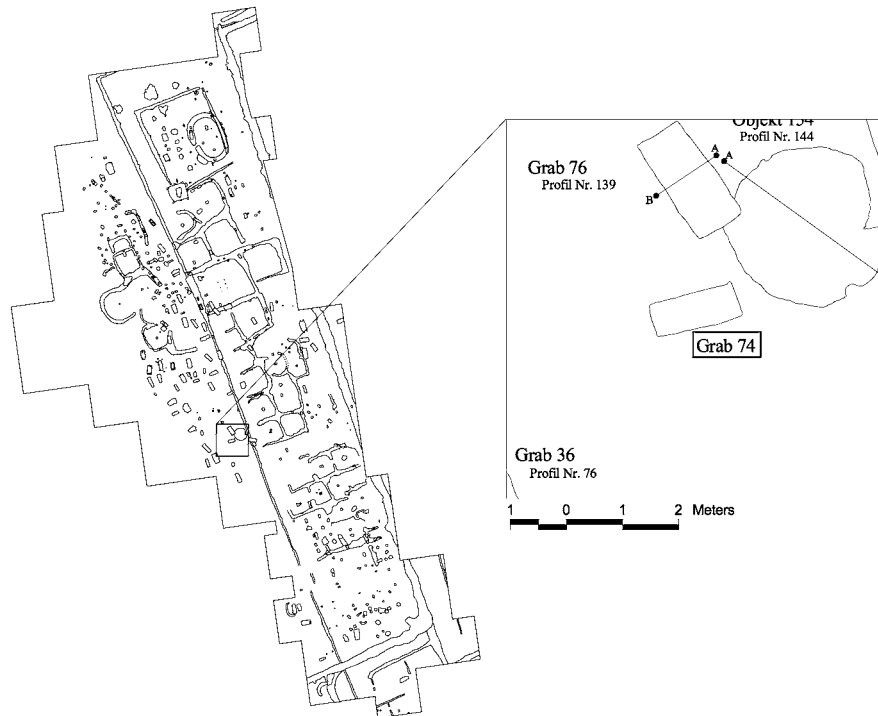
SÜDPROFIL (Profil Nr. 145)
M 1:20



1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit etwas eingebogenem Rand (Fnr. 1197).
2. Knauf eines grautonigen Deckels, Dm. 3 cm (Fnr. 1198).



Grab 74

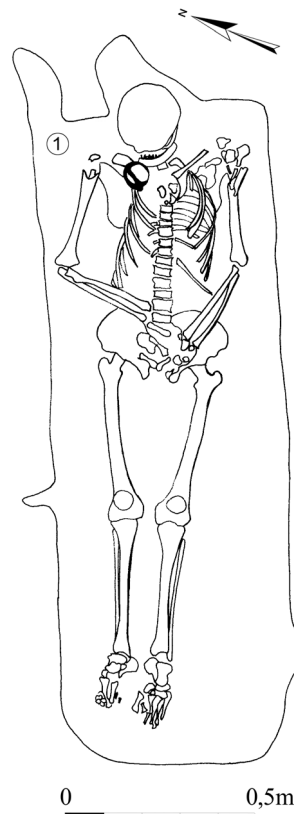


Grubengrab mit Holzarg(?), Grabgrube 1,7m lang und 0,63m breit, Höhe 146,59m, Tiefe 0,45m.
Skelett ONO-WSW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

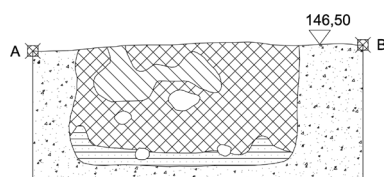
Anthropologische Bestimmung: Mann matur-senil (50-70).
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Bei der rechten Schulter eine eiserne Ringfibel, Dm. ca. 4cm (Fnr. 1273).

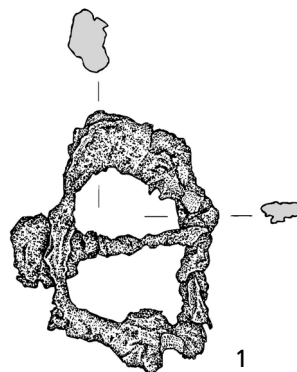
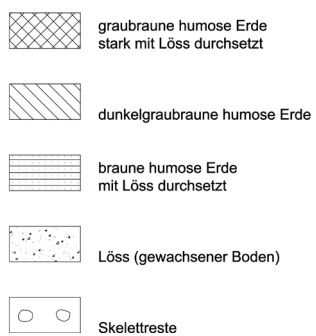
In der Grabfüllung Tierknochen (Schwein und Pferd) sowie zwei Fragmente eines grautonigen Gefäßes.



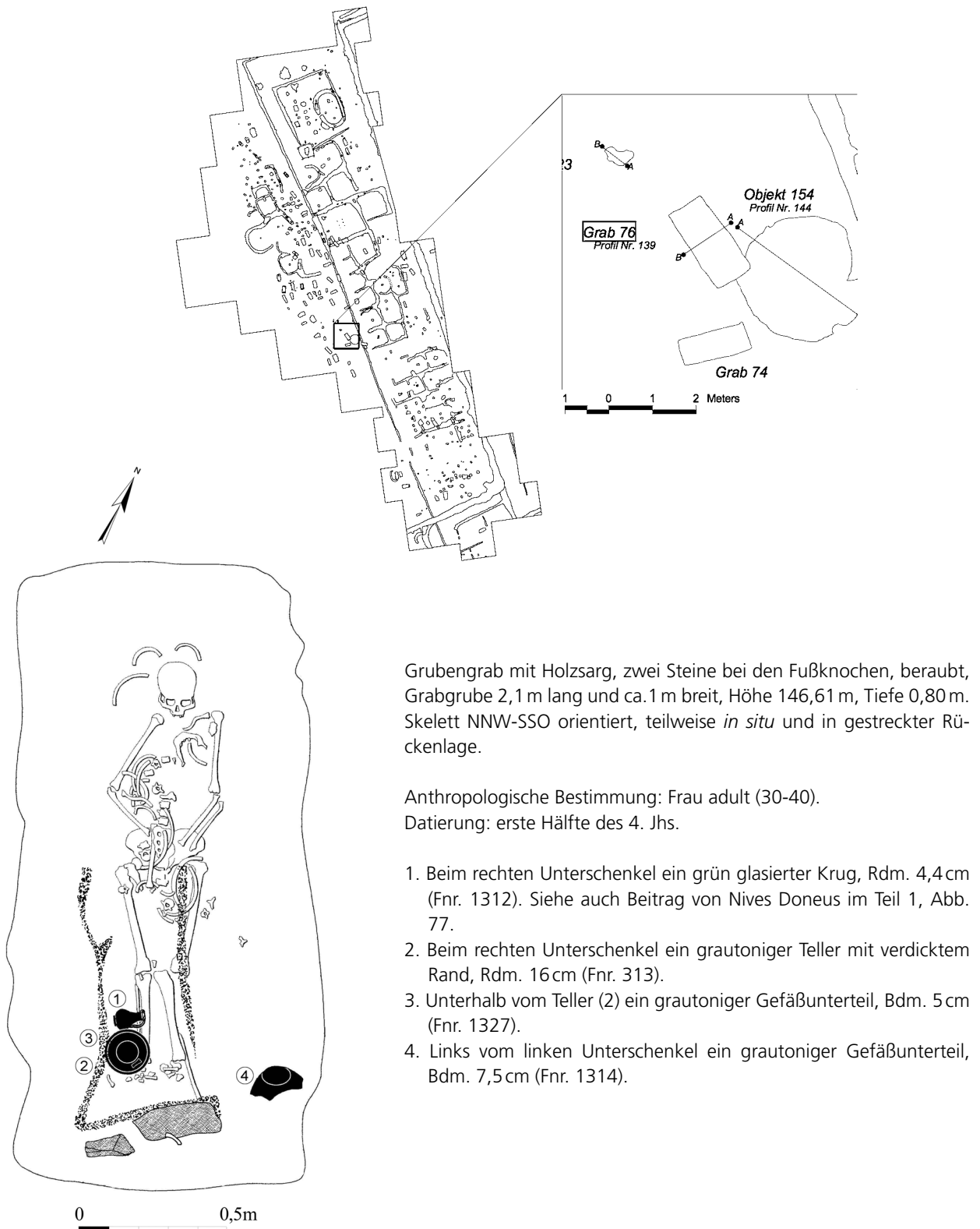
Grab 74



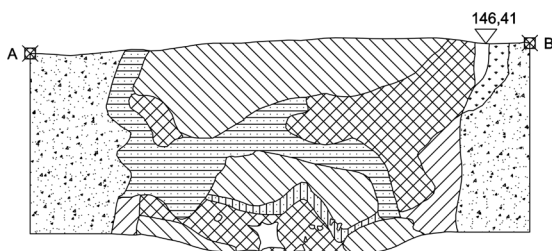
OSTPROFIL (Profil Nr. 141)
M 1:20



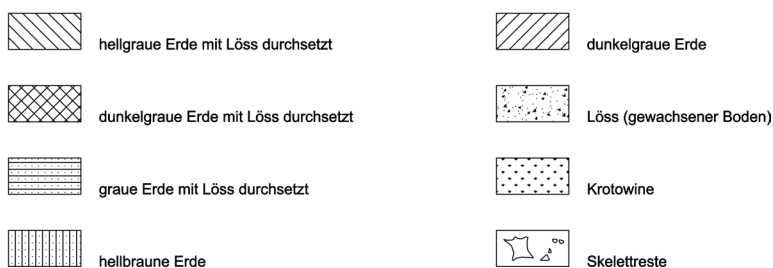
Grab 76



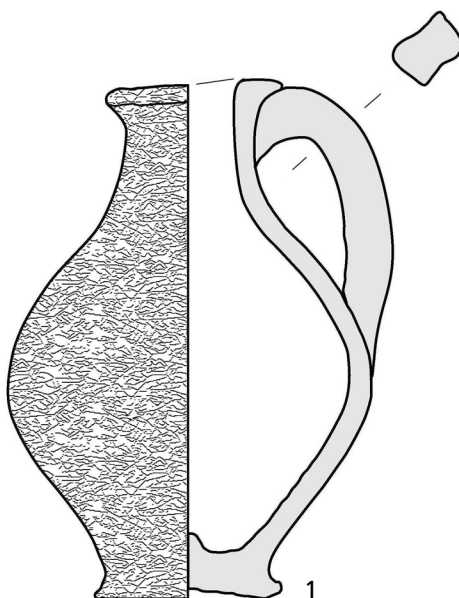
Grab 76

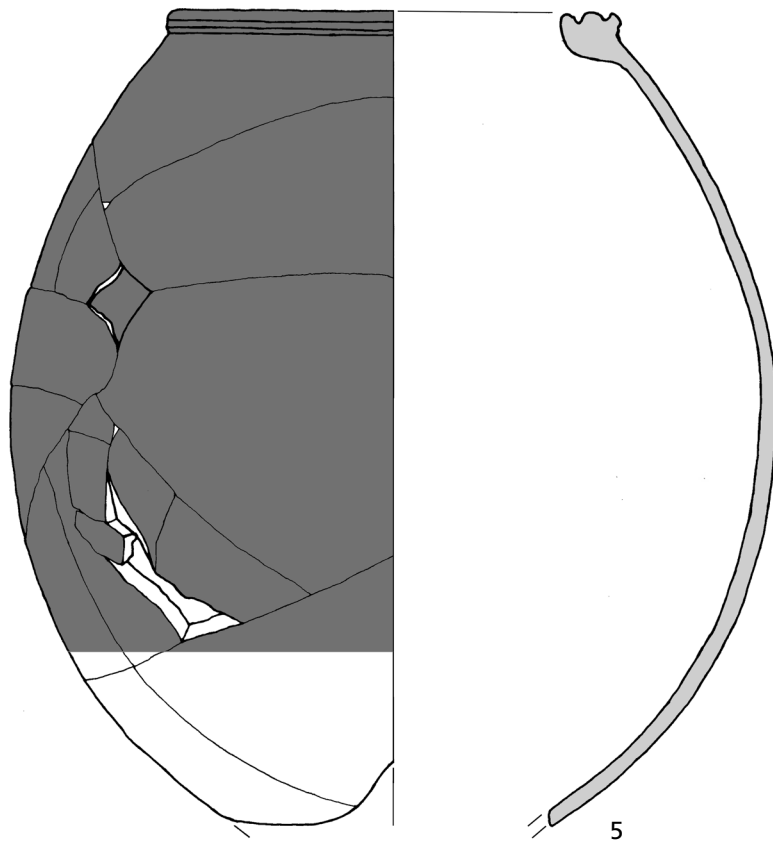
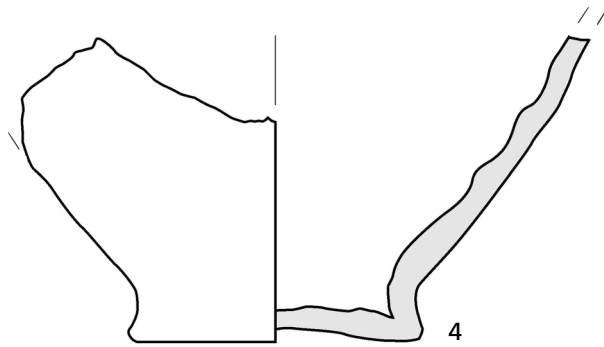
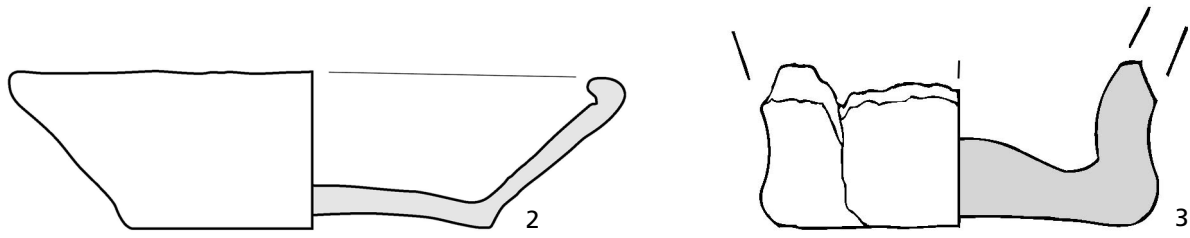


SÜDPFIL (Profil Nr. 139)
M 1:20



In der Grabfüllung ein gelbtoniges Gefäß (5), Fragment einer Reibschüssel und grautonige Ware.
5. Gelbtoniger Topf mit Horizontalrand und rotem Überzug, Rdm. 12 cm (Fnr. 1094).





Grab 77



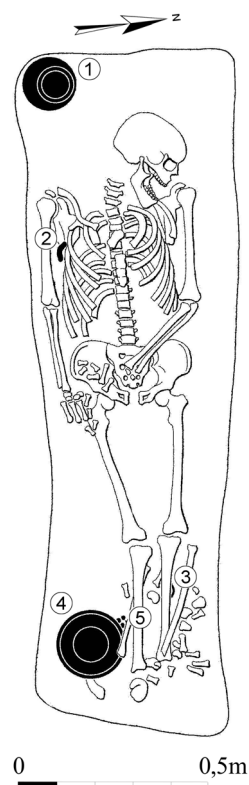
Grubengrab, stört einen älteren Flurgraben (Objekt 3) und eine ältere Körperbestattung (Grab 81), Grabgrube 1,95 m lang und 0,8 m breit, Höhe 146,55 m, Tiefe 0,45 m.

Skelett W-O orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (50-60).

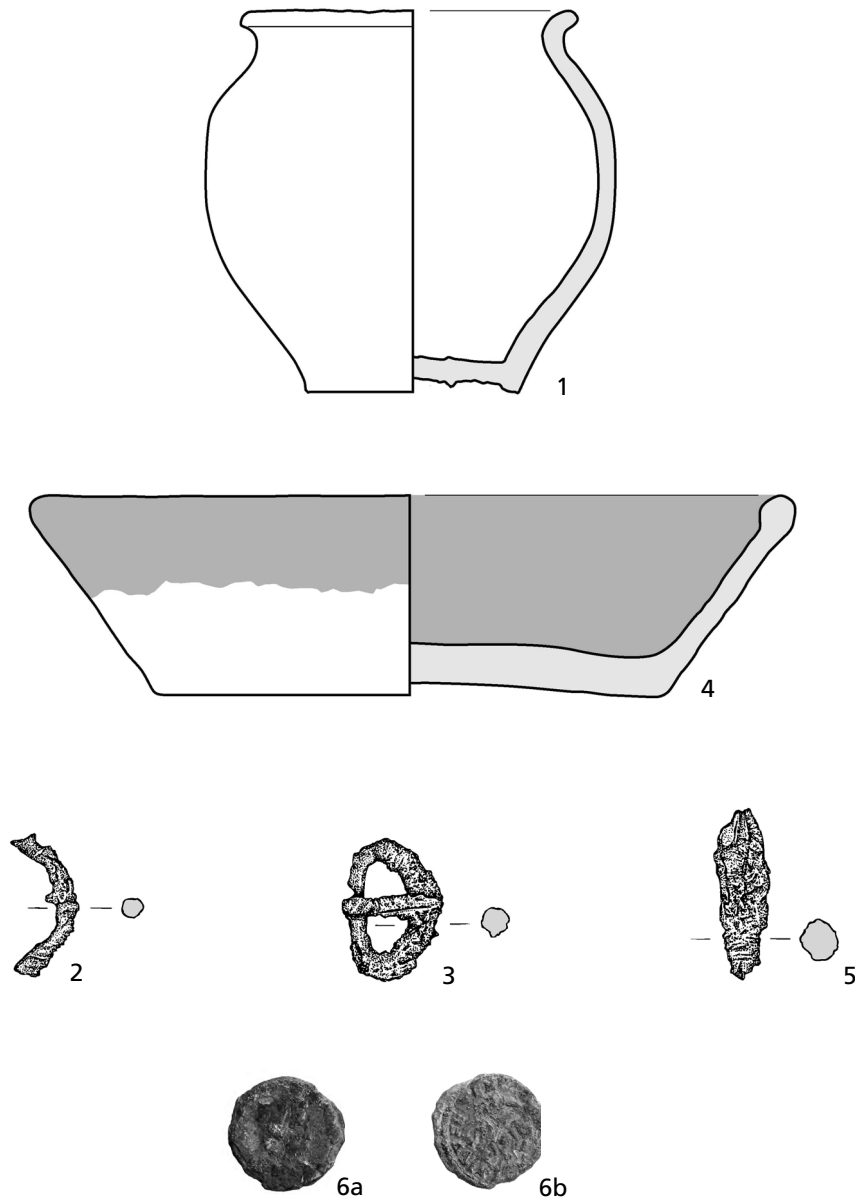
Datierung: erste Hälfte des 5. Jhs.

1. Rechts vom Schädel ein grautoniger Topf, Rdm. 9 cm (Fnr. 1311).
Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 33.
2. Auf dem rechten Schulterblatt ein ringförmiges Eisenfragment (Ringfibel[?]) (Fnr. 1329).
3. Unter dem linken Unterschenkelknochen eine halbkreisförmige Eisenschnalle, H. 3,6 cm (Fnr. 1331).
4. Beim Unterschenkelknochen ein grautoniger, glättverzierter Teller, Rdm. 20,4 cm (Fnr. 1310). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 19.
5. Unter dem Teller (4) ein Eisenfragment, erh. L. 4,5 cm (Fnr. 1330).



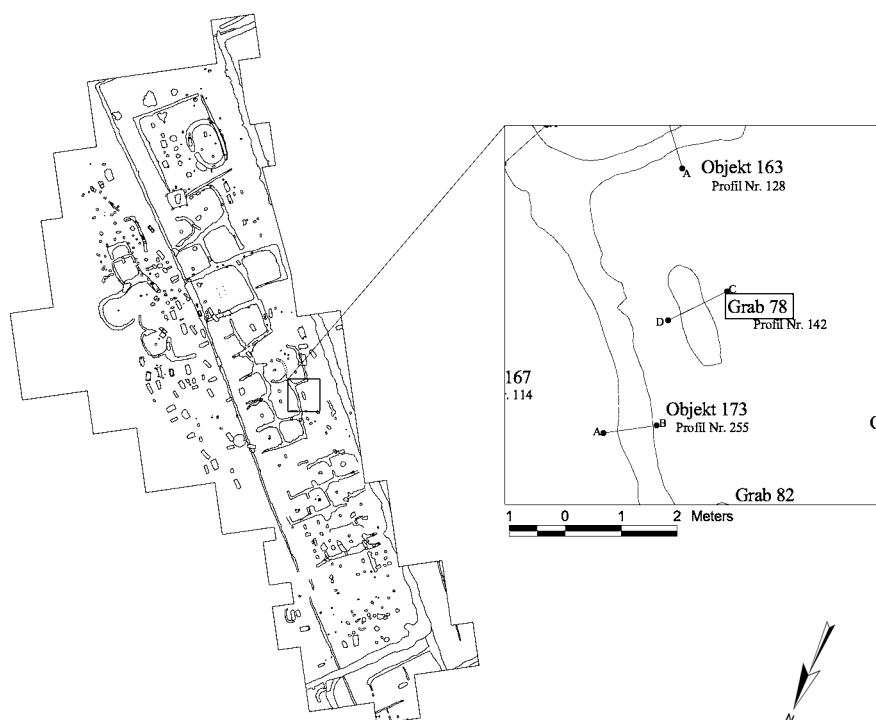
Grab 77

In der Grabfüllung ein gelb- und zwei grautonige Keramikfragmente sowie eine Münze (6).
 6a, 6b. Münze, abgenutzt bis stark abgenutzt (Fnr. 1271): Constantius II. für CONSTANTIUS GALLUS; Siscia: Centenionalis; Datierung: 351/354.



M. 1:2
 6a, 6b: M. 1:1

Grab 78

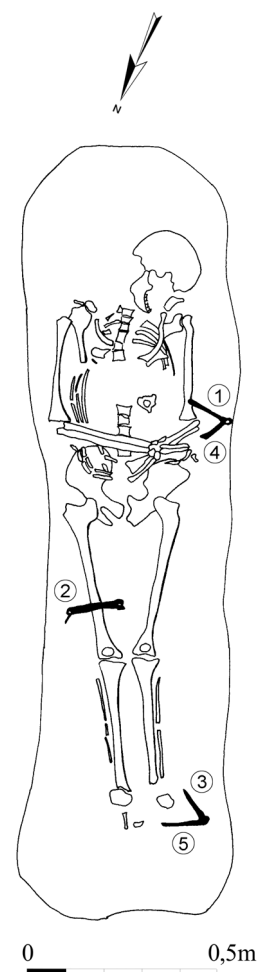


Grubengrab mit Holzsarg(?), Grabgrube 2 m lang und 0,5 m breit, Höhe 146,55 m, Tiefe 0,76 m.
Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

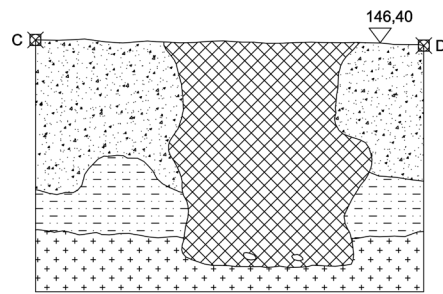
Anthropologische Bestimmung: Mann matur (40-60).

Datierung: 4. oder 5. Jh. (?).

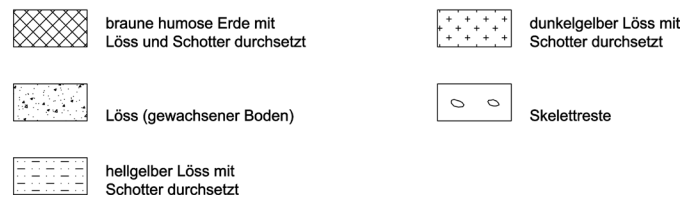
1. Beim linken Arm ein Eisenbeschlag, erh. L. 31,5 cm (Fnr. 1413).
2. Beim rechten Oberschenkel ein Eisenbeschlag, erh. L. 13,5 cm (Fnr. 1414).
3. Bei den linken Fußknochen ein Eisenbeschlag, erh. L. 31 cm (Fnr. 1419).
4. Unter dem Eisenbeschlag (1) ein Eisenobjekt, erh. L. 4 cm (Fnr. 1415).
5. Unter dem Eisenbeschlag (3) ein Eisenobjekt, erh. L. 3,5 cm (Fnr. 1421).



Grab 78



SÜDPFPROFIL (Profil Nr. 142)
M 1:20

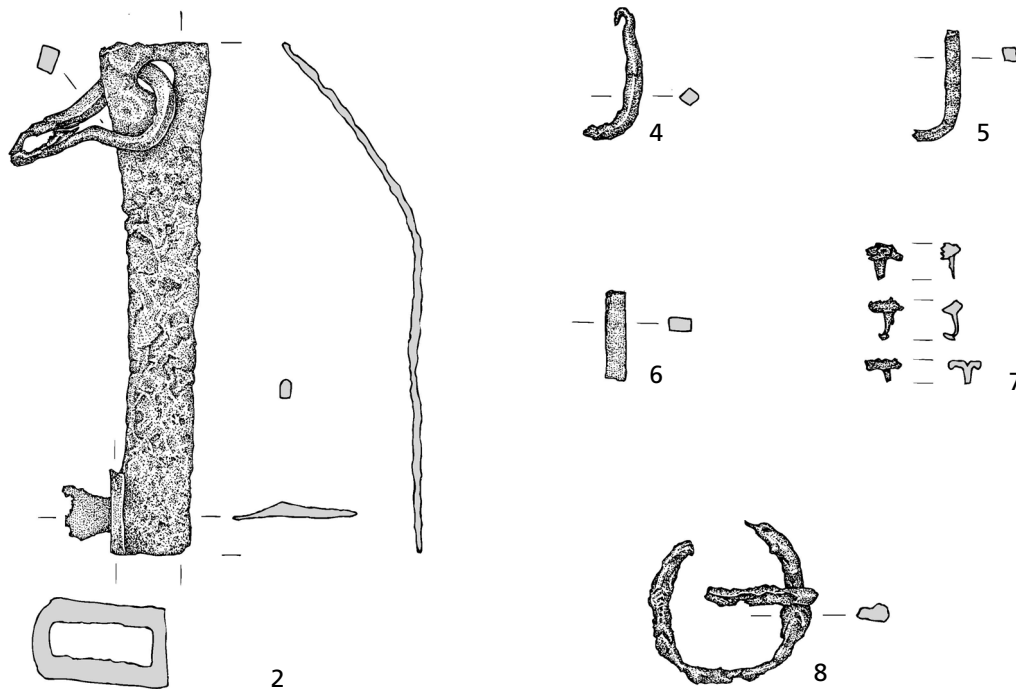


In der Grabfüllung Eisenobjekte (6-8) sowie glasierte, gelb- und grautonige Ware.

6. Eisenobjekt, erh. L. 2,2 cm (Fnr. 1261).

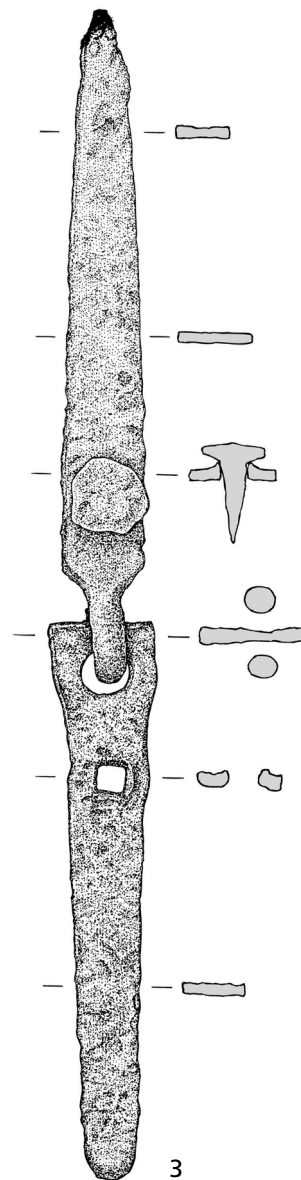
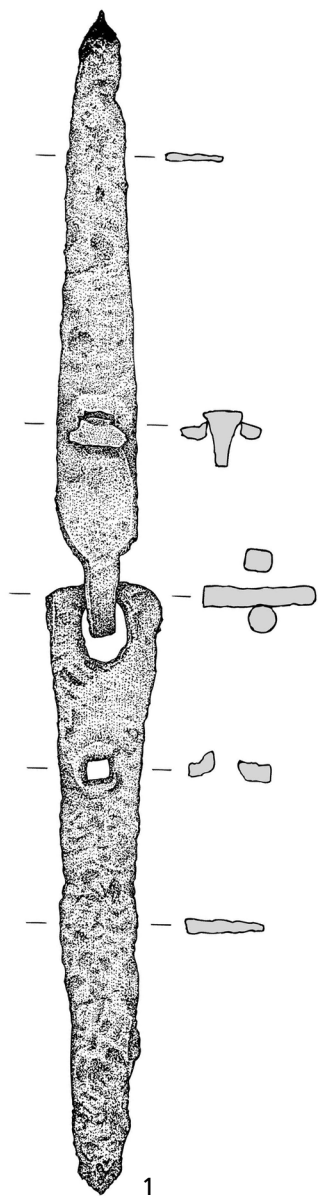
7. Drei Eisennägel, erh. L. 0,6-1cm (Fnr. 1276).

8. Ringfibel aus Eisen, Dm. 3,5cm (Fnr. 1387).

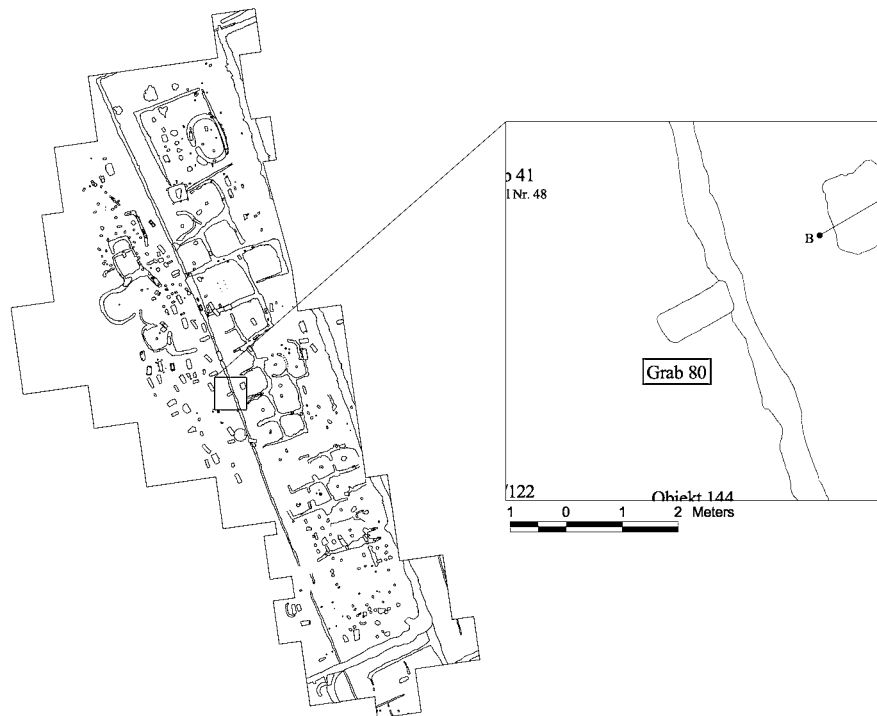


M. 1:2

Grab 78



Grab 80

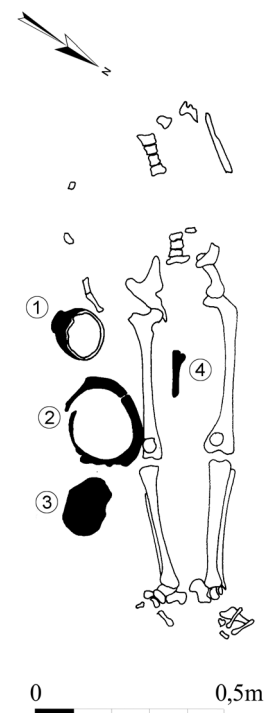


Grubengrab, beraubt, überschneidet einen älteren Flurgraben (Objekt 3), Grabgrube 1,6 m lang und 0,55 m breit, Höhe 146,54 m, Tiefe 0,15 m. Skelett SW-NO orientiert, teilweise *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

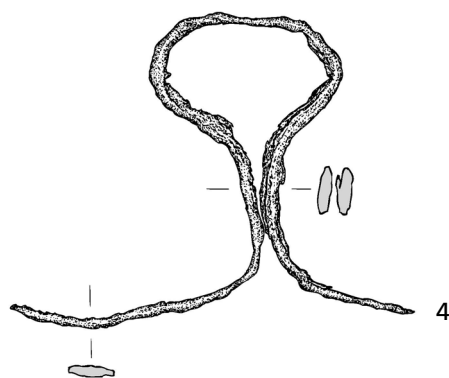
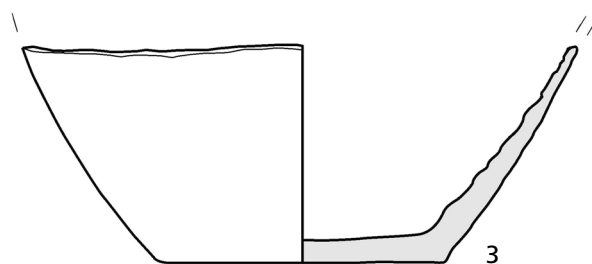
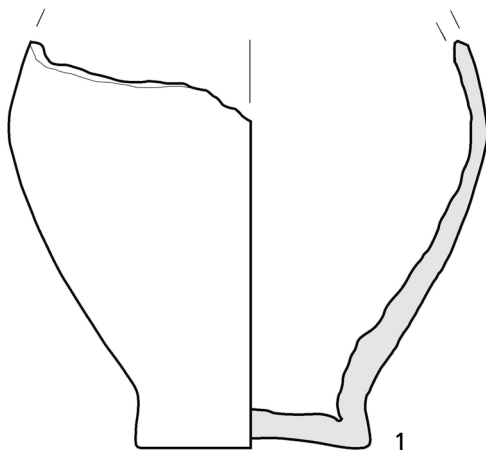
Anthropologische Bestimmung: Frau(?) adult-matur (20-50).

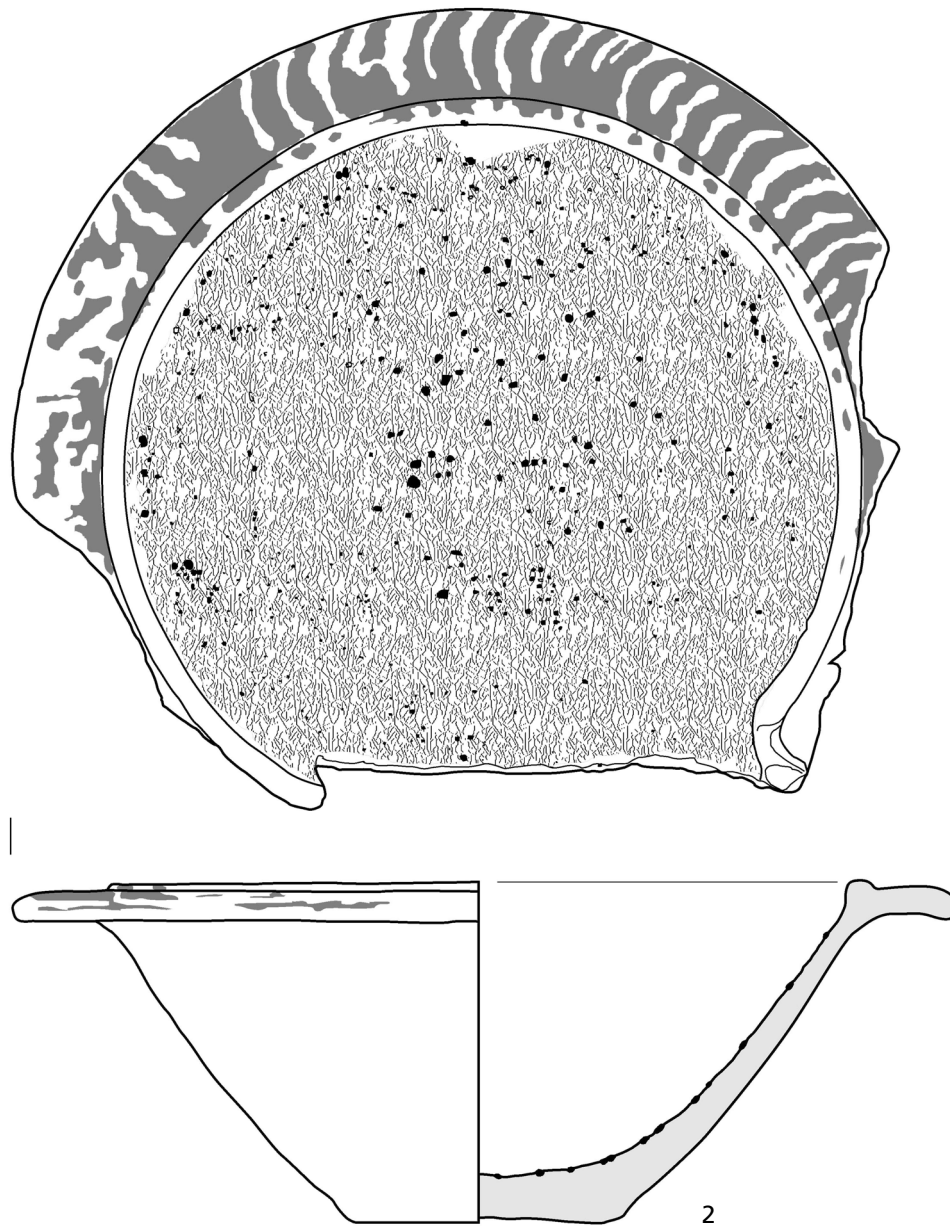
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

1. Beim rechten Oberschenkelknochen ein grautoniges Bodenfragment (Krug, rezent beschädigt[?]), Bdm. 6 cm (Fnr. 1161).
2. Beim rechten Oberschenkelknochen eine grün glasierte Reibschüssel, Rdm. 25 cm (Fnr. 1403).
3. Beim rechten Unterschenkelknochen ein grautoniger Gefäßboden, Bdm. 7,5 cm (Fnr. 1404).
4. Zwischen den Oberschenkelknochen ein Eisenbeschlag, B. 1,2 cm (Fnr. 1162).



Grab 80





Grab 81

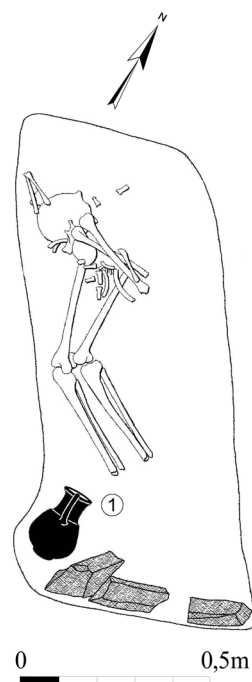


Grubengrab mit partieller Steinsetzung, überschneidet einen Flurgraben (Objekt 3) und wird selbst durch das Grab 77 gestört, Grabgrube 0,6m breit, Höhe 146,56m, Tiefe 0,3m. Skelett NNW-SSO orientiert und nur teilweise erhalten.

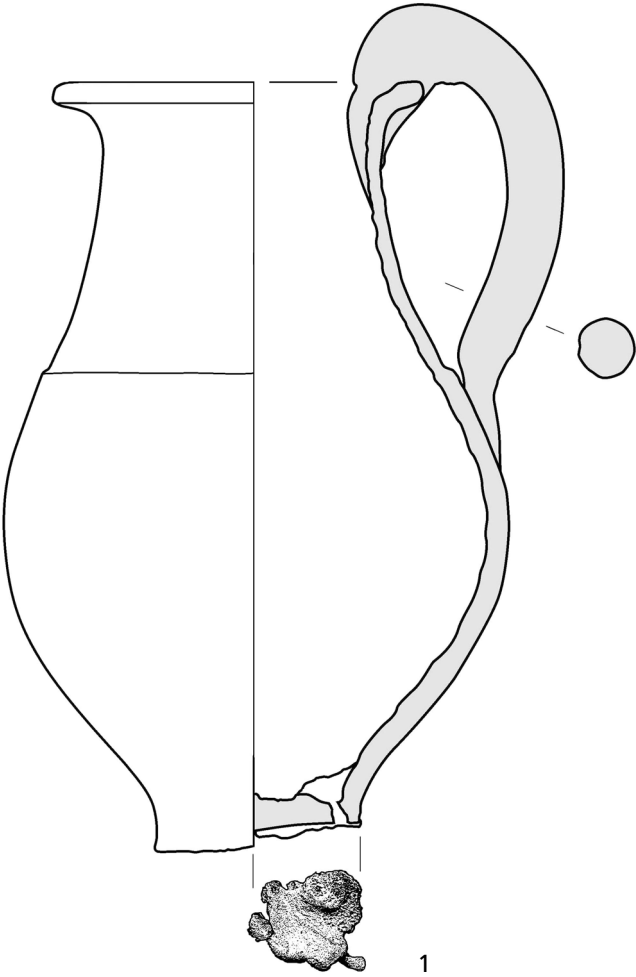
Anthropologische Bestimmung: Frau senil (60-x).
 Datierung: zweite Hälfte 2. bis 3. Jh.

1. Bei den Unterschenkelknochen ein grautoniger Krug, am Boden mit Blei repariert, Rdm. 9,8cm (Fnr. 1309).

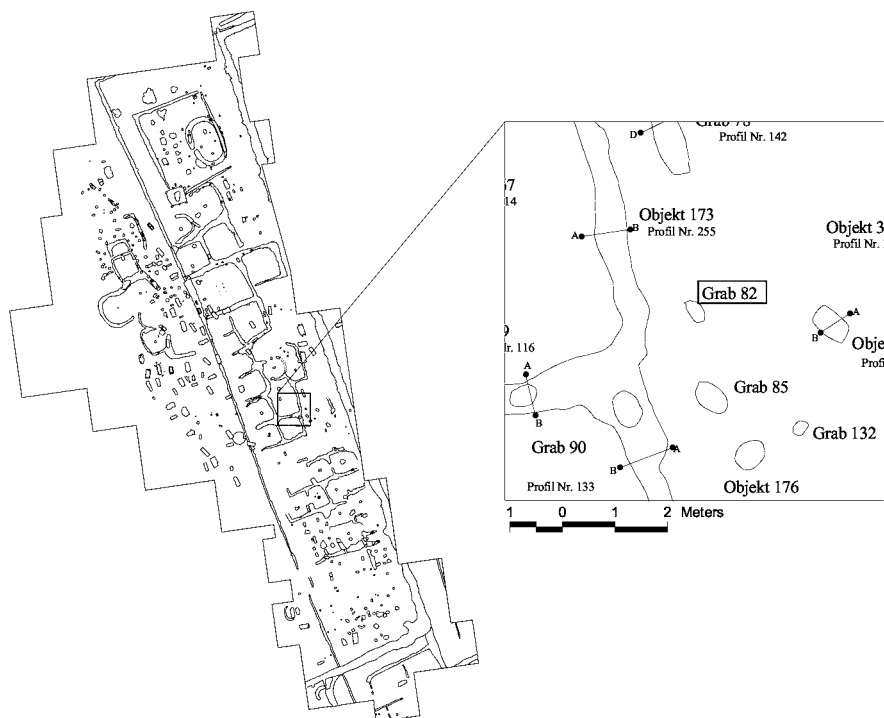
In der Grabfüllung zwei Fragmente von grautoniger Ware.



Grab 81



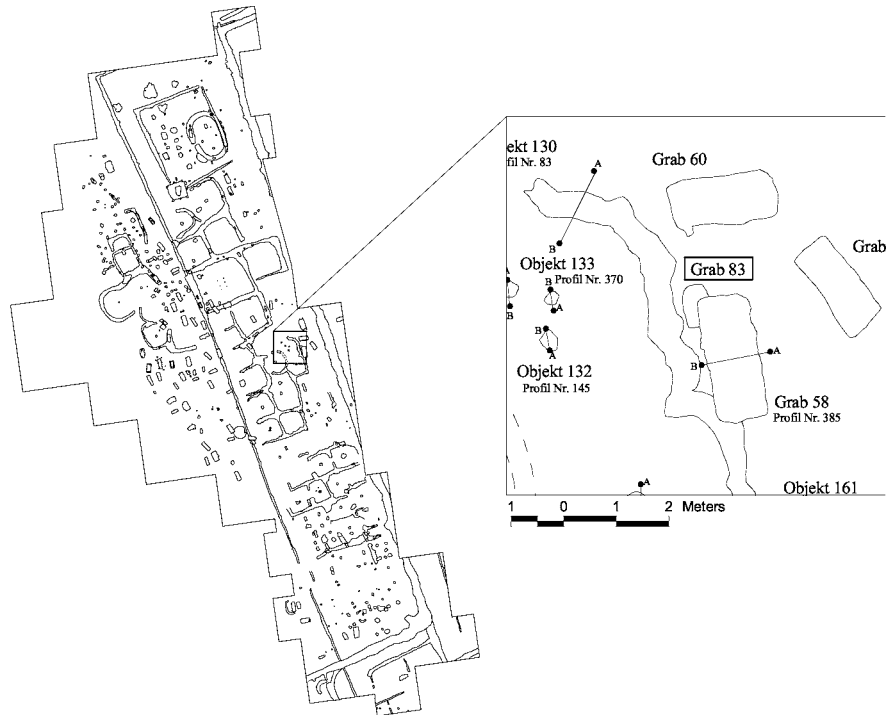
Grab 82



Grubengrab, nicht dokumentiert, Höhe 146,54 m.
Orientierung nicht bekannt, vom Skelett wenig erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-6 M.
Datierung: 3. Jh. (?).

Grab 83

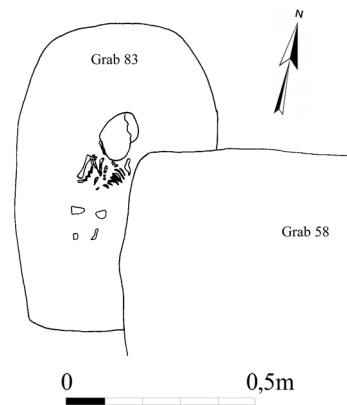


Grubengrab, wird gestört durch eine jüngere Körperbestattung (Grab 58), Grabgrube 0,82 m lang und 0,55 m breit, Höhe 146,44 m, Tiefe 0,3 m.

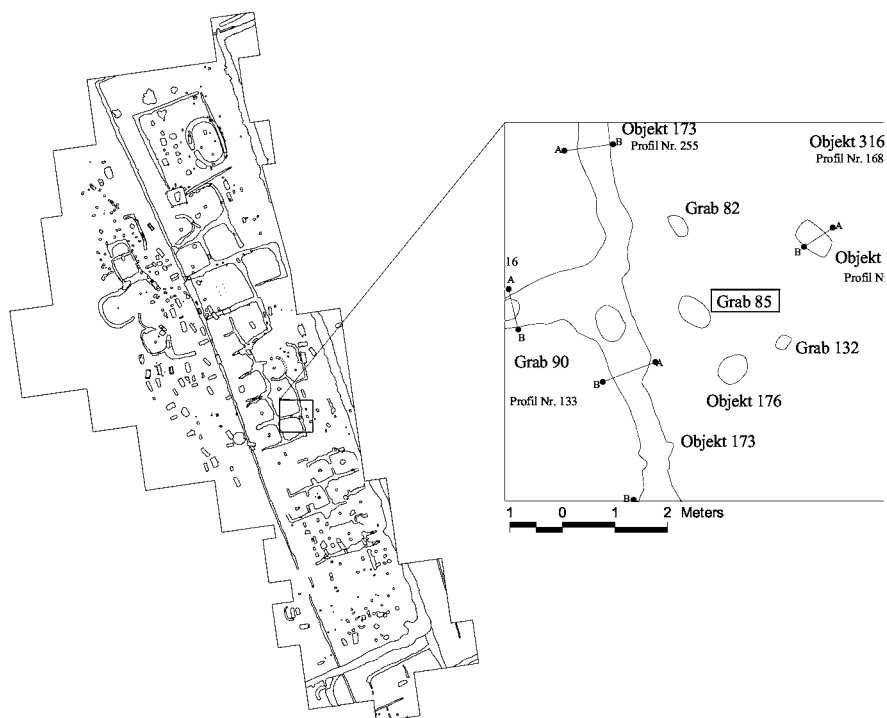
Skelett N-S orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



Grab 85



Grubengrab, Grabgrube 0,55m lang und 0,25 m breit, Höhe 146,45m, Tiefe 0,15m.

Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-3 M.

Datierung: 3. Jh. (?).

In der Grabfüllung ein Keramikfragment (1).

1. Wandfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Punzenreste, Lezoux 5 (Fnr. 1593).



Grab 86



Grubengrab, Grabgrube 0,8m lang und 0,4m breit, Höhe 146,46m, Tiefe 0,3m.

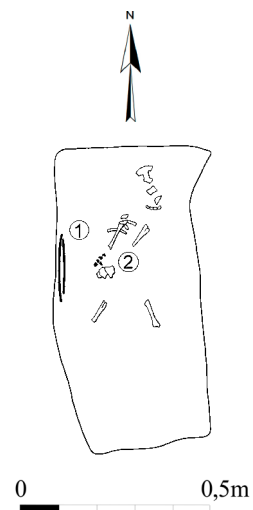
Grabgrube N-S bzw. S-N orientiert, Skelett nur teilweise erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Infans I (6±3 M).

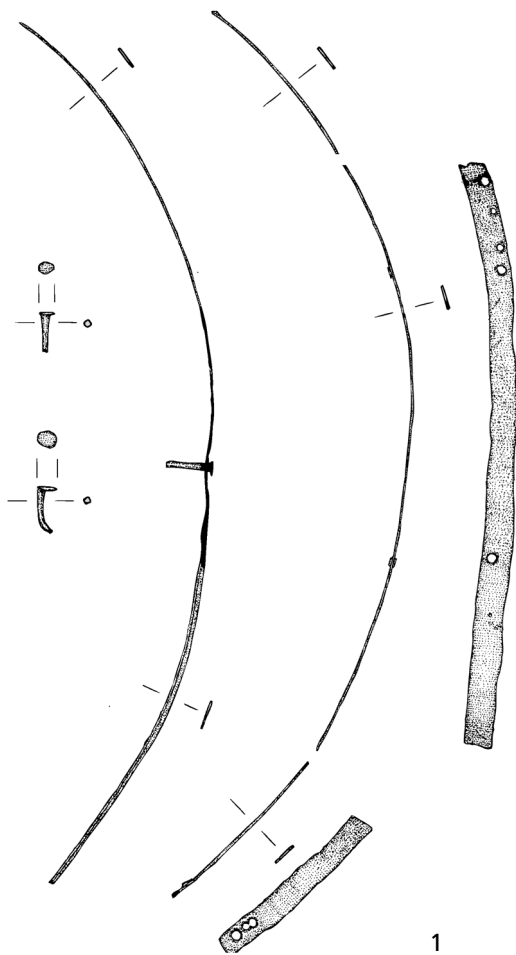
Datierung: 3. Jh. (?).

1. Neben dem Skelett Teile eines (?) flachen Reifens aus Buntmetall von einem Holzgefäß(?) mit drei Nieten, B. 0,7 cm (Fnr. 1626).
2. Vermutlich beim Becken Eierschalen (Fnr. 1628).

In der Grabfüllung Tierknochen (Schwein) und ein grautoniges Keramikfragment.

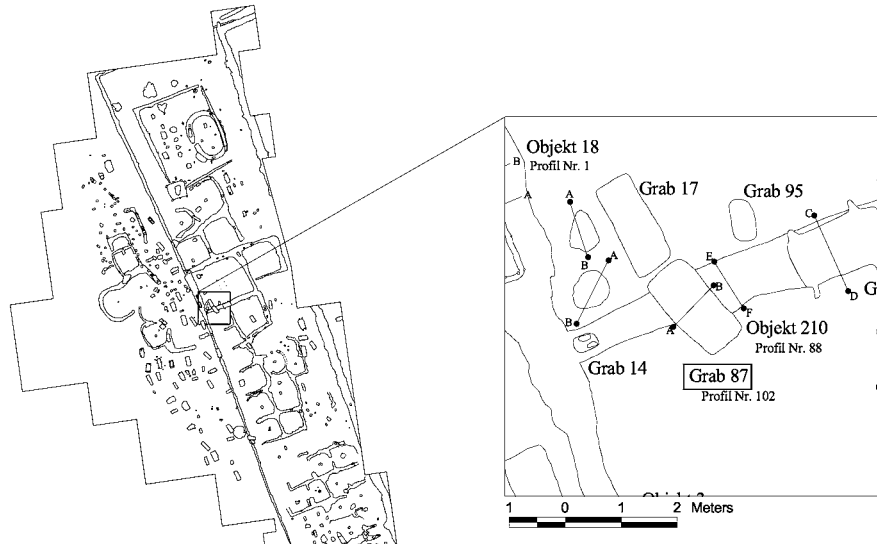


Grab 86



1

Grab 87



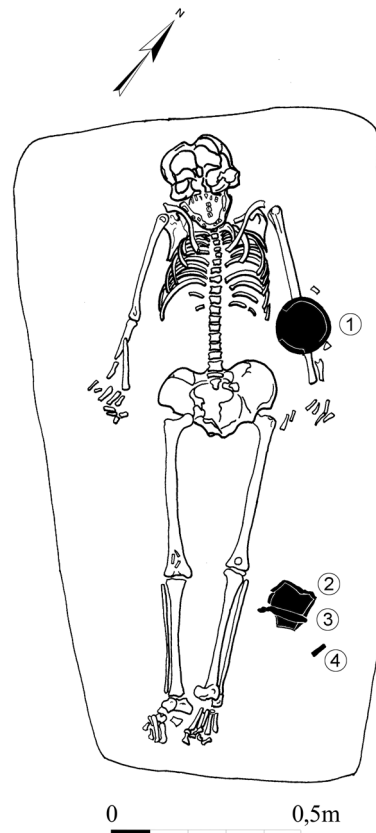
Grubengrab, stört einen älteren Graben (Objekt 210) eines Grabgärtchens, Grabgrube 1,75 m lang und 0,8 m breit, Höhe 146,78 m, Tiefe 0,7 m.

Skelett NO-SW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

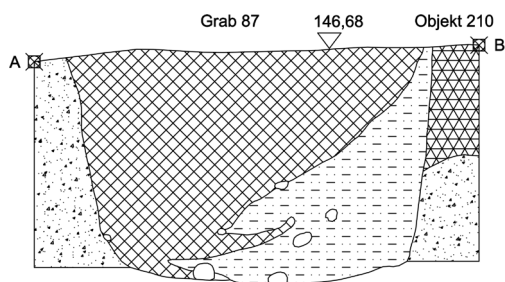
Anthropologische Bestimmung: Frau(?) matur (40-60).

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.


1. Über dem linken Unterarm eine gelbtonige Schüssel mit rotem Überzug, Rdm. 14 cm (Fnr. 1939). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 82.
2. Links neben dem linken Unterschenkel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 6 cm (Fnr. 1971).
3. Auf dem Gefäßunterteil (2) ein Eisenmesser, erh. L. 11 cm (Fnr. 1971).
4. Links vom Messer (3) zwei kleine Eisenfragmente (Fnr. 1964).





Grab 87



NORDWESTPROFIL (Profil Nr. 102)
M 1:20

 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

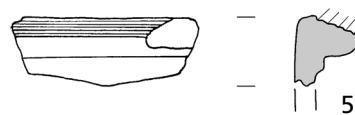
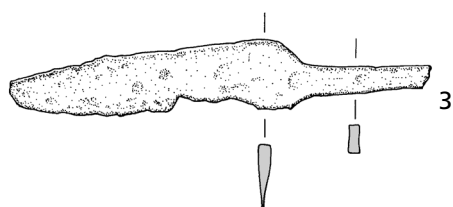
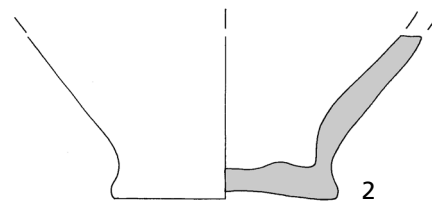
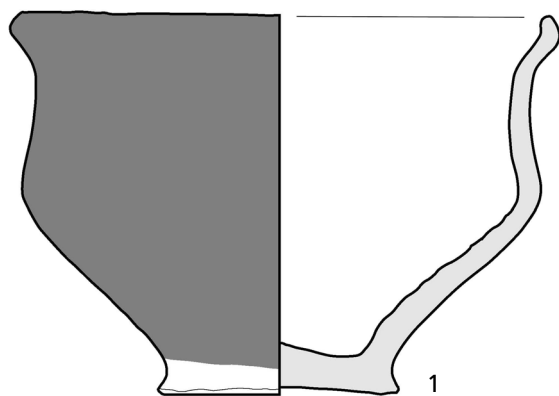
 Löss mit Schotter durchsetzt

 Steine

 dunkelbraune Erde

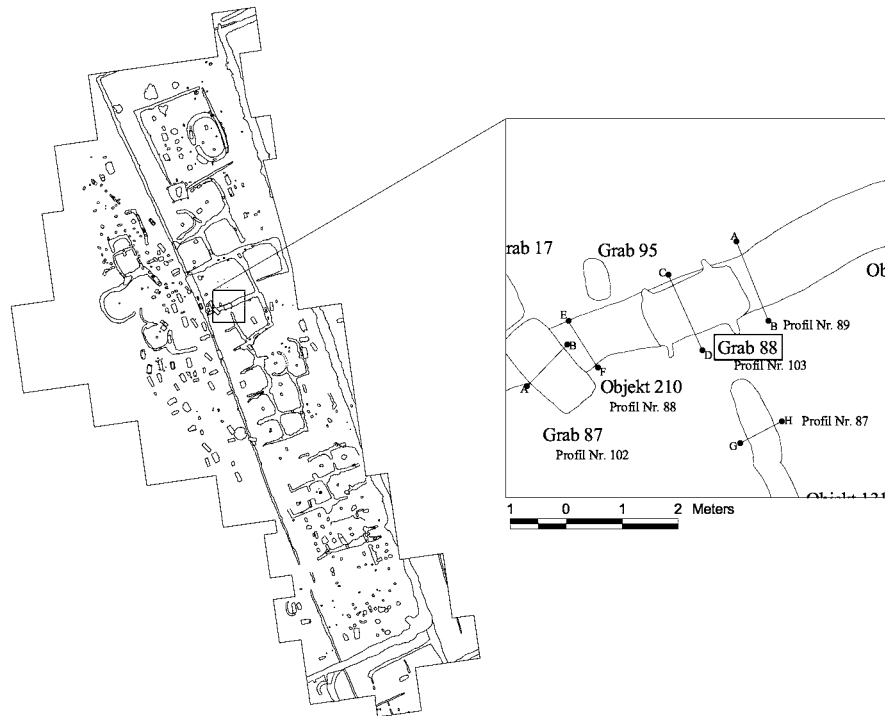
 Skelettreste

In der Grabfüllung TS-Fragmente (Schüssel Drag. 37, Lezoux), gelb- und grautonige (5) Ware.
5. Randfragment eines grautonigen Topfes mit gerilltem Dreiecksrand (Fnr. 1923).



M. 1:2

Grab 88



Grab mit partieller Ziegelsetzung im Graben (Objekt 210) eines Grabgärtchens, je eine Ziegelplatte (*tegula*) über dem Fußende und unter dem Kopf (*tegula* mit dem Stempel C. Valerius Constans); Grabgrube 1,83m lang und 0,98m breit, Höhe 146,69m, Tiefe 0,6m.

Skelett ONO-WSW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (40-60).

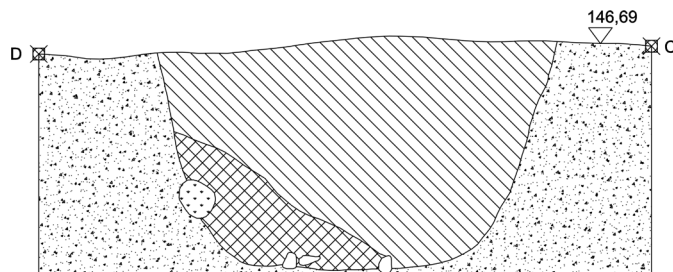
Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.

1. Über dem Schädel ein grautoniger Gefäßunterteil, Bdm. 8cm (Fnr. 2011). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 12.
2. Links vom linken Oberarmknochen eine Tonlampe mit rotem Überzug, L. 9,2cm (Fnr. 2017).
3. Im Bereich der linken Schulter eine Ringfibel(?) (Fnr. 2018).
4. Rechts neben dem rechten Oberarmknochen ein grautoniger Topf, Rdm. 10,5cm (Fnr. 2014). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 34.

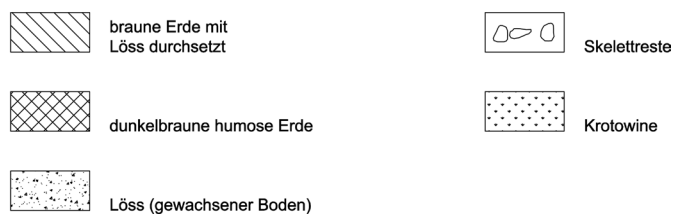


0 0,5m

Grab 88



WESTPROFIL (Profil Nr. 103)
M 1:20



5. Neben dem Topf (4) ein grautoniger Teller, Rdm. 15 cm (Fnr. 2015). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 13.

6a, 6b. Im Wirbelsäulenbereich eine leicht abgenutzte Münze (Fnr. 2019): CONSTANTINUS I. (306-337); Siscia: Follis; Datierung: 321/324.

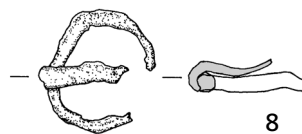
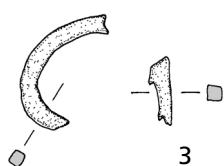
7. Rechts neben dem Becken Tierknochen (Fnr. 2024).

8. Im Beckenbereich eine Gürtelschnalle aus Eisen, Dm. 3,2 cm (Fnr. 2021).

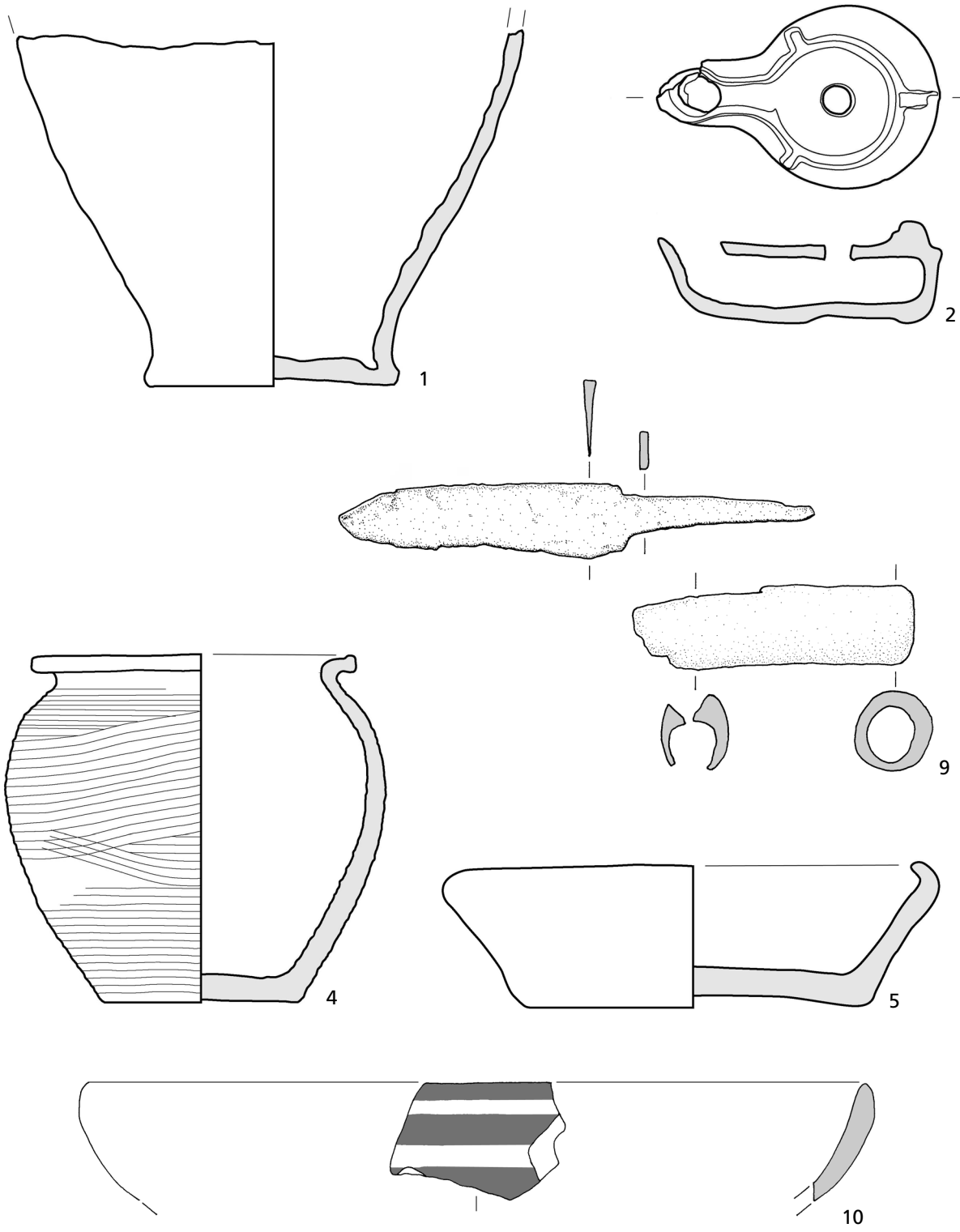
9. Zwischen den Oberschenkelknochen ein Eisenmesser mit Beingriff, erh. L. 15,4 cm (Fnr. 2020).

In der Grabfüllung Tierknochen (Schaf/Ziege), ein Ziegelfragment, TS-Fragmente (Teller Drag. 18/31, Lezoux 5d; Becher Drag. 33(?), Lezoux 4 und Schale(?), Lezoux), Fragment einer Reibschüssel, gelb- (10) und grautonige Ware.

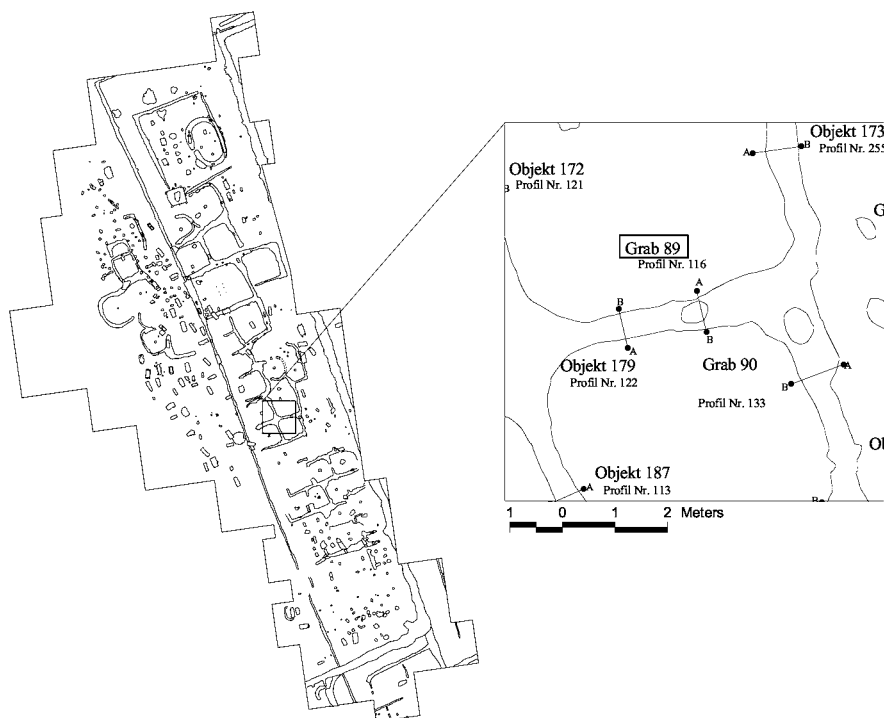
10. Randfragment eines gelbtonigen Tellers mit eingebogenem Rand und rotem Überzug, Rdm. 26 cm (Fnr. 1999).



M. 1:2
6a, 6b: M. 1:1

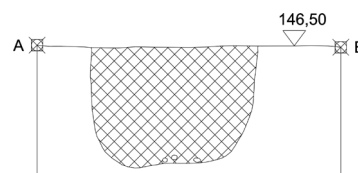


Grab 89




Grubengrab im Graben (Objekt 179) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,5m lang und 0,4m breit, Höhe 146,50m, Tiefe 0,30m. Skelett O-W orientiert und nur teilweise erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Infans I (6±3 M).
 Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



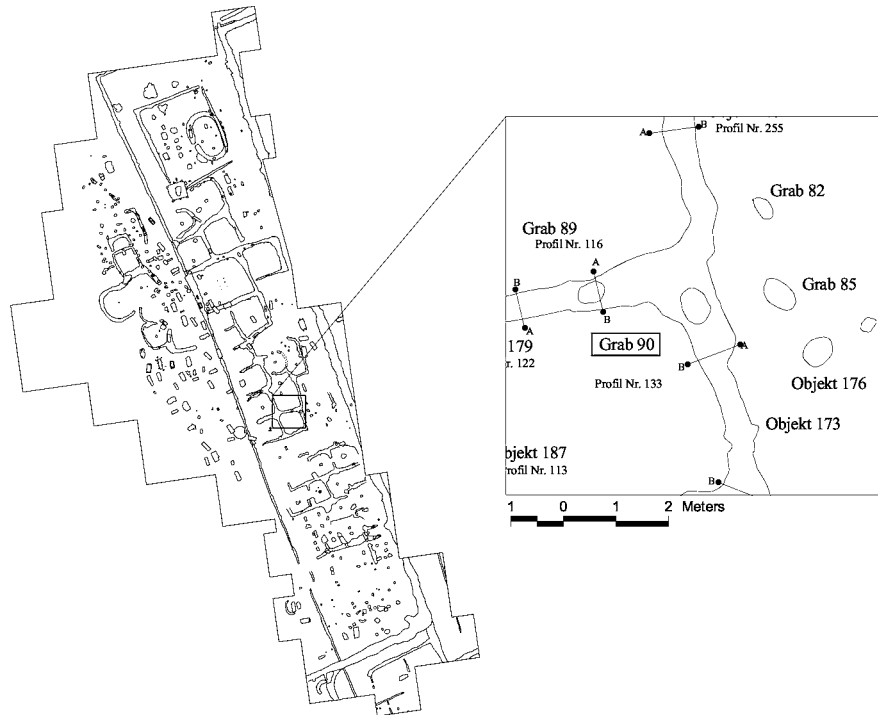
OSTPROFIL (Profil Nr. 116)
 M 1:20

 braune humose Erde

 Skelettreste



Grab 90



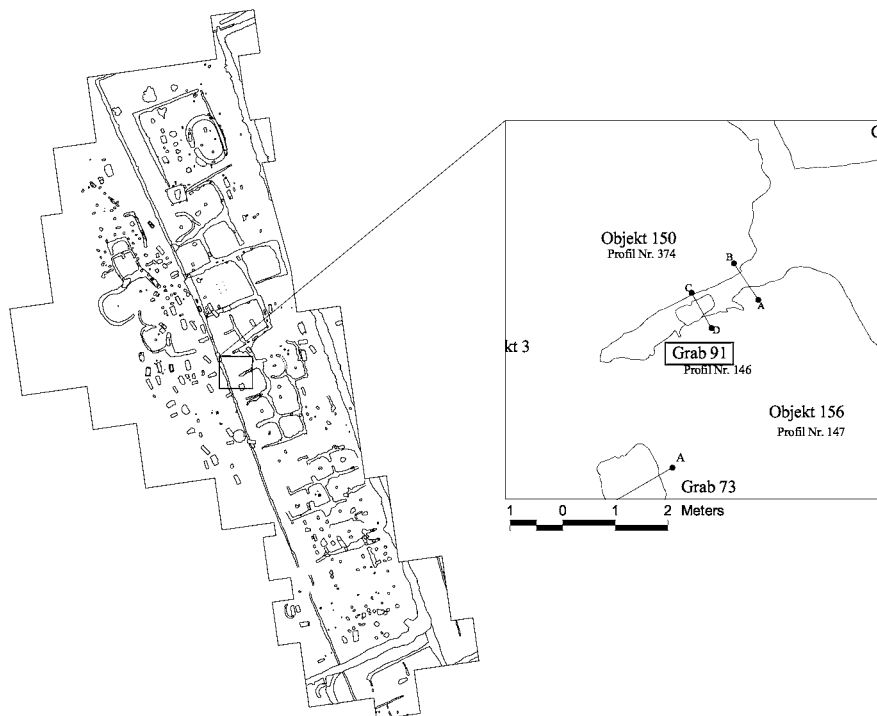
Grubengrab im Graben (Objekt 173) eines Grabgärtchens, Höhe 146,30m, Tiefe 0,18m.
Skelett NW-SO orientiert und nur teilweise erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



0 0,5m

Grab 91



Grubengrab im Graben (Objekt 150) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,65 m lang und 0,3 m breit, Höhe 146,67 m, Tiefe 0,47 m. Skelett NO-SW orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

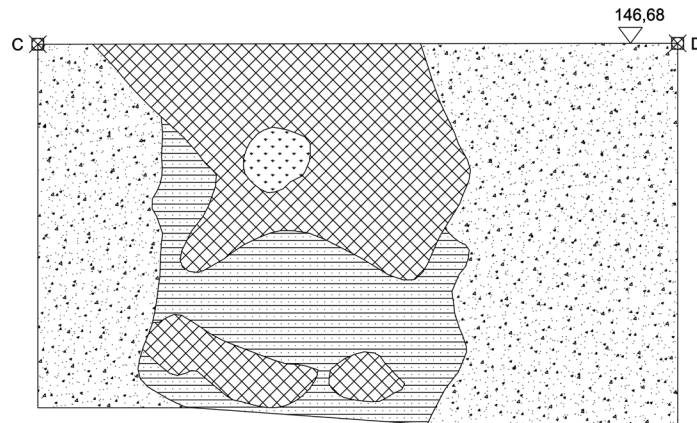
Anthropologische Bestimmung: Infans I (6±12 M).
Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

In der Grabfüllung zwei gelbtonige Fragmente.







0 0,5m

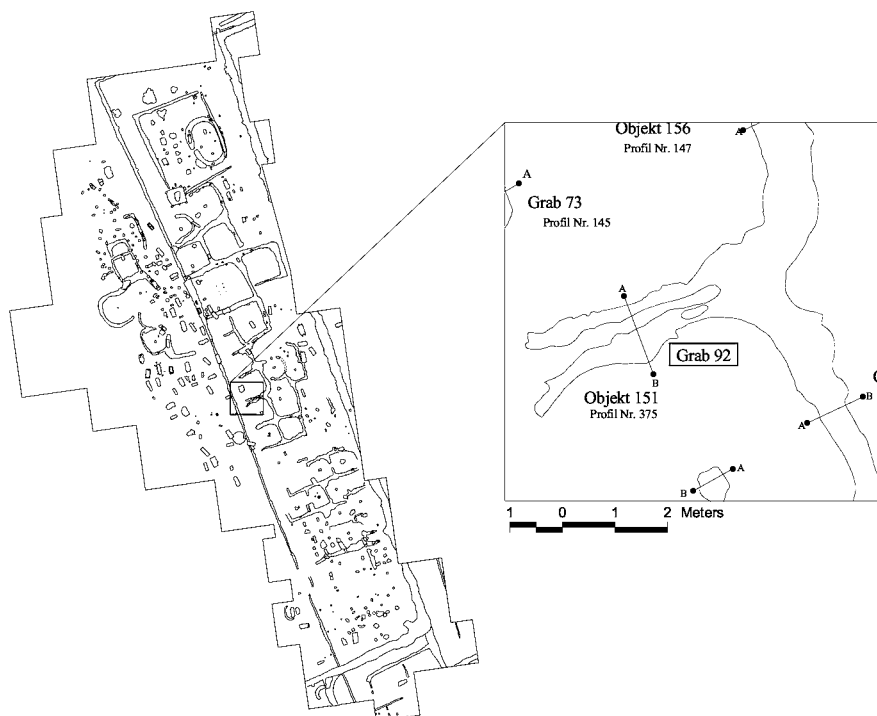
Grab 91



NORDOSTPROFIL (Profil Nr. 146)
M 1:20

-  dunkelgraue humose Erde mit Löss durchsetzt
-  hellgraue Erde mit Löss durchsetzt
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine

Grab 92



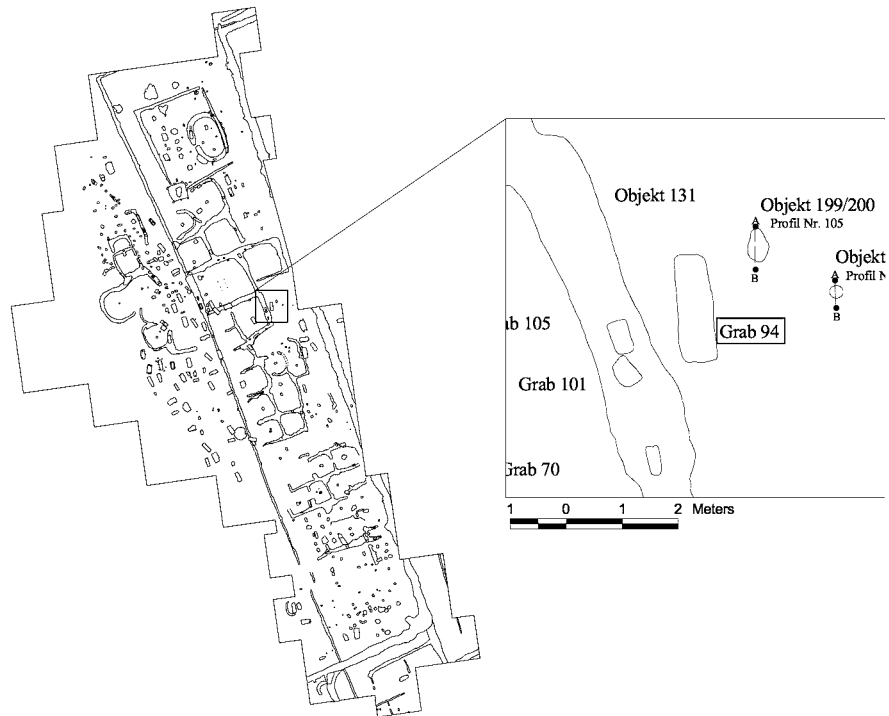
Grubengrab im Graben (Objekt 151) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,5 m lang und 0,2 m breit, Höhe 146,63 m.
Skelett SW-NO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
Datierung: letztes Drittel des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



0 0,5m

Grab 94

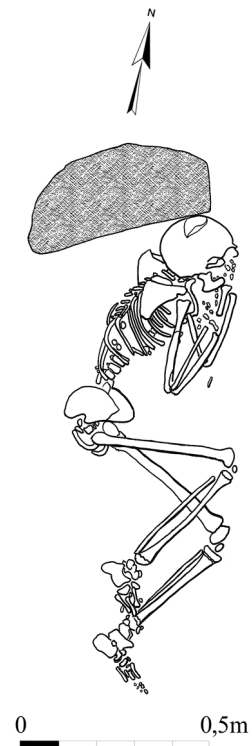


Grubengrab mit partieller Steinsetzung (ein Stein am Kopfende), Grabgrube 1,96m lang und 0,64m breit, Höhe 146,74m, Tiefe 0,3m.

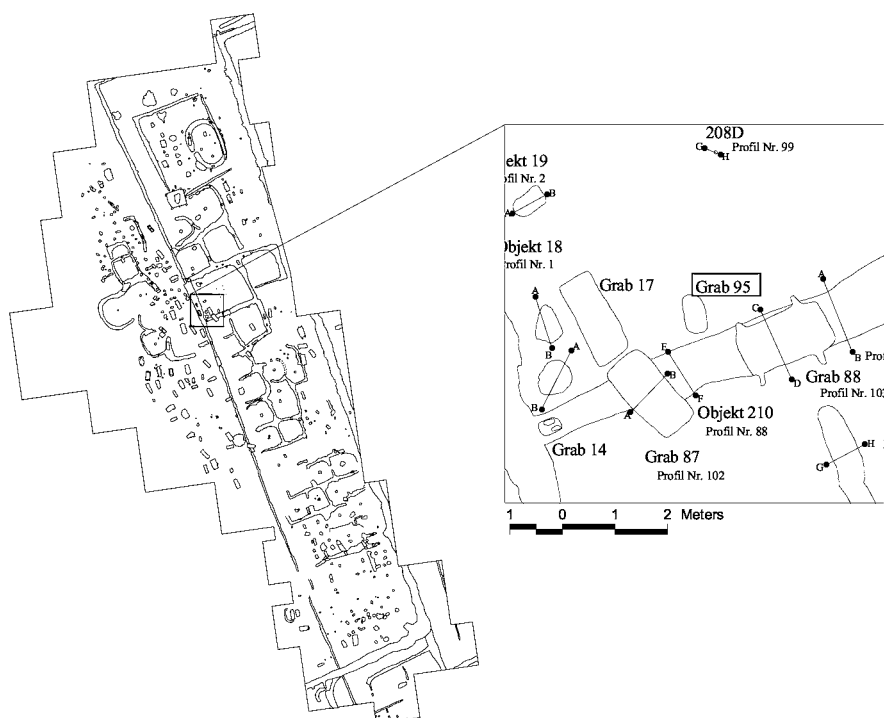
Skelett N-S orientiert, *in situ* und links liegender Hocker (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 127).

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) juvenil (14-16).

Datierung: 3. Jh. (?).



Grab 95

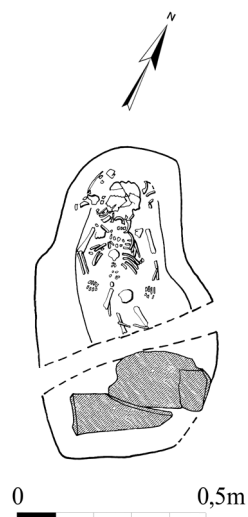


Grubengrab mit partieller Ziegelsetzung, am Fußende eine Ziegelplatte (imbrex), durch Pflug rezent gestört, Grabgrube 0,5m lang und 0,28m breit, Höhe 146,81 m, Tiefe 0,07 m.

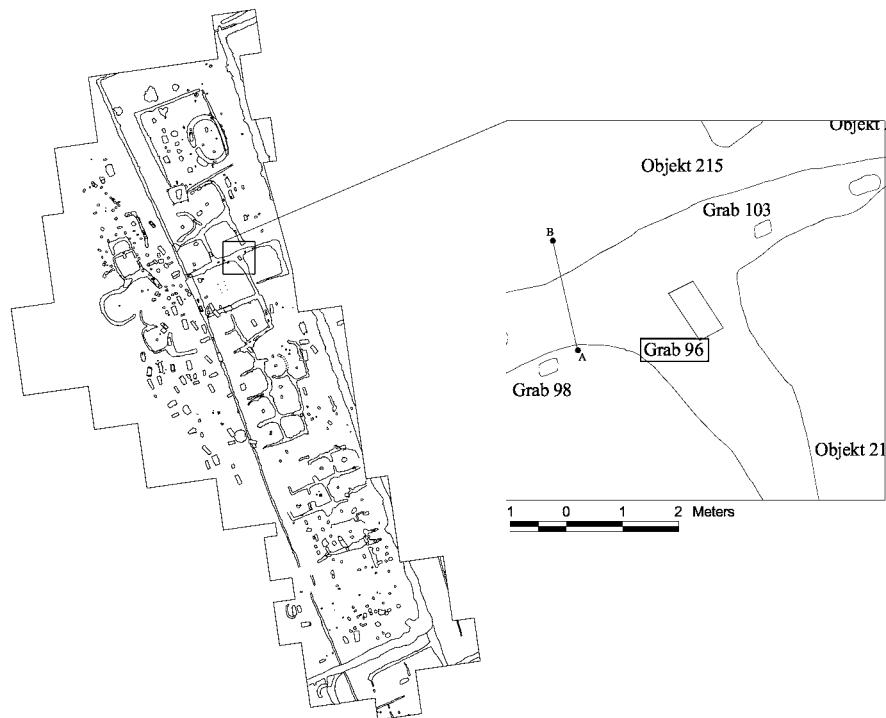
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-3 M.

Datierung: zweites Drittel des 4. Jhs.



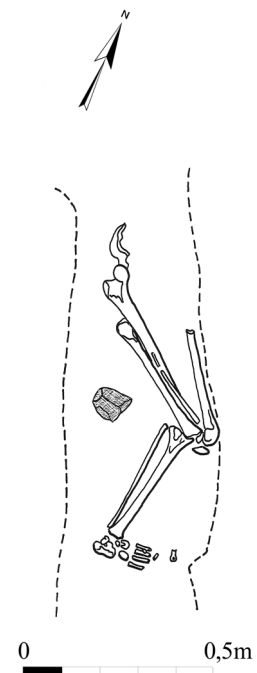
Grab 96



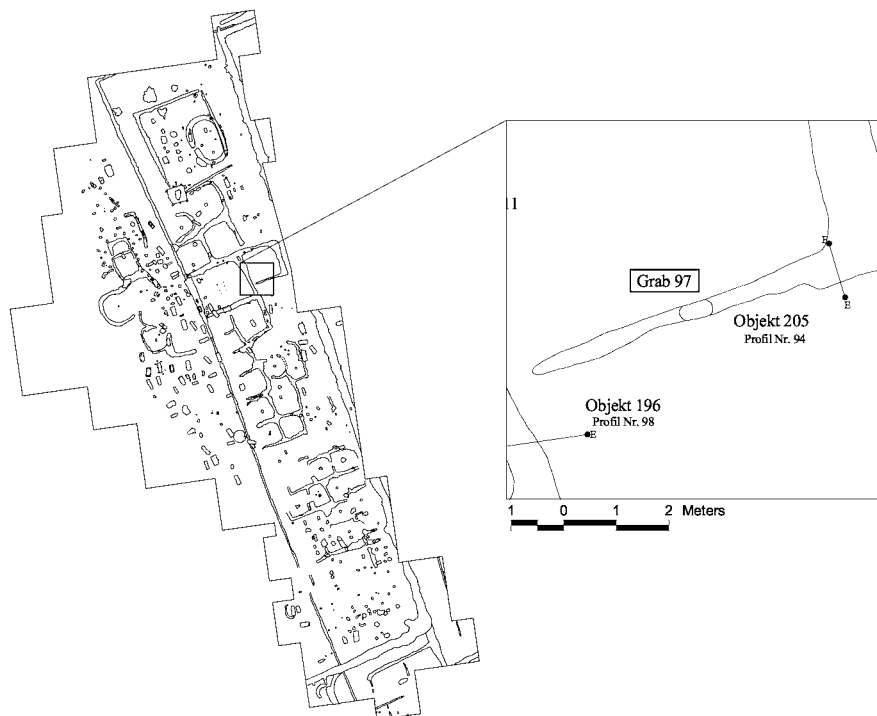
Grubengrab im Graben (Objekt 211) eines Grabgärtchens, Grabgrube nicht erkennbar (bei dem Objekt im Übersichtsplan handelt es sich um eine Rekonstruktion), Höhe 146,40 m.
Skelett NNW-SSO orientiert, links liegender Hocker und nur vom Becken abwärts vorhanden.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) adult (25-40).
Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs. (?)

Vermutlich zugehörig zu Grabfüllung ein Stein, ein grautoniges Keramikfragment und zwei Eisenfragmente.

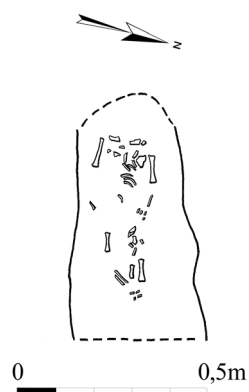


Grab 97

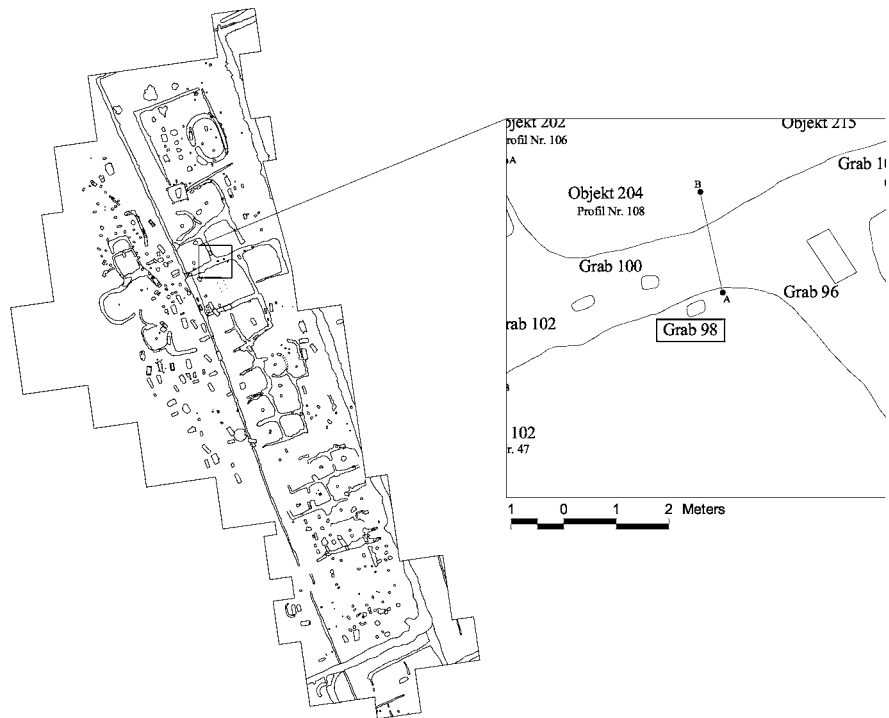


Grubengrab im Graben (Objekt 205) eines Grabgärtchens, Grabgrube
0,55 m lang und 0,28 m breit, Höhe 146,62 m.
Skelett W-O (O-W) orientiert, *in situ* und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



Grab 98

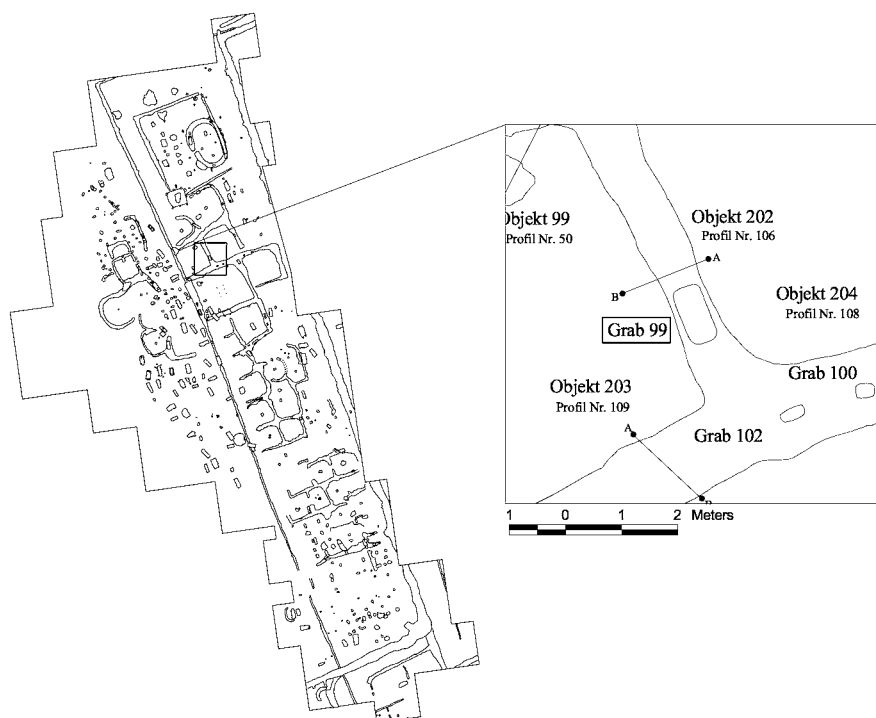


Grubengrab im Graben (Objekt 204) eines Grabgärtchens, rezent durch Pflug gestört, Grabgrube 0,55m lang und 0,28m breit, Höhe 146,78m. Skelett WSW-ONO (ONO-WSW) orientiert, *in situ* und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus.
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



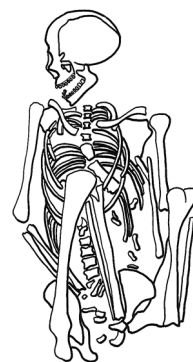
Grab 99



Grubengrab im Graben (Objekt 202) eines Grabgärtchens, Grabgrube 1 m lang und 0,5 m breit, Höhe 147,07 m, Tiefe 0,4 m.

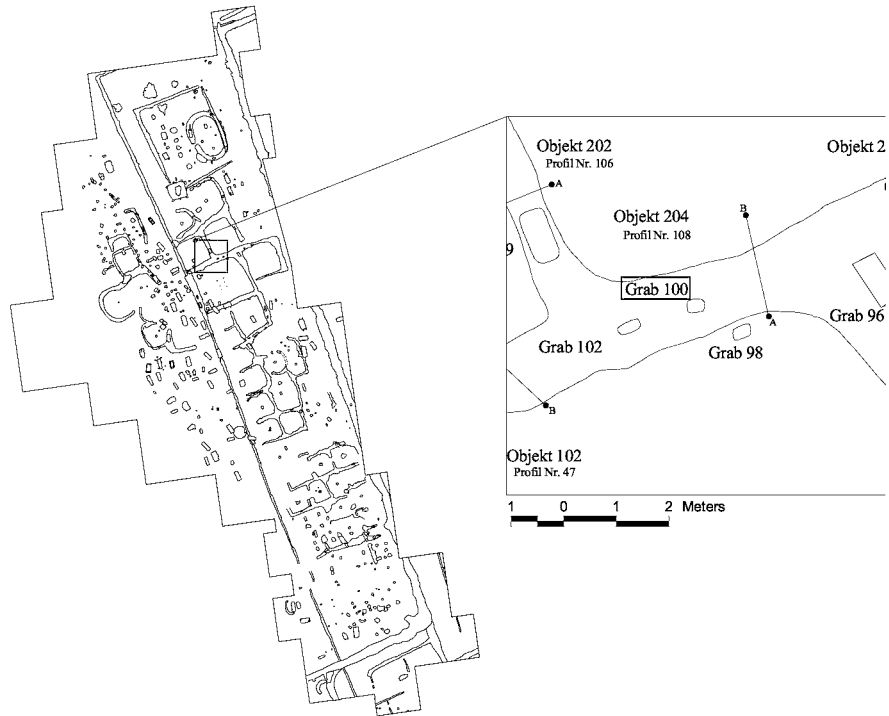
Skelett WNW-OSO orientiert, *in situ* und Hocker in Rückenlage (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 128).

Anthropologische Bestimmung: Mann adult (25-35).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



0 0,5m

Grab 100



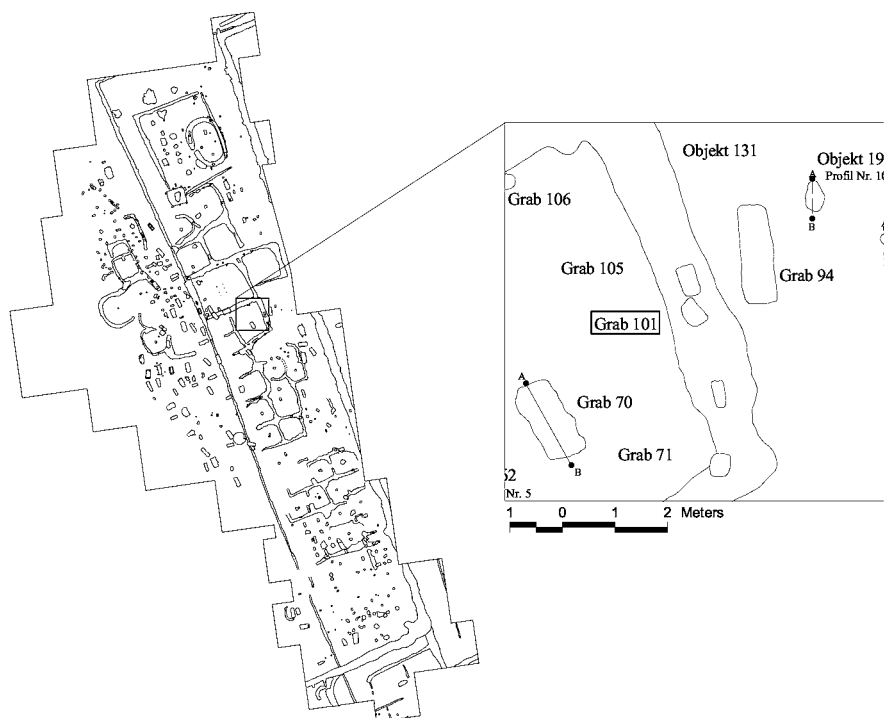
Grubengrab im Graben (Objekt 204) eines Grabgärtchens, Grabgrube ca. 0,3m lang und 0,28m breit, Höhe 146,36 m. Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



0 0,5m

Grab 101

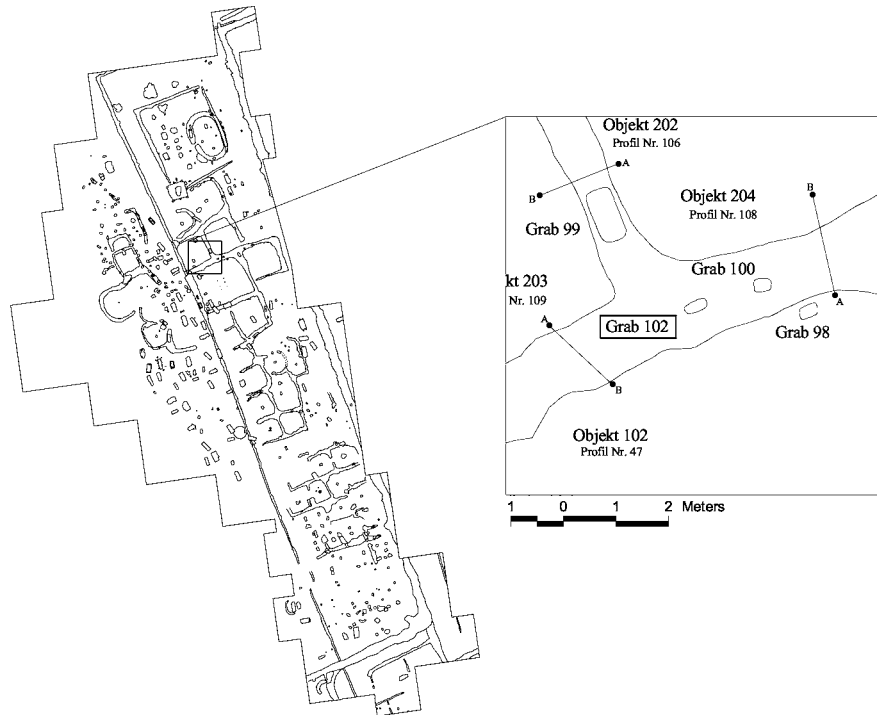


Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Grabgrube
 0,52 m lang und 0,4 m breit, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,1 m.
 Skelett WNW-OSO orientiert und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-6 M.
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

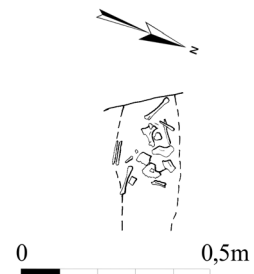


Grab 102



Grubengrab im Graben (Objekt 204) eines Grabgärtchens, Grabgrube ca. 0,3m lang und 0,18m breit, Höhe 146,42m. Skelett WSW-ONO bzw. ONO-WSW orientiert.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-3 M.
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



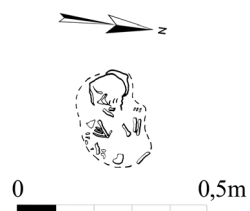
Grab 103



Grubengrab im Graben (Objekt 215) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,26 m lang und 0,16 m breit, Höhe 146,39 m, Tiefe 0,25 m. Skelett WSW-ONO orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0 ± 2 M).

Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



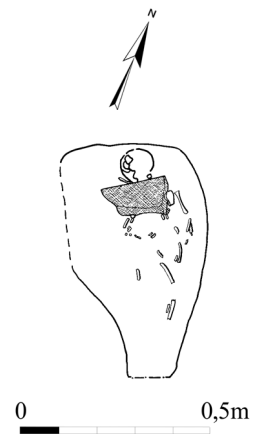
Grab 104



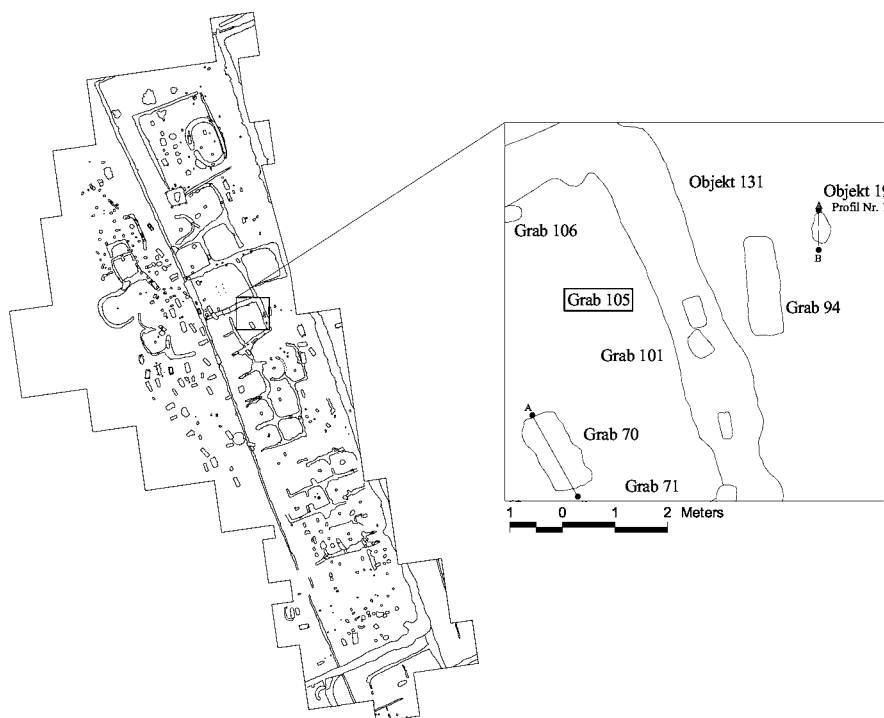
Grab mit partieller Steinsetzung im Graben (Objekt 207) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,7 m lang und 0,35 m breit, Höhe 146,35 m. Skelett NNW-SSO orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-3 M.
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

In der Grabfüllung Skelettreste eines Erwachsenen.

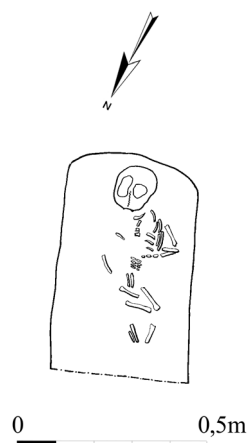


Grab 105



Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Grabgrube
 0,6m lang und 0,35m breit, Höhe 146,33m, Tiefe 0,1m.
 Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Infans I (6±3 M).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.

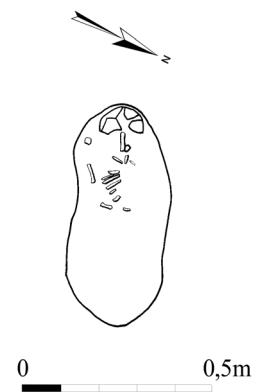


Grab 106

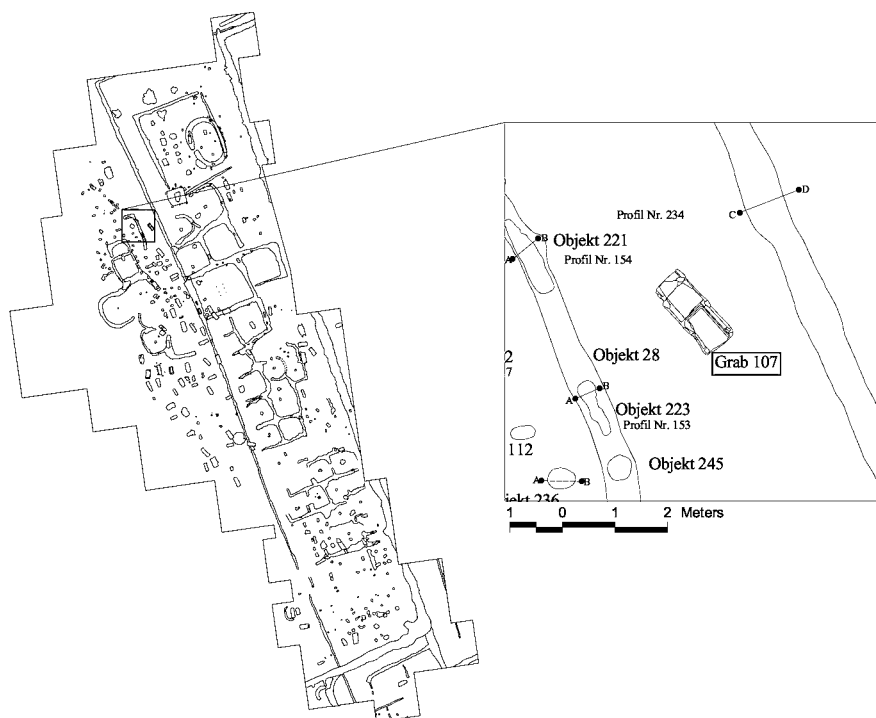


Grubengrab im Graben (Objekt 131) eines Grabgärtchens, Skelett rezent gestört, Grabgrube 0,58 m lang und 0,26 m breit, Höhe 146,59 m. Skelett WSW-ONO orientiert; teilweise *in situ* und vermutlich in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-6 M).
Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



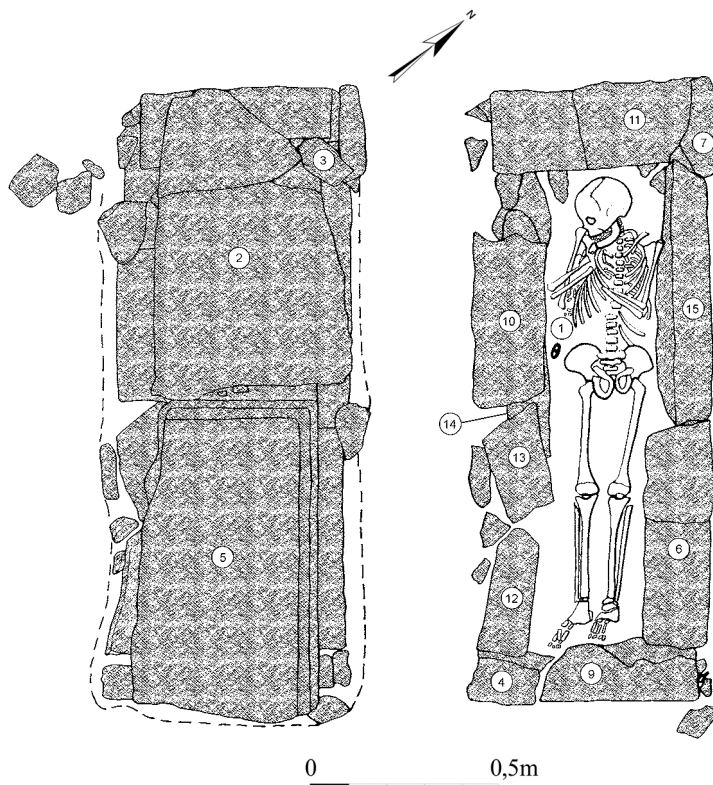
Grab 107



Spoliengrab Grabgrube 1,7m lang und 0,7m breit, Höhe 147,33m, Tiefe 0,55m. Grabkammer mit hochkant stehenden Spolien an allen Seiten flächendeckend ausgekleidet, 1,25m lang und ca. 0,3m breit, mit Spolien abgedeckt. Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

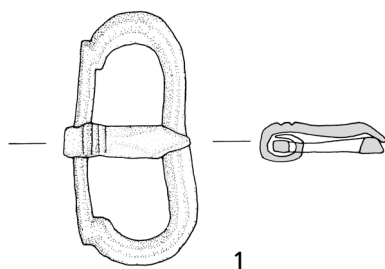
Anthropologische Bestimmung: infans II (10-11).

Datierung: ausgehendes 4. bis erstes Drittel des 5. Jhs.



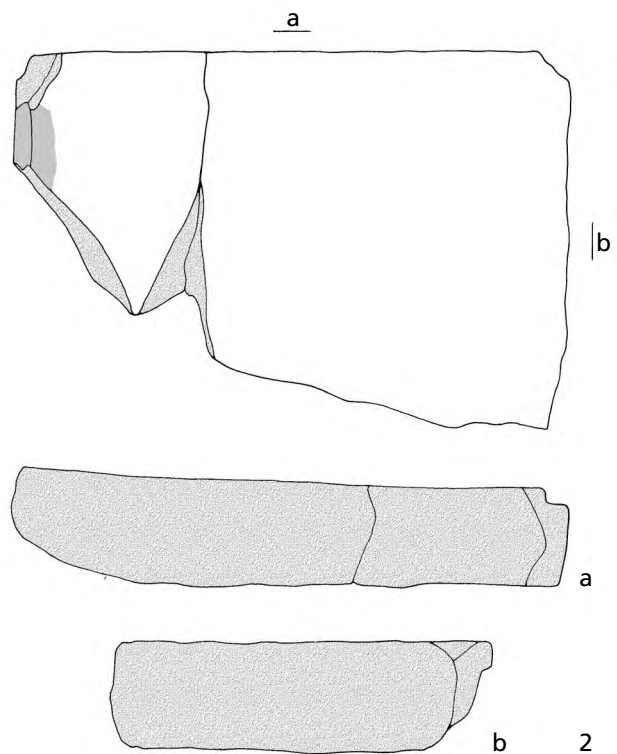
Grab 107

1. Rechts neben dem Becken eine langovale Gürtelschnalle aus Buntmetall, L. 3,3 cm (Fnr. 2351).
2. Spolie: Plattenecke mit Profil, Reste eines weißen Stucküberzugs, erh. B. 50 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2306). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 7.
3. Spolie: Skulpturfragment, Reste eines weißen Stucküberzugs, erh. L. 24,5 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2309). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 9.
4. Spolie: Sockelfragment mit Profilrest, erh. L. 32 cm, Steinbruch Zeilerberg West (Fnr. 2366). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 12 und 29.
5. Spolie: Plattenecke mit Profil, Reste eines weißen Stucküberzugs, erh. L. 85 cm, Steinbruch Zeilerberg West (Fnr. 2307). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 8 und 29.
6. Spolie: Steinplatte, erh. L. 60,5 cm, Steinbruch Zeilerberg West (Fnr. 2363). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 10.
7. Spolie: Quaderecke, erh. L. 28 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2376). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 20.
8. Spolie, lag unterhalb Spolie Fnr. 2363: Sockelblock mit Profilrest, Reste eines weißen Stucküberzugs, erh. L. 52,5 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2364). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 11 und 28.
9. Spolie: Eckfragment eines Inschriftblocks mit Reliefframmen mit Akanthusmotiven und Weinrankenrelief, Reste eines weißen Stucküberzugs sowie roter, grüner und gelber Bemalung, erh. L. 43 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2365). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 29-30.
10. Spolie: Steinplatte, erh. L. 62 cm, Steinbruch Zeilerberg West (Fnr. 2371). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 16.
11. Spolie: Sockelblock mit Profilrest, erh. L. 51 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2374). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 18 und 28.
12. Spolie: Plattenkante, erh. L. 34,5 cm, Steinbruch Zeilerberg West (Fnr. 2367). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 13.
13. Spolie: Plattenkante, erh. L. 30 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2369). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 15.
14. Spolie: Steinplatte, erh. L. 110 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2372). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 17.
15. Spolie: Steinplatte mit Profilrest, Reste eines weißen Stucküberzugs und roter Bemalung, erh. L. 32 cm, Steinbruch Teufelsjoch (Fnr. 2375). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 19, 28 und 29.
16. Spolie, lag unterhalb Spolie Fnr. 2367: Profilrest, erh. B. 11 cm, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2368). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 14.
17. Spolie: lag unterhalb Spolie Fnr. 2374: Ecke einer Steinplatte mit Randprofil, erh. L. 47,5 cm, Steinbruch Kaisersteinbruch (Fnr. 2377). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 21, 28 und 29.

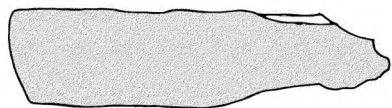
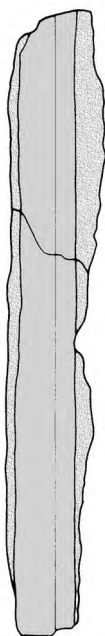
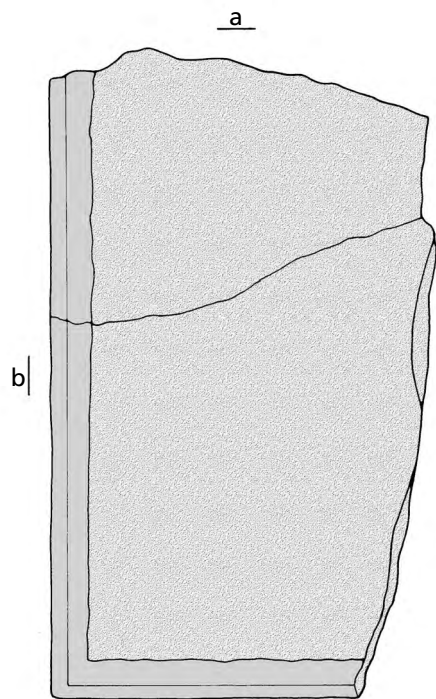


1

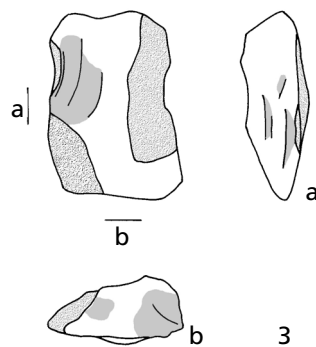
1: M. 1:2
2: M. 1:10



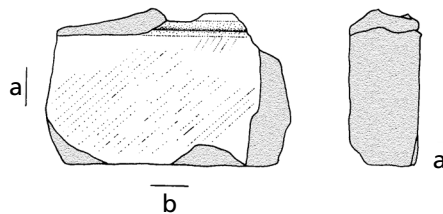
Grab 107



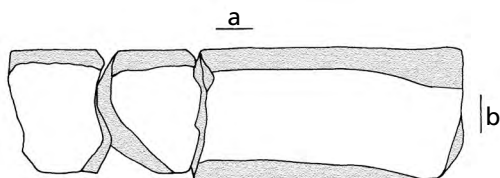
5



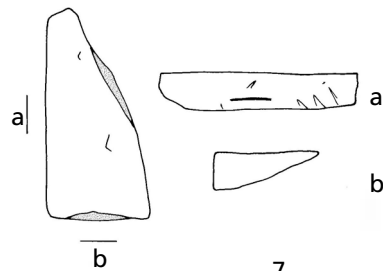
3



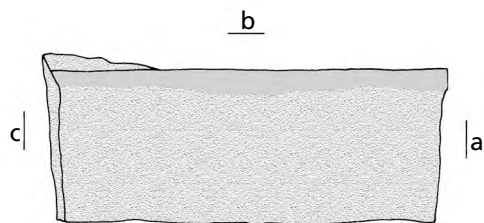
4



6

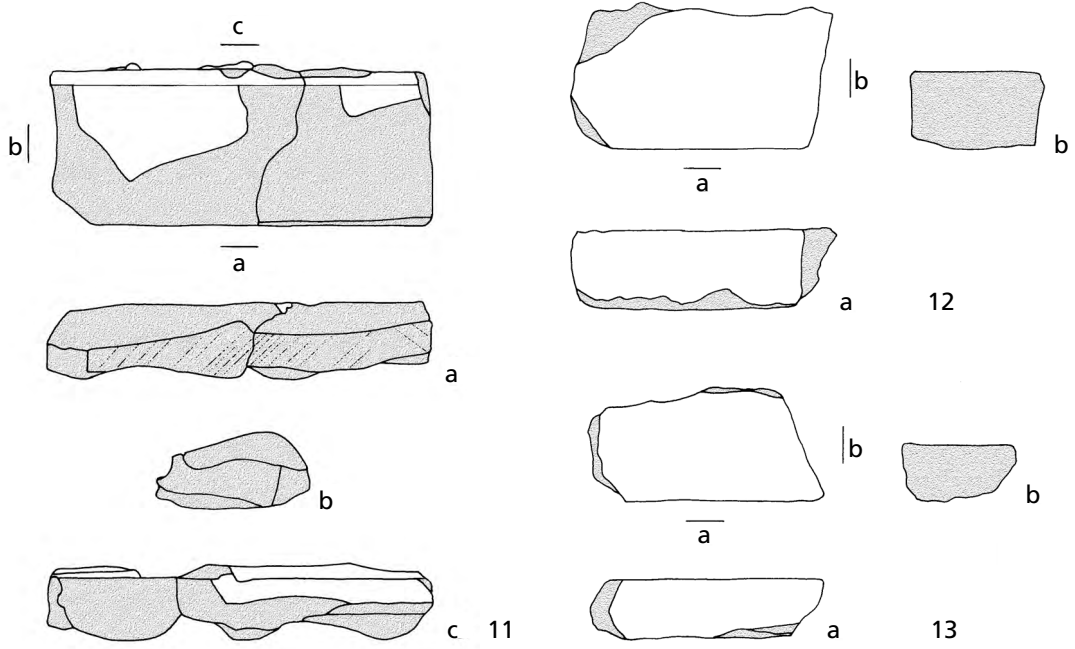
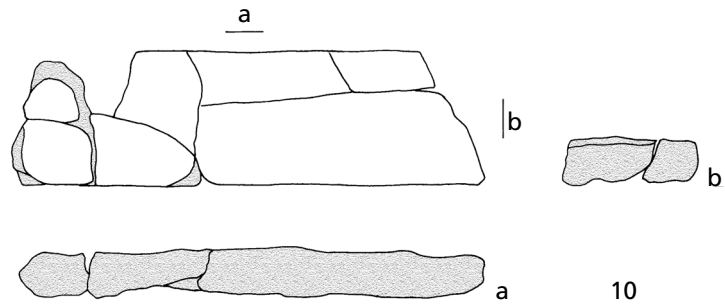
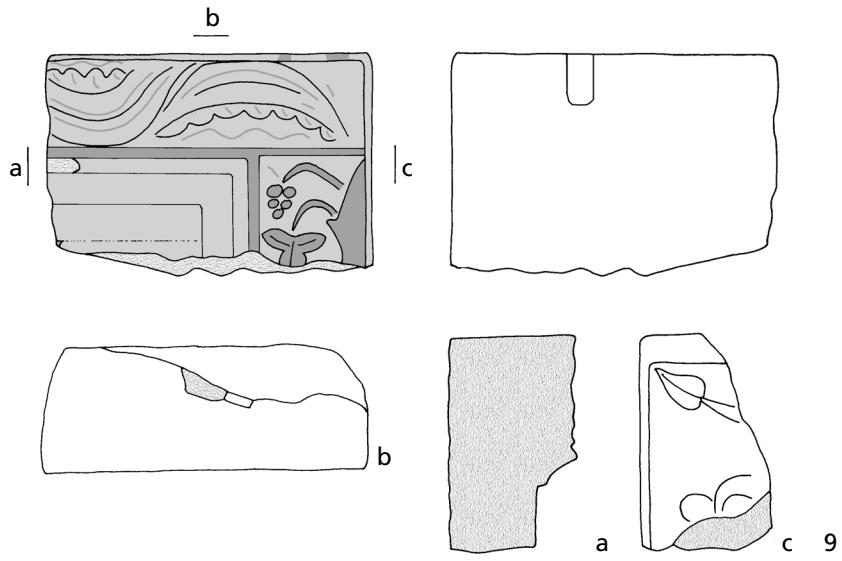


7

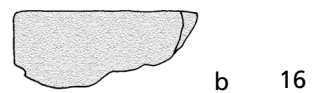
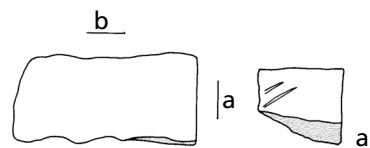
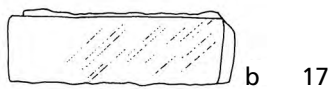
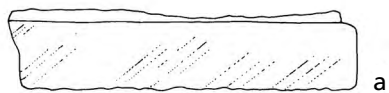
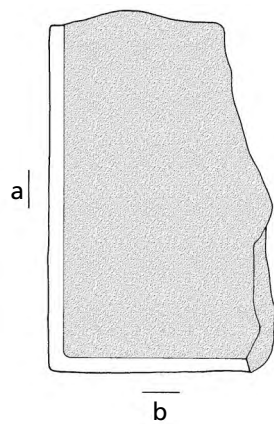
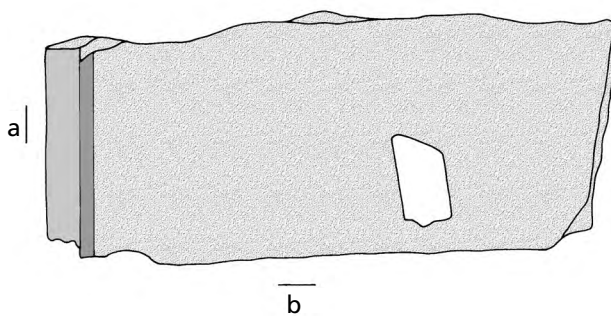
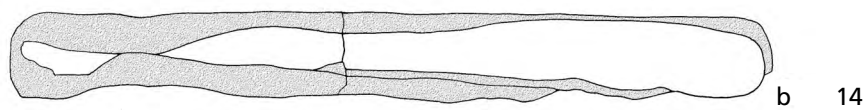
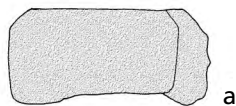
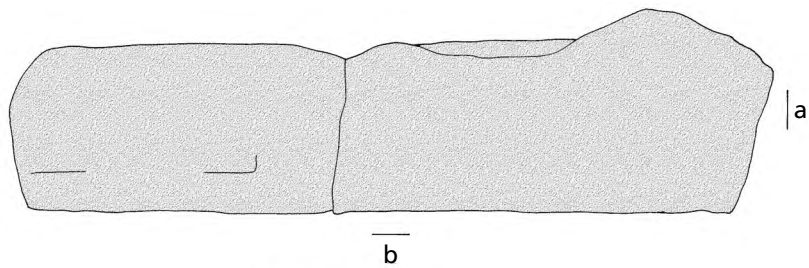


8

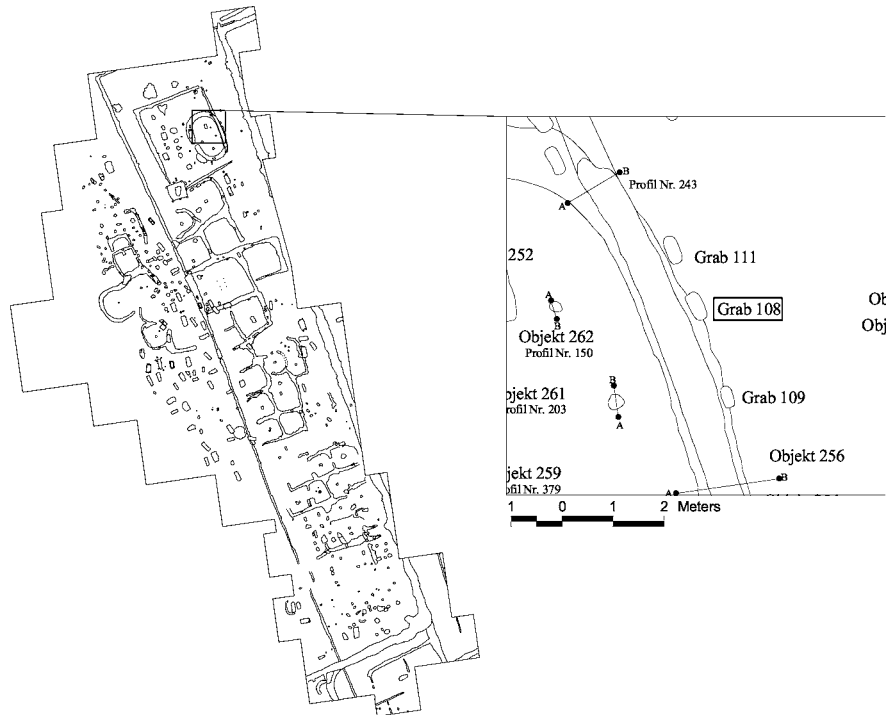
Grab 107



Grab 107



Grab 108



Grubengrab mit partieller Steinsetzung(?) im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, Grabgrube ca. 0,55 m lang und 0,3 m breit, Höhe 147,13 m.

Skelett SO-NW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.

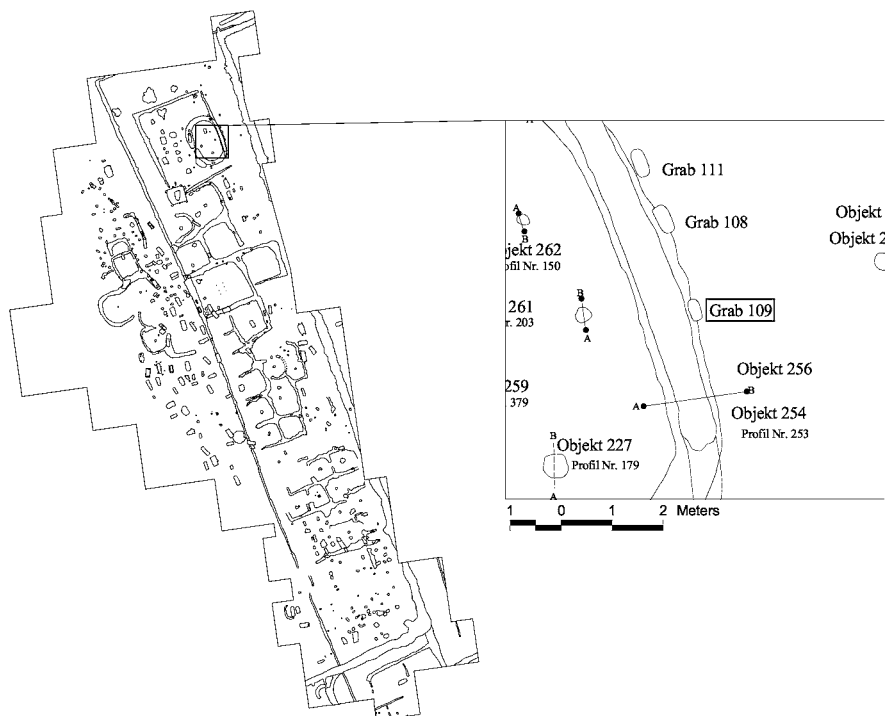
In der Grabfüllung möglicherweise ein Tierknochen.



0 0,5m

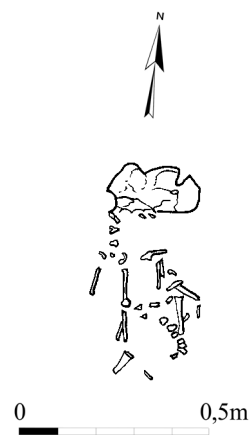


Grab 109

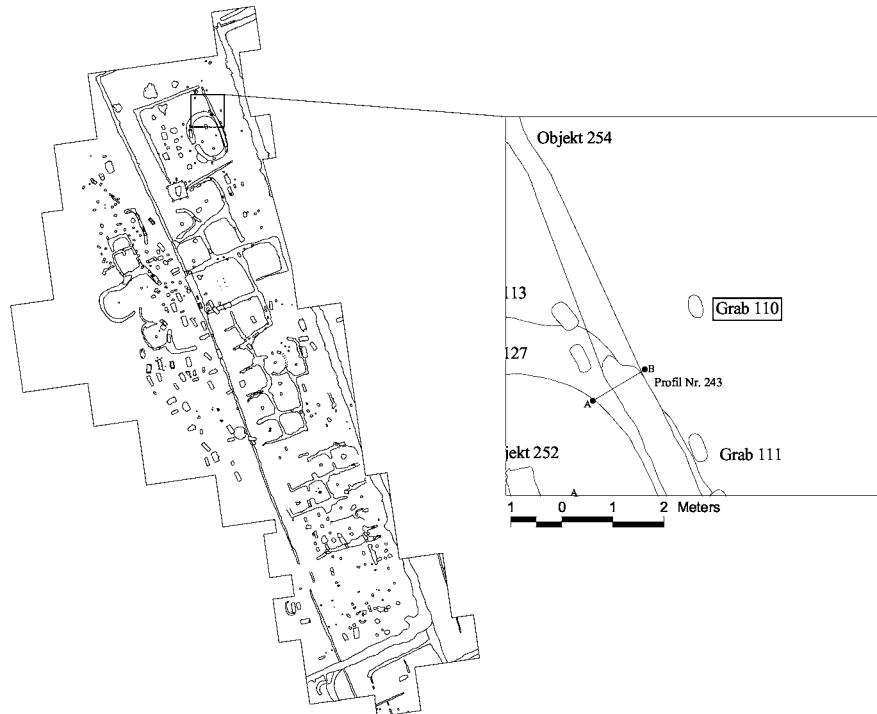


Grubengrab im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, Grabgrube ca. 0,65 m lang und 0,25 m breit, Höhe 147,14 m. Skelett N-S orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (IX MM-0).
 Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.



Grab 109

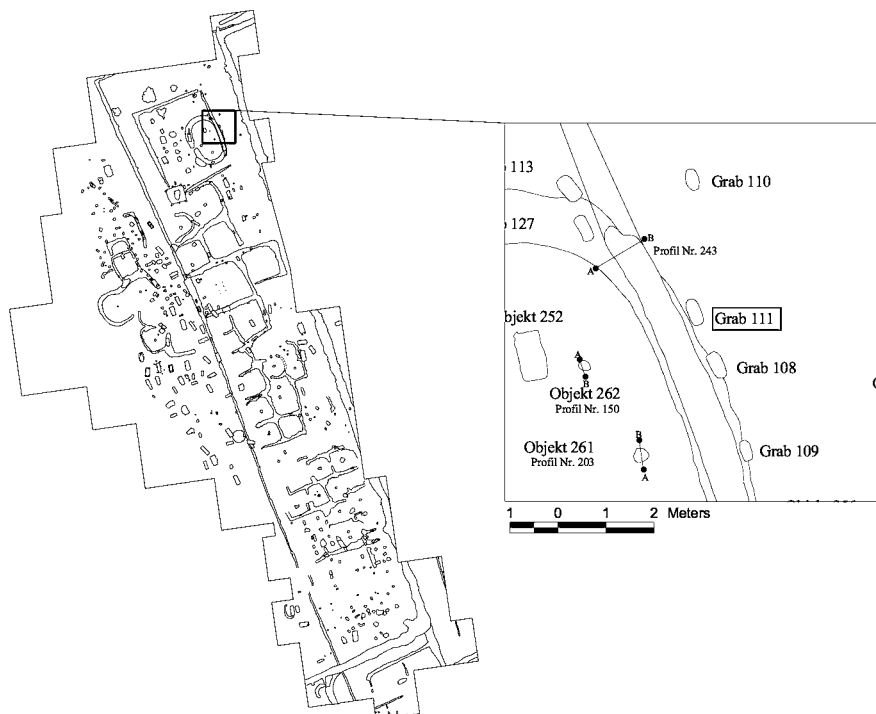


Grubengrab, nicht dokumentiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0 ± 2 M).

Datierung: 3. bis 5. Jh.

Grab 111

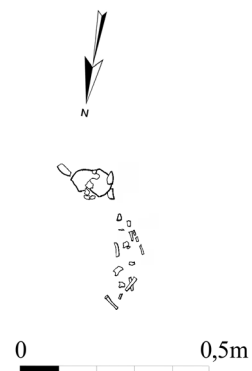


Grubengrab im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, Grabgrube ca. 0,55m lang und 0,35m breit und durch einen jüngeren Graben (Objekt 254) gestört, Höhe 147,31 m.

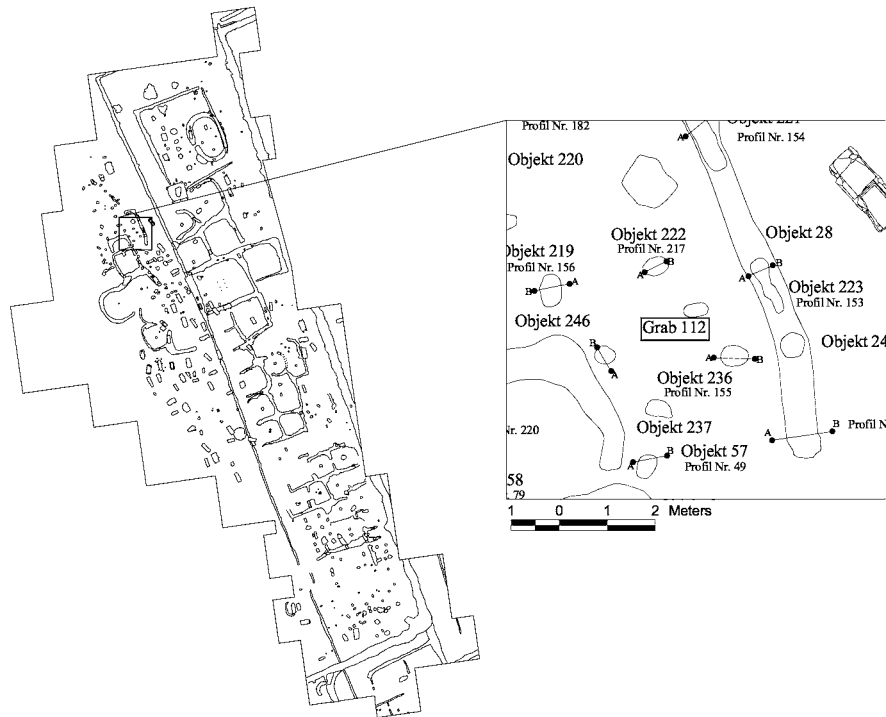
Skelett SSO-NNW orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-6 M.

Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.



Grab 112



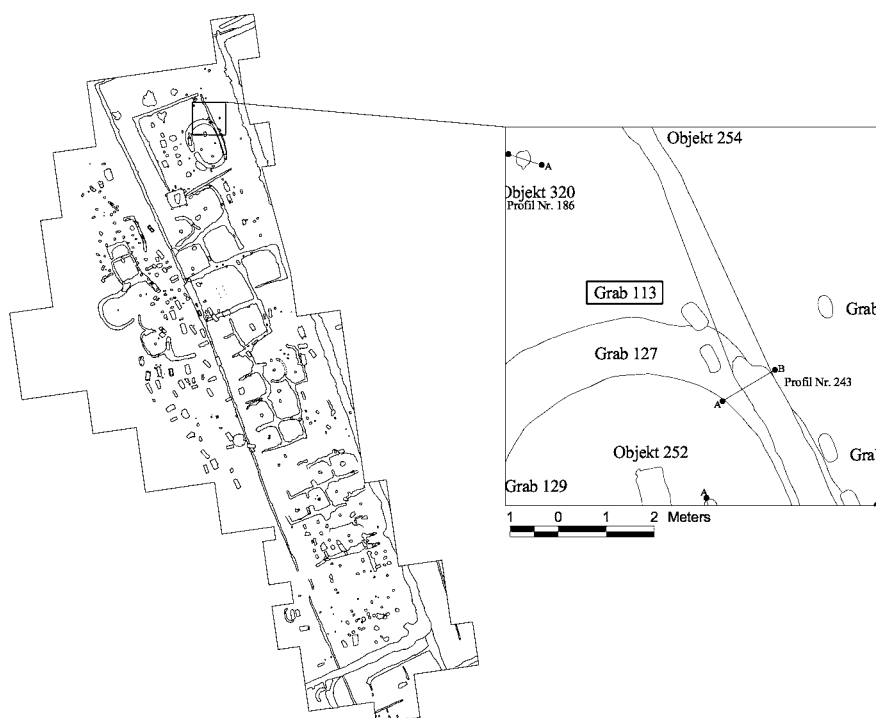
Grubengrab, Grabgrube ca. 0,25m breit und 0,5m lang, Bestattung nicht dokumentiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus.

Datierung: 3. Jh.

In der Grabfüllung wenige Skelettreste von einem zweiten Kind (Neonatus [0±2 M]).

Grab 113

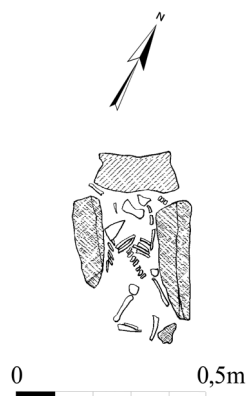


Grab mit partieller Stein- bzw. Ziegelsetzung im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, seitlich des Skelettes je eine Spolie, am Kopfende eine Ziegelplatte (*tegula*) als Abdeckung, Grabgrube 0,55 m lang und 0,35 m breit, Höhe 147,46 m, Tiefe 0,1 m.

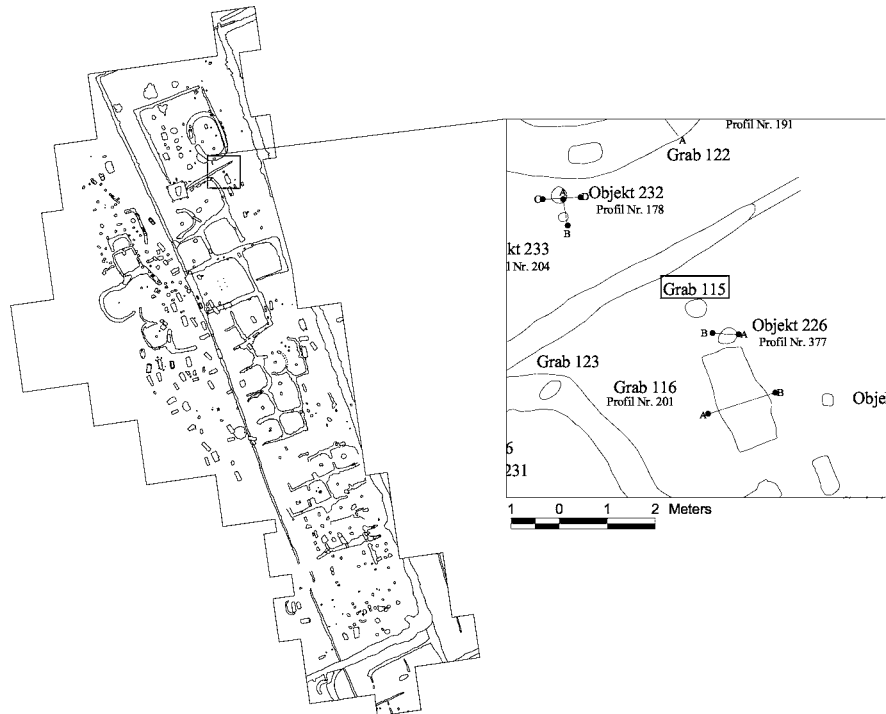
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-6 M.

Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.



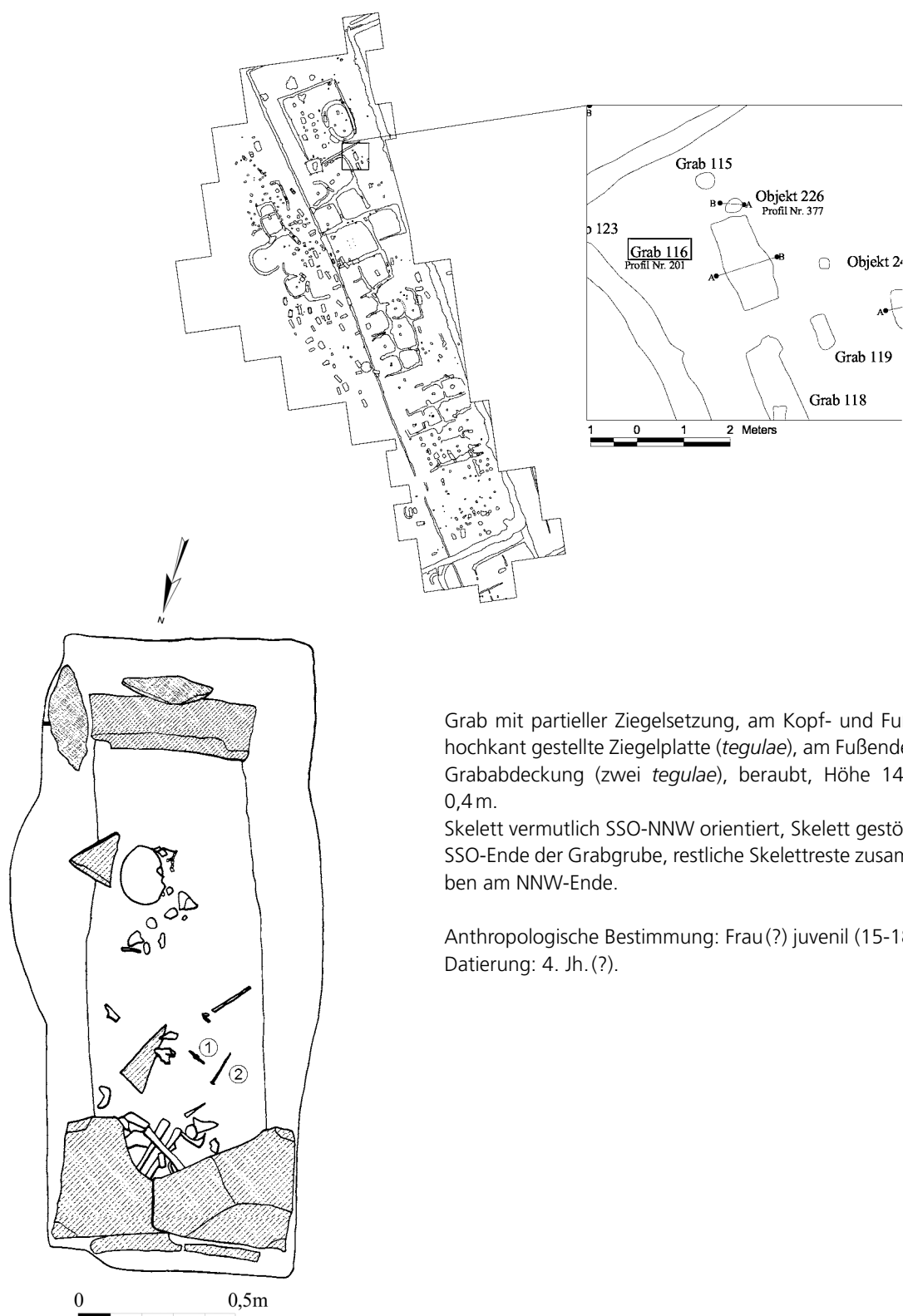
Grab 115



Grubengrab, Grabgrube 0,42 m lang und 0,36 m breit, Höhe 147,27 m.
Bestattung nicht dokumentiert, Skelett kaum erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±3 M).
Datierung: 4. Jh. (?).

Grab 116



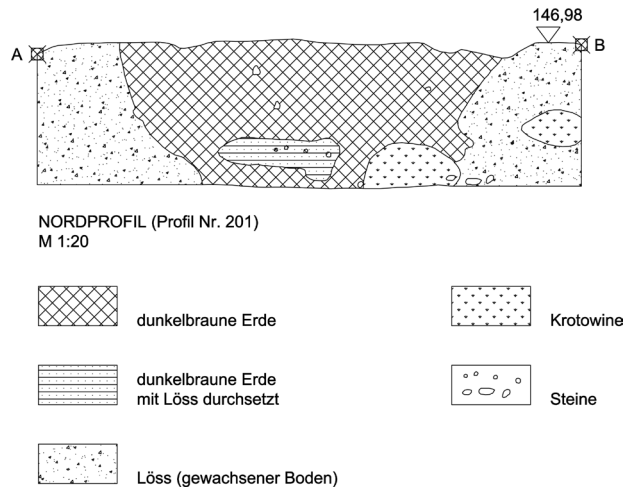
Grab mit partieller Ziegelsetzung, am Kopf- und Fußende je eine hochkant gestellte Ziegelplatte (*tegulae*), am Fußende Rest von der Grababdeckung (zwei *tegulae*), beraubt, Höhe 147,00m, Tiefe 0,4m.

Skelett vermutlich SSO-NNW orientiert, Skelett gestört, Schädel im SSO-Ende der Grabgrube, restliche Skelettreste zusammen geschoben am NNW-Ende.

Anthropologische Bestimmung: Frau(?) juvenil (15-18).

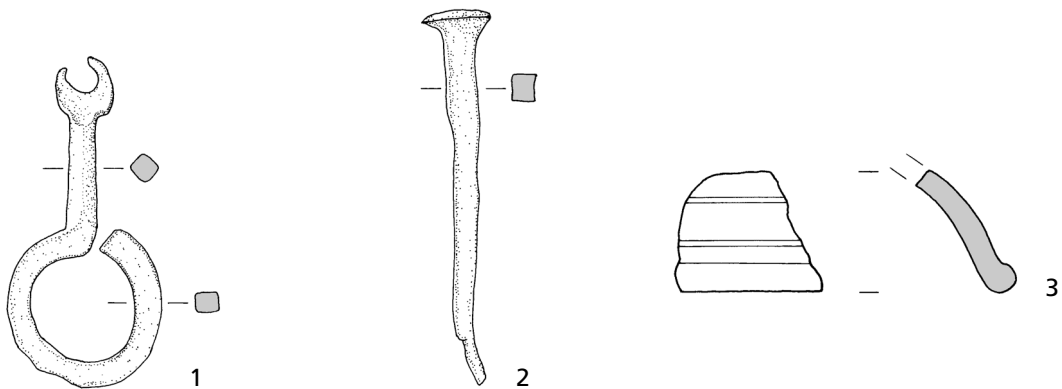
Datierung: 4. Jh.(?).

Grab 116

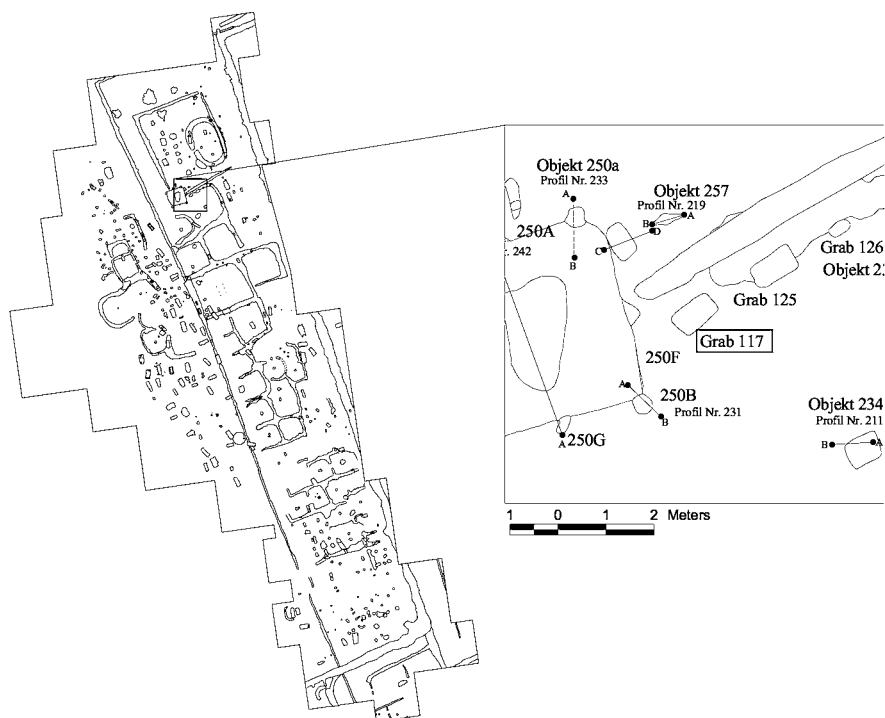


In der Füllung Ziegelfragmente, Steine, zwei Metallobjekte (1-2) und wenig gelbtonige Keramik (3).

1. Eisenobjekt, L. 8,5 cm (Fnr. 2535).
2. Eisennagel, erh. L. 9,9 cm (Fnr. 2534).
3. Randfragment eines gelbtonigen Deckels (Fnr. 2595).



Grab 117



Grubengrab mit partieller Steinsetzung am Kopfende, Grabgrube annähernd rechteckig, 0,85 m lang und 0,55 m breit, Höhe 147,27 m, Tiefe 0,25 m.

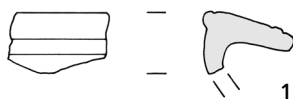
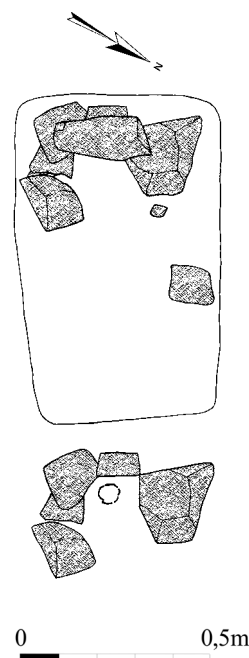
Skelett WSW-ONO orientiert und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus/Neonatus-infans I (0-1).

Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.

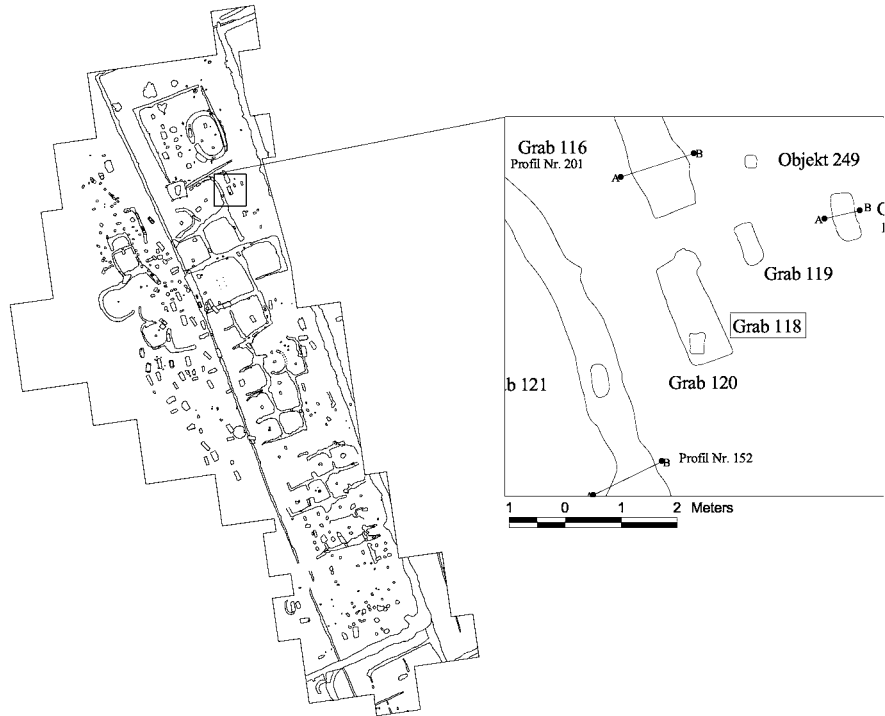
In der Grabfüllung zwei grautonige Fragmente (1).

1. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit gerilltem Horizontalrand (Fnr. 2681).



M. 1:2

Grab 118



Grubengrab mit partieller Ziegelsetzung am Kopfende (*tegulae*), Höhe 147,04m, Tiefe 0,26m. Im südwestlichen Eck eine Nachbestattung (Grab 120).

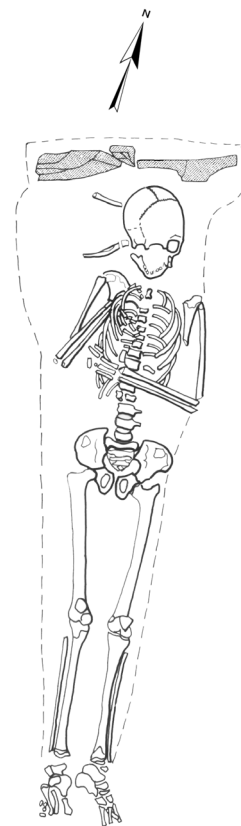
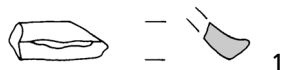
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann(?) juvenil (14-16).

Datierung: 4. Jh. (?).

In der Grabfüllung Tierknochen (Hund), ein Ziegel- und ein grautoniges Keramikfragment (1). Mehrere Spolien, die ebenfalls in der Füllung lagen, gehören vermutlich zum Grab 120.

1. Randfragment eines grautonigen Deckels mit linsenförmigem Rand (Fnr. 2496).



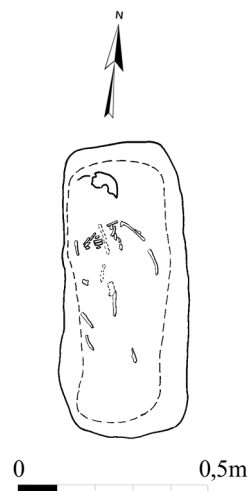
M. 1:2

Grab 119

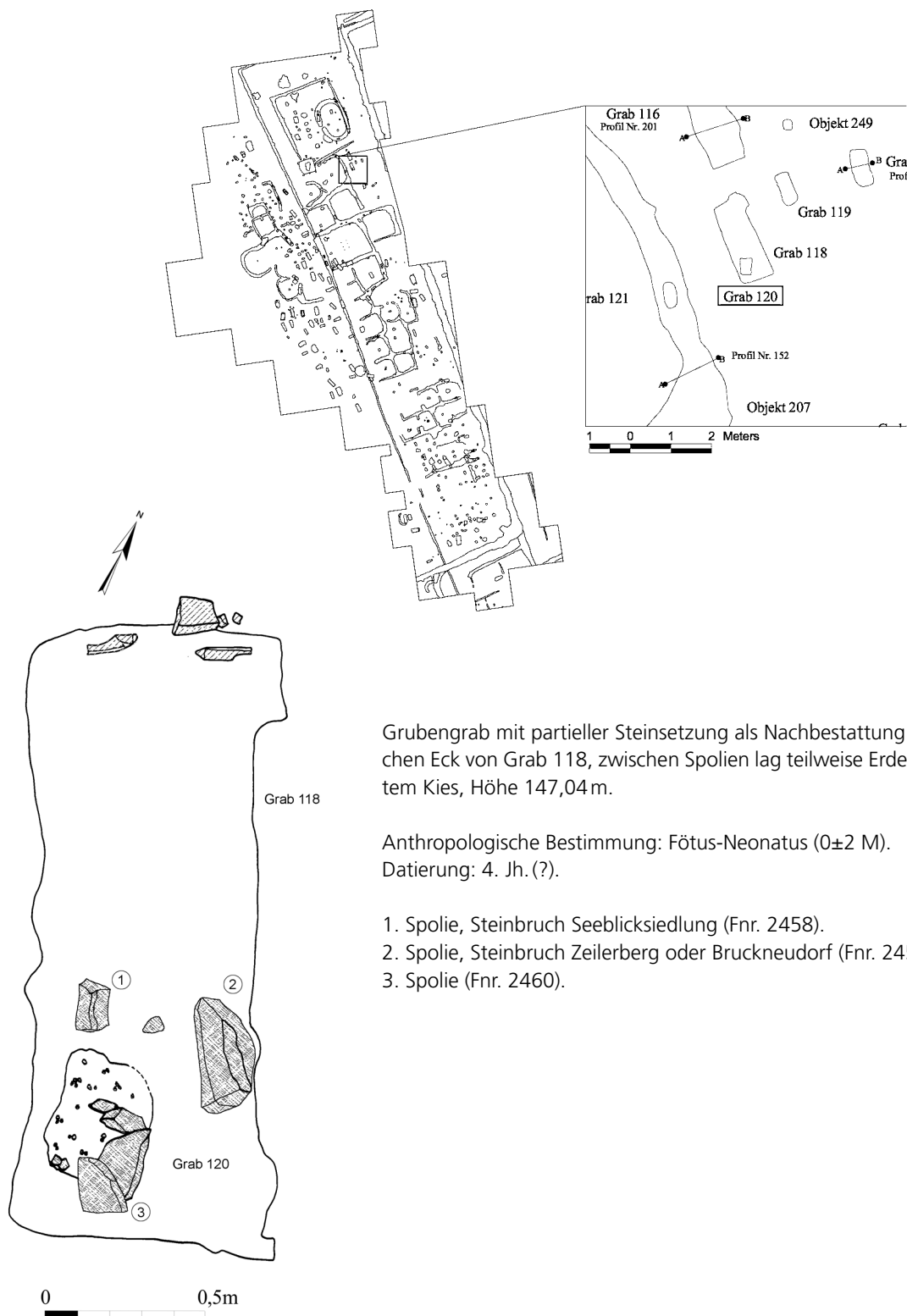


Grubengrab, Grabgrube annähernd rechteckig, 0,78 m lang und 0,33 m breit, Höhe 147,04 m, Tiefe 0,25 m.
Skelett N-S orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus (0-3 M).
Datierung: 4. Jh. (?).



Grab 120



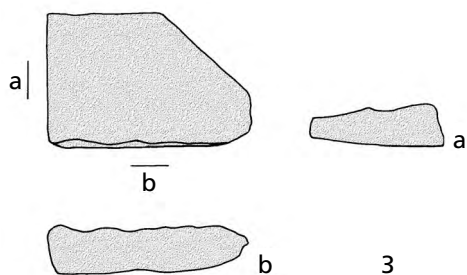
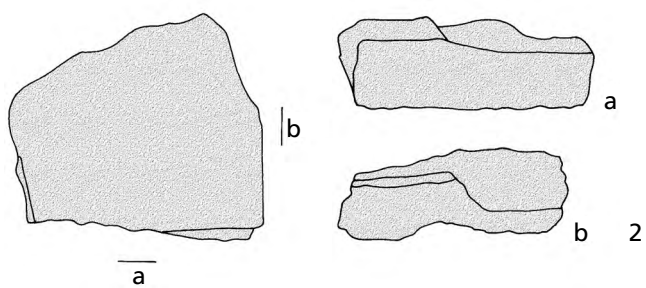
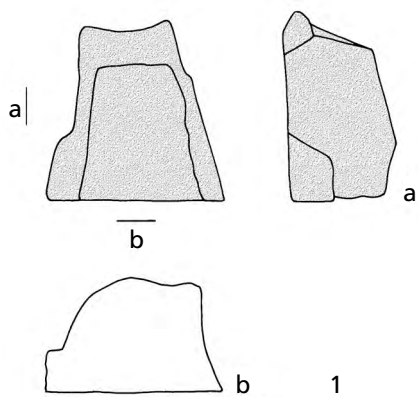
Grubengrab mit partieller Steinsetzung als Nachbestattung im südwestlichen Eck von Grab 118, zwischen Spolien lag teilweise Erde mit verfestigtem Kies, Höhe 147,04 m.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

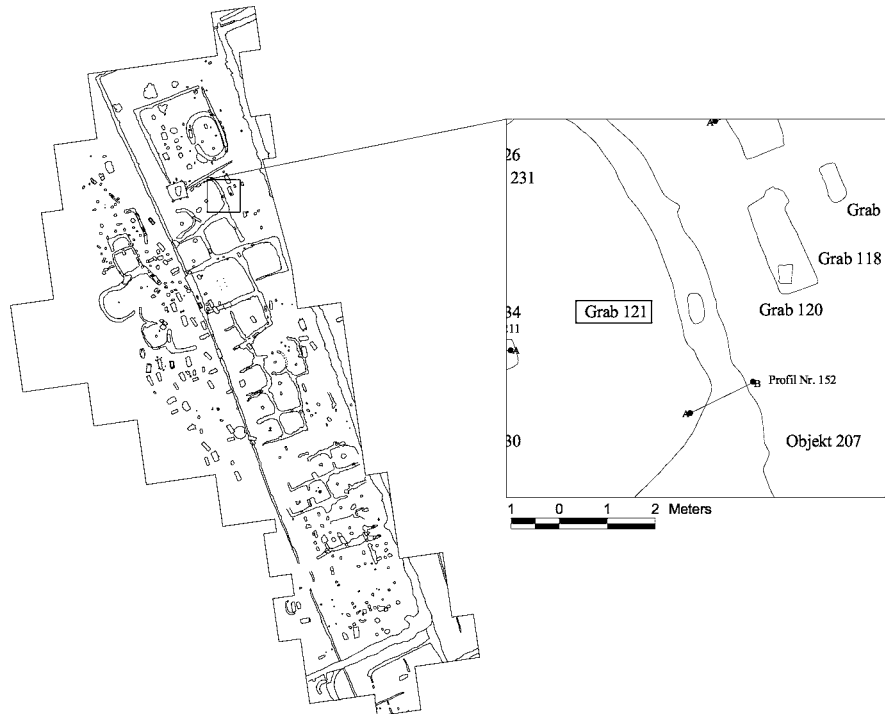
Datierung: 4. Jh. (?).

1. Spolie, Steinbruch Seeblicksiedlung (Fnr. 2458).
2. Spolie, Steinbruch Zeilerberg oder Bruckneudorf (Fnr. 2459).
3. Spolie (Fnr. 2460).

Grab 120

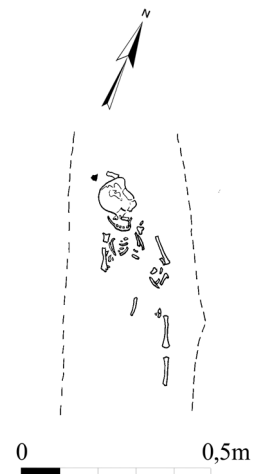


Grab 121

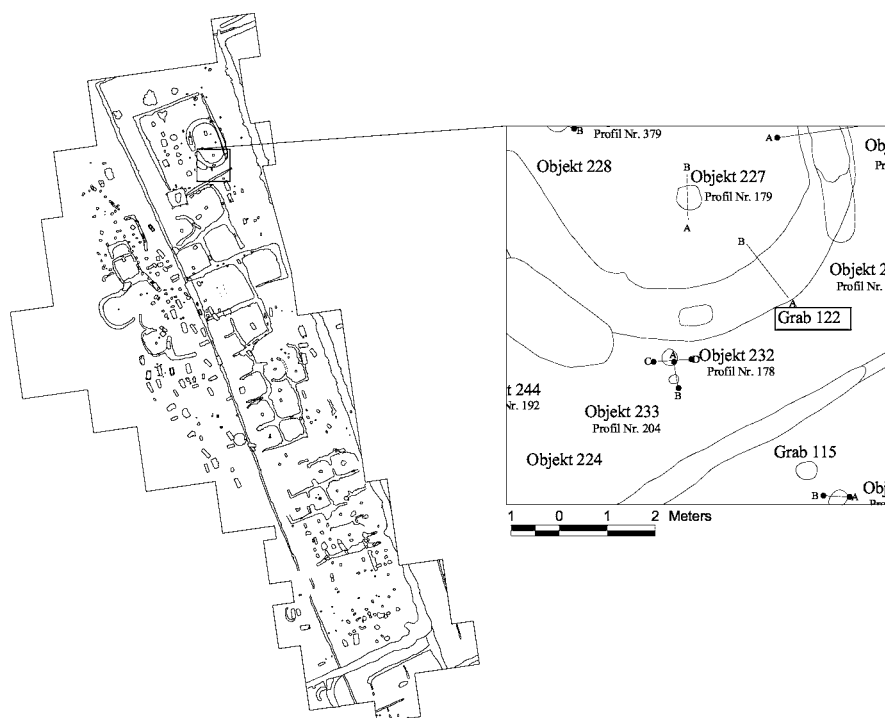


Grubengrab im Graben (Objekt 207) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,6m lang und 0,3m breit, Höhe 146,87 m. Skelett NNW-SSO orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (6-9 M).
 Datierung: Ende des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



Grab 122



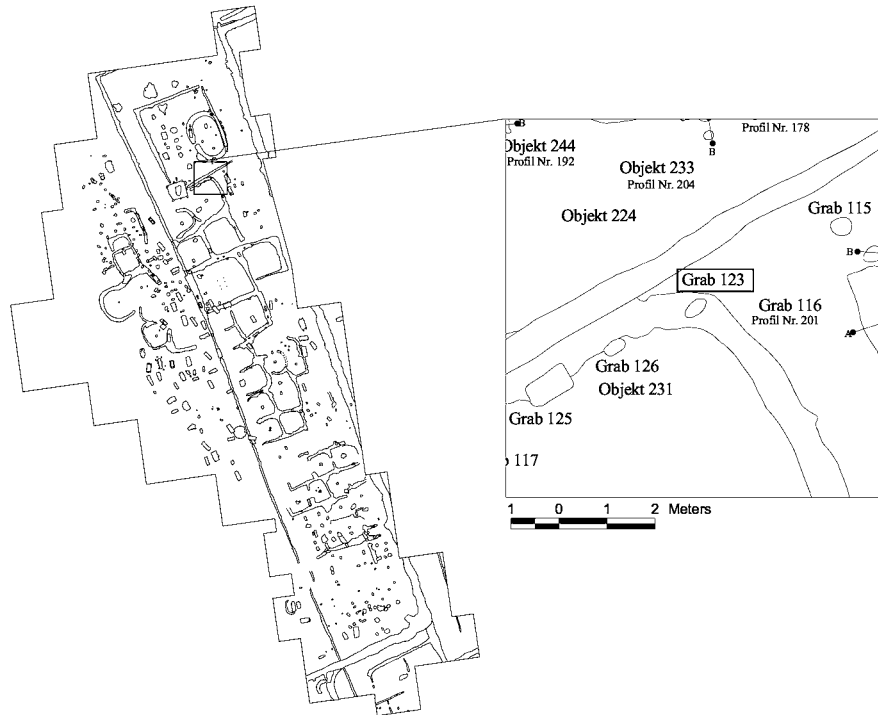
Grubengrab im Graben (Objekt 229) eines Grabgärtchens, Grabgrube abgerundet rechteckig, 0,68m lang und 0,37m breit, Höhe 146,67m. Skelett WSW-ONO orientiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus (V-VII MM).

Datierung: Ende des 2. bis 3. Jh.



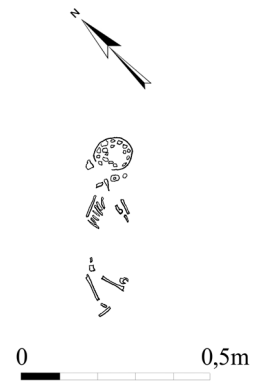
Grab 123



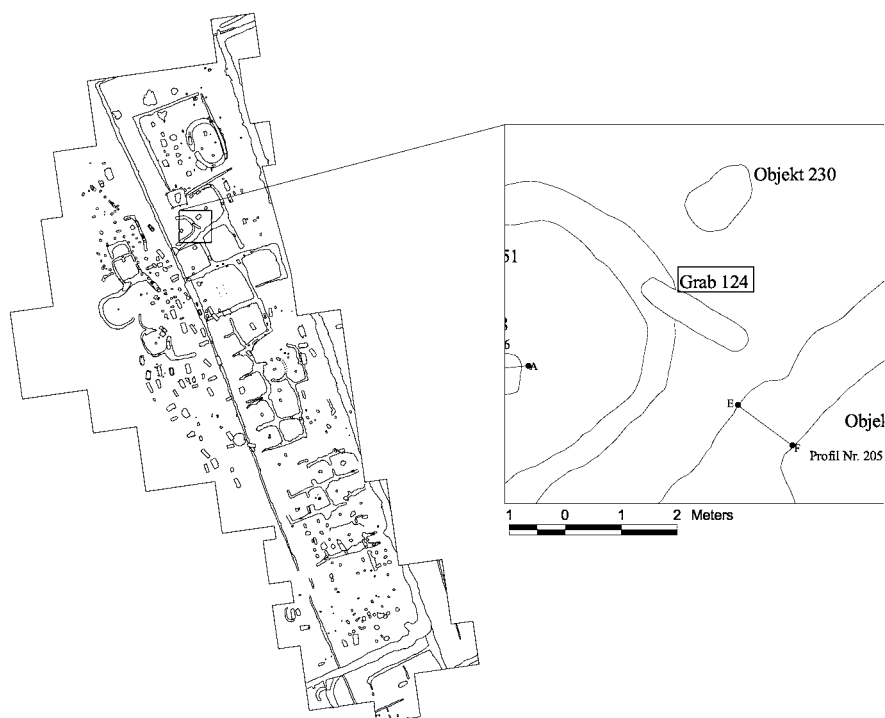
Grubengrab im Graben (Objekt 231) eines Grabgärtchens, Grabgrube oval, 0,5 m lang und 0,25 m breit, Höhe 147,03 m. Skelett NO-SW orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-infans I (0-6 M).
 Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.

In der Füllung wenige Reste eines zweiten Kindes (Fötus-Neonatus [-6 M]).

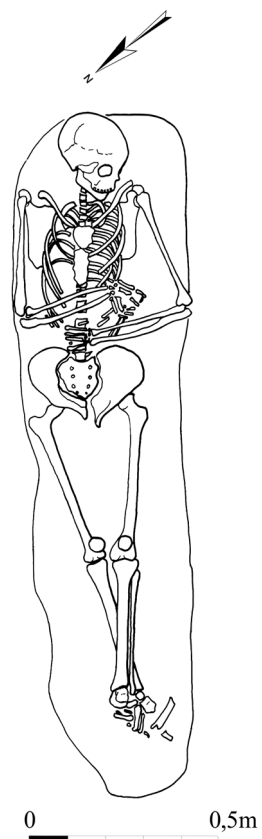


Grab 124



Grubengrab, stört einen älteren Graben (Objekt 251), Grabgrube 2,1 m lang und 0,5 m breit, Höhe 146,74 m, Tiefe 0,26 m.
Skelett OSO-WNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult-matur (35-50).
Datierung: 3. bis 5. Jh.

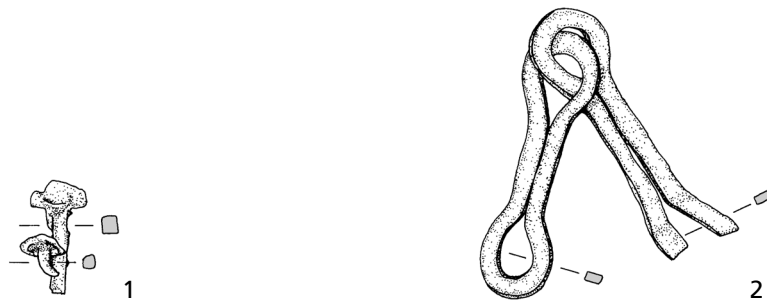


Grab 124

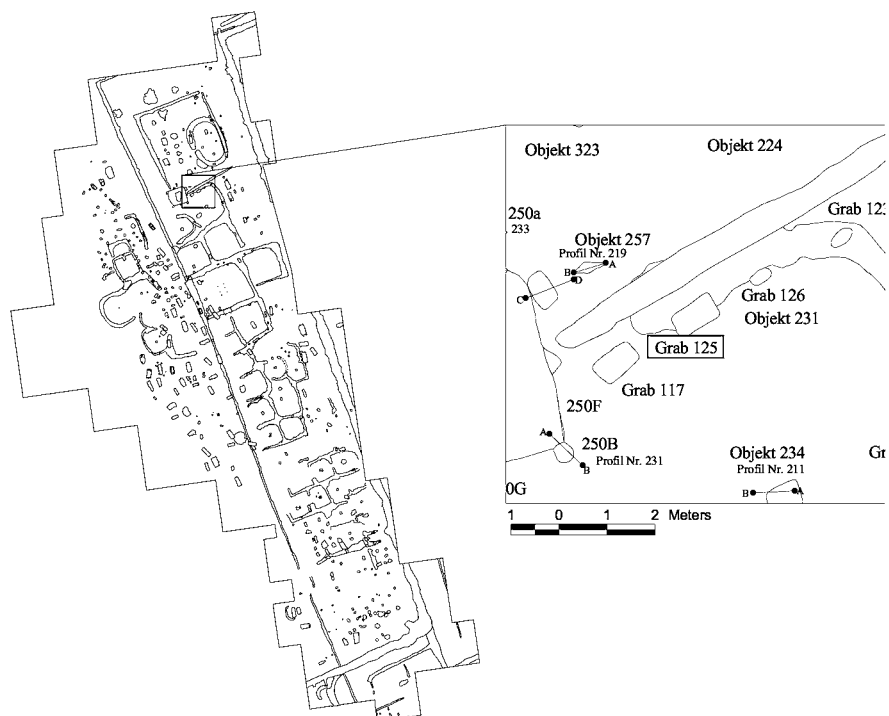
In der Füllung Tierknochen (Rind und Pferd), Eisenobjekte (1-2), ein TS-Fragment (Teller, Rheinzabern 3), gelb- und grautonige Ware.

1. Zwei zusammen korrodierte Eisennägel, erh. L. 1,3 bzw. 3 cm (Fnr. 2623).

2. Zwei Glieder einer Eisenkette, L. 7 cm (Fnr. 2623).



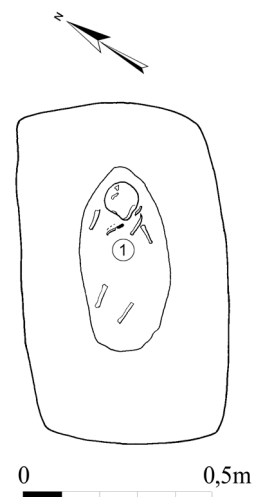
Grab 125



Grubengrab, stört einen älteren Graben (Objekt 231), Grabgrube 0,92 m lang und 0,5 m breit, Höhe 146,95 m, Tiefe 0,04 m. Skelett ONO-WSW orientiert und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-infans I (0-6 M).
 Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.

1. Im Halsbereich eine rote (Pantone 1807 C) Glasperle mit schwarzer Reticellaverzierung, erh. L. 2 cm (Fnr 2659). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.

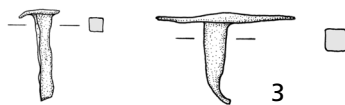
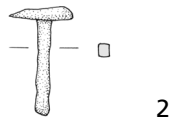


Grab 125

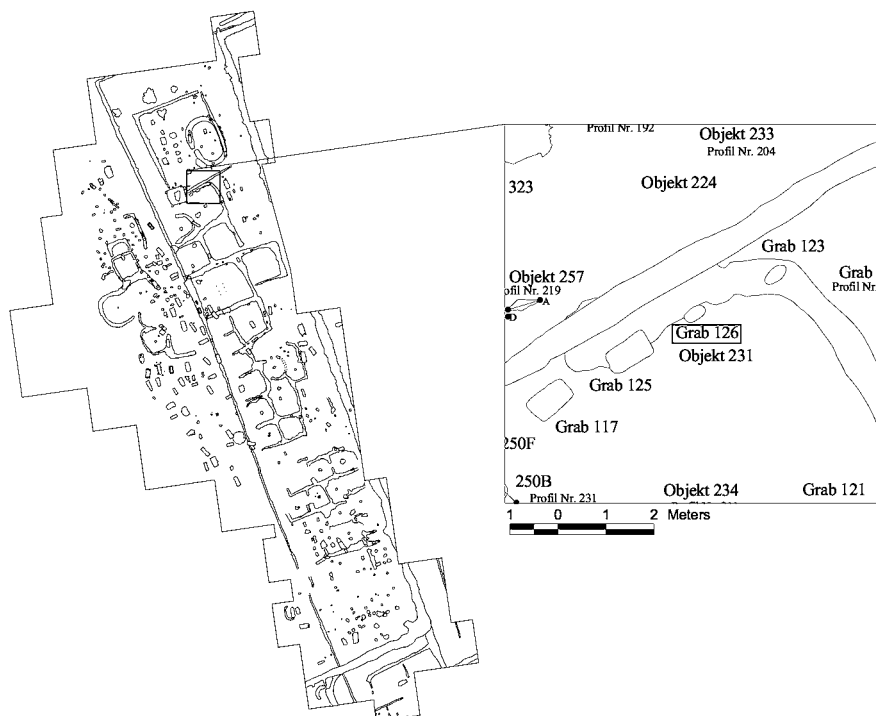
In der Grabfüllung drei Eisennägel, einer am Kopf- (2) und zwei am Fußende (3).

2. Eisennagel, erh. L. 2,7 cm (Fnr. 2657).

3. Eisennägel, erh. L. 2,4 cm (Fnr. 2658).



Grab 126



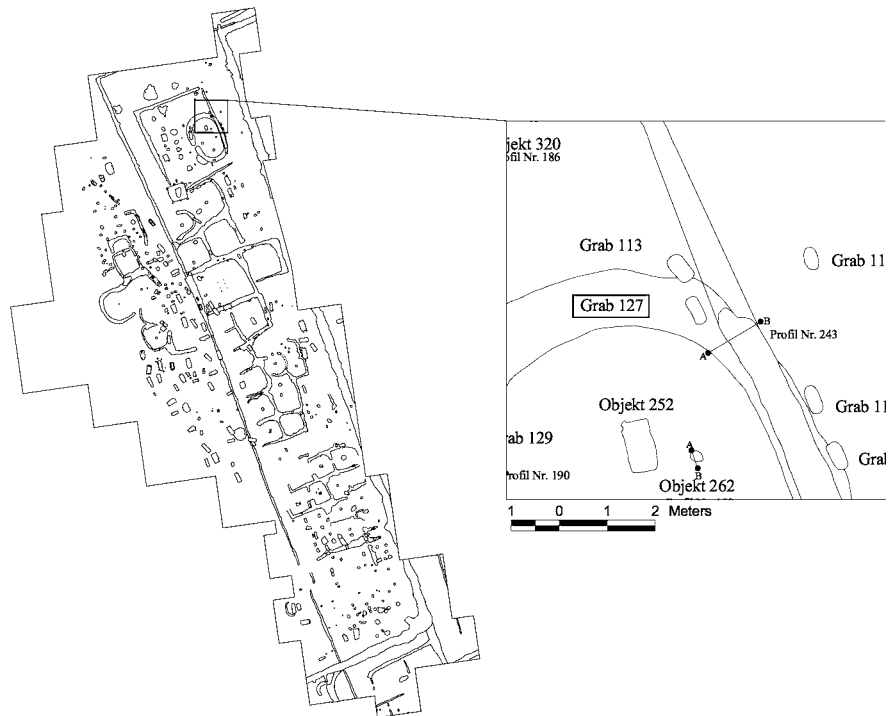
Grubengrab im Graben (Objekt 231) eines Grabgärtchens, Grabgrube oval, 0,45 m lang und 0,25 m breit. Bestattung nicht dokumentiert.

Grabgrube WSW-ONO bzw. ONO-WSW orientiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0 ± 2 M).

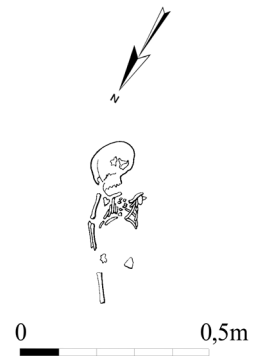
Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.

Grab 127

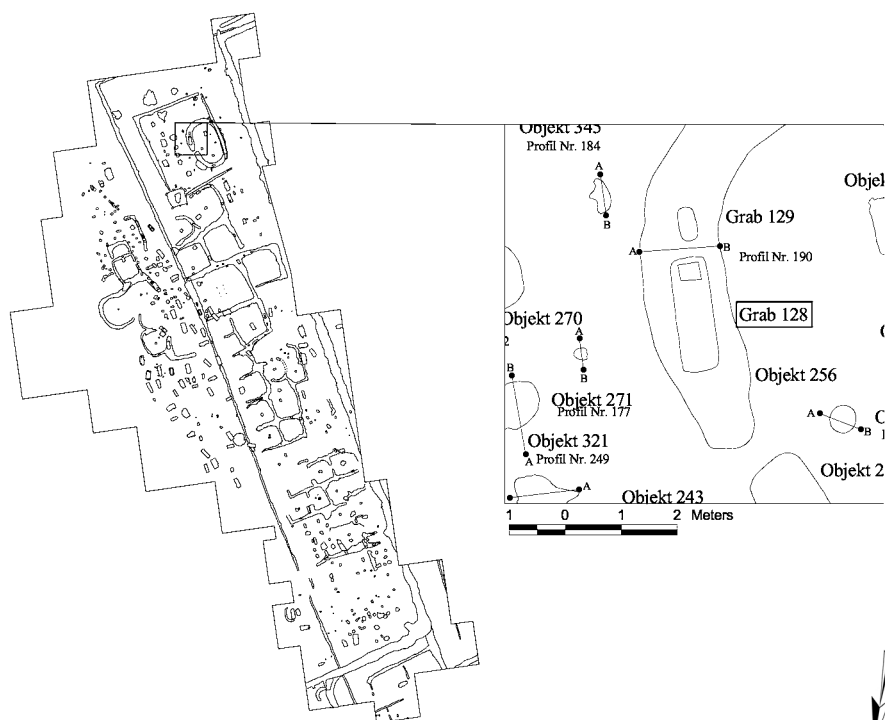


Grubengrab im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,54m lang und 0,24m breit, Höhe 147,20m, Tiefe 0,1 m. Skelett SSO-NNW orientiert und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (0-6 M).
 Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.



Grab 128



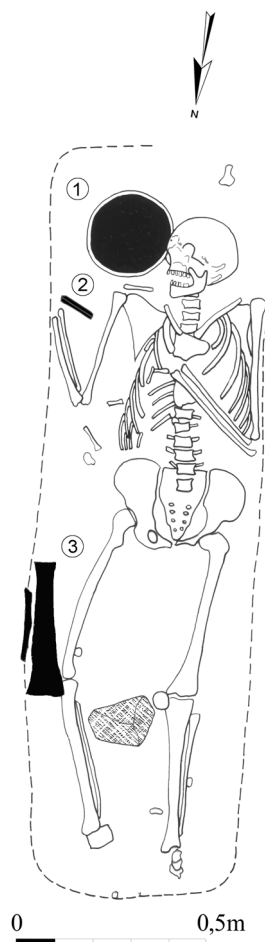
Grubengrab im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, wird im obersten Bereich vermutlich durch eine jüngere, nicht erkannte, Brandbestattung gestört, Höhe 147,20m, Tiefe 0,5m.

Skelett S-N orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Mann matur (40-60).

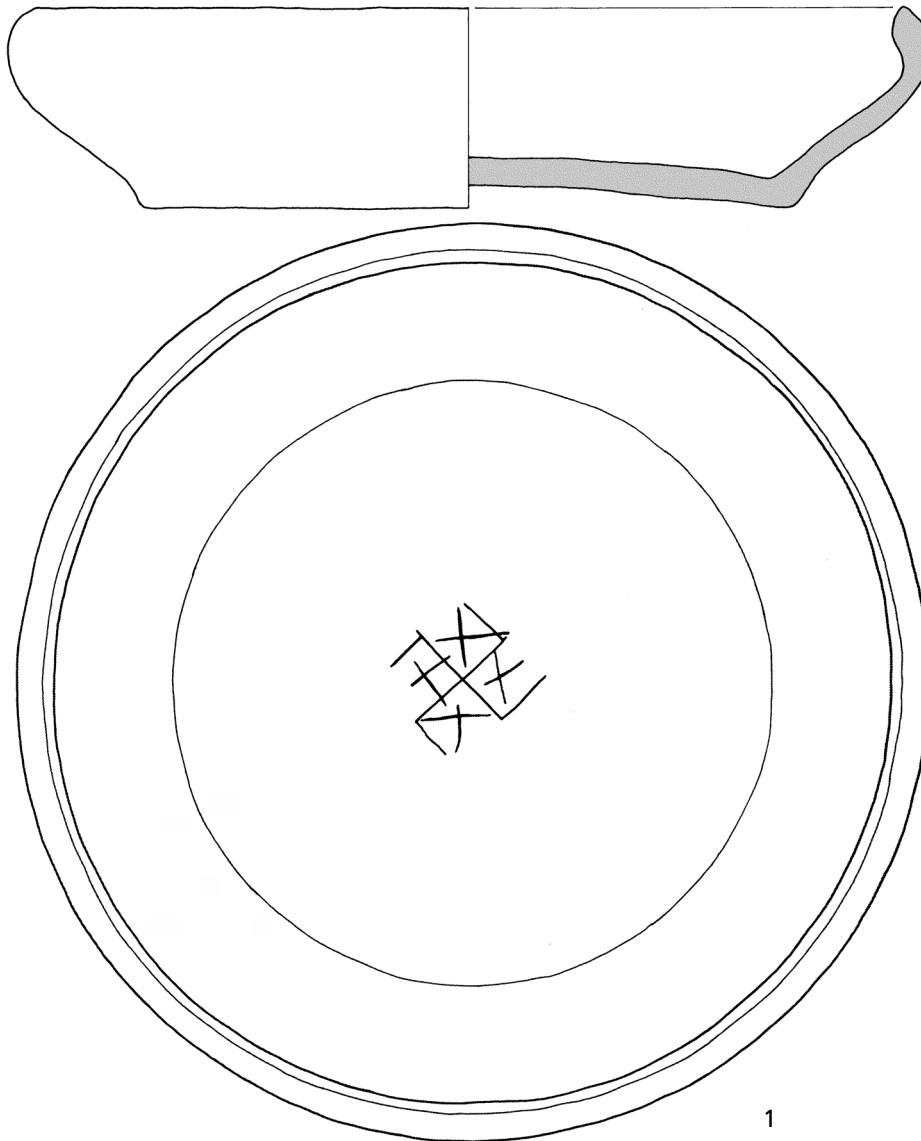
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

1. Rechts neben dem Schädel ein grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, am Bodeninneren Ritzungen, Rdm. 23 cm (Fnr. 2690).
2. Neben dem rechten Arm Tierknochen (Pferd, Fnr. 2692) (Beigabe?).
3. Neben dem rechten Bein Tierknochen (Rind, Fnr. 2691).

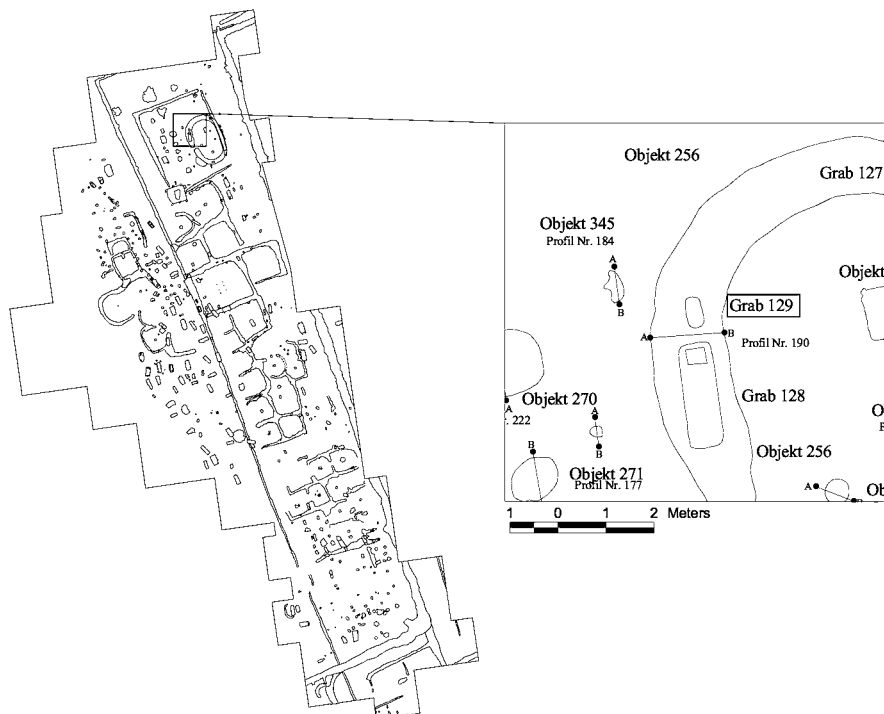


Grab 128

In der Grabfüllung ein kleines Fragment aus Buntmetall.



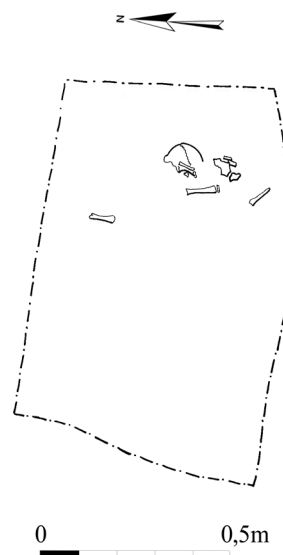
Grab 129



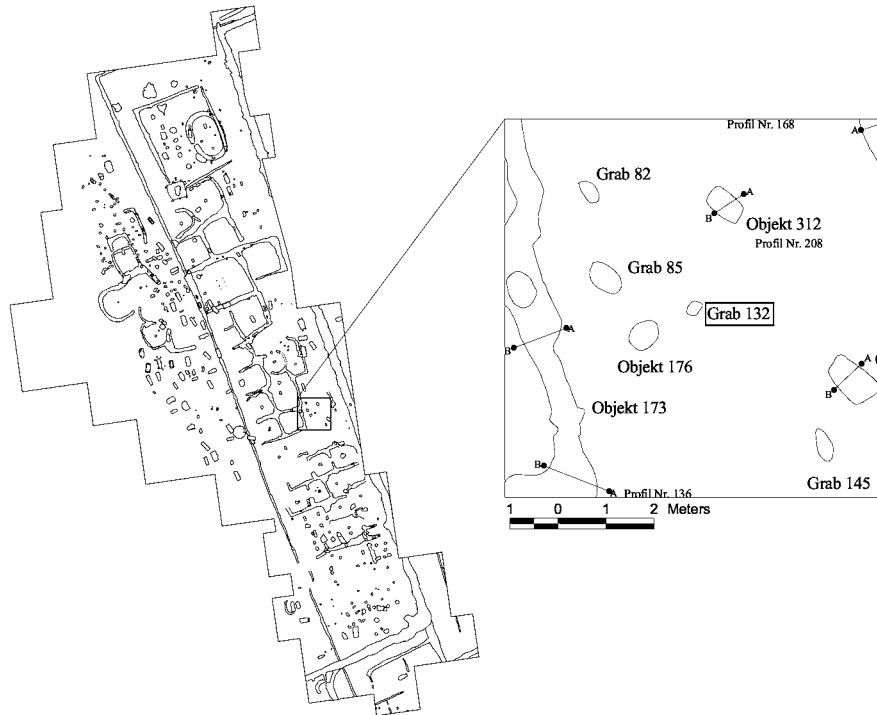
Grubengrab im Graben (Objekt 256) eines Grabgärtchens, Grabgrube 0,8m lang und 0,65m breit, Höhe 147,21m, Tiefe 0,12m. Skelett schlecht erhalten, Orientierung nicht bestimmbar.

Anthropologische Bestimmung: infans I (0-6 M).
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

In der Grabfüllung möglicherweise Steine.



Grab 132

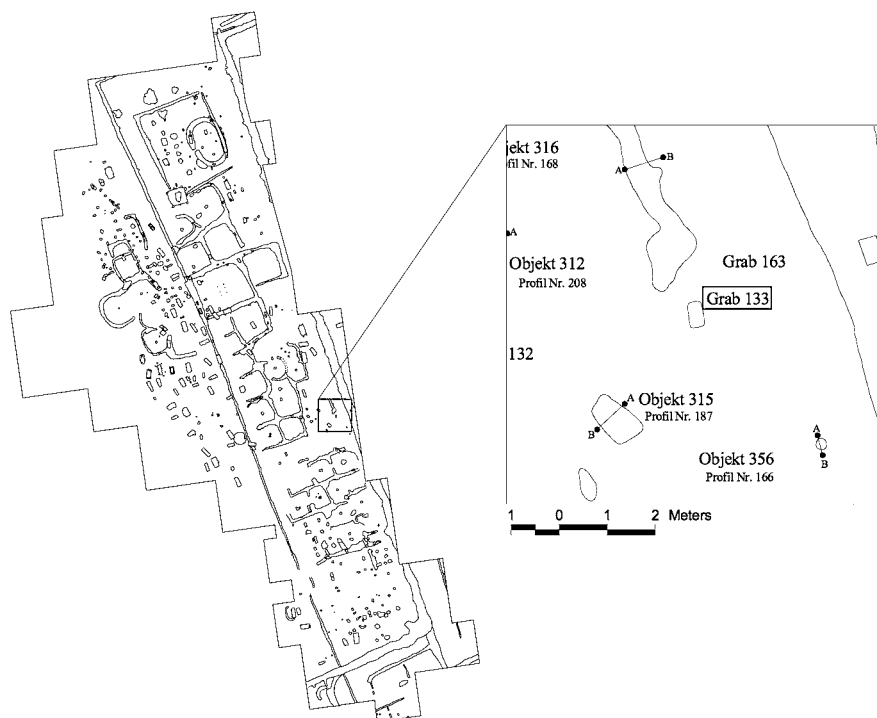


Grubengrab, Grabgrube länglich oval, ca. 0,45m lang und 0,2m breit, Höhe 146,52 m, Tiefe 0,05 m.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
Datierung: 3. Jh. (?)

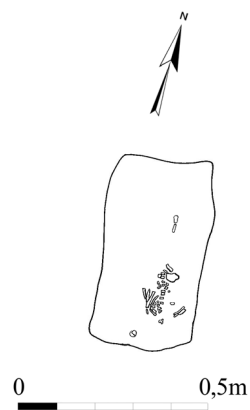


Grab 133



Grubengrab, Grabgrube rechteckig, ca. 0,5 m lang und ca. 0,27 m breit,
Höhe 146,44 m.
Grabgrube NNW-SSO bzw. SSO-NNW orientiert, Skelett schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (IX-X MM).
Datierung: 3. Jh. (?).



Grab 139



Grubengrab, im unteren Bereich Überschneidung mit dem Grab 153, Grabgrube oval, ca. 0,65m lang, ca. 0,3m breit, Höhe 147,13m, Tiefe 0,1m.

Skelett NO-SW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-6 M).

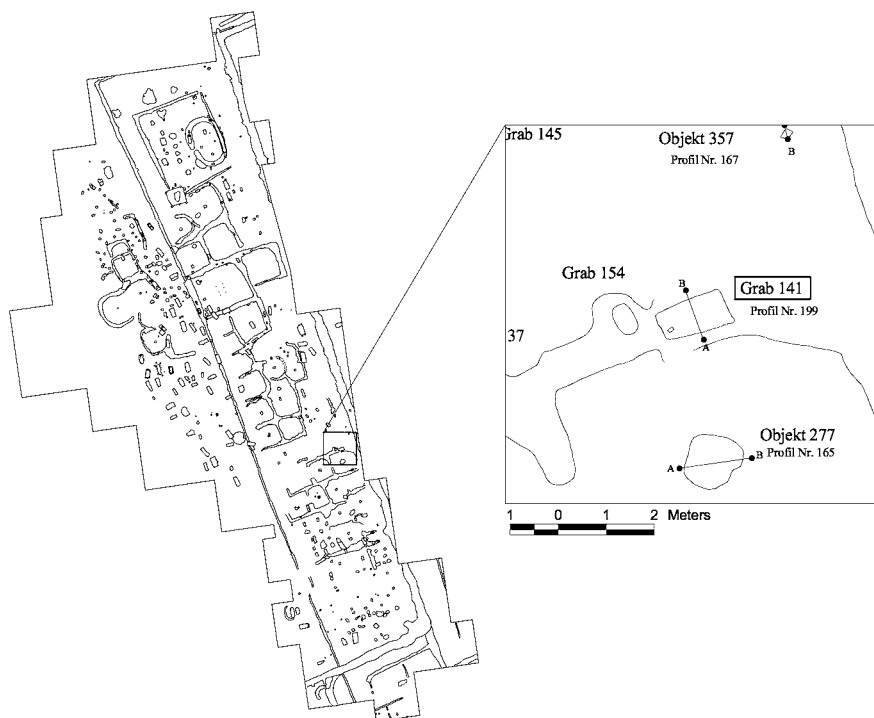
Datierung: 4. Jh. (?).

In der Grabfüllung ein gelb- und ein grautoniges Keramikfragment.



0 0,5m

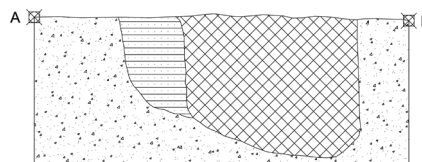
Grab 141





Grubengrab im Graben (Objekt 337) eines Grabgärtchens, Grabgrube rechteckig, ca. 1,35 m lang und 0,65 m breit, Höhe 146,24 m, Tiefe 0,38 m. Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (4-6 M).
 Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

In der Grabfüllung ein grautoniges Keramikfragment.

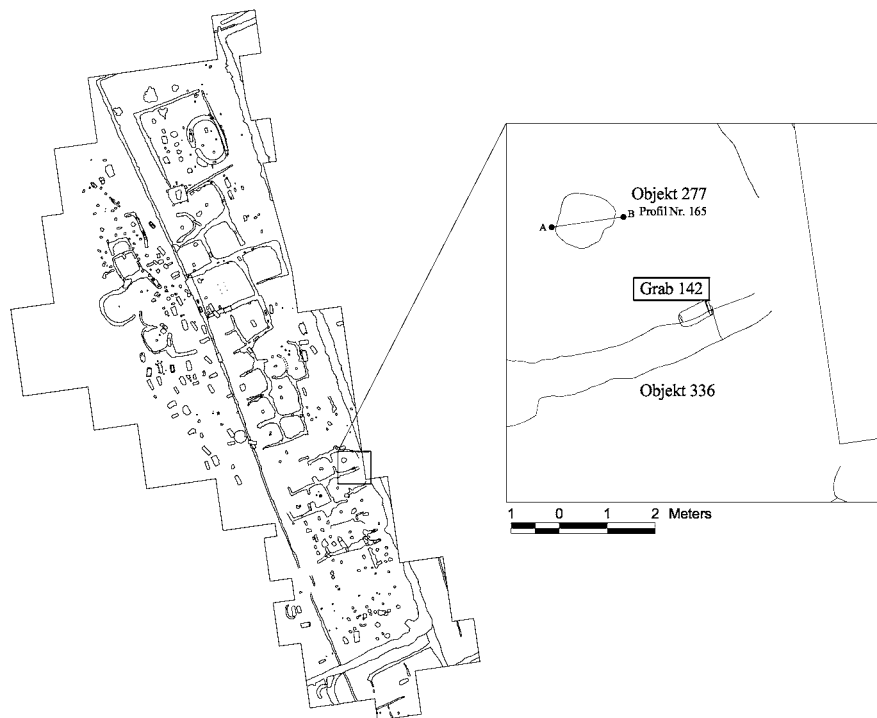


SÜDPROFIL (Profil Nr. 199)
 M 1:20

-  schwarzbraune humose Erde mit Löss durchsetzt
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)



Grab 142



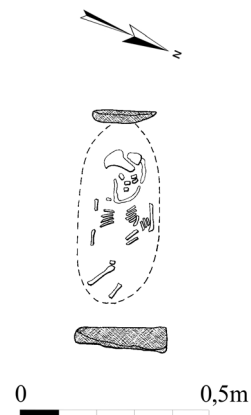
Grab mit partieller Steinsetzung im Graben (Objekt 336) eines Grabgärtchens, Grabgrube rechteckig, ca. 0,7 m lang und 0,33 m breit, Kopf- und Fußende mit je einem hochkant gestellten Kalksandstein ausgekleidet.

Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

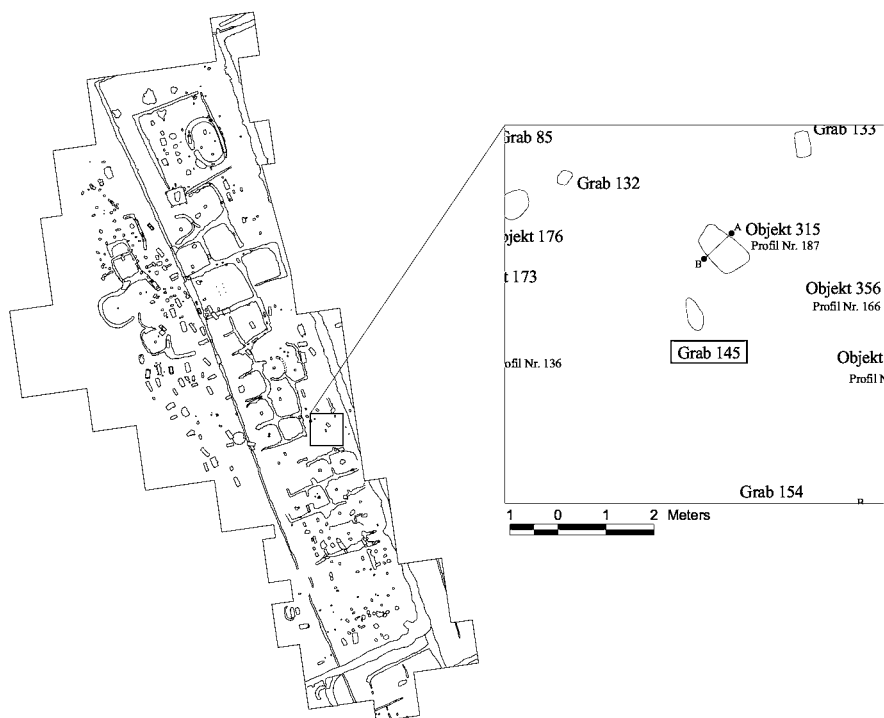
Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

In der Grabfüllung ein grautoniges Keramikfragment.



Grab 145



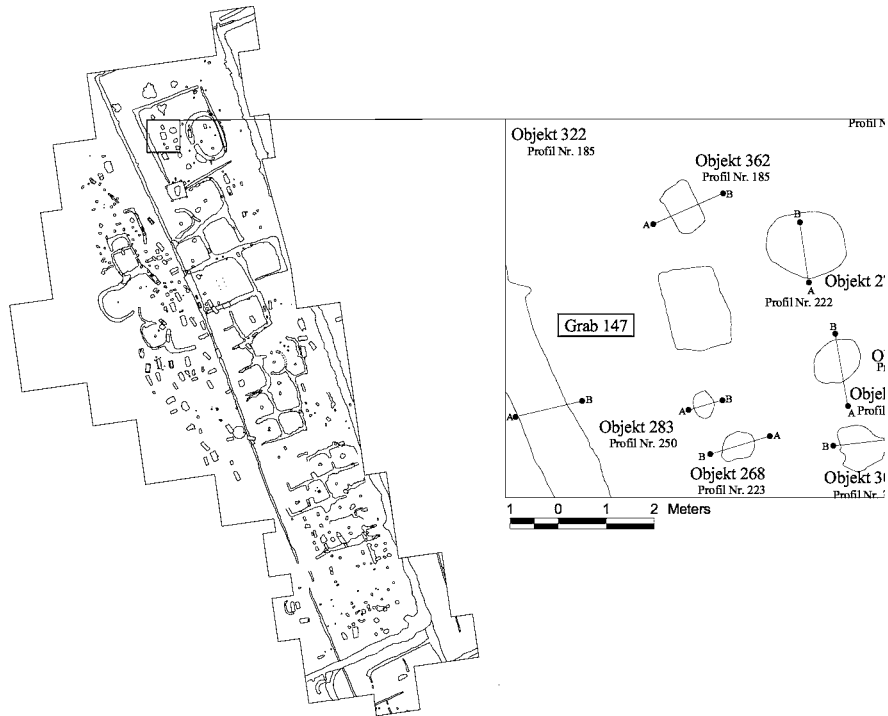
Grubengrab, Grabgrube länglich oval, ca. 0,62 m lang und 0,28 m breit,
 Höhe 146,344 m, Tiefe 0,07 m.
 Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
 Datierung: 3. Jh. (?).



0 0,5m

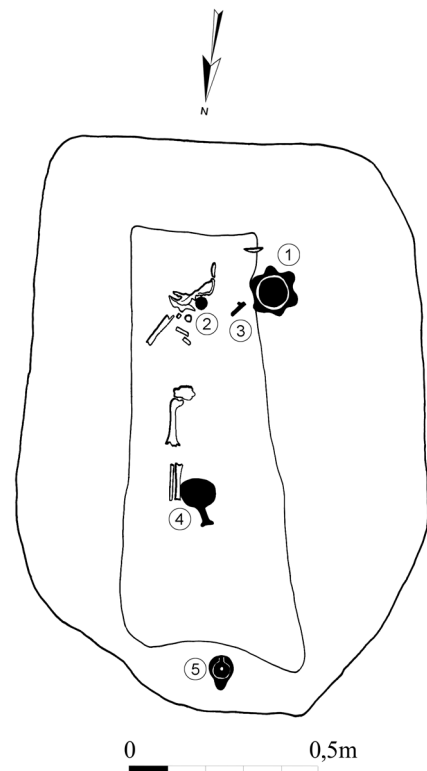
Grab 147



Grubengrab mit Holzarg(?), Grabgrube annähernd rechteckig, ca. 1,5m lang und ca. 1,05m breit, Höhe 147,449m, Tiefe 0,7m. Skelett vermutlich S-N orientiert und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: infans I (18±6 M).
 Datierung: zweites Drittel des 3. bis frühes 4. Jh.

1. Beim Schädel ein grautoniger Faltenbecher mit Karniesrand, Rdm. 9cm (Fnr. 3481).
- 2a, 2b. Im Halsbereich eine vollständig abgenutzte Münze (Fnr. 3509): Münzherr(?); Rom: Sesterz; Datierung: etwa 161/251.
3. Im Halsbereich eine silberne Amulettkapsel mit zwei Aufhängeösen und eine noch erhaltene Seitenkappe, L. 4,7cm; in dem Anhänger ein 2,2cm langer, eingerollter, beschrifteter Goldblechstreifen (Fnr. 3482).

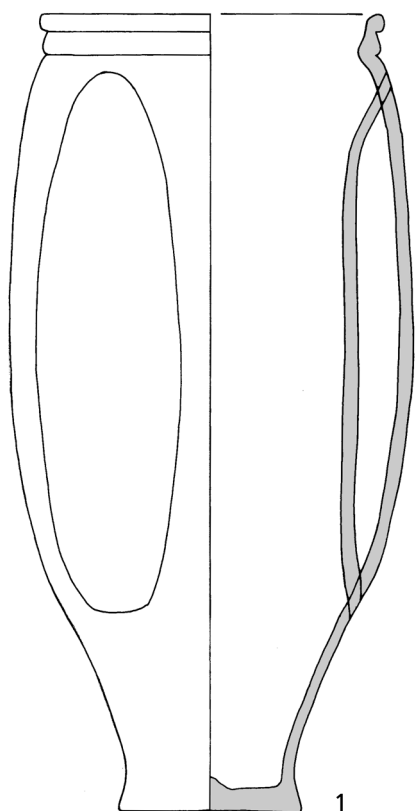


Grab 147

4. Bei den Füßen eine gedrückt-kugelige Flasche mit ausladendem Rand und langem, zylindrischem Hals aus hellgrünem Glas, Rdm. 3,4 cm (Fnr. 3464).

5. Tonlampe, erh. L. 9 cm (Fnr. 3463).

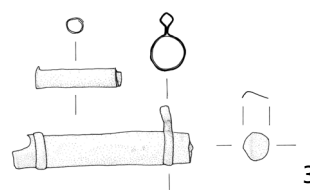
In der Grabfüllung Tierknochen (Rind und Pferd), Pflanzenreste (Labkraut [*Galium* sp.]) und kleine Buntmetallfragmente.



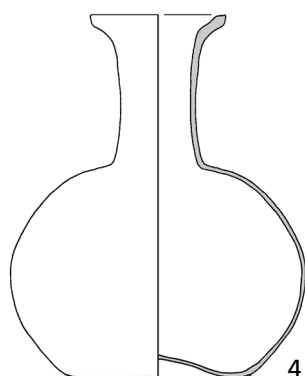
2a



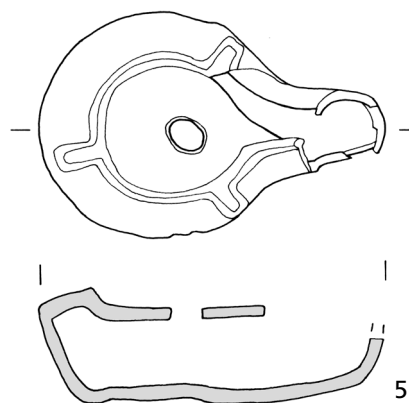
2b



3



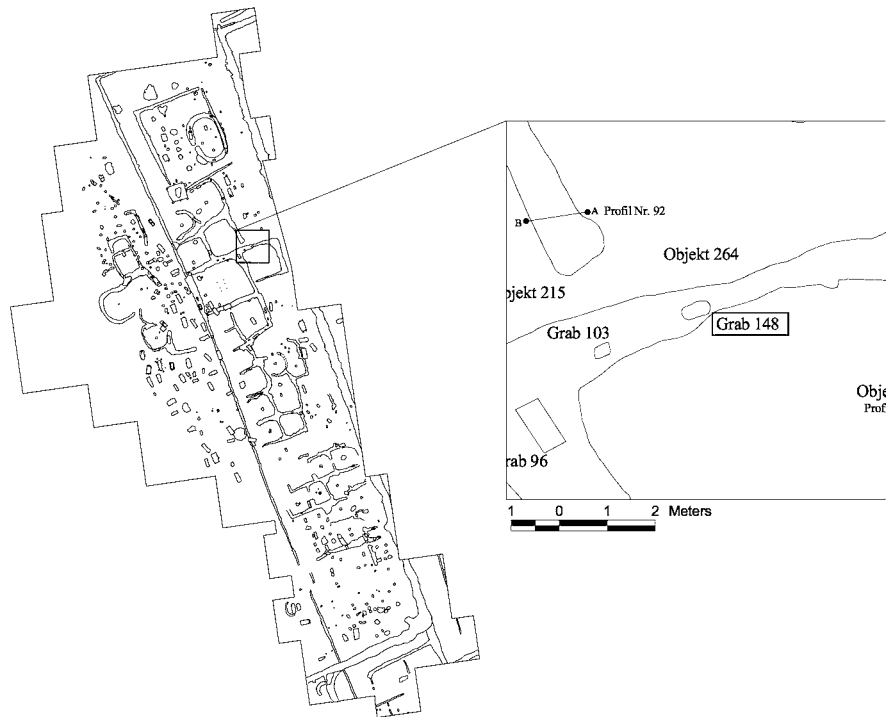
4



5

M. 1:2
2a, 2b: M. 1:1

Grab 148



Grubengrab im Graben (Objekt 265) eines Grabgärtchens, Grabgrube oval, ca. 0,58m lang und 0,28m breit, Höhe 146,95m, Tiefe 0,52m. Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).
 Datierung: zweite Hälfte des 2. bis Anfang des 3. Jhs.



Grab 149



Grubengrab, Grabgrube oval, 0,44m lang und 0,3m breit, Höhe 147,09m, Tiefe 0,15m.
Skelett schlecht erhalten und vermutlich NO-SW bzw. SW-NO orientiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus (IX-X MM).
Datierung: 4. Jh. (?).



0 0,5m

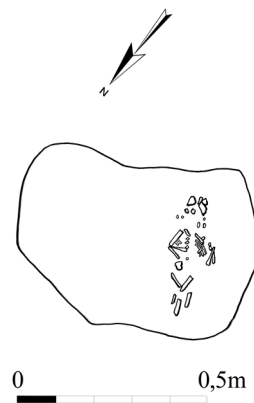
Grab 150



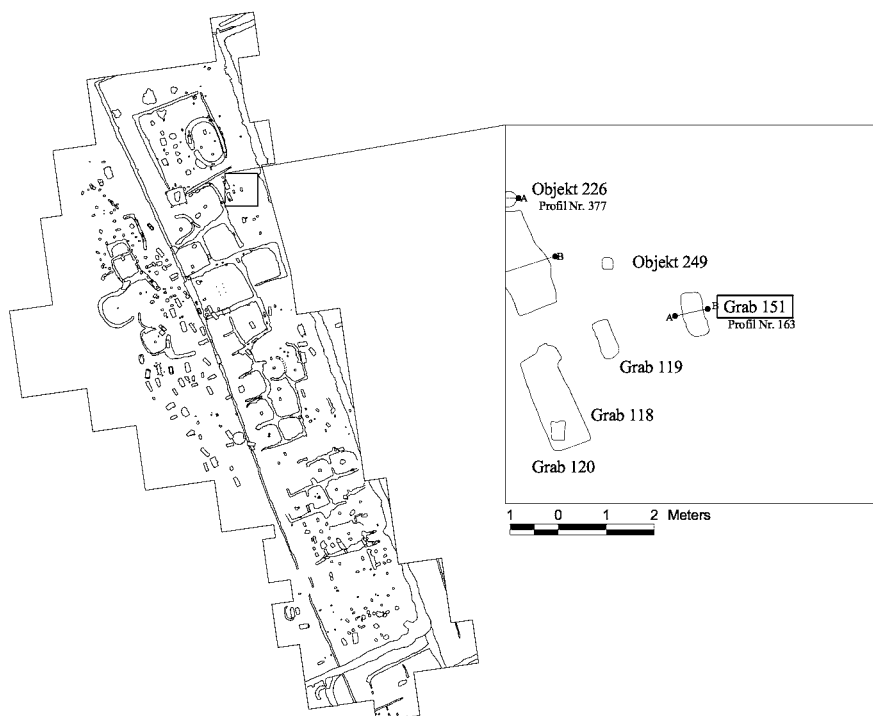
Grubengrab, Grabgrube oval, ca. 0,63 m lang, ca. 0,37 m breit, Höhe 147,11 m, Tiefe 0,12 m.
Skelett SO-NW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (IX1/2-X MM).
Datierung: 4. Jh. (?)

In der Füllung wenige Reste von einem zweiten gleichaltrigen Kind (IX-IX1/2 MM).



Grab 151



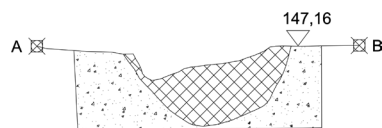
Grubengrab, Grabgrube rechteckig, ca. 0,8m lang, ca. 0,4m breit, Höhe 147,18m, Tiefe 0,25m.

Grabgrube N-S bzw. S-N orientiert, vom Skelett nur wenige Knochenreste vorhanden, deren Lage nicht mehr feststellbar ist.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: 4. Jh. (?).

In der Grabfüllung Steine und ein Glasfragment(?).



NORDPROFIL (Profil Nr. 163)
M 1:20

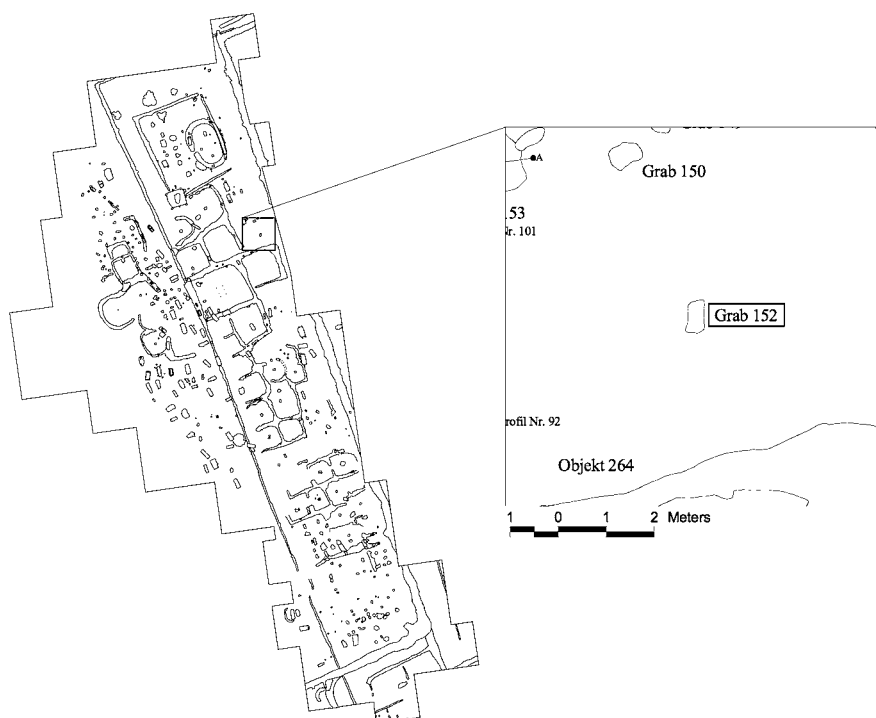


dunkelbraune Erde



Löss (gewachsener Boden)

Grab 152



Grubengrab, Grabgrube annähernd rechteckig, ca. 0,65 m lang, ca. 0,32 m breit, Höhe 147,06 m, Tiefe 0,25 m. Grab durch Pflugspur gestört.

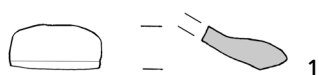
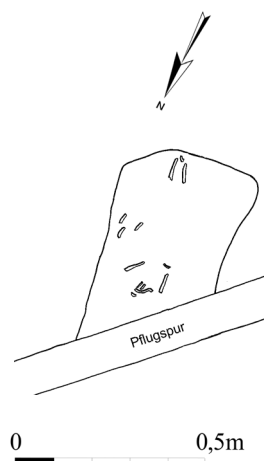
Skelett vermutlich N-S bzw. S-N orientiert und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: 4. Jh. (?).

In der Grabfüllung Feinkeramik und zwei grautonige Keramikfragmente (1).

1. Randfragment eines grautonigen Deckels mit kantigem Rand (Fnr. 3486).



M. 1:2

Grab 153



Grubengrab, im östlichen Bereich Überschneidung mit dem Grab 139, Grabgrube rechteckig, 1,15 m lang und 0,6 m breit, Höhe 147,06 m, Tiefe 0,35 m.

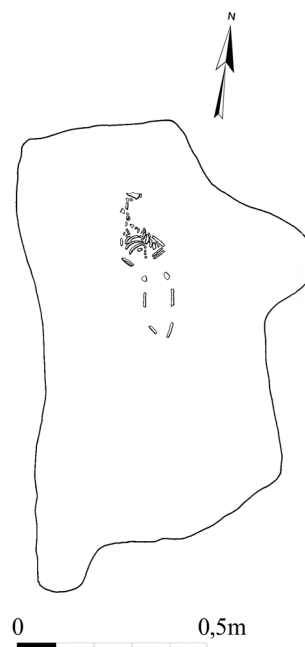
Skelett N-S orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Fötus (VIII1/2-IX1/2 MM).

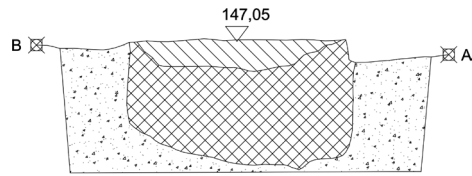
Datierung: 4. Jh. (?).

1. Im Bereich rechts vom Schädel ein silberner Ohrring mit Schlaufen-Hakenverschluss, Dm. 1,3 cm (Fnr. 3534).

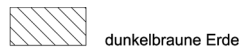
In der Nähe vom linken Unterschenkel gefundene Knochen (nicht bestimmbar) gehören möglicherweise ebenfalls zur Bestattung.



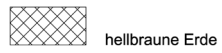
Grab 153



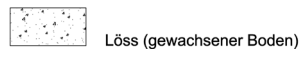
NORDPROFIL (Profil Nr. 101)
M 1:20



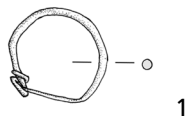
dunkelbraune Erde



hellbraune Erde

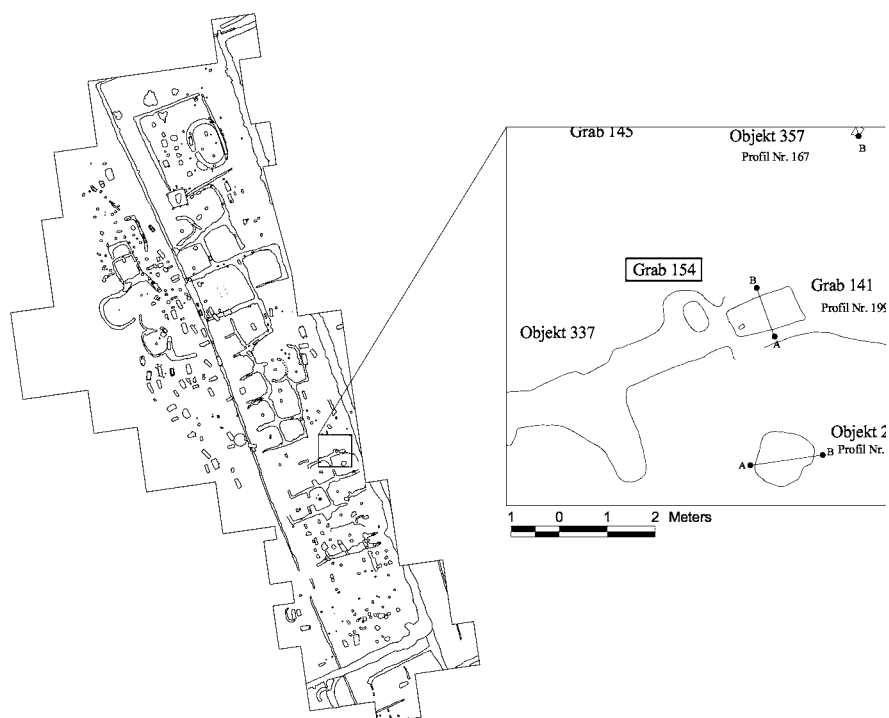


Löss (gewachsener Boden)



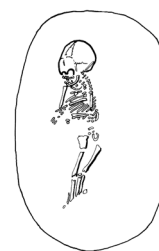
1

Grab 154



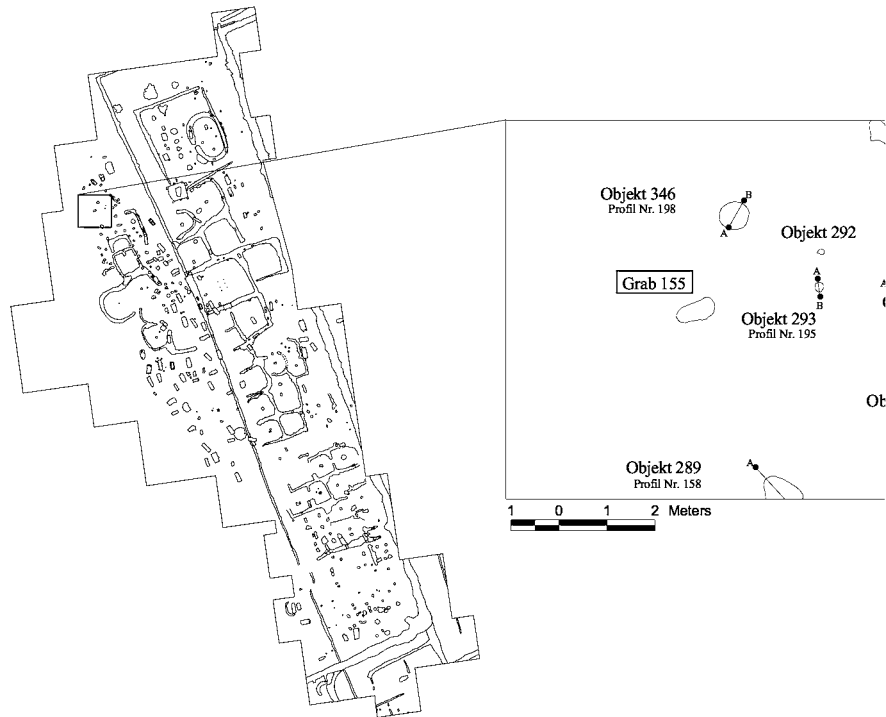
Grubengrab im Graben (Objekt 337) eines Grabgärtchens, Grabgrube oval, ca. 0,64 m lang und 0,4 m breit, Höhe 146,38 m, Tiefe 0,3 m. Skelett NW-SO orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (6-12 M).
 Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



0 0,5m

Grab 155



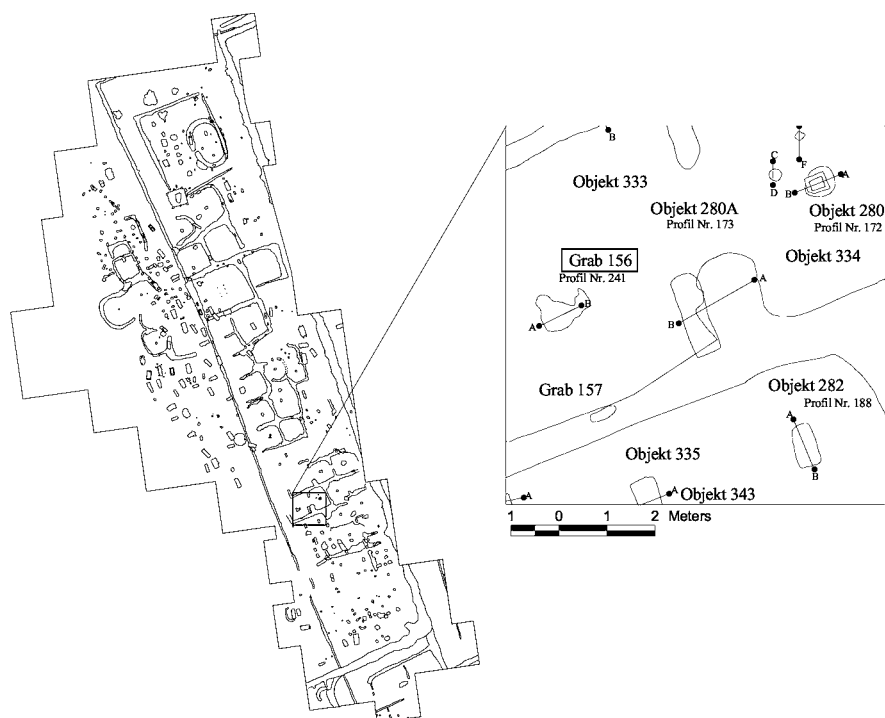
Grubengrab, Grabgrube annähernd rechteckig, ca. 0,78m lang und ca. 0,4m breit, Höhe 147,21m, Tiefe 0,2m. Skelett ONO-WSW orientiert, *in situ* und in linker Seitenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-infans I (0-6 M).
 Datierung: 3. Jh.

In der Grabfüllung zwei grautonige Keramikfragmente.



Grab 156



Grubengrab, Grabgrube rechteckig, ca. 1,8 m lang und 0,57 m breit, Höhe 146,34 m, Tiefe 0,55 m.*
Skelett S-N orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (18-24 M).
Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.

* Profil ist abgebildet beim Objekt 334.

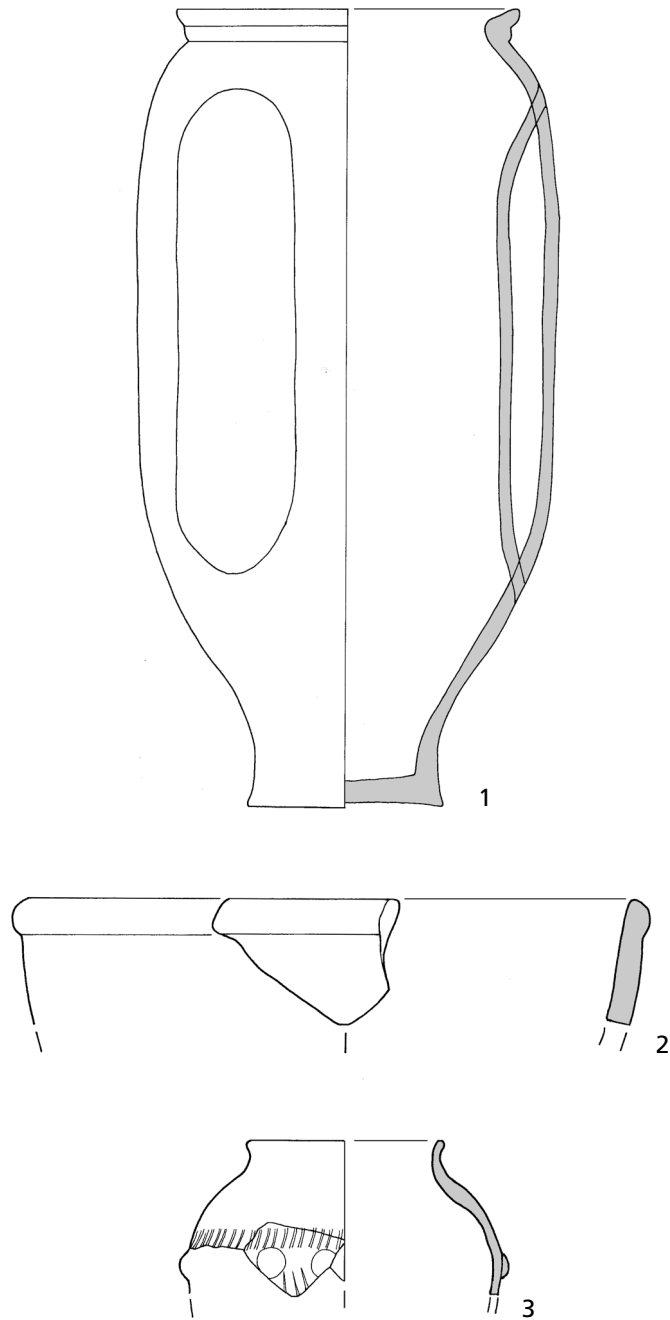
Grab 156

1. Im Fußbereich ein grautoniger Faltenbecher mit Karniesrand, Fnr. 9 cm (Fnr. 3641).

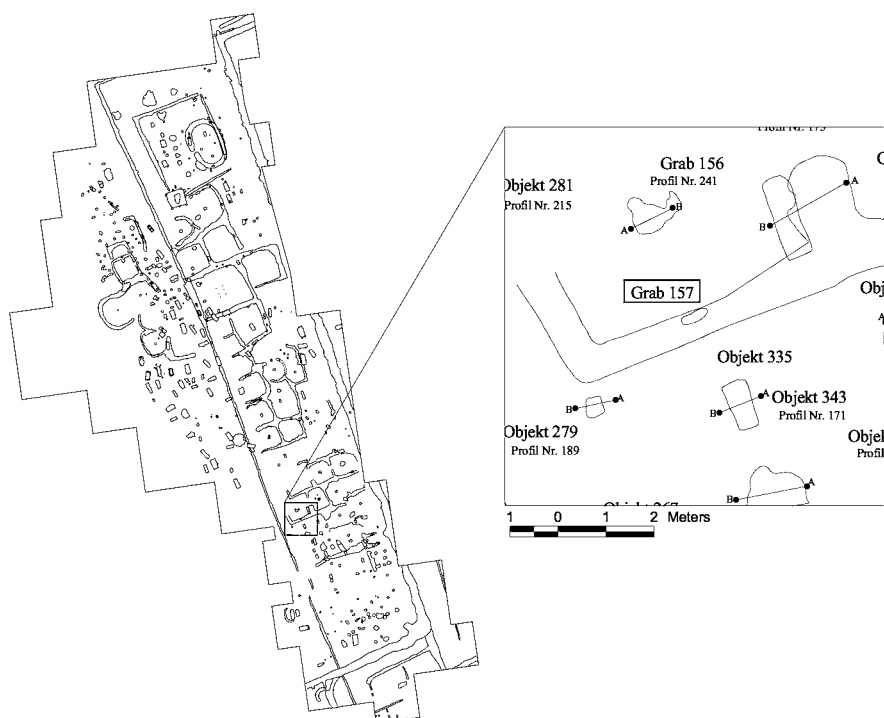
In der Grabfüllung Terra Sigillata (2), Feinkeramik (3), gelb- und grautonige Ware.

2. Randfragment einer TS-Schüssel Drag. 37, Rheinzabern 5h, Rdm. 16 cm (Fnr. 3622).

3. Fragmente eines Bechers aus feinem Ton, Rdm. 5 cm (Fnr. 3622).



Grab 157



Grubengrab im Graben (Objekt 335) eines Grabgärtchens, Grabgrube oval, ca. 0,55m lang und 0,2m breit, Höhe 146,16m.
Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Neonatus-infans I (0-6 M).
Datierung: erstes Drittel des 3. Jhs.



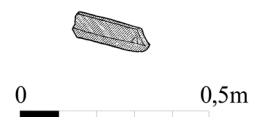
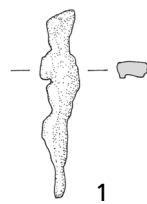
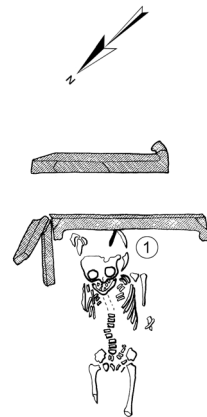
Grab 159



Grab mit partieller Ziegelsetzung im Kopf- und Fußbereich (*tegulae*), Überschneidung mit Objekt 350, Grabgrube rechteckig, ca. 1,12 m lang, ca. 0,54 m breit, Höhe 147,42 m, Tiefe 0,65 m.
Skelett SO-NW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (12-18 M).
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

Funde aus der Grabfüllung gehören vermutlich zum Objekt 350: Tierknochen, Leichenbrand, Holzkohle, Glas- und Eisenfragmente sowie Keramik. Nur ein Eisenobjekt (1) gehört möglicherweise zum Grab 159.
1. Im Schädelbereich ein Eisenobjekt, erh. L. 5 cm (Fnr. 3674).



M. 1:2

Grab 160



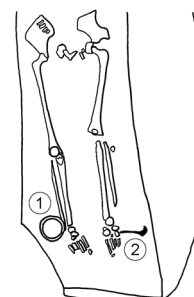
Grubengrab mit Holzsarg, Überschneidung mit Objekt 275, Grabgrube in Aufsicht und Querschnitt rechteckig, ca. 1,65m lang, Höhe 147,44m, Tiefe 0,9m.

Skelett SSO-NNW orientiert in Rückenlage und gestört, Oberkörper fehlt vollständig.

Anthropologische Bestimmung: infans I (4).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

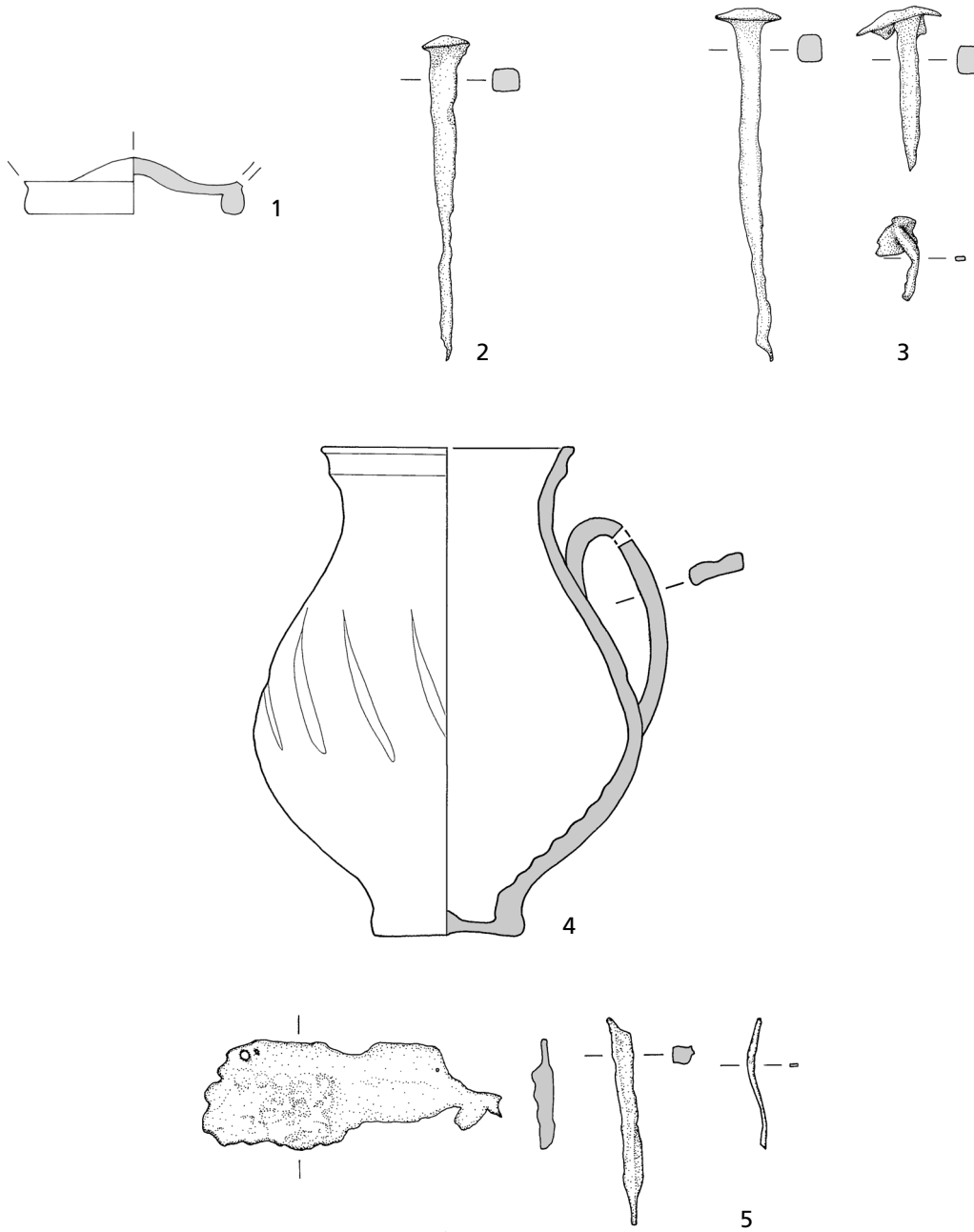
Funde aus der Grabfüllung gehören vermutlich zum Objekt 275: Leichenbrand, Holzkohle, Glas- und Eisenfragmente sowie Keramik (siehe Objekt 275). Einzig der Glasfund (1) kann mit Sicherheit als Beigabe bewertet werden; einige Eisennägel (2-3) dürften ebenfalls zugehörig zur Körperbestattung sein. Ob der Henkeltopf (4) und das daneben liegende Eisenobjekt (5) als Beigaben zu sehen sind, ist nicht mehr zu klären.



0 0,5m

Grab 160

1. Beim rechten Fuß Bodenfragment eines Gefäßes mit Standing aus farblosem Glas, Bdm. 5,8cm (Fr. 3750).
2. Beim linken Fuß ein Eisennagel, erh. L. 8,7 cm (Fnr. 3749).
3. Im Fußbereich drei Eisennägel, erh. L. 10, 4,6 bzw. 2,3 cm (Fnr. 3757).
4. Henkeltopf aus feinem Ton mit Furchen und rotem Überzug, Rdm. 7 cm (Fnr. 3746).
5. Zwei Eisenobjekte und ein Draht aus Buntmetall (Fnr. 3747).



Grab 161

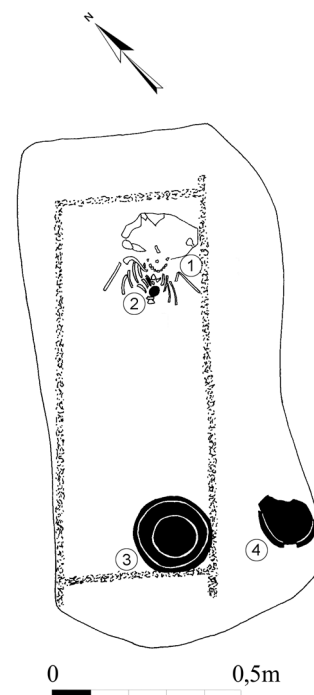


Grubengrab mit Holzarg, Grabgrube rechteckig, ca. 1,4 m lang, ca. 0,7 m breit, Höhe 147,21 m, Tiefe 0,75 m.
Skelett NO-SW orientiert, teilweise erhalten und in Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (2±8 M).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

1. Im Halsbereich eine Perlenkette aus 137 blauen (Pantone 286 C), scheibenförmigen Glasperlen, Dm. 0,5 cm (Fnr. 3776, 3777). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.
- 2a, 2b. Im Brustbereich eine stark abgenutzte Münze (Fnr. 3773): HADRIANUS (117-138); Rom: As; Datierung: 125/134.
3. Im Fußbereich ein grautoniger Teller mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 3775).
4. Im Fußbereich eine grautonige Schussel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 19 cm (Fnr. 3774).



Grab 161

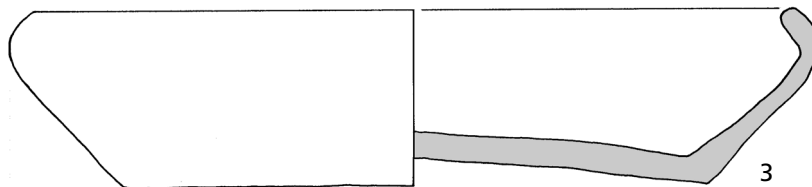
In der Grabfüllung Knochen und mehrere Eisenfragmente (5).
5. Eisenfragmente (Fnr. 3778).



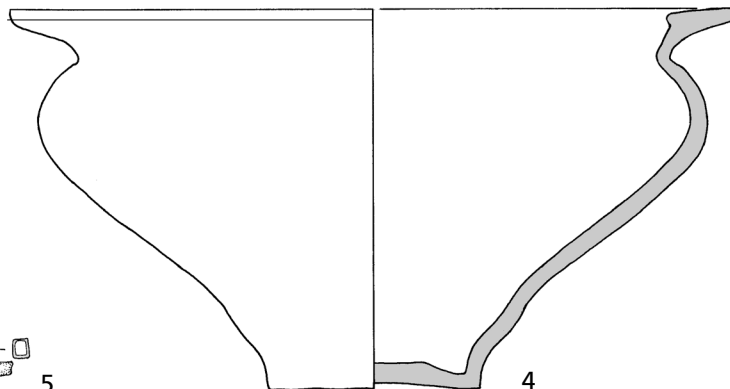
2a



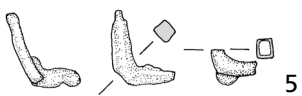
2b



3



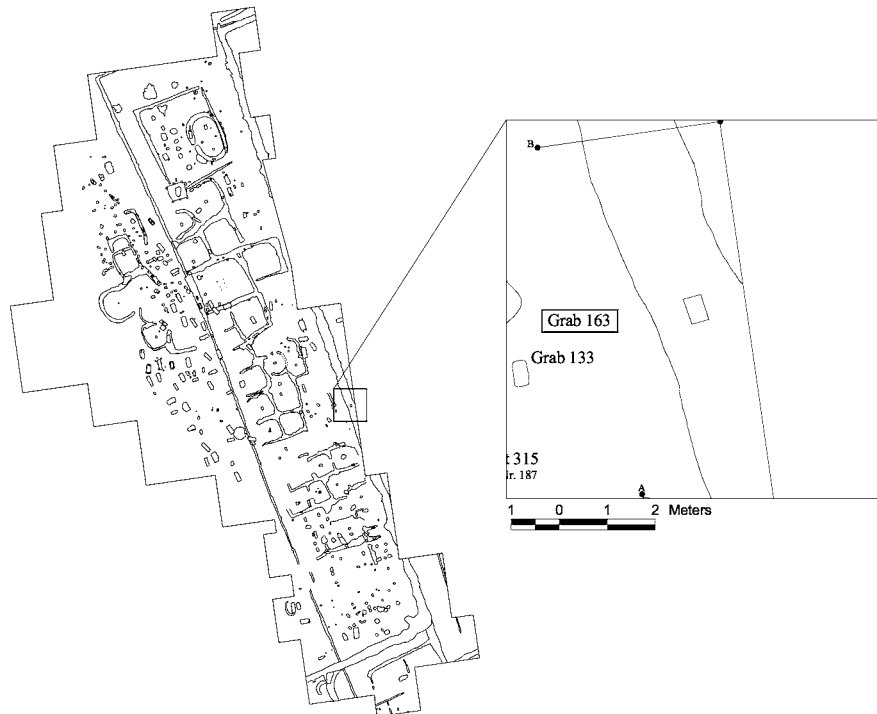
4



5

M. 1:2
2a, 2b: M. 1:1

Grab 163

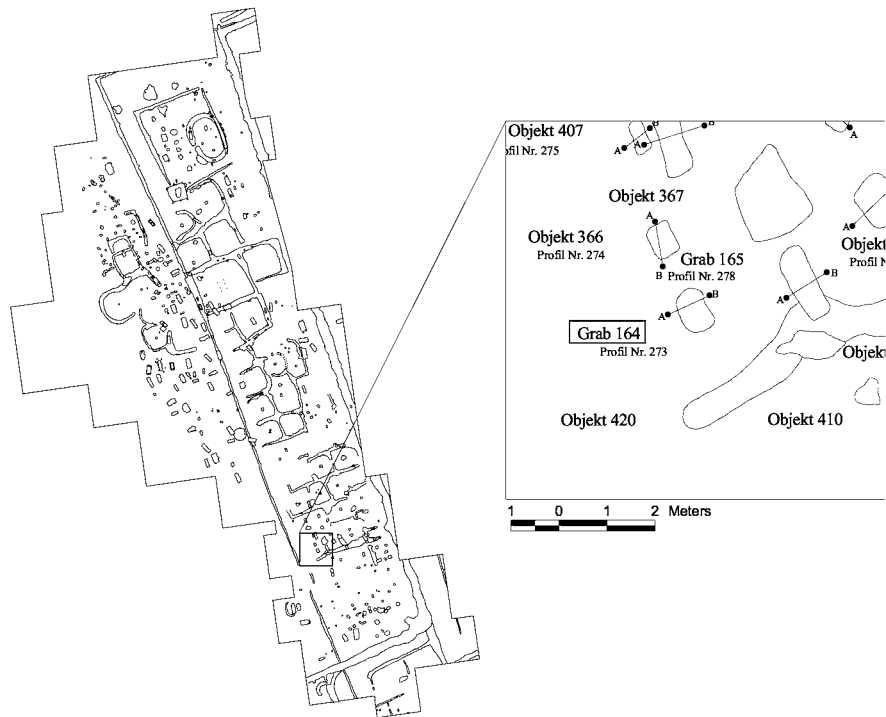


Grubengrab im Flurgraben (Objekt 128), nicht dokumentiert (bei der Grabgrube in dem Übersichtsplan handelt es sich um eine Rekonstruktion).

Anthropologische Bestimmung: Fötus (VIII-IX MM).

Datierung: unbekannt.

Grab 164



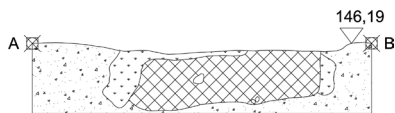
Grubengrab, Grabgrube rechteckig, ca. 1,27m lang und 0,53m breit,
 Höhe 146,31 m, Tiefe 0,2 m.
 Skelett gestört, vermutlich ursprünglich NW-SO bzw. SO-NW orientiert.

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-4).
 Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

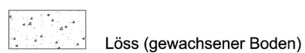


0 0,5m

Grab 164



NORDPROFIL (Profil Nr. 273)
M 1:20



In der Grabfüllung Knochen, ein Buntmetallfragment sowie gelb- und grautonige (2) Ware. Die Zugehörigkeit der Münze (1) zu der Grabfüllung ist fraglich.

1a, 1b. Münze, leicht abgenutzt (Fnr. 4116): HADRIANUS (117-138); Rom: As; Datierung: 125/128.

2. Randfragment einer grautonigen Schüssel mit plumpem, langem, gerilltem Horizontalrand (Fnr. 4157).



1a

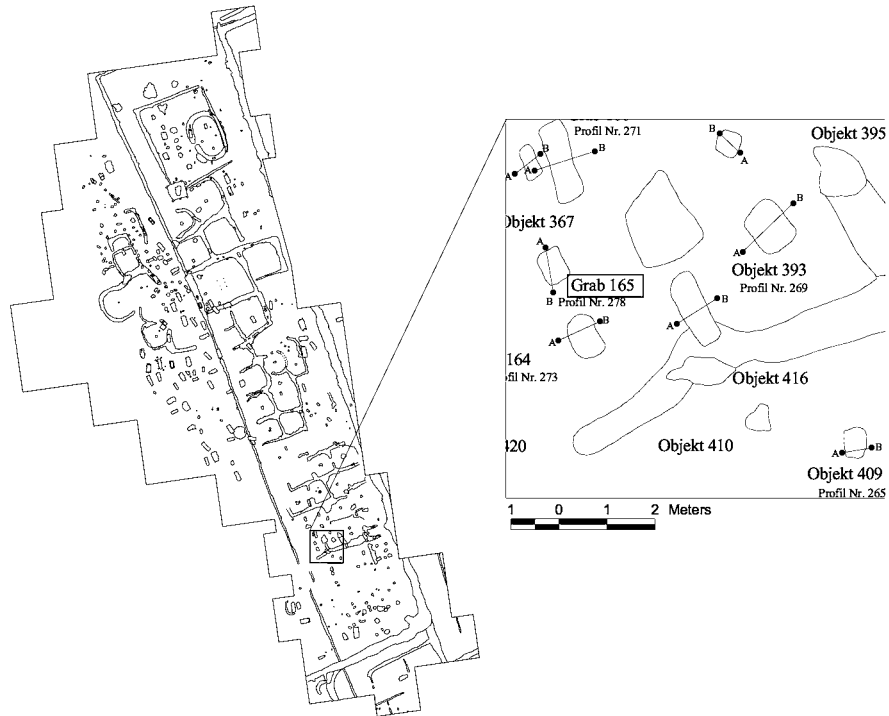


1b



M. 1:2
1a, 1b: M. 1.1

Grab 165



Grubengrab, stört einen älteren Graben (Objekt 420), Grabgrube rechteckig, ca. 1,37m lang und 0,63m breit, Höhe 146,34m, Tiefe 0,75m.

Skelett SO-NW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

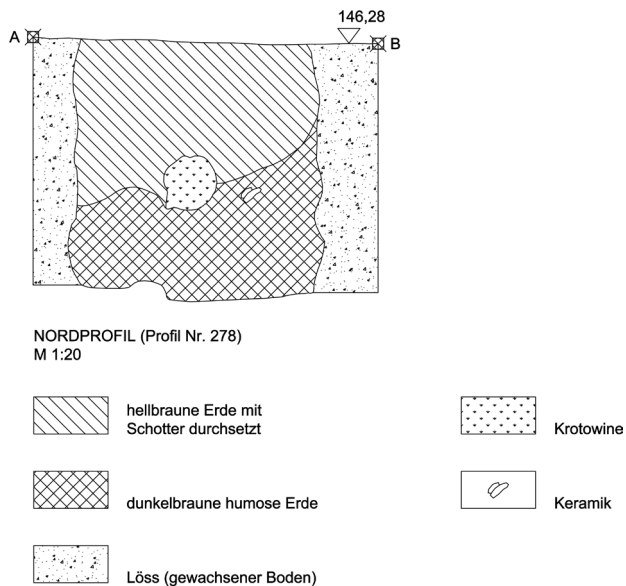
Anthropologische Bestimmung: infans I (18-24 M).

Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.

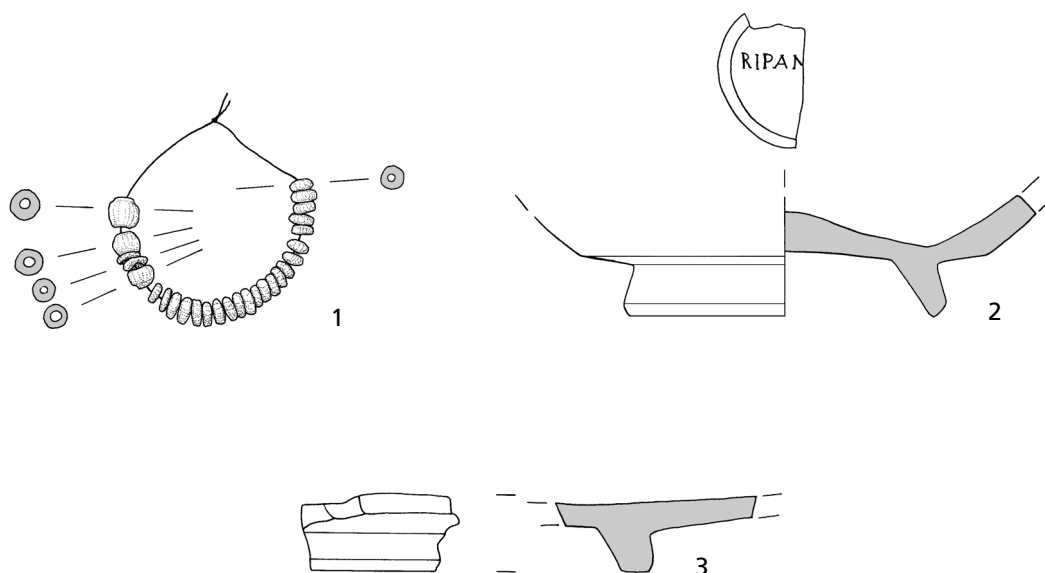
1. Im Halsbereich wenige erhaltene Perlen einer Glasperlenkette: zwei farblose und eine blaue (Pantone 285 C) gerippte Glasperle mit Dm. 0,3-0,4cm sowie 25 blaue (Pantone 286 C), gerippte, scheibenförmige Glasperlen mit Dm. 0,3cm (Fnr. 4251). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.



Grab 165

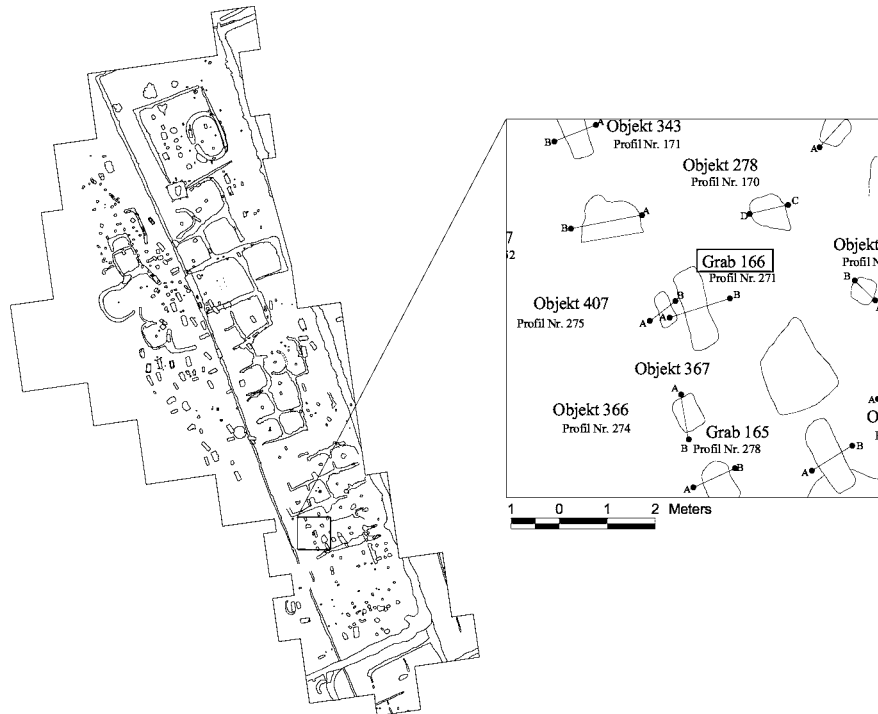


- In der Grabfüllung TS-Fragmente (2 sowie Drag. 18/31, Lezoux 3) und grautonige Ware (3).
2. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 31, Stempel RIPAN[VS], S Abb. 6/1, Westerndorf 6, Bdm. 8 cm (Fnr. 4250).
 3. Bodenfragment eines TS-Tellers Drag. 31 oder 32, Rheinzabern 5 (Fnr. 4250).



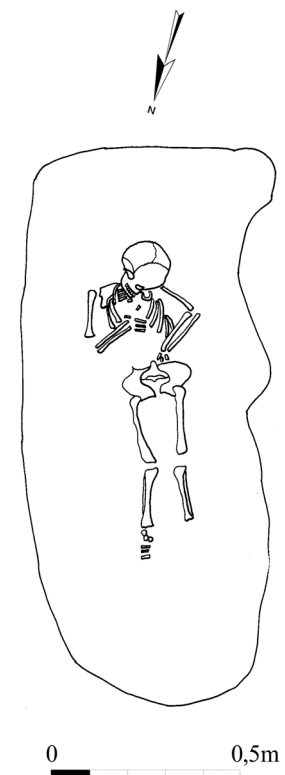
M. 1:2

Grab 166

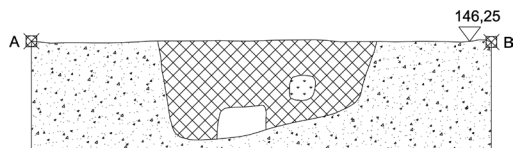


Grubengrab, Grabgrube rechteckig, ca. 1,47m lang und 0,66m breit, Höhe 146,27m, Tiefe 0,26m.
Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.


Anthropologische Bestimmung: infans I (3-4).
Datierung: zweites Drittel des 3. Jhs.




Grab 166




NORDPROFIL (Profil Nr. 271)
M 1:20

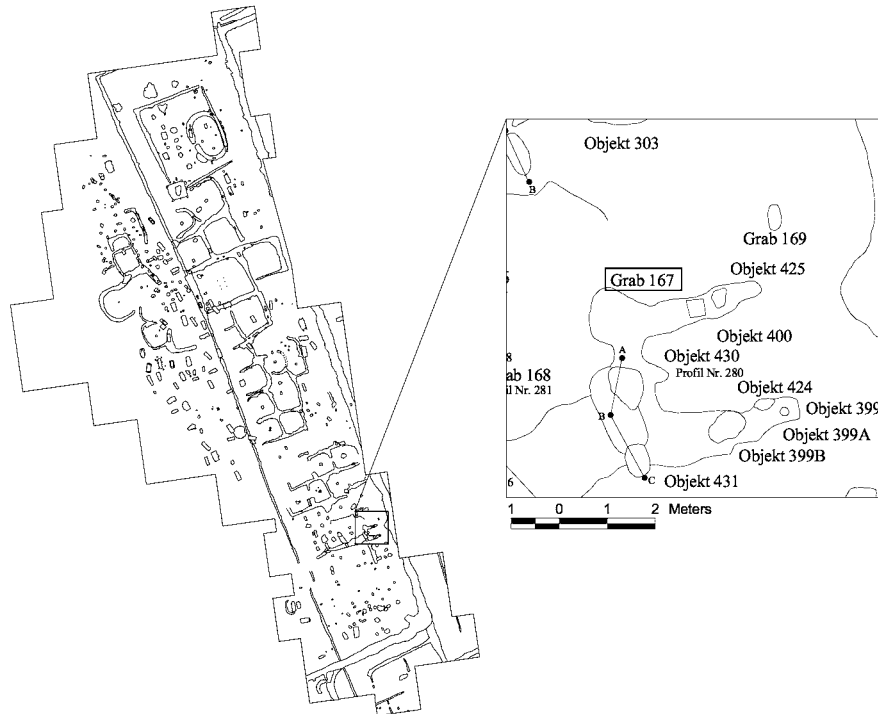
 dunkelbraune humose Erde
mit Löss durchsetzt

 Löss (gewachsener Boden)

 Krotowine

 Bereich mit Skelettresten

Grab 167

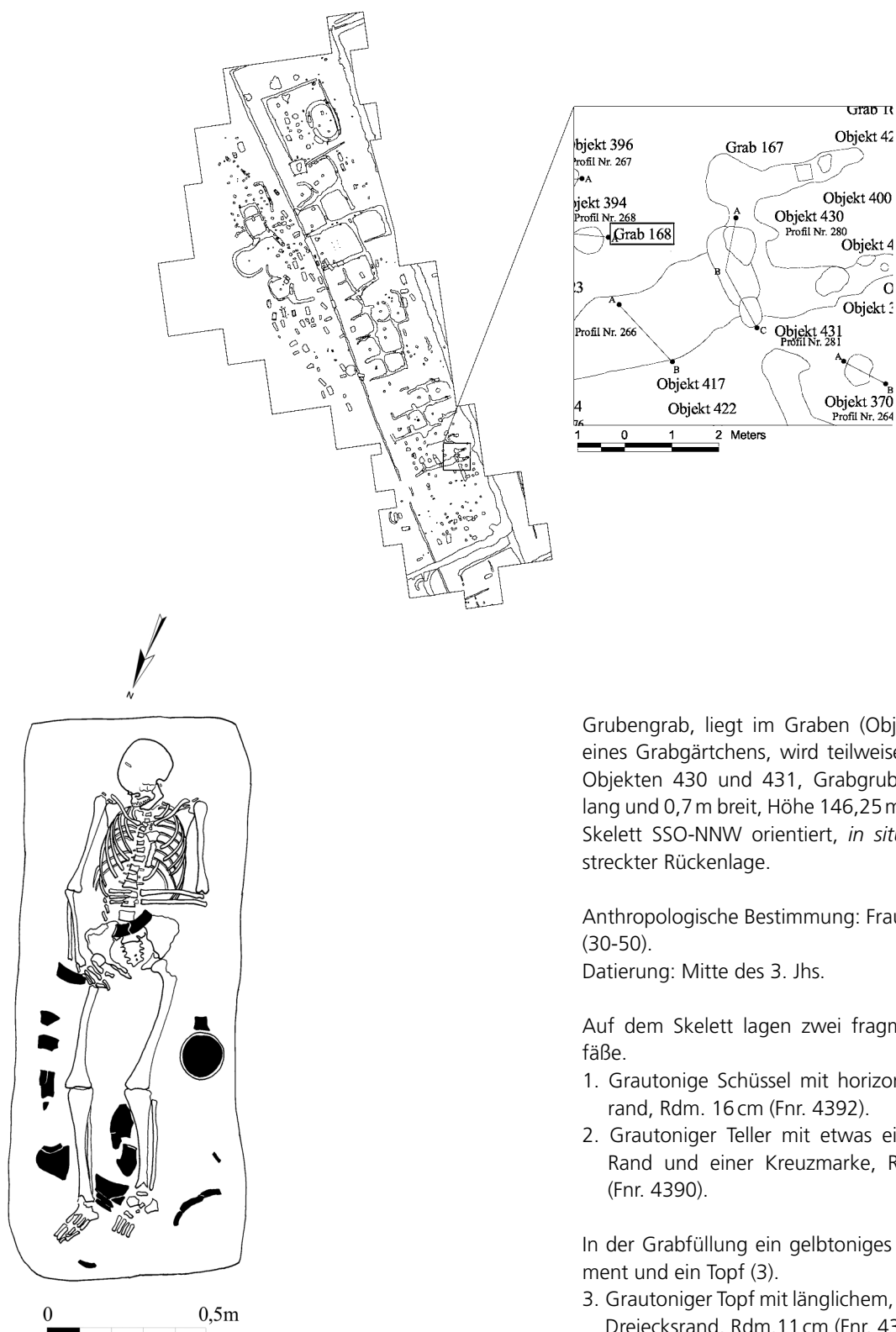


Grubengrab im Graben (Objekt 400) eines Grabgärtchens, Grabgrube ca. 0,5 m lang und 0,5 m breit, nicht dokumentiert (bei der Grabgrube im Übersichtsplan handelt es sich um eine Rekonstruktion).

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-6).

Datierung: 3. Jh.

Grab 168



Grubengrab, liegt im Graben (Objekt 399/401) eines Grabgärtchens, wird teilweise gestört von Objekten 430 und 431, Grabgrube ca. 1,75 m lang und 0,7 m breit, Höhe 146,25 m, Tiefe 0,9 m. Skelett SSO-NNW orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau adult-matur (30-50).

Datierung: Mitte des 3. Jhs.

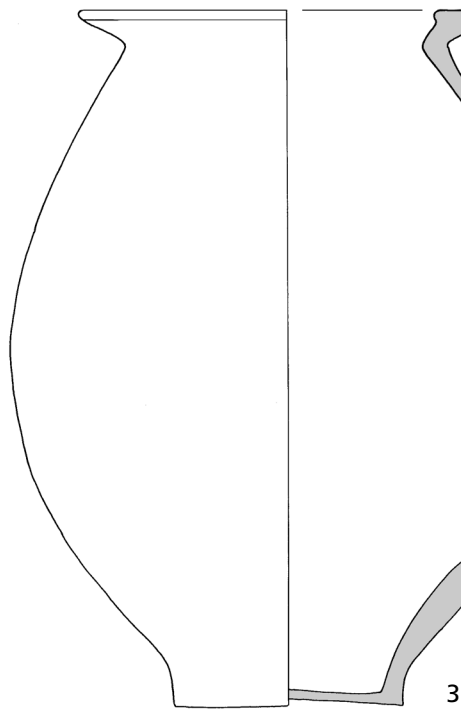
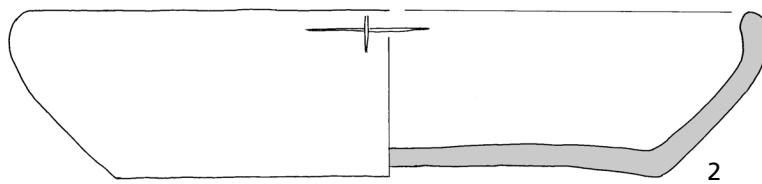
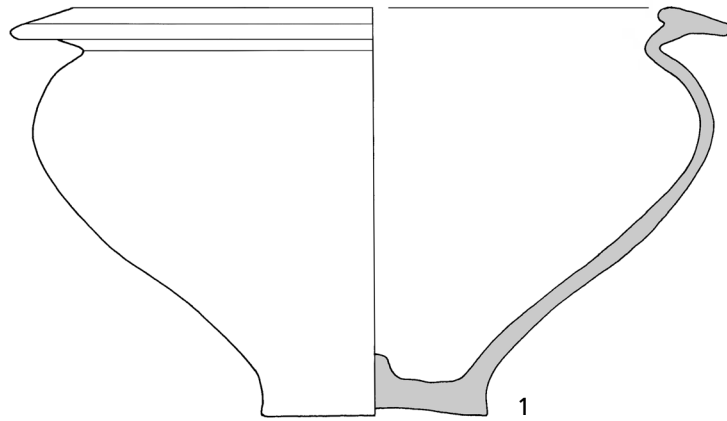
Auf dem Skelett lagen zwei fragmentierte Gefäße.

1. Grautonige Schüssel mit horizontalem Flachrand, Rdm. 16 cm (Fnr. 4392).
2. Grautoniger Teller mit etwas eingebogenem Rand und einer Kreuzmarke, Rdm. 19,5 cm (Fnr. 4390).

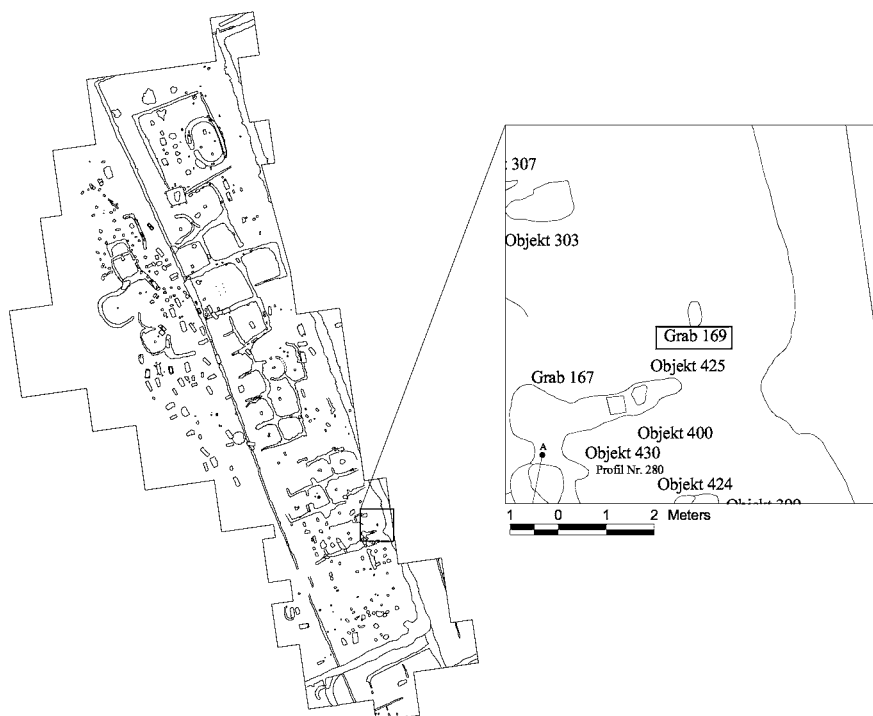
In der Grabfüllung ein gelbtoniges Keramikfragment und ein Topf (3).

3. Grautoniger Topf mit länglichem, horizontalem Dreiecksrand, Rdm. 11 cm (Fnr. 4379).

Grab 168



Grab 169



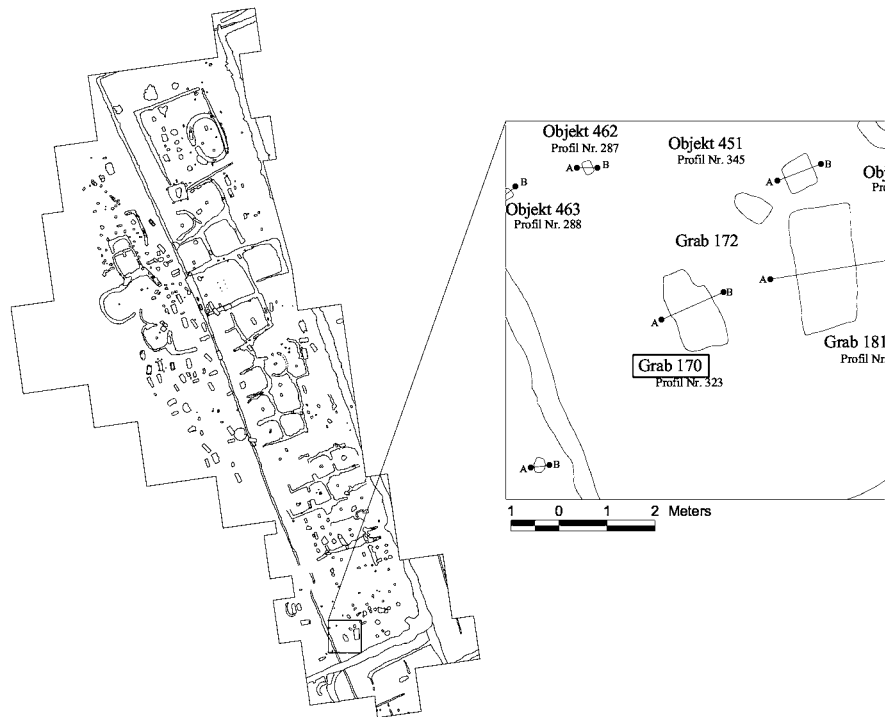
Grubengrab, Grabgrube oval, ca. 0,47 m lang und 0,32 m breit, Höhe 146,14 m.
Skelett vermutlich N-S bzw. S-N orientiert und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-infans I(?), Skelett verschollen.
Datierung: 3. Jh. (?).



0 0,5m

Grab 170



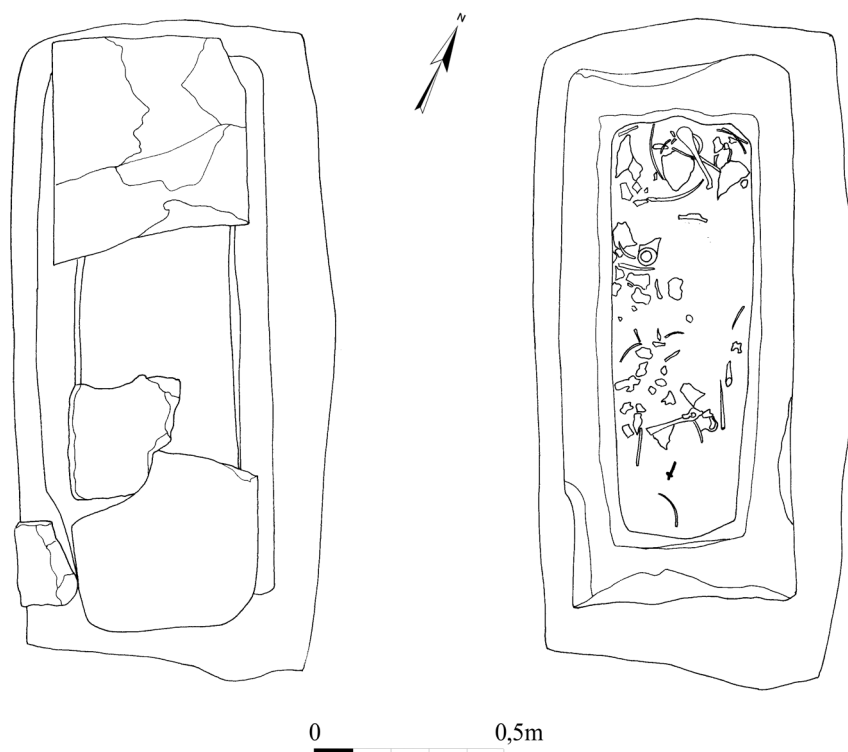
Sarkophaggrab mit Steinabdeckung, beraubt, Grabgrube annähernd rechteckig, ca. 1,75 m lang und ca. 0,9 m breit, Höhe 146,41 m, Tiefe 0,60 m. Sarkophag von ca. 1,45 m Länge und 0,6 m Breite, Abdeckplatte vermutlich bei der Beraubung durchgeschlagen (siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 62).

Skelett gestört und vermutlich NNW-SSO orientiert, da der erhöhte Kopfteil im Sarkophaginneren im NNW liegt.

Anthropologische Bestimmung: infans I (4 Jahre ± 12 M).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?)

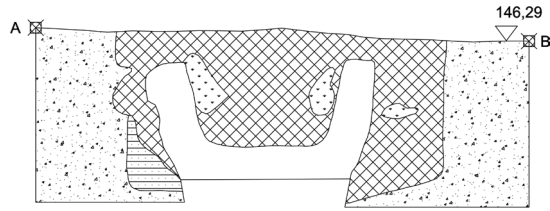
Grab 170








In der Sarkophagfüllung Tierknochen (Huhn und Eichelhäher), Fragmente eines Glasgefäßes (4) sowie Perlen (6) und mehrere Metallobjekte; (3, 5) verstreut im Sarkophag und in der Grabgrube Reste eines TS-Gefäßes (2) und eines Glasgefäßes aus farblosem Glas; in der Grabgrube ein TS-Fragment (Drag. 33, Rheinzabern 4), ein gelb- und zwei grautonige (1) Keramikfragmente.

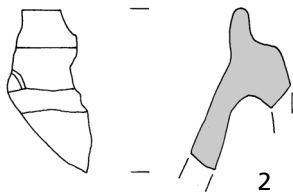
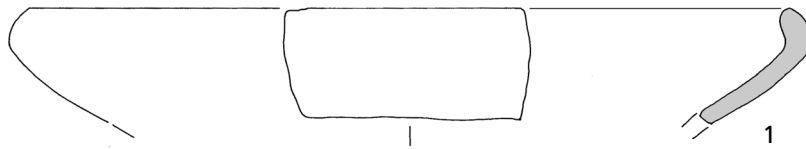
1. Randfragment eines grautonigen Tellers mit eingebogenem Rand, Rdm. 20 cm (Fnr. 4589).
2. TS-Reibschüssel Drag. 43 mit Barbotin, Rheinzabern 4h (Fnr. 5071).
3. Fingerring aus Eisenblech mit gekerbten Rändern (Fnr. 5072, 5045).
4. Bodenfragment eines Bechers aus grünlichem Glas, Bdm. 4,5 cm (Fnr. 5058).
5. Eisennagel mit Knochenrest und ein Nagelkopf aus Eisen, erh. L. 3,7 cm (Fnr. 5065).
6. Zehn Trilobitenperlen aus opakem Glas mit gerippten Perlstäben an der Oberfläche, unverzierter Unterseite und doppelter Durchbohrung, L. ca. 2 cm (Fnr. 5051, 5057, 5062, 5063, 5068, 5070). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 104.

Grab 170

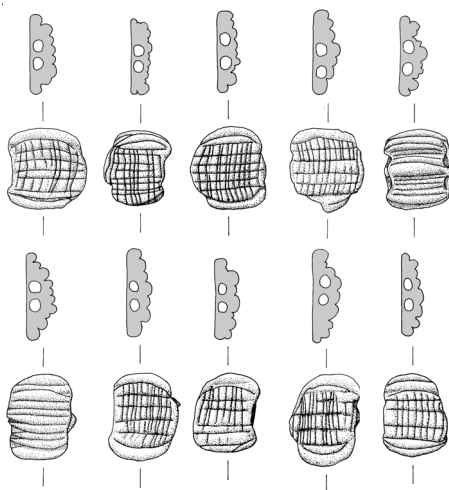
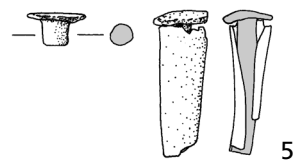
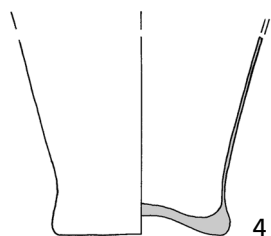


NORDPROFIL (Profil Nr. 323)
M 1:20

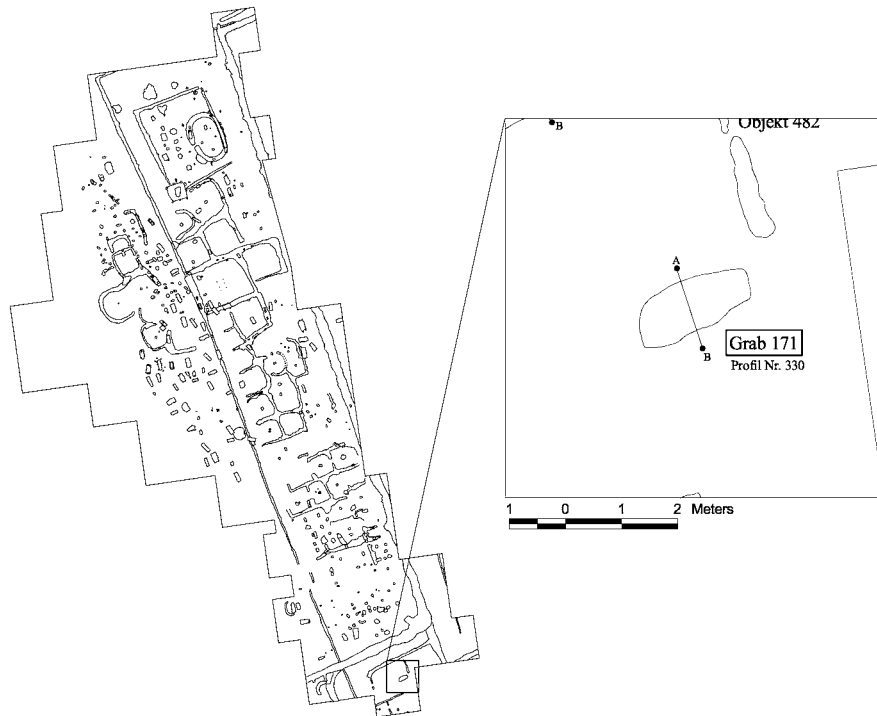
-  dunkelbraune Erde
-  hellbraune Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Krotowine
-  Steinkiste



Grab 170



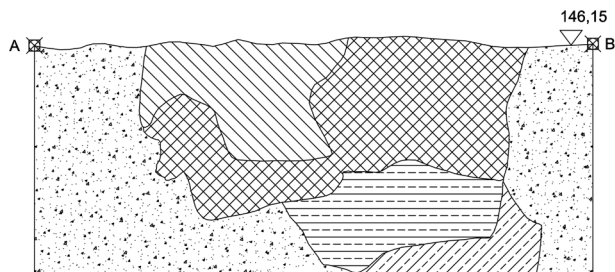
Grab 171



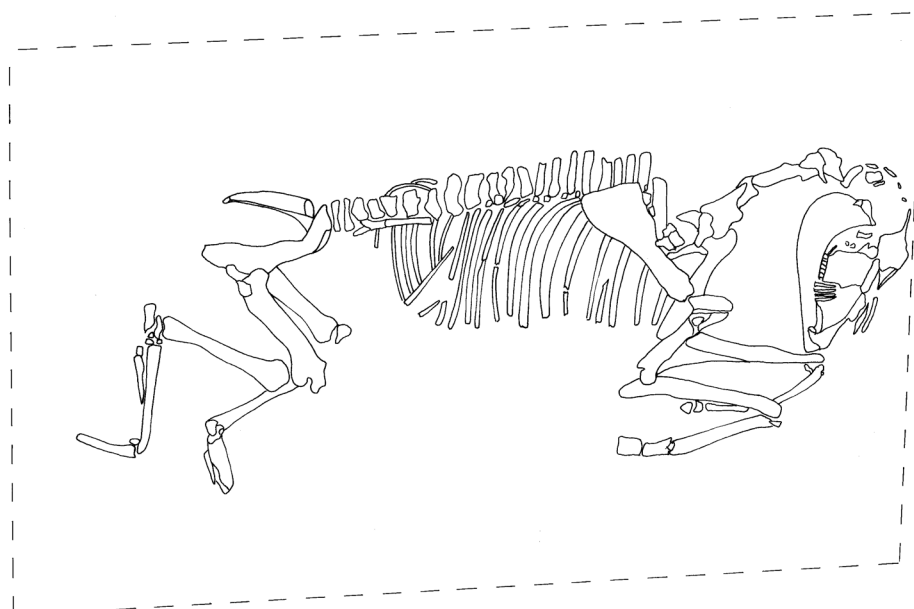
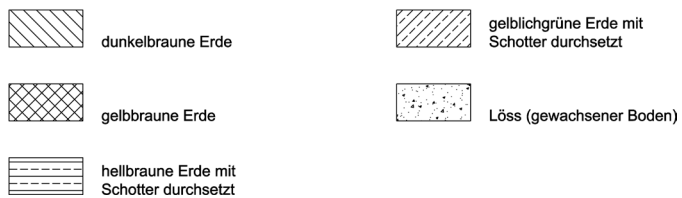
Pferdebestattung, Grube im Grundriss oval mit einer Länge von 2,4 m und einer Breite von 0,9 m, Höhe 146,16 m, Tiefe 0,64 m. In der Füllung ein grautoniges Keramikfragment. Auf der Grubensohle lag ein vollständiges Pferdeskelett.

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

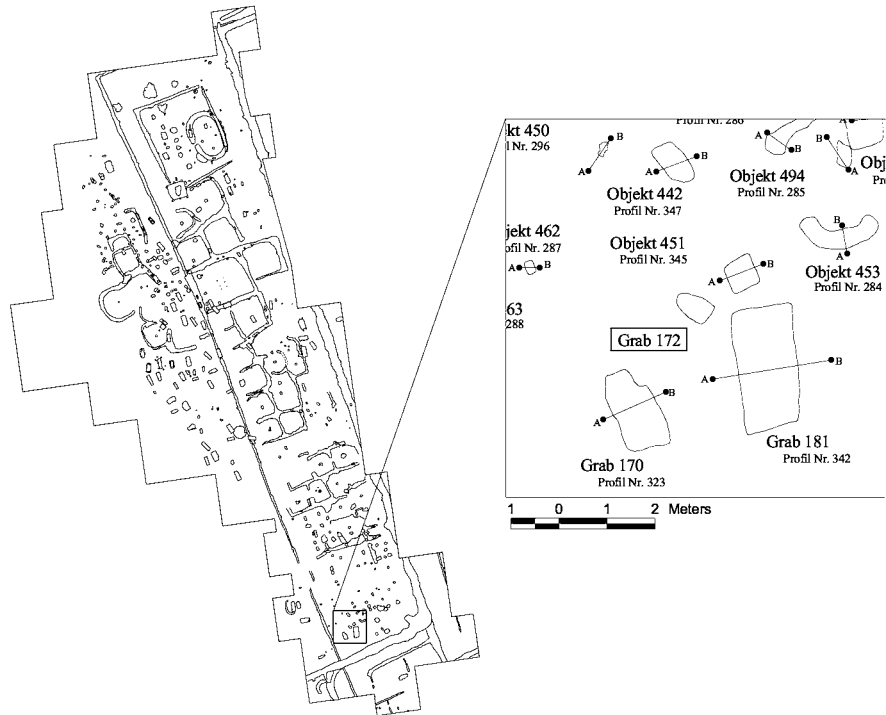
Grab 171



WESTPROFIL (Profil Nr. 330)
M 1:20

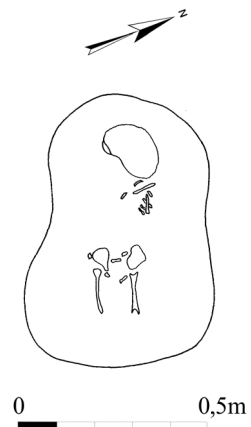


Grab 172

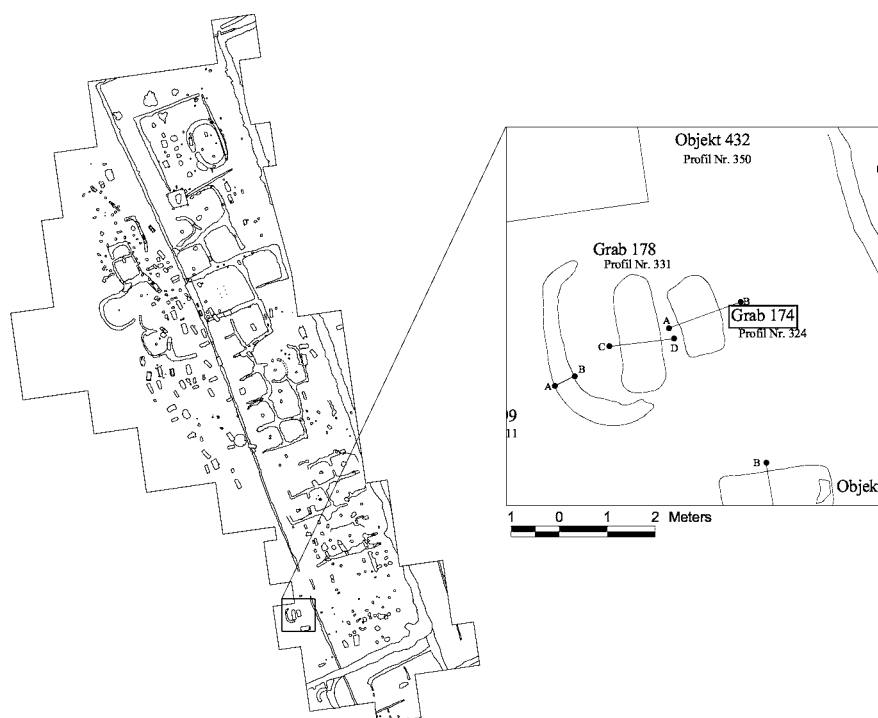


Grubengrab, Grabgrube annähernd oval, ca. 0,7m lang und 0,4m breit, Höhe 146,30m, Tiefe 0,06m.
Skelett WNW-OSO orientiert, *in situ* und vermutlich gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (6-12 M).
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?).



Grab 174

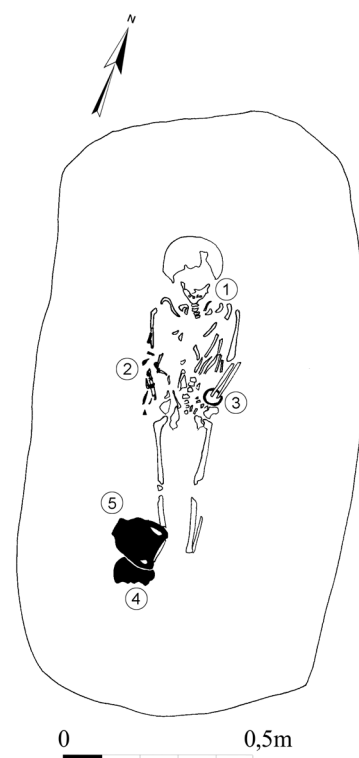


Grubengrab, Grabgrube annähernd rechteckig, ca. 1,6m lang und 0,85m breit, Höhe 146,38m, Tiefe 0,45m.
Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: infans I (3-4).

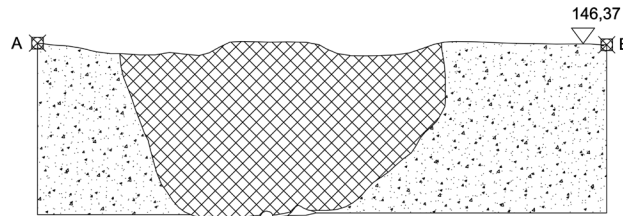
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Nördlich vom Schädel ein Eisenbeschlag (Fnr. 4544).
2. Über dem rechten Unterarm Reste einer Speisebeigabe (Huhn, Fnr. 4540).
3. Am linken Handgelenk ein schwarzer Armring aus schwarzem bzw. opakem Glas, Dm. 5,6 cm (Fnr. 4545). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 101.
4. Im Bereich des rechten Fußes Bodenfragment eines grautonigen Gefäßes, Bdm. 5,5 cm (Fnr. 4542).
5. Im Bereich des rechten Fußes ein gelbtoniger Becher mit rotem Überzug und zwei Henkeln, Rdm. 8 cm (Fnr. 4541). Siehe auch Beitrag von Nives Doneus im Teil 1, Abb. 82.






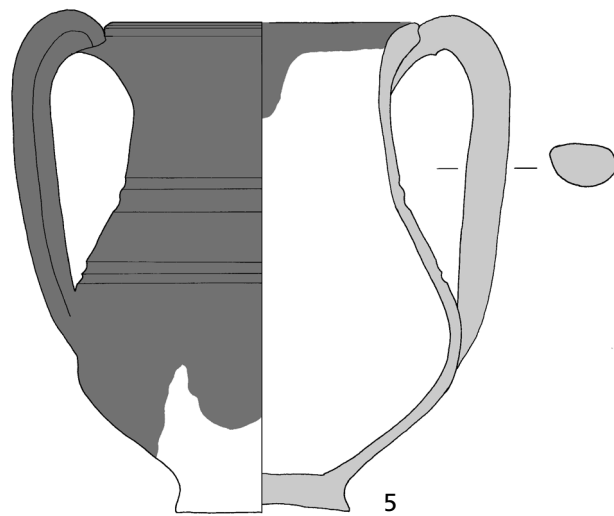
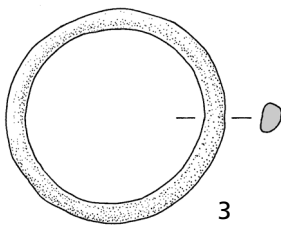
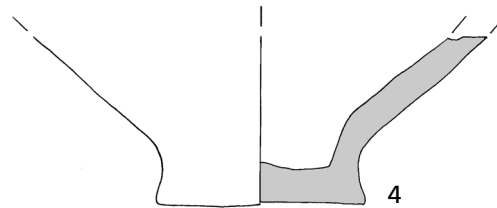
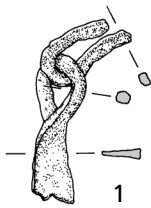
Grab 174

In der Grabfüllung Eisenfragmente.

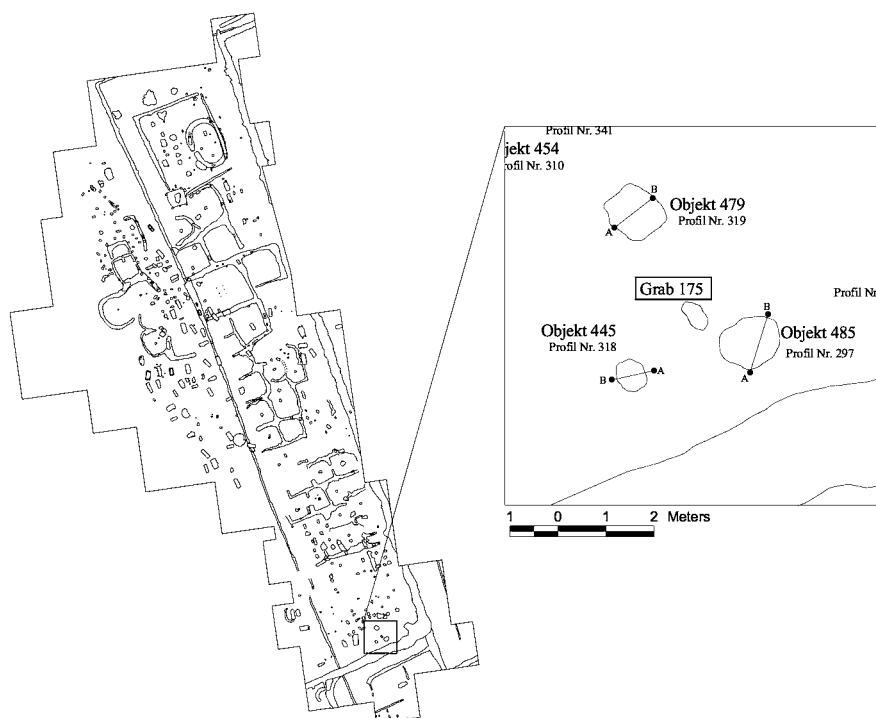


NORDPROFIL (Profil Nr. 324)
M 1:20

-  dunkelbraune humose Erde
-  Löss (gewachsener Boden)
-  Skelettreste



Grab 175

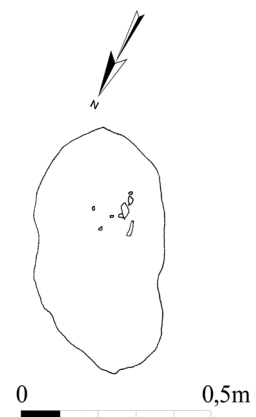


Grubengrab, Grabgrube annähernd oval, ca. 0,6m lang und 0,4m breit, Höhe 146,10m.

Skelett vermutlich NNW-SSO bzw. SSO-NNW orientiert und schlecht erhalten.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0±2 M).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



Grab 177

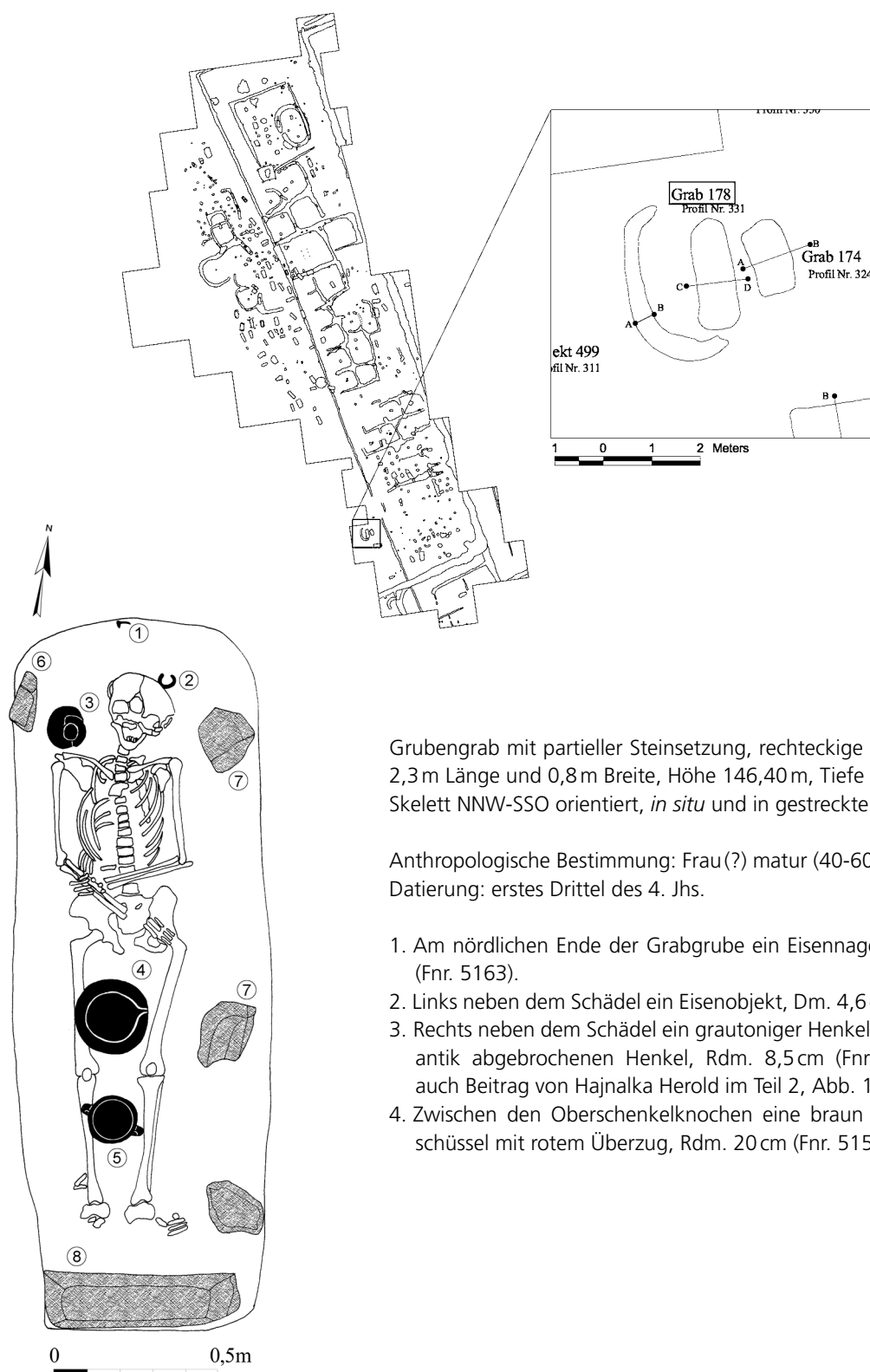


Grubengrab, Grabgrube annähernd rechteckig, ca. 0,65 m lang und 0,4 m breit, Höhe 146,59 m, Tiefe 0,42 m.
Skelett WSW-ONO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Infans I (6±3 M).
Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs.



Grab 178



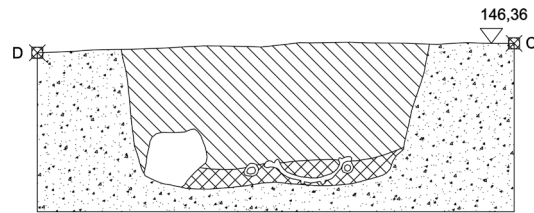
Grubengrab mit partieller Steinsetzung, rechteckige Grabgrube mit 2,3m Länge und 0,8m Breite, Höhe 146,40 m, Tiefe 0,42 m. Skelett NNW-SSO orientiert, *in situ* und in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau(?) matur (40-60).

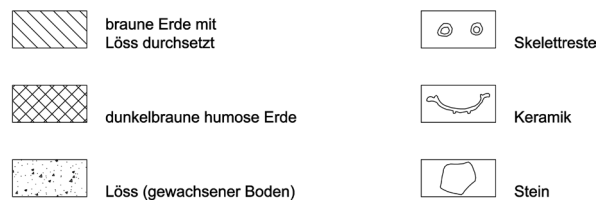
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Am nördlichen Ende der Grabgrube ein Eisennagel, erh. L. 3cm (Fnr. 5163).
2. Links neben dem Schädel ein Eisenobjekt, Dm. 4,6cm (Fnr. 5162).
3. Rechts neben dem Schädel ein grautoniger Henkeltopf mit einem antik abgebrochenen Henkel, Rdm. 8,5cm (Fnr. 5161). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 15.
4. Zwischen den Oberschenkelknochen eine braun glasierte Reibschüssel mit rotem Überzug, Rdm. 20cm (Fnr. 5159).

Grab 178

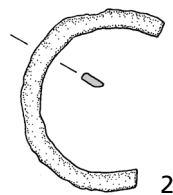
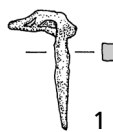


SÜDPROFIL (Profil Nr. 331)
M 1:20

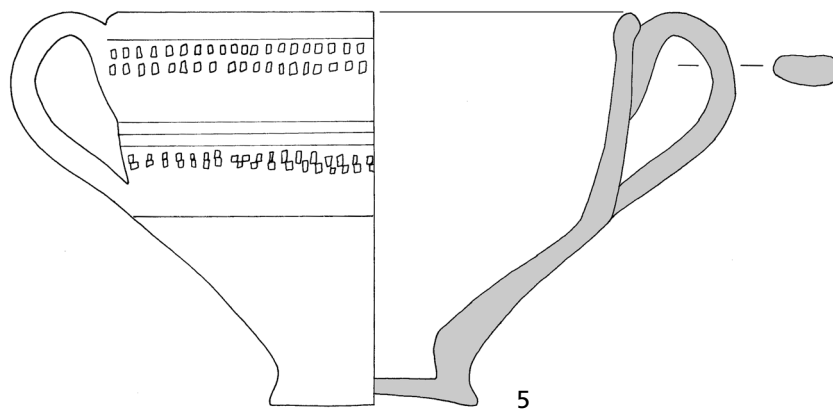
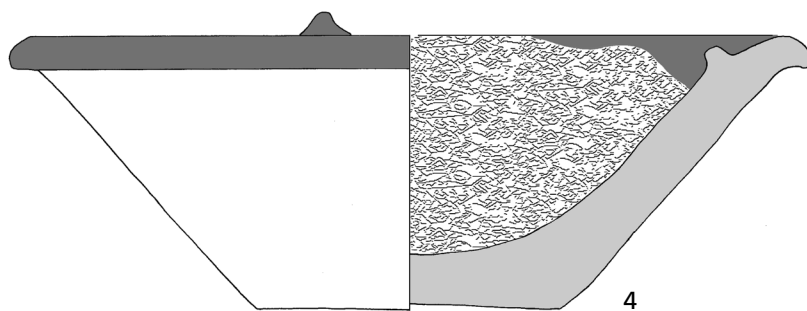
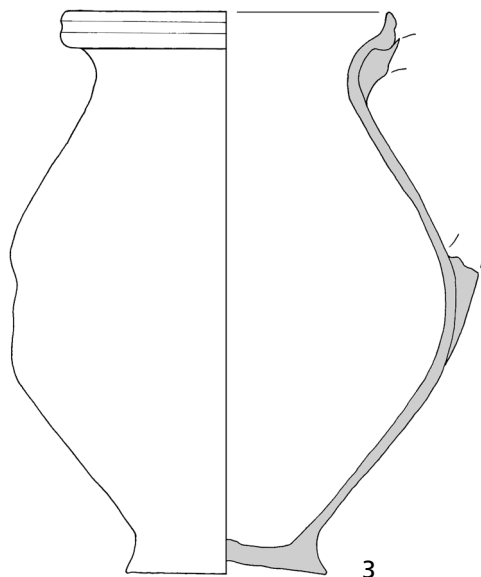


5. Zwischen den Unterschenkelknochen eine gelbtonige zweihenkelige Tasse mit Rädchendekor, Rdm. 13,5 cm (Fnr. 5160).
6. Spolie: Quaderkante, Steinbruch Seeblicksiedlung, erh. L. 20 cm (Fnr. 5165).
7. Spolie: pyramidaler Dachaufsatz, Steinbruch Seeblicksiedlung, erh. H. 21,5 cm (Fnr. 5164 und 5166). Siehe auch Beitrag von Christine Ertel im Teil 1, Abb. 22-23.
8. Spolie: Fragment einer Steinplatte, erh. L. 55 cm, Steinbruch Zeilerberg (Fnr. 5169).

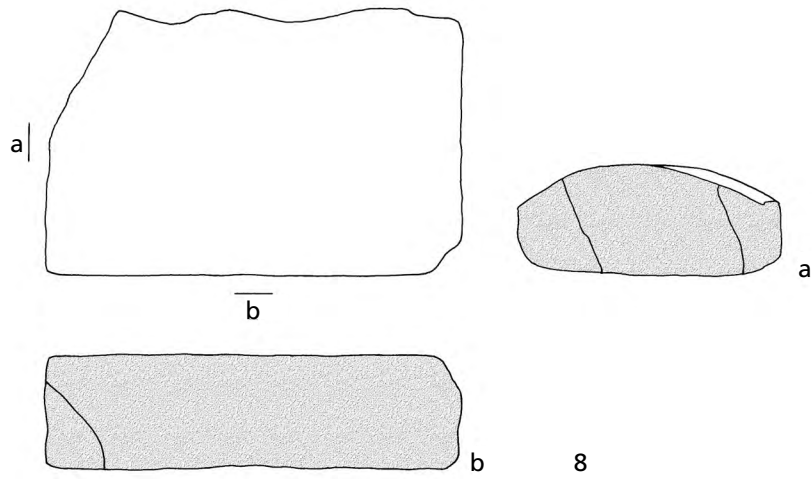
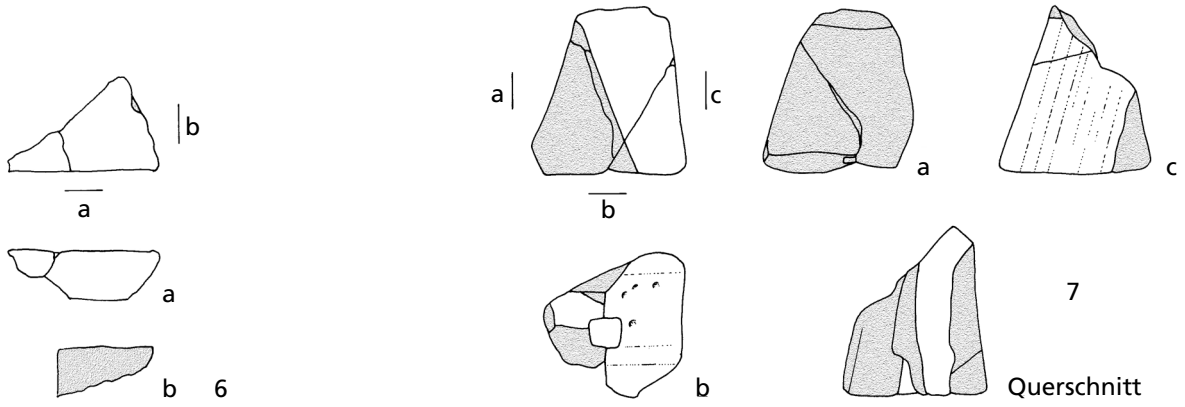
In der Grabfüllung grautonige Fragmente sowie Fragment einer Reibschüssel (9).
9. Randfragment einer glasierten Reibschüssel mit rotem Überzug (Fnr. 5170).



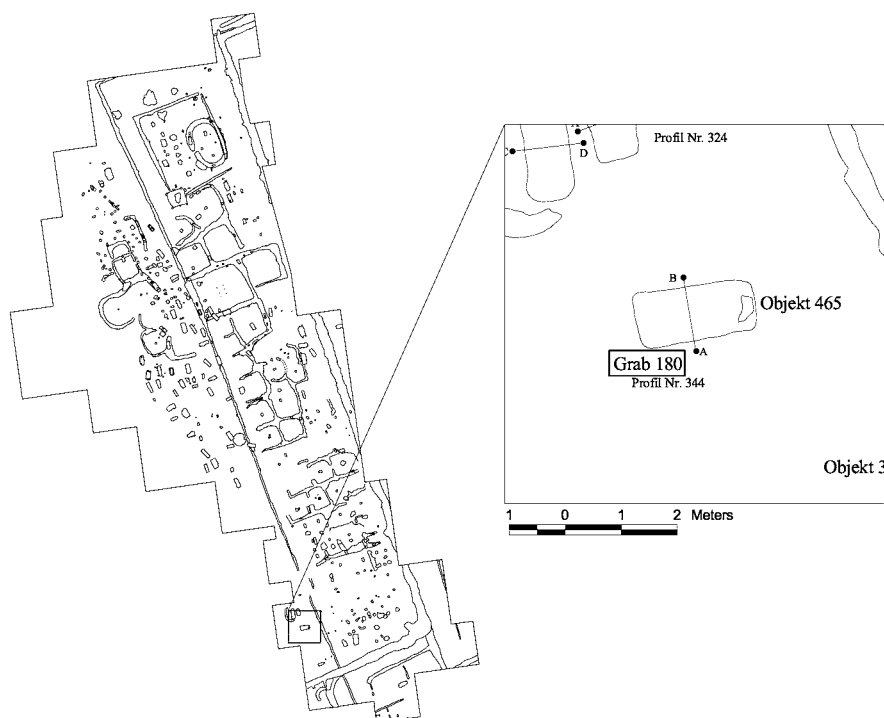
Grab 178



Grab 178



Grab 180



Grubengrab mit Holzсар(?) bzw. Holzeinbau(?), im östlichen Teil wird die Grabgrube von einem jüngeren Brandgrab (Objekt 465) überlagert, rechteckige Grabgrube mit 2,35 m Länge und 1,1 m Breite, Höhe 146,40 m, Tiefe 0,75 m. Skelett O-W orientiert, *in situ* in gestreckter Rückenlage.

Anthropologische Bestimmung: Frau(?) matur-senil (50-70).

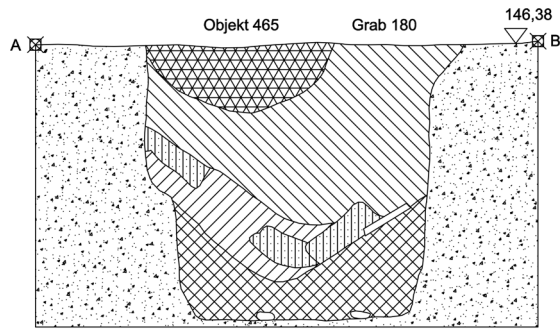
Datierung: erstes Drittel des 4. Jhs.

1. Links neben dem Schädel ein Eisenbeschlag, erh. L. 2,3 cm (Fnr. 4588).
2. Links neben dem linken Arm ein grautoniger Henkeltopf, Rdm. 8,5 cm (Fnr. 5023). Siehe auch Beitrag von Hajnalka Herold im Teil 2, Abb. 14.
3. Links neben dem linken Arm eine sackförmige Parfumflasche aus farblosem bis leicht grünlichem Glas, Bdm. 1,5 cm (Fnr. 5024).
4. Rechts neben dem Unterschenkelknochen ein grautoniger Teller mit verdicktem Rand, Rdm. 17 cm (Fnr. 5025).
5. Unterhalb vom Teller (4) Tierknochen (Rind, Pferd, Fnr. 5030).









In der Grabfüllung Keramik, Ziegel und Metallobjekte (6-8).

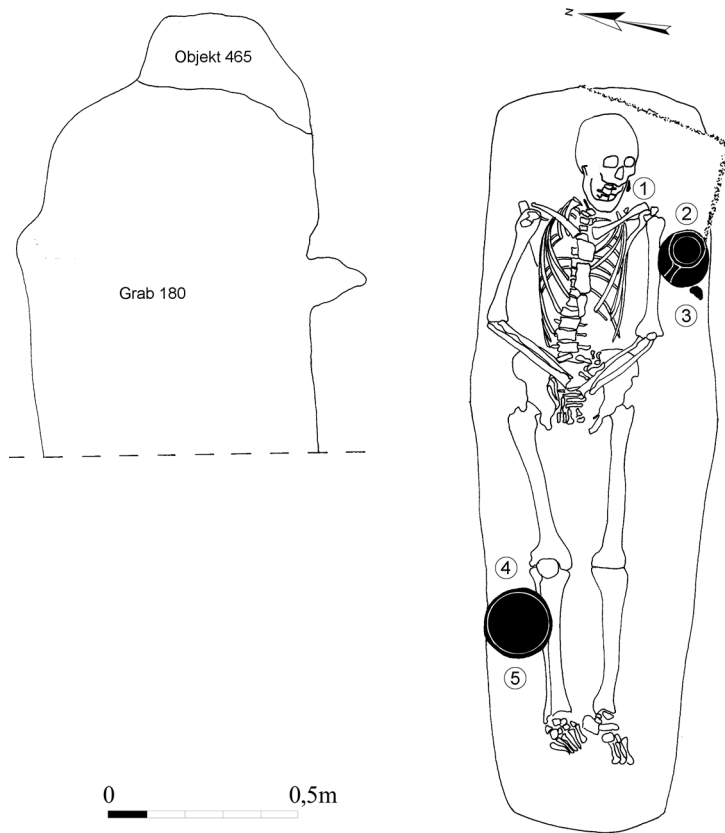
6. Fragment aus Buntmetall, erh. L. 2,5 cm (Fnr. 4561).
7. Nähnaedel aus Buntmetall, erh. L. 6,2 cm (Fnr. 4568).
8. Eisennagel, erh. L. 7,2 cm (Fnr. 4571).

Grab 180

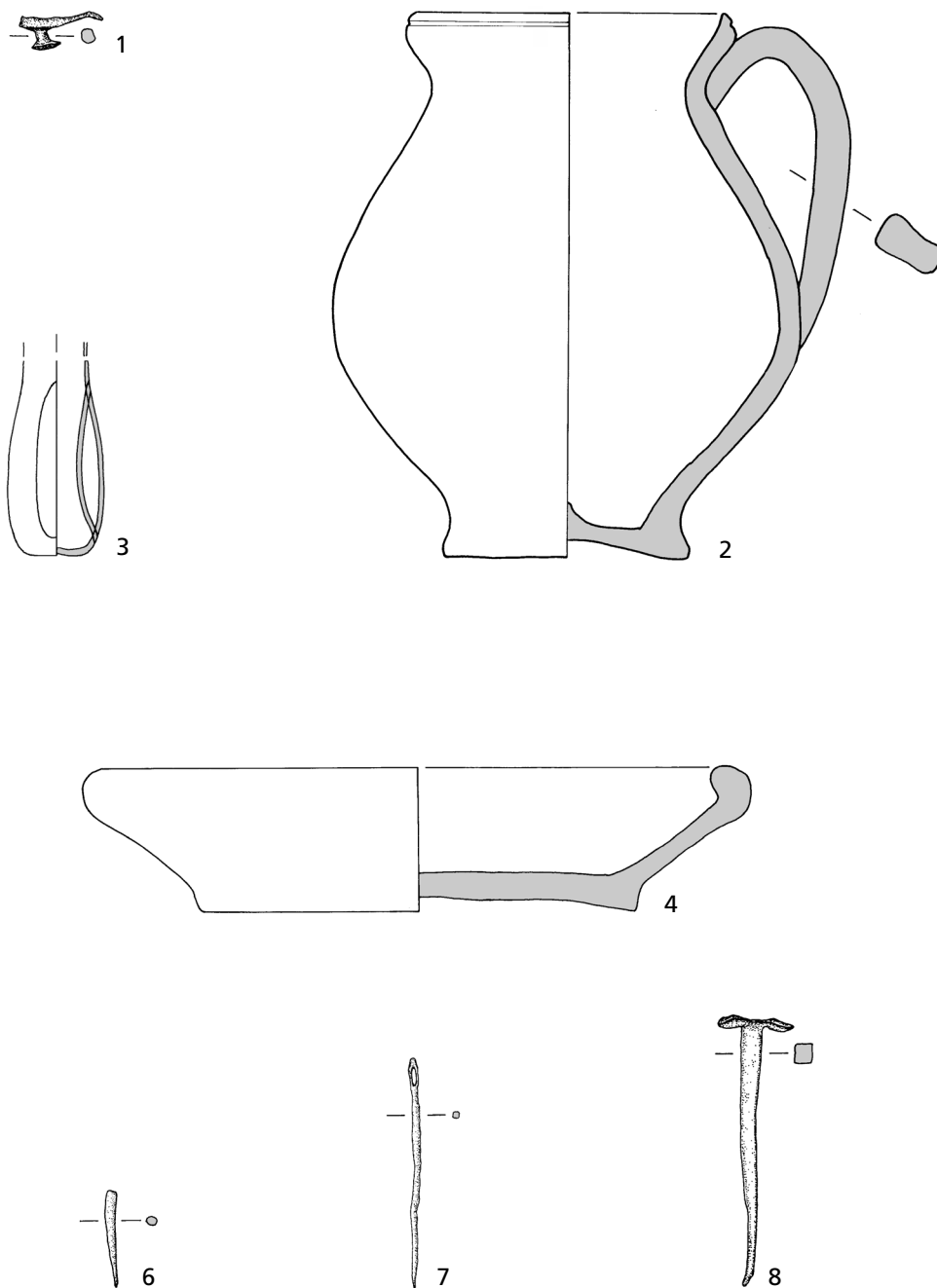


WESTPROFIL (Profil Nr. 344)
M 1:20

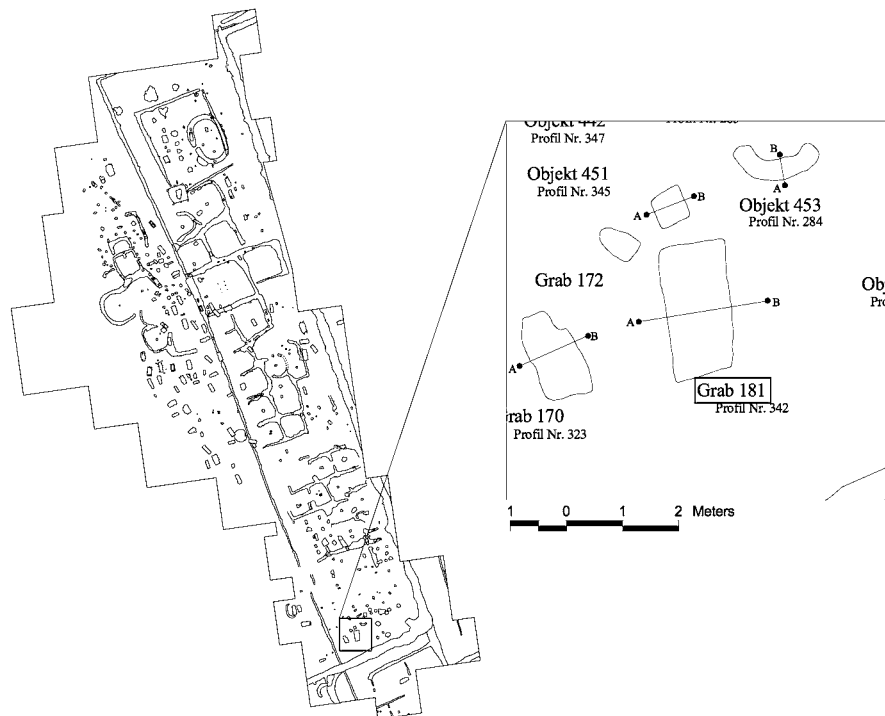
	schwarzbraune Erde mit wenig Schotter durchsetzt		dunkelbraune Erde
	dunkelbraune Erde mit Löss und wenig Schotter durchsetzt		Löss (gewachsener Boden)
	hellbraune Erde		Ziegel
	graubraune Erde		Skelettreste



Grab 180



Grab 181



Grubengrab, beraubt, rechteckige Grabgrube mit 2,5 m Länge und 1,15 m Breite, Höhe 146,28 m, Tiefe 0,7 m. In der Grabfüllung lagen mehrere, zum Teil größere Steine, was möglicherweise auf eine partielle Steinsetzung zurückschießen lässt. Auch Leichenbrand (infans II-erwachsen) wurde in der Grabfüllung angetroffen, wobei nicht mehr zu erkennen war, ob ein jüngeres Brandgrab tatsächlich vorliegt.

Grabgrube N-S bzw. S-N orientiert, Skelett vollständig gestört und nur teilweise erhalten.

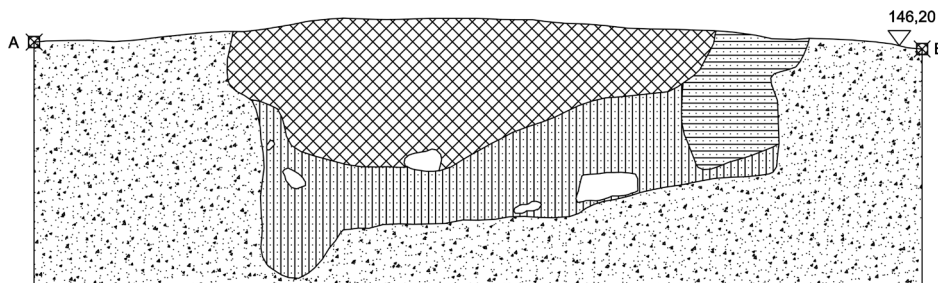
Anthropologische Bestimmung: Frau(?) adult-matur (30-60).

Datierung: zweite Hälfte des 3. Jhs. (?)

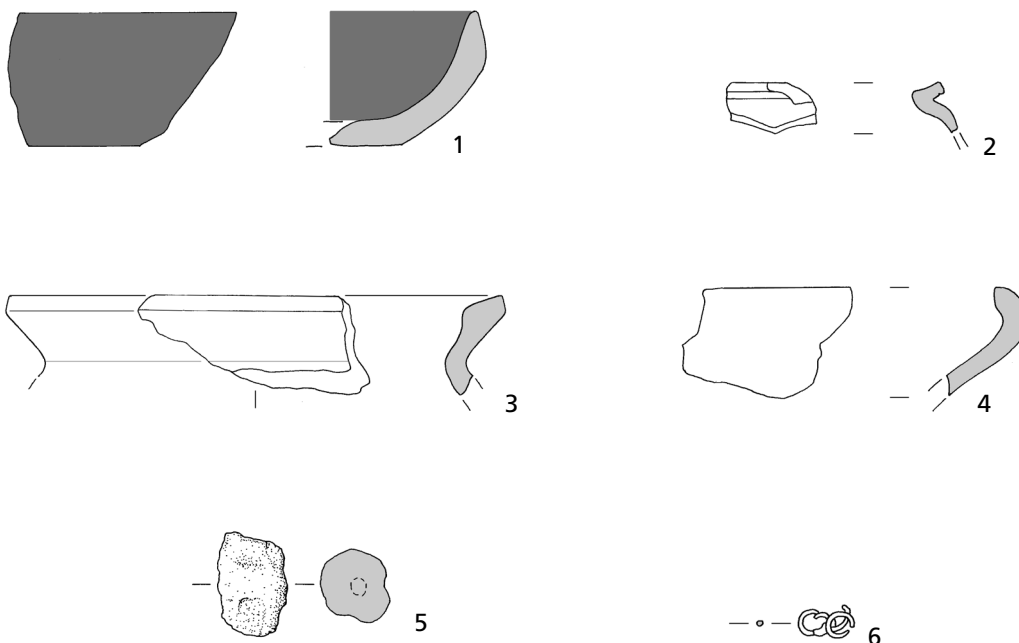
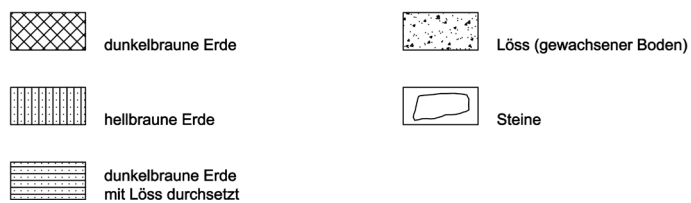
In der Grabfüllung auch Ziegelfragmente, Metallobjekte, ein Terra Sigillata-Fragment (Drag. 33, Rheinzabern) sowie gelb- und grautonige Ware.

1. Fragment eines gelbtonigen Tellers mit rotem Überzug (Fnr. 5172).
2. Randfragment eines grautonigen Faltenbechers (Fnr. 5124).
3. Randfragment eines grautonigen Topfes mit trichterförmigem, aufgezogenem Rand, Rdm. 13 cm (Fnr. 5172).
4. Randfragment eines grautonigen Tellers mit stärker eingebogenem Rand (Fnr. 5127).
5. Eisenobjekt, erh. L. 2,5 cm (Fnr. 5008).
6. Vier kleine Ringe aus Buntmetall, Dm. 0,4 cm (Fnr. 5189).

Grab 181



NORDPROFIL (Profil Nr. 342)
M 1:20



Grab 182



Grubengrab(?), nicht dokumentiert.

Anthropologische Bestimmung: Fötus-Neonatus (0).

Datierung: römerzeitlich (2.-5. Jh.).

Das römerzeitliche Gräberfeld Halbtorn I gehörte damals zum westlichen Teil Pannoniens; die antike Großstadt Carnuntum befand sich etwa 30 km entfernt. Das Gräberfeld wurde durch systematische Ausgrabungen vollständig untersucht, was für die Region eine Besonderheit darstellt.

Das Fundmaterial belegt eine Variabilität des Grabbrauchs, erkennbar an der Positionierung der Bestattungen und der Bestatteten sowie dem unterschiedlichen Zeit- und Materialaufwand, der in die Anlage der Gräber investiert wurde. Diese Merkmale sind einerseits an die jeweilige zeitliche Epoche (2.-5. Jh.) gebunden und andererseits an die persönliche Stellung der Verstorbenen (bedingt durch Sterbealter, Geschlecht und körperliche Beeinträchtigungen). Außergewöhnlich sind vor allem die zahlreichen Säuglings- und Kindergräber.

Neben der archäologisch-typologischen Auswertung bietet die Monographie weitere wichtige Einblicke in das damalige Leben: So ist beispielsweise ein Kindesamulett das bislang älteste Zeugnis jüdischen Glaubens in Österreich. Ernährungsweise, Krankheiten und Verletzungen – ob durch landwirtschaftliche Tätigkeiten oder häusliche Gewalt verursacht – werden ebenfalls ausführlich dargestellt, außerdem Überlegungen zu Tierzucht und -haltung, Kultur- und Wildpflanzen, Steinmonumenten usw. Und nicht zuletzt bietet die Fundstelle, die im Vorfeld durch Luftbildarchäologie, geophysikalische Prospektion und systematische Feldbegehungen erfasst wurde, zahlreiche weitere Erkenntnisse über die zugehörigen landwirtschaftlichen Betriebe.